

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen

für

das Jahr

1828.

Druck und Verlag von Karl Heinrich Beck.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 1.

Freitag den 4. Januar 1828.

Zum Neujahre 1828.

Lasset uns mit Preisgesang
unsern Vater loben!
Seiner Kinder Lebensgang
leitet er von oben.
Jahr' auf Jahre gehn dahin,
und ein jedes zeiget,
wie sich treu des Vaters Sinn
zu den Kindern neiget.

Abermals ist eins vorbei
von den Lebensjahren.
Dank sei Gott für alle Treu',
so uns widerfahren;
Dank für jedes Lebensglück,
Das er uns gespendet;
Dank, daß er von uns zurück
tausend Noth gewendet!

Ob auch manches anders war,
als wirs uns erlesen,
ist ja doch ein Friedensjahr
jenes Jahr gewesen;
und die fromm in seinem Lauf
von uns hingeschieden,
kamen wohlversorgt hinauf
zu dem höhern Frieden.

Wir, noch Gäst' und Pilger heut
in dem Erdenleben,
grüßen froh die neue Zeit,
die uns Gott gegeben;
können ruhig vorwärts schaun
morgen so wie heute,
geht nur Lieb' und Gottvertraun
mit uns im Geleite.

Werd' ich auch den letzten sehn
von des Jahres Tagen,
oder bald am Ziele stehn?
Wer will also fragen?
Sei dir wenig oder viel
übrig noch vom Wege,
wandle so nur, daß am Ziel
dichs nicht reuen möge!

Eitle Wünsche sollen nicht
unsre Ruhe hindern;
kindlich-stille Zuversicht
ziemet Gottes Kindern.
Wenn wir recht in Christi Sinn
vor den Vater treten,
fehlet herrlicher Gewinn
nimmer unserm Beten.

Segne Gott das Vaterland
in dem Landesvater,
sei dem Volk' in jedem Stand
Helfer und Berather,
nehme Stadt und Obrigkeit
unter seine Flügel,
mahne jeden in der Zeit
an den Grabeshügel!!

Bekanntmachung

der im verflossenen Monat December zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertrettungen:

1.) Drei Individuen wegen Ruhestöhrung.
2.) Zwei Individuen wegen Rauferei.
3.) Fünf Individuen wegen Injurien.
4.) Ein Individuum wegen Veruntreuung.
5.) Zwei Individuen wegen Vagiren.
6.) Vier Individuen wegen Uebertrettung der Polizeistunde.
7.) Ein Wirth wegen Einschenken und Gästesetzen nach der Polizeistunde.
8.) Ein Individuum wegen Gewerbsbeeinträchtigung.
9.) Ein Individuum wegen zu leichtem Gewicht.

Nördlingen den 3. Jänner 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Getreid-Verkauf.

Das königliche Rentamt Nördlingen verkauft kommenden Samstag den 12. Jänner 1828 Nachmittags 3 Uhr in seinem Geschäfts-Lokale vorbehaltlich höchster Genehmigung verschiedene Quantitäten an Kern und Gerste diesjähriger Frucht und ladet dazu Kaufsliebhaber ein. Nördlingen am 28. December 1827.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Zur Zahlung der ersten Steuer-Ziele pro 1827/28 werden folgende Termine bestimmt, und zwar:

für das Stadtviertel Lit. A.

Montag den 14. und Dienstag den 15. Januar,

für das Stadtviertel Lit. B.

Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Januar,

für das Stadtviertel Lit. C.

Montag den 21. und Dienstag den 22. Januar, und

für das Stadtviertel Lit. D.

Donnerstag den 23. und Freitag den 24. Januar,

jedesmal von 8 bis 12 Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, nach der Ordnung der Hausnummern.

Ausländische — so wie beschnittene und durchlöcherte Gelder werden nicht angenommen. Nördlingen am 2. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Dec. Stadtviertel. Gebohrne:

22. Lit. D. Christian Friedrich, Söhnlein des Christoph Friedrich Pfleuderer, Lodwebermeisters.

23. — C. Christiane Elisabethe, Töchterlein des Johann Kaspar Lippacher, Rothgerbermeisters.

1. Jan. A. Friedrich Ludwig, Söhnlein des Georg Michael Joas, Leinweber-Meisters.

Gestorben: Niemand.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 27. December bis 2. Januar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Diehl von Frankfurt. Hr. Kaufm. Brielmeyer von Stuttgardt. Hr. Kaufmann Krieger von Nürnberg.

Zum Reh: Hr. Professor Moser von Ehingen. Hr. Buchbinder Dörr von Augsburg. Hr. Kaufmann Laydig v. Kirchberg. Hr. Kaufm. Ulmer v. Nürnberg. Hr. Forstmeister Martin von Wemdingen. Hr. Regierungs-Accessist Ebersberger von Ansbach. Hr. Kaufmann Vogler von Mainstokheim. Hr. Kaufmann Jaus von Werthheim. Hr. Kaufmann Scherer von Augsburg. Hr. Kaufmann Sauber von Frankfurt. Fräulein Ruf von Ellingen.

Zum schwarzen Ochsen: Die Kaufleute Hr. Steiner u. Hr. Schönemann von Hohenems.

Zur Sonne: Hr. Hoffaktor Hechinger von Harburg. Hr. Hopfenhändler Schonwalter von Berolzheim.

Zum Fuchs: Die Handelsleute Welthofer v. Insbruk und Seiler v. Heidenheim.

Zur Glocke: Handelsmann Stäb von Gmünd.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute Stegmüller von Bautenbach. Schmidt v. Königsbronn. Wolfram v. Donauwörth. Bergschneider v. Ingolstadt. Fuchs von Gmünd.

Zum Mohrenkopf: Handelsmann Renzer von Tattenhausen. Wolf und Ziegler von Langfurth. Wipfler von Wittislingen.

Zum goldnen Löwen: Musikus Dittmar von Seligenstadt nebst Familie.
In Privathäusern: Frau Barth von Augsburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	$3\frac{3}{4}$
für 2 kr.		11	$3\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{8}$ kr.
2 — $4\frac{6}{8}$ kr.
4 — $9\frac{4}{8}$ kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	$7\frac{1}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $42\frac{3}{4}$ kr.	$25\frac{3}{4}$ kr.	$6\frac{3}{4}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $6\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 7 kr.
ohne — . . 6 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10:11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr
— getunkte — — 16 kr
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15:16 kr
Schweinschmalz — — 15:16 kr.
Butter . — — 12:13 kr
Eyer 6 — 7 Stück . . . 8 kr
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8:12 kr.
— magere — — —:— kr.
Enten das Stück . . . —:— kr.
Hennen — — . . . 18:20 kr

Hühner das Paar . . . 20:24 kr.
Tauben — — . . . . . 6:7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10:12 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 20:24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12:20 kr.
Linsen — — 2 fl. 20:24 kr.
Lein — — 2 fl. 40:48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26:28 kr.
Heu der Centner . 45:50 kr. : 1 fl.
Stroh das Tagwerk. . 1 fl. 45 kr. : 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von $9\frac{1}{2}$ fl. bis 10 fl.
eichen — — — $7\frac{1}{2}$ fl. — 8 fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.

Schrannen-Preiße.

Nördlingen 29. December.	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittl. fl.	Mittl. kr.	Niedrigst. fl.	Niedrigst. kr.
Kern	15	29	14	27	13	29
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	12	6	11	40	11	20
Gerste	8	21	8	—	7	39
Haber	4	5	3	51	3	19

Augsburg 14. Dec. Mittler.	fl.	kr.
Kern	13	39
Waizen	14	8
Roggen	10	32
Gerste	7	52
Haber	3	37

Donauwörth 27. Dec. Mittler.	fl.	kr.
Kern	13	32
Waizen	13	55
Roggen	11	8
Gerste	7	16
Haber	3	52

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 1. des Nördlingenschen Intelligenzblatts 1828.

Auf den Antrag der Magdalena Sonnenleithner von Deckingen, werden deren besitzende Realitäten, bestehend in einem Haus mit Garten und Gemeinds-gerechtigkeit und 2 M. A. unter amtlicher Leitung an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich am Dienstag den 19. Januar 1828 früh 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden, wo der Verkauf vorgenommen werden wird. Harburg den 25. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Auf den Antrag des Zimmermanns Balthas Strauß von Balgheim, wird dessen Anwesen, bestehend in einer Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann 2⅝ M. A. unter amtlicher Leitung an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Montag den 4. Februar 1828 früh 8 Uhr in dahiesiger Amtskanzlei einzufinden, wo der Verkauf vorgenommen werden wird. Harburg den 25. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Nachbenannte Schuldverschreibungs-Urkunden, als

a) eine solche vom 24. December 1806 über 100 fl. Kapital an Seraphim Gerstmeier,

b) eine weitere vom nemlichen Dato über 50 fl. Fristen demselben Creditor,

wurden verloren.

Es werden deshalb die etwaigen Inhaber dieser Documente aufgefordert, innerhalb sechs Monaten und zwar längstens bis zum 14. Jänner 1828 solche diesorts vorzulegen und ihre Ansprüche darauf um so mehr geltend zu machen, als dieselben außerdem für kraftlos erklärt und im Pfandbuche gelöscht werden.

Schloß Bissingen den 14. Juli 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Rechtspraktikant Schröckh.

Kommenden Donnerstag den 10. d. M. werden im Wirthshaus zu Hohenaltheim aus dem fürstlichen Hofgarten daselbst

20 Klafter Brennholz,
6 Stück Nutzholzstämme,
1200 Stück Wellen und
3 Wellschlauen,

öffentlich verkauft, wozu hiemit Kaufslustige einladet

Mauren den 1. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Harburg.
Mayer, Oberförster.

Bopfingen. (Schulden-Liquidation.) In der Gantsache des Schuhmachers Balthas Steinle und des verstorbenen Schuhmachers Johann Georg Merz von Bopfingen, wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit einem Vergleichs-Versuch am Dienstag den 29. Januar 1828 Morgens 8 Uhr, erste Morgens 8 Uhr, zweite Nachmittags 2 Uhr, in Bopfingen vorgenommen werden.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung an die Vermögensmasse zu machen haben und deren Bürgen werden nun vorgeladen, an gedachtem Tag und Ort entweder selbst persönlich oder durch rechtsgehörig Bevollmächtigte bei der statthabenden Verhandlung sich einzufinden, ihre Ansprüche durch Vorlegung der in Händen habenden Schulddocumente geltend zu machen und das ansprechende Vorzugsrecht auszuführen, auch sich wegen eines Vergleichs, so wie der stattgehabten Aufstellung des Güterpflegers zu erklären. Bei ganz unbestrittenen Forderungen kann statt des persönlichen Erscheinens noch vor der Liquidations-Verhandlung ein schriftlicher Rezeß an das Gantgericht eingeschickt werden.

Diejenigen, welche weder dem einen noch dem andern nachkommen, werden, wenn ihre Forderungen nicht schon aus den Gerichtsakten hervorgehen, am Ende der Verhandlung durch den Ausschluß-Bescheid von der Masse weggewiesen und bei einem Vergleich wird angenommen, daß sie der Stimmenmehrheit der Gläubiger ihrer Cathegorie beigetretten seyen.

Aussengenannte Schultheißen-Aemter haben Vorstehendes in ihrem Bezirk nicht nur im Allgemeinen, sondern auch hienachbenannten Gläubigern zu eröffnen und diese Ladung durch ihre Unterschriften beurkundet zurückgehen zu lassen.

Neresheim den 29. December 1827.

Königlich Würtembergisches Oberamtsgericht.

Mögling.

Verlorne Schuld-Urkunde.

Neresheim. Da die von dem Wirth Alois Engelhardt in Pflaumloch, der Heiligen-Pflege Deiningen für ein Anlehen von 1200 fl. unterm 12. November 1818 ausgestellte gerichtliche Schuldverschreibung verloren gegangen ist, so wird der unbekannte Inhaber derselben hiermit aufgefordert, seine etwaigen Ansprüche an solche binnen der zerstörlichen Frist von 90 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die berührte Schuldurkunde für kraftlos erklärt werden wird.

So beschlossen, im K. Oberamtsgericht zu Neresheim, den 12. December 1827.

Glocker, Actuar.

Da Unterzeichneter das Kirchen-Verzeichniß der Gebornen, Getrauten und Verstorbenen heuer wieder dem Drucke übergeben hat, so macht derselbe dieses allen verehrungswürdigen Gönnern und werthesten Freunden mit dem Bemerken bekannt, daß man diesen Neujahrszettel wieder in der Pfarrmeßnerswohnung abholen lassen kann. Es bittet um gütige Abnahme:

Schmidt, Pfarrmeßner.

Den verehrtesten Gönnern und Freunden sage ich mit gerührtem Herzen meinen verbindlichsten Dank für die meinem lieben Mann seelig sowohl im Leben, als auch an seinem Begräbnißtage bewiesene Liebe; wünschend, daß Sie Gott vor solchen traurigen Ereignissen bewahren wolle, empfehle ich mich mit den Meinigen zur Fortsetzung Ihrer Gewogenheit und Freundschaft aufs ergebenste:

Johannes Holl, seelige Wittib.

Bei Kaspar Schwefel, Zimmergesell, Lit. D. Nro. 186. ist auf Lichtmeß ein bequemes unteres Logis mit oder ohne Garten zu vermiethen.

Zur Augsburger Zeitung, werden einige Mitleser in die Stadt und auf das Land gesucht.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Plan von der Schlacht bei Navarin: 15 kr.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 2.

Freitag den 11. Januar 1828.

Bekanntmachungen.

Eine des Diebstahls verdächtige Mannsperson hat beim Entfliehen am 5. dieß folgende Effekten zurückgelassen:

1 alten Sack, bezeichnet mit I. E. 1787 und in der Mitte desselben ist ein Herz gezeichnet mit 3 Nägel, in demselben befindet sich
1 Stück einer Radschiene, woran sich noch ein Stück der Radfelge befindet,
2 Stück einer Radschiene von demselben Rad,
1 Ring vom Hauf eines Rades,
2 verschiedene Bänder eines Ladens,
2 Trümmer von dergleichen,
1 Riegel von einer Thüre,
1 eiserner Hacken,
1 Eisele von einem Stiefel,
1 Schnalle von einem Riemen und
1 Schienennagel.

Wem diese Sachen gestohlen worden sind, oder wer sonst hierüber Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, sich dahier auf der Polizei zu melden.

Nördlingen den 7. Jänner 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers der Isidor Emerlingischen Eheleute von Raustetten, werden bei der auf Montag den 14. Januar im Wirthshaus zu Raustetten, hiezu anberaumten landgerichtlichen Kommission verkauft und an die Meistbietende gegen sogleich nachfolgende baare Bezahlung hingeschlagen:

1) ein Paar rothscheckige Ochsen,
2) eine schwarze Kuh,
3) zwei Kälber, dann
4) mehrere Mobilien und Hausgeräthe.

Actum den 2. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Hubel, Rechtspraktikant.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Moventien:

1) ein schwarzer Wallach,
2) ein schwarzbraunes Mutterpferd,
3) ein hellbraunes Mutterpferd,

auf den 14. Jänner, Vormittags, öffentlich verkauft, welches allen Kaufslustigen zu ihrem Erscheinen bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 2. Jänner 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird auf Instanz der Gläubiger der zum königl. Rentamt Oettingen handlohnbare halbe Löbleshof der Isidor Emerlingischen Eheleute zu Raustetten, bestehend aus den Hofgebäuden und 15 Morgen ¼ Tagw. Garten, Aecker und Wiesen sammt Gemeindgerechtigkeit, nebst der dazu gehörigen Haus- und Baumannsfahrniß auf Donnerstag den 21. Februar 1828 Morgens 10 Uhr zur drittmaligen öffentlichen Versteigerung am hiesigen Gerichtssitz ausgesetzt, wobei Kaufsliebhaber ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Actum Nördlingen den 3. Januar 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Hubel.

Das zu dem Schuldenwesen der Taglöhners Wittwe Magdalena Aufschläger in Pfäfflingen gehörige Wohnhaus mit Gemeinderecht und einem Krautbeet, wird andurch zum zweitenmal dem Verkauf ausgesetzt, und Bietungstermin auf Montag den 4. Februar, von 9 bis 12 Uhr in dem landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 7. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Das zur Verlassenschafts-Masse des dahier verstorbenen Zeugmachers Johannes Hetsch gehörige Immobiliare: 1) ein Wohnhaus Nro. 201. Lit. B. enthaltend in der untern Etage eine Stube, einen Preßplatz, 2 Kammern; in der zweiten Etage 1 Stube, 1 Nebenstube, 1 Kuche, 2 Kammern, und unterm Dach 3 Böden; 2) ein Nebenhaus Nro. 202. enthält parterre 3 Kammern; im ersten Stock 1 Stube, 1 Küche, 2 Kammern, unterm Dach 2 Böden; 3) ein Farbhaus mit 2 kupfernen, und einem messingenen Farbkessel, und einem Gumpbrunnen; 4) ein Achtel einer äußern Hube, enthaltend 2⅜ M. Aecker, 1½ Tagwerk Wiesen, zehentfrei; 5) 3 Tagwerk zweimädige Wiesen und ½ M. A. werden auf Antrag eines Erbsinteressenten zum drittenmal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Bietungs-Termin auf den 28. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 9. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Donnerstag den 17. d. M. werden in der Miethwohnung Lit. C. Nro. 194. der dahier verstorbenen Trödlerin Regina Katharina Haas, deren zurückgelassene Meubles, bestehend in einigen Betten, Tischen, Sesseln, Hemden, Bettüberzügen, Hauben und Korsetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 9. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Die zur Georg Hopfischen (vulgo Hertlesbauer) Gant-Activ-Massa gehörigen Immobilien, als

1 Hofgut mit Zubehör Nro. 30. in Möttingen, bestehend aus Haus, Scheune, Schaafstall, 21 M. Aecker,

4½ Tagwerk Wiesen,

1 Morgen ludeigner Acker in der Moll,

¼ Morgen im Grund,

werden andurch zum zweitenmal dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungs-Termin auf den 7. Februar, Vormittags 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum am 10. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Getreid-Verkauf.

Das königliche Rentamt Nördlingen verkauft kommenden Samstag den 12. Jänner 1828 Nachmittags 3 Uhr in seinem Geschäfts-Lokale vorbehaltlich höchster Genehmigung verschiedene Quantitäten an Kern und Gerste diesjähriger Frucht und ladet dazu Kaufsliebhaber ein.

Nördlingen am 28. December 1827.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Zur Zahlung der ersten Steuer-Ziele pro 18 27/28 werden folgende Termine bestimmt, und zwar:

für das Stadtviertel Lit. A.

Montag den 14. und Dienstag den 15. Januar,

für das Stadtviertel Lit. B.

Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Januar,

für das Stadtviertel Lit. C.

Montag den 21. und Dienstag den 22. Januar, und

für das Stadtviertel Lit. D.

Donnerstag den 23. und Freitag den 24. Januar,

jedesmal von 8 bis 12 Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, nach der Ordnung der Hausnummern.

Ausländische — so wie beschnittene und durchlöcherte Gelder werden nicht angenommen.

Nördlingen am 2. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Von dem königl. Rentamt dahier werden meistbietend verkauft, am 16. Januar c.
Quantitäten: Waizen, Kern, Gerste und Mischgetreid, im Rentamts-Lokale.

Am 17. dicti ac. zu Belzheim im dortigen Wirthshaus,
eine Quantität Gerste, Aftergetreid und Sud,
dann 50 Schober langes Stroh.

Es wollen sich an diesen Terminen Kaufslustige jedesmal Vormittags 10 Uhr einfinden. Oettingen am 3. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

Von dem Magazins-Roggen aus den Erndte-Jahren 1819 und 1820 auf'm Boden zu Marktoffingen werden am Montag den 21. Januar c.

100 Schäffel

an Meistbietende, unter Vorbehalt höchster Genehmigung, verkauft. Der Verkauf geschieht im Reichherzerschen Wirthshause zu Marktoffingen, Vormittags 10 Uhr, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Oettingen am 5. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

Auf Instanz eines Hypothekargläubigers wird die Söldenbehausung des Mathes Lettenmeier von Schmähingen sammt Zugehör zu Dorf und Feld pag. 1439. zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, hiezu Bietungstermin auf Dienstag den 29. Januar d. J. anberaumt und Strichslustige, mit dem Anhange hiemit hieher vor- und eingeladen, ihre Angebote zum gerichtlichen Protokoll zu geben.

Wallerstein am 31. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Auf den Antrag der Magdalena Sonnenleithner von Oeckingen, werden deren besitzende Realitäten, bestehend in einem Haus mit Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 2 M. A. unter amtlicher Leitung an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich am Dienstag den 19. Januar 1828 früh 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden, wo der Verkauf vorgenommen werden wird.

Harburg den 25. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Auf den Antrag des Zimmermanns Balthas Strauß von Balgheim, wird dessen Anwesen, bestehend in einer Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann 2⅝ M. A. unter amtlicher Leitung an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Montag den 4. Februar 1828 früh 8 Uhr in dahiesiger Amtskanzlei einzufinden, wo der Verkauf vorgenommen werden wird.

Harburg den 25. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Auf Antrag des Gottfried Ehrhards von Niederaltheim wird dessen Anwesen, bestehend in

1 Söldenbehausung nebst Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann
½ M. A. der Dreißigstacker,
1½ M. A. im Kuhtrieb,
½ M. A. in der Höll,
¼ M. A. in der Pflastergrub,
¾ M. A. bei der Ganzenmühl,
⅛ M. A. im Winkel,
⅜ M. A. am Hebanger,
¾ M. A. am Mühlberg,
¾ M. A. beim Stein,
½ M. A. bei der Goldwiese,
⅛ M. A. bei der Goldwiese,
⅜ M. A. beim Biederfeld und
¾ Tagw. Wiesen bei der Frohnmühle,

dem öffentlichen Verkaufe ausgeboten.

Kaufslustige werden eingeladen, Montag den 14. Januar l. J. Morgens 9 Uhr im Wirthshause zu Hohenaltheim zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben, worauf dann rücksichtlich der Ratifikation das Geeignete erfolgen wird.

Wissingen den 8. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Korn.

Montag den 21. l. M. verkaufen untenstehende Behörden Vormittags 11 Uhr im Orte Raustetten aus der Revier Thannhausen

36 Klafter Fichtenscheiterholz und
mehrere Häufen Nadelholz-Reisig,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 8. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrentamt Kirchheim und Forstamt Baldern.

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamte.

Seine Durchlaucht der Herr Fürst Ludwig von Wallerstein haben mir Endesunterzeichneten die Oberaufsicht der hiesigen Jagd übertragen, und diejenigen Individuen bezeichnet, die solche nebst mir künftighin begehen dürfen.

Es wird daher Niemand anders von jetzo an gestattet, die hiesige Jagd weder mit Gewehr noch mit Jagdhunden zu besuchen, ohne sich der strengsten Strafe, die nach den Gesetzen für den Jagdfrevel bestimmt ist, auszusetzen.

Daher warnt wohlmeinend

Nördlingen den 8. Januar 1828.

Freyherr von Freyberg,
Oberlieutenant und Adjutant.

Da Unterzeichneter das Kirchen-Verzeichniß der Gebornen, Getrauten und Versto benen heuer wieder dem Drucke übergeben hat, so macht derselbe dieses allen verehrungswürdigen Gönnern und werthesten Freunden mit dem Bemerken bekannt, daß man diesen Neujahrszettel wieder in der Pfarrmeßnerswohnung abholen lassen kann. Es bittet um gütige Abnahme Schmidt, Pfarrmeßner.

Donnerstag den 17. Januar, Morgens zwischen 9 und 12 Uhr wird eine Parthie von circa 200 Zentner sehr gutes Ohmet und 20 Tagwerk Haberstroh in beliebiger Parthie im Schlosse zu Kleinerdlingen an Liebhaber gegen Bezahlung abgegeben. Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Montag den 14. Januar, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Ueberröcke, Mäntel, Hosen, Hüte, Stiefel, ein zweithürner eichener Kasten, eine Mehltruhe, Bettstatten, verschiedener Strickers Handwerkszeug, als: ein Schwefelkasten, Scheeren, Formen, eine Zwirnmühl, ein Spulrad und Kartetschenroß, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden; wobei man von Fremden sogleich, von Hiesigen aber in 14 Tagen die Bezahlung erwartet.

Regine Schneidt, Strickers Wittib,
wohnhaft in der vordern Gerbergasse, neben Herrn Beyschlag, Färber,
Lit. C. Nro. 95.

Lit. C. Nro. 116. in der hintern Gerbergasse, ist täglich oder künftiges Lichtmeßziel ein Haus zu vermiethen. Nähere Auskunft ist bei Christian Friedrich Schneidt, Lodweber, zu erfahren.

Ein viersitziger Schlitten steht zu verkaufen bei

Heinrich Müller, Hufschmieds Wittib.

Es wurde am Neujahrstage in der Hauptkirche ein goldener Ring verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Die Becksche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription an, auf:

Friedrich Rassmann, deutsche Anthologie oder Blumenlese aus den Classikern der Deutschen. Elegante Taschenausgabe mit Kupfern. Preis für das sauber geheftete Bändchen 24 kr.

Eine ausführliche Anzeige hierüber steht gratis zu Diensten.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Zschokke, H. bayerische Geschichte, 8 Bände, 3te wohlfeilste Ausg. 12. 1828. 8 fl.

Pelléeus, A. H. das Brautpaar, oder Anstandslehre für Jünglinge und Jungfrauen bei ihrem Eintritte in die höheren gesellschaftlichen Verhältnisse, 8. 2 fl. 30 kr.

Stunden der Andacht, zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. Für katholische Christen, 12 Theile, 11te Aufl. 12. 6 fl.

Fischer, J. A. Parabeln, Gleichnisse und Erzählungen für die vaterländische Jugend. 8. 27 kr.

Zur Geschichte unserer Zeit. Eine Sammlung von Denkwürdigkeiten über Ereignisse der 3 letzten Decennien. 1r bis 4r Theil. in 2 Bänden. Darmstadt, 1828. geh. à 54 kr. 1 fl. 48 kr.

Napoleons politisches und militärisches Leben, von ihm selbst erzählt, vor dem Richterstuhle Cäsars, Alexanders und Friedrichs des Zweiten. Aus dem Französischen. 1r Band. gr. 8. Tübingen, 1828. geh. 2 fl. 45 kr.

Bibliothek der teutschen Klassiker. Miniaturausgabe. 1s bis 6s Bändchen, Gotha, 1827. à 9 kr. 54 kr.

Auswahl von Predigten auf alle Sonn- und Feiertage des Jahres ꝛc. 1r Band. 6 Hefte. 8. Regensburg, 1828. geh. 1 fl. 48 kr.

Schatzkammer, geistliche der Glaubigen, in welcher die Lehre vom wahren Glauben, Gerechtigkeit, Seligkeit ꝛc. von St. Prätorius an den Tag gegeben und 1622 von J. Arndt zum Druck verordnet und in Ordnung gebracht v. M. Statius, 5te Aufl. gr. 8. 1 fl. 12 kr.

Franklin's goldenes Schatzkästlein, oder Anweisung wie man thätig, verständig, beliebt, wohlhabend, tugendhaft und glücklich werden kann. 8. 24 kr.

Petri, F. E. gedrängtes Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift und Umgang-Sprache zum Verstehen und Vermeiden jener, mehr oder weniger entbehrlicher Einmischungen, 2 Theile, 5te Aufl. Dresd. 1828. 4 fl. 30 kr.

Grimm, K. F. Anleitung zur doppelten italienischen Buchhaltung, 8. Cassel, 1828. geb. 1 fl. 12 kr.

Franke, F. A. genealogisches Handbuch für Zeitungsleser ꝛc. für 1828. 7te Auflage, 8. Leipz. 1828. geb. 54 kr.

Enten- Schwanen- und Gänsezucht, die, in ihrem ganzen Umfange, oder vollständige Anweisung zur Erziehung und Pflege, Fang ꝛc. 8. Ulm, 1828. 1 fl.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Jan. Stadtviertel. **Getraute:**

8. Lit. C. Johann Georg Kraft, Schuhmachermeister, mit Christine Barbare Bauer.

Jan. Stadtviertel. **Gebohren:**

1. Lit. A. Christiane Rosine, Töchterlein des Christian Müller, Lodwebermeisters.

Gestorben: Niemand.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 3. bis 9. Januar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Teubner v. Greiz in Sachsen. Hr. Kaufmann König von Bamberg. Hr. Kaufmann Missel von Lahr. Hr. Kaufmann Eisenlohr von Basel. Hr. Pferdehändler Meyr v. München. Hr. Dr. Gustav v. Nürnberg. Hr. Kaufm. De Fal von Würzburg. Hr. Kaufmann Heppel v. Fürth. Hr. Lieutenant Liel und Hr. Lieutenant Spanger von Würzburg.

Zum Reh: Hr. Kaufmann Forster von Augsburg. Hr. Kaufmann Wichner von Basel. Hr. Kaufmann Dichtel von Bayreuth.

Zum goldnen Ochsen: Hopfenhändler Hammer aus Böhmen. Handschuhhändler Hag von Zillerthal.

Zur Bretzen: Die Hopfenhändler Hr. Kronenwirth v. Spalt u. Hr. Angele von Bieberach. Die Handelsleute Demhofer von Bernhardswieden und Meyer von Heuchlingen. Hr. Rühl und Hr. Kastner von Spalt. Hr. Betz von Waldstetten. Hr. Windel von Aalen. Jgfr. Markert von Rothenburg.

Zum Mohrenkopf: Kochgerstenhändler Burgersmann von Bergheim. Flachshändlerin Krug von Oettingen.

Zur Ente: Musikus Leonberger von Stadtkemnath. Zahnarztin Knauer von Brand. Hr. Weinhändler Köhler von Würzburg.

Zum Karpfen: Hr. Haller und Sohn von Rothenburg, Hr. Blumenstein und Frau Luther von Gunzenhausen.

Zum Hecht: Hanfhändler Marz von Erlbach.
Zur Flasche: Hr. Bickel, Hopfenhändler von Grün in Böhmen.
In Privathäusern: Hr. Zollinspektor Freund von Dinkelsbühl.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	3¾
für 2 kr.		11	3½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2⅜ kr.
2 — 4 6/8 kr.
4 — 9 4/8 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 42¾ kr.	25¾ kr.	6¼ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10=11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 16=17 kr.
Schweinschmalz — — 14=15 kr.
Butter . — — 14=15 kr.
Eyer 3 — 4 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8=12 kr.
— magere — — —=— kr.
Enten das Stück . . . —=— kr.
Hennen — — . . 18=20 kr.

Hühner das Paar . . . 20=24 kr.
Tauben — — . . . . . 6=7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 9=10 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20=24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12=20 kr.
Linsen — — 2 fl. 20=24 kr.
Lein — — 2 fl. 40=48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26=28 kr.
Heu der Centner . . . 45=50 kr.
Stroh das Tagwerk. . 1 fl. 45 kr.=2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7½ fl. — 8 fl.
tannen — — — 6½ fl. — 7½ fl.

Schrannen=Preiße.

	Nördlingen 5. Januar. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 21. Dec. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 2. Jän. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	28	14	31	13	35	Kern	13	31	Kern	13	52
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	14	15	Waizen	14	50
Roggen	12	9	11	37	11	15	Roggen	10	27	Roggen	10	52
Gerste	8	21	7	58	7	31	Gerste	7	52	Gerste	7	21
Haber	4	14	4	—	3	37	Haber	3	46	Haber	3	52

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 3.

Freitag den 18. Januar 1828.

Bekanntmachungen.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird auf den Antrag einiger Gläubiger des hiesigen Bürgers und gewesenen Metzgers Adam Philipp Kihlen, dessen Behausung Lit. A. Nro. 251. woran sich ein kleiner Hof und Garten befinden, ass. um 300 fl. und gerichtlich geschätzt auf 150 fl. auf Donnerstag den 24. Januar, Vormittags 10 Uhr, zum dritten öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hiezu eingeladen. Nördlingen den 4. Januar 1828.

Der Königliche Landrichter.

Pölzl. Rechtspraktikant Hubel.

Das zu dem Schuldenwesen der Taglöhners Wittwe Magdalena Aufschläger in Pfäfflingen gehörige Wohnhaus mit Gemeinderecht und einem Krautbeet, wird andurch zum zweitenmal dem Verkauf ausgesetzt, und Bietungstermin auf Montag den 4. Februar, von 9 bis 12 Uhr in dem landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 7. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden auf den 23. dieses Monats, Vormittags, 2 Kühe mit Blassen meistbietend verkauft, welches Kaufsliebhabern zu ihrem Erscheinen, bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 14. Januar 1828.

Der Königliche Landrichter:

Pölzl. Klein.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Hofgut des Matthäus Pflanz von Wörnitzostheim, bestehend in einem Haus, Stadel, Hofraith, Hofhäuschen sammt Brunnen, ⅜ Tagw. Garten, ein Wurzgärtchen, Gemeinderecht, 30½ Morgen Aecker, 6¼ Tagw. Wiesen, handlöhnig, gilt- grundzins- und dienstbar, nach Maasgabe des §. 64. des Hypothekenbuchs an den Meistbietenden öffentlich feil geboten, und zwar Montag den 28. Jänner 1828 Vormittags 11 Uhr im K. Landgerichts-Gebäude, wozu kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 15. Jänner 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Zur Zahlung der ersten Steuer-Ziele pro 18 27/28 werden folgende Termine bestimmt, und zwar:

für das Stadtviertel Lit. C.

Montag den 21. und Dienstag den 22. Januar, und

für das Stadtviertel Lit. D.

Donnerstag den 23. und Freitag den 24. Januar,

jedesmal von 8 bis 12 Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, nach der Ordnung der Hausnummern.

Ausländische — so wie beschnittene und durchlöcherte Gelder werden nicht angenommen.

Nördlingen am 2. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Montag den 21. Januar verkauft das unterfertigte Amt, im Forstort Neuhau, zunächst dem Wildbaad, der Wartei Wemding, circa

100 Klafter Eichen- Scheit- und Abholz, nebst dem abgefallenen Wellenreiß.

Kaufslustige werden daher eingeladen, sich am genannten Tag, morgens 9 Uhr, im Baad, bei Wemding, einzufinden.

Wemding am 11. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Forstamt.

Martin.

Bitte um Unterstützung einer armen, unglücklichen Familie.

Am 10. dieses Monats wurde Conrad Ortner, Gemeindediener zu Grosselfingen, in der, dem Pfarrdorfe Grosselfingen einverleibten, Wiesmühle durch einen zersprungenen Mühlstein plötzlich getödtet. Er hinterließ eine Witwe und sieben unversorgte Kinder, von denen fünf noch unmündig sind, in der drückendsten Armuth.

So sehr die hiesige Gemeinde den im größten Elende Hinterlassenen die nöthige Hilfe zu reichen bereit wäre, so sehr fehlen ihr unter dem Drucke ungünstiger Zeitumstände und bei der ohnedieß schon großen Armuth des hiesigen Ortes die Mittel hiezu.

Daher ergeht von dem unterzeichneten Pfarramte die Bitte an alle Menschenfreunde, welche von dem erwähnten Unglücksfalle Kunde erlangten, die große Noth jener armen Witwe und ihrer Waisen durch Unterstützungen erleichtern zu wollen. Herr Stadtkassier Geyer in Nördlingen ist bereit, Beiträge auf seinem Bureau in Empfang zu nehmen und dieselben dem Pfarramte Grosselfingen zuzuschicken.

Der Verweser desselben ersucht hiermit zugleich seine Herren Amtsbrüder, die Unterstützungen, wozu einzelne ihrer Pfarrglieder sich bereit finden sollten, gefälligst in Empfang zu nehmen und dann dem hiesigen Pfarramte zu übergeben.

Möchte doch nicht fruchtlos seine Bitte in dieses Blatt aufgenommen worden seyn! — Grosselfingen den 16. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Pfarramt.

Gebhard, Pfarramtsverweser.

Des Melchior Pfeifers zu Holzkirchen besitzende Sölde und 3 M. Acker an 6 Stücken, wie solche unterm 19. v. M. zum Verkauf ausgesetzt worden, werden hiemit zum wiederholten Verkauf auf Dienstag den 12. Februar l. J. ausgesetzt, und hiezu die Kaufsliebhaber anhero eingeladen.

Wallerstein am 7. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Weil sich zu den Metzger Joseph Anton Boschischen Gütern dahier, wie sie in dem Ausschreiben vom 21. November 1827 benannt worden, an dem am 27. Dezember d. J. anberaumt gewesten Verkaufs-Termin ein Liebhaber nicht eingefunden, so werden solche zum wiederholten Verkauf auf Dienstag den 12. Februar l. J. angesetzt, an welchem die Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebote in die hiesige Gerichtskanzlei hiemit eingeladen werden.

Wallerstein am 2. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden des Bauern Joseph Frank von Birkhausen nachbenannte eigene Grundstücke

1 M. A. in der Froschlachen, pag. 298. und

½ M. A. am Wallersteiner Weg, 475.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft und hiezu Termin auf Montag den 18. Februar l. J. anberaumt, an welchem die Kaufsliebhaber zum Erscheinen hiemit eingeladen werden. Wallerstein am 5. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Die Wittwe des zu Thalheim verstorbenen Christian Bölle hat sich insolvent erklärt und ihr Vermögen dem Concursverfahren unterworfen.

Es werden deßhalb folgende Ediktstage, als:

a) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf Montag den 11. Februar h. J.

b) zur Vorbringung der Einreden gegen die liquidirten Forderungen, auf Donnerstag den 13. März l. J.

c) zum Schlußverfahren, und zwar:

zur Replik, auf Montag den 14. April l. J.

zur Duplik, auf Dienstag den 29. April l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Es werden daher alle jene, welche an die Gemeinschuldnerin Forderungen zu machen haben, an den besagten Terminen entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte hiermit unter dem Präjudiz zu erscheinen vorgeladen, daß das Nichterscheinen am Liquidationstage den Ausschluß der Forderung von gegenwärtiger Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen die Präklusion der an denenselben zu geschehenden Handlungen nach sich ziehen werde.

Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Creditorin oder deren verlebten Ehemann in Händen haben, aufgefordert, solches bei Strafe des doppelten Ersatzes, jedoch vorbehaltlich ihrer Rechte darauf dem Gantgerichte zu übergeben.

Der angegebene Schuldenstand beträgt 1991 fl. 19 kr. worunter 1775 fl. 50 kr. Hypothekenschulden begriffen sind, während das Böllesche Gesammt-Vermögen auf 1613 fl. 50 kr. gerichtlich eingewerthet worden ist.

Bissingen den 10. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Schreck.

Das in die Gant gerathene Söldanwesen der Christian Bölle'schen Wittib von Thalheim, nämlich:

1 Söldenbehausung mit angebautem Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit,

1½ M. A. Hofacker,
½ M. A. bei den Birkäckern,
½ Tagw. in der Meyerwies,
1 M. A. am Sernried,
½ M. A. im Kreuzacker,
⅜ M. A. am Teufelsweg,
1 Tagw. Wiesen am Ellerweiher,
2 M. A. am Gibelsberg,
2½ Tagw. Garten beim Bellëshof,

wird im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft. Diese Verkaufstagsfahrt wird auf Montag den 11. Februar l. J. Vormittags hiemit angesetzt und werden Kaufsliebhaber in diesseitigem Amtslokale zu erscheinen eingeladen.

Bissingen den 10. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Schreck.

Auf den Antrag der Magdalena Sonnenleithner von Oekingen, werden deren besitzende Realitäten, bestehend in einem Haus mit Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 2 M. A. unter amtlicher Leitung an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich am Dienstag den 22. Januar 1828 früh 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden, wo der Verkauf vorgenommen werden wird.

Harburg den 25. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf den Antrag des Zimmermanns Balthas Strauß von Balgheim, wird dessen Anwesen, bestehend in einer Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann 2⅜ M. A. unter amtlicher Leitung an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Montag den 4. Februar 1828 früh 8 Uhr in dahiesiger Amtskanzlei einzufinden, wo der Verkauf vorgenommen werden wird.

Harburg den 25. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Der Söldner und Weber Johann Jakob Möhnle von Grossorheim, hat sich dem Universalconcurs unterworfen und es werden daher folgende gesetzliche Termine ausgeschrieben:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
Mittwoch der 13. Februar 1828 früh 8 Uhr,
2) zur Vorbringung der Einreden dagegen,
Freitag der 14. März 1828 früh 9 Uhr,
3) und zwar:
zur Abgabe der Replik, Dienstag den 15. April 1828 und
zur Abgabe der Duplik, Dienstag der 29. April 1828 früh 8 Uhr.

Sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger werden daher aufgefordert, an den genannten Edictstagen sich in hiesiger Amtskanzlei einzufinden, widrigenfalls sie bei Versäumniß des ersten Termins den Ausschluß mit ihrer Forderung, bei Versäumniß der übrigen Ediktstage aber den Ausschluß mit der einzelnen treffenden Handlung zu gewärtigen haben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragene Hypotheken sich auf 2912 fl. belaufen, während die vorhandenen Activen auf 2794 fl. tarirt sind.

Harburg den 31. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Da der Söldner und Weber Johann Jakob Möhnle von Grossorheim sich dem Universalconcurs unterworfen hat, so werden dessen Besitzungen, bestehend in einem Wohnhaus mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit zu Grossorheim, dann 12¼ M. A. öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Termin auf Mittwoch den 13. Februar 1828 früh 8 Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich an dem genannten Tage in hiesiger Amtskanzlei einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 31. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Am Donnerstag den 24. d. M. verkaufen die unterfertigten Aemter im Wirthshause zu Frickingen, Vormittags 10 Uhr, aus dem Forstort Miß Kößinger Revier

60 Klaftern, meistens Buchenholz und

2500 Stück Wellen,

wozu zahlungsfähige Käufer hiemit eingeladen werden.

Neresheim und Baldern den 11. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.

Carl. Nagel.

Am Freitag den 25. Jänner l. J. werden zu Deggingen in der herrschaftlichen Bräu, aus der Revier Hohenaltheim, Forstort Röth, bei Deggingen,

250 Klafter Brennholz,

28 Stück Nutzholzstämme und

7000 Stück Wellen,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 15. Jänner 1828.

Fürstliches Rentamt Bissingen und Forstamt Harburg.

Högg, Rentbeamter. Mayer, Forstmeister.

Das Fürstlich Oettingen Spielbergische Stadt- und Herrschafsgericht Oettingen

hat in dem Schuldenwesen der Leonhard Buttner'schen Eheleute von Heuberg, durch Entschließung vom 8. dies den Universalconcurs erkannt, welche, da sich die gedachten Eheleute dabei beruhigten, die Rechtskraft beschritten hat.

Es werden nun die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung,
auf Montag den 11. Februar d. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen,
auf Dienstag den 11. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar:
für die Replik, auf Freitag den 11. April d. J. und
für die Duplik, auf Mittwoch den 30. April d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegen-

wärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Weiter wird bemerkt, daß die Hypothekenschulden bereits 2880 fl. 40 kr. betragen, während der ganze Activstand sich nach dem Inventar nur auf 1451 fl. 39 kr. beläuft. Oettingen den 10. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen.

Baur.

Zum Verkaufe des zur Bernhard Schwabischen Gantmasse zu Oettingen gehörigen Wohnhauses Lit. B. Nro. 26. in der Ledergasse, wird Termin auf Montag den 21. Jänner dieses Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr angesetzt.

Dieses Haus ist dreistöckigt, hat zur ebenen Erde eine Wohnstube mit eisernem Ofen, Gesindkammer mit irdenem Ofen, Kammer und Keller.

Im zweiten Stocke vornheraus befinden sich 2 Zimmer mit 2 eisernen Oefen, Küche, hintenhinaus ebenfalls 2 Zimmer mit einem Alkoven und eisernen Ofen.

Im dritten Stocke sind vornheraus: ein Zimmer mit eisernem Ofen, 2 Dachkämmerchen, eine Küche, hintenhinaus: 3 Kämmerchen, Garderobe mit eisernem Ofen, dann Boden und andere Bequemlichkeiten.

In diesem Termine werden zugleich zwei zur Gantmasse gehörige Spulstände verkauft.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, welche auf Verlangen vor dem Kaufstermine die Kaufsgegenstände einsehen können, werden eingeladen, in diesem Termine bei dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Oettingen den 12. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Spielbergisches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf eigenen Antrag der Johann Stichleiterschen Relikten zu Wechingen sollen die von denselben bisher besitzende Realitäten, bestehend

a) aus einer Sölde mit Haus, Stadel, einem Viertel Tagwerk Garten und ganzer Gemeindsgerechtigkeit,

b) einem Viertel Feldhof, das Brucklehen genannt, worinn 11 Morgen Aecker und 2⅞ Tagwerk Wiesen gehören,

c) ein achtel Malerhof zu Feld, welcher aus 10⅞ Morgen Aecker, 1¾ Tagw. Wiesen und 1 Morgen Holz besteht, dann

d) an eigenen Gütern:

1) ¼ Tagwerk Wiesen in den Waiden und

2) ¾ Tagwerk Wiesen auf dem Mühlsteig,

in vim executionis öffentlich verkauft werden, wozu Termin auf

Dienstag den 26. Februar d. J. Morgens 9 Uhr

angesetzt wird.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich übrigens über die zur Uebernahme eines Anwesens noch sonst erforderliche Eigenschaften auszuweisen haben, werden hiezu vorgeladen. Oettingen den 10. Jänner 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Samstag den 26. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause des Landwehrhauptmanns Weinmann dahier, von dem hiesigen Bataillon, 7 Clarinette, 1 schwarzes Picolo, ein kleines Posthorn mit 3 Aufsätzen, 1 Baß-Posaune, 1 Inventionshorn mit 3 Bögen und 2 Schützenhorn; sodann einige alte Landwehrröcke, Stutzen, Grenadierhuppen, Hüte, Federbüsche, 2 Carabiner, 2 Cartousche, 1 Säbel, Schaberack rc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert und Liebhaber dazu eingeladen. Nördlingen den 17. Januar 1828.

Von der Musik-Intendantschaft.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Jan.	Stadtviertel.		Gebohrne:
11.	Lit.	C.	Auguste Karoline, Töchterlein des Johann Michael Häfelen, gewesenen Pflugwirths.
14.	—	B.	Johann Karl, unehelich.
15.	—	D.	Georg Alexander, Söhnlein des Johann Kaspar Hülsenbeck, Leinwebermeisters.

Jan.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
10.	Lit.	A.	Marie Margarethe, geborne Leimer, Balthas Schwefel, Zimmermeisters Wittib von Ehringen, an Altersschwäche	78 Jahr.
12.	—	D.	Igfr. Regine Katharine, Tochter des Herrn Johann Georg Aißlinger, Gemeinde-Bevollmächtigten und Lodweber-Meisters, an der Wassersucht	26 Jahr.
15.	—	B.	Johann Karl, unehelich, am Brand	10 Stund.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 10. bis 16. Januar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufm. Seidel von Marktbreit. Hr. Oberlieutenant Hann von Landau. Hr. von Bruckmann, Maler v. München. Hr. von Spehs, Maurermeister von Elberfeld. Hr. Kaufmann Endres von Chemnitz.

Zum Reh: Hr. Kaufmann Tann von Mainbernheim. Hr. Kaufmann Keim von Memmingen. Hr. Kaufmann Lösch von Bamberg.

Zur Sonne: Brigadier Redel von Herrieden. Die Handelsleute Hägele und Bruk von Göppingen.

Zum goldnen Ochsen: Hr. Musikus Traurig nebst 4 Cons. v. Regensburg. Die Teppichhändler Groslercher und Steinberger von Defereggen.

Zum Fuchs: Hr. Lauter Messerschmied und Hr. Geier Schneidermeister von Augsburg.

Zum braunen Hirsch: Hr. Kaufmann Eckstein nebst Frau von Altdorf. Hr. Kupferschmied Ott von Rosenheim.

Zur Kanne: Handelsmann Wetzel von Reitenbach.

Zur Ente: Weinhändler Köhle von Würzburg.

Zur Bretzen: Hr. Hopfenhändler Thürriegel v. Hersbruk. Die Handelsleute Guttmann v. Treuchtling, Holzinger v. Zippling und Igfr. Müller v. Westerhofen.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute Arnold und Fels von Matzenbach.

Zum bayerischen Hof: Rothgerber Huber v. Gunzenhausen. Handelsmann Mittling von Dattenhausen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	$3\frac{3}{4}$
für 2 kr.		11	$3\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{8}$ kr.
2 — $4\frac{6}{8}$ kr.
4 — $9\frac{4}{8}$ kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	$7\frac{1}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $42\frac{3}{4}$ kr.	$25\frac{3}{4}$ kr.	$6\frac{1}{4}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $6\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 = 16 kr.
Schweinschmalz — — 15 = 16 kr.
Butter . — — 12 = 13 kr.
Eyer 3 — 4 Stück . . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8 = 12 kr.
— magere — — — = — kr.
Enten das Stück . . . . — = — kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . . 20 = 24 kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 13 = 14 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 8 = 12 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 = 20 kr.
Linsen — — 2 fl. 20 = 24 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26 = 28 kr.
Heu der Centner . . 50 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk. . 1 fl. 45 kr. = 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von $9\frac{1}{2}$ fl. bis 10 fl.
eichen — — — $7\frac{1}{2}$ fl. — 8 fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 12. Januar.						Augsburg 28. Dec.		Donauwörth 9. Jän.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.		Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	15	9	14	—	13	10	14	7	13	24
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	3	14	35
Roggen	11	30	11	—	10	30	10	46	10	41
Gerste	8	—	7	38	7	19	7	58	6	53
Haber	4	22	3	54	3	22	4	10	3	36

(Mit einer Beilage.)

Beilage
zu Nro. 3. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Das Gräflich von Ottingische Oekonomiegut zu Henthal, oder der sogenannte Henthalhof, welcher ½ Stunde vom Schloß Otting entlegen ist, wird salva ratificatione auf mehrere Jahre in Pacht gegeben werden.

Die Bestandtheile desselben sind folgende:

A.) An Gebäuden:

1) ein gut gemauertes Haus,
2) ein Stadel,
3) ein besonders gut gebautes Schafhaus,
4) die dem Hause angebauten Stallungen und geräumiger Hofraithe.

B.) An Gründen:

1) 85 Morgen Aecker in drei Feldern, sämmtlich rings um den Hof,
2) 25 Tagw. Wiesgründe,
3) 5 Tagw. Gärten.

Zu diesem Hofe gehört das Waidrecht auf den benachbarten Gemeinden Wellhelmerbach, Dattenbron und Otting für 750 Stück Schafe.

Der Verpachtungstermin wird hiermit auf Donnerstag den 20. März d. J. festgesetzt, an welchem Tage auch die nähere Bedingnisse von der unterfertigten Verwaltung bekannt gemacht werden.

Pachtlustige können daher am obigen Tage unter Vorlage der Vermögens- und Leumundszeugnisse ihre Angebote zu Protokoll geben.

Otting am 7. Jänner 1828.

Gräflich von Otting'sche Oekonomie-Verwaltung.
Hirschbeck.

Meine Lokalgeschäfte gestatten mir nicht mehr die auswärtigen Jahrmärkte zu besuchen; da ich aber meine noch vorräthige Waare ins Ganze zu verkaufen keine Gelegenheit finde: so bin ich gesonnen, dieselbe in einer öffentlichen Versteigerung paarweise zu verkaufen. Sie besteht in mit Wolle gefütterten und lederbesetzten Sammet- und Tuchstiefeln, allen Gattungen aus Zeug, Saffian, Kalb- und Wichsleder verfertigten Schuhen, kalblederne Stiefel, Kinderschuhe, grüne, gelbe und schwarze Pantoffel. Der Tag hiezu ist auf Montag den 21. Januar in meinem Hause Lit. D. Nro. 61. festgesetzt.

Georg Adam Adler,
Schuhmacher bei der Kornschranne.

Laut des in der Augsburger Ordinari-Postzeitung Nro. 6. Montag den 7. Jänner wird die Joasische Familie aufgefordert, sich zu einem Erbschafts-Verein in Augsburg den 10. kommenden Monats einzufinden.

Es werden daher alle jene, welche an dieser Erbschaft Antheil haben wollen, aufgefordert, sich künftigen Sonntag den 20. dieß dahier in dem Gasthofe zur Bretzen, Nachmittags 12 Uhr einzufinden. Sollte es einigen nicht möglich seyn, an benanntem Tage zu erscheinen, so wird der darauffolgende Sonntag nochmal zur Zusammenkunft gewählt. Nördlingen den 16. Januar 1828.

Sämmtliche Joasische Familie.

Unterzeichneter bringt zur Anzeige, daß bei ihm ganz fertige Tzschakko um den billigsten Preiß zu haben sind.

Johannes Erdlen,
Huthmachermeister bei der Enten.

Bei Johann Kaspar Weinmann, hinter der Greifenwirthschaft, ist das obere Logis auf Lichtmeß zu vermiethen.

Samstag den 5. Jänner wurde von Baldingen bis Wallerstein ein hölzerner Ungerpfeifenkopf mit plattem silbernem Beschläge sammt Rohr verloren. Der redliche Finder beliebe denselben gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Die Becksche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription an, auf:

Friedrich Rassmann, deutsche Anthologie oder Blumenlese aus den Classikern der Deutschen. Elegante Taschenausgabe mit Kupfern. Preis für das sauber geheftete Bändchen 24 kr.

Eine ausführliche Anzeige hierüber steht gratis zu Diensten.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Der vollkommene Damen-Friseur. Eine vollständige Anweisung, in kurzer Zeit die Kunst zu erlernen, den Kopfputz der Damen aufs vollkommenste herzustellen. Nebst einer Anweisung, durch eine zweckmäßige Pflege, die Haare gesund und schön zu erhalten, und Angaben der besten Pomaden, um das Wachsthum derselben zu befördern u. s. w. mit 12 Abbildungen, 8. 1828. broch. 45 kr.
Zschokke, H. bayerische Geschichte, 8 Bände, 3te wohlfeilste Ausg. 12. 1828. 8 fl.
Petiscus, A. H. das Brautpaar, oder Anstandslehre für Jünglinge und Jungfrauen bei ihrem Eintritte in die höheren gesellschaftlichen Verhältnisse, 8. 2 fl. 30 kr.
Stunden der Andacht, zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. Für katholische Christen, 12 Theile, 11te Aufl. 12. 6 fl.
Fischer, J. A. Parabeln, Gleichnisse und Erzählungen für die vaterländische Jugend. 8. 27 kr.
Zur Geschichte unserer Zeit. Eine Sammlung von Denkwürdigkeiten über Ereignisse der 3 letzten Decennien. 1r bis 4r Theil. in 2 Bänden. Darmstadt, 1828. geh. à 54 kr. 1 fl. 48 kr.
Napoleons politisches und militärisches Leben, von ihm selbst erzählt, vor dem Richterstuhle Cäsars, Alexanders und Friedrichs des Zweiten. Aus dem Französischen. 1r Band. gr. 8. Tübingen, 1828. geh. 2 fl. 45 kr.
Bibliothek der teutschen Klassiker. Miniaturausgabe. 1s bis 6s Bändchen, Gotha, 1827. à 9 kr. 54 kr.
Auswahl von Predigten auf alle Sonn- und Feiertage des Jahres ꝛc. 1r Band. 6 Hefte. 8. Regensburg, 1828. geh. 1 fl. 48 kr.
Schatzkammer, geistliche der Glaubigen, in welcher die Lehre vom wahren Glauben, Gerechtigkeit, Seligkeit ꝛc. von St. Prätorius an den Tag gegeben und 1622 von J. Arndt zum Druck verordnet und in Ordnung gebracht v. M. Statius, 5te Aufl. gr. 8. 1 fl. 12 kr.
Franklin's goldenes Schatzkästlein, oder Anweisung, wie man thätig, verständig, beliebt, wohlhabend, tugendhaft und glücklich werden kann. 8. 24 kr.
Petri, F. E. gedrängtes Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift und Umgang-Sprache zum Verstehen und Vermeiden jener, mehr oder weniger entbehrlicher Einmischungen, 2 Theile, 5te Aufl. Dresd. 1828. 4 fl. 30 kr.
Grimm, K. F. Anleitung zur doppelten italienischen Buchhaltung, 8. Cassel, 1828. geh. 1 fl. 12 kr.

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 4.

Freitag den 25. Januar 1828.

Bekanntmachungen.

In der Absicht das Abfahren der hiesigen Feuerspritze und des Feuerwagens zur Hülfleistung bei einem Brand in den umliegenden Ortschaften mehr zu beschleunigen, will man den Versuch machen, ob nicht statt der bisher eingeführten Reihenfolge unter den Anspannsbesitzern eine andere zweckdienlichere Einrichtung getroffen, oder das Führen der Feuerspritze und des Feuerwagens gegen verhältnißmäßigen Lohn an einzelne Anspannsbesitzer verakkordirt werden könne.

Sämmtliche Anspannsbesitzer werden daher aufgefordert, zu dieser Verhandlung am nächsten Mittwoch den 30. dieß, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause sich einzufinden; wobei ausdrücklich erinnert wird, daß von den Nichterscheinenden angenommen werde, daß sie sich die durch die Mehrzahl der Erschienenen gestellten Anträge oder gefaßten Beschlüsse gefallen lassen.

Nördlingen den 24. Januar 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der nächste Viehmarkt dahier wird am Dienstag den 5. Februar d. J. abgehalten werden; welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 24. Januar 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Das zur Verlassenschafts-Masse des dahier verstorbenen Zeugmachers Johannes Hetsch gehörige Immobiliare: 1) ein Wohnhaus Nro. 201. Lit. B. enthaltend in der untern Etage eine Stube, einen Preßplatz, 2 Kammern; in der zweiten Etage 1 Stube, 1 Nebenstube, 1 Küche, 2 Kammern, und unterm Dach 3 Böden; 2) ein Nebenhaus Nro. 202. enthält parterre 3 Kammern; im ersten Stock 1 Stube, 1 Küche, 2 Kammern, unterm Dach 2 Böden; 3) ein Farbhaus mit 2 kupfernen, und einem messingenen Farbkessel und einem Gumpbrunnen; 4) 1 Achtel einer äußern Hube, enthaltend 2⅞ Morgen Aecker, 1½ Tagwerk Wiesen, zehentfrei; 5) 3 Tagwerk zweimädige Wiesen und ¼ M. A. werden auf Antrag eines Erbs-Interessenten zum drittenmal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Bietungs-Termin auf den 28. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Actum den 9. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Auf Instanz eines Hypothekargläubigers wird das dem hiesigen Taglöhner, Johann Georg Lechner gehörige Wohnhaus sammt Zugehör Lit. D. Nro. 159. ass. um 150 fl. und gerichtlich geschätzt auf 115 fl.

Montag den 28. Jänner, Vormittags 11 Uhr

zum öffentlichen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz ausgesetzt und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hiezu eingeladen.

Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger gedachten Schuldners hiemit bei Ausschluß ihrer Forderung aus der Gantmasse im Nichterscheinungsfall auf gedachten Tag, Vormittags 10 Uhr zur Anmeldung ihrer Forderungen vorgeladen.

Nördlingen den 13. Januar 1828.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß ein halber Morgen Acker im Bieberfeld, Niederaltheimer Flur, welcher angesaamt ist, auf den 18. Februar, Vormittags, dahier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden solle, weshalb Kaufsliebhaber dazu vorgeladen werden. Nördlingen den 21. Januar 1828.

Der Königlich Bayerische Landrichter

Pölzl. Klein.

Da die Stadtkämmerei-Rechnung pro 18$\frac{27}{28}$ mit dem letzten Tag dieses Monats abgeschlossen werden soll, und mehrere in dieselbe gehörige Gefälle zur Zeit noch ausständig sind; so werden die betreffenden Restanten hiemit aufgefordert, ihrer dießfallsigen Schuldigkeit im Laufe der nächsten Woche Genüge zu leisten, oder zu gewärtigen, daß gerichtliche Klage gegen dieselben erhoben werde.

Nördlingen den 24. Januar 1828. Stadtkassier Geyer.

Nach Ablauf der Pachtzeit von den Kramläden

Nro. 7. unterm Rathhaus,
Nro. 27. unterm Brodhaus,
Nro. 41. 42. und 43. unter der Trinkstube, und
Nro. 68. an der Hauptkirche,

werden dieselben nächstkünftigen Montag den 28. d. M. Nachmittags um 2 Uhr aufs Neue öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, und die Pachtliebhaber zu diesem Behuf auf das Rathhaus eingeladen.

Nördlingen den 24. Januar 1828. Stadtkassier Geyer.

Nachdem die 3 jährige Pachtzeit der sämmtlichen Flur- oder Feld-Ranken im hiesigen Stadtflur mit dem letztabgewichenen Jahr ausgelaufen ist, so werden solche am nächstkünftigen Mittwoch den 30. dieses Monats neuerdings der Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt.

Diese Verhandlung wird auf dem Rathhaus vorgenommen, und beginnt am gedachten Tag, Vormittags um 9 Uhr.

Nördlingen den 24. Januar 1828. Stadtkassier Geyer.

Zum Bezug der diesjährigen Stadtkämmerei-Gülten werden hiemit die 2 nächste auf einander folgende Montage der 28. dieses und der 4. des Monats Februar festgesetzt, an welchen die Gültpflichtigen jedesmal Nachmittags um 1 Uhr auf dem Fruchtboden auf der Kornschranne sich einzufinden und ihre schuldigen Gülten in guten und wohlgereinigten Getreidesorten abzuführen haben.

Nördlingen den 24. Januar 1828.

Stadtkassier Geyer.

Von den Getreide-Vorräthen der hiesigen Stiftungen werden nächsten Samstag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr,

25 Schäffel Gerste und
25 Schäffel Haber von 1827
25 Schäffel Rocken und
100 Schäffel Dinkel von 1826 und
25 Schäffel Malz von 1824

an den Meistbietenden verkauft.

Kaufslustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Stunde bei der Stiftungskasse, im Spital dahier, einzufinden. Nördlingen den 23. Januar 1828.

Stiftungskassier Beck.

Aus dem Stiftungswalde Buchbronnen, Forstwartei Ederheim, werden nächsten Samstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr,

28 Klaftern Eichen- }
5 — Buchen- } Brennholz und
6 — Gemischtes }
1000 Butzwellen

bei der Stiftungskasse, im Spital dahier, an den Meistbietenden verkauft, wozu die Kaufslustigen hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 21. Januar 1828. Stiftungskassier Beck.

Auf Instanz eines Hypothekargläubigers und in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses vom 19. August und publ. am 1. September 1827 wird die Behausung des Sekretär Müllers in Wallerstein sammt Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit p. 388. zum öffentlichen Verkauf gebracht, hiezu Bietungstermin auf Freitag den 1. Februar 1828 angesetzt und hiezu Steigerungslustige unter dem Anhange in die diesseitige Gerichtskanzlei eingeladen, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Wallerstein am 21. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Linsenmeier, Assessor.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird auf Andringen eines Realgläubigers des Christian Müllers in Hohenaltheim eigenthümlicher

½ Morgen Acker in der Halte,

Dienstag den 5. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kaufslustige anmit eingeladen werden. Wissingen den 22. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Elsenrieder. Hörbst.

Der Söldner und Weber Johann Jakob Möhnle von Grossorheim, hat sich dem Universalconcurs unterworfen und es werden daher folgende gesetzliche Termine ausgeschrieben:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
Mittwoch den 13. Februar 1828 früh 8 Uhr,
2) zur Vorbringung der Einreden dagegen,
Freitag den 14. März 1828 früh 9 Uhr,
3) und zwar: zur Abgabe der Replik, Dienstag den 15. April 1828 und
zur Abgabe der Duplik, Dienstag den 29. April 1828 früh 8 Uhr.

Sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger werden daher aufgefordert, an den genannten Edictstagen sich in hiesiger Amtskanzlei einzufinden, widrigenfalls sie bei Versäumniß des ersten Termins den Ausschluß mit ihrer Forderung, bei Versäumniß der übrigen Edictstage aber den Ausschluß mit der einzelnen treffenden Handlung zu gewärtigen haben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragene Hypotheken sich auf 2912 fl. belaufen, während die vorhandenen Activen auf 2794 fl. taxirt sind.

Harburg den 31. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Da der Söldner und Weber Johann Jakob Möhnle von Grossorheim sich dem Universalconcurs unterworfen hat, so werden dessen Besitzungen, bestehend in einem Wohnhaus mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit zu Grossorheim, dann 12½ M. A. öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Termin auf Mittwoch den 13. Februar 1828 früh 8 Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich an dem genannten Tage in hiesiger Amtskanzlei einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 31. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Unterzeichnete Aemter verkaufen folgendes fertig gestelltes Material

Dienstag den 29. Januar 1828 Vormittags im Wirthshause zu Schaffhausen

210 Klaftern,

5000 Wellen und

8 Stück Nutzholzstämme, aus dem Forstorte Badholz, dann

Mittwoch den 30. Januar 1828, Vormittags, im Wirthshause zu Mauern

217 Klaftern,

23 Stück Wellschlauen und

2 Stämme, aus dem Forstorte Schleißert, bei Mauern

und laden solvente Kaufsliebhaber ein.

Harburg den 19. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.

Consulent Mayer. Mayer, Oberförster.

Am Mittwoch den 6. Februar 1828 verkauft das Fürstliche Forstrentamt Wallerstein gemeinschaftlich mit dem Fürstlichen Forstamt Baldern aus dem Forstorte Goldschlager bei Klosterzimmern,

23 Klaftern Brennholz,

2200 Stück birkene und eichene Reise und

1000 Stück Wellen.

Es wird dieses Kaufsliebhabern hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Verhandlung an dem erwähnten Tage Vormittags 11 Uhr auf der Fürstlichen Domäne Mäder statt finde.

Wallerstein und Baldern den 24. Jänner 1828.

Fürstliches Forstamt. Fürstliches Forstrentamt.

Nagel. Böhm.

Das Fürstlich Oettingen Spielbergische Stadt- und Herrschafsgericht Oettingen

hat in dem Schuldenwesen der Leonhard Buttner'schen Eheleute von Heuberg, durch Entschließung vom 8. dies den Universalconcurs erkannt, welche, da sich die gedachten Eheleute dabei beruhigten, die Rechtskraft beschritten hat.

Es werden nun die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung, auf Montag den 11. Februar d. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, auf Dienstag den 11. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar:

für die Replik, auf Freitag den 11. April d. J. und

für die Duplik, auf Mittwoch den 30. April d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Weiter wird bemerkt, daß die Hypothekenschulden bereits 2880 fl. 40 kr. betragen, während der ganze Activstand sich nach dem Inventar nur auf 1451 fl. 39 kr. beläuft. Oettingen den 10. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen.

Baur.

Zum öffentlichen Verkauf des von dem Wirth Georg Häberle zu Kleinsorheim bisher besessenen, hieher gerichtsbaren Feldlehens, bestehend aus

$1\frac{1}{8}$ Morgen Acker und

$1\frac{1}{4}$ Tagwerk Wiesen

wird wiederholt Tagesfahrt auf Dienstag den 4. März d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Oettingen den 18. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Das hiesige herrschaftliche Oekonomiegut zu $99\frac{3}{4}$ Morgen Aecker und 109 Tagwerk Wiesen, nebst dem Schafweidrechte, Vieh und Fahrniß, soll vom 1. May 1828 an, und das gut eingerichtete Bräuhaus vom 1. November 1828 an, auf 6 oder 9 Jahre öffentlich im Aufstriche verpachtet werden, wobei die Gutsherrschaft sich die Genehmigung und Auswahl des Pächters vorbehalten hat.

Zu dieser Verhandlung ist auf den 3. März 1828 Tagsfahrt angesetzt, wozu alle Liebhaber, die sich über Kenntnisse in der Landwirthschaft und Bierbrauerei, über Vermögen zur Cautions-Leistung und Heimathsrechte durch gerichtliche Zeugnisse ausweisen können, eingeladen werden. Die Pachtbedingungen können dahier täglich eingesehen werden. Amerdingen den 19. Januar 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Klasse in Amerdingen, als Rentenverwaltung

Kropf.

Nach äußerst schweren Leiden, die fast ein halbes Jahr umfaßten, endete unser braver Mitbürger, Johann Kaspar Dauer, Almosensammler dahier. Während meiner Besuche in seinen Krankheitstagen rühmte Er mit freudiger Rührung die vielen Wohlthäter, die Ihn so theilnehmend unterstützten und beruhigten. Er bat mich, nach seinem Tode, diesen Menschenfreunden dafür Dank zu sagen, mit dem Wunsche, daß Gott Sie Alle lange im besten Wohlsein erhalten, und Sie mit seinem Segen beglücken wolle! Pfarrer Schöpperlin.

Am Dienstag den 29. Januar d. J. Nachmittags 1 Uhr werden im Pfarrhause zu Birkhausen 6 Schäffel Rocken,

42 — Haber, dann gegen

40 Centner Heu und Grummet

an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.

Uhl, Pfarrverweser.

Samstag den 26. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause des Landwehrhauptmanns Weinmann dahier, von dem hiesigen Bataillon, 7 Clarinette, 1 schwarzes Picolo, ein kleines Posthorn mit 3 Aufsätzen, 1 Baß-Posaune, 1 Inventionshorn mit 3 Bögen und 2 Schützenhorn; sodann einige alte Landwehrröcke, Stutzen, Grenadierhuppen, Hüte, Federbüsche, 2 Carabiner, 2 Cartousche, 1 Säbel, Schaberack rc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert und Liebhaber dazu eingeladen. Nördlingen den 17. Januar 1828.

Von der Musik-Intendantschaft.

Bei Voltz, Maler, am Brettermarkt, ist das untere Logis für eine stille Familie zu vermiethen.

Allen Freunden und Bekannten, welche die Leiche unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter in so bedeutender Anzahl begleiteten, sagen wir den herzlichsten Dank, mit dem Wunsche, daß Sie Gott Alle vor ähnlichen, traurigen Fällen noch lange bewahren möge!

Daniel Ostertag und Familie.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am vergangenen Sonntag dahier in dem Wirthshause zur Bretzen eine Versammlung in der Joasischen Erbschaftssache Statt fand, und daß am nächsten Sonntag, wie bereits eröffnet wurde, eine dergleichen Versammlung Statt findet, wo sich die noch nicht Erschienenen gleichfalls einfinden, und den bereits von der Mehrzahl gefaßten Beschluß vernehmen können.

Zu Folge dieses Beschlusses hat daher auch jeder sich meldende Interessent zu obiger Erbschaftssache einen Beitrag zu den Kosten von 15 kr. zu erlegen, und es wird angenommen, daß derjenige, der diesen Beitrag nicht leistet, auf die einstige Erbschaft verzichten wolle. Nördlingen am 21. Januar 1828.

Der Joasische Erbschafts-Verein.

Montag den 28. dieß, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem ein Hausrath eröffnet, worinnen steinerne und porzellainene Krüge, ein kupferner Kohlhafen, eine kupferne Waage und bleyene Gewichter, verschiedene Beckengeräthschaften, eine Semmelbreche und große Heffenlegel, einige Wannen, Brodkörbe, Armkrezen, Mehlsäcke, Tische, einige Bettstatten, eine Kinderbettstatt mit einem Gitter, verschiedenes Bindergeschirr, ein Dungkarren und Leiter, eine Korn- und Dunggabel, ein Holztrager, Dörrbretter, nebst andern Fahrnissen an den Meistbietenden verkauft werden. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Johann Michael Feldmeyer, Beck,
wohnhaft in der Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 83.

Bei meiner Abreise meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Jacobi.

Dienstag den 29. Januar, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Frauenkleider, bestehend in einem Taffentkleide, Ueberrock, Rock und andern Kleidern, Taffentschürzen, schwarzen und gefärbten Cattuns, gewirkten Schürzen, goldenen, silbernen, Band- und Stahlhauben, seidenen und baumwollenen Halstüchern, Sacktüchern, weißem Zeuge und Haubenstreifen, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Die Bezahlung erwartet man von Fremden sogleich, von Hiesigen aber in 14 Tagen.

Jacob Wiedenmann, Schlossermeister,
wohnhaft in der Berger Gasse, Lit. B. Nro. 65.

Künftigen Sonntag wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten, wozu höflichst einladet

Röthel, zum Adler.

Es sind 600 fl. im Ganzen oder theilweise gegen sicheres Unterpfand unter das hiesige Landgericht zu haben.

Es sind 175 fl. gegen doppelte Versicherung in die Stadt auf erste Hypothek zu haben. Bei wem? ist in der Beckischen Buchhandlung zu erfahren.

Ein großer französischer Schlüssel ist gefunden und auf dem Polizei-Bureau abgegeben worden.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Jan.	Stadtviertel.	Getraute:
22.	Lit. B.	Johann Balthas Schied, Inwohner und Taglöhner, Wittwer, mit Rosine Apollonie Wimmer, Witwe.

Jan.	Stadtviertel.	Gebohrne:
17.	Lit. A.	Friederike Karoline, Töchterlein des Johann Melchior Brackenhofer, Beindrehermeisters.
eod.	— C.	Rosine Philippine Katharine, Töchterlein des Adam Kaspar Netzlen, Schlossermeisters.
19.	— B.	Marie Barbare, Töchterlein des Georg Balthas Roos, Gastwirths zum goldenen Stern.
eod.	— B.	Johann Leonhard, Söhnlein des Georg Wilhelm Bauer, Inwohners und Zieglergesellens.

Jan.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
16.	Lit. D.	Anne Marie, geborne Löw, Daniel Ostertag, Lodweber-Meisters Ehefrau, an der Wassersucht	78 Jahr.
20.	— D.	Johann Kaspar Dauer, Leinwebermeister und Almosensammler, an der Abzehrung	72½ Jahr.
eod.	— D.	Margarethe Judithe, Zwillingstöchterlein des Joh. Heinrich Schlumberger, Lodwebermeisters, an Konvulsionen	4½ Monat.
23.	— B.	Herr Johann Sophonias Brechenmacher, gewes. Stadtrath, vormaliger Major beim Königl. Landwehr-Bataillon der Stadt Nördlingen und gewesener Sonnenwirth, an Entkräftung	68 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 17. bis 23. Januar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Meyer von Hall. Hr. Baron von Süßkind von Augsburg. Hr. Kaufmann Dietrich von München. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg.

Zum Reh: Die Kaufleute, Hr. Leitzmann von Schwabach, Hr. Dreier von Heilbronn, Hr. Wiedmann von Nürnberg, Hr. Hartlieb von Frankfurt, Hr. Röck von Augsburg, Hr. Weichsler von Culmbach, Hr. Koch von Passau.

Zum schwarzen Ochsen: Musikus Gorg mit 6 Consorten von Fulda.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Rosenfeld von Sommerhausen. Hr. Hopfenhändler Schönwalter von Berolsheim.

Zum goldnen Rad: Hr. Zahnarzt Lagler von Strasburg.

Zum Fuchs: Tobackhändler Rick von Ammerdorf.

Zum Stieglitzen: Die Handelsleute Meyer und Bielmeyer von Cölln, Frosch von Fachsenfeld.

Zum Mohrenkopf: Teppichhändler Deglischer von Defereggen.

Zur Ente: Handelsmann Herz von Berolsheim.

Zum Helmstuhl: Handelsmann Pflaumer von Matzenbach.

Zum Bock: Hirsch Levit und Sohn von Mönchsroth.

Zum goldenen Ochsen: Holzwaarenhändler Hr. Santifaller. Die Teppichhändler Kanzer, Zothammer und Ladstetter von Defereggen.

Zum silbernen Lamm: Hr. Dallcho, Schwarzfärber und Hr. Lindner von Wassertrüdingen. Hr. Greißig von Gründorf.

Zur Glocke: Handelsmann Stäb von Gmünd.

Zur Bretzen: Die Handelsleute, Hr. Kurz von Unterkochen, Hr. Fleischmann von Bonn und Jgfr. Leithln von Gröningen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		7	3
für 2 kr. Gipf . . .		15	2
für 4 kr. Laib . . .		31	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34½ kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 = 16 kr.
Schweinschmalz — — 14 = 15 kr.
Butter . — — 12 = 13 kr
Eyer 3 — 4 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 1 fl. 8 = 12 kr.
Enten das Stück . . . — = — kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . — = — kr.
Tauben — — . . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 12 = 20 kr.
Erbsen — — 1 fl. 50 = 58 kr.
Linsen — — 1 fl. 50 = 58 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26 = 28 kr.
Heu der Centner . . 45 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk. . 1 fl. 40 kr. = 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 9¼ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7⅓ fl. — 8 fl.
tannen — — — 6⅔ fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 19. Januar. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 4. Jan. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 16. Jän. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	18	14	24	13	20	Kern	14	7	Kern	12	54
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	14	46	Waizen	14	36
Roggen	11	40	11	26	11	12	Roggen	10	32	Roggen	10	26
Gerste	8	14	7	56	7	29	Gerste	7	52	Gerste	7	9
Haber	4	25	3	57	3	34	Haber	3	59	Haber	3	41

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 5.

Freitag den 1. Februar 1828.

Bekanntmachungen.

Der nächste Viehmarkt dahier wird am Dienstag den 5. Februar d. J. abgehalten werden; welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.
Nördlingen den 24. Jauuar 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der Magistrat
erneuert für die bevorstehende Fastnachtszeit die polizeiliche Verordnung, daß
1) jede Person, die maskirt erscheinen will, auf dem Polizei-Büreau entweder selbst, oder durch eine vertraute Person eine Karte mit 12 kr. zu lösen habe, und diese auf Verlangen einem Polizei-Individuum vorzuweisen verbunden seye;
2) daß der Eintritt in die hiesigen Tanzplätze nur denjenigen Masken gestattet seye, welche anständig gekleidet sind;
3) daß alles unanständige Betragen der Masken auf der Straße und in den Wirthshäusern, besonders aber das Eindringen derselben in Privathäusern, so wie das lärmende Verfolgen der Masken von Seite der hiesigen Jugend, im Betretungsfall nachdrücklich werde geahndet werden.
Nördlingen den 1. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden folgende Immobilien des Söldners Michael Braun von Aufhausen, als: ¾ M. A. der Dillenacker, ½ M. A. in der obern Reuth, ½ Morgen Acker in den Schafäckern und ¼ Morgen auf den Gehren, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungs-Termin auf Montag den 4. Februar, Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumt.
Actum den 18. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen
werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des dahier verstorbenen, ehemaligen Stadtraths Brechenmacher edictal unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses aufgefordert, ihre Ansprüche auf dessen Verlassenschaft bei dem auf Donnerstag den 14. Februar 1828 Vormittags 9 Uhr hiezu angesetzten landgerichtlichen Termin zu begründen. Nördlingen den 25. Jänner 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Hubel.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden andurch die Immobilien des Webermeisters Michael Hautsch zu Weilingen, als Wohnhaus und Scheune Nro. 84. 1 M. A. in der Wörlerin, ½ M. A. im Lindenbuck, ¼ M. A. hinter Wörnitzhofen, ½ M. A. auf dem Faulacker, zum dritten und letztenmal dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungstermin auf den 28. Februar, Vormittags dahier in der landgerichtlichen Kanzlei anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Actum den 28. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Grundstücke, als

½ Morgen Ackers hinter dem Tannenberg,
½ Morgen Ackers in der Höll,
½ Morgen Ackers auf'm Sand,
1 Morgen Ackers bei der alten Dörr, im Sandfeld,
½ Morgen Ackers am Utzmemminger Weg,
¾ Morgen Ackers an der großen Steig, der Karl genannt,
½ Tagwerk Wiesen auf'm Käsbach,
sämmtlich Ederheimer Flur.
1 Morgen Ackers auf der Schäften,
1½ Morgen Ackers in der Höll,
Holheimer Flur.
½ Morgen Ackers in der Schmähinger, und
⅜ dergleichen im Hirnheimer Flur,

auf Antrag der Schwabischen Relikten zu Ederheim, auf

Donnerstag den 7. Februar, Vormittags,

öffentlich am hiesigen Gerichtssitze verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden, und des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Actum Nördlingen am 30. Jänner 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Acten-Verkauf.

Zu Folge Befehls der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, vom 31. Dezember v. J. sollen die — auf den Grund der Acten-Ausscheidung der reponirten rentamtlichen — und älteren Registratur als unbrauchbar befunden wordenen Papiere, Register, Acten und Actendekrete in circa 25 Zentnern bestehend, vorbehaltlich der Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden — theils zum Verbrauche und theils zum Einstampfen, und entweder im Ganzen oder parthienweise verkauft werden.

Zu diesem Verkaufe wird Termin auf Montag den 11. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtslokale anberaumt, wobei Kaufsliebhaber zur bestimmten Zeit erscheinen wollen. Nördlingen den 30. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Getreid-Verkauf.

Da die — bei dem jüngsten Getreid-Verkauf erhaltenen Angebote für den Kern, die Genehmigung der königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, nicht erhalten haben, so wird der — bis jetzt bestehende Vorrath von

150 Schäffeln

wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu Termin auf Samstag den 9. Februar anberaumt.

Hiebei werden auch noch
100 Schäffel disponible Gerste, sehr guter Qualität,
vorbehaltlich höchster Genehmigung verkauft, und Kaufsliebhaber für beide Fruchtgattungen eingeladen. Nördlingen am 24. Januar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Auf den Getreidekästen der hiesigen Stiftungen sind die entbehrlichen Vorräthe an
Kern
Gerste und
Haber von dem Erndtejahr 1827.
Rocken und
Dinkel von 1826 und
Malz von 1824
zum successiven Verkauf ausgesetzt, und werden nach dem Verlangen der Käufer in Parthieen zu 5 bis 50 Schäffel gegen baare Bezahlung abgegeben.

Nördlingen den 30. Januar 1828.

Stiftungskassier Beck.

In Folge der im hiesigen Intelligenzblatt Nro. 3. enthaltenen Bitte des königlichen Pfarramts Grosselfingen, um Unterstützung der von dem plötzlich verunglückten Conrad Ortner daselbst, in der drückendsten Armuth, hinterlassenen Witwe und 7 unversorgten Kindern, hat der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme der diessfallsig milden Beiträge bereit erklärt hat, bis jetzt von 111 Wohlthätern den Betrag von 39 fl. 31½ kr. erhalten.

Indem der Unterzeichnete für diese schöne Unterstützung im Nahmen des obbelobten Pfarramts sowohl, als der benannten Familie den gebührenden Dank abstattet, fügt derselbe noch bei, daß er, im Fall noch mehr theilnehmende Menschen-Freunde vorhanden seyn, denen die obige Bitte vielleicht nur nicht bekannt worden ist, mit Vergnügen weitere milde Gaben für diese unterstützungswürdige und bedürftige Witwe und Waisen in Empfang nehmen und gehörig abliefern werde.

Nördlingen den 31. Januar 1828.

Stadtkassier Geyer.

Das der hiesigen Siechenpflege an zahlungsstatt beimgefallene Joseph Neherschen Wirthschaftsgut in Wilburgstetten soll nach einer vorliegenden höhern Autorisation öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und für den Fall, daß sich ein annehmbarer Käufer nicht vorfinden sollte, auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Dasselbe besteht aus dem Wirthschaftsgebäude, dem daran gelegenen Bräuhaus, einer eigenen Scheune, 1½ Tagwerk zehendfreie Wiese, 3 Morgen zehendbaren Aeckern und dem Gemeinderecht, giebt zur Reichalmosenpflege dahier 9 fl. 12 kr. jährliche Geldgült, in allen Veränderungsfällen 1 fl. 30 kr. genanntes Groß, dann 1 Procent des Gutswerths Kleinhandlohn, zum Königlichen Rentamt Oettingen aber bloß die gewöhnliche landesherrliche Grund- und Gewerbesteuer.

Zur Vornahme dieses Geschäfts wird hiemit auf den 14. Februar 1828 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Termin bezielt, und Kaufs- oder Pachtliebhaber eingeladen, sich am gedachten Tage im vormals Neherschen Wirthshause in Wilburgstetten einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die nähern Bedingnisse, dann die Dareingaben werden im Termine bekannt gemacht werden.

Dinkelsbühl am 26. Januar 1828.

Stadt-Magistrat.
Döderlein. Näzel, Stadtschreiber.

In dem Schuldenwesen des Lammwirths Adam Bosch von Balbingen, hat sich zu dem auf Freitag den 9. November v. J. angesetzt gewesenen Verkaufstermin dessen Anwesens, bestehend in einer Wirthschaft sammt Bräustatt, dann der dazu gehörigen Gemeindsgerechtigkeit zu Dorf und Feld Strb. pag. 73. und 305.

Dann an eigenen Gütern:

33 M. A. 1 Viertel ½ Achtel Aecker an 43 Stücken und
10 Tagw. Wiesen an 14 Stücken,

abermals kein Kaufsliebhaber eingefunden; es wird daher zu solchem Endzweck wiederholt und zum dritten und letztenmal Bietungstermin auf Freitag den 22. Februar l. J. angesetzt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Liebhaber, auswärtige, mit Leumundszeugnissen versehen, hieher zu Legung ihrer Angebote eingeladen werden.

Wallerstein den 16. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Linsenmeier, Assessor. Müller.

An dem auf den 23. November v. J. angesetzt gewesenen Bietungstermin zum Verkaufe der Gerichtsdiener Mauermeier'schen Besitzungen dahier, bestehend in einem Haus, jetzt Stadel pag. 206. dann in

20 M. A. und Wiesen an 32 Stücken

hat sich kein Kaufsliebhaber eingefunden; es wird daher zum dritten und letztenmal zu gleichem Ende eine Tagesfahrt auf Donnerstag den 21. Februar l. J. angesetzt, und hiezu Kaufslustige vor- und eingeladen, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Decretum Wallerstein am 19. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen. Müller.

Durch Erkenntniß vom heutigen Tag wurden die in dem Amortisations-Edikt vom 9. Juni 1827 Rezatkreis Intelligenzblatt Nro. 27. 31. und 35. und Nördlinger Intelligenzblatt Nro. 27. 33. und 50. ausführlich beschriebenen 22 Stück Obligationen für kraftlos und die bisher versetzt gewesenen Grundstüke für frei von den darauf gehafteten Hypotheken erklärt, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Harburg den 23. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Der Söldner und Weber Johann Jakob Möhnle von Grossorheim, hat sich dem Universalconcurs unterworfen, und es werden daher folgende gesetzliche Termine ausgeschrieben:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
Mittwoch den 13. Februar 1828 früh 8 Uhr,
2) zur Vorbringung der Einreden dagegen,
Freitag den 14. März 1828 früh 9 Uhr,
3) und zwar: zur Abgabe der Replik, Dienstag den 15. April 1828 und
zur Abgabe der Duplik, Dienstag den 29. April 1828 früh 8 Uhr.

Sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger werden daher aufgefordert, an den genannten Edictstagen sich in hiesiger Amtskanzlei einzufinden, widrigenfalls sie bei Versäumniß des ersten Termins den Ausschluß mit ihrer Forderung, bei Versäumniß der übrigen Ediktstage aber den Ausschluß mit der einzelnen treffenden Handlung zu gewärtigen haben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragene Hypotheken sich auf 2912 fl. belaufen, während die vorhandenen Activen auf 2794 fl. taxirt sind.

Harburg den 31. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Da der Söldner und Weber Johann Jakob Möhnle von Grossorheim sich dem Universalconcurs unterworfen hat, so werden dessen Besitzungen, bestehend in einem Wohnhaus mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit zu Grossorheim, dann 12½ M. A. öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Termin auf Mittwoch den 13. Februar 1828 früh 8 Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich an dem genannten Tage in hiesiger Amtskanzlei einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 31. December 1827.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf gestellten Antrag der Thumischen Erben von Niederaltheim werden

½ Morgen Acker, der Anwander,
½ — — im Winkel,
⅜ — — auf den Bürgen, und
¼ — — auf dem Nettenbüchl,

Montag den 4. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten. Kaufslustige werden eingeladen, an diesem Tage zu erscheinen, wo sie ihre Angebote legen können, und das Weitere zu gewärtigen haben. Bissingen den 22. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Hörbst.

Auf eigenen Antrag des Matthäus Bissinger, Schreiners von Hohenaltheim werden

¾ Morgen Acker in den langen Strichen,
1 — — auf der Renne, und
⅜ — — in den Mögeln,

dem öffentlichen Verkaufe ausgeboten. Kaufslustige werden eingeladen, an dem Verkaufs-Termine Montag den 4. Februar 1828, Morgens 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, wo sie das Weitere zu gewärtigen haben. Bissingen den 22. Jänner 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Hörbst.

Montag den 11. Februar 1828 verkaufen die unterzeichneten Aemter im Wirthshaus zu Schaffhausen aus den Forstorten Brand und Reimertschau

133 Klaftern,
3 buchene Blöcke und
5000 Stück Wellen,

zu welcher Verhandlung Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Harburg am 29. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.

Consulent Mayer. Forstmeister Mayer.

Am Montag den 11. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden durch die unterzeichnete Aemter im Wirthshaus zu Unterrissingen an den Meistbietenden verkauft.

a) Aus dem Forstort Handsbühl
14 Eichen sammt Abholz,
10 Birken.

b) Aus dem Forstort Kreuthau
44 Klaftern und
10 Wellrißschlauen,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Neresheim und Baldern den 29. Januar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.

Carl. Nagel.

Auf eigenen Antrag der Johann Stiehleiterschen Relikten zu Wechingen sollen die von denselben bisher besitzende Realitäten, bestehend

a) aus einer Sölde mit Haus, Stadel, einem Viertel Tagwerk Garten und ganzer Gemeindsgerechtigkeit,

b) einem Viertel Feldhof, das Bruckleben genannt, worinn 11 Morgen Aecker und 2⅞ Tagwerk Wiesen gehören,

c) ein achtel Maierhof zu Feld, welcher aus 10⅞ Morgen Aecker, 1¼ Tagw. Wiesen und 1 Morgen Holz besteht, dann

d) an eigenen Gütern:

1) ¼ Tagwerk Wiesen in den Waiden und

2) ¾ Tagwerk Wiesen auf dem Mühlsteig,

in vim executionis öffentlich verkauft werden, wozu Termin auf

Dienstag den 26. Februar d. J. Morgens 9 Uhr

angesetzt wird.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich übrigens über die zur Uebernahme eines Anwesens noch sonst erforderliche Eigenschaften auszuweisen haben, werden hiezu vorgeladen. Oettingen den 10. Jänner 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Das Fürstlich Oettingen Spielbergische Stadt- und Herrschafsgericht Oettingen

hat in dem Schuldenwesen der Leonhard Buttner'schen Eheleute von Heuberg, durch Entschließung vom 8. dies den Universalconcurs erkannt, welche, da sich die gedachten Eheleute dabei beruhigten, die Rechtskraft beschritten hat.

Es werden nun die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörigen Nachweisung, auf Montag den 11. Februar d. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, auf Dienstag den 11. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar:
für die Replik, auf Freitag den 11. April d. J. und
für die Duplik, auf Mittwoch den 30. April d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Weiter wird bemerkt, daß die Hypothekenschulden bereits 2880 fl. 40 kr. betragen, während der ganze Activstand sich nach dem Inventar nur auf 1451 fl. 39 kr. beläuft. Oettingen den 10. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen.

Baur.

Die mit Gesetzeskraft versehene Verfassung der auf Gegenseitigkeit und öffentliche Verwaltung gegründeten Lebensversicherungsbank in Gotha ist erschienen, und bei Unterzeichnetem unentgeldlich zu haben, bei welchem die Versicherungsanträge zu machen und die Deklarationsformulare zu empfangen sind.

Nördlingen den 30. Januar 1828.

Hauff.

Firma: Johann Kaspar Wünsch.

Der frühe Tod des besten Gatten und Vaters hat uns tief gebeugt! Nur die tröstende Theilnahme an meinem großen Jammer vermag mich aufrecht zu erhalten. Für diese, und für die zahlreiche Begleitung der Leiche des Seligen, bezeige ich meinen herzlichen Dank! Gott bewahre Sie Alle vor solchen schmerzlichen Ereignissen!

Lassen Sie, verehrte Gönner und Freunde! mich Ihnen ferner empfohlen seyn, die ich entschlossen bin, mein Geschäft fortzusetzen, und versichern darf, daß ich Ihr Zutrauen zu verdienen, mich eifrigst bestreben werde.

Judithe Bleicherin, Wittib,
mit ihren 6 Kindern.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Jan.	Stadtviertel.	Gebohren:
27.	Lit. C.	Karl Friedrich, Söhnlein des August Ulrich Mehlen, Rothgerber-Meisters.

Jan.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
25.	Lit. D.	Salomon Bleicher, Messerschmiedmeister, an der Lungen-Entzündung	47 Jahr.
27.	— C.	Anne Marie, geborne Dollinger, Johann Melchior Wenz, Zimmergesellens Wittib, im Hospital, an Altersschwäche	78 Jahr.
28.	— D.	Anne Marie, geborne Wörlin, Johann Friedrich Kirnberger, geschwornen Käuflers Ehefrau, am Brand	61 Jahr.
30.	— B.	Marie Louise, Töchterlein des Leopold Meier, Lohnrößlers, an Hals-Entzündung	3 Jahr.
eod.	— B.	Rosine Barbare, nachgelassenes Töchterlein des Georg Kaspar Reißner, Schuhmachermeisters, an der Hals-Bräune	$7\frac{1}{2}$ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige
vom 24. bis 30. Januar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Güllmann v. Fürth. Se. Excellenz Hr. Graf von Maldeghn nebst Gemahlin von Niederstotzingen. Hr. Kaufmann Zeißer von Schweinfurt. Hr. Kaufmann Schneider von Ißing. Hr. Kaufmann Neumeyr von Nürnberg. Hr. Färber Hetsch v. Memmingen. Hr. Kaufm. Müller v. Marktstift. Hr. Färber Hetsch von Augsburg. Hr. Kaufmann Dödderlein von Marktbreit. Hr. Kaufmann Hack von Frankfurt. Hr. Kaufmann von Brandt von Frankfurt. Hr. Schleußner und Hr. Günther, Kaufleute von Marktbreit.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Heuser von Augsburg, Hr. Böhlmann von Redwitz, Hr. Wölsch von Baireuth. Hr. Bau-Kondukteur Schüler von Ansbach. Hr. Kaufmann Böhm von Dettelbach. Hr. Rentamts-Oberschreiber Helberg und Hr. Rentamtsgehülfe Hechtel und Hr. Keerl, Theologie Kandidat von Heidenheim. Hr. Spohn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ziegler, Kaufmann von St. Gallen. Fräulein Gadhof und Fräulein Stubenvoll von Augsburg.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Schneider von Eibenstok. Hr. Baron von Pfürdt aus München. Die Handelsleute Hr. Ullmann und Hr. Wassermann von Kriegshaber.

Zur goldnen Rose: Hr. Leinwandfabrikant Becker von Oerlighausen. Hr. Revierjäger Wagner von Schillingsfürst.

Zum Fuchs: Handelsmann Hahn von Pappenheim.

Zum Kameel: Hr. Ulherr, Hopfenhändler von Hersbruk.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute Wolfram u. Dienst v. Ansbach.

Zum Mohrenkopf: Flachshändler Krug von Neresheim.

Zum Stieglitzen: Handelsmann Heidelberger von Steinhardt.
Zum Hecht: Geiger und Steuzkel, Wetzsteinhändler von Bregenz.
Zur Kanne: Hr. Schleifer, Kaufmann von Unterraunau.
Zur Bretzen: Die Handelsleute Hr. Henneberger von Hohenried und Hr. Weller von Wiesensteig.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34½ kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund	6½ kr.
Kalbfleisch — —	6 kr.
Schaffleisch — —	5 kr.
Schweinsfleisch mit Speck	8 kr.
ohne —	7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

die Maas braun Sommerbier	— —
— — — Winterbier	4 kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund	4 kr. 3 pf.
der ⅓tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelblatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

	von bis
Unschlitt:	
rohes das Pfund	10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	15 = 16 kr.
Schweinschmalz — —	15 = 16 kr.
Butter — —	12 = 13 kr
Eyer 3 — 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, das Stück	1 fl. 8 = 12 kr.
Enten das Stück	— = — kr.
Hennen — —	16 = 18 kr.

Hühner das Paar	— = — kr.
Tauben — —	6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen	4 fl. 12 = 20 kr.
Erbsen — —	2 fl. 4 = 8 kr.
Linsen — —	2 fl. 8 = 12 kr.
Lein — —	2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund	24 = 28 kr.
Heu der Centner	45 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk	2 fl. = 2 fl. 40 kr.

Holz:

	von	bis
buchen das Klafter	9½ fl.	10 fl.
eichen — — —	7½ fl.	8 fl.
tannen — — —	6½ fl.	7 fl.

Schrannen = Preiße.

Nördlingen 26. Januar.	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittl. fl.	Mittl. kr.	Niedrigst. fl.	Niedrigst. kr.
Kern	15	9	14	16	12	55
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	31	11	9	10	37
Gerste	8	8	7	41	7	22
Haber	4	21	3	57	3	32

Augsburg 11. Jan. Mittler.	fl.	kr.
Kern	14	7
Waizen	14	46
Roggen	10	32
Gerste	7	52
Haber	3	59

Donauwörth 23. Jän. Mittler.	fl.	kr.
Kern	12	20
Waizen	14	20
Roggen	10	12
Gerste	6	47
Haber	3	26

(Mit einer Beilage.)

Beilage
zu Nro. 5. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Das Fürstlich Oettingen-Spielbergische Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen

hat in dem Schuldenwesen des ledigen Bäckers, Jacob Lechner von Megesheim, auf dessen eigenen Antrag den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Montag den 25. Februar d. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 26. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar: für die Replik auf Freitag den 25. April d. J. und für die Duplik auf Donnerstag den 1. Mai d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bemerkt wird, daß die Hypothekenschulden 1614 fl. der ganze Activstand aber nur 1355 fl. 10 kr. betrage. Oettingen den 23. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Zum öffentlichen Verkauf des von dem Wirth Georg Häberle zu Kleinsorheim bisher besessenen, hieher gerichtsbaren Feldlehens, bestehend aus

$1\frac{3}{8}$ Morgen Acker und
$1\frac{1}{4}$ Tagwerk Wiesen

wird wiederholt Tagesfahrt auf Dienstag den 4. März d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Oettingen den 18. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Montag den 11. Februar 1828 werden im Försterhause zu Eglingen folgende Gegenstände im Aufstriche gegen baare Bezahlung verkauft.

30 bis 36 Centner alter Licht- und Dunkeljagdzeug,
20 Wilddecken von guter Qualität,
60 gute Fuchsbälge,
3 Wildkatzenbälge,
116 Hasenbälge, und
$\frac{1}{4}$ Centner Edel- und Dammhirschgeweihe.

Dieser Verkauf beginnt Morgens 10 Uhr, geschieht theilweise oder im Ganzen, und nur im Fall der Anschlag nicht erlößt wird, behält man sich die höhere Ratifikation des Verkaufes bevor. Dischingen den 24. Jänner 1828.

Fürstliche Thurn und Taxische Forstverwaltung Neresheim.
Grimm.

Das Gräflich von Otting'sche Oekonomiegut zu Henthal, oder der sogenannte Henthalhof, welcher ¼ Stunde vom Schloß Otting entlegen ist, wird salva ratificatione auf mehrere Jahre in Pacht gegeben werden.

Die Bestandtheile desselben sind folgende:

A.) An Gebäuden:

1) ein gut gemauertes Haus,
2) ein Stadel,
3) ein besonders gut gebautes Schafhaus,
4) die dem Hause angebauten Stallungen und geräumiger Hofraithe.

B.) An Gründen:

1) 85 Morgen Aecker in drei Feldern, sämmtlich rings um den Hof,
2) 25 Tagw. Wiesgründe,
3) 5 Tagw. Gärten.

Zu diesem Hofe gehört das Waldrecht auf den benachbarten Gemeinden Wellheimerbach, Dattenbron und Otting für 750 Stück Schafe.

Der Verpachtungstermin wird hiermit auf Donnerstag den 20. März d. J. festgesetzt, an welchem Tage auch die nähere Bedingnisse von der unterfertigten Verwaltung bekannt gemacht werden.

Pachtlustige können daher am obigen Tage unter Vorlage der Vermögens- und Leumundszeugnisse ihre Angebote zu Protokoll geben.

Otting am 7. Jänner 1828.

Gräflich von Otting'sche Oekonomie-Verwaltung.
Hirschbeck.

Das hiesige herrschaftliche Oekonomiegut zu 99¼ Morgen Aecker und 109 Tagwerk Wiesen, nebst dem Schafweidrechte, Vieh und Fahrniß, soll vom 1. May 1828 an, und das gut eingerichtete Bräuhaus vom 1. November 1828 an, auf 6 oder 9 Jahre öffentlich im Aufstriche verpachtet werden, wobei die Gutsherrschaft sich die Genehmigung und Auswahl des Pächters vorbehalten hat.

Zu dieser Verhandlung ist auf den 3. März 1828 Tagesfahrt angesetzt, wozu alle Liebhaber, die sich über Kenntnisse in der Landwirthschaft und Bierbrauerei, über Vermögen zur Cautions-Leistung und Heimathsrechte durch gerichtliche Zeugnisse ausweisen können, eingeladen werden. Die Pachtbedingungen können dahier täglich eingesehen werden. Amerdingen den 19. Januar 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Klasse in Amerdingen, als Rentenverwaltung
Kropf.

Freitag den 8. Februar, Nachmittags 1 Uhr, wird in der Sonnenwirthschaft in Deiningen 4 Metzen Kern und 51½ Schaff Dinkel verkauft. Kaufsliebhaber ladet hiezu ein Stiftungspfleger Gell dortselbst.

In eine Buchdruckerey wird ein Lehrling gesucht.

Es ist am vergangenen Freitag Abends von der Krone bis in die Reimlinger Gasse ein Buch, unter dem Titel: „Eid und Gewissen und die Felsenbraut," verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches in die Beck'sche Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Abraham a Santa Clara, auch eine Heerpredigt wider den Türken, oder: Auf, auf, ihr Christen! Das ist: eine bewegliche Anfrischung der christlichen Waffen wider den türkischen Erbfeind, in Eil' ohne Weil'. 1827. broch. 1 fl. 30 kr.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 6.

Freitag den 8. Februar 1828.

Bekanntmachung
der im verflossenen Monat Januar zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen:

1) 2 Individuen wegen Körperverletzung.
2) 2 Individuen wegen Rauferei.
3) 1 Individuum wegen Mißhandlung einer Person.
4) 4 Individuen wegen Schimpfen.
5) 1 Individuum wegen Beleidigung eines Lehrers.
6) 2 Individuen wegen nächtlichem Lärmen.
7) 1 Individuum wegen Herumschwärmen in der Neujahrsnacht.
8) 7 Individuen wegen Ueberschreitung der Polizeistunde.
9) 1 Wirth wegen Gästesetzen nach der Polizeistunde.
10) 2 Individuen wegen müssigem Aufenthalt dahier.
11) 1 Individuum wegen Beherbergung müssiger Personen.
12) 1 Individuum wegen Feuergefährlichkeit.
13) 1 Individuum wegen nicht gewichthaltigem Brods.

Nördlingen den 5. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der Magistrat
erneuert für die bevorstehende Fastnachtszeit die polizeiliche Verordnung, daß

1) jede Person, die maskirt erscheinen will, auf dem Polizei-Büreau entweder selbst, oder durch eine vertraute Person eine Karte mit 12 kr. zu lösen habe, und diese auf Verlangen einem Polizei-Individuum vorzuweisen verbunden seye;
2) daß der Eintritt in die hiesigen Tanzplätze nur denjenigen Masken gestattet seye, welche anständig gekleidet sind;
3) daß alles unanständige Betragen der Masken auf der Straße und in den Wirthshäusern, besonders aber das Eindringen derselben in Privathäusern, so wie das lärmende Verfolgen der Masken von Seite der hiesigen Jugend, im Betretungsfall nachdrücklich werde geahndet werden.

Nördlingen den 1. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am Mittwoch den 13. dieses Monats werden folgende Grundstücke der hiesigen Stiftungen zur Verpachtung ausgesetzt:

A) von dem Hospital

a) die aus den bisherigen Verpachtungen schon bekannten 21 Klassen oder Abtheilungen von ungefähr 160 Morgen Ackers und 115 Tagwerk Wiesen,
b) 9 Tagwerk Wiesen auf der Kaiserwiese,
c) 3 Tagwerk auf der Ohmat, und
d) ½ Tagwerk ebendaselbst.

B) Von der Stipendiatenstiftung:

der ehemalige Begräbnißplatz vor Löpsinger Thor, an der Straße, und jener bei der Bergmühle, am Reitesteg.

C) Von der Waisenhausstiftung:

die derselben zugehörigen 2 Morgen Acker in der Stadtflur.

Die Pachtlustigen werden hierdurch eingeladen, an obenbenanntem Tage, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier sich einzufinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, und ihre Pacht=Angebote zu Protokoll zu geben.

Nördlingen den 7. Februar 1828.

Stadt=Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Gestern Abends wurde in dem Graben an der Straße nach Löpsingen ein abgesprungener Reif eines Rades gefunden und zur Polizei gebracht.

Der Eigenthümer hat sich deßwegen dort zu melden.

Nördlingen den 6. Februar 1828.

Stadt=Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

In der hiesigen Stadt soll sich eine Schwester des unlängst zu Wolfurth, k. k. Landgerichts Bregenz verstorbenen Herrn Pfarrers Joseph Aloys Graßmeyr befinden.

Da der Name und Stand derselben nicht näher bezeichnet ist; so wird dieselbe hierdurch aufgefordert, auf dem Polizeibüreau sich zu melden.

Nördlingen den 7. Februar 1828.

Stadt=Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Alle diejenigen Personen, welche an den jüdischen Vorsänger Joseph Gotthelf aus Kleinerdlingen, aus was immer für einem Grund eine Forderung zu machen haben, werden zur Liquidation derselben auf den 21. Februar, Vormittags 9 Uhr bei Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen.

Actum den 2. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Dienstag den 12. dieß, Vormittags 9 Uhr, werden die, von der verstorbenen Trödlerin Haaß, nachgelassene Mobilien, bestehend in Weibskleidungen, Schürzen, Hals= und Sacktüchern, in der Behausung des Lodwebers Adam Haußmann, Lit. C. Nro. 194. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 6. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Auf Instanz der Gläubiger wird die Halbsölde des Kaspar Herrlings von Holheim, bestehend aus einem halben Haus Nro. 7. mit Gemeindgerechtigkeit, dann dessen 1 M. eigener und zehentbarer Acker auf der Hochwiese, auf Dienstag den 12. Februar Vormittags 10 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hiezu vorgeladen.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger gedachten Schuldners bei Vermeidung des Ausschlusses aus der Gantmasse aufgefordert, ihre Forderungen an diesem Termin gerichtlich anzumelden.

Nördlingen den 6. Februar 1828.

Königliches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter.

Auf den 12. d. M. Vormittags, werden zwanzig bis fünf und zwanzig Ellen confiszirter schwarzer Sammt-Manchester im Landgerichtlichen Bureau gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber sich einzufinden haben.

Nördlingen den 7. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Klein.

Diejenigen steuerpflichtigen Bürger hiesiger Stadt, welche an den — in Nro. 2. des Nördlinger Wochenblatts bestimmten Terminen dahier nicht erschienen, und ihre schuldigen Steuern berichtigt haben, werden anmit aufgefordert, an nachbemerkten Terminen Zahlung zu leisten, und zwar die — von den

Stadtvierteln Lit. A. und B.

Montag den 11. Februar, und die von den

Stadtvierteln Lit. C. und D.

Dienstag den 12. Februar l. J.

Nördlingen am 6. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Da das häufige und willkührliche Erscheinen der Pensionisten und der Liquidanten des Zivil- und Straßenbaues äusserst störend in die Geschäfte des unterfertigten Rentamts eingreift; so findet man sich veranlaßt, hiedurch zur Nachachtung öffentlich bekannt zu machen, daß fortan zwei Zahltage in jeder Woche, nemlich:

Dienstag und Freitag

bestehen, an welchen sowohl sämmtliche Pensionisten, als auch die Liquidanten des Zivil- und Straßenbaues die treffenden Geldbeträge dahier erheben können; alle übrigen Tage hingegen bleiben den ordentlichen Amtsgeschäften gewidmet und wird an solchen keine in die gedachten Geschäfts-Branchen ressortirende Liquidation mehr honorirt werden. Nördlingen den 6. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Acten-Verkauf.

Zu Folge Befehls der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, vom 31. Dezember v. J. sollen die — auf den Grund der Acten-Ausscheidung der reponirten rentamtlichen — und älteren Registratur als unbrauchbar befunden wordenen Papiere, Register, Acten und Actendeckel in circa 25 Zentnern bestehend, vorbehaltlich der Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden — theils zum Verbrauche und theils zum Einstampfen, und entweder im Ganzen oder parthienweise verkauft werden.

Zu diesem Verkaufe wird Termin auf Montag den 11. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtslokale anberaumt, wobei Kaufsliebhaber zur bestimmten Zeit erscheinen wollen. Nördlingen den 30. Jänner 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Auf den Getreidekästen der hiesigen Stiftungen sind die entbehrlichen Vorräthe an
Kern,
Gerste und
Haber von dem Erndtejahr 1827,
Rocken und
Dinkel von 1826 und
Malz von 1824
zum successiven Verkauf ausgesetzt, und werden nach dem Verlangen der Käufer in Partbieen zu 5 bis 50 Schäffel gegen baare Bezahlung abgegeben.

Nördlingen den 30. Januar 1828.

Stiftungskassier Beck.

Donnerstag den 14. d. M. verkaufen die unterzeichnete Aemter in der Sonnenwirthschaft zu Harburg, aus dem Forstort Kiesbaber, nachstehendes Holz, nämlich:
60 Klaftern,
28 Stück Wellschlauen und
6 Stück Nutzeichen.

Zu welcher Verhandlung Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Donauwörth und Mauren den 5. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Heiligkreuz und Forstamt Harburg.

Ostertag. Mayer.

Auf eigenen Antrag der Johann Stichleiterschen Relikten zu Wechingen sollen die von denselben bisher besitzende Realitäten, bestehend

a) aus einer Sölde mit Haus, Stadel, einem Viertel Tagwerk Garten und ganzer Gemeindsgerechtigkeit,
b) einem Viertel Feldhof, das Brucklehen genannt, worinn 11 Morgen Aecker und 2⅜ Tagwerk Wiesen gehören,
c) ein achtel Maierhof zu Feld, welcher aus 10⅞ Morgen Aecker, 1¼ Tagw. Wiesen und 1 Morgen Holz besteht, dann
d) an eigenen Gütern:
   1) ¼ Tagwerk Wiesen in den Waiden und
   2) ¼ Tagwerk Wiesen auf dem Mühlsteig,

in vim executionis öffentlich verkauft werden, wozu Termin auf

Dienstag den 26. Februar d. J. Morgens 9 Uhr

angesetzt wird.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich übrigens über die zur Uebernahme eines Anwesens noch sonst erforderliche Eigenschaften auszuweisen haben, werden hiezu vorgeladen. Oettingen den 10. Jänner 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Das Fürstlich Oettingen-Spielbergische Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen

hat in dem Schuldenwesen des ledigen Bäckers, Jacob Lechner von Megesheim, auf dessen eigenen Antrag den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Montag den 25. Februar d. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 26. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar: für die Replik auf Freitag den 25. April d. J. und

für die Duplik auf Donnerstag den 1. Mai d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bemerkt wird, daß die Hypothekenschulden 1614 fl. der ganze Activstand aber nur 1355 fl. 10 kr. betrage. Oettingen den 23. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Zum öffentlichen Verkauf des von dem Wirth Georg Häberle zu Kleinsorheim bisher besessenen, hieher gerichtsbaren Feldlehens, bestehend aus

$1\frac{3}{8}$ Morgen Acker und
$1\frac{1}{4}$ Tagwerk Wiesen

wird wiederholt Taggsfahrt auf Dienstag den 4. März d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Oettingen den 18. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Goldburghausen, Gerichts-Bezirks Neresheim. (Güter-Verkauf.)

In Folge eines oberamtsgerichtlichen Auftrags wird das in der Gantmasse des Johannes Steinmeyer, Bauers in Goldburghausen, befindliche, zum Spital Nördlingen gült- bestand- handlohn- und frohnbare Hofgut, wofür bis jetzt mit Einschluß des vorhandenen Fuhr- und Bauerngeschirrs die Summe von 3900 fl. geboten wurde, zum drittenmal verkauft werden.

Dasselbe besteht in einem einstöckigten Wohnhause, einem besondern Stadel neben dem Hause, einem mit Blatten bedeckten Schweinstall, $\frac{1}{2}$ Vrtl. Garten beim Haus, 35 Morgen 1 Vrtl. Ackers, 8 Morgen $1\frac{1}{4}$ Wiesen und 29 Stück Krautbeeten, worauf an Beschwerden haften zum Hospital Nördlingen jährlich a) an Geld: 4 fl. 38 kr. 2 hl. b) an Früchten-Kerner: 5 Malter 7 Vrtl. 2 Vrlg. Roggen 10 Malter 5 Vrtl. 2 Vrlg., Gersten 7 Malter 5 Vrtl., Haber 5 Malter 15 Vrlg. sodann bei einer Veränderung Bestandhandlohn.

Der Verkauf wird am Mittwoch den 5. März, Vormittags 9 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen Statt finden, wobei sich die unbekannten Kaufslustigen über ihr Vermögen und Prädikat durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben. Den 2. Februar 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen
Amts-Notar, Kraus.

Der Musik-Verein in Nördlingen giebt Donnerstag den 14. Februar im Saale des Gasthofs zum schwarzen Ochsen

maskirten Ball

mit neuer vollständiger Tanzmusik, welcher mit 8 Uhr beginnt. Den drei ersten Touren geht Harmonie-Musik voran.

Nichtabonnirte bezahlen 24 Kreuzer Entrée.

Billets für Masken sind bei Herrn Heller und Abends an der Kasse zu haben.

Unterzeichneter hat die Ehre zu avertiren, daß künftigen Fastnachts-Montag, als den 18. Februar, ein Ball ohne Entrée gegeben wird. Zu recht zahlreichem Besuch unter Versicherung der sorgfältigsten und billigsten Bedienung empfiehlt sich bestens Kegler, zum Reh.

Der so schnelle Tod meiner Enkeltochter, Rosine Barbare Reißner, die so lieb und gut war, hat mich mit tiefem Schmerz erfüllt. Die Ehre aber, die ihrer Leiche widerfuhr, überzeugte mich auch von der Theilnahme an meinem Verluste. Dafür sage ich nun sowol den Erwachsenen, die Sie zum Grabe begleiteten, als Ihren geliebten Mitschülerinnen und dem Herrn Lehrer zugleich, den schuldigsten Dank, mit dem Wunsche, daß Sie Gott noch lange Ihren Eltern erhalten wolle!

Der betrübte Großvater,
Johann Melchior Schnell,
Schuhmachermeister.

Bei Rehlen, Seiler in der Berger Gasse, kann bis auf Georgi das obere Logis bezogen werden.

Bei Leonhard Kapeller, ist der untere Stock zu vermiethen, welcher täglich eingesehen werden kann.

Auf Georgi ist im mittlern Stock ein bequemes Logis zu vermiethen

Johannes Stahl, Säckler in der Baldinger Gasse.

Den 18. dies, als am Fastnachtsmontag, werde ich die Ehre haben Tanzmusik zu halten. Mit dem Versprechen gut und billiger Bedienung, dann sehr guter Musik verbinde ich die Bitte, um geneigtesten Zuspruch der hiesig verehrtesten Einwohner: so wie jener der Nachbarschaft. — Jede Maske zahlt beim Eintritt 12 kr.

Wallerstein den 4. Februar 1828.

Bernhard Heiß, Pächter der Hirschwirthschaft.

Es ist eine Quantität Roßhaar zu verkaufen. Wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

In eine Buchdruckerey wird ein Lehrling gesucht.

Vergangenen Freitag den 1. Februar 1828 wurde von Nördlingen nach Kleinerdlingen eine porzellanene Tabackspfeife verloren. Das Gemälde stellt einen Tyrolerschützen vor, neben hat sie einen Sprung und mit Silber ist sie beschlagen.

Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Pöllnitz, von, 58 Bemerkungen über den Entwurf des Strafgesetzbuches, gr. 8. 1828. geh. 30 kr.

Behr, W. J. Anforderungen an Bayerns Landtag, im Jahre 18$\frac{27}{28}$ und unpartheyische Beurtheilung seiner Verhandlungen. 2s Heft. gr 8. geh. 36 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Jan.	Stadtviertel.	Gebohrne:
29.	Lit. C.	Anne Marie, Töchterlein des Johann Friedrich Kopp, Lodweber-Meisters.
30.	— D.	Johann Friedrich, Söhnlein des Georg Christian Kopp, Lodweber-Meisters.
31.	— D.	Marie Katharine, Töchterlein des Johann Georg Hülsenbeck, Lodweber-Meisters.
2. Febr.	A.	Johann Georg, Söhnlein des Johann Georg Schmidt, Hufschmieds-Meisters.
4.	— B.	Anne Katharine, Töchterlein des Malachias Weber, Leinwebermeisters.

Febr.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
1.	Lit. C.	Eberhardine Heinrike, Töchterlein des Herrn Jakob Heinrich Ulrich, Weißgerbermeisters und Vereins-Vorstehers, an Konvulsionen	7 Monat.
4.	— A.	Jakob Friedrich, Söhnlein des Daniel Eberhard Feldmeyer, gewesenen Fuhrmanns, an Konvulsionen	7½ Monat.
5.	— B.	Marie Barbare, nachgelassene Tochter des Gottfried Daniel Höchstetter, Rothgerbers und Stärkmachers, am Steckfluß	35¾ Jahr.
6.	— D.	Johann Melchior Geißler, Schneidermeister, am Catarrh-Fieber	64 Jahr.
eod.	— C.	Marie Katharine Barbare, Töchterlein des Georg Friedrich Arnold, Gürtlermeisters, an Drüsenverhärtung	2 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Febr.	Stadtviertel.	Gestorben:	Alter.
3.	Lit. A.	Eduard Ferdinand, Söhnlein des Tit. Herrn Joseph Anton Kramer, K. B. Oberzoll- und Hallamts-Kontrolleurs dahier, an der Wassersucht	4 J. 2½ M.

Fremden-Anzeige

vom 31. Januar bis 6. Februar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Wünsch von Nürnberg. Hr. General von Hüpeden und Hr. Hauptmann von Wölkern nebst Gemahlin von Ulm. Hr. Kommissär Liel von München.

Zum Reh: Die Kaufleute, Hr. Dornitzer von Sulzbach, Hr. Erdinger und Hr. Gobach von Nürnberg, Hr. Hänel und Hr. Peßler von Leipzig.

Zum schwarzen Ochsen: Hr. Kaffka und Hr. Dirank, Musikus von Regensburg.

Zum Fuchs: Handelsmann Meyer und Frau von Weissenburg.

Zum halbweißen Roß: Obsthändler Schmidt und Kätzle von Königsbronn. Hr. Maler Blisch mit Frau und Tochter von München. Leinwandhändler Fuchs von Schwäb. Gmünd. Handelsmann Schmid von Schwabach.

Zum Hecht: Flachshändler März von Landau.

Zum Mohrenkopf: Handelsmann Wagner von Wittislingen, Mohr, Wolf und Ziegler von Langfurt.

Zum silbernen Lamm: Die Handelsleute, Hr. Kobler u. Hr. Schönamsgruber von Nürnberg.

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34½ kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schafsleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10=11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15=16 kr.
Schweinschmalz — — 14=15 kr.
Butter . — — 12=13 kr.
Eyer 3 — 4 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück . . —=— kr.
Enten das Stück . . . —=— kr.
Hennen — — . . . 18=20 kr.

Hühner das Paar . . . —=— kr.
Tauben — — . . . . . 6=7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10=12 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 12=20 kr.
Erbsen — — 2 fl. 4=8 kr.
Linsen — — 2 fl. 8=12 kr.
Lein — — 2 fl. 40=50 kr.
Flachs das Pfund . . . 24=28 kr.
Heu der Centner . . 45 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk. . 2 fl. = 2 fl. 40 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 9⅓ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7 fl. — 8 fl.
tannen — — — 6½ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 2. Februar. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 1. Febr. Mittler.			Donauwörth 30. Jän. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	15	20	14	16	12	53	Kern	13	28	Kern.	12	32
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13	52	Waizen	15	12
Roggen	11	24	10	45	9	56	Roggen	9	52	Roggen	10	42
Gerste	8	9	7	45	7	22	Gerste	8	3	Gerste	7	13
Haber	4	13	3	47	3	30	Haber	3	58	Haber	3	27

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 7.

Freitag den 15. Februar 1828.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat

erneuert für die bevorstehende Fastnachtszeit die polizeiliche Verordnung, daß

1) jede Person, die maskirt erscheinen will, auf dem Polizei-Büreau entweder selbst, oder durch eine vertraute Person eine Karte mit 12 kr. zu lösen habe, und diese auf Verlangen einem Polizei-Individuum vorzuweisen verbunden seye;
2) daß der Eintritt in die hiesigen Tanzplätze nur denjenigen Masken gestattet seye, welche anständig gekleidet sind;
3) daß alles unanständige Betragen der Masken auf der Straße und in den Wirthshäusern, besonders aber das Eindringen derselben in Privathäusern, so wie das lärmende Verfolgen der Masken von Seite der hiesigen Jugend, im Betretungsfall nachdrücklich werde geahndet werden.

Nördlingen den 1. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Aus einem Hause dahier wurden 8 bis 11 fl. gestohlen, worunter sich 3 alte Geldstücke befinden, die ungefähr einen Werth von 2 fl. 24 kr. zusammen haben können. Zugleich wurde ein kleines messingenes Vorlegschlößchen entwendet.

Nördlingen den 12. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Alle diejenigen Personen, welche an den jüdischen Vorsänger Joseph Gotthelf aus Kleinerdlingen, aus was immer für einem Grund eine Forderung zu machen haben, werden zur Liquidation derselben auf den 21. Februar, Vormittags 9 Uhr bei Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen.

Actum den 2. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß ein halber Morgen Aker im Bieberfeld, Niederaltheimer Flur, dem Johannes Trendörfer zu Niederaltheim gehörig, welcher angesaamt ist, auf den 18. Februar, Vormittags, dahier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden solle, weshalb Kaufsliebhaber dazu vorgeladen werden. Nördlingen den 13. Februar 1828.

Der Königlich Bayerische Landrichter

Pölzl. Klein.

Das Beschälgeschäft pro 18$\frac{27}{28}$ fängt nach der von der Königlichen Direktion des allgemeinen Landgestütes unterm 31. Jänner hieher gediehenen Nachricht am 1. März heurigen Jahrs an, und es wurde besonders zur amtlichen Sorge aufgelegt, daß nur solche Mutterpferde zur Bedeckung gebracht werden, die schön und rein sind, und daher verdienen von einem königlichen Beschälhengste bedeckt zu werden.

Dieß wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit sich jeder Eigenthümer, der hiezu geeigneten Mutterpferde darnach zu richten weiß.

Actum den 13. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Das zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Stadtrath Brechenmachers gehörige Mobiliare, an Schreinzeug, Betten, Gold und Silber, Uhren Küchen-Geräthschaften und Weißzeug, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen, werden gegen baare Bezahlung auf Montag den 18. Februar Vormittags 9 Uhr in dem Hause des Bäckermeisters Tremmel meistbietend verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Nördlingen den 14. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Da das häufige und willkührliche Erscheinen der Pensionisten und der Liquidanten des Zivil- und Straßenbaues äusserst störend in die Geschäfte des unterfertigten Rentamts eingreift; so findet man sich veranlaßt, hiedurch zur Nachachtung öffentlich bekannt zu machen, daß fortan zwei Zahltage in jeder Woche, nemlich:

Dienstag und Freitag

bestehen, an welchen sowohl sämmtliche Pensionisten, als auch die Liquidanten des Zivil- und Straßenbaues die treffenden Geldbeträge dahier erheben können; alle übrigen Tage hingegen bleiben den ordentlichen Amtsgeschäften gewidmet und wird an solchen keine in die gedachten Geschäfts-Branchen ressortirende Liquidation mehr honorirt werden. Nördlingen den 6. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Getreide-Verkauf.

Kommenden Samstag den 23. Februar l. J. werden von dem — dahier aufgespeichert liegenden 18$\frac{26}{27}$er Magazins-Roggen

100 Schäffel

öffentlich meistbietend, und vorbehaltlich der Genehmigung der königlichen Regierung, verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen am 12. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Zufolge der bestehenden höchsten Anordnungen soll das Bedürfniß an Heu und Stroh für die zu Anfang des nächsten Monats März dahier eintreffenden 4 Beschäl-Hengste, im Akkordsweg, durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden, beigeschaft werden.

Der dießfallsige Bedarf besteht in 10 Pfund Heu und
4 Pfund Dinkel-Stroh

für jeden dieser Hengste täglich.

Alle diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Fourrage-Lieferung Lust bezeugen, werden hiemit aufgefordert, nächstkünftigen Montag den 18. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, im Stadtkämmerey-Zimmer zu erscheinen, und bei der deshalb Statt findenden Akkords-Verhandlung ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Nördlingen den 14. Februar 1828. Stadtkassier Geyer.

Zufolge Stadtmagistratischen Beschlusses vom 7. dieses Monats §. 596. soll die Benützung des der hiesigen Stadt gehörigen Gänswasens, rechter und linker Hand, der Chaussee nach Baldingen, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Diese Verpachtung gedenkt man nächstkünftigen Donnerstag den 21. dieß auf dem Rathhaus, Vormittags um 9 Uhr vorzunehmen, und macht dieses den Liebhabern hiezu zu ihrer Nachachtung hiemit bekannt.

Nördlingen den 13. Februar 1828.

Stadtkassier Geyer.

Da bei der, am letzten Mittwoch veranstalteten Verpachtung der nachbemerkten Feldgrundstücke der hiesigen Stiftungen keine annehmbare Angebote gemacht wurden, so wird zur nochmaligen Verpachtung derselben auf Mittwoch den 20. d. M. ein neuer Termin anberaumt. Es werden nämlich verpachtet:

A) von dem Hospital

a) die aus den bisherigen Verpachtungen schon bekannten 21 Klassen oder Abtheilungen von ungefähr 160 Morgen Ackers und 115 Tagwerk Wiesen,
b) 9 Tagwerk Wiesen auf der Kaiserwiese,
c) 3 Tagwerk auf der Ohmat, und
d) ½ Tagwerk ebendaselbst.

B) Von der Stipendiatenstiftung:

der ehemalige Begräbnißplatz vor Löpsinger Thor, an der Straße, und jener bei der Bergmühle, am Reitesteg.

C) Von der Waisenhausstiftung:

die derselben zugehörigen 2 Morgen Acker in der Stadtflur.

Die Verpachtung findet wiederum auf dem Rathhause dahier statt, und wird Vormittags 9 Uhr angefangen.

Nördlingen den 14. Februar 1828.

Stiftungskassier Beck.

(Die Donauwörther Viehmärkte betreffend.)

Um so manchen Anfragen zu begegnen und allen weitern Irrungen vorzubeugen, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die immer zahlreichen besuchten 12 Viehmärkte hiesiger Stadt am 2. Dienstage jeden Monates abgehalten werden. —

Die Tage, an welchen im gegenwärtigen Jahre die Viehmärkte einfallen, sind demnach folgende:

Dienstag 12. Februar.
Dienstag 11. März.
Dienstag 8. April.
Dienstag 13. May.
Dienstag 10. Juny.
Dienstag 8. July.
Dienstag 12. August.
Dienstag den 9. September.
Dienstag den 14. Oktober.
Dienstag den 11. November.
Dienstag den 9. December.

Hiezu werden alle Viehhändler mit der Bemerkung eingeladen, daß von dem beigetriebenen Viehe weder Brücken- noch Weg- noch Pflastergeld entrichtet werden dürfe, und daß der Markt nicht nur auf jede Gattung von Schlachtvieh, sondern auch auf Pferden sich ausdehne.

Donauwörth am 7. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.

Böhm, Bürgermeister. Kremer, Stadtschreiber.

Die unterzeichneten Aemter verkaufen Freitag den 22. Februar 1828 in der Schloßbräu zu Harburg, aus dem Forstort Geisert

150 Klaftern,
30 Wellschlauen und
8 Bau-Stämme,

und laden Kaufslustige hiemit zu dieser Verhandlung ein.

Harburg am 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rent- und Forstamt.

Consulent Mayer. Oberförster Mayer.

Die unterzeichnete Aemter verkaufen am Dienstag den 19. dieses Monats zu Bissingen, in der herrschaftlichen Bräu, aus der Revier Bissingen, im Forstort Wilhelmischen Holz

150 Klafter Brennholz,
30 Wellschlauen,
5 Nutzholzstämme und

im Forstort Pabsthäule, bei Burgmagerbein

75 Klafter Brennholz,
20 Wellschlauen und
3 Nutzholz;

dann am Mittwoch den 20. d. M. zu Hohenaltheim im obern Wirthshaus, aus der Revier Hohenaltheim, Forstort Guggenlocher und Boschenhäule

325 Klafter Brennholz,
25 Wellschlauen,
7 Nutzholzstämme,
100 Stück Wagnerstangen;

wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 11. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Bissingen und Forstamt Harburg

Högg. Mayer.

Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers wird das von dem Aloys Jaumann zu Utzwingen bisher besessene Hofgut, bestehend aus

einem Haus, Stadel mit angebautem Schaf- und Schweinstall, Nebenhäuschen, Hofraithe, Wurzgärtchen und ganzer Gemeindsgerechtigkeit, dann
einem Feldlehen von 13 Morgen Aecker und Wiesen,

wird in vim executionis am Donnerstag den 20. März dieses Jahrs an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Kaufs- zahlungs- und besitzfähige Liebhaber werden hiezu unter dem Anhange vorgeladen, daß auf dem zu verkaufenden Anwesen 800 fl. mit fünf procentiger Verzinsung belassen und die Reallasten täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Oettingen den 7. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Nach erhaltener polizeylicher Erlaubniß zeige ich dem hiesigen Publikum an, daß bei mir den 17. dieß, als am Fastnachts-Sonntag, ein Eintritts freyer Ball ist; ich lade hiezu höflich ein. Für gute und prompte Bedienung wird die beste Sorge tragen Niclas Wittib zum schwarzen Ochsen.

Donnerstag den 21. Februar, Vormittags 10 Uhr, verkaufen die Unterzeichneten zu Magerbein im Wirthshause, aus dem Freiherrlich von Schottischen Walde Großloch, unweit Magerbein

80 buchene)
15 mischlinge) Klaftern
25 eichene)

120 Stück, dann

10 Nutzholzstämme,
24 Wellschlauen,
24 Dornschlauen;

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß Kauflustige, welche rücksichtlich ihres Vermögensumstände den Unterzeichneten nicht bereits bekannt sind, ohne Vermögenszeugnisse der Ortsverwaltungen, zur Steigerung nicht zugelassen werden. Hohenaltheim den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Revierförstey und Freiherrlich von Schottische Gutsverwaltung

Revierförster Ganser. von Willy, Forstpraktikant.
Grill, Gutsverwalter.

Goldburghausen, Gerichts-Bezirks Neresheim. (Güter-Verkauf.)

In Folge eines oberamtsgerichtlichen Auftrags wird das in der Gantmasse des Johannes Steinmeyer, Bauers in Goldburghausen, befindliche, zum Spital Nördlingen gült- bestand- handlohn- und frohnbare Hofgut, wofür bis jetzt mit Einschluß des vorhandenen Fuhr- und Bauerngeschirrs die Summe von 3900 fl. geboten wurde, zum drittenmal verkauft werden.

Dasselbe besteht in einem einstöckigten Wohnhause, einem besondern Stadel neben dem Hause, einem mit Blatten bedeckten Schweinstall, ¼ Vrtl. Garten beim Haus, 35 Morgen 1 Vrtl. Ackers, 8 Morgen 1¼ Wiesen und 29 Stück Krautbeeten, worauf an Beschwerden haften zum Hospital Nördlingen jährlich a) an Geld: 4 fl. 38 kr. 2 hl. b) an Früchten-Kerner: 5 Malter 7 Vrtl. 2 Vrlg. Roggen 10 Malter 5 Vrtl. 2 Vrlg., Gersten 7 Malter 5 Vrtl., Haber 5 Malter 15 Vrlg. sodann bei einer Veränderung Bestandhandlohn.

Der Verkauf wird am Mittwoch den 5. März, Vormittags 9 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen Statt finden, wobei sich die unbekannten Kaufslustigen über ihr Vermögen und Prädikat durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben. Den 2. Februar 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen
Amts-Notar, Kraus.

Ball-Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre am Fastnachts-Dienstag Masken-Ball ohne Entrée zu geben. Der Ball fängt um 8 Uhr an. Die Eröffnung des Balls geschieht durch eine Polonaise von den Masken. Für vollständige Musik und gute Ordnung wird gesorgt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenster

Erdmannsdörffer zur Krone.

Endesunterzeichneter giebt Sonntag den 17. Februar einen Entrée freien Ball. Empfiehlt sich bestens Schneidt zur Sonne.

Es sind zwölf eichene Blöcke nach Nördlingen zu führen. Nähere Auskunft giebt Unrein, Schreinermeister, am Berger Thor.

Dienstag den 19. Februar und die folgende Tage, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auktion eröffnet, worinnen Frauenkleider, seidene Halstücher und Sacktücher, Schürze, ganz neue Hemder, Strümpfe, Chemisset, einige Stück gute, feine, gebleichte Leinwand, verschiedene Bettziechen und Leintücher, Tisch- und Handtücher Servlet, ein neuer rothseidener Regenschirm, einige Silberstücke, Kupfer, Zinn, messingene, eiserne und blechene Hausgeräthschaften, Stiel- und Backpfannen, Backblech, Bügeleisen, Bügelöfen, Steingut, Porzellain und Gläser, verschiedene Spiegel, Portraits unter Rahm und Glas, neue eichene und tannene zwei- und einthürne Kleider- und Kommodkästen, Stubenkästen, ganz neue eingelegte Tische, Sessel, ein kleines Kanapee, Küchenkästen, Koffer, beschlagene Kisten, eine Parthie altes Eisen, verschiedene Kasten- und andere Schlösser mit Band, Waagbalken, verschiedene Bettstatten, eine Wiege mit Betten, eiserne und messingene Viertel- und Stundenuhren, eine Anzahl schöner Betten, nebst mehreren nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufler,
wohnhaft dem bayerischen Hof gegenüber, Lit. D. Nro. 33.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er Sonntag den 17. dieses, als am Fastnachts-Sonntag Tanzmusik hält; ladet daher seine Gönner und Freunde höflich ein. Für gute, prompte Bedienung wird die beste Sorge tragen

Andreas Spießmeyer zum Karpfen.

Auf erhaltene Erlaubniß hält Unterzeichneter kommenden Dienstag Tanzmusik, und ladet hiezu ergebenst ein

Johann Frisch, Gastwirth zur blauen Ente.

Für die bei dem Leichenbegängniß meines seelig verstorbenen Mannes so zahlreiche Begleitung statte ich meinen ergebensten Dank ab, mit dem Wunsche, daß der Allerhöchste Alle, die demselben beigewohnt haben, recht lange gesund erhalten wolle.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich das Geschäft meines seeligen Mannes fortsetzen werde, und empfehle mich bei meinen guten Freunden und Bekannten aufs Beste, indem ich es an guter Bedienung nicht ermangeln lassen werde.

Louise Geißler, Schneidermeisters Wittib,
wohnhaft in der Judengasse.

Sonntag den 24. Februar, Nachmittags 3 Uhr, wird im Waltzmännischen Wirthshause zu Kleinerdlingen die Sommerschafweide verpachtet.

Baudenbacher, Gemeindepfleger.

Der Unterzeichnete macht hiedurch bekannt, daß sein Wachsfiguren-Kabinet nächsten Sonntag und Montag im Gasthofe zum goldnen Lamm zum letztenmale zu sehen ist; wozu höflichst einladet

Honold.

Bei Wilhelm Burkhard, Lit. D. Nro. 88. ist ein Logis zu vermiethen, welches täglich oder bis auf Georgi bezogen werden kann.

Bei Georg Friedrich Müller, Schmied, ist das untere Logis zu vermiethen.

Es sind einige 100 Stück junge Karpfen als Säzlinge in Wallerstein zu verkaufen.

B. Bosch, Ochsenwirth.

Letzten Dienstag hat sich in der Stadt ein Schäferhund von schwarzer Farbe, mit einem kurzen Schweif, verlaufen. Wem derselbe zugelaufen ist, beliebe die Anzeige in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Pöllnitz, von, 58 Bemerkungen über den Entwurf des Strafgesetzbuches, gr. 8. 1828. geh. 30 kr.

Behr, W. J. Anforderungen an Bayerns Landtag, im Jahre 18 27/28 und unpartheyische Beurtheilung seiner Verhandlungen. 2s Heft. gr. 8. geh. 36 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Febr.	Stadtviertel.		Getraute:
12.	Lit.	C.	Johann Daniel Müller, Leinwebermeister, Witwer, mit Jgfr. Rosine Barbare Desner.

Febr.	Stadtviertel.		Gebohrne:
6.	Lit.	C.	Johannes, Söhnlein des Johannes Gerstenmeier, Zimmergesellens.
7.	—	C.	Margarethe Dorothee Charlotte, Töchterlein des Johann Paulus Lemp, Lodwebermeisters.
9.	—	C.	Nicolaus, Söhnlein des David Koch, ord. Augsburger Fuhrmanns.
eod.	—	D.	Adam Friedrich, Söhnlein des Georg Kaspar Sturmer, Lodweber-Meisters.
eod.	—	B.	Rosine Katharine, Töchterlein des Georg Michael Lutz, Schuhmacher-Meisters.
10.	—	B.	Christine Barbare, unehelich.

Febr.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
6.	Lit.	—	Johannes Händel, Söldner in Herkheim, am Brand	51 Jahr.
7.	—	D.	Anne Marie, Zwillingstöchterlein des Johann Heinrich Schlumberger, Lodwebermeisters, an Konvulsionen	5 Monat.
eod.	—	D.	Georg Gottfried, Söhnlein des Johann Peter Meier, Leistschneidermeisters, am Brand	9 Monat.
9.	—	A.	Herr Jonathan Wolf, pensionirter Mädchen-Schullehrer und vormaliger Klostermeßner, an Altersschwäche	83½ Jahr.
10.	—	D.	Johann Friedrich, Söhnlein des Georg Christian Kopp, Lodwebermeisters, am Brand	11 Tag.
11.	—	A.	Georg Andreas, Söhnlein des Georg Andreas Rastbucher, Leinwebermeisters, an Konvulsionen	4 Monat.
eod.	—	D.	Marie Katharine, Töchterlein des Johann Georg Hülsenbeck, Lodwebermeisters, an Konvulsionen	12 Tag.
13.	—	B.	Georg Martin, Söhnlein des Johann Kaspar Erdlen, Hutmachermeisters, am Steckfluß	3 Monat.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 8. bis 14. Februar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Schindler von Stuttgardt. Frau Bauräthin von Fries und Hr. Kaufmann Bolzano von Würzburg. Die Kaufleute Hr. Unger von Frankfurt, Hr. Dürr von Marktbreit und Hr. Hakworth von Würzburg.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Leitzmann von Schwabach, Hr. Gemeiner v. Augsburg, Hr. Erdinger v. Nürnberg, Hr. Schmidt v. Bregenz. Hr. Kaufmann Bauer von Düngersheim. Hr. Kreisgerichtsrath Gombart mit Familie von Ansbach. Hr. Stadtapotheker Wiedenmann v. Monheim samt Gattin. Hr. Kaufmann Schnell von Frankfurt.

Zum goldnen Rad: Hr. Substitut Romich von Ellwangen.

Zum goldnen Lamm: Hr. Kaufm. Adlerstein v. Bamberg. Mad. Honold, Besitzerin eines Wachsfigurenkabinets von Ulm.

Zur Bretzen: Die Handelsleute Hr. Spelßer v. Immenstadt. Hr. Walter und Frau von Ellwangen. Hr. Gruber von Nedlingen.

In Privathäusern: Demoiselle Scheitel v. Augsburg u. Fräulein v. Volt von Amberg. Frau Bürgermeister Weller von Stuttgardt. Hr. Kaufmann Arnold von Zürich.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		7	3
für 2 kr. Gipf . . .		15	2
für 4 kr. Laib . . .		31	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{4}$ kr.
2 — $5\frac{1}{2}$ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	$7\frac{1}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $34\frac{1}{2}$ kr.	$23\frac{3}{4}$ kr.	6 kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . $6\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 : 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr
— getunkte — — 16 kr
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14 : 15 kr.
Schweinschmalz — — 15 : 16 kr
Butter . — — 12 : 13 kr
Eyer 3 — 4 Stück . . . 4 kr
Geflügel:
Gänse, das Stück . . — : — kr.
Enten das Stück . . . — : — kr
Hennen — — . . . 16 : 18 kr

Hühner das Paar . . . . — : — kr.
Tauben — — . . . . . . 6 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10 : 12 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 : 24 kr.
Erbsen — — 1 fl. 50 54 kr.
Linsen — — 1 fl. 50 58 kr.
Lein — — 2 fl. 40 48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26 28 kr.
Heu der Centner . . 45 kr : 1 fl.
Stroh das Tagwerk . . 2 fl. : 2 fl. 45 kr.
Holz:
buchen das Klafter von $9\frac{1}{2}$ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7 fl. — 8 fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 9. Februar. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 8. Febr. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 6. Febr. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	12	14	11	13	10	15	6	13	50
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	33	15	26
Roggen	11	24	10	35	10	12	11	6	10	48
Gerste	8	18	7	53	7	30	8	29	7	3
Haber	4	14	3	49	3	29	4	4	3	40

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 8.

Freitag den 22. Februar 1828.

Bekanntmachungen.

Der nächste Viehmarkt dahier wird am Dienstag den 4. März d. J. abgehalten werden; welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Nördlingen den 20. Februar 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröppel, Bürgermeister. Schreiber.

Das Beschälgeschäft pro 18⅞ fängt nach der von der Königlichen Direktion des allgemeinen Landgestütes unterm 31. Jänner hieher gediehenen Nachricht am 1. März heurigen Jahrs an, und es wurde besonders zur amtlichen Sorge aufgelegt, daß nur solche Mutterpferde zur Bedeckung gebracht werden, die schön und rein sind, und daher verdienen von einem königlichen Beschälhengste bedeckt zu werden.

Dieß wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit sich jeder Eigenthümer, der hiezu geeigneten Mutterpferde darnach zu richten weiß.

Actum den 13. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Im Wege der Hilfsvollstreckung soll 1 Morgen Acker, der Petersacker genannt, des Balthas Schnörzinger in Kleinsorheim auf den 7. März, Vormittags im landgerichtlichen Bureau öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige eingeladen sind.

Actum den 15. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Das der Wittwe Magdalena Auffschläger in Pfäfflingen gehörige Wohnhaus mit Gemeinde = Recht, wird andurch zum drittens = und letztenmal dem Verkauf ausgesetzt, und Steigerungs = Termin auf den 17. März, Vormittags 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu andurch Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 15. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

An dem auf Dienstag den 29. Jänner d. J. zum öffentlichen Verkauf des Mathes Lettenmeierischen Hauses zu Schmähingen sammt Zugehör pag. 1439. angesetzt gewesenen Bietungs-Termin hat sich hierorts kein Strichlustiger eingefunden.

In Folge der gestellten Anfrage wird nun zum gleichen Endzweck wiederholt eine Tagesfahrt auf Freitag den 7. März l. J. angesetzt, und Kaufsliebhaber mit dem Anhange hieher eingeladen, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Decretum Wallerstein den 7. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Auf den Antrag eines Hypothekar-Gläubigers wird des Meierbauern Michael Ekmeiers von Holzkirchen besitzendes

Söldenhaus sammt dazu gehörigen Gemeindsgerechtigkeit, pag. 41. und

der halbe Meierhof, bestehend in $21\frac{3}{4}$ Morgen Aecker, $10\frac{1}{4}$ Tagw. Wiesen, pag. 40. — 42.

welcher zum Fürstlichen Rentamt Wallerstein zinß- gült- und handlöhnig ist, an den Meistbietenden hiemit öffentlich verkauft und hiezu Termin auf

Dienstag den 11. März l. J.

in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt, an welchem die allenfallsigen Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebote hiemit eingeladen werden.

Wallerstein am 18. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Da an dem gestrigen Tag ein Kaufsliebhaber sich zu denen Joseph Anton Boschischen Gütern in Wallerstein, wie sie in dem Ausschreiben vom 21. November 1827 benannt worden, nicht eingefunden, so wird zum dritten Verkauf ein Termin auf

Dienstag den 11. März l. J.

hiemit angesetzt, und es werden die Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebote anhero eingeladen. Wallerstein am 14. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Zimmergesellen Andreas Fahr zu Hoppingen gehörige

Söldenbehausung mit angebautem Stadel,

1 Tagwerk Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 128.

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu eine Tagesfahrt auf Montag den 10. März l. J. angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Harburg den 2. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf Antrag eines Realgläubigers werden nachstehende dem Söldner Heinrich Glück von Ebermergen gehörige Realitäten, als

die Söldenbehausung mit Zugehör, dann

$\frac{3}{4}$ Morgen 41 Ruthen Aecker,

in vim executionis dahier öffentlich verkauft, und hiezu Bietungs-Termin auf Donnerstag den 20. März l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr angesetzt.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

S c h m i d.

Das Fürstlich Oettingen Spielbergische Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen

hat in dem Schuldenwesen des ledigen Bäckers, **Jacob Lechner** von Megesheim, auf dessen eigenen Antrag den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Montag den 25. Februar d. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 26. März d. J.

3) zur Schlußverhandlung, und zwar: für die Replik auf
Freitag den 25. April d. J. und
für die Duplik auf
Donnerstag den 1. Mai d. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bemerkt wird, daß die Hypothekenschulden 1614 fl. der ganze Activstand aber nur 1355 fl. 10 kr. betrage. Oettingen den 23. Januar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

B a u r.

Das Gantanwesen des **Leonhard Büttner** von Heuberg, bestehend in einem gemauerten Söldhause, Stadel, Hofraithe, Gärtlein und ganzen Gemeindegerechtigkeit,

$1\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee, der Fischerleinsacker genannt,
$\frac{1}{2}$ M. A. von $\frac{5}{8}$ M. freieigenen Acker und Wiesen auf der Möder,
$\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{1}{4}$ M. von $\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{2}{8}$ oder $\frac{3}{16}$ M. von $\frac{2}{4}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{3}{8}$ oder $\frac{5}{16}$ von $\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker allda,
$\frac{1}{2}$ M. von $\frac{1}{4}$ M. freieigenen Acker in dieser Lage,
1 M. von 2 M. freieigenen Acker und Wiese am Kürzlein in der Klingen sammt Fürschwell,
$\frac{1}{2}$ M. freieigener Acker im Stadelsee oder in der Bruech,
$\frac{1}{2}$ M. von einem M. freieigenen Acker im blauen Espan,
$1\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker an 10 Beeten, der Heckacker genannt,
$\frac{1}{2}$ Tagwerk freieigene Wiese, das Weiglein genannt, auf der Hardt,
1 M. eigenen Acker an 7 Beeten auf dem Gigert,
$\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker an 3 Beeten sammt einem Fürschwell, am kleinen Berg,

$\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker in der Fegerin, zwischen den Fürschwellen,
1 M. freieigenen Acker und Wiese auf der Möder,
$\frac{1}{4}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{1}{2}$ M. von $1\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee, der Kreuzacker genannt,
$\frac{1}{8}$ M. freieigenen Acker hinten am obern Berg,

wird nach dem Antrag der Gläubiger **Montag den 10. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** bei unterzeichnetem Gerichte öffentlich verkauft werden; wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 12. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Da der Käufer des **Leonhard Steingruberschen** Anwesens von Lehmingen den Kaufschilling im Termine nicht erlegt hat, so wird das gedachte Anwesen, welches in einem Söldhause mit Garten und ganzer Gemeindegerechtigkeit besteht, wiederholt auf Kosten und Gefahr des vorigen Käufers zum Verkaufe unterstellt, und hiezu Termin auf Dienstag den 26. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Oettingen am 16. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers wird das von dem **Aloys Jaumann** zu Utzwingen bisher besessene Hofgut, bestehend aus

einem Haus, Stadel mit angebautem Schaf- und Schweinstall, Nebenhäuschen, Hofraithe, Wurzgärtchen und ganzer Gemeindsgerechtigkeit, dann

einem Feldlehen von 13 Morgen Aecker und Wiesen,

wird in vim executionis am Donnerstag den 20. März dieses Jahrs an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Kaufs- zahlungs- und besitzfähige Liebhaber werden hiezu unter dem Anhange vorgeladen, daß auf dem zu verkaufenden Anwesen 800 fl. mit fünf procentiger Verzinsung belassen und die Reallasten täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Oettingen den 7. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Das Gräflich von Oettingische Oekonomiegut zu Henthal, oder der sogenannte Henthalhof, welcher $\frac{1}{4}$ Stunde vom Schloß Otting entlegen ist, wird salva ratificatione auf mehrere Jahre in Pacht gegeben werden.

Die Bestandtheile desselben sind folgende:

A.) An Gebäuden:

1) ein gut gemauertes Haus,
2) ein Stadel,
3) ein besonders gut gebautes Schafhaus,
4) die dem Hause angebauten Stallungen und geräumiger Hofraithe.

B.) An Gründen:

1) 85 Morgen Aecker in drei Feldern, sämmtlich rings um den Hof,
2) 25 Tagw. Wiesgründe,
3) 5 Tagw. Gärten.

Zu diesem Hofe gehört das Waidrecht auf den benachbarten Gemeinden Weilheimerbach, Dattenbron und Otting für 750 Stück Schafe.

Der Verpachtungstermin wird hiermit auf Donnerstag den 20. März d. J. festgesetzt, an welchem Tage auch die nähere Bedingnisse von der unterfertigten Verwaltung bekannt gemacht werden.

Pachtlustige können daher am obigen Tage unter Vorlage der Vermögens- und Leumundszeugnisse ihre Angebote zu Protokoll geben.

Otting am 7. Jänner 1828.

Gräflich von Otting'sche Oekonomie-Verwaltung.
Hirschbeck.

Goldburghausen, Gerichts-Bezirks Neresheim. (Güter-Verkauf.)

In Folge eines oberamtsgerichtlichen Auftrags wird das in der Gantmasse des Johannes Steinmeyer, Bauers in Goldburghausen, befindliche, zum Spital Nördlingen gült- bestand- handlohn- und frohnbare Hofgut, wofür bis jetzt mit Einschluß des vorhandenen Fuhr- und Bauerngeschirrs die Summe von 3900 fl. geboten wurde, zum drittenmal verkauft werden.

Dasselbe besteht in einem einstöckigten Wohnhause, einem besondern Stadel neben dem Hause, einem mit Blatten bedeckten Schweinstall, ½ Vrtl. Garten beim Haus, 35 Morgen 1 Vrtl. Ackers, 8 Morgen 1¼ Wiesen und 29 Stück Krautbeeten, worauf an Beschwerden haften zum Hospital Nördlingen jährlich a) an Geld: 4 fl. 38 kr. 2 hl. b) an Früchten-Kerner: 5 Malter 7 Vrtl. 2 Vrlg. Roggen 10 Malter 5 Vrtl. 2 Vrlg., Gersten 7 Malter 5 Vrtl., Haber 5 Malter 15 Vrlg. sodann bei einer Veränderung Bestandhandlohn.

Der Verkauf wird am Mittwoch den 5. März, Vormittags 9 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen Statt finden, wobei sich die unbekannten Kaufslustigen über ihr Vermögen und Prädikat durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben. Den 2. Februar 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen
Amts-Notar, Krauß.

Trochtelfingen. (Oberamts Neresheim.) Gläubiger-Aufruf.

Bei der Verlassenschafts-Aufnahme des verstorbenen Schultheißen Johann Daniel Steiner dahier, entstund die Vermuthung, daß außer den von den betheiligten angezeigten Schulden noch weitere vorhanden seyn möchten.

Man fordert daher die unbekannten Gläubiger auf, ihre Ansprüche an den Verstorbenen mittelst Vorlegung der Beweiß-Urkunden geltend zu machen, und sich zu dem Ende am Donnerstag den 28. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, in Trochtelfingen einzufinden, indem sonst auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 9. Februar 1828.

Königliches Amts-Notariat und Gemeinde-Rath.
Amts-Notar, Krauß.

Für die an unserm Verbindungstage erhaltenen schönen Geschenke statten wir unsern Freunden und Bekannten den verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, daß wir keine Gelegenheit vorübergehen lassen werden, um unsere Gegenerkenntlichkeit zu beweisen. Daniel Schazmann zum Lamm in Bopfingen.
Sibylla Schazmann, eine geborne Sönning.

Zugleich empfehle ich mich denselben, so wie dem verehrlichen Publikum zu Nördlingen, in meiner Wirthschaft zum goldenen Lamm in Bopfingen, und verspreche die billigste und schnellste Bedienung. Der Obige.

Sonntag den 24. Februar, Nachmittags 3 Uhr, wird im Waltzmännischen Wirthshause zu Kleinerdlingen die Sommerschafweide verpachtet.

Baudenbacher, Gemeindepfleger.

Es sind einige 100 Stück junge Karpfen als Sätzlinge in Wallerstein zu verkaufen.

B. Bosch, Ochsenwirth.

Wer von dem verstorbenen Herrn Stadtrath Brechenmacher das 1. bis 4te und 6te Bändchen von Blumauers Werken in Händen hat, beliebe dieselben unverweilt in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Ein kleiner französischer Schlüssel ist gefunden und auf dem Polizei-Büreau abgegeben worden.

Es ist ein großer deutscher Schlüssel verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Das teutsche Volksschulwesen, oder die mißlichen Verhältnisse der Schullehrer; besonders auf dem Lande. Etwas, das eine hohe Ständeversammlung veranlassen dürfte, diesen Gegenstand Ihrer Aufmerksamkeit zu würdigen, nebst Vorschlägen, wie diese Gebrechen am leichtesten beseitiget werden könnten. 8. broch. 24 kr.

Diesem vielversprechenden Titel wird durch den Inhalt dieser Schrift vollkommen entsprochen. Die geringen Dienstes-Einkünfte der Schullehrer, die erniedrigende Art und Weise, wie diese bezogen werden müssen, so wie auch das traurige Loos, das sie einmal zu erwarten haben, wenn sie dienstesunfähig werden, und das harte Schicksal, das nach ihrem einstigen Tode ihren Hinterlassenen bevorsteht, findet man hier mit noch mehr Anderem mit den lebhaftesten Farben dargestellt. Was aber die Wichtigkeit dieser Schrift noch besonders erhöhen dürfte, sind endlich die noch angefügten Winke, wie in dieser Sache am leichtesten geholfen werden könnte. Diese Schrift, sagt daher der Herr Rezensent im bayerischen Landboten, St. 148 vom vorigen Jahre, ist sowohl dem sämmtlichen Schullehrerpersonale sehr zu empfehlen, als auch einer höhern Berücksichtigung allerdings würdig.

Kehrseite, die, der Gewerbsfreiheit, oder über die Folgen des neuen Gewerbsgesetzes in Bayern. 8. 1828. geh. 18 kr.

Gruber, F. J. warum führen die teutschen Tuch- und Zeuchmacher, Kron und Scepter und das burgundische Kreuz in ihrem Handwerks-Schilde? Eine historische Abhandlung, gr. 8. 1828. geh. 30 kr.

Gedanken, hingeworfene, freimüthige, über die Frage: ob Bayern mit benachbarten Staaten in eine gemeinschaftliche Mauth-Linie treten soll. gr. 8. 1828. geh. 6 kr.

Beurtheilung der jüngst erschienenen Schrift des Dr. W. J. Behr, Anforderungen an Bayerns Landtag. 1827. gr. 8. geh. 9 kr.

Sendschreiben an Prof. A. Wolfssohn zur Zeit in Fürth, in Beziehung der jüngsten Schriften gegen Juden. 8. 1828. geh. 24 kr.

Silbert, J. P. geheiliget werde dein Nahme. Ein katholisches Gebeth- und Andachtsbuch. 12. 1 fl. 12 kr.

Beumenberger, J. G. der vollkommene Juwelier, mit 10 Tafeln, 8. 1828. 1 fl. 24 kr.

Tobias Wandermann, oder der gottesfürchtige Handwerksgeselle in der Fremde. Ein Musterbüchlein für alle wandernde Handwerksgesellen. 12. 1827. geh. 30 kr.

Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription an auf die

Bibliothek

der neuesten und vorzüglichsten

Reisebeschreibungen

über alle Theile und Länder der Welt,

in systematischer Ordnung. In Verbindung mit mehrern Mitarbeitern besorgt und herausgegeben von J. Hörner. 1r B. 1. H. 9 Bogen in Octav, broch. in geschmackvollem Umschlag. Preis 18 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Febr.	Stadtviertel.		Gebohrne:
9.	Lit.	A.	Friedrich Wilhelm, Söhnlein des Herrn Friedrich Johann Ludwig Wilhelm August Schnizlein, Kaufmanns.
eod.	—	C.	Marie Sibylle, unehelich.
11.	—	C.	August Ludwig, Söhnlein des Benedikt Konstantin Konrad, Nagelschmiedmeisters.
12.	—	C.	Johann Georg Sigmund, unehelich.
eod.	—	A.	Rosine Christine, unehelich.
13.	—	A.	Regine Barbare, Töchterlein des Kraft Daniel Schaffitz, Lodwebermeisters.
14.	—	C.	Christoph Balthas, unehelich.

Febr.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
15.	Lit.	C.	Ein todtgebornes Söhnlein, unehelich.	
19.	—	D.	Sophia, Töchterlein des Johann Adam Bolz, Pflästerers, an der Luftröhren-Entzündung	$6\frac{2}{3}$ Jahr.
eod.	—	A.	Regine Barbare, Töchterlein des Kraft Daniel Schaffitz, Lodwebermeisters, am Brand	6 Tag.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 14. bis 20. Februar 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Egelhaf von Elberfeld. Hr. Kaufmann Dessauer von Aschaffenburg. Hr. Jehring, Partikulier und Hr. Kaufmann Daumling von Frankfurt. Hr. Kaufmann Brielmeyer von Stuttgardt. Die Kaufleute, Hr. Briegel von Basel, Hr. Fries von Erlangen und Hr. Sottes von Mainstockheim. Hr. Kaufmann Maillard von Dürkheim.

Zum Reh: Die Kaufleute, Hr. Kretschmeyer von Augsburg. Hr. Basse von Ludenscheit und Hr. Wolf von Immenstadt. Madame Bullinger von Ellwangen. Hr. Baron von Wöllwarth von Polsingen. Hr. Kaufmann Gebhard von Nürnberg. Hr. Werthheimer, Optikus von Prichsenstadt. Hr. Advokat Rennebaum von Feuchtwang. Hr. Kaufmann Meal von Augsburg.

Zur Sonne: Hr. Wolf, Hopfenhändler von Berolzheim. Hr. Kaufmann Hengel von Augsburg.

Zum Fuchs: Hr. Drechsler, Handelsmann von Weissenburg.

Zum halbweißen Roß: Hr. Rauh, Spitzenhändler von Bern. Die Handelsleute, Günzler von Burgau, Schilling, Speer und Schmidt von Donauwörth, und Fuchs von Dinkelsbühl.

Zum Bären: Hr. Mechanikus Neumeyer von Kreit.

Zum Mohrenkopf: Handelsmann Krug von Langfurt. Ranzer von Dattenhausen und Wirfler von Wittelingen.

In Privathäusern: Hr. Kaufmann Becker von Bamberg. Dem. Pluntekl von Heidenheim.

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{4}$ kr.
2 — $5\frac{1}{4}$ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechez.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	$40\frac{1}{2}$ kr.	$10\frac{1}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	$36\frac{1}{4}$ kr.	$9\frac{1}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	$32\frac{1}{4}$ kr.	$8\frac{1}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	$22\frac{1}{2}$ kr.	$5\frac{1}{4}$ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . $6\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 = 16 kr.
Schweinschmalz — — 15 = 16 kr.
Butter . — — 12 = 13 kr
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr
Geflügel:
Gänse, das Stück . . — = — kr.
Enten das Stück . . . — = — kr
Hennen — — . . . 16 = 18 kr

Hühner das Paar . . . — = — kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — — 1 fl. 50 = 54 kr.
Linsen — — 1 fl. 54 = 58 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26 = 28 kr.
Heu der Centner . . 45 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk. 1 fl. 40 = 2 fl. 30 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 10 fl. bis 11 fl.
eichen — — — 7 fl. — 8 fl.
tannen — — — $7\frac{1}{2}$ fl. — 8 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 16. Februar.						Augsburg 15. Febr.			Donauwörth 13. Febr.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.			Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	15	40	14	56	13	42	Kern	14	6	Kern	13	18
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	14	47	Waizen	15	45
Roggen	11	55	11	9	10	40	Roggen	10	43	Roggen	10	57
Gerste	8	54	8	25	7	57	Gerste	8	10	Gerste	7	33
Haber	4	45	4	10	3	55	Haber	3	57	Haber	3	38

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 9.

Freitag den 29. Februar 1828.

Bekanntmachungen.

Der nächste Viehmarkt dahier wird am Dienstag den 4. März d. J. abgehalten werden; welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Nördlingen den 20. Februar 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am 15. dieses Monats ist dahier eine hölzerne mit Tomback beschlagene Pfeife, die eine Form wie die Ungarischen hat, sammt kurzem Rohr, gestohlen worden.

Man fordert Jedermann im Entdeckungsfall zur Anzeige auf und warnt vor dem Ankauf derselben. Nördlingen den 23. Februar 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am nächsten Mittwoch den 5. März, Nachmittags 2 Uhr, haben diejenige, welche um den erledigten Dienst eines Almosensammlers sich bewerben wollen, auf dem Polizeibüreau sich zu melden.

Es wird aber ausdrücklich bekannt gemacht, daß nur solche Bewerber, welche hinreichende Fertigkeit im Lesen und Schreiben besitzen, hiebei berücksichtigt werden können. Nördlingen den 27. Februar 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Wegen dem am 19. künftigen Monats einfallenden Feiertag wird in der Stadt Oettingen der dritte Roßmarkt und die Schranne am Montag den 17. und der Hornvieh= und Viktualien=Markt am Dienstag den 18. März abgehalten werden.

Nördlingen den 27. Februar 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Künftigen Dienstag den 4. März, Nachmittags 2 Uhr, wird das Zerschlagen von mehreren Klaftern Steine zum Chausseebau an den Wenigstnehmenden in Abstrich weggegeben.

Die Liebhaber hiezu haben sich zu besagter Zeit unter dem Deininger Thor einzufinden. Nördlingen den 29. Februar 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Es erinnert die Reluenten, welche ihre Rückstände pro 1825/26 noch nicht getilgt haben, dies im Laufe des künftigen Monats zu thun.

Nördlingen den 28. Februar 1828.

Die Oekonomie-Kommission des städtischen Landwehr-Bataillons.
Freyberg, Interims-Commandant,
als Vorstand
vd. Schröpel, Bürgermeister. Hochstetter, Quartiermeister.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiemit bekannt gemacht, daß nachstehende Lotterie-[illegible]gens-Loose

C. B. 1613. zu 25 fl.
C. B. 1613. „ [illegible]5 fl.
D. C. 1045. „ 10 fl.
D. C. 1056. „ 10 fl.
D. C. 1057. „ 10 fl.

auf den 13. März, Vormittags, öffentlich verkauft werden sollen, weshalb Kaufsliebhaber sich am Sitz des Landgerichts einzufinden haben.

Actum Nördlingen am 12. Februar 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Samstag den 1. März, Nachmittags nach 2 Uhr, wird an den Wenigstnehmenden versteigert.

I. Das Fahren und Schlagen von 270 Haufen aus dem Balgheimer Steinbruch.
II. Das Brechen, Fahren und Schlagen von 600 Haufen aus dem Schmähinger Steinbruch.
III. Das Fahren und Schlagen von 200 Haufen aus dem Holheimer Steinbruch.
IV. Das Fahren von 850 Haufen aus dem Holheimer Steinbruch auf die Straße von Nürnberg nach Nördlingen.
V. Das Brechen, Fahren und Schlagen von 900 bis 1000 Haufen aus dem Holheimer Steinbruch auf die Neresheimer Straße.
VI. Das Fahren und Schlagen von 300 Haufen auf die Bopfinger Straße.
VII. Das Brechen, Fahren und Schlagen von 6 bis 760 Haufen aus dem Steinbruch Curate auf die Dinkelsbühler Straße.

Versteigerungs-Liebhaber haben sich daher hierorts zur bestimmten Stunde einzufinden. Nördlingen den 26. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter.

Die zur Georg Hupf'schen, vulgo Hertlesbauer, Gantaktiomasse gehörigen Immobilien:

1) das schon früher beschriebene Hofgut, Haus Nro. 30. in Möttingen, dann
2) 1 Morgen ludeigener Acker in der Mall,

werden andurch zum dritten und letzten Mal dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungstermin auf Dienstag den 25. März d. J. im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu biet- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 15. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Perzeption der sämmtlichen direkten Staats = Auflagen des diesseitigen Amtsbezirks die beiden Amtsgehülfen Wilhelm Klein und Sixtus Hersch beauftragt, und denselben außerdem noch folgende Einnahmen zugewiesen seyen, und zwar:

A. Dem Amtsgehülfen Wilhelm Klein
1. die sämmtlichen ständigen Geldgefälle,
2. die grundherrlichen Taxen und Umschreibgebühren.

B. Dem Amtsgehülfen Sixtus Hersch
1. die nach den Normalpreißen abgelöst werdenden Gilten und Zehenten, dann
2. die Forstgefälle.

Auf den Grund dieser Bekanntmachung werden daher nur die Quittungen dieser beiden Perzipienten als giltig anerkannt und von dem Unterzeichneten vertreten werden.

Alle unständigen Gefälle, als Handlöhne, Gerichts = und Polizeitaxen, sämmtliche in Geld verpachtete Getreid = Obst = Blut = Heu = Ohmat = Klee = und Brach = zehenten übernimmt und quittirt der Unterzeichnete, oder in dessen Verhinderung und unter seiner Vertretung, der Oberschreiber Karl Joseph Federkil, wornach sich daher zu achten und vor Schaden zu hüten ist.

Nördlingen am 26. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Aus dem Stiftungswalde Thalberg, Forstwarthei Ederheim, werden Samstag den 1. März, Vormittags 9 Uhr,

25 Klaftern Eichen = Buchen = Aspen = und gemischtes Brennholz,
900 Normalwellen, und
16 Haufen Stöcke,

bei der Stiftungskasse in dem Spital dahier an den Meistbietenden verkauft.

Nördlingen den 26. Februar 1828.

Stiftungskassier Beck.

Da an dem zur Verpachtung des Gänswasens, rechter und linker Hand, der Chaussee nach Baldingen, auf den 21. dieses Monats anberaumt gewesenen Termin kein Pachtliebhaber erschienen ist; so wird hiemit weitere Tagsfahrt auf nächstkünftigen Mittwoch den 5. des nächsteintrettenden Monats März, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu diesem Behuf festgesetzt, und die allenfallsigen Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen. Nördlingen den 28. Februar 1828.

Stadtkassier Geyer.

Durch die Fixirung des Großzehntens zu Marktoffingen ist die dortige — dem Königlichen Aerar zuständige Zehntscheuer entbehrlich, und wird auf den Grund eines höchsten Regierungs = Rescripts vom 11. Februar d. J. nach den normalmäßigen Bedingungen, dem Verkauf ausgesetzt.

Den Termin hiezu setzt man am 24. März dieses Jahrs an, an welchem Kaufslustige, Vormittags 10 Uhr, in dem Joseph Reichherzerischen Wirthshause zu Marktoffingen sich einfinden wollen.

Die Scheuer hat 73' Länge und 45' Breite, 1 Tennen, 2 Viertel, einen geräumigen Getreidboden, und ist von gutem massivem Bau. Sie eignet sich auch zur Einrichtung ein oder zweier Wohnungen. Der Zehntschlager, Johannes Luz von Marktoffingen ist beauftragt, die Scheuer auf Verlangen vorzuweisen.

Oettingen am 21. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

Am Montag den 17. März c. verkauft das Königliche Rentamt dahier eine Quantität Roggen von den Erndte-Jahren 1819, 1820 und 1822 aufm Boden zu Belzheim liegend, unter Vorbehalt höchster Genehmigung.

Kaufslustige wollen sich an diesem Tag, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zu Belzheim einfinden. Oettingen am 21. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Erb.

Am Termin den 17. Januar curr. haben sich zu 90 Schober lang und kurzes Zehentstroh zu Belzheim keine annehmlichen Käufer gefunden; daher ist man veranlaßt, zum Verkauf einen weitern Termin am Montag den 3. März c. anzuberaumen, an welchem sich Kaufslustige im Wirthshause zu Belzheim, Vormittags 10 Uhr, einfinden wollen. Oettingen am 21. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Erb.

Im Schlosse Goßheim, zunächst Wemding, werden

Korn 30 Schäffel)
Haber 78 Schäffel) aus den Aerndte-Jahren 1825 und 1826

am Dienstag den 11. März dieses Jahrs, Vormittags, dem öffentlichen Verkaufe salva ratificatione ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Actum den 20. Februar 1828.

Königliche Seminärfonds-Administration Neuburg.

Reisenegger.

Eingegangene Beiträge zur Unterstützung der armen Ortnerischen Familie zu Grosselfingen.

Dem Königlichen Pfarramte Grosselfingen wurden folgende Beiträge zur Unterstützung der armen Ortnerischen Familie übergeben:

Durch das Königliche Pfarramt Balgheim	6 fl.	16 kr.
Durch das Königliche Pfarramt Fessenheim	3 fl.	— kr.
Durch das Königliche Pfarramt Hohenaltheim	3 fl.	59 kr.
Durch Herrn Stadtkassier Geyer in Nördlingen	47 fl.	36 kr.
Aus der St. Georgenstiftung zu Möttingen . . .	6 fl.	— kr.
Aus der Kirchenstiftung zu Enkingen	6 fl.	— kr.
Summa	72 fl.	51 kr.

Indem das unterzeichnete Pfarramt Vorstehendes zur Kenntniß des Publikums bringt, sagt dasselbe zugleich hiermit öffentlich allen Wohlthätern jener unglücklichen Familie herzlichen und von dem innigen Wunsche begleiteten Dank: Gott wolle den menschenfreundlichen Gebern tausendfältig ihre Gaben vergelten!

Grosselfingen den 27. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Pfarramt.

Gebhard, Verweser.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Zimmergesellen Andreas Fahr zu Hoppingen gehörige

Söldenbehausung mit angebautem Stadel,

1 Tagwerk Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 128.

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu eine Tagsfahrt auf Montag den 10. März l. J. angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden. Harburg den 2. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf Antrag eines Realgläubigers werden nachstehende dem Söldner Heinrich Glück von Ebermergen gehörige Realitäten, als

die Söldenbehausung mit Zugehör, dann

¾ Morgen 41 Ruthen Aecker,

in vim executionis dahier öffentlich verkauft, und hiezu Bietungs-Termin auf Donnerstag den 20. März l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr angesetzt.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Der Söldner Heinrich Schick von Allerheim hat seine Insolvenz angezeigt, und es wurde durch Erkenntniß vom 16. Jänner l. J. auf Eröffnung des Universal-Concurses erkannt. Da nun derselbe bisher keine Appellation angemeldet hat, so werden folgende Ediktstage festgesetzt, als

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 1. April l. J.

2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 2. Mai l. J. und

3) zum Schlußverfahren, und zwar für die Replik
Montag der 2. Juni und für die Duplik
Dienstag der 17. Juni l. J.

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigen Falls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen aus der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben, hiemit bei Verlust ihres Rechtes aufgefordert, solche bis zum ersten Ediktstage dem Gantgerichte auszuliefern. Endlich wird den Gläubigern Nachricht gegeben, daß die bekannte Schulden 3825 fl. 25 kr. betragen, während Activa nur 2806 fl. 34 kr. ausmachen, auch daß unter der obigen Summe exclus. der Zinse 3047 fl. Hypotheken-Schulden begriffen seyen.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners Heinrich Schick von Allerheim, bestehend in

einer Söldenbehausung mit Gemeindsgerechtigkeit,

2 Feldlehen von 13 Morgen Aecker und Wiesen, dann

6¾ M. eigene Aecker und ¼ Tagwerk eigene Wiesen,

wird Dienstags den 1. April l. J. Vormittags dahier öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen, hiebei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Am Mittwoch den 5. März l. J. werden von den unterzeichneten Aemtern auf dem Karlshof, aus der Revier Hohenaltheim, Forstort Thalberg und Geratsbühl

400 Klafter Brennholz,
50 Stück Nutzholzstämme,
50 Well- und
30 Dornschlauen,

öffentlich an die Meistbietende verkauft, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu auf benannten Tag, Vormittags 10 Uhr, eingeladen.

Bissingen den 21. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Bissingen und Forstamt Harburg.

Högg. Mayer.

Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers wird das von dem Aloys Jaumann zu Utzwingen bisher besessene Hofgut, bestehend aus

einem Haus, Stadel mit angebautem Schaf- und Schweinstall, Nebenhäuschen, Hofraithe, Wurzgärtchen und ganzer Gemeindsgerechtigkeit, dann
einem Feldlehen von 13 Morgen Aecker und Wiesen,

wird in vim executionis am Donnerstag den 20. März dieses Jahrs an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Kaufs- zahlungs- und besitzfähige Liebhaber werden hiezu unter dem Anhange vorgeladen, daß auf dem zu verkaufenden Anwesen 800 fl. mit fünf procentiger Verzinsung belassen und die Reallasten täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Oettingen den 7. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Das Gantanwesen des Leonhard Büttner von Heuberg, bestehend in
einem gemauerten Söldhause, Stadel, Hofraithe, Gärtlein und ganzen Gemeindegerechtigkeit,
1½ M. freieigenen Acker im Stadelsee, der Fischerleinsacker genannt,
½ M. A. von ¾ M. freieigenen Acker und Wiesen auf der Möder,
½ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
¾ M. von ½ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{2}{8}$ oder $\frac{3}{16}$ M. von ¾ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
⅜ oder $\frac{5}{16}$ von ¾ M. freieigenen Acker allda,
½ M. von ¾ M. freieigenen Acker in dieser Lage,
1 M. von 2 M. freieigenen Acker und Wiese am Kürzlein in der Klingen sammt Fürschwell,
½ M. freieigener Acker im Stadelsee oder in der Bruech,
½ M. von einem M. freieigenen Acker im blauen Espan,
1¾ M. freieigenen Acker an 10 Beeten, der Heckacker genannt,
½ Tagwerk freieigene Wiese, das Weiglein genannt, auf der Hardt,
1 M. eigenen Acker an 7 Beeten auf dem Gigert,
¾ M. freieigenen Acker an 3 Beeten sammt einem Fürschwell, am kleinen Berg,
½ M. freieigenen Acker in der Fegerin, zwischen den Fürschwellen,
1 M. freieigenen Acker und Wiese auf der Möder,
¾ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
½ M. von 1½ M. freieigenen Acker im Stadelsee, der Kreuzacker genannt,
½ M. freieigenen Acker hinten am obern Berg,

wird nach dem Antrag der Gläubiger Montag den 10. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei unterzeichnetem Gerichte öffentlich verkauft werden; wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 12. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Febr.	Stadtviertel.	Getraute:
26.	Lit. C.	Christian Friedrich Bühler, Schneidermeister, mit Igfr. Jakobine Regine Schramm.

Febr.	Stadtviertel.	Gebohrne:
10.	Lit. D.	Johann Phillpp, unehelich.
19.	— C.	Katharine Margarethe, Tochter des Georg Friedrich Volk, Lodweber-Meisters.
eod.	— B.	Johann Friedrich, unehelich.

Febr.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
20.	Lit. D.	Christine Katharine, des Johann Heinrich Schlumberger, Lodwebermeisters und Oeininger Thorzoll-Pächters Töchterlein, am Steckfluß	1 J. 10 M.
22.	— D.	Anna Maria, Georg Wilhelm Hülsenbeck, Metzgermeisters Töchterlein, am Zehrfieber	½ Jahr.
25.	— D.	Eva Margaretha, geborne Joas, des Johann Kaspar Geyer, Zimmergesellen zu Löpsingen, Wittib, an Altersschwäche	84½ Jahr.
eod.	— D.	Johann Friedrich Jakob, Söhnlein des Johann Friedrich Volk, Lodwebermeisters, am Steckfluß	9 Monat.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 21. bis 27. Februar 1828.

Zur Krone: Hr. Ritter Schubart von Kiefeld von Stuttgardt. Hr. Rentamtmann Gerth von Laubheim. Hr. Kaufmann Strauß v. Augsburg. Hr. Kaufmann Fischer von Marktbreit. Hr. Kaufmann Mack von Augsburg. Hr. Kaufmann Neumann von Würzburg. Hr. Kaufmann Fries v. Mannheim. Hr. Kaufmann Kobbe von Frankfurt.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Forster v. Augsburg, Hr. Torley v. Reuscheid, Hr. Oschatz v. Schönhalda. Hr. Kreisgerichtsrath Gombart mit Familie v. Ansbach. Hr. Forstmeister Martin von Wemdingen. Hr. Kaufmann Martin von Bamberg. Hr. Kaufm. Fink v. Stuttgardt. Hr. Rechtspraktikant v. Hohenadel v. Augsburg. Hr. Brudel, Meldermeister von Augsburg. Hr. Kaufmann Krug von Reichenbach.

Zum schwarzen Ochsen: Hr. Musikus Baumbach und 3 Cons. v. Reulbach.

Zum Fuchs: Hr. Scribent Fuchs von Augsburg. Handelsmann Schmidt von Dürrwangen.

Zu den 3 Möhren: Holzhändler Hecheter von Insbruk.

Zum weißen Roß: Hr. Chaisenfabrikant Blank v. Günzburg. Hr. Hopfenhändler Gabler von Spalt.

Zum halbweißen Roß: Handelsfrau Dürr und Tochter von Neufen.

Zum Mohrenkopf: Teppichhändler Meltzer und Patterer v. Defereggen.

Zum Bären: Handelsmann Unterer von Tyrol.

Zur Bretzen: Die Handelsleute Seidelmann von Amberg, Pfeffer von Aufkirch, Oberhäußer von Ottingen, Hartnagel von Lautenbach.

In Privathäusern: Hr. Kaufm. Wester von Solingen. Hr. Zollinspektor Freund von Dinkelsbühl.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5¼ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	40½ kr.	10¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	36¼ kr.	9¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	32¼ kr.	8¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22¾ kr.	5¼ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 : 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 : 16 kr.
Schweinschmalz — — 15 : 16 kr
Butter . — — 12 : 13 kr
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück . . — : — kr.
Enten das Stück . . . — : — kr.
Hennen — — . . . 16 : 18 kr.

Hühner das Paar . . . — : — kr.
Tauben — — . . . . . 6 : 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10 : 12 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 : 24 kr.
Erbsen — — 1 fl. 50 : 54 kr.
Linsen — — 1 fl. 54 : 58 kr.
Lein — — 2 fl. 40 : 48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26 : 28 kr.
Heu der Centner . . 45 kr. : 1 fl.
Stroh das Tagwerk . . 2 fl. : 2 fl. 45 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 6½ fl. — 7½ fl.
tannen — — — 7½ fl. — 8 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 23. Februar. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 15. Febr. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 20. Febr. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	42	14	52	13	44	Kern	14	6	Kern	13	48
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	14	47	Waizen	16	—
Roggen	11	48	11	17	10	33	Roggen	10	43	Roggen	11	12
Gerste	9	10	8	50	8	18	Gerste	8	10	Gerste	7	8
Haber	4	23	4	—	3	33	Haber	3	57	Haber	3	42

(Mit zwei Beilagen.)

Beilage

zu Nro. 9. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Sämmtliche Gartenbesitzer werden erinnert, ihre Bäume und Hecken in dem gegenwärtigen hiefür geeigneten Zeitpunkt ohne Aufschub reinigen zu lassen.

Es wird hiezu von heute an eine Zeitfrist von 4 Wochen gegeben, nach Umfluß deren gegen die Säumiggefundenen die angemessene Strafe eintreten wird.

Nördlingen den 28. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Montag den 10. März 1828, Vormittags 10 Uhr, werden 80 Schäffel Dinkel und 80 Schäffel Haber, salva ratificatione an den Meistbietenden verkauft.

Amerdingen den 22. Februar 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht Amerdingen.
Kropf.

Zur Annahme Tücher, Garn und Zwirn auf die Bleiche nach Wassertrüdingen empfiehlt sich Sening, Färber.

Zur gefälligen Abnahme von neuen getrockneten sowohl als gewässerten Stockfischen empfiehlt sich ergebenst Karl Jacob Strauß in Baldinger Gasse.

Die Bleiche zu Hohenraunau, bei Krumbach,
im Landgerichte Ursberg

wird hiemit dem geehrten Publikum auch für dieses Jahr wieder zum Ausbleichen aller Arten Baumwollen- und Leinengewebe, Garn und Zwirn, Kaufmannswaaren und Hausleinwand, oder sogenannte Hausloden bestens empfohlen.

Diese Bleiche hat seit ihrer Errichtung den ungetheilten Beifall der Kenner erhalten, und jeden Kunden von ihrer schönen und unschädlichen Bleichart vollkommen überzeugt. Folglich können ihre Besitzer mit der größten Zuversicht versprechen, daß die Bleichgegenstände auch dieses Jahr wieder recht schön weiß und ungeschwächt ausfallen, und überhaupt die verehrliche Kunden mit der soliden, billigen und möglichst schleunigen Bedienung dieser Bleichanstalt gewiß äußerst wohl zufrieden seyn werden.

Die Bleichgegenstände beliebe man zu Herrn Kaufmann Hauff in Nördlingen zu bringen, und dort gebleicht wieder abzuholen.

Muster von der Bleichart können bei obigem Collecteur eingesehen werden.

G. von Rebay'sche Bleichverwaltung zu Hohenraunau.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke statten wir unsern verbindlichsten Dank ab. Mit der Versicherung, uns in ähnlichen Fällen dankbar zu beweisen. Friedrich und Regine Bühler.

Zugleich empfehle ich mich als Manns-Kleidermacher, und verspreche die prompteste und billigste Bedienung. Bühler, Kleidermacher,
wohnhaft bei Frau Brackenhofer, Handelsmännin,
in der Baldinger Gasse, Lit. C. Nro. 2.

Bei Unterzeichneter sind verfertigte Chemissetten für Knaben und Mädchen um billige Preise zu haben; bittet um geneigte Abnahme bestens
Karoline Hahnemann.

Bei dem Polizeidiener Herpfer sind die in der neuen Feuer-Ordnung anempfohlenen Löschwische das Stück für 21 kr. zu haben.

Ein teutscher Schlüssel ist gefunden und auf dem Polizei-Büreau abgegeben worden.

In Lit. C. Nro. 31. ist bis Georgi ein Logis im untern Stock zu vermiethen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Auszug aus dem Geburts- Traungs- und Sterb-Register der Pfarreyen, nach dem neuen vorgeschriebenen Formulare.

Fuhrmann, W. D. die Weisheit meine Führerin. Zweite verbesserte Ausgabe. 8. geh. 1 fl. 12 kr.

Blumensprache, die, nach vaterländischen Dichtungen. Eine Frühlings-Gabe. 3te verb. Auflage. 12. geh. 54 kr.

Amaliens Stammbuch. Denkmäler der Liebe und Freundschaft. Blumenlese aus den besten Dichtern. Ein Taschenbuch, vorzüglich zum Gebrauch für Stammbuchblätter. 5te umgearbeitete Auflage. 8. geh. 48 kr.

Ueber die Oeffentlichkeit der Gerichte und über den befreiten Gerichtsstand der Staatsdiener im Königreich Bayern. 8. geh. 9 kr.

Fischer, J. A. Parabeln, Gleichnisse und Erzählungen für die vaterländische Jugend. 8. 27 kr.

Färberey-Geheimnisse, 78, oder Mittel und Recepte für Färber und Schönfärber, Leinwanddrucker 2c. 8. geh. 1 fl.

Seybold, F. süddeutsche politische Blätter, 1r Band. gr. 8. geh. 3 fl.

Weltall, das. Ein geographisch-statistisch-naturhistorisches Handwörterbuch mit Berücksichtigung des Wissenswürdigen aus der Weltgeschichte. 1r Band. 1s, 2s Heft. 8. geh. 36 kr.

Müller, der heilige Kreuzweg Jesu; dargestellt in frommen Betrachtungen auf die heiligen Fastenzeit. 24. geh. 15 kr.

Cadet de Vaux, A. A. neue spezifische Heilmethode der Gicht und des Rheumatismus, durch praktische Erfahrungen bewährt, oder aus dem Französischen bearbeitet von C. G. Kochy. 8. geh. 54 kr.

Christ, der, im Geiste der Andacht bethende, vor Gott. Ein Gebeth- und Erbauungsbuch für Katholiken. 2te wohlfeile Ausgabe. 8. 1 fl. 30 kr.

Köhlers, G. Anleitung für Seelsorger in dem Beichtstuhle. 6te Aufl. von J. Brand. 8. 2 fl. 24 kr.

Petiscus, A. H. das Brautpaar, oder Anstandslehre für Jünglinge und Jungfrauen bei ihrem Eintritte in die höheren gesellschaftlichen Verhältnisse. 8. 2 fl. 30 kr.

Conversations-Lexikon, rheinisches, oder encyclopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. In 12 Bänden. 1r bis 9r Band. gr. 8. à 3 fl. 27 fl.

Hauber, M. vollständiges christkatholisches Gebethbuch. 4te Aufl. gr. 8. 54 kr.

Tenneker, S. von, Denkwürdigkeiten meiner Zeit, in Beziehung auf Pferdezucht, Pferdekenntniß, Pferdehandel 2c. gr. 8. geh. 1 fl. 30 kr.

Morgan, Lady, Sidney, sämmtliche Werke, neu übersetzt, 1s Bändchen enthält die O'Brien's und O'Flaherty's, eine National-Geschichte, aus dem Englischen. 1s Bändchen. 8. geh. 36 kr.

Scott, W. Erzählungen eines Großvaters aus der schottischen Geschichte, aus dem Englischen übersetzt. 3 Bände. 8. geh. 7 fl.

Beilage

zu Nro. 9. des Nördlingenschen Intelligenzblatts 1828.

Nachstehende Pfandverschreibungen und Cessions-Urkunden, als

Nro.	Name und Ort des Schuldners:	Datum der Urkunde:	Ausgestellt vom	Kapitals-Betrag:	Unterpfand:	Name des Gläubigers:
1.	Christian Frisch, Söldner in Lierheim.	6. Septemb. 1791.	Oberamt Allerheim.	200 fl. Kap. 180 fl. Frist.	¼ M. Acker in der Geßenrein p. 906.	Joseph Moses von Hainsfarth und Consorten.
2.	Johann Georg Kühnlein in Kleinsorheim.	22. August 1807.	Justizamt Harburg. Daßelbe.	200 fl. K. 132 fl. 30 kr.	⅜ M. Acker auf dem Kreuzle, pag. 1.	Gabriel Samuel und Consorten in Harburg.
3.	Joh. Kesselbauer in Bühl.	27. Februar 1805.	Oberamt Allerheim.	100 fl. K. 155 fl. F.	½ M. A. im Begensfeld, pag. 929. ½ M. Acker daselbst, pag. 1030.	Joseph Samuel und Consorten in Harburg.
4.	Kaspar Lang, Söldner in Rudelstetten.	1. December 1813 und 1. Februar 1814.	Untergericht Maihingen.	150 fl. K. 154 fl. F.	½ M. A. hinter den Gärten, pag. 676. ¼ M. A. im kurzen Anwandter p. 679. ¼ M. Acker auf der Gwand, pag. 679.	Moses Nathan Obermeier von Hainsfarth und Jakob Jones Gutmann in Oettingen.
5.	Christoph Häberle Söldner in Rudelstetten.	18. May u. 30. Decemb. 1815.	Daßelbe.	100 fl. K.	½ M. A. hinter den Gärten, pag. 676.	Katharina Lang von Rudelstetten.
6.	Derselbe.	18. May und 30. Decemb. 1815.	Daßelbe.	60 fl. F.	Daßelbe.	Salomon David Ries von Hainsfarth.
7.	Joh. Gg. Mezger in Balgheim.	18. May 1791.	Oberamt Allerheim.	50 fl. K. 80 fl. F.	¼ M. A. beim Marrenkreuz, p. 1415.	Joseph Samuel in Harburg.
8.	Christ. Schrötte, Weber in Ebermergen.	15. Februar 1811.	Untergericht Harburg.	75 fl. F.	½ M. A. am Ellerbach, pag. 766.	Moses Samuel Kuhn in Harburg.
9.	Joh. Fr. Romeder Schullehrer in Wörnitzostheim.	18. May 1796.	Oberamt Allerheim.	100 fl. K. 85 fl. F.	½ M. A. auf des Riedlen, p. 274. d.	Levi Isaak von Harburg.
10.	Johann Kaspar Tischinger v. Wörnitzostheim.	28. Februar 1781.	Oberamt Allerheim.	75 fl. Kap. 60 fl. F.	⅜ M. A. bei der Leimgrub, pag. 143.	Schüle David in Oettingen.
11.	Derselbe.	26. April 1781.	Oberamt Allerheim.	75 fl. Kap.	Daßelbe.	Glaser Prechter in Oettingen.
12.	Derselbe.	1. December 1784.	Oberamt Allerheim.	50 fl. K. 60 fl. F.	⅜ M. A. im Schelmen, pag. 7.	Joseph Salomon und Jos. Moses von Hainsfarth.
13.	Derselbe.	22. Januar 1794.	Oberamt Allerheim.	100 fl. F.	⅜ M. A. am Allerheimer Weg, p. 207.	Levi Isaak und Löw Lämle von Harburg.
14.	Joh. Gg. Geiger, Schneidergesell von Allerheim.	21. Februar 1804.	Oberamt Allerheim.	100 fl. Kap. 75 fl. F.	½ Morgen Acker, der Revelens Acker, pag. 122.	Moses Nathan u. David Moses in Hainsfarth

sind abhanden gekommen. Die Inhaber derselben werden hierüber aufgerufen, innerhalb 6 Monaten und längstens Montag den 18. August d. J. solche dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, und ihre daran habende Rechte um so gewisser nachzuweisen, als dieselbe sonsten für kraftlos erklärt, und die Grundstücke von dem Unterpfands-Verband frei gemacht werden würden.

Harburg den 8. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches [illegible]

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 10.

Freitag den 7. März 1828.

Bekanntmachung

der im verflossenen Monat Februar zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen:

1.) Ein Individuum wegen Schlägerei.
2.) Ein Individuum wegen Mißhandlung.
3.) Ein Individuum wegen Widersetzung.
4.) Zwei Individuen wegen nächtlichem Lärmen.
5.) Sechs Individuen wegen Injurien.
6.) Ein Individuum wegen nicht gewichthaltiger Marktwaare.
7.) Ein Individuum wegen Fleischaufschlag-Defraudation.
8.) Ein Individuum wegen schnellem Fahren in der Stadt.

Nördlingen den 5. März 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Sämmtliche Gartenbesitzer werden erinnert, ihre Bäume und Hecken in dem gegenwärtigen hiefür geeigneten Zeitpunkt ohne Aufschub reinigen zu lassen.

Es wird hiezu von heute an eine Zeitfrist von 4 Wochen gegeben, nach Umfluß deren gegen die Säumiggefundenen die angemessene Strafe eintreten wird.

Nördlingen den 28. Februar 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Da bei dem am 3. dieß in Goldburghausen abgehaltenen Verkaufs-Termin für den der hiesigen Hospitalstiftung zuständigen Weiher daselbst ein annehmbares Kaufsangebot nicht erlangt worden ist, so wird auf nächsten Montag den 9. dieß, Nachmittags 2 Uhr, in dem Hospital dahier nochmal ein Versuch zum Verkauf desselben gemacht werden, wozu hiermit die Liebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 6. März 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Die zur Georg Hop'schen, vulgo Hertlesbauer, Gantaktivmasse gehörigen Immobilien:

1) das schon früher beschriebene Hofgut, Haus Nro. 30. in Möttingen, dann
2) 1 Morgen ludeigener Acker in der Mall,

werden andurch zum dritten und letzten Mal dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungstermin auf Dienstag den 25. März d. J. im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu biet- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Actum den 15. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Am Montag den 17. März c. verkauft das Königliche Rentamt dahier eine Quantität Roggen von den Erndte-Jahren 1819, 1820 und 1822 aufm Boden zu Belzheim liegend, unter Vorbehalt höchster Genehmigung.

Kaufslustige wollen sich an diesem Tag, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zu Belzheim einfinden. Oettingen am 21. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

In dem Schuldenwesen des Amandus Schäble von Birkhausen, werden nachbenannte Immobilien zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt

1 Söldenhaus sammt Zugehör zu Dorf und Feld,
½ M. A. über der Lach,
½ M. A. auf der obern Lach,
¾ M. A. auf der Weilergasse,
1 M. A. im Wallersteiner Weg,
¾ M. A. im Weilerhof,
1 M. A. im Oettinger Weg,
1 Feldlehen, bestehend in 12¾ M. A. und 2 Tagw. Wiesen.

Hiezu Termin auf Donnerstag den 27. März l. J. angesetzt, Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote an dieser Tagsfahrt in der hiesigen Gerichtskanzlei anzugeben. Wallerstein am 29. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Nachdem sich an dem auf Freitag den 1. d. M. diesseits angesetzten Termin zum Verkauf der Behausung des Sekretärs Müller in Wallerstein sammt Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 388. kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, so wird zu gleichem Endzweck wiederholt Bietungstagsfahrt auf Freitag den 28. März l. J. anberaumt, und Strichlustige zu Legung ihrer Angebote in die Gerichtskanzlei der unterzeichneten Behörde hiemit eingeladen.

Bemerkt wird hier noch, daß der Schätzungswerth der Sekretär Müller'schen Immobilien in 2200 fl. bestehet.

Wallerstein am 26. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Linsenmeier, Assessor.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Die zur Anton Grob'schen Gantmasse gehörige Besitzungen, als:

1 Sölde mit Garten und Gemeindsgerechtigkeit,
6 Jauchert Aecker und Wiesen,

werden Freitag den 21. März l. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 27. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgericht Bissingen.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Herrschaftsgericht Bissingen hat auf eigenen Antrag des Anton Grob, Söldners von Hochstein, den Universalconcurs gegen ihn erkannt.

Es werden daher folgende Edictstage ausgeschrieben:

1.) Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gesetzlichen Nachweisung, Freitag den 21. März l. J.

2.) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen, Dienstag den 22. April l. J.

3.) Zum Schlußverfahren, und zwar:
für die Replik, Freitag den 23. Mai l. J.
für die Duplik, Montag den 9. Juni l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen, die Ausschließung mit der treffenden Handlung zur Folge habe.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Hypothekenschulden 1355 fl. der Aktivstand aber 1651 fl. betrage.

Bissingen den 27. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Johann Georg Trenndorfer, Söldner von Niederaltheim, hat sich insolvent erklärt, und es ist daher auf seinen Antrag der Universalconcurs erkannt worden.

Es werden daher folgende Ediktstage ausgeschrieben:

1.) Zur Anmeldung der Forderungen und deren gesetzlichen Nachweisung, Mittwoch den 26. März l. J.

2.) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen, Montag den 28. April l. J.

3.) Zur Schlußverhandlung, und zwar:
für die Replik, Freitag den 30. Mai l. J.
für die Duplik, Dienstag den 17. Juni l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der treffenden Handlung zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Hypothekenschulden 864 fl. der ganze Aktivstand aber 746 fl. betrage.

Bissingen den 27. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Folgende zur Concursmasse des Georg Trenndorfer von Niederaltheim, gehörige Güter, als:

1 Sölde mit Gemeindsgerechtigkeit,

$\frac{1}{4}$ M. A. am Buschberg,
$\frac{1}{4}$ M. A. im Bieberfeld,
$\frac{3}{8}$ Tagw. Wiesen, die Hochwiese,
$\frac{1}{8}$ M. der Lagenacker,
$\frac{1}{4}$ M. A. in dem Berger,
werden Mittwoch den 26. März l. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bissingen den 27. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Der Söldner Heinrich Schick von Allerheim hat seine Insolvenz angezeigt, und es wurde durch Erkenntniß vom 16. Jänner l. J. auf Eröffnung des Universal-Concurses erkannt. Da nun derselbe bisher keine Appellation angemeldet hat, so werden folgende Ediktstage festgesetzt, als

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 1. April l. J.
2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 2. Mai l. J. und
3) zum Schlußverfahren, und zwar für die Replik
Montag der 2. Juni und für die Duplik
Dienstag der 17. Juni l. J.

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigen Falls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen aus der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben, hiemit bei Verlust ihres Rechtes aufgefordert, solche bis zum ersten Ediktstage dem Gantgerichte auszuliefern. Endlich wird den Gläubigern Nachricht gegeben, daß die bekannte Schulden 3825 fl. 25 kr. betragen, während Activa nur 2806 fl. 34 kr. ausmachen, auch daß unter der obigen Summe exclus. der Zinse 3047 fl. Hypotheken-Schulden begriffen seyen.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners Heinrich Schick von Allerheim, bestehend in

einer Söldenbehausung mit Gemeindsgerechtigkeit,
2 Feldlehen von 13 Morgen Aecker und Wiesen, dann
$6\frac{3}{8}$ M. eigene Aecker und $\frac{1}{4}$ Tagwerk eigene Wiesen,

wird Dienstags den 1. April l. J. Vormittags dahier öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen, hiebei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Zimmergesellen Andreas Fahr zu Hoppingen gehörige

Söldenbehausung mit angebautem Stadel,
1 Tagwerk Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 128.

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und hiezu eine Tagsfahrt auf Montag den 10. März l. J. angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden. Harburg den 2. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf Antrag eines Realgläubigers werden nachstehende dem Söldner Heinrich Glück von Ebermergen gehörige Realitäten, als

die Söldenbehausung mit Zugehör, dann

¾ Morgen 41 Ruthen Aecker,

in vim executionis dahier öffentlich verkauft, und hiezu Bietungs-Termin auf Donnerstag den 20. März l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr angesetzt.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Zukünftigen Montag den 10 d. M. verkaufen die unterzeichneten Aemter in der Kantenwirthschaft zu Ohmenheim, aus dem Revier Köslingen

a) aus dem Forstort Pfaffenlegert
132 Klaftern Laubholz,
5 Nutzholzstämme,
45 Wellrißschlauen,

b) aus dem Forstort Stocklich
117 Klaftern Laubholz,
13 Nutzholzstämme,
22 Wellrißschlauen,

und am 20. d. M. im Wirthshaus zu Dorfmerkingen,

c) aus dem Forstort Bernlohe
100 Klaftern,
6 Nutzholzstämme,
18 Wellrißschlauen,

wozu zahlungsfähige Käufer hiemit eingeladen werden.

Neresheim und Baldern den 4. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrentamt Neresheim und Forstamt Baldern.

Carl. Nagel.

Donnerstag den 13. l. M. werden in dem Boschischen Wirthshause zu Zöbingen, Vormittags 10 Uhr aus der Revier Baldern, Forstort Nonnenholz,

108 Klafter Laubholz,
16 liegende Nutzholzstämme und
20 Schlauen Reisach,

an den Meistbietenden öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt.

Hiezu ladet Kaufsliebhaber ein

Kirchheim am 3. März 1828.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Rentamt Kirchheim und Forstamt Baldern.

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamte.

Das Gantanwesen des Leonhard Büttner von Heuberg, bestehend in einem gemauerten Söldhause, Stadel, Hofraithe, Gärtlein und ganzen Gemeindegerechtigkeit,

$1\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee, der Fischerleinsacker genannt,
$\frac{1}{2}$ M. A. von $\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker und Wiesen auf der Möder,
$\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{1}{4}$ M. von $\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{3}{8}$ oder $\frac{3}{16}$ M. von $\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{3}{8}$ oder $\frac{5}{16}$ von $\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker allda,
$\frac{1}{2}$ M. von $\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker in dieser Lage,
1 M. von 2 M. freieigenen Acker und Wiese am Kürzlein in der Klingen sammt Fürschwell,
$\frac{1}{2}$ M. freieigener Acker im Stadelsee oder in der Bruech,
$\frac{1}{2}$ M. von einem M. freieigenen Acker im blauen Espan,
$1\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker an 10 Beeten, der Heckacker genannt,
$\frac{1}{2}$ Tagwerk freieigene Wiese, das Weiglein genannt, auf der Hardt,
1 M. eigenen Acker an 7 Beeten auf dem Gigert,
$\frac{3}{4}$ M. freieigenen Acker an 3 Beeten sammt einem Fürschwell, am kleinen Berg,
$\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker in der Fegerin, zwischen den Fürschwellen,
1 M. freieigenen Acker und Wiese auf der Möder,
$\frac{1}{4}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee,
$\frac{1}{2}$ M. von $1\frac{1}{2}$ M. freieigenen Acker im Stadelsee, der Kreuzacker genannt,
$\frac{1}{8}$ M. freieigenen Acker hinten am obern Berg,

wird nach dem Antrag der Gläubiger Montag den 10. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei unterzeichnetem Gerichte öffentlich verkauft werden; wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 12. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Da für das Johann Stichleiter'sche Anwesen zu Wechingen am heutigen Bietungstermin kein Käufer erschien, so wird mit Bezug auf die frühere Ausschreibung vom 10. Jänner l. J. (vid. Kreis-Intelligenzblatt resp. Beilage 5. 7. 9. Nördlinger Intelligenzblatt 3. 5. 6. Oettinger Wochenblatt 3. 5. 6.) dieses gesammte Anwesen dem nochmaligen Verkaufe untergestellt und der Licitationstermin auf Freitag den 28. März Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Oettingen am 26. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur. Jäger.

Zur Annahme Tücher, Garn und Zwirn auf die Bleiche nach Wassertrüdingen empfiehlt sich Sening, Färber.

Bei M. L. Neumark in Wallerstein sind zu haben reine ordinäre Biergläser a 3 kr. gestampfte und ungestampfte Schoppen sammt Henkelgläser a 4 kr. dann $\frac{1}{2}$ Maasgläser zu 8 kr.

Ferner empfiehlt sich derselbe mit allen Sorten Kristall- und geschliffenen Gläsern, ordinärem und feinem Porzellain, dann Quincaillerie-Waaren, bestehend in Stahl, Bronce und lakirte Gegenstände; verspricht reele Bedienung.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

März. Stadtviertel. **Getraute:**

4. Lit. A. Johannes Haußmann, Lodwebermeister, mit Sibylle Marie Pfefferlin.
eod. — D. Joseph Ernst Alois Frickhinger, Feilenhauermeister in Dinkelsbühl, mit Jgfr. Katharine Barbare Wiedenmann.

Febr. Stadtviertel. **Gebohrne:**

26. Lit. B. Karoline Friederike, Tochter des Georg Friedr. Stark, Leinwebermeisters.
27. — D. Maximilian Ludwig, Sohn des Georg Jak. Pfefferlen, Leinwebermeisters.
2. März. A. Margarethe Barbare, Tochter des Anton Melchior Erdlen, Leinwebermeisters.

Febr.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
29.	Lit. C.	Eva Rosina, Tochter des Christian Friedrich Münzinger, Rothgerbermeisters, an Luftröhren-Entzündung	3½ Jahr.
3. März.	A.	Herr Johann Friedrich Diem, Chirurg und Schützen-Compagnie-Arzt des Königlichen Landwehr-Bataillons, an Lungensucht und Abzehrung	52¾ Jahr.
eod.	— D.	Herr Johann Kaspar Meyer, Füsilier-Lieutenant bei dem Königlichen Landwehr-Bataillon und Seilermeister, an Gehirn-Lähmung	37½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 29. Februar bis 6. März 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Donner von Augsburg. Hr. Oberrechnungsrath Burger nebst Familie von München. Hr. Kaufmann Koch von Sommerhaußen. Hr. Kaufmann Krauß von Nürnberg. Die Kaufleute Hr. Vogel von Augsburg, Hr. Riemann v. Nürnberg, Hr. Unna v. Marktbreit und Hr. Schmalzinz v. Nürnberg. Hr. Landgerichtsgehülfe Sauer von Lauingen. Hr. Kaufmann Daumer von Günzburg. Hr. Kaufmann Landerer von Kempten.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Fischach von Memmingen. Hr. Mohr von Dinkelsbühl. Hr. Fraß von Rottwitz. Hr. Hirschfeld von Hohenems. Hr. Gemeiner von Augsburg. Hr. Warnbach von Braunau.

Zum schwarzen Ochsen: Hr. Kaufmann Otto von Annaberg.

Zur Sonne: Hr. Haushofmeister Charlos mit Familie v. Stuttgart. Hr. Kaufmann Ostheimer v. Offenbach. Hr. Hopfenhändler Seeberger u. Sohn v. Gunzenhaußen.

Zur rothen Rose: Hr. Kreisoberforstmeister von Schott von Ludwigsburg.

Zum goldnen Ochsen: Spitzenhändler Mausberger von Irrstadt. Handschuhhändler Dentel von Zillerthal.

Zum goldnen Lamm: Rauchhändler Rau von Fürth.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute Wipfler von Wirtislingen und Gold von Fachsenfeld.

Zur goldnen Rose: Die Handelsleute Hr. Vogel v. Lechhausen. Hr. Hester von Sommerhaußen. Hr. Feinauer von Dinkelsbühl.

Zum Fuchs: Gastgeber Fleischmann und Seilermeister Kern von Weissenburg. Die Handelsleute Hr. Häberle und Hr. Stahl von Augsburg.

Zu den 3 Mohren: Hr. Kaufmann Röder von Ansbach.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute Mohr und Wolf von Langfurt und Fuchs von Gmünd.

Zum Stuck: Webermeister Schmidt von Schneidheim.

Zum bayerischen Hof: Die Handelsleute Eisele von Memmingen und Franz von Gundelfingen. Gastwirth Wiedenmann von Landshaußen.

Zum weißen Roß: Hr. Kaufmann Königsberger von Ansbach. Hr. Gutsbesitzer Reagenberger von Amberg. Hr. Student Wagner von Dillingen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		7	2
für 2 kr. Gipf . . .		15	
für 4 kr. Laib . . .		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	40½ kr.	10¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	36¼ kr.	9¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	32¼ kr.	8¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22¾ kr.	5¾ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 17 = 18 kr.
Schweinschmalz — — 15 = 16 kr.
Butter . — — 16 = 17 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück . . — = — kr.
Enten das Stück . . . — = — kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . — = — kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12 = 14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — — 1 fl. 50 = 54 kr.
Linsen — — 1 fl. 54 = 58 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 48 kr.
Flachs das Pfund . . . 26 = 28 kr.
Heu der Centner . . 45 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk . . 2 fl. = 2 fl. 45 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 9 fl. bis 10 fl.
eichen — — — 6½ fl. — 7 fl.
tannen — — — 7½ fl. — 8 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 1. März. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 29. Febr. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 27. Febr. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	27	14	27	13	43	Kern	14	43	Kern	14	4
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	47	Waizen	16	8
Roggen	11	28	11	—	10	30	Roggen	10	29	Roggen	11	17
Gerste	8	44	8	21	8	1	Gerste	8	2	Gerste	7	46
Haber	4	28	3	55	3	29	Haber	3	56	Haber	3	45

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 10. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Das Gantanwesen des Jakob Lechner in Megesheim, welches in

1 Söldenhause, Stadel, Hofraithe, Gärtlein und ganzer Gemeinds-gerechtigkeit,
$\frac{3}{8}$ M. freieigenen Acker im Buchsfeld an der Hängel,
$\frac{1}{4}$ M. von einem $\frac{1}{2}$ M. eigenen Acker in der Froschgrube,
$\frac{1}{2}$ M. eigenen Acker hinter dem Krautgarten,
$\frac{1}{8}$ M. eigenen Acker im Lauberstelg,
$\frac{3}{8}$ M. eigenen Acker, der Mehlacker,
$\frac{1}{2}$ Tagw. eigene Härtleswiese,
$\frac{1}{2}$ Tagw. eigene Wiese im Lindich,
$\frac{7}{16}$ von $\frac{7}{8}$ M. eigenen Acker im Lindich,
$\frac{1}{2}$ M. eigenen Acker im Schächlein,

besteht, wird nach dem Antrage der Gläubiger Donnerstag den 20. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man zahlungs- und besitzfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 26. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Zur Annahme von Tuch, Zwirn und Garn auf die Oettinger Bleiche, empfiehlt sich auch in diesem Jahre Reinicke, Kaufmann.

Aecht amerikanische Tabacksblätter

sind bei Unterzeichnetem das bayerische Pfund zu 48 kr. zu haben.

Diese Blätter sind von vorzüglicher Güte, und gewähren Jedem die Ueberzeugung und den Genuß, einen ganz reinen unverfälschten und nicht der Gesundheit nachtheiligen Taback zu rauchen.

Ihre Behandlung ist diese: Man gieße die Blätter mit siedendem Wasser an, lasse solche eine halbe Stunde weichen, drücke sie wohl aus, schneide sie, und lasse dann den geschnittenen Taback im Schatten trocknen. C. U. Rehlen.

Unterzeichneter empfiehlt sich allen seinen Gönnern und Freunden als neu angehender Nagelschmiedmeister zur Abnahme von allen Sorten Nägel und was in dieses Fach einschlägt und verspricht die billigsten Preise. Auch treibt er sein Geschäft mit allen Sorten Federn und Betten, wie vorhin, fort.

Leonhard Wenz, Nagelschmied und Federhändler.

Allen unsern verehrtesten Gönnern und Freunden erstatten wir unsern verbindlichsten Dank für die an unserm Hochzeittage erhaltene schöne Geschenke, mit der Versicherung keine Gelegenheit vorübergehen zu lassen, uns dafür wieder erkenntlich zu bezeugen. Johannes und Sibylle Marie Haußmann.

Bei Johann Leonhard Herzog, Lit. D. Nro. 215. in der Deininger Gasse ist täglich oder bis auf Georgi das mittlere Logis zu vermiethen.

Bei Endreß Wittib in der Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 148. ist ein bequemes Logis zu vermiethen.

Montag den 10. März, früh 9 Uhr, wird in dem Hause Lit. D. Nro. 137. eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Frauen- und Mannskleider, 2 schwarze Taffentkleider, Kattunkleider, Schürze, ein grauer Mantel, Ueberröcke, Frackrock, Juppen, Westen, Hosen, Stiefel, Strümpfe, Hüte, Kappen, Hemder, eine Silberhaube, etwas Silber, ein blaues Tuch, Bettziechen, eine Grenadiermütze, ein Lehnsessel, ein wergenes Tuch, eine spanische Wand, ein ganz vollständiger Reißzeug, eine Himmelbettstatt, einige Fässer, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Fremde belieben gleich zu bezahlen; Hiesige aber in 14 Tagen.

Georg Kießling, Lodwebers Wittib, wohnhaft in der Einfarth.

Bei Herold in Hamburg ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Allgemeine Theorie der Tonkunst für Lehrer und Lernende, wie auch zum Selbstunterricht. Mit 26 Steintafeln. gr. 4. 3 fl. 36 kr.
Als ein Vielen nützliches Werk, durch Moscheles empfohlen.

Das verbesserte A b c. Pestalozzi und Stephani vereinigt und erweitert. 2te Auflage. 1828. 9 kr.

Mar, Ferd. (einen durch Zeitschriften gekannten Pseudonym): Das Testament. 8. Velin Druck. 1 fl. 48 kr.
Kein gewöhnlicher Roman.

Der letzte Roman der kürzlich verstorbenen Sophie May: Die Felsenburg von Stormcliff. 8. 2 fl. 6 kr.

Kruse's Criminal-Geschichten und andere romantische Erzählungen. 6 Bände. 8. 9 fl.

Ein für alle Lesezirkel interessantes Buch ist das von Karl Hold erschienene: Anton Halm und sein Schützling. Begebenheit aus dem 30jährigen Kriege. 8. Velin 2 fl. 6 kr.

Krummacher, Entstehung und Verbreitung des Methodismus, oder John Wesley's Leben. Nach Southey herausgegeben. 1r Band. 25 Bogen. 8. Velin Druck. 1 fl. 48 kr.

Ferner ist zu haben:

Auszug aus dem Geburts- Trauungs- und Sterb-Register der Pfarreyen, nach dem neuen vorgeschriebenen Formulare.

Eilbert, J. P. geheiligt werde dein Name. Ein katholisches Gebeth- und Andachtsbuch. 12. 1 fl.

Auswahl vorzüglicher Predigten auf alle Sonn- und Feiertage des Jahres, wie auch bei verschiedenen Gelegenheiten und der heiligen Fastenzeit von einer Gesellschaft katholischer Geistlicher. 1r Band. in 6 Heften. 8. geh. 1828. 1 fl. 48 kr.

Haßl, J. N. der Tempel Gottes, das Herz des recht bethenden und frommen lebenden Christen. Ein vollständiges Gebeth- und Unterrichtsbuch für alle katholischen Christen. 8. 1828. 1 fl. 30 kr.

Hohenadel, W. Taschenbuch für Forstmänner. 2te wohlfeilere Aufl. gr. 8. 1828. geb. 1 fl.

Haßl, J. N. allerheilsamstes Hausbuch für alle christlichen Familien, das ist: alle Episteln und Evangelien rc. mit 1 Kupf. 8. 1 fl. 45 kr.

Conversations-Lexikon, rheinisches, oder encyclopädisches Handwörterbuch für gebildete Stände. In 12 Bänden. 1r bis 9r Band. gr. 8. à 3 fl. 27 fl.

Pettscus, A. H. das Brautpaar, oder Anstandslehre für Jünglinge und Jungfrauen bei ihrem Eintritte in die höheren gesellschaftlichen Verhältnisse. 8. 2 fl. 30 kr.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 11.

Freitag den 14. März 1828.

Bekanntmachungen.

Auf gestelltes Ersuchen wird hierdurch bekannt gemacht, daß
in der Stadt Eichstädt der in dem dortigen Kalender auf Montag den 14. April dieses Jahrs ausgeschriebene Viehmarkt wegen Konkurrenz der Viehmärkte in den Städten Neuburg und Ingolstadt auf Montag den 31. März laufenden Jahrs zurückverlegt wird; und daß
in der Stadt Neresheim neben den bisher alle Jahr am Oster- und Pfingst-Montag abgehaltenen Krämer-Märkten, künftig zugleich auch an jenen Tägen Viehmärkte damit verbunden werden.

Nördlingen den 12. März 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden hiemit nachstehende dem Chirurg Schübel zu Pfäfflingen gehörige Grundstücke:
1) ein halbes Tagwerk Wiesen im Prechter,
2) ein Viertelsmorgen Ackers auf der großen Eggeten, in der Pfäfflinger Flur,

öffentlich am 24. März Vormittags verkauft und Kaufslustige aufgefordert, sich am gedachten Tag am Sitze des Landgerichs einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen.

Actum Nördlingen den 7. März 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden in der Behausung des geschwornen Käuflers Kirnberger mehrere Effecten, bestehend in Betten, Kleider und Meubles auf Dienstag den 18. d. M. Vor- und Nachmittags gegen gleich baare Bezahlung veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum Nördlingen den 11. März 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Auf den Getreidekästen der hiesigen Stiftungen sind
140 Schäffel Rocken,
460 — Dinkel,
100 — Gerste,
280 — Malz und
300 — Haber
zum successiven Verkauf ausgesetzt und nach dem Verlangen der Käufer in Parthieen zu 5 bis 50 Schäffel gegen baare Bezahlung täglich zu haben.

Nördlingen am 12. März 1828.

Stiftungskassier Beck.

Durch die Fixirung des Großzehntens zu Marktoffingen ist die dortige — dem Königlichen Aerar zuständige Zehntscheuer entbehrlich, und wird auf den Grund eines höchsten Regierungs = Rescripts vom 11. Februar d. J. nach den normalmäßigen Bedingungen, dem Verkauf ausgesetzt.

Den Termin hiezu setzt man am 24. März dieses Jahrs an, an welchem Kaufslustige, Vormittags 10 Uhr, in dem Joseph Reichherzerischen Wirthshause zu Marktoffingen sich einfinden wollen.

Die Scheuer hat 73' Länge und 45' Breite, 1 Tennen, 2 Viertel, einen geräumigen Getreidboden, und ist von gutem massivem Bau. Sie eignet sich auch zur Einrichtung ein oder zweier Wohnungen. Der Zehntschlager, Johannes Luz von Marktoffingen ist beauftragt, die Scheuer auf Verlangen vorzuweisen.

Dettingen am 21. Februar 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

Freitag als den 21. März d. J. früh 9 Uhr, wird der auf dem hiesigen Spitalkasten liegende Getreidvorrath als, bestehend in

4	Schäffel	3	Metzen	1	Viertel	$1\frac{1}{2}$	Seidel	Waizen,
17	—	4	—	1	—	$2\frac{1}{4}$	—	Korn,
23	—	1	—	1	—	2	—	Gerste,
25	—	5	—	—	—	—	—	Dinkel,
51	—	3	—	1	—	$3\frac{1}{4}$	—	Haber,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung bei Abfassung des Getreides, welches längstens in Zeit 8 Tagen vom Kasten abgefaßt werden muß, abgegeben.

Kaufslustige wollen somit zur anberaumten Zeit auf dem Rathhaus zu Wemding erscheinen, ihr Angebot ad Protocollum geben und den Zuschlag gewärtigen.

Wemding am 7. März 1828.

Magistrat der Königlichen Stadt Wemding.
Rebay, Bürgermeister. Müller, Stadtschreiber.

Der Söldner Heinrich Schick von Allerheim hat seine Insolvenz angezeigt, und es wurde durch Erkenntniß vom 16. Jänner l. J. auf Eröffnung des Universal-Concurses erkannt. Da nun derselbe bisher keine Appellation angemeldet hat, so werden folgende Ediktstage festgesetzt, als

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 1. April l. J.
2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 2. Mai l. J. und
3) zum Schlußverfahren, und zwar für die Replik
Montag der 2. Juni und für die Duplik
Dienstag der 17. Juni l. J.

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigen Falls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen aus der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben, hiemit bei Verlust ihres Rechtes aufgefordert, solche bis zum ersten Ediktstage dem Gantgerichte auszuliefern. Endlich wird den Gläubigern Nachricht gegeben, daß die bekannte Schulden 3825 fl. 25 kr. betragen, während Activa nur 2806 fl. 34 kr. ausmachen, auch daß unter der obigen Summe exclus. der Zinse 3047 fl. Hypotheken-Schulden begriffen seyen.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners Heinrich Schiek von Allerheim, bestehend in

einer Söldendebehausung mit Gemeindsgerechtigkeit,
2 Feldlehen von 13 Morgen Aecker und Wiesen, dann
6⅞ M. eigene Aecker und ¾ Tagwerk eigene Wiesen,

wird Dienstags den 1. April l. J. Vormittags dahier öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen, hiebei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 13. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Der Landgerichts Nördlingische Söldner Georg Ostertag von Balgheim, ist gesonnen von seinen hieher gehörigen Gütern, 6¾ M. A. und Wiesen öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Hiezu ist Termin auf Montag den 2. April d. J. früh 8 Uhr bestimmt, wozu zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Harburg den 5. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Die unterzeichneten Aemter verkaufen am Dienstag den 18. März d. J. zu Deggingen in der herrschaftlichen Bräu, aus der Revier Hohenaltheim Forstort Buch,

300 Klafter
40 Wellschlauen und
15 Stämme,

dann am Donnerstag den 20. ej. zu Diemantstein im herrschaftlichen Bräuhaus aus der Revier Bissingen, Forstort Ziegelhau

250 Klaftern
40 Wellschlauen
15 Stämme und
200 Stangen,

und laden hiezu zahlungsfähige Käufer ein.

Bissingen den 11. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Bissingen und Forstamt Harburg.

Högg. Mayer.

Dienstag den 25. März 1828 verkaufen die unterzeichneten Aemter in der herrschaftlichen Klosterbräu zu Deggingen aus dem Forstort Lindich

200 Klafter Birken- und Eichenholz,
10 Wellschlauen,
4 eichene Blöck,
5 birkene Blöck,

wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Harburg den 11. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.

Rentbeamte Consulent Mayer. Oberförster Mayer.

Das Gantanwesen des Jakob Lechner in Megesheim, welches in

1 Söldenhause, Stadel, Hofraithe, Gärtlein und ganzer Gemeinds-gerechtigkeit,
$\frac{3}{8}$ M. freieigenen Acker im Buchsfeld an der Hängel,
$\frac{1}{4}$ M. von einem $\frac{1}{2}$ M. eigenen Acker in der Froschgrube,
$\frac{1}{2}$ M. eigenen Acker hinter dem Krautgarten,
$\frac{1}{2}$ M. eigenen Acker im Lauberfteig,
$\frac{3}{8}$ M. eigenen Acker, der Mehlacker,
$\frac{1}{2}$ Tagw. eigene Härtleswiese,
$\frac{1}{2}$ Tagw. eigene Wiese im Lindich,
$\frac{7}{16}$ von $\frac{7}{8}$ M. eigenen Acker im Lindich,
$\frac{1}{2}$ M. eigenen Acker im Schächlein,

besteht, wird nach dem Antrage der Gläubiger Donnerstag den 20. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man zahlungs- und besitzfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, einladet. Oettingen den 26. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Da für das Johann Stichletter'sche Anwesen zu Wechingen am heutigen Bietungstermin kein Käufer erschien, so wird mit Bezug auf die frühere Ausschreibung vom 10. Jänner l. J. (vid. Kreis-Intelligenzblatt resp. Beilage 5. 7. 9. Nördlinger Intelligenzblatt 3. 5. 6. Oettinger Wochenblatt 3. 5. 6.) dieses gesammte Anwesen dem nochmaligen Verkaufe untergestellt und der Licitationstermin auf Freitag den 28. März Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Oettingen am 26. Februar 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur. Jäger.

Georg Götz, Söldner von Amerdingen, will unter gerichtlicher Leitung:

$9\frac{7}{8}$ Morgen walzende Aecker in 16 Stücken,
$\frac{3}{4}$ Tagw. walzende Wiesen in 2 Stücken,

an den Meistbietenden aus freier Hand unter sehr annehmlichen Bedingungen verkaufen.

Zur öffentlichen Versteigerung ist Tagsfahrt auf Montag den 17. März 1828 Vormittags 9 Uhr angesetzt, wozu zahlungsfähige Liebhaber eingeladen werden.

Amerdingen den 7. März 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht
I. Klasse in Amerdingen.

Kropf. Buchner.

Goldburghausen, Oberamts Neresheim. (Guts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Johann Michael Wiedenmann, Bauers in Goldburghausen, wird am Montag den 31. März folgende Liegenschaft im Ganzen oder Einzelnen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Hofgut, bestehend in einer Behausung mit einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, einem besondern Stadel und einem Schweinstall, 36 M. 1 Vrtl. Ackers, 3 Tagw. 3 Vrtl. Wiesen, 1/16 Tagw. Garten und 11 Stück Krautbeet.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Lehengut, bestehend in 6 M. 2½ Vrtl. Ackers, 1 Tagw. 2½ Vrtl. Wiesen und 9 Stück Krautbeet,

5 gültbare Krautbeet,
2 M. 1 Vrtl. gültbaren Ackers,
2¼ Tagw. eigene Wiesen und
3 M. 1 Vrtl. eigene Aecker.

Die Kaufsliebhaber wollen sich nun mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen einfinden.

Den 29. Februar 1828.

Königliches Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.
Amts-Notar, Krauß.

Zur Annahme von Tuch, Zwirn und Garn auf die Oettinger Bleiche, empfiehlt sich auch in diesem Jahre Reinicke, Kaufmann.

Mit tiefgebeugtem Schmerz, für die meinem verlebten Gatten Friedrich Diem, Wundarzt dahier, in seiner langwierigen Krankheit, welcher derselbe am vergangenen Montag acht Tag unterlag, erzeugte freundschaftliche Theilnahme und so zahlreiche Leichenbegleitung, besonders von der hiesigen Landwehr, fühle ich mich zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet, mit dem Wunsche, daß die Vorsehung, des Verlebten so viele Gönner und Freunde vor dergleichen traurigen Ereignissen bis in die späteste Zeiten bewahren möge. Mit dieser traurigen Kunde und aufrichtigem Danke, verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich das Geschäft meines Mannes mit aller Pünktlichkeit fortsetzen lassen werde, und bitte, daß das dem Verlebten geschenkte Zutrauen, auch auf dessen Hinterbliebenen übergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll empfehlen sich die dankbar Hinterbliebenen
Margaretha Diem, Wittib,
mit ihrer Tochter Louise Diem.

Ihnen, verehrteste Gönner und Freunde meines mir so schnell entrissenen Gatten, des Johann Kaspar Meyer, Seilermeisters dahier, bringe ich aus der Tiefe meines Herzens den schuldigsten gehorsamsten Dank für alle Demselben erwiesene viele Freundschaft und Liebe, so wie für die große Theilnahme an seiner Krankheit, welche Theilnahme sich besonders bei der Bestattung seiner irdischen Hülle auf das feierlichste und rührendste aussprach.

Möge Ihnen Gott die dauerhafteste Gesundheit und das längste Leben schenken!

Mit diesem Wunsche empfiehlt sich auch ferner für ihr Geschäfte gehorsamst
die betrübte Witwe, Philippine Meyer.

Den verehrten Gönnern und Freunden, für die Geschenke, womit Sie uns an unserm Hochzeittage beehrten, herzlich dankend, empfehlen wir uns auch zugleich einem geehrten Publikum bei unsrer Geschäfts-Uebernahme bestens
Georg Friedrich Wucherer, Kupferschmiedmeister, und
Rosine Barbare Wucherer, geborne Müller.

Die im letzten Intelligenzblatt angezeigte ächt amerikanische Tabacksblätter sind auch schon zugerichtet und geschnitten zu 1 fl. das Pfund zu haben. C. U. Rehlen.

Bei dem Polizeidiener Herpfer sind die in der neuen Feuer-Ordnung anempfohlenen Löschwische das Stück für 21 kr. zu haben.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Leinweber-Geschäft wie bisher mit allem Fleiß fortbetreibe, und mich daher veranlaßt sehe, mich zu recht vielen Aufträgen dießfalls bestens zu rekommandiren.
Nördlingen den 12. März 1828. Adam Kaspar Wieland.

Unterzeichneter macht bekannt, daß er den Garten des Herrn Ankerwirths Rehlen vor dem Baldinger Thor in Pacht genommen hat, und bemerkt, daß derselbe bis kommenden Sonntag das Erstemal und dann täglich bei günstiger Witterung offen ist.
Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich mit dem Versprechen guter und billiger Bedienung Kaspar Conrad.

Der Unterfertigte erstattet seinen Verwandten, Freunden und Gönnern der Stadt Nördlingen, für die sowohl ihm als seiner Gattin erwiesene Gefälligkeiten und mitgetheilte Hochzeitsgeschenke den verbindlichsten Dank; empfiehlt sich zu fernerem Angedenken und wünscht ein herzliches Lebewohl.
Dinkelsbühl den 12. März 1828. Ernst Aloys Frickhinger, bürgerlicher Feilenhauermeister.

Es sind 40 Centner Heu zu verkaufen. Bei wem? sagt die Beckische Buchhandlung.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Betrachtungen über die Leiden unseres Heilandes, zur Erbauung frommer Christen, nebst einem Anhang von Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Communion- auch Kreuzwegandacht und andern Gebeten, 8. 1827. 18 kr.

Zink, Ph. N. die Lüge, ihre Abscheulichkeit in Beyspielen dargestellt. Ein nützliches Geschenk für die Jugend, broch. 9 kr.

— — der Ungehorsam. In seinen Folgen durch Beyspiele dargestellt. Eine Geschichte für die Jugend, broch. 9 kr.

— — Gebet, des Christen Zuflucht und Erquickung. Neues Gebetbuch für alle Stände, 8. 24 kr.

Kleine Sammlung von Gebeten zum täglichen Gebrauch für die katholische Jugend und auch für Erwachsene, 1827. 18 kr.

Die heilige Einsamkeit, dargestellt in auserlesenen Beyspielen der Heiligen aus dem christlichen Jahrhundert für Freunde des einsamen Lebens, vorzüglich unter dem weiblichen Geschlechte, 8. 36 kr.

Merz, M. Lebensgeschichte der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. Ein Hausbuch für Familien mit einem Anhang von J. A. Haßl, enthaltend Morgen- und Abendgebete, mit 1 Titelkupfer, 1827. 1 fl.

Haßls, J. A. christliche Fest- und Gelegenheitspredigten. Zur Erbauung und zum Gebrauche für katholische Geistliche, zum Hausbuch für christliche Familien und zum Vorlesbuche in der Sonntagsschule, gr. 8. 2 fl. 12 kr.

— — Lob Gottes, verbunden mit monatlicher oder doch wenigstens vierteljähriger Beicht- und Kommunionsandacht, mit 1 Titelkupfer 15 kr.

Jais, P. Aeg. schöne Geschichten und lehrreiche Erzählungen zur Sittenlehre für Kinder und Erwachsene, 2 Theile 12 kr.

Macks katholischer Katechismus oder Religionsunterricht für die Jugend, 3te Auflage, 8. 9 kr.

Lays, J. U. seligen Andenkens; Lebensbeschreibung des 46 jährigen Pfarrers in Dunstelkingen und nochmals 30 jährigen Dechants zu Neresheim, 8. 36 kr.

Eichstädt, J. F. das Ganze des Levkoyen-Anbaues, oder über die Kultur und Pflege der Sommer- und Winter-Levkoyen ꝛc. 8. 1828. geh. 27 kr.

Reinwald, J. G. Kultur und Barbarei, oder Andeutungen aus und zu der Geschichte der Menschheit mit steter Beziehung auf unsere Zeit, 2te verb. Auflage, 8. 1828. geh. 2 fl. 18 kr.

Ueber die Rechte der bayerschen Stände-Versammlung in Beziehung auf Wünsche und Anträge an die Regierung, gr. 8. geh. 12 kr.

Noch ein paar Worte über die Trennung des Gymnasiums zu Augsburg in ein katholisches und protestantisches, 8. geh. 6 kr.

Taveau, D. guter Rath für Tabacksraucher, zur Erhaltung ihrer Zähne. 8. 1828. geh. 27 kr.

Michaelis, C. F. Katechismus über J. B. Logier's System der Musikwissenschaft und der musikalischen Composition, mit Inbegriff des sogenannten Generalbasses, gr. 8. 1828. geh. 1 fl. 12 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

März.	Stadtviertel.	Getraute:
11.	Lit. C.	Georg Friedrich Wucherer, Kupferschmiedmeister, mit Igfr. Rosine Barbare Müller.

März.	Stadtviertel.	Gebohrne:
4.	Lit. D.	Marie Margarethe, Tochter des Johann Matthäus Strauß, Tuchmachermeisters.
11.	— A.	Rosine Margarethe, unehelich.

März.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
5.	Lit. B.	Anne Marie, Tochter des Johann Georg Kopp, Nadlermeisters, an der Lungensucht und Abzehrung	31 Jahr.
9.	— C.	Igfr. Jacobine Ernestine, des Johann Georg Gröninger, Huckers, nachgelassene Tochter, im Hospital, an der Abzehrung	75½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 6. bis 13. März 1828.

Zur Krone: Hr. Kaufmann Leo von Kitzingen. Hr. Kaufmann Weinart von Wachenheim. Hr. von Fehringer, Partikulier von Frankfurt. Hr. Kaufmann Merkel von Nürnberg. Hr. Kaufmann Mayer von Canstatt. Hr. Kaufm. Dippel von Bremen. Hr. Kaufmann Heßling von Regensburg. Hr. Kaufmann Hach von München. Hr. Blank, Chaisenfabrikant von Günzburg. Hr. Kaufmann Jänisch von Marktbreit. Hr. Kaufmann Strehlen von Oettingen. Hr. Kaufmann Schoch von Ulm. Hr. Kaufmann Gebhard und Hr. Keerl von Marktbreit.

Zum goldnen Lamm: Handschuhhändler Hosch aus Tyrol.

Zum goldnen Ochsen: Hr. Weinhändler Ketterlin v. Burgau. Hr. Handelsmann Schabert aus Frankreich.

Zu den 3 Mohren: Handelsmann Sotzeck von Donauwörth.

Zum silbernen Lamm: Die Handelsleute Lutz u. Haubensak v. Gönningen.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute Großmann von Trammerstadt, Spindel von Roth. Bär von Würzburg.

Zum Stuck: Die Handelsleute Hr. Schleicher v. Nürnberg, Hr. Weizenecker von Babenhausen und Hr. Rack von Keilberg.

Zum bayerischen Hof: Die Handelsleute Ranz von Glengen, Huber von Gundelfingen. Die Hopfenhändler Hamberger und Breit von Absberg.
Zum Bären: Baumhändler Jaus von Hattenhofen.
Zum Hecht: Metzgermeister Ehrenreich von Abensberg.
Zur Bretzen: Die Handelsleute Banuks und Nagel von Stein.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		7	2
für 2 kr. Gipf . . .		15	
für 4 kr. Laib . . .		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	40½ kr.	10¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	36¼ kr.	9¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	32¼ kr.	8¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22¾ kr.	5¾ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ⅓tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 17 = 18 kr.
Schweinschmalz — — 15 = 16 kr.
Butter . — — 16 = 17 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück . . — = — kr.
Enten das Stück . . . — = — kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . — = — kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12 = 14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — — 1 fl. 50 = 54 kr.
Linsen — — 1 fl. 54 = 58 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 48 kr.
Flachs das Pfund 26 = 28 kr.
Heu der Centner 50 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk 2 fl. 45 kr. = 3 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 9 fl. bis 10 fl.
eichen — — — 6½ fl. — 7½ fl.
tannen — — — 6¾ fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 8. März.						Augsburg 7. März.			Donauwörth 5. März.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	15	30	14	34	13	29	Kern	15	25	Kern	13	30
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	16	2	Waizen	15	28
Roggen	11	25	11	—	10	36	Roggen	10	45	Roggen	11	14
Gerste	8	57	8	20	8	—	Gerste	8	8	Gerste	7	34
Haber	4	20	3	57	3	34	Haber	4	6	Haber	3	38

// Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 12.

Freitag den 21. März 1828.

Bekanntmachungen.

Das vormalige Wachhaus vor Löpsinger Thor wird zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft; wozu Liebhaber auf Dienstag den 25. dieß Monats, Nachmittags 2 Uhr unter Löpsinger Thor zu erscheinen eingeladen werden, wobei ihnen die näheren Bedingungen eröffnet werden.

Nördlingen den 14. März 1828.

Stadt=Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Das den hiesigen Stiftungen an Zahlungsstatt zugefallene Haus Lit. A. Nro. 251. wird kommenden Dienstag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr, auf der Polizei dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 15. März 1828.

Stadt=Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der Söldner Georg Voack in Lierheim hat sich als gantmäßig erklärt, was sich auch bei der angestellten Recherche bewahrheitet hat. Es werden daher die gesetzlichen Edictstage wie folgt ausgeschrieben:

1.) Zur Anmeldung und Nachweißung der Forderungen,
auf den 30. April.

2.) Zur Abgabe der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen,
auf den 2. Juny.

3.) Zum Schlußverfahren, und zur Anbringung
der Replik, auf den 3. July,
der Duplik, auf den 21. July, jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Voack unter der Präjudiz geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von gegenwärtiger Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Bemerkt wird, daß der Passivstand 1970 fl. beträgt, worunten 1650 fl. Hypothekenschulden, der Activstand aber nur 680 fl. Wer übrigens von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Händen hat, wird aufgefordert, solches bei Vermeidung doppelten Ersatzes, dem Koncursrichteramt auszuliefern.

Nördlingen den 7. März 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frieshinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird der dem Friedrich Gundelfinger, Leinweber von hier, gehörige Graben am Reimlinger Thor Nro. 10. auf Instanz und Uebereinkommen

Freitag den 28. März, Vormittags 9 Uhr

zum vierten öffentlichen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz ausgesetzt, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot vorgeladen.

Nördlingen den 9. März 1828.

Der Königlich Bayerische Landrichter

Pölzl. Hubel, Rechtspraktikant.

Die zur Gantmasse des Söldners Georg Boack in Lierheim gehörigen Immobilien, als ein Haus, Stallung und Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann ½ M. ludeigenen Acker in der Au, sollen auf den 30. April Vormittags 9 Uhr dahier meistbietend verkauft werden, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 10. März 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Wird hiemit bekannt gemacht, daß Freitags den 28. dieß eine Parthie altes Papier von circa 8 bis 9 Zentner, jedoch unter der Bedingung des Einstampfens öffentlich verkauft wird, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum Nördlingen am 18. März 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Weilbach, Registrator.

Auf Instanz eines Realgläubigers wird andurch das Wohnhaus des hiesigen Taglöhners Kaspar Rößler Lit. C. Nro. 216. in dem Angergäßchen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungs-Termin auf den 1. April, Vormittags 9 bis 12 Uhr im hiesigen Landgerichts-Büreau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 18. März 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Auf Andringen eines Hypothekargläubigers wird der dem Bauern Joseph Frank von Birkhausen zugehörige 1 M. A. in der Froschlachen pag. 298. öffentlich an den Meistbietenden verkauft, hiezu Termin auf Mittwoch den 9. April l. J. ausgesetzt, und Kaufsliebhaber hiezu zu erscheinen eingeladen.

Wallerstein am 6. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Das in die Gant gerathenen nun verstorbenen Israeliten Moses Mendel Feldmeier in Wallerstein zurückgelassenes

⅓ Wohnhaus sammt Zugehör pag. 646. dann

1½ M. A. eigenen Acker in Munzinger Flur an 2 Stücken,

wird auf den Dienstag den 22. April l. J. dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und die allenfallsigen Kaufsliebhaber zum erscheinen eingeladen.

Wallerstein am 10. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Nachdem gegen das in der Moses Mendel Feldmeier'schen Verlassenschafts- jetzt Schuldenwesensache unterm 24. Januar 1828 publicirte Ganterkenntniß keine Berufung eingelegt worden ist, so werden in Folge dessen die Edictales erlassen und zwar:

1.) Zur Anmeldung und Nachweißung der Forderungen, auf
Dienstag den 22. April l. J.

2.) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen, auf
Donnerstag den 22. May l. J.

3.) Zum Schlußverfahren, und zwar,
a) für die Replik, auf Montag den 23. Juny l. J.
b) für die Duplik, auf Mittwoch den 9. July l. J.

anberaumt und hiezu sowohl die bekannten als unbekannten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheil öffentlich vorgeladen, daß das Nichterscheinen am I. Edictstage die Ausschließung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat. Diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, werden aufgefordert, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes, unter Vorbehalt ihrer Rechte bei dem Gantgericht zu übergeben. Hiebei wird zugleich bemerkt, daß das Vermögen auf 828 fl. 56 kr. eingewerthet wurde, die bekannten Schulden aber 1531 fl. 42 kr. und unter denselben die hypothekarisch versicherte 100 fl. betragen. Wallerstein am 10. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Der Landgerichts Nördlingische Söldner Georg Ostertag von Balgheim, ist gesonnen von seinen hieher gehörigen Gütern, 6½ M. A. und Wiesen öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Hiezu ist Termin auf Montag den 2. April d. J. früh 8 Uhr bestimmt, wozu zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Harburg den 5. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Nachstehende Schuldurkunden sind verlohren gegangen:

1) eine Schuldverschreibung über 50 fl. vom 23. December 1793 dessen Eigenthümer nicht ausfindig gemacht werden kann, auf ½ M. A. auf den Kothflecken, ausgestellt von Maria Barbara Schneider in Niederaltheim;
2) eine Obligation vom 25. Jänner 1826 über 300 fl. dem Ziegler Georg Harrlacher von Marktbissingen, auf dem Söldanwesen des Michael Waldmann von Kallertshofen.

Die Innhaber derselben werden hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Monaten solche dem unterzeichneten Herrschaftsgerichte vorzulegen, und ihre Ansprüche darauf um so gewisser nachzuweißen, als die Urkunden sonst für kraftlos erklärt, und sämmtlich bezeichnete Realitäten von dem Unterpfands-Nexu frei gemacht werden würden.

Schloß Bissingen den 12. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Hörbst.

Unterzeichnete Aemter haben folgende Holzverkäufe angeordnet, nämlich:
Mittwoch den 26. März zu Buggenhofen aus dem Forstort Vogtholz bei Buggenhofen,
200 Klafter,
20 Stämme,
19 Wellschlauen,

Freitag den 28. auf dem Carlshof aus dem Forstort Mühlberg bei Cartheuser,
150 Klafter,
20 Wellschlauen,
10 Stück Nutzholzstämme,
Montag den 31. März zu Hohenaltheim aus dem Wiedenbaurenholz und Altenhau
230 Klafter,
2000 Stück Wellen,
3 Wellschlauen und
6 Stück Stämme.
Wozu Kaufsliebhaber hiemit einladen
Bissingen und Mauren den 18. März 1828.
Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Bissingen und
Forstamt Harburg.
Högg. Mayer.

Die unterzeichnete Aemter verkaufen und zwar Mittwoch den 26. d. M. im Wirthshause zu Fricklingen aus dem Forstort Miß Kößinger Revier
95 Klastern Laubholz,
7 Nutzholzstämme,
25 Wellschlauen.
Freitag am 28. d. M. im Schiedlischen Wirthshause zu Trochtelfingen aus dem Forstort Ohrenberg,
150 Klafter Nadelholz,
wozu zahlungsfähige Käufer hiemit eingeladen werden.
Neresheim und Baldern den 12. März 1828.
Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.
Carl. Nagel.

Montag den 24. März h. J. verkaufen die unterzeichnete Behörden im Erbesbergschlage Revier Baldern Morgens 10 Uhr
74 Klafter Buchenholz,
25 Wellrißschlauen und
1 buchenen Block,
dazu laden Kaufsliebhaber ein
Den 14. März 1828.
Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Kirchheim
und Forstamt Baldern.
Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamte.

Da sich zum Kaufe des Leonhard Büttner'schen Gantanwesens von Heuberg, Nördlinger Intelligenzblatt vom 22. Februar l. J. Nro. 8. in dem Verkaufstermin vom 10. dies kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, so wird zum weitern Verkaufe Termin auf Donnerstag den 27. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Gerichtslocale anberaumt, wozu man zahlungs- und besitzfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet. Oettingen am 12. März 1828.
Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Goldburghausen, Oberamts Neresheim. (Guts-Verkauf.)
Aus der Gantmasse des Johann Michael Wiedenmann, Bauers in Goldburghausen, wird am Montag den 31. März folgende Liegenschaft im Ganzen oder Einzelnen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und beständbares Hofgut, bestehend in einer Behausung mit einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, einem besondern Stadel und einem Schweinstall, 36 M. 1 Vrtl. Ackers, 3 Tagw. 3 Vrtl. Wiesen, 1⅛ Tagw. Garten und 11 Stück Krautbeet.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und beständbares Lehengut, bestehend in 6 M. 2½ Vrtl. Ackers, 1 Tagw. 2½ Vrtl. Wiesen und 9 Stück Krautbeet,

5 gültbare Krautbeet,
2 M. 1 Vrtl. gültbaren Ackers,
2¼ Tagw. eigene Wiesen und
3 M. 1 Vrtl. eigene Aecker.

Die Kaufsliebhaber wollen sich nun mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen einfinden.

Den 29. Februar 1828.

Königliches Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.
Amts-Notar, Krauß.

Nach Verlauf der sechsjährigen Pachtzeit von meinen ¾ Hueben, bestehend in 9 Morgen Aecker und ⅞ Wiesen, gebe ich dieselbe neuerdings auf 6 Jahre in Pacht. Wer dazu Belieben hat, kann nach der schriftlichen Uebergabe noch die Nummern einsehen, welche sämmtlich um die Stadt liegen und nach dessen Gutachten das Weitere mit mir verhandeln. Georg Kaspar Strauß, Melber.

Montag den 24. März, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Mannskleider, als: Mäntel, Ueberröcke und Frackröcke, Giler, Hosen, Hüte; Kappen, Stiefel, Hemden, verschiedenes weißes Zeug, einige Silberstücke, zwei mit Silber beschlagene Pfeifenköpfe, Sackuhren, Bettzieche, Kupfer, Zinn, messingene und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backblech, Bügeleisen, große Scheeren, ein Arbeitstisch, eine Tafel, Sessel, Stühle, ein eingelegter Commodkasten, ein einthürner Kleiderkasten, Spiegel, Gläser, Bouteillen, Bettstatten, Betten, eine Waschmang, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden verkauft. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Zugleich wird an ebendemselben Tage ihr bisher besessenes Wohnhaus öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Es bestehet in 3 Stuben, wobei in der mittlern ein Alkoff und in zwei Stuben eiserne Oefen; 3 Küchen, 3 Kammern, 2 Böden, einem gutgewölbten Keller, nebst einem breiten Winkel, welcher einen Ausgang hat. Kaufslustige können sich Abends 7 Uhr in dem Gasthause zum bayerischen Hof einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Louise Geißler, Schneidermeisters Wittwe,
wohnhaft in der Judengasse, Lit. D. Nro. 58.

Meinen werthen Verwandten und Freunden erstatte ich hiemit den innigsten Dank für die meinem seligen Gatten während seines Krankenlagers erwiesenen Wohlthaten, wie auch für die zahlreiche Begleitung an seinem Beerdigungstage, mit dem herzlichsten Wunsche, daß sie Gott noch recht lange vor so traurigen Fällen schützen wolle.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich meine Wirthschaft wie vorher fortsetzen werde, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Nördlingen den 19. März 1828. Die betrübte Witwe,
Katharine Schneidt, Gastwirthin zum Storchen.

Allen Verwandten und Freunden sagen wir hiemit für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke den verbindlichsten Dank, und empfehlen uns Ihrem fernern Wohlwollen bestens. Georg Karl Behringer,
Regine Katharine Behringer, geb. Münzinger.

Bei Unterzeichnetem sind 3 Mannsstühle, unweit dem Aepfelbrückchen, käuflich oder in Pacht zu haben. Kirnberger.

Gewiß haben viele meiner Mitbürger an meinem Kummer herzlichen Antheil genommen, den ich durch den unglücklichen Tod meines guten Gatten erlitten, indem ich 9 Wochen täglich und stündlich Aufschluß über sein Verschwinden erwartete. Erst am Sonntag Mittags wurde sein Leichnam gefunden, und dadurch mir die traurige Gewißheit gegeben: Er sey nicht mehr! — Die feierliche und gerührte Theilnahme an seiner Beerdigung aber fordert mich auf, Ihnen Allen, Hochverehrte! meinen gehorsamsten Dank zu bezeigen, mit der Bitte zu Gott verbunden, daß keine Ihrer Familien an einem Ihrer Mitglieder solche Schrecknisse erfahren mögen! Die betrübte Witwe,

Sabine Margarethe Hüber, Lodweberin.

Die Unterzeichnete zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß sie ihr Geschäfte wieder wie vorhin betreibt, und empfiehlt sich deshalb bei allen vorkommenden Hafnerarbeiten zu geneigtem Andenken.

Marie Friederike Keim, Hafners Witwe,
wohnhaft bei Frau Schneid in der Judengasse.

Bei Leonhard Kapeller ist bis Georgi ein Logis im untern Stock zu beziehen.

Bei Peter Kopp, Lodweber in der hintern Münzgasse, ist auf Georgi das untere Logis zu vermiethen.

Lit. A. Nro. 242. ist auf Georgi das obere Logis zu vermiethen.

Guteingebrachtes Heu und Grummet 10 bis 12 Centner ist zu haben. Bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Wegen Räumung des Platzes wird hiemit eine Parthie recht gutes 1827er Heu, das bei der günstigsten Witterung eingeerndtet wurde, um billigen Preiß zum Verkauf angeboten, von wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Bey Herold in Hamburg ist so eben erschienen und bei C. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Gedichtesammlung für unsere Kleinen; vor und in der Schule zu gebrauchen. 8. 1828. geh. 15 kr.

Das verbesserte A b c. Pestalozzi und Stephani vereinigt und erweitert. 8. geh. 15 kr.
Auch Erzieherinnen werden auf diese kleinen brauchbaren Schriften aufmerksam gemacht.

Krummacher, F. A. Dr. die Entstehung und Verbreitung des Methodismus, oder John Wesley's Leben. 2r Band. 35 Bogen. 8. 2 fl. 45 kr.

Ferner ist in der Beckschen Buchhandlung zu haben:

Engelbrecht, A. allgemeiner neuester gemeinnützlicher Briefsteller für die deutschen Bundesstaaten, mit besonderer Rücksicht auf Bayern, enthält die Hauptregeln des allgemeinen Briefstyls; Briefe für alle Fälle 2c. nebst einem doppelten Anhang von Aufsätzen und Formularen für Schullehrer und Ortsvorstände auf dem Lande zur Verwaltung der Gemeindeschreiberei und einer Anleitung zur Titulatur. 8. 1828. 2 fl.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

März. Stadtviertel. Getraute:

18. Lit. A. Georg Karl Behringer, Seilermeister, mit Jgfr. Regine Katharine Münzinger.

März.	Stadtviertel.	Gebohrne:
11.	Lit. C.	Peter Rudolph, Sohn des Herrn Christoph Ulrich Rehlen, Gemeinde-Bevollmächtigten, Grenadier-Lieutenant beim K. Landwehr-Bataillon, Lebküchners und Spezereihändlers.
13.	— C.	Georg Friedrich, Sohn des Johann Adam Patschky, Korduaners.
17.	— C.	Margarethe Rosine, Tochter des Georg Friedrich Strauß, ord. Nürnberger Fuhrmanns.

März.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
13.	Lit. A.	Georg Kaspar Schneidt, Gastwirth zum Storchen, an Lungensucht und Abzehrung	53 Jahr.
eod.	— D.	Christine Rosine, Tochter des Johann Balthas Ostermeier, Schuhmachermeisters, an Luftröhren-Entzündung	3 Jahr.
16.	— —	Georg Wilhelm Hüber, Lodwebermeister, im Wasser verunglückt	51½ Jahr.
16.	— A.	Jgfr. Margarethe Magdalena, nachgelassene Tochter des Johann Georg Säugling, Inwohners und Taglöhners, am Brand	60½ Jahr.
17.	— C.	Anne Barbare, Töchterlein des Joh. Alexander Münzinger, Lodwebermeisters, am Brand	7½ Monat.
19.	— C.	Johann Philipp Matthäus Schmidt, Bindergesell, Sohn des Johann Christoph Schmidt, Bindermeisters, an der Brustwassersucht	26½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

März.	Stadtviertel.	Gebohrne:
13.	Lit. C.	Christian Friedrich, ehel. Söhnlein des Aloys Gögerle, Bäckermeisters.
18.	— B.	Johanna Josepha, unehelich.

Fremden-Anzeige
vom 13. bis 19. März 1828.

Zur Krone: Hr. Mechanikus Weis von Paris. Hr. Kaufmann Sulzer von Frankfurt. Hr. Kaufmann Seifert von Heilbronn. Hr. Kaufmann Egelhaf von Elberfeld. Hr. Hofkavalier von Breitenbach v. Mergentheim. Hr. Kaufmann Eich von Basel. Hr. Kaufm. Linn von Weyda. Hr. Posthalter Dreer v. Mindelheim.

Zum Reh: Hr. Lieutenant Reitz und Hr. Lieutenant Dandel von Würzburg. Hr. Kaufm. Ulmann v. Fürth. Dem. Fleckenstein und Dem. Wagenspann von München.

Zum schwarzen Ochsen: Hr. Mechanikus Dovanzo v. Venedig. Kupferstichhändler Ropele von Trient.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Baumann und Hirschfeld von Hohenems. Hr. Student Braun von München.

Zum goldnen Ochsen: Die Teppichhändler Obenneiger, Krell, Erlsbacher und Leitner. Zitronenhändler Balamichel und Marx.

Zur Ente: Hr. Weinhändler Köhler von Würzburg. Die Handelsleute Endhammer von Schopflach und Staufinger von Laubertsmand.

Zum bayerischen Hof: Handelsmann Träger von Culmbach.

Zum Stieglitzen: Handelsmann Senonner von Wolkenstein.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute Frisch von Bechhofen und Ranzer von Tattenhaußen, Gold, Frosch und Heß v. Fachsenfeld, Krug und Haug v. Lauingen. Teppichhändler Erlsberger von Defereggen.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute Wolfram und Dienst v. Ansbach. Beindrechsler Hellmann von Nürnberg. Frau Hahn von Lauingen.

Zum Bären: Baumhändler Jaus von Hattenhofen.

Zum braunen Hirsch: Krämerin Stadelmann von Wassertrüdingen.

Zum Hecht: Drechslermeister Müller von Brenz.

Zur Bretzen: Die Handelsleute Hr. Joschner von Weissenburg, Hr. Bock und Hr. Eißinger v. Ampsach. Hr. Helfer v. Wassertrüding und Igfr. Anwander von Monheim.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		7	2
für 2 kr. Gipf . . .		15	
für 4 kr. Laib . . .		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{4}$ kr.
2 — $5\frac{2}{4}$ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	$40\frac{1}{2}$ kr.	$10\frac{1}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	$36\frac{1}{4}$ kr.	$9\frac{1}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	$32\frac{1}{4}$ kr.	$8\frac{1}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl .30 kr.	$22\frac{2}{4}$ kr.	$5\frac{3}{4}$ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . $6\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.

Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.

Seife das Pfund . . . 14 kr.

Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 = 16 kr.
Schweinschmalz — — 15 = 16 kr.

Butter . — — 14 = 15 kr.

Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.

Geflügel:
Gänse, das Stück . . — = — kr.
Enten das Stück . . . — = — kr.
Hennen — — . . . 16 = 18 kr.

Hühner das Paar . . . 40 = 44 kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 14 = 16 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 12 = 20 kr.
Erbsen — — 1 fl. 40 = 48 kr.
Linsen — — 1 fl. 48 = 54 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund 24 = 26 kr.
Heu der Centner 50 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk 2 fl. 45 kr. = 3 fl.

Holz:
buchen das Klafter von 9 fl. bis 10 fl.
eichen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.
tannen — — — 7 fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 15. März. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 14. März. Mittler.		Donauwörth 12. März. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	15	18	14	15	13	5	14	47	13	16
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	3	15	30
Roggen	11	30	11	2	10	16	10	20	10	57
Gerste	8	19	8	3	7	45	8	—	7	42
Haber	4	40	4	9	3	36	4	15	3	42

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 13.

Freitag den 28. März 1828.

Bekanntmachungen.

Am Samstag den 22. ließ eine Dienstmagd auf dem Wochenmarkt bei einem Stand einen Geldbeutel mit 7 fl. liegen, der hierauf weggekommen ist.

Man macht dieses hiemit bekannt, um den redlichen Finder, oder den der hierüber nähere Auskunft zu geben vermag, aufzufordern, solches hierorts bei der Polizei anzuzeigen. Nördlingen den 24. März 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am 24. d. M. Abends wurden aus einem Hause dahier 6 zinnerne Teller gestohlen, auf deren Rand die Buchstaben B. T. gestochen sind.

Indem man das Publikum vor dem Ankauf dieser gestohlenen Teller warnt, wird dasselbe zugleich aufgefordert, im Entdeckungsfall hievon Anzeige dahier zu machen.
Nördlingen den 25. März 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der Söldner Georg Boack in Lierheim hat sich als gantmäßig erklärt, was sich auch bei der angestellten Recherche bewahrheitet hat. Es werden daher die gesetzlichen Edictstage wie folgt ausgeschrieben:

1.) Zur Anmeldung und Nachweißung der Forderungen,
auf den 30. April.

2.) Zur Abgabe der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen,
auf den 2. Juny.

3.) Zum Schlußverfahren, und zur Anbringung
der Replik, auf den 3. July,
der Duplik, auf den 21. July, jedesmal Vormittags 9 Uhr

festgesetzt und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Boack unter der Präjudiz geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von gegenwärtiger Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Bemerkt wird, daß der Passivstand 1970 fl. beträgt, worunten 1650 fl. Hypothekenschulden, der Activstand aber nur 680 fl. Wer übrigens von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Händen hat, wird aufgefordert, solches bei Vermeidung doppelten Ersatzes, dem Koncursrichteramt auszuliefern.

Nördlingen den 7. März 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Die zur Gantmasse des Söldners Georg Noack in Lierheim gehörigen Immobilien, als ein Haus, Stallung und Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann $\frac{1}{4}$ M. ludeigener Acker in der Au, sollen auf den 30. April Vormittags 9 Uhr dahier meistbietend verkauft werden, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 10. März 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Die Stiftungskasse dahier hat 775 fl. auszuleihen, welche gegen hinreichende Hypotheke im Ganzen, oder auch theilweise abgegeben werden.

Nördlingen den 26. März 1828.

Stiftungskassier Beck.

Nachdem auf den Antrag des Schmieds Johann Gruber von Möttingen über dessen Vermögen durch Erkenntniß vom 8. März 1828 der Universalkonkurs erkannt worden ist, so werden hiemit folgende Ediktstage ausgeschrieben:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 29. April 1828
2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 30. Mai 1828
3) zum Schlußverfahren und zwar zur Abgabe der Replik
Dienstag der 1. Juli 1828
und zur Abgabe der Duplik
Dienstag der 15. Juli 1828

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen aus der Gant, an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen haben. Ferner werden alle diejenigen, welche Faustpfänder in Händen haben, aufgefordert, solche bei Verlust ihres Rechtes bis zum ersten Ediktstag dem Gericht auszuliefern. Endlich wird den Gläubigern notificirt, daß die bekannten Schulden 2574 fl. 8 kr. und darunter 1901 fl. Hypothekschulden betragen, während das vorhandene Aktiv-Vermögen auf 1592 fl. 48 kr. geschätzt ist.

Harburg den 18. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

In abs. leg. Dir.

Kummer.

Das Anwesen des in die Gant gekommenen Schmieds Johann Gruber in Möttingen, welches in der Söldenbehausung, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, $3\frac{3}{4}$ Morgen Acker und 1 Tagwerk Wiese besteht, wird Dienstag den 29. April 1828 früh 8 Uhr dahier öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, werden aufgefordert, am genannten Tage in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 18. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

In abs. leg. Dir.

Kummer.

Unterzeichnete Aemter verkaufen an nachstehenden Tagen das in folgenden Forstorten erlangte Material, nemlich

Mittwoch den 9. April 1828 im Wirthshause zu Mauern, aus dem Forstort Fennertshofer

200 Klaftern,
20 Wellschlauen,
20 Stämme, dann

Donnerstag den 10. April 1828 im Wirthshause zu Schaffhausen, aus dem Forstort Eisbronn

400 Klaftern,
30 Wellschlauen,
8 Stämme und
110 Stück Wagnerstangen

und werden solvente Kaufslustige eingeladen.

Harburg den 21. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.

Rentbeamte Consulent Mayer. Oberförster Mayer.

Montag den 31. l. M. verkaufen untengenannte Behörden in dem Walde Haasner, Baldermer Revier, im Schlag selbsten, Vormittags 10 Uhr,

300 Klafter Laubholz,
60 Schlauen-Reißig und
62 liegende Blöcke und Baueichen;

wozu Kaufsliebhaber einladet

Am 22. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Kirchheim
und Forstamt Baldern

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamter.

Von circa 200 Klaftern jungem stehenden Eichenholz werden am Mittwoch den 2. April l. J. von Nachmittags 12 Uhr an auf dem Hühnerhof die zum Gerberloh vorzügliche Rinden an den Meistbietenden verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß die Gewinnung ihnen überlassen bleibt.

Am 22. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Kirchheim
und Forstamt Baldern

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamter.

Goldburghausen, Oberamts Neresheim. (Guts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Johann Michael Wiedenmann, Bauers in Goldburghausen, wird am Montag den 31. März folgende Liegenschaft im Ganzen oder einzeln im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Hofgut, bestehend in einer Behausung mit einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, einem besondern Stadel und einem Schweinstall, 36 M. 1 Vrtl. Ackers, 3 Tagw. 3 Vrtl. Wiesen, $1\frac{1}{8}$ Tagw. Garten und 11 Stück Krautbeet.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Lehengut, bestehend in 6 M. $2\frac{1}{2}$ Vrtl. Ackers, 1 Tagw. $2\frac{1}{2}$ Vrtl. Wiesen und 9 Stück Krautbeet,

5 gültbare Krautbeet,
2 M. 1 Vrtl. gültbaren Ackers,
$2\frac{1}{4}$ Tagw. eigene Wiesen und
3 M. 1 Vrtl. eigene Aecker.

Die Kaufsliebhaber wollen sich nun mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen einfinden.

Den 29. Februar 1828.

Königliches Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.
Amts-Notar, Krauß.

Samstag den 5. April, Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Stadel neben der Metzger-Aufschlag, unweit der Bärenwirthschaft, eine Quantität Dinkel- Gersten- und Haberstroh an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen; wozu Kaufslustige eingeladen werden. Johann Friedrich Kirnberger,
geschworner Käufler.

Es wird wiederholt der Joasischen Familie bekannt gemacht, daß die wichtigsten Auszüge ihrer Erbspapiere auf Verlangen ihrer Bevollmächtigten allhier angekommen sind. Es wird daher jeder Erbsinteressent vorgeladen, unfehlbar Montag den 7. April d. J. Nachmittags in dem Wirthshause zur Bretzen zu erscheinen, um den Inhalt der Sachen öffentlich vorzulegen und die weitere Verfügung dessen in Berathschlagung zu bringen.

Diejenigen, welche am besagten Tage nicht erscheinen, und auf das dreimalige Auffordern ihre betreffende Kosten nicht nachtragen, geben zu erkennen, daß sie verzichten, und keinen Antheil daran haben wollen.

Die Bevollmächtigten der Joasischen Familie.

Der große Verlust durch den frühen Tod unsers geliebtesten Sohnes, Johann Phillipp Matthäus Schmidt, Bindergesellen, hat so schmerzliche Gefühle in uns hervorgebracht, daß sie nur die freundlichste Theilnahme während seiner Krankheit mildern konnte, die ihm von vielen seiner bewährten Jugendfreunde erzeigt ward. Und eben so bewies die Begleitung seiner Leiche diese theilnehmende Freundschaft, für die wir Allen, Jünglingen und Jungfrauen, wie den Erwachsenen und Aelteren, unsern gefühltesten Dank dafür sagen, und Ihnen Gottes segnende Gnade und das beste Wohlsein erflehen. Um ferneres Wohlwollen bittet

der betrübte Vater,
Johann Christoph Schmidt, Bindermeister,
nebst seiner Gattin und Kindern.

Bei Wilhelm Ludwig Aißlinger Lit. A. Nro. 8. dahier sind zu der den 2. Juni unwiderruflichen Ausspielung des Oekonomieguts Hempfelshof, nahe vor Nürnberg, und des Dietolf'schen Hauses an der Straße nach Fürth vor Nürnberg, das Loos a 40 kr. zu haben.

Allen Verwandten und Freunden sagen wir hiemit für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke den verbindlichsten Dank, mit der Versicherung, keine Gelegenheit vorbeigehen zu lassen, uns in ähnlichen Fällen wieder erkenntlich zu bezeugen.

Zugleich bemerken wir, daß in jeder Woche der Montag und Freitag als Kompagnietage bestimmt sind, und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Johann Ulrich Ruprecht, Wirth zur blauen Ente,
Marie Elisabethe Ruprecht, geborne Schneidt.

Die Unterzeichnete zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß sie ihr Geschäfte wieder wie vorhin betreibt, und empfiehlt sich deshalb bei allen vorkommenden Hafnerarbeiten zu geneigtem Andenken.

Marie Friederike Keim, Hafners Witwe,
wohnhaft bei Frau Schneid in der Judengasse.

Bei Leonhard Kapeller ist bis Georgi ein Logis im untern Stock zu beziehen.

Bei Jakob Rainstle, Kammmacher in der langen Gasse, ist das untere Logis zu vermiethen, das täglich bezogen werden kann.

Unterzeichneter ist gesonnen am Ostermontag den 7. April Tanzmusik zu halten. Ladet daher das Nördlinger und hiesige Publikum ergebenst ein, und bittet um geneigten Zuspruch.

Bernhard Bosch,
zum schwarzen Ochsen in Wallerstein.

Vor dem Reimlinger Thor ist ein Baumgarten, in welchem sich über 300 Bäume mit guten Obstsorten befinden, so wie ein großer Gemüßgarten nebst einem guten Brunnen täglich zu verkaufen oder zu verpachten. Auch kann die Hälfte des Kaufschillings darauf stehen bleiben. Das Weitere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Ein gutgebautes Carroussel oder Reitschule ist um einen billigen Preiß zu verkaufen. Bei wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Vor ungefähr 3 oder 4 Wochen wurde in dem Gasthause zum rothen Hahnen eine schwarz-sammtne Mütze mit Pelz gegen eine andere verwechselt. Derjenige, so dieselbe aus Versehen mitgenommen hat, beliebe sie in der Beckschen Buchhandlung abzugeben, und die seinige dafür in Empfang zu nehmen.

Aufforderung

an Freunde der Landwirthschaft und der Menschheit,

betreffend die vierte Ausgabe von Johann Christian von Schubart Ritters von Kleefeld, Herzoglich Sachsen Coburg-Salfeld'schen Geheimen-Rathe, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Würchwitz, Pobles und Kreischa rc. ökonomisch-kameralistischen Schriften rc.

Während die Landwirthschaft in Teutschland sich immer höherer Beachtung erfreut, während denkende Männer der höchsten Stände wie die eigentlichen Landwirthe, ihrer Vervollkommnung die volleste Aufmerksamkeit zuwenden, während Teutschlands erhabene Fürsten ihr kräftige Stützpunkte zu verleihen streben, so wird die Anzeige einer vierten Auflage der Schriften meines seligen Vaters, — welcher diesem Zweige menschlicher Betriebsamkeit den größten Theil seines thätigen Lebens hingab, nicht als unwillkommen betrachtet werden. Sie bilden mit Kupfern rc. 6 Bände ökonomisch-kameralistischer Schriften, 4 Hefte Briefwechsel und ungefähr 2 Bände sind den Bemerkungen mehrerer würdiger Männer des Faches über die von ihnen gesammelten Erfahrungen gewidmet, wozu ich meine eigenen Wahrnehmungen im Gebiete der Landwirthschaft als Fortsetzung des Systems meines Vaters auf den Gütern desselben zu Pobles und Großgörschen bei Lützen und Leipzig beifügen und auf diese Weise jene Schriften selbst gleichsam bis auf unsere Zeit fortgesetzt dem Publikum übergeben werde. Der Königlich Würtembergische Herr Direktor der Versuchs- und Unterrichtsanstalt für den Landbau J. N. von Schwerz zu Hohenheim bei Stuttgart wird sein gediegenes Wort über das Ganze in einer Einleitung niederlegen. Durch diese Einrichtung wird der Freund der Landwirthschaft ein Handbuch erhalten, das den Wünschen der vielen Freunde und Gönner, welche mich zu diesem Unternehmen, — da seit langer Zeit die dritte Auflage völlig vergriffen und durch den Buchhandel nicht mehr zu haben ist — schon längst aufforderten, entsprechen wird.

Mein Vater war es, der auf seinen Gütern die Landwirthschaft nach durchdachtem System eigentlich reformirte und durch einen richtigen Turnus des Feldbaues, durch Aufhebung der Brache, den Bau der Futterkräuter, besonders aber des bis dahin wenig gekannten Klees und des Anbaues desselben in die Brache, des Rapses, durch Einführung der Stallfütterung und Verbesserung der Viehzucht ꝛc. der Landwirthschaft eine neue Epoche öffnete. „Das von ihm erzeugte und statthaft gemachte Gute, — sagt Pohl in dem Archiv der teutschen Landwirthschaft, Octoberheft 1820 und Septemberheft 1823 — ist nach und nach in aller Stille in die Wirthschaften übergegangen, aber die allerwenigsten, welche von seinem Wirthschaftssystem reden oder durch dasselbe wohlhabend geworden sind, haben dessen Schriften in Händen gehabt, vielweniger gelesen, weil sie im Buchhandel fehlen.“ Er zeigte und lehrte praktisch wie einzeln der Werth eines Gutes durch richtige Behandlung unglaublich erhöhet werden kann, und überall findet man die Spuren seines freimüthigen und kräftigen allgemeinen Wirkens für die Interessen der Menschheit. Seine Schriften bleiben ihrer innern Gediegenheit und ihrer die ganze Landwirthschaft umfassenden lichtvollen und praktischen Darstellung wegen eine nimmer versiegbare Quelle für Theorie und thätige Anwendung.

Jedem nun, der Antheil nimmt an dem Grundpfeiler der Nationalwohlfahrt; jedem, dem Landwirthschaft kein leeres Wort ist und der ernstlich sich des Besitzthums werth zu machen strebt, jedem der sein Gut verbessern und dessen Ertrag vermehren will; jedem Beamten, der Kenntnisse dieses Fachs sucht und zu verbreiten strebt; jedem, der im Volke lebt und sich und Andern Nutzen zu schaffen sucht, wird dieses Unternehmen angenehm seyn, und er wird ihm seine Theilnahme nicht versagen.

Wenn ich aber noch beifügen muß, daß die hinterlassene Familie dieses Mannes, der ächt teutschen Sinnes lebte und wirkte, der bei tausend Anfeindungen doch des Guten nie laß wurde, den die Edelsten des teutschen Volkes, und Engländer wie Ungarn, Böhmen wie Dänen mit ihrer Achtung persönlich zu großem Theile beehrten, den Kaiser Joseph II. seiner Verdienste wegen um den Bau des Landes mit Erhebung in den Reichs-Ritterstand ehrte, der von Oestreich, Rußland und Preußen her die bedeutendsten Anträge erhielt, und dennoch immer treu und beständig sich auf sein Eigenthum und sein freies Wirken beschränkte, — wenn ich sagen muß, daß diese Familie nun durch schreckliche und wiederholte Verheerungen, durch Brand, schwere Schicksale und den Verlust jener Güter in herber Noth seufzt, dann möchte ich meine Hoffnung auf Hülfe auch für sie durch thätige Unterstützung dieses Unternehmens richten, und ich wage auch mit Vertrauen diese Bitte an Gönner der Sache, wie an die Beschützer und Retter der Unglücklichen.

Der Preis dieses nun in 10 Bänden mittel Oktav auf schönem Papier bestehenden Werkes ist auf 4 Brabanter-Thaler für Subscribenten und auf 3 Brabanter-Thaler für Pränumeranten festgesetzt. Der Druck beginnt, so wie die nöthige Anzahl von Bestellungen eingekommen seyn wird, um deren baldige Ertheilung an mich oder die Adressen, welche zur Sammlung derselben aus Rücksichten edler Menschenliebe sich öffentlich anbieten, ergebenst angesucht wird. Die Pränumeranten und Subscribenten werden dem Werke vorgedruckt und deßhalb um deutliche Bezeichnung der Namen gebeten.

Fünfstetten, im Rezatkreis des Königreichs Bayern und Landgericht Monheim, ohnweit Nördlingen, auf dem Schloß Seiner Excellenz des Königlich Bayer'schen Herrn General-Lieutenants Grafen von Otting und Fünfstetten, General-Adjutanten Seiner Majestät des Königs von Bayern ꝛc. im Monat März 1828.

R. G. Schubart von Kleefeld.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

März.	Stadtviertel.	Getraute:
25.	Lit. C.	Johann Ulrich Ruprecht, Gastwirth zur Enten, mit Jgfr. Marie Elisabethe Schneidt.
eod.	— C.	Daniel Dietrich Scheid, K. B. pensionirter Gensd'armes, mit Marie Regine Brügel, Wittib.
eod.	— B.	Johann Jakob Wiedenmann, Schlossermeister, Witwer, mit Anne Barbare Frisch.
eod.	— D.	Johannes Hülsenbeck, Metzgermeister, mit Rosine Barbare Weiß.

März.	Stadtviertel.	Gebohrne:
18.	Lit. C.	Margarethe Friederike, Tochter des Johann Kaspar Wörlen, Lodweber-Meisters.
19.	— A.	Johann Gottfried, unehelich.
22.	— C.	Hermann, Sohn des Herrn Georg Friedrich Müller, Kupferschmied-Meisters und Feuerarbeiter-Vereins-Vorstehers.
eod.	— B.	Heinrich Thaddäus, unehelich.
23.	— B.	Adam Friedrich, unehelich.
24.	— D.	Rosine Friederike, Tochter des Johann Jakob Hahnemann, Schneidermeisters.

März.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
20.	Lit. C.	Magnus Däubler, Gärtner, Sohn des Johann Georg Däubler, Gärtnermeisters, an Lungensucht u. Abzehrung	64 Jahr.
24.	— C.	Rosine Dorothee, geb. Schmidt, des Johannes Wiedenmann, Lodwebermeisters Ehefrau, am Schlagfluß	52⅓ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 20. bis 26. März 1828.

Zur Krone: Hr. Baron von Schertel und von Vogt von Stuttgardt. Die Kaufleute, Hr. Stein von Stuttgardt, Hr. Wölker von Cölln, Hr. Waldschütz von Gerlachsheim. Hr. Baron von Haller von Nürnberg. Hr. Fett, Dr. med. und Hr. Forstkandidat Heumayer v. Baireuth. Hr. Kaufmann Günther v. Marktsteft. Hr. Kaufmann Stürmer von Barmen. Hr. Kaufmann Humerz von Göppingen. Hr. Kaufmann Helm von Lahr. Hr. Kaufmann Tauber von Marktbreit.

Zum Reh: Die Kaufleute, Hr. Holzinger und Sohn von Ansbach, Hr. Zink von Würzburg, Hr. Schode von Hohenstein, Hr. Richter von Gera, Hr. Lindner von Nürnberg. Hr. Kaufmann Dellefant von Donauwörth. Hr. Lieutenant von Arretin von Ansbach. Hr. Huber sammt Gattin von Augsburg. Hr. Kaufmann Schegger von Schongau. Hr. Kaufmann Lutz von Weilheim. Hr. Kaufmann Bierling von Tölz. Hr. Kaufmann Treutlein von Würzburg. Hr. Kaufmann Vogt von Altenburg. Hr. Kaufmann Kleiber von Maynz.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Kurathly von St. Gallen. Demoiselle Binnenfeld von München.

Zum goldenen Ochsen: Die Teppichhändler, Koller, Ladstetter, Leitgeb, Gruber, Graßlercher, Gasser und Unteregger von Defereggen.

Zur Kanne: Handelsmann Fuchs von Hamburg.

Zum goldenen Lamm: Spitzenhändler Meier von Ibbstadt. Hr. Bodani und Pfleger von Passau.

Zum halbweißen Roß: Handelsmann Fuchs von Gmünd.

Zum Bären: Baumhändler Silberhorn von Unter-Eßlingen.

Zum Mohrenkopf: Teppichhändler Deglischer von Desereggen und Kochgerstenhändler Wagner von Witteslingen.

Zur Bretzen: Die Handelsleute Krauter, Burkhard und Franz von Memmendorf. Spaun von Schaffhausen, Wachter von Murnau.

In Privathäusern: Hr. Hofgärtners Sohn Illg von Schloß Tarls.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	40½ kr.	10¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	36¼ kr.	9¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	32¼ kr.	8¼ kr.
Roggenmehl	1 fl .30 kr.	22¾ kr.	5¾ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von bis
Unschlitt:	
rohes das Pfund	10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund . . .	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	16 = 17 kr.
Schweinschmalz — —	16 = 17 kr.
Butter . — —	17 = 18 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . .	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, junge, das Stück	14 = 16 kr.
Enten das Stück . . .	— = — kr.
Hennen — — . . .	18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . .	40 = 44 kr.
Tauben — —	6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	14 = 16 kr.
Hirsen der Metzen	4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — —	2 fl. 8 = 12 kr.
Linsen — —	2 fl. — = — kr.
Lein — —	2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund	26 = 28 kr.
Heu der Centner	40 kr. = 1 fl.
Stroh das Tagwerk	2 fl. 30 kr. = 3 fl.
Holz:	
buchen das Klafter von 9¼ fl. bis	10 fl.
eichen — — — 6½ fl. —	7¼ fl.
tannen — — — 6½ fl. —	7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 22. März. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	14	55	13	54	12	43
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	16	11	—	10	8
Gerste	8	22	8	3	7	47
Haber	4	22	3	57	3	54

	Augsburg 21. März. Mittler. fl.	kr.
Kern	14	27
Waizen	15	37
Roggen	10	14
Gerste	7	59
Haber	4	3

	Donauwörth 18. März. Mittler. fl.	kr.
Kern	12	34
Waizen	16	20
Roggen	10	28
Gerste	7	54
Haber	3	43

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 14.

Freitag den 4. April 1828.

Bekanntmachungen.

Um den mannigfaltigen Unfug zu beseitigen, der bei Nachtzeit auf den Straßen dahier seit einiger Zeit verübt worden ist, wird nachbemerkte polizeiliche Anordnung bekannt gemacht.

Mit dem Glockenschlag 11 Uhr Nachts haben die Gäste in sämmtlichen Gasthäusern solche zu verlassen, und nicht vorerst das Eintreffen der Nachtpatrouille, welche gleich mit 11 Uhr ausgeht, abzuwarten.

Die Polizeidiener sind beauftragt, alle Personen, welche sie nach 11 Uhr noch im Wirthshause antreffen, aufzuschreiben, welche sodann, wie der Gastwirth selbst mit der hierauf gesetzten Strafe von 1 fl. 30 kr. belegt werden.

Man rechnet mit Zuversicht auf die zweckmäßigste Mitwirkung der Gastwirthe selbst, daß weder sie noch ihre Gäste in Strafe verfallen.

Ferner werden alle diejenige Personen, welche nach 11 Uhr oder gar um Mitternacht noch auf den Straßen betretten werden, ohne sich über die Nothwendigkeit und den Beruf hiezu, nachweisen zu können, als Nachtschwärmer angesehen und wegen ihrem nächtlichen Herumschwärmen mit angemessener Strafe belegt werden.

Da sohin jedem die Ordnung liebenden Hausbesitzer und Familienvater sehr daran gelegen seyn muß, daß sein Haus zur Nachtzeit um 11 Uhr geschlossen ist, und alle die zu seiner Familie gehören, zu Hause seyn müßen: so erwartet man, daß auch von denselben auf die Einhaltung dieser Anordnung werde thätigst mitgewirkt und der Magistrat der unangenehmen Nothwendigkeit enthoben werden, die ausgesprochenen Strafen verfügen zu müßen.

Nördlingen den 29. März 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am 22. dies Monats wurde aus einem Hause dahier eine fast neue gegossene messingene Pfanne, eine Maas haltend, entwendet.

Indem man das Publikum vor dem Ankauf des Gestohlenen warnt, wird dasselbe zur Anzeige im Entdeckungsfalle aufgefordert.

Nördlingen den 29. März 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am 29. dieß wurden zwei blecherne Sparbüchsen mit kleinen Vorlegschlössern sammt dem Geld von circa 3 fl. 15 kr. in kleiner Münze aus einem Hause dahier entwendet, bei letztern befand sich auch ein Zeichen von der Seningischen Farb dahier.

Das Publikum wird zur Anzeige bei allenfallsiger Entdeckung des Entwendeten aufgefodert.

Nördlingen den 31. März 1828.

Stadt : Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird 1½ M. A. in dem Hahnengarten, des Georg Wiedemann in Grosselfingen zum Verkauf ausgestellt und Bietungstermin auf Donnerstag den 10. April Vormittags 9 Uhr im landgerichtlichen Bureau fest= gesetzt. Actum den 21. März 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pbizl, Landrichter. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden die hieher gerichtsbare Grundstücke des Gantirers Georg Gruber, Schmids von Möttingen, nämlich:

⅜ Morgen handlohnbarer Acker im Grund und

1 Tagw. handlohnbare Wiese in der Wörnitz, Allerheimer Flur,

auf Dienstag den 8. April, Morgens 11 Uhr am hiesigen Gerichtssitz zum öffentlichen protokollarischen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt.

Nördlingen den 2. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pbizl. Habel, Rechtspraktikant.

Getreid : Verkauf.

Das königliche Rentamt Nördlingen verkauft kommenden Samstag den 5. d. M. Nachmittags 3 Uhr

30 Schäffel Gerste und

25 Schäffel Kern, dann

3 Metzen Erbsen,

1827er Frucht und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein.

Nördlingen am 2. April 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Da unerachtet der Erinnerung vom 28. Februar l. J. mehrere ihren schuldigen Beitrag pro 18$\frac{27}{28}$ zur allhiesigen Bürger= Militär= Oekonomie= Kasse nicht entrichtet haben, so fordert man diejenige hiedurch nochmals wohlmeinend dazu auf, solches längstens innerhalb 14 Tagen zu thun, gegentheils sich nur jeder selbsten zuzuschreiben hat, wenn er hiezu auf geeignetem Wege angehalten werden müßte.

Nördlingen den 2. April 1828.

Die Oekonomie : Kommission

des städtischen Landwehr= Bataillons Nördlingen

vdt. Schröpel, Bürgermeister.

Freyberg, Major, als Vorstand.

Höchstetter, Quartiermeister.

Samstag den 5. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden 175 Metzen Kleyen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu dieser Verhandlung ladet die Kaufslustige ein

Nördlingen den 2. April 1828. Burger, Spital-Oekonom.

Nachdem auf den Antrag des Schmieds Johann Gruber von Möttingen über dessen Vermögen durch Erkenntniß vom 8. März 1828 der Universalkonkurs erkannt worden ist, so werden hiemit folgende Ediktstage ausgeschrieben:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 29. April 1828

2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 30. Mai 1828

3) zum Schlußverfahren und zwar zur Abgabe der Replik
Dienstag der 1. Juli 1828
und zur Abgabe der Duplik
Dienstag der 15. Juli 1828

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen aus der Gant, an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen haben. Ferner werden alle diejenigen, welche Faustpfänder in Händen haben, aufgefordert, solche bei Verlust ihres Rechtes bis zum ersten Ediktstag dem Gericht auszuliefern. Endlich wird den Gläubigern notificirt, daß die bekannten Schulden 2574 fl. 8 kr. und darunter 1901 fl. Hypothekschulden betragen, während das vorhandene Aktiv-Vermögen auf 1592 fl. 48 kr. geschätzt ist.

Harburg den 18. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
In abs. leg. Dir.
Kummer.

Das Anwesen des in die Gant gekommenen Schmieds Johann Gruber in Möttingen, welches in der Söldenbehausung, Stadel, Garten und Gemeinds-gerechtigkeit, $3\frac{3}{4}$ Morgen Acker und 1 Tagwerk Wiese besteht, wird Dienstag den 29. April 1828 früh 8 Uhr dahier öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, werden aufgefordert, am genannten Tage in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 18. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
In abs. leg. Dir.
Kummer.

Montag den 14. April d. J. verkaufen die unterzeichneten Aemter aus dem Forstort Räuberger Kößlinger Revier im Wirthshaus zu Forheim an den Meistbietenden,

300 Klaftern Brennholz,
81 Blöcke und Baustämme,
40 Wellschlauen;

wozu zahlungsfähige Käufer hiemit eingeladen werden.

Am 28. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrentamt Neresheim und Forstamt Baldern.

Carl. Nagel.

Freitag am 11. April l. J. werden in den Forstorten Forst und Kleinteich Revier Baldern, von Vormittags 10 Uhr an in der Waldhütte des Kleinteichs und zwar:

vom Forstorte Forst,
100 Klaftern,
8 Blöck und Baustämme,
27 Schlauen Reißig,

vom Kleinteich,
150 Klaftern,
30 Wellenschlauen,
20 Blöck und Baustämme, dann
75 Stück fichtene Baustämme stehend,

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber einladet

Am 1. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Kirchheim und Forstamt Baldern.

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamte.

Das Gantanwesen des ledigen Jakob Lechner von Megesheim (siehe Nördlinger Intelligenzblatt vom 7. März l. J. Nro. 10.) wird, da sich im Kaufstermin vom 20. dies kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, Mittwoch den 23. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, wozu man Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 27. März 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Der Gerichtsvorstand betheiligt

Dr. Gehring, Assessor.

Donnerstag den 10. April Vormittags 9 Uhr wird in dem diesseitigen Forstorte Könling bei der Krucken das vorhandene Klafter-, Stamm- und Wellenholz versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Amerdingen den 28. März 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht Amerdingen.

Kropf.

Das zweistöckige schöne Schlößchen zu Bollstadt bei Nördlingen mit dem Obst- und Gemüßgarten ist auf mehrere Jahre zu pachten oder auch billig zu kaufen.

Memmingen den 28. März 1828.

Schillinger,

K. Kreis- und Stadtgerichts-Sekretair.

Auf den Ostermontag den 7. dies ist Ball im Lokale der Bolzschützengesellschaft zur goldenen Sonne dahier. Es werden daher sämmtliche Mitglieder gedachter Gesellschaft zu einer zahlreichen Versammlung dazu eingeladen, mit dem Bemerken, daß für gutbesetzte Musik gesorgt ist. Anfang ist um 8 Uhr.

Nördlingen den 1. April 1828.

Die Schützenmeister der Bolzschützen-Gesellschaft.

Samstag den 5. April, Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Stadel neben der Metzger-Aufschlag, unweit der Bärenwirthschaft, eine Quantität Dinkel-, Gersten- und Haberstroh an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen; wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Johann Friedrich Kirnberger,
geschworner Käufler.

Montag den 14. April, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Hause des Herrn Kaspar Rehlen, Gastwirths zum goldnen Löwen, Lit. B. Nro. 39. eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Manns- und Weibskleider, bürgerlicher und ländlicher Tracht, Hals- und Sacktücher, Hember, Strümpfe, Weißzeug, Gold- und Silberhauben, Sackuhren, silberbeschlagene Pfeifen, Granatpotter, Gesangbücher mit Silber beschlagen, Zinn, Kupfer, worunter sich ein Waschkessel, ein großer Wasserhafen befindet, ein großer Mörser, ein Reißzeug, ein Clavier, Violine, Stiel- und Backpfannen, Backblech, mehrere Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Jacob Pöller,
geschworner Käufler.

Dienstag den 8. April d. J. wird in der Wohnung der Wundarzt Diems Wittib dahier, ein Hausrath abgehalten, und darinnen neben verschiedenen Gegenständen auch Kleider, Gewehre, chirurgische Instrumente, Bücher ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Die allenfallsige Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, der Anfang wird früh 9 Uhr gemacht werden.

Donnerstag den 10. April wird in dem Hause Lit. A. Nro. 35. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthause zum Storchen, am Reimlinger Thor, eine Mobilienauction eröffnet, worinnen Mannskleider, Ueberröcke, Hosen, Westen, Strümpfe, eine Uniform und Huth, eine silberbeschlagene Pfeife, etwas Silber, ein Wagen, ein Pflug, eine Egge, Kuhketten, verschiedenes Baurengeräthe, einige Fässer, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden verkauft. Fremde belieben gleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.

Johann Kaspar Schneidt, Wittib,
zum Storchen.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich mit allen nur möglichen Sorten von Hafnergeschirr versehen habe. Auch rekommandirt er sich zu allen vorkommenden Hafnerarbeiten, und wird sich bestreben, durch billige Preise und prompte Bedienung die Zufriedenheit desselben zu erlangen.

Gegenwärtig ist seine Wohnung bei Deininger Thor, Lit. D. Nro. 151.

Johann Wolf, Hafnermeister.

Unterzeichneter macht bekannt, daß er von Herrn Beyschlag, Bierbräuer und Gastgeber zur rothen Rose dahier, die Sommer-Schenke vor dem Reimlinger Thor gepachtet hat; eröffnet selbe künftigen Ostermontag, wenn es die Witterung erlaubt, zum Erstenmal, giebt Dienstags und Freitags Compagnietage, und verspricht prompte Bedienung. Empfiehlt sich bestens und bittet um zahlreichen Besuch.

Johann Frisch.

Ein gutgebautes Carroussel oder Reitschule ist um einen billigen Preiß zu verkaufen. Bei wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Bei Georg Friedrich Wolf, Lit. C. Nro. 238. ist das untere Logis für zwei Personen zu vermiethen.

Bei Christina Reiger, Lit. D. Nro. 194. ist täglich ein Logis zu vermiethen.

Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription an auf nachstehende Werke:

Das Schönste und Gelungenste aus Jean Pauls sämmtlichen Schriften, der Zeitfolge nach geordnet und mit Biographie und Anmerkungen versehen von Fr. Sch. mit Jean Pauls Bildniß und einem fac simile. Subscriptionspreiß für das Bändchen von 160 Seiten in 8. 24 kr. Das Ganze wird in 12 Bändchen erscheinen.

Eine ausführliche Anzeige steht gratis zu Diensten.

Allgemeines deutsches encyclopädisches Handwörterbuch oder Taschen-Conversations-Lexicon für alle Stände. Herausgegeben von einer Gesellschaft Gelehrten in 12 Bänden. Jeder Band in groß Taschenformat bei 20 Bogen stark. Subscriptionspreiß für den Band 30 kr.

Hievon liegt ebenfalls eine Anzeige zur Einsicht bereit.

Museum für Pianoforte, Musik und Gesang. Herausgegeben von A. Mühling. 1ster Jahrgang, 1stes Heft. quer 4. geh. 18 kr.

Das 2te Heft erscheint nach Ostern und die folgenden werden regelmäßig von Monat zu Monat geliefert. Der Preiß jedes Heftes ist 18 kr. und wird beim Empfang entrichtet. Der Abnehmer macht sich auf einen Jahrgang verbindlich. Einzelne Hefte kosten 45 kr.

Das erste Heft liegt zur Einsicht bereit.

Ferner ist in der Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Reider, J. E. von, Beschreibung der neuesten noch sehr seltenen und schönen Blumen- und Ziergewächse nebst deren Kultur und Vermehrung, auch die Kunst, die schönsten Blumen ohne Glas- und Treibhaus im Zimmer und vor dem Fenster zu ziehen. gr. 12. 1828. geh. 3 fl. 18 kr.

Galanterien, gesellschaftliche, oder Gesellschaftsbuch für gebildete lebensfrohe Familien, 2r Theil, enthält Stücke zum Deklamiren, interessante Scherz- und Pfänderspiele ꝛc. 2te Aufl. 8. 1828. geh. 1 fl. 12 kr.

Dessen 3r Theil, enthält Ernst, Witz und Laune, oder Anekdoten, Epigramme, Witzworte ꝛc. 2te Aufl. 8. 1828. geh. 1 fl 12 kr.

Bildungsbuch für Jünglinge, oder wie hat es der Jüngling anzufangen, um in Gesellschaften ꝛc. sich gegen Jedermann anständig zu betragen. 8. 1828. geh. 54 kr.

Bibliothek der deutschen Klassiker. Miniatur-Ausgabe. 1stes bis 14tes Bändchen. 16. geh. à 9 kr. das Bändchen.

Theuß, Th. 6 Tyroler Jodler nebst 6 vierstimmigen Tyroler- und Schweizer-Volkslieder. 4. 1828. geh. 1 fl. 24 kr.

Betrachtungen über die Leiden unseres Heilandes, zur Erbauung frommer Christen, nebst einem Anhang von Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Communion- auch Kreuzweganbacht und andern Gebeten. 8. 1827. 18 kr.

Zink, Ph. N. die Lüge. Ihre Abscheulichkeit in Beyspielen dargestellt. Ein nützliches Geschenk für die Jugend. broch. 9 kr.

— — der Ungehorsam. In seinen Folgen durch Beyspiele dargestellt. Eine Geschichte für die Jugend. broch. 9 kr.

— — Gebet, des Christen Zuflucht und Erquickung. Neues Gebetbuch für alle Stände. 8. 24 kr.

Kleine Sammlung von Gebeten zum täglichen Gebrauch für die katholische Jugend und auch für Erwachsene. 1827. 18 kr.

Die heilige Einsamkeit, dargestellt in auserlesenen Beyspielen der Heiligen aus dem christlichen Jahrhundert für Freunde des einsamen Lebens vorzüglich unter dem weiblichen Geschlechte. 8. 36 kr.

Merz, M. Lebensgeschichte der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. Ein Handbuch für Familien mit einem Anhang von J. A. Haßl, enthaltend Morgen- und Abendgebete, mit 1 Titelkupfer. 1827. 1 fl.

Göroldt, J. J. Leitfaden zum gründlichen Unterricht im Generalbasse und in der Composition für Anfänger. In 2 Abtheilungen, 2te Ausgabe. gr. 8. 1828. 1 fl. 48 kr.

— — zehn leichte und gefällige Clavierstücke für 4 Hände mit beigefügter Fingersetzung. quer 4. geh. 54 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

März.	Stadtviertel.	Gebohren:
26.	Lit. A.	Katharine Barbare, unehelich.

März.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
26.	Lit. A.	Johann Georg Schemer, Nagelschmiedgeselle, nachgel. Sohn des Johann Philipp Schemer, Kupferschmiedmeisters, an Lungensucht und Abzehrung	24½ Jahr.
28.	— C.	Margarethe Friedericke, Töchterlein des Joh. Kaspar Wörlen, Lodwebermeisters, an Konvulsionen	10 Tag.
31.	— D.	Friedrich Daniel Behringer, Bäckergeselle, Sohn des Johann Alexander Behringer, Bäckermeisters, an der Brust-Wassersucht	24 Jahr.
eod.	— B.	Anna Sabina, geborne Beck, Johannes Helder, Lodwebers Eheweib, am Brand	51 Jahr.
1. April.	B.	Maria Ursula, geborne Ostertag, des Johann Georg Häfele, Leinwebermeisters Ehefrau, an Lungenentzündung	47¾ Jahr.
eod.	— B.	Eva Barbara, unehelich, an der Abzehrung	1⅔ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige

vom 27. März bis 2. April 1828.

Zur Krone: Die Kaufleute Hr. Gaspar v. Calw. Hr. Krieger v. Nürnberg. Hr. Brolli von Würzburg. Hr. Klees von Frankfurt. Hr. Egelhaf von Elberfeld. Hr. Kolb von Bayreuth. Hr. Forstmann von Elberfeld. Hr. Probst v. Neuburg. Hr. Kaufmann Trötsch und Hr. Dr. Putterich von Leipzig. Hr. Aktuar Appel von Augsburg. Hr. Brolli, Apotheker von Würzburg. Hr. Scheurer, Hr. Suerker und Hr. Fries, Studenten von München. Hr. Baron von Halder, Banquier v. Augsburg. Frau Oberbauräthin von Klinsky von Ulm.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Wiedenmann von Nürnberg. Hr. Gäbner von Heidelberg. Hr. Herrmann von Regensburg. Hr. Lauter von Augsburg. Hr. Hecht von Lengenfeld. Hr. Lauk von Darmstadt.

Zur Sonne: Die Kaufleute Hr. Schwab mit Familie von Ichenhaußen.

Zum Rad: Hr. Schwarz, Bäckermeister von Geradstetten.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute Weihreter von Bergheim und Mader von Lauingen.

Zum Bären: Baumhändler Schwitzer von Hattenhofen.

Zum Fuchs: Die Handelsleute Steingruber von Pappenheim u. Fischer v. Aalen.

Zur Bretzen: Hr. Dorner, Maler von Grimbach. Hr. Mayr, Handelsmann von Treuchtling.

In Privathäusern: Demoiselle Wolf von Ulm. Gymnasiast Schmiedigen von Ansbach.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	40½ kr.	10¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	36¼ kr.	9¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	32¼ kr.	8¼ kr.
Roggenmehl	1 fl .30 kr.	22¾ kr.	5¾ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt:	von bis
rohes das Pfund	10:11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund . . .	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	17:18 kr.
Schweinschmalz — —	15:16 kr.
Butter . — —	17:18 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . .	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, junge, das Stück	8:10 kr.
Enten das Stück . . .	—:— kr.
Hennen — — . . .	18:20 kr.

Hühner das Paar	28:32 kr.
Tauben — —	6:7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	10:12 kr.
Hirsen der Metzen	4 fl. 20:24 kr.
Erbsen — —	2 fl. 8:12 kr.
Linsen — —	2 fl. —:— kr.
Lein — —	2 fl. 40:50 kr.
Flachs das Pfund	26:28 kr.
Heu der Centner	40:50 kr.
Stroh das Tagwerk	2 fl. 30 kr.:3 fl.
Holz:	
buchen das Klafter von	9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — —	6½ fl. — 7½ fl.
tannen — — —	6½ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 29. März. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 28. März. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 26. März. Mittler. fl.	kr.
Kern	14	56	13	55	12	15	14	17	13	11
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	10	15	40
Roggen	11	4	10	29	9	40	9	58	10	38
Gerste	8	26	8	7	7	47	7	46	7	20
Haber	4	37	4	8	3	28	3	55	3	45

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 15.

Freitag den 11. April 1828.

Bekanntmachung
der im Monat März zur Anzeige gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen

1) Drei Individuen wegen Diebstahl.
2) Drei Individuen wegen Schlägerei.
3) Ein Individuum wegen Verläumdung.
4) Ein Individuum wegen Schimpfen.
5) Ein Individuum wegen Erkaufung von verdächtigen gestohlenen Sachen.
6) Ein Individuum wegen Verheimlichung von Personen.
7) Ein Individuum wegen Hausiren.
8) Zwei Individuen wegen Fleischaufschlag-Defraudation.
9) Vier Individuen wegen geringhaltigem Gewicht der zu Markte gebrachten Viktualien.
10) Vier Individuen wegen Gewerbsbeeinträchtigung.
Zu den geeigneten Behörden wurden abgegeben
11) Ein Individuum wegen Diebstahl.

Nördlingen den 8. April 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

In der vorigen Woche wurde eine bedeutende Quantität feines Salatöhl dahier gestohlen.

Man warnt vor dem Ankauf und fordert im Entdeckungsfall zur Anzeige auf.

Nördlingen den 8. April 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende, dem Bader Schübel zu Pfäfflingen zugehörige Grundstücke,
1) ein halbes Tagwerk Wiesen im Prechter,
2) ein Viertel Morgen Ackers auf der großen Eggeten, in der Pfäfflinger Flur,

am 16. April, Vormittags, verkauft, und Kaufsliebhaber aufgefordert, sich am gedachten Tag im hiesigen Landgericht einzufinden, und des Zuschlags zu gewärtigen. Actum Nördlingen am 26. März 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden die hieher gerichtsbaren Grundstücke des Schmids Gruber von Möttingen, nämlich

¼ Morgen eigener Acker im Grund und

1 Tagwerk handlohnbare Wiese in der Wörnitz, Allerheimer Flur,

auf Donnerstag den 17. April, Vormittags 9 Uhr zum zweiten öffentlichen Verkauf ausgesetzt und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hierauf vorgeladen. Nördlingen den 8. April 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden auf Instanz eines Realgläubigers die zwei Grundstücke des Bauern Johann Balthas Pfleiderer in Ederheim, nämlich

¼ Morgen handlohnbaren Acker vor dem Dorf, und

½ Morgen handlohnbaren Acker in der obern Streck,

zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und hiezu Termin auf Dienstag den 15. dieß, Vormittags 11 Uhr, anberaumt, auf welchen Tag Kaufsliebhaber hiezu eingeladen werden. Actum Nördlingen am 9. April 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Auf Dienstag den 15. April Vormittags 10 Uhr werden in dem Bureau des hiesigen Königlichen Hall-Ober-Amts

758 Pfund Rauch-Taback,

2 Rollen lakirte Rindshäute,

6 Stück französisches Schuhleder,

gegen gleich baare Bezahlung und ohne Güte-Gewährleistung verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Nördlingen den 10. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Klein.

Getreid-Verkauf.

Kommenden Samstag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr, werden bei dem unterfertigten Königlichen Rentamt verschiedene Quantitäten von Roggen, Dinkel und Haber 1827er sehr gut erhaltener Früchte, öffentlich meistbietend und vorbehaltlich der Genehmigung der Königlichen Kreis-Regierung, Kammer der Finanzen, verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen am 8. April 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Die Pachtzeit der Kramläden

Nro. 33. 45. und 46. unter der Trinkstube, dann

Nro. 48. 52. und 53. unterm Schuhhaus

ist ausgelaufen, daher dieselben einer neuerlichen Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt und die Pachtliebhaber auf nächstkünftigen Mittwoch den 16. dies Monats zu der dießfalls vorzunehmenden Verhandlung, Vormittags um 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu erscheinen, eingeladen werden.

Nördlingen den 10. April 1828.

Stadtkassier Geyer.

Bei der hiesigen Stadtkämmerei werden zu Anfang des nächsten Monats May 1600 bis 1800 Gulden Kapitalien, in 3 bis 4 Posten, gegen hinreichende hypothekarische Sicherheit und 5 procentige Verzinnsung ausgeliehen.

Diejenigen, welche den diesfallsigen Bedingungen Genüge zu leisten im Stande sind, werden deshalb aufgefordert, sich mit den erforderlichen Belegen versehen, diesorts zu melden.

Nördlingen den 10. April 1828.

Stadtkassier Geyer.

Das Königliche Rentamt dahier verkauft von seinen Vorräthen aus dem Erndte-Jahr 1827 einige Quantitäten an Roggen, Dinkel und Haber

a) am 17. April c. aufm Boden der Zehentscheuer zu Pfäfflingen,

b) am 18. April aufm Boden zu Marktoffingen,

c) am 19. April aufm Boden zu Weiltingen.

Der Verkauf geschieht an Ort und Stelle, und zwar zu Pfäfflingen Nachmittags 2 Uhr, in Marktoffingen und Weiltingen Vormittags 10 Uhr, vorbehaltlich höchster Genehmigung. Es wollen sich Käufer einfinden.

Oettingen am 5. April 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

In dem Schuldenwesen des Amandes Scheuble von Birkhausen, werden nachbenannte Grundstücke zum zweiten öffentlichen Verkauf ausgesetzt, nämlich:

1 Söldenhaus samt Zugehör zu Dorf und Feld,
$\frac{1}{2}$ M. A. über der Lach,
$\frac{1}{2}$ M. A. auf der obern Lach,
$\frac{3}{4}$ M. A. auf der Weibergasse,
1 M. A. am Wallersteinerweg,
$\frac{3}{4}$ M. A. im Weidenhof,
1 M. A. am Oettingerweg,
1 Feldleben, bestehend in $12\frac{3}{4}$ M. A. und 2 Tagw. Wiesen.

Hiezu ist Tagsfahrt auf Mittwoch den 30. April. l. J. angesetzt, Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieser Tagsfahrt dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll abzugeben.

Wallerstein am 29. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Nachdem auf den Antrag des Schmieds Johann Gruber von Möttingen über dessen Vermögen durch Erkenntniß vom 8. März 1828 der Universalkonkurs erkannt worden ist, so werden hiemit folgende Ediktstage ausgeschrieben:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 29. April 1828

2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 30. Mai 1828

3) zum Schlußverfahren und zwar zur Abgabe der Replik
Dienstag der 1. Juli 1828
und zur Abgabe der Duplik
Dienstag der 15. Juli 1828

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen aus der Gant, an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen haben. Ferner werden alle diejenigen, welche Faustpfänder in Händen haben, aufgefordert, solche bei Verlust ihres Rechtes bis zum ersten Ediktstag dem Gericht auszuliefern. Endlich wird den Gläubigern notificirt, daß die bekannten Schulden 2574 fl. 8 kr. und darunter 1901 fl. Hypothekschulden betragen, während das vorhandene Aktiv-Vermögen auf 1592 fl. 48 kr. geschätzt ist.

Harburg den 18. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
In abs. leg. Dir.
Kummer.

Das Anwesen des in die Gant gekommenen Schmieds **Johann Gruber** in Möttingen, welches in der Söldenbehausung, Stadel, Garten und Gemeinds-gerechtigkeit, $3\frac{3}{4}$ Morgen Acker und 1 Tagwerk Wiese besteht, wird Dienstag den 29. April 1828 früh 8 Uhr dahier öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, werden aufgefordert, am genannten Tage in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 18. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
In abs. leg. Dir.
Kummer.

Donnerstag den 17. l. M. verkaufen untenstehende Behörden im Walde Haar-dranken, Thannhauser Revier, in der Waldhütte selbst, von Vormittags 10 Uhr an

150 Laubholzklaftern,
19 Schlauen-Wellenreisig,
38 Blöck und Baustämme, von ausgezeichneter Qualität,

und laden Kaufsliebhaber ein

Am 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Kirchheim
und Forstamt Baldern
Nagel, Oberförster. **Röhrle**, Rentbeamter.

Das Gantanwesen des ledigen **Jakob Lechner** von Megesheim (siehe Nördlinger Intelligenzblatt vom 7. März l. J. Nro. 10.) wird, da sich im Kaufstermin vom 20. dies kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, Mittwoch den 23. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, wozu man Kaufsliebhaber; auswärtige, mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 27. März 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Der Gerichtsvorstand betheiligt
Dr. Gehring, Assessor.

Donnerstag den 17. April 1828 Vormittags 9 Uhr werden im Wege der Hilfsvollstreckung folgende Grundstücke des Xaver Rett von hier, als:

½ Morgen Acker am Mühlweiher,

¼ Morgen Acker am Schmittenbühl

öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Amerdingen den 1. April 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht
I. Klasse in Amerdingen.

Kropf.

Montag den 21. April, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worunter sich verschiedene zum Theil ganz schöne neue Kleidungsstücke, als: Ueberröcke, Frackröcke, ein Mantel, eine schöne Militär-Uniform, verschiedene tüchene und Sommerhosen, verschiedene Gilet, sehr schöne neugemachte Hemder, Chemisset, Hüte, Stiefel, ein schönes Gewehr mit Sabel und Tasche, ein zweithürner und andere Kästen, verschiedene Kisten und Fässer, eine Sackuhr mit einer silbernen Kette, silberbeschlagene Pfeifenköpfe, einiges altes Eisen, eiserne und steinerne Gewichte, eine große und zwei kleine Waagen, ein neuer Ständer mit zinnerne Lichtermödel, verschiedene kupferne Kessel, eine Parthie Leinzelten, nebst andere Hausfahrnisse, befinden;

Dann Mittwoch den 23. April, Vormittags 9 Uhr, der sämmtliche Sellerhandwerkszeug, alle vorräthige Waaren, bestehend in Roßhaare, Hanf, Werg, Geiselstäbe, verschiedenes Unschlitt, Schuhmacher-Pech, eine Stande Harz, Gurten, Seil und Stränge, einige Centner Oberländer Dochtgarn, bästene Stricke, an den Meistbietenden verkauft. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Zugleich wird den nemlichen Montag als den 21. April ihr bisher besessenes Wohnhaus in Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 217. an den Meistbietenden verkauft. Es bestehet in 2 Stuben mit eisernen Oefen, zwei Küchen, wobei in der untern Küche ein kupferner Kessel sich befindet, einem Laden, vier Kammern, einer Holzkammer, einem kleinen Keller, zwei Böden, einem Hof mit einem Brunnen.

Kaufslustige können sich am gedachten Tage, Abends 7 Uhr, bei Hrn. Oeffner zum goldenen Lamm einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Johann Kaspar Meyer, Sellers Wittib.

Montag den 14. April, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Hause des Herrn Kaspar Rehlen, Gastwirths zum goldnen Löwen, Lit. B. Nro. 39. eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Manns- und Weibskleider, bürgerlicher und ländlicher Tracht, Hals- und Sacktücher, Hemder, Strümpfe, Weißzeug, Gold- und Silberhauben, Sackuhren, silberbeschlagene Pfeifen, Granatpotter, Gesangbücher mit Silber beschlagen, Zinn, Kupfer, worunter sich ein Waschkessel, ein großer Wasserhafen befindet, ein großer Mörser, ein Reißzeug, ein Clavier, Violine, Stiel- und Backpfannen, Backblech, mehrere Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Jacob Pöller,
geschworner Käufler.

Bei Georg Balthas Schneidt, Metzger, unfern der Herrgottskirche, ist auf Georgi das obere Logis zu vermiethen.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich mit allen nur möglichen Sorten von Hafnergeschirr versehen habe. Auch rekommandirt er sich zu allen vorkommenden Hafnerarbeiten, und wird sich bestreben, durch billige Preise und prompte Bedienung die Zufriedenheit desselben zu erlangen.

Gegenwärtig ist seine Wohnung bei Deininger Thor, Lit. D. Nro. 151.

Johann Volk, Hafnermeister.

Für die meinem zu früh verstorbenen Gatten, dem Georg Friedrich Volk, Lodwebermeister dahier, durch so zahlreiche Begleitung seiner Leiche erwiesene Ehre und Achtung, sage ich Allen den schuldigsten Dank, und wünsche, daß Sie Gott ungetrennt im besten Wohlsein erhalten wolle, womit sich empfiehlt

die betrübte Witwe, Marie Rosine Volk, geborne Schülen.

Der Entlehner der 3 Bände von Hochheimers allgemeinem chemisch-technologischem Haus- und Kunstbuch wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Vergangenen Charfreitag wurde ein französischer Schlüssel verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, solchen in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist auf nächsten Sonntag zu haben:

Fuchs, K. Dr. Das Fest der Auferstehung. Eine Gastpredigt zu Nördlingen gehalten, gr. 8. geh. 8 kr.

Ferner ist zu haben:

Blumenlese, geographische, enthält Beschreibungen schöner Gegenden, merkwürdiger Natumscenen ꝛc. 1stes Bändch. die Schweiz. 8. 1828. 45 kr.

Eckartshausen, von, Gott ist die reinste Liebe, meine Betrachtung und mein Gebet verbessert von J. M. Gehrig. neue Ausg. mit 3 Kupf. 8. 1828. ord. Papier 36 kr. weiß Papier 48 kr.

Engelbrecht, A. allgemeiner neuester gemeinnützlicher Briefsteller für die deutschen Bundesstaaten, mit besonderer Rücksicht auf Bayern, enthält die Hauptregeln des allgemeinen Briefstyls; Briefe für alle Fälle ꝛc. nebst einem doppelten Anhang von Aufsätzen und Formularen für Schullehrer und Orts-Vorstände auf dem Lande zur Verwaltung der Gemeindeschreiberei und einer Anleitung zur Titulatur. 8. 1828. 2 fl.

Gehrig, J. M. sonn- und festtägliche Predigten und Homilien nebst einigen Gelegenheitsreden und einem Curse Fastenpredigten, gehalten im Jahre 1824. 2 Theile. mit Gehrigs Bildniß. 2te verb. Aufl. 8. 1828. 2 fl. 24 kr.

Haßl, J. A. der Tempel Gottes das Herz des recht bethenden und fromm lebenden Christen. Ein vollständiges Geberh- und Unterrichtsbuch für alle katholischen Christen. 8. Augsb. 1827. 1 fl. 30 kr.

Hauber, M. katholisches Gebetbuch. Auszug aus dessen vollständigen Gebetbuche, mit einem Titelkupfer. 12. 1828. 2 fl. 24 kr.

— — vollständiges christkatholisches Gebetbuch. 4te Auflage. gr. 8. 1827. 54 kr.

Heinrigs, J. allgemeine deutsche Schulvorschriften für den ersten Unterricht im Schönschreiben. 2te Abtheil. quer 8. 1828. geh. 45 kr.

Hergenröther, J. B. kurze Ermunterung und Anleitung zur Obstbaumzucht. Für die Bewohner des Königreichs Bayern. 8. 1828. geh. 24 kr.

Reihenfolge, chronologische, der römischen Päbste von Petrus bis auf Leo XII. 3te Aufl. mit Leos Bildniß. gr. 8. 1828. 2 fl. 45 kr.

Rosenmüller, E. F. C. Scholia in vetus Testamentum. Partis VIImae Prophetas minores continentis. Vol. III et IV. Ed. IIda. 8. maj. 1827 et 28. 6 fl. 36 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

April.	Stadtviertel.	Gebohrne:
4.	Lit. C.	Magdalene, Töchterlein des Georg Matthäus Goschenhofer, Lodweber-Meisters.
5.	— C.	Rosine Magdalene, Töchterlein des Abraham Friedrich Weber, Leinwebermeisters.
eod.	— C.	Margarethe Barbare, Töchterlein des Johann Melchior Schwefel, Huckers.

April.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
5.	Lit. C.	Anne Marie, Töchterlein des Johann Friedrich Kopp, Lodwebermeisters, am Zehrfieber	$2\frac{1}{4}$ Monat.
6.	— D.	Matthäus Heumader, Zimmergesell, am Brand	66 Jahr.
eod.	— C.	Georg Friedrich Volk, Lodwebermeister, an der Wassersucht	$34\frac{3}{4}$ Jahr.
9.	— D.	Katharine Friederike, geborne Wurm, Johann Daniel Hofielen, Scribenten Ehefrau, an Lungensucht und Abzehrung	43 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige
vom 3. bis 9. April 1828.

Zur Krone: Hr. von Schad von Ulm. Hr. Zumpf, Lehrer von Augsburg. Die Kaufleute Hr. Träger v. Schweinfurt. Hr. Doret v. Genf. Hr. Keppelmann v. Schorndorf. Hr. Gebhard u. Hr. Keerl v. Marktbreit. Hr. Schiöhr v. Landau.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Wild v. Cronach. Hr. Kleinschrot v. Baireuth. Hr. Fauz von Langenau. Hr. Koch von Längenfeld. Hr. Provisor Engerer von Windsheim. Hr. Lieutenant Schlümbach von Eßlingen. Fräulein von Schönfeld von Trentel.

Zum schwarzen Ochsen: Strohhuthändler Huber u. Jobler v. Lindenberg.

Zur Sonne: Demoiselle Zoller von Dischingen. Hr. Nopitsch, Pharmaceut von Erlangen.

Zum Fuchs: Hr. Akademiker Berneck von München. Hr. Wolpert, Kaufmann von Würzburg. Hr. Schemer, Kirschner von Ulm.

Zum goldnen Lamm: Glashändler Strauß v. Bonn u. Bär v. Constein. Baumeister Reichhetzer von Vlissingen.

Zur Bretzen: Die Handelsleute Hr. Schachmeyr von Gunzenhausen. Jgfr. Rolner von Wallerstein. Jgfr. Gattenhofer von Ellwangen.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute Mader von Lauingen. Gold von Fachsenfeld und Wipfler von Wittislingen.

Zum Hecht: Hr. Leinwandhändler Fink und Hr. Helmstetter, Pfeifenköpfmacher von Ulm.

Zum goldnen Löwen: K. K. Oestreichischer Regimentstambour Weigel.

Zum schwarzen Lamm: Strohhuthändler Specht von Lindenberg.
In Privathäusern: Hr. Consistorialrath Dr. Fuchs mit Sohn u. Tochter.

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	
für 4 kr. Laib		30	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5¼ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 41 kr.	40½ kr.	10¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 25 kr.	36¼ kr.	9¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 9 kr.	32¼ kr.	8¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22¼ kr.	5¾ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

	von	bis
Unschlitt:		
rohes das Pfund	10 : 11 kr.	

Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 17 : 18 kr.
Schweinschmalz — — 15 : 16 kr.
Butter . — — 16 : 17 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 8 : 9 kr.
Enten das Stück . . . — : — kr.
Hennen — — . . . 18 : 20 kr.

Hühner das Paar . . . 28 : 32 kr.
Tauben — — . . . . . 6 : 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 14 : 16 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 : 24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 8 : 12 kr.
Linsen — — — fl. — : — kr.
Lein — — 2 fl. 40 : 50 kr.
Flachs das Pfund 26 : 28 kr.
Heu der Centner 40 : 50 kr.
Stroh das Tagwerk 2 fl. 30 kr. : 3 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 6½ fl. — 7 fl.
tannen — — — 7½ fl. — 8 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 5. April. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 2. April. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 2. April. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	20	14	20	12	58	13	14	13	1
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	5	15	51
Roggen	10	57	10	23	9	44	10	9	10	29
Gerste	8	36	8	14	7	51	8	4	7	38
Haber	4	52	4	22	3	57	3	50	4	—

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 16.

Freitag den 18. April 1828.

Bekanntmachungen.

(Ausschreiben an die sämmtlichen Land- und Herrschaftsgerichte, so wie die Magistrate der 8 größern Städte des Rezatkreises. Die Erhebung der Brandbeiträge für $18\frac{28}{27}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit des im 10. Stücke des Königlichen Regierungsblatts enthaltenen allerhöchsten Ausschreibens vom 18. v. M. soll zur Deckung aller Ausgaben und zur Bildung eines angemessenen Vorschußfonds für die allgemeine Brandversicherungs-Anstalt ein Beitrag von **Neun Kreuzern** von jedem hundert Gulden des Versicherungs-Anschlags für $18\frac{28}{27}$ erhoben werden.

An die obenbezeichneten Polizeibehörden des Rezatkreises ergehet demnach hiemit die Weisung, diese Beträge nach den Vorschriften der Brandversicherungs-Ordnung, und der dazu gehörigen Geschäfts-Instruktion Art. 22. und §. 11. unverzüglich einzubringen, Reste aber, bei Vermeidung ernster Einschreitungen gegen die Behörden nicht anwachsen zu lassen.

Ansbach den 21. März 1828.

Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.
von Mieg, Präsident.

In Folge vorstehenden höchsten Ausschreibens wird mit nächster Woche die Einhebung der für das Jahr $18\frac{28}{27}$ ausgeschriebenen Brandversicherungs-Beiträge à 9 kr. per hundert vorgenommen werden.

Nördlingen den 16. April 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Das Zerschlagen von rauhen Steinen zur Chaussirung der Straßen und zwar:
36 Klafter vor Deiningerthor,
74 Klafter vor Bergerthor,
wird am Montag den 21. dies Nachmittags 2 Uhr auf dem Polizei-Bureau im Abstrich weggegeben, wo sich die Liebhaber hiezu einzufinden haben.

Nördlingen den 16. April 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

(Die Verbreitung des Krätzübels unter den Handwerksburschen betreffend.)

In Folge höchsten Auftrags wird sämmtlichen Gastwirthen dahier, welche wandernde Handwerksbursche beherbergen, hierdurch aufgetragen, bei Vermeidung angemessener Bestrafung die Betten und Nachtlager stets in reinlichem Zustande zu erhalten, und durch Vernachläßigung der nöthigen Reinlichkeit keinen Anlaß zur Verbreitung des Krätzübels zu geben, vielmehr wenn wandernde Handwerksbursche, welche mit Krätze behaftet sind, bei ihnen ankommen, sogleich bei der Lokal-Polizei davon die Anzeige zu machen.

Gleiche Anzeige und Sorge für Reinlichkeit wird auch allen Handwerksmeistern zur Pflicht gemacht, wenn einer ihrer Gesellen oder Lehrlinge von der Krätze befallen wird. Nördlingen den 16. April 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

In der Nacht vom 10. auf den 11. dies wurden in einem Bürgershause dahier 4 Kronenthaler und etliche Vierundzwanziger zusammen gegen 16 fl. gestohlen.

Wer hierüber etwas entdeckt hat und einige Aufschlüsse geben kann, wird aufgefordert, solches dahier anzuzeigen.

Nördlingen den 15. April 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Das königliche Rentamt Nördlingen verkauft kommenden Freitag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr

1 Leiterwagen mit Zugehör rc.
4 Pferdgeschirre,
1 Sattel, dann
1 Pferd und
3 Kühe,

und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein.

Nördlingen am 16. April 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Nach Ablauf der letzt 9 jährigen Pachtzeit von der Bastei, zwischen dem Berger- und Reimlingerthor, wird dieselbe nächstkünftigen Mittwoch den 23. d. M. Vormittags um 9 Uhr im Stadtkassezimmer auf dem Rathhaus neuerdings an den Meistbietenden verpachtet, und dieses den Pachtliebhabern zu ihrer Wissenschaft und Darnachachtung hiemit eröffnet.

Nördlingen den 17. April 1828.

Stadtkassier Geyer.

Der zur Wirth Balthas Ulrich'schen Gantmasse gehörige Meierhof, bestehend in Haus und Stadel, 1½ Tagw. Garten, 47¾ M. A. 10½ Tagw. Wiesen und 13 M. Holz, wird Donnerstag den 24. April l. J. dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Liebhaber, auswärtige, mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen, werden zur Angabe ihrer Angebote auf besagter Tagsfahrt hiemit eingeladen.

Wallerstein am 3. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers wird zum öffentlichen Verkauf des Kaspar Braun'schen Hauses zu Hürnheim pag. 1075. Termin auf Freitag den 9. Mai l. J. angesetzt, und hiezu Streichslustige mit dem Anhange in diesseitiger Gerichtskanzlei vorgeladen, um ihre Angebote zu Protokoll geben zu können.

Wallerstein am 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Auf Antrag der Erbsinteressenten des Zimmergesellen Dominikus Zeller von Hoppingen, werden die vorhandene Mobilien am 25. April l. J. Nachmittags 2 Uhr in loco Hoppingen, und die halbe Söldenbehausung mit ¼ Tagw. Garten, halber Gemeindsgerechtigkeit, dann 1¼ M. A. am 29. April l. J. in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, an den bezeichneten Tagen zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 1. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Der Söldner Johann Georg Schwarzenberger von Deggingen, hat den Antrag gestellt, seine besitzende Realitäten, als: die Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit und 1½ M. A. unter Vorbehalt seiner Genehmigung des Angebots öffentlich zu verkaufen. Man will demnach zu diesem Behufe eine Tagsfahrt auf den 1. Mai l. J. Vormittags anberaumen, und Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, dahier zu erscheinen, vorladen. Harburg den 2. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Donnerstag den 24. l. M. verkaufen unterfertigte Behörden von Vormittags 10 Uhr an in der Waldhütte des Forstorts Ziegelhau, Revier Thannhausen,

200 Klaftern,
16 Blöcke und
20 Schlauen Reißig,

aus dem Effrabaurenholz, Revier Thannhausen,

50 Klaftern Nadelholz,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 12. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Kirchheim und Forstamt Baldern

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamter.

Unterzeichnete Behörden verkaufen am Dienstag den 29. l. M. Vormittags 10 Uhr in dem Adlerwirthshause zu Baldern von den Vorräthen der Domäne Heidmühl und Baldern, entweder im Ganzen oder nach Centnern,

1228 Centner gutes Heu,
268 Centner etwas verdorbenes Heu, dann
102 Centner gutes Ohmet,

und laden hiezu Kaufsliebhaber ein.

Kirchheim am 12. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt und Domänenverwaltung.

Röhrle, Rentbeamter. Fauler, Verwalter.

Montag den 21. dies verkauft unterzeichnetes Rentamt unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung

188 Schaff Roggen und
334 Schaff Haber,

entweder im Ganzen oder in kleinen Parthieen, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Donauwörth den 14. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Heilig Kreuz.

Ostertag.

Zukünftigen Dienstag den 22. April d. J. verkaufen die unterzeichneten Aemter in der Rößlinswirthschaft zu Trochtelfingen aus der Flochberger Halten, Reviers Hertsfeldhausen

400 Klafter Buchenholz,
15 buchene und eichene Nutzholzstämme,
58 Wellrißschlauen,

wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Neresheim und Baldern den 15. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.

Carl. Nagel.

Auf den Antrag des israelitischen Handelsmanns Hoenle Jonas Gutmann zu Oettingen, die Eintheilung seiner Schulden auf Fristen betreffend; werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel oder Geschäft eine Forderung oder einen Anspruch haben oder zu haben vermeinen, auf Donnerstag den 22. Mai d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr hiemit öffentlich und bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen, um mit ihnen auf eine oder die andere Art eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, und wo möglich zu Stande zu bringen.

Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf den Antrag des israelitischen Handelsmanns Jakob Jonas Gutmann dahier, die Eintheilung seiner Schulden auf Fristen betreffend; werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel oder Geschäft einen Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, auf Donnerstag den 22. Mai d. J. Nachmittags von 1 bis 6 Uhr hiemit öffentlich und bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen, um mit ihnen auf eine oder die andere Art eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, und wo möglich zu Stande zu bringen. Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Zum dritten und letzten Verkaufe des Leonhard Büttner'schen Gantanwesens zu Heuberg, (vid. Nördlinger Intelligenzblatt vom 22. Februar l. J. Nro. 8. wird nach dem Antrage der Gläubiger vom Heutigen auf Montag den 28. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Termin angesetzt, wozu man zahlungs- und besitzfähige Käufer, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

(Konzert-Anzeige.) Auf unser mehrmaliges freundschaftliches Bitten hat sich Herr Musikdirektor Buck entschlossen, künftigen Sonntag über 8 Tage den 27. April, ein großes Vocal- und Instrumental-Konzert zu geben.

Wir freuen uns im Voraus auf diesen genußreichen Abend, und alle Musikfreunde Nördlingens und der Nachbarschaft dürfen sich mit uns freuen, da Herr Musikdirektor Buck durch sorgfältige Auswahl der besten Gesang- und Instrumental-Stücke Alles aufgeboten hat, diesen Abend so angenehm, als möglich, zu machen.

Zur vorläufigen Kenntniß bringen dieß

Einige seiner Freunde.

Bei dem Unterzeichneten ist gutes Roggenmehl zu haben.

Heuchel, Spitalmüller.

Mit tiefstem Schmerz für die meinem seligen Manne Karl Jakob Strauß, gewesener Schützen-Lieutenant, Lebküchner und Spezereihändler, während seiner 7 Wochen lang andauernden Krankheit, bezeugte innige Theilnahme durch so vielfache Besuche, insbesondere aber, als er am verflossenen Freitag halb 11 Uhr in seinem Erlöser sanft entschlummerte, bei der am 14. dies darauf erfolgten Beerdigung seiner irdischen Hülle ihm noch erwiesene ausserordentliche Güte und Freundschaft durch Begleitung derselben an ihre Grabes-Ruhe, erstatte ich allen verehrten Verwandten und Freunden den verbindlichsten Dank; so wie auch noch dem hochverehrten Chef des hiesigen Königlichen Landwehr-Bataillons, Herrn Baron von Freyberg, denen sämmtlichen Herren Offiziers und der ganzen Schützen-Kompagnie sammt dem vollständigen Musik-Chor, welche durch ihre schöne Auszeichnung nicht nur den Leichenzug feierlich verherrlichten, sondern auch noch den Verblichenen auf dem Friedhof Abends mit dem letzten Lebewohl durch Musik beehrten. Der Allerhöchste erhalte Sie dagegen insgesammt bei erfreulichem Wohlergehn und dauerhaftester Gesundheit und bewahre Sie vor dergleichen und andern widrigen Ereignissen in Gnaden. Womit sich Ihrem fernern Wohlwollen ergebenst empfiehlt

Nördlingen den 17. April 1828. die tiefgebeugte Witwe,

Elisabethe Strauß, geborne Stang.

Donnerstag den 24. April, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen seidene und cottunene Frauenkleider, Schürze, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, Gold- und Silberhauben, eine schwarze Bandhaube, Hemden, Strümpfe, weißes Zeug, ein silbernes Messerbesteck, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, Granatpotter, goldene Ringe, einiges Kupfer und Zinn, ein Backblech, messingene Leuchter und Putzscheeren, ein porzellanener Kaffeezeug und Schaalen, Teller, ein Spiegel, Gläser, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht. Johannes Wiedenmann, Lodwebermeister,

wohnhaft in der Hansengasse, unweit dem Lodenanger,

Lit. C. Nro. 239.

Unterzeichneter macht allen hiesigen und auswärtigen Güterbesitzern bekannt, daß bei ihm das schon bekannte Knochenmehl der Centner zu 2 fl. 40 zu haben ist.

G. K. Meyer, Wirthszunftdiener.

Ganz gut eingebrachtes und gut erhaltenes vorjähriges Heu ist um billigen Preis zu haben. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Montag den 21. April, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worunter sich verschiedene zum Theil ganz schöne neue Kleidungsstücke, als: Ueberröcke, Frackröcke, ein Mantel, eine schöne Militär-Uniform, verschiedene tüchene und Sommerhosen, verschiedene Gilet, sehr schöne neugemachte Hember, Chemisset, Hüte, Stiefel, ein schönes Gewehr mit Sabel und Tasche, ein zweithürner und andere Kästen, verschiedene Kisten und Fässer, eine Sackuhr mit einer silbernen Kette, silberbeschlagene Pfeifenköpfe, einiges altes Eisen, eiserne und steinerne Gewichte, eine große und zwei kleine Waagen, ein neuer Ständer mit zinnerne Lichtermödel, verschiedene kupferne Kessel, eine Parthie Leinzelten, nebst andere Hausfahrnisse, befinden;

Dann Mittwoch den 23. April, Vormittags 9 Uhr, der sämmtliche Seilerhandwerkszeug, alle vorräthige Waaren, bestehend in Roßhaare, Hanf, Werg, Geiselstäbe, verschiedenes Unschlitt, Schuhmacher-Pech, eine Stande Harz, Gurten, Seil und Stränge, einige Centner Oberländer Dochtgarn, bästene Stricke, an den Meistbietenden verkauft. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Zugleich wird den nemlichen Montag als den 21. April ihr bisher besessenes Wohnhaus in Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 217. an den Meistbietenden verkauft. Es bestehet in 2 Stuben mit eisernen Oefen, zwei Küchen, wobei in der untern Küche ein kupferner Kessel sich befindet, einem Laden, vier Kammern, einer Holzkammer, einem kleinen Keller, zwei Böden, einem Hof mit einem Brunnen.

Kaufslustige können sich am gedachten Tage, Abends 7 Uhr, bei Hrn. Deffner zum goldenen Lamm einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Johann Kaspar Meyer, Seilers Wittib.

Die Unterzeichnete gedenkt beiläufig 36 Morgen Aecker und Wiesen in Pacht hinzugeben. Diese Güter befinden sich im besten Stande und werden von der Eigenthümmerin entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Parthieen verpachtet.

Pachtlustige werden sonach eingeladen, Donnerstag den 24. April d. J. im Wirthshause zum rothen Hahnen dahier zur Einsicht der Pachtbedingungen und zur Angabe ihrer Offerte auf die ihnen zu bezeichnenden Grundstücke zu erscheinen.

Nördlingen am 16. April 1828. M. S. Kraft, Witwe.

In die allhiesige Buchdruckerey wird ein junger Mensch als Lehrling gesucht.

Es wird eine Tuchpresse zu kaufen gesucht.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Fuchs, K. Dr. das Fest der Auferstehung. Eine Gastpredigt zu Nördlingen gehalten, gr. 8. geh. 8 kr.

Lieder für brave teutsche Krieger. 12. 1828. geh. 18 kr.

Melodien hiezu. 4. 1828. geh. 2 fl. 45 kr.

Liederkranz, geistlicher, meist nach ältern teutschen Kirchenliedern. Ein Geschenk für Confirmanten und Sängervereine. Mit einer Musikbeilage. 12. 1827. 27 kr.

Pfister, J. G. Gedanken und Betrachtungen über die 5 Bücher des Moses. Ein Kommentar. [illegible] Aufl. mit Kupf. gr. 8. 1828. 2 fl.

Rathgeber für diejenigen, welche an Verschleimung des Halses rc. leiden. 4te Aufl. 8. 1827. geh. 20 kr.

Behlen, St. Jagdkatechismus zum Gebrauch bei dem öffentlichen Unterrichte. 1r Th. Die Einleitung in die Jagdkunde, die Weidmannssprache und die Naturgeschichte der deutschen Jagdthiere, gr. 8. 1828. geh. 2 fl. 45 kr.

— — die Jagdkunst oder Weidmannssprache. gr. 8. 1828. geh. 54 kr.

Nachrichten, bayerische, über das deutsche Schul- und Erziehungswesen, eine Zeitschrift für Lehrer, Eltern und Erzieher. 1ster Jahrgang. 1stes Quartal. gr. 8. 1828. geh. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

April.	Stadtviertel.	Gebohrne:
10.	Lit. C.	Christoph Friedrich, Söhnlein des Christoph Friedrich Münzinger, Rothgerbermeisters.
16.	— A.	Eve Barbare und Rosine Margarethe, Zwillings-Töchterlein des Johann Christian Weber, Leinwebermeisters.

April.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
11.	Lit. C.	Herr Karl Jakob Strauß, Schützen-Lieutenant des Königlichen Landwehr-Bataillons, Lebküchner und Spezereihändler, am Zehrfieber	29¾ Jahr.
13.	— C.	Wilhelmine Karoline, Töchterlein des Joh. Michael Weng, Gastwirths zum rothen Löwen, am Zehrfieber	11 Monat.
eod.	— B.	Friederika, geborne Wörlen, Georg Friedrich Vogelgsang, Leinwebermeisters Hausfrau, verunglückt	39 Jahr.
14.	— B.	Herr Johann Daniel Niklas, Wein- und Gastwirth zum rothen Hahnen, am Brand	59 Jahr.
16.	— A.	Johann Kaspar Heider, Maurergesell, am Schleimschlag	71 Jahr.
eod.	— D.	Juliane Marie, geborne Müller, Georg Eberhard Paul, Leinwebermeisters Ehefrau, an Altersschwäche	69 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

April.	Stadtviertel.	Gebohren:
9.	Lit. A.	Katharine Barbare, Töchterlein des Johann Georg Zeidelmann, Landgerichts-Thierarzts.

Fremden-Anzeige
vom 10. bis 16. April 1828.

Zur Krone: Hr. Chaisenfabrikant Blank von Günzburg. Sr. Excellenz Hr. Graf v. Castell. Hr. Landrichter Leitner mit 2 Fräulein Töchter v. Feuchtwangen. Hr. Rentbeamte Schönauer mit Frau von Illereichen. Hr. Candidat Wagner von Tübingen. Hr. Baron von Oefele von Marktsteft. Die Kaufleute Hr. Gießing v. Nürnberg. Hr. Gulienetti v. Augsburg. Hr. Provend v. Iphofen. Hr. Günther u. Hr. Lampert v. Marktsteft. Hr. Müller u. Sohn v. Nürnberg. Hr. Schneider von Lahr. Hr. Rüning von Elberfeld. Hr. Hummel von Würzburg. Hr. Lenz von Augsburg. Hr. von Mielach von Augsburg.

Zum Reh: Freyherr v. Aretin, königl. Lieutenant v. Ansbach. Hr. Benecke, stud. jur. von München. Die Kaufleute Hr. Wirth von Augsburg. Hr. Schauer von Frickenhausen. Hr. Goller von Mannheim. Hr. Scheuer von Fürth.

Zum Fuchs: Hr. Pfarrer Meißner u. Hr. Pfarrvikar Ebert v. Unterringen.

Zum weißen Roß: Hr. Müller, Dr. der Medizin v. Augsburg. Hr. Bierbrauer Lutz und Sohn von Augsburg. Hr. Handelsmann Groß von Günzburg.

Zur Bretzen: Hr. Hoch von Giengen.

Zum Mohrnkopf: Die Handelsleute Wipfler und Sohn v. Wittislingen.
In Privathäusern: Hr. Zoll- und Mautinspektor Freund v. Dinkelsbühl.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		6	$2\frac{3}{4}$
für 2 kr. Gipf . . .		13	$1\frac{1}{2}$
für 4 kr. Laib . . .		26	3

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{1}{2}$ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	$7\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	$22\frac{1}{2}$ kr.	$5\frac{5}{8}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $6\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . $5\frac{1}{2}$ kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10-11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 17-18 kr.
Schweinschmalz — — 15-16 kr.
Butter . — — 16-17 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 7-8 kr.
Enten das Stück . . . — - — kr.
Hennen — — . . . 18-20 kr.

Hühner das Paar . . . 30-34 kr.
Tauben — — . . . . . 6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12-14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20-24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 8-12 kr.
Linsen — — — fl. — - — kr.
Lein — — 2 fl. 40-50 kr.
Flachs das Pfund 26-28 kr.
Heu der Centner 40-50 kr.
Stroh das Tagwerk 2 fl. 30 kr. - 3 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 10 fl. bis $10\frac{3}{4}$ fl.
eichen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.
tannen — — — $7\frac{1}{2}$ fl. — 8 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 12. April.						Augsburg 11. April.		Donauwörth 9. April.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	15	30	14	36	13	14	14	14	Kern	13	—
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	31	Waizen	15	32
Roggen	11	23	11	—	10	10	10	13	Roggen	10	26
Gerste	8	26	8	8	7	53	7	59	Gerste	7	45
Haber	4	55	4	10	3	30	3	58	Haber	3	50

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 17.

Freitag den 25. April 1828.

Bekanntmachungen.

Das Königliche Regierungs-Rescripts vom 4. dieß über die Lebensrettung der 11 jährigen Maria Beck von Schmähingen durch den Nachtwächter und Flurer Georg Pinsel wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und die Belobung seines muthvollen Betragens Kraft dieß öffentlich ausgesprochen.

Actum den 22. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter.

(Die Lebensrettung eines 11 jährigen Mädchens zu Schmähingen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Aus den mit Bericht vom 4. dieses anher vorgelegten, anliegend wieder zurückfolgenden Akten, hat die unterfertigte Königliche Regierung mit Wohlgefallen ersehen, wie der Georg Pinsel, Nachtwächter und Flurer zu Schmähingen, die 11 jährige Maria Beck alldort, aus dem ausgetrettenen Mühlbache mit eigener Lebensgefahr errettet hat, und es wird demselben für diese entschlossene Handlung reiner Menschenliebe eine Belohnung von 11 Gulden zuerkannt, welche dem genannten Flurer unter öffentlicher Belobung auszuhändigen ist.

Die Königliche Kreis-Kasse dahier wird beauftragt werden, obigen Geldbetrag demnächst anzuweisen.

Ansbach am 4. April 1828.

Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.
In Abwesenheit des K. Regierungs-Präsidenten
Beyer. Donner.

Einem Gerber dahier wurden in der Nacht vom 9. auf den 10. dies zwei grüne ganz roth behaarte Kalbfelle gestohlen, von welchen die Ohren weggeschnitten sind.

Indem man hiermit das Publikum davon in Kenntniß setzt, wird dasselbe und besonders jeder Gerber aufgefordert, im Entdeckungsfall hievon die Anzeige zu machen.

Nördlingen den 11. April 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Acker-Geräthschaften, als:

1) ein Wagen,
2) ein Pflug und
3) eine Egge,

am Sitz des Landgerichts, Dienstag den 6. k. M. Vormittags 10 Uhr meistbietend verkauft, welches hiermit zur Wissenschaft der Kaufslustigen öffentlich bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 19. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Da sich der Bauer Anton Gerstmeyer von Reimlingen für insolvent erklärt und gebeten hat, den Universal-Concurs gegen ihn zu eröffnen, so werden die gesetzlichen Ediktstage hiezu nämlich:

1) Zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweisung, auf Donnerstag den 22. Mai.
2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, Montag den 23. Juni.
3) Zur Schlußverhandlung und zwar, für die Replik, auf Donnerstag den 3. Juli, und für die Duplik, Dienstag den 22. Juli,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird noch bemerkt, daß das Vermögen des Kommunschuldners nur auf 4840 fl. taxirt ist, die bereits bekannte Schulden aber 9012 fl. betragen, worunter nur allein 6733 fl. Hypothekschulden.

Actum Nördlingen den 22. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen.

Nachbenannte Besitzungen des insolvent gewordenen Bauern Anton Gerstmeyer von Reimlingen, als:

1) ein gebundenes Hofgut, bestehend aus Wohnhaus, Stadel, ½ Tagwerk Garten samt Gemeindgerechtigkeit, dann 53 Morgen Aecker, 9 Tagw. Wiesen und 30 Morgen Holz, gerichtlich taxirt auf 4500 fl.
2) 1 Morgen freieigenen Ackers zu Loch, taxirt auf 165 fl.
3) ¾ Morgen freieigenen Ackers auf dem Hochweg, taxirt auf 175 fl.

werden auf Donnerstag den 22. Mai 1828 Vormittags 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz ausgesetzt, und besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hiezu eingeladen.

Actum Nördlingen am 22. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Wird auf Instanz der Creditorschaft des quiescirten königlichen Postverwalters Renz von hier, die obere Etage des Renz'schen Wohnhauses Lit. D. Nro. 38. dann dessen Obstgarten vor dem Deininger Thor, welcher gegen 1 Morgen groß ist und in welchem sich 2 Gartenhäuser befinden, auf Dienstag den 29. April Vormittags 9 Uhr am hiesigen Gerichtssitz an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, weswegen man besitz- und zahlungsfähige Pachtliebhaber hiezu vorladet. Nördlingen den 22. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Der Jude Samuel Eppstein, genannt Schulklopfer zu Kleinerdlingen, beabsichtete dahier im Wirthshaus zum goldenen Löwen eine Auction von Kleidungsstücken, weißer Waare, Betten, Uhren, Zinn- und Kupfergeräthschaften, dann andern Utensilien abzuhalten. Da unter diesen bereits gerichtlich inventarisirten Gegenständen sich mehrere Faustpfänder befinden, deren Eigenthums-Ansprüche den Einsetzern nicht eigenmächtig entzogen werden können, so werden sämmtliche Pfandeinsetzer aufgefordert, ihre Ansprüche bis auf Donnerstag den 22. Mai Vormittags 9 Uhr bei dem Königl. Landgericht geltend zu machen, widrigenfalls die Versteigerung ungehindert vor sich gehen kann. Dieser Jude Samuel Eppstein hat sich auch gerichtlich verbindlich gemacht, sich mit Pfänderversatz durchaus nicht mehr abzugeben. Es wird dieses daher mit der Aufforderung bekannt gemacht, die nichtinventarisirten Pfänder binnen 3 Monaten auszulösen, widrigenfalls sie zum öffentlichen Verkauf und Herausgabe des Mehrerlöses dem Gericht ausgehändigt werden müssen.

Actum den 24. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird ½ M. A. aufm hohen Weg im Reimlinger Weg, des Schreinermeisters Motz, auf Mittwoch den 7. Mai Vormittags 12 Uhr nach Vorschrift der Executions-Ordnung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 4. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Zur Zahlung der letzten Steuer-Ziele pro 18²⁷⁄₂₈ werden für den Steuerdistrikt Nördlingen nachfolgende Termine anberaumt, nemlich

für das Stadtviertel Lit. A. Dienstag der 6. Mai,
für das Stadtviertel Lit. B. Mittwoch der 7. Mai,
für das Stadtviertel Lit. C. Donnerstag der 8. Mai, und
für das Stadtviertel Lit. D. Freitag der 9. Mai d. J.

jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, nach der Ordnung der Hausnummern. Ausländische Scheide- so wie durchlöcherte oder beschnittene Münzen können nicht angenommen werden.

Nördlingen am 23. April 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Die bisher stattgefundene Postwagen-Fahrt von Augsburg über Nördlingen nach Ansbach und Würzburg und zurück endigt mit dem Monat April.

Dagegen geht vom Monat Mai angefangen, jeden Sonntag früh eine zweispännige, zur Beförderung von Reisenden und Postwagenstücke geeignete Diligence von Augsburg über Nördlingen nach Dinkelsbühl, wo dieselbe zu dem von Stuttgardt nach Nürnberg durchpassirenden Wagen influirt.

Diese Diligence kehrt am Mittwoch Nachts von Dinkelsbühl nach Augsburg zurück.

Die Beförderung von Reisenden und Effekten von Oettingen nach Nördlingen und zurück geschieht zweimal wöchentlich, Sonntags und Donnerstags durch eine Influenz-Chaise.

Postwagen-Aufgaben können für Dinkelsbühl, Feuchtwang, Ansbach, Nürnberg, Nord-Deutschland ꝛc. Regensburg, Oesterreich ꝛc. Würzburg, Frankfurt ꝛc. so wie nach Oettingen bis Sonntag Mittag 12 Uhr.

Für Donauwörth, Augsburg ꝛc. München, Oesterreich ꝛc. so wie für Oettingen Mittwoch bis Abend 6 Uhr zur Post gebracht werden.

Nördlingen den 21. April 1828.

Königliche Postverwaltung
Seidel.

Gegen hinreichende Versicherung in der hiesigen Stadt oder dem Königl. Landgerichts-Bezirk werden von der Stadtkammer zu Anfang künftigen Monats 500 fl. im Ganzen oder getheilt, als verzinsliches Kapital ausgeliehen.

Nördlingen den 24. April 1828.

Stadtkassier Geyer.

Auf Antrag der Erbsinteressenten des Zimmergesellen Dominikus Zeller von Hoppingen, werden die vorhandene Mobilien am 25. April l. J. Nachmittags 2 Uhr in loco Hoppingen, und die halbe Söldenbehausung mit $\frac{1}{4}$ Tagw. Garten, halber Gemeindsgerechtigkeit, dann $1\frac{1}{4}$ M. A. am 29. April l. J. in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, an den bezeichneten Tagen zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 1. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Der Söldner Johann Georg Schwarzenberger von Deggingen, hat den Antrag gestellt, seine besitzende Realitäten, als: die Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit und $1\frac{1}{2}$ M. A. unter Vorbehalt seiner Genehmigung des Angebots öffentlich zu verkaufen. Man will demnach zu diesem Behufe eine Tagsfahrt auf den 1. Mai l. J. Vormittags anberaumen, und Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, dahier zu erscheinen, vorladen.

Harburg den 2. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschafsgericht.
Schmid.

Gegen den Söldner Johannes Zwölfer von Brühl, wurde der Universal-Concurs erkannt und da derselbe auf das ihm zustehende Recht der Appellation verzichtet hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
der 21. Mai.
2) zur Beibringung der Einreden,
der 20. Juni und
3) zum Schlußverfahren und zwar:
für die Replik, der 21. Juli und
für die Duplik, der 5. August l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem I. Ediktstag den Ausschluß von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Zugleich werden die Gläubiger in Kenntniß gesetzt, daß bereits 967 fl. Hypothekenschulden eingetragen sind, während das beschriebene Vermögen nur die Schätzung von 720 fl. 29 kr. erreicht habe.

Harburg den 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners Johannes Zwölfer von Brühl, bestehend in einem Wohnhause mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{1}{8}$ M. A. und $1\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen, wird den 21. Mai l. J. in hiesiger Amtskanzlei öffentlich zum Verkaufe ausgestellt. Es werden daher Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen, hiebei zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Künftigen Montag den 28. April 1828 verkaufen die unterzeichneten Aemter aus dem Revier Hertsfeldhausen, u. z. aus dem

a) Forstort Kohlgrub,
125 Klaftern,
39 Blöck und Baustämme,
30 Wellenschlauen,
b) Forstort Schloßberg,
100 Klaftern Buchenholz,
30 Wellenschlauen,

im Wirthshause zu Aufhausen. dann Mittwoch den 30. April aus dem Revier Kößingen und zwar: aus der Waldung Fischer,
100 Klafter Birken- und Eichenholz,
34 eichene Blöck und Nutzholzstämme,
28 Wellenschlauen,
im Wirthshause zu Kößingen, wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Neresheim und Baldern am 22. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.
Carl. Nagel.

Zum dritten und letzten Verkaufe des Leonhard Büttner'schen Gantanwesens zu Heuberg, (vid. Nördlinger Intelligenzblatt vom 22. Februar l. J. Nro. 8. wird nach dem Antrage der Gläubiger vom Heutigen auf Montag den 28. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Termin angesetzt, wozu man zahlungs- und besitzfähige Käufer, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf den Antrag des israelitischen Handelsmanns Hoenle Jonas Gutmann zu Oettingen, die Eintheilung seiner Schulden auf Fristen betreffend; werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel oder Geschäft eine Forderung oder einen Anspruch haben oder zu haben vermeinen, auf Donnerstag den 22. Mai d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr hiemit öffentlich und bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen, um mit ihnen auf eine oder die andere Art eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, und wo möglich zu Stande zu bringen.

Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf den Antrag des israelitischen Handelsmanns Jakob Jonas Gutmann dahier, die Eintheilung seiner Schulden auf Fristen betreffend; werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel oder Geschäft einen Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, auf Donnerstag den 22. Mai d. J. Nachmittags von 1 bis 6 Uhr hiemit öffentlich und bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen, um mit ihnen auf eine oder die andere Art eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, und wo möglich zu Stande zu bringen. Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Die Schafweide auf dem Henthalhof, welch Letzterer ½ Stund von Otting entlegen ist, wird salva ratesicatione verpachtet.

Der Verpachtungstermin wird hiemit auf Donnerstag den 1. Mai festgesetzt, an welchem Tage auch die nähern Bedingnisse von der unterzeichneten Verwaltung bekannt gemacht werden.

Pachtlustige können daher am obigen Termin ihre Angebote zu Protokoll geben.

Otting am 14. April 1828.

Gräflich von Otting'sche Bräu-Verwaltung.

Hirschbeck.

(Einladung.) Zu dem bereits angekündigten und künftigen Sonntag den 27. April im Saale des Gasthofs zum schwarzen Ochsen stattfindenden Concerte lade ich hiemit alle hiesigen und auswärtigen Freunde der Musik ergebenst ein, mit der Bitte, mich zu entschuldigen, wenn allenfalls durch das Versehen des Kalkanten die Subscriptions-Liste nicht allenthalben vorgelegt worden wäre.

Das Entreé ist für eine Person 24 kr. Eine Familie von 3 Personen bezahlt 1 fl. Der Anfang ist präcis Abends 7 Uhr. Musikdirektor Buck.

(Abschied.) Unseren verehrtesten Gönnern, lieben Freunden und Bekannten hier und in der schönen Umgegend rufen wir bei unserer Abreise nach Nürnberg durch dieses öffentliche Blatt noch ein herzliches Lebewohl zu; danken mit gerührten Herzen für ihre Gewogenheit, Liebe und Freundschaft, und wünschen Ihnen Allen die Fortdauer des reinsten Glücks und des ununterbrochensten Wohlseyns, indem wir uns scheidend Ihrer unschätzbaren Gewogenheit und Freundschaft empfehlen.

Nördlingen den 22. April 1828. Erdinger,
K. Bau-Conducteur und Verweser des Baubezirks Nürnberg,
für sich und im Namen seiner Mutter und Geschwisterte.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

April.	Stadtviertel.	Getraute:
22.	Lit. D.	Philipp Ludwig Hetsch, Regenschirmmacher, mit Jgfr. Marie Elisabethe Gartner.

April.	Stadtviertel.	Gebohrne:
17.	Lit. A.	Johann Christoph, Söhnlein des Christoph Friedrich Erdlen, Leinwebermeisters.
18.	— D.	Johann Ernst, unehelich.
20.	— D.	Philipp Jacob, Söhnlein des Herrn Philipp Jacob Wellbach, Gastwirths zum Stiglitzen.

April.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
18.	Lit. B.	Johann Friedrich, unehelich, an der Abzehrung	2 Monat.
20.	— C.	Jacob Löfler, Inwohner, im Hospital, an Altersschwäche	79¼ Jahr.
22.	— A.	Anna Katharina, geborne Beisser, Johann Kaspar Helder, Maurergesellens Wittib, an Altersschwäche	79¾ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 17. bis 23. April 1828.

Zur Krone: Hr. von Stregen, k. k. Oestreichischer Major von Salzburg. Hr. Baron v. Wessenberg, k. k. Oestreichischer Minister v. Prag. Hr. Forstmeister Friedel von Schwarzenberg. Hr. Dr. Zuccarini von München. Hr. Müller, Pharmaceut von Augsburg. Hr. Seyfert, Forstpraktikant von Aschaffenburg. Hr. Hoffaktor Pfeiffer von Stuttgardt. Hr. Hofagent Pfeiffer von Weikersheim. Hr. Banquier Feidel von Würzburg. Die Kaufleute Hr. Raulino von Bamberg, Hr. Egelhaf von Elberfeld, Hr. Tauber von Fürth, Hr. Melzer von Memmingen, Hr. Herrmann v. Heilbronn, Hr. Cavalli v. Mannheim, Hr. Lehritter v. Annaberg.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Geigl von München, Hr. Schmidt v. Zürch, Hr. Mackert von Würzburg, Hr. Moser von Leipzig, Hr. Persler von Augsburg, Hr. Christgau von Marktbreit, Hr. Winkler von Dresden.

Zum schwarzen Ochsen: Hr. Theil, Handelsmann aus Piemont. Hr. Wetzel, Handelsmann von Rattenbach.

Zur Sonne: Hr. Simon, Operateur von Melz.

Zum Rad: Hr. Mainhas, Kandidat der Bergwissenschaft von Frauenfeld.

Zur goldenen Rose: Hr. Kaufmann Veit von Schramberg. Hr. Handelsmann Goßmann von Würzburg. Hr. Eisenhändler Daser von München.

In Privathäusern: Hr. Commissions-Sekretär Schuster und Hofbuchbinder Conradi von Kirchberg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	
für 2 kr.		12	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		6	2¾
für 2 kr. Gipf . . .		13	1½
für 4 kr. Laib . . .		26	3

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5½ kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10=11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 17=18 kr.
Schweinschmalz — — 15=16 kr.
Butter . — — 14=15 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 6=8 kr.
Enten das Stück . . . —=— kr.
Hennen — — . . . 18=20 kr.

Hühner das Paar . . . 28=32 kr.
Tauben — — . . . . . 6=7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12=14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20=30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18=24 kr.
Linsen — — — fl. —=— kr.
Lein — — 2 fl. 40=50 kr.
Flachs das Pfund 26=28 kr.
Heu der Centner 40=50 kr.
Stroh das Tagwerk 2 fl. 30 kr. = 3 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 11 fl.
eichen — — — 6½ fl. — 7 fl.
tannen — — — 7¾ fl. — 8½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 19. April.						Augsburg 18. April.		Donauwörth 16. April.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.		Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	15	10	14	7	13	3	14	17	13	21
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	13	15	44
Roggen	11	50	11	19	10	44	10	13	10	38
Gerste	8	16	7	56	7	28	8	2	7	48
Haber	4	58	4	15	3	32	3	56	3	48

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 17. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Künftigen Montag als den 28. April, Nachmittags, werden die der Baron von Garbenschen Stiftung in Augsburg an zahlungsstatt zugefallene Grundstücke in dem Amtshaus zu Grosselfingen öffentlich, jedoch vorbehaltlich der Genehmigung des Magistrats der Stadt Augsburg verkauft; nämlich

von Friedrich Schnell, Schullehrer

$\frac{1}{2}$ Morgen Ackers in der Gelwizen oder Sack,

$\frac{1}{2}$ — — im Eggelsee,

$\frac{1}{2}$ — — in der Förlesgwand,

$\frac{5}{16}$ — — am Bachberg, sämmtlich Grosselfinger Flur, dann

von Georg Wiedenmann

$\frac{1}{4}$ Morgen Ackers im Hahnengarten.

Sollte allenfalls kein annehmbares Angebot erreicht werden können, so werden diese Grundstücke auf 3 bis 6 Jahr verpachtet.

Kauf- oder Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Grosselfingen den 23. April 1828.

Aus Auftrag der Administration der von Garbenschen Stiftung zu Augsburg
T. Rein.

Zur Staben ladet hierdurch ins Johannisbad ergebenst ein

Friedrich Wenng.

Dienstag den 29. April, Mittags 1 Uhr, werden bei Unterzeichnetem nachstehende Mobilien an den Meistbietenden verkauft, als: einige Kleidungsstücke, Gold- und Silberhauben, weisses Zeug, Hemder, etwas Kupfer und Zinn, Stielpfannen, Backblech, einiges Schreinzeug, einige Kisten, nebst andern Hausfahrnissen.

Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufler.

Da ich schon mehrmalen von Bekannten gefragt wurde: ob man bei mir alle Sorten Nägel haben könnte, so mache ich es hiemit allen meinen Bekannten und Unbekannten nochmal bekannt, daß ich mit allen Gattungen derselben versehen bin und daß selbe bei mir gut und zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Zugleich empfehle ich mich als Federhändler mit allen Sorten von Bett- und Schreibfedern, so wie auch mit neuen und geführten Betten.

Leonhard Wenz, Nagelschmied und Federhändler,
wohnhaft in der Löpsinger Gasse.

Unterzeichneter ist gesonnen seinen in der besten Lage vor dem Berger Thor befindlichen Garten zu verkaufen. Es befindet sich darinn ein zweistöckiges wohnbares Gartenhaus, welches im untern Stock ein heizbares Zimmer, eine Kammer und Küche; im obern Stock eine Stube, Verschlag, Bühne und Boden enthält. In demselben steht eine große Anzahl Bäume von den besten Obstsorten. Die Hälfte des Kaufschillings kann 6 bis 8 Jahr unaufkündbar zu 5 Procent darauf stehen bleiben. Derselbe kann täglich eingesehen werden.

Johann David Stahl, Säcklermeister in der Berger Gasse.

Da ich die Erlaubniß erhalten habe, das Stabenfest über, den Schenkwirth im hiesigen Schießhaus zu machen, so zeige ich hiemit an, daß am Stabentag Ball und den zweiten Tag Tanzmusik ist. Für gute und billige Bedienung wird bestens gesorgt. Bitte um recht zahlreichen Besuch. Adam Wieland.

Montag den 28. April, Vormittags 8 Uhr, wird in dem Hause des Georg Vogelgsang, Webermeisters, wohnhaft in der Berger Gasse, Lit. B. Nro. 60. eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Frauenkleider, seidene und cottunene Ueberröcke, seidene und cottunene Schürze, Hals- und Sacktücher, Weißzeug, Hemder, Strümpfe, Zlechen, Gold- und Silberhauben, Bandhauben, ein silbernes Besteck, goldene Ringe, eine silberne Sackuhr, Granatpotter, Zinn, Kupfer, ein großer Mörser, Steingut, Krüge, Stiel- und Backpfannen, Backblech, ein Kommodkasten, ein zweithürner Kasten, Sessel, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Fremde belieben gleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.

Da ich von Herrn Schneidt zur goldenen Sonne die Schanz als Pächter übernommen habe, und dieselbe Sonntags den 27. April zum ersten Mal und auch alle Tage eröffnen werde: so empfehle ich mich dem hiesigen Publikum zu einem recht zahlreichen Besuch, und verspreche gute und billige Bedienung.

Nördlingen den 22. April 1828. Karl Gerlach.

Donnerstag den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr, wird in dem Hause des Johannes Schmidt, Lodwebers Wittib, wohnhaft bei Brackenhofer, Beindrehers Wittib in der Gerbergasse, eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Mannskleider, als: Oberröcke, Frackröcke, Hosen, Jacken, Gilet, Hemder, Strümpfe, eine neue Uniform sammt Armatur, Hut und Kappen, Stiefel, eine Sackuhr, eine silberne Uhrkette, eine silberbeschlagene Pfeife, ein einthürner Kasten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Fremde belieben gleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.

Den verehrten Gönnern und Freunden sagen wir für die Geschenke, womit Sie uns an unserm Hochzeittage beehrten, herzlichen Dank.

Ludwig Hetsch, Parapluimacher.
Elisabethe Hetsch, geborne Gartner.

Zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum als neuangehender Parapluimacher, ich bin bereits mit einer schönen Auswahl von Parapluien versehen, auch nehme ich schadhafte zum repariren an. Meine Wohnung ist bei Herrn Joas, Lodwebermeister, unweit der Kornschranne. Der Obige.

Künftigen Sonntag den 27. April ist Unterzeichneter gesonnen, Tanzmusik zu halten, wozu er unter Versicherung prompter Bedienung ergebenst einladet.

Kleinerdlingen den 23. April 1828. Anton Seitz,
Pächter der Freyherrlich von Welden'schen Bräuerei.

Unterzeichneter macht dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß er Sonntag den 4. Mai das Erstemal seinen Felsenkeller, wie auch an allen Sonn- und Feiertagen und alle Mittwoche eröffnen wird. Dazu ladet er alle seine Freunde und Gönner höflichst ein. Reimlingen den 24. April 1828.

Johann Georg Wunderle, Bierbräuer zum Hirsch.

Bei Johann Christoph Göbel, Färbergesellen, Lit. B. Nro. 106. ist das obere Logis zu vermiethen, welches täglich oder bis auf Jacobi bezogen werden kann.

In Lit. D. Nro. 311. ist täglich ein oberes Logis zu beziehen.

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 18.

Freitag den 2. Mai 1828.

Bekanntmachungen.

Da sich der Fischer und Musikant **Sebastian Waltzmann** von Kleinerdlingen für insolvent erklärt hat: so wird dessen Besitzthum, bestehend aus

1) einer ganzen Sölde, mit angebautem Stadel und Wurzgärtchen, dann der hiezu gehörigen Gemeindegerechtigkeit;
2) aus nachfolgenden sämtlich gilt- und handlohnbaren Grundstücken; 1 M. A. am Ederheimer Weg, ¾ M. A. im Feldle, 1 M. A. zu den Brunnen, ¼ M. A. am Steinländle, ½ M. A. am obern Dietweg, ½ M. A. am Dietweg, ¾ M. A. bei der Rinne, ¼ Tagw. Wiese beim Brückle,

auf **Dienstag den 13. Mai, Vormittags 9 Uhr**, am hiesigen Gerichtssitz zum öffentlich protokollarischen Verkauf ausgesetzt und Kaufsliebhaber hiezu vorgeladen. Zugleich werden sämtliche unbekannte Gläubiger des Kommunschuldners zur **Liquidation ihrer Forderungen** bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben von der Gantmasse auf genannten Termin vorgeladen, und ihnen eröffnet, daß das Activ-Vermögen des Kommunschuldners auf 1330 fl. eingeschätzt wurde, die gegenwärtig ausgemittelte Schulden desselben aber gegen 1850 fl. worunter 1440 fl. Hypothekschulden betragen.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Kommunschuldners in Händen haben, werden hiebei aufgefordert, solches bei Vermeidung des doppelten Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte an das Konkursgericht abzugeben.

Nördlingen den 20. April 1828.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. **Hubel**, Rechtspraktikant.

Da sich der Bauer **Anton Gerstmeyer** von Reimlingen für insolvent erklärt und gebeten hat, den Universal-Concurs gegen ihn zu eröffnen, so werden die gesetzlichen Ediktstage hiezu nämlich:

1) Zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweisung,
   auf **Donnerstag den 22. Mai.**
2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen,
   Montag den 23. Juni.

3) Zur Schlußverhandlung und zwar:
für die Replik, auf Donnerstag den 3. Juli, und
für die Duplik, Dienstag den 22. Juli,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird noch bemerkt, daß das Vermögen des Kommunschuldners nur auf 4840 fl. taxirt ist, die bereits bekannte Schulden aber 9012 fl. betragen, worunter nur allein 6733 fl. Hypothekschulden.

Actum Nördlingen den 22. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen.

Nachbenannte Besitzungen des insolvent gewordenen Bauern Anton Gerstmeyer von Reimlingen, als:

1) ein gebundenes Hofgut, bestehend aus Wohnhaus, Stadel, ½ Tagwerk Garten samt Gemeindgerechtigkeit, dann 53 Morgen Aecker, 9 Tagw. Wiesen und 30 Morgen Holz, gerichtlich taxirt auf 4500 fl.
2) 1 Morgen freieigenen Ackers zu Loch, taxirt auf 165 fl.
3) ¾ Morgen freieigenen Ackers auf dem Hochweg, taxirt auf 175 fl.

werden auf Donnerstag den 22. Mai 1828, Vormittags 9 Uhr, zum öffentlichen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz ausgesetzt, und besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hiezu eingeladen.

Actum Nördlingen am 22. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Der Jude Samuel Eppstein, genannt Schulklopfer zu Kleinerdlingen, beabsichtete dahier im Wirthshaus zum goldenen Löwen eine Auction von Kleidungsstücken, weißer Waare, Betten, Uhren, Zinn- und Kupfergeräthschaften, dann andern Utensilien abzuhalten. Da unter diesen bereits gerichtlich inventarisirten Gegenständen sich mehrere Faustpfänder befinden, deren Eigenthums-Ansprüche den Einsetzern nicht eigenmächtig entzogen werden können, so werden sämmtliche Pfandeinsetzer aufgefordert, ihre Ansprüche bis auf Donnerstag den 22. Mai Vormittags 9 Uhr bei dem Königl. Landgericht geltend zu machen, widrigenfalls die Versteigerung ungehindert vor sich gehen kann. Dieser Jude Samuel Eppstein hat sich auch gerichtlich verbindlich gemacht, sich mit Pfänderversatz durchaus nicht mehr abzugeben. Es wird dieses daher mit der Aufforderung bekannt gemacht, die nichtinventarisirten Pfänder binnen 3 Monaten auszulösen, widrigenfalls sie zum öffentlichen Verkauf und Herausgabe des Mehrerlöses dem Gericht ausgehändigt werden müssen.

Actum den 24. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Der ⅞ Morgen haltende Acker im Rollenberg, des Johann Maurer in Grossorheim, wird andurch dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Strichstermin auf Mittwoch den 14. Mai Vormittags 9 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 26. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Zur Zahlung der letzten Steuer-Ziele pro 18²⁷⁄₂₈ werden für den Steuerdistrikt Nördlingen nachfolgende Termine anberaumt, nemlich:

für das Stadtviertel Lit. A. Dienstag der 6. Mai,
für das Stadtviertel Lit. B. Mittwoch der 7. Mai,
für das Stadtviertel Lit. C. Donnerstag der 8. Mai, und
für das Stadtviertel Lit. D. Freitag der 9. Mai d. J.

jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, nach der Ordnung der Hausnummern. Ausländische Scheide- so wie durchlöcherte oder beschnittene Münzen können nicht angenommen werden.

Nördlingen am 23. April 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Aus den Stiftungswaldungen der Stadt Nördlingen wird Mittwoch den 7. Mai d. J. folgendes Brennholz verkauft:

1) aus dem Forstort Zubersberg, Warthei Schweindorf:
165 Klaftern Scheit- und Astholz,
8600 Normalwellen,
9500 Butzwellen und
60 Haufen Stockholz,

2) aus dem Forstort Baßmannshölzlein, Warthei Trochtelfingen:
25 Klaftern Scheit- und Astholz,
3500 Normalwellen,
600 Butzwellen und
18 Haufen Stockholz.

Die Zusammenkunft findet bei günstigem Wetter in dem Walde Zubersberg, bei ungünstigem in dem Wirthshause zu Schweindorf statt und mit dem Verkaufe wird Vormittags 8 Uhr der Anfang gemacht.

Nach Beendigung dieses Verkaufs wird auch die Beifuhr von 17 eichenen Baustämmen aus dem Forstorte Zubersberg zur Stadtkämmerei und zum Spital dahier an den Wenigstnehmenden verakkordirt.

Nördlingen den 30. April 1828.

Stiftungskassier Beck.

Auf den Getreidekästen der hiesigen Stiftungen sind noch
160 Schäffel Malz und
70 Schäffel Gerste
vorräthig und in Parthieen zu 5 bis 50 Schäffel gegen baare Bezahlung bei der Abfassung täglich zu haben.

Nördlingen den 30. April 1828.

Stiftungskassier Beck.

Gegen den Söldner Johannes Zwölfer von Bühl, wurde der Universal-Concurs erkannt und da derselbe auf das ihm zustehende Recht der Appellation verzichtet hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
der 21. Mai,
2) zur Beibringung der Einreden,
der 20. Juni und
3) zum Schlußverfahren und zwar:
für die Replik, der 21. Juli und
für die Duplik, der 5. August l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem I. Ediktstag den Ausschluß von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Zugleich werden die Gläubiger in Kenntniß gesetzt, daß bereits 967 fl. Hypothekenschulden eingetragen sind, während das beschriebene Vermögen nur die Schätzung von 720 fl. 29 kr. erreicht habe.

Harburg den 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners Johannes Zwölfer von Bühl, bestehend in einem Wohnhause mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{1}{8}$ M. A. und $1\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen, wird den 21. Mai l. J. in hiesiger Amtskanzlei öffentlich zum Verkaufe ausgestellt. Es werden daher Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen, hiebei zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Gegen den Söldner und Bäcker Johann Georg Rüfle von Ebermergen wurde der Universalconcurs erkannt, es werden daher folgende Ediktstage festgesetzt:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
der 28. Mai.
2. Zur Beibringung der Einreden,
der 27. Juni und
3. Zum Schlußverfahren und zwar,
für die Replik, der 29. Juli, und
für die Duplik, der 13. August l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Ediktstägen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage, den Ausschluß ihrer Forderung von der Gantmasse, und an den übrigen Ediktstägen, die Präklusion mit der betreffenden Handlung gesetzlich zu gewärtigen haben. Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß die Activa des Gemeinschuldners auf 1530 fl. 19 kr. gerichtlich eingeschätzt worden, während die Hypothekenschulden nur 1377 fl. $11\frac{1}{2}$ kr. die angegebenen Schulden aber 1872 fl. 24 kr. betragen.

Harburg den 19. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners und Bäckers Johann Georg Käsle von Ebermergen, bestehend in einer Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten, $3\frac{1}{4}$ M. A. und 1 Tagw. Wiesen nebst einem Theil am Nachtwaldberg, wird dahier öffentlich verkauft und hiezu Tagsfahrt auf den 28. Mai l. J. angesetzt, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Harburg den 19. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Im Wege der Hilfevollstreckung werden nachstehende dem Söldner Michael Weng von Ebermergen gehörige Realitäten, als: die Söldenbehausung mit Gärtle und Gemeindsgerechtigkeit, dann $1\frac{1}{8}$ M. A. und 1 Theil am Nachtwaldberg, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft und hiezu Termin auf den 29. Mai l. J. angesetzt, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 22. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Gegen Johannes Maurer, Schmiedmeister von Untermagerbein, wurde auf eigenen Antrag desselben der Universalconcurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gesetzlichen Nachweisung, auf Freitag den 16. Mai d. J.
2. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, auf Dienstag den 17. Juni d. J.
3. Zur Schlußverhandlung und zwar,
   für die Replik, auf Freitag den 18. Juli d. J. und
   für die Duplik, auf Freitag den 1. August d. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bissingen den 24 April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Das Besitzthum des in die Gant gerathenen Johannes Maurer in Untermagerbein, bestehend

a) in der Sölde samt Garten, Gemeindsgerechtigkeit und Schmiedgerechtigkeit,

b) ½ M. A. beim hintern Krautgarten,
c) ½ M. A. in der langen Wiesen,
d) ½ M. A. in der Hasenbreite,
e) ¼ Tagw. Wiesen am Mühlbach,
soll Mittwoch den 14. Mai Nachmittags 2 Uhr im Frischischen Wirthshause zu Untermagerbeln öffentlich verkauft werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Bissingen den 24. April 1828.
Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Freitag am 9. Mai l. J. werden im Grünenbaum zu Thannhausen,
1) aus dem Holzschlag Frauenmaad,
15 Klaftern Laubholz,
10 Wellenreißschlauen und
10 eichene Blöck und Baustämme,
2) aus dem Holzschlag Kohlstädtle,
50 Klaftern Nadelholz,
3) aus dem spannischen Schlag,
17 Klaftern Nadelholz,
4) aus dem Kartheiserle,
50 Klaftern Nadelholz,
öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber einladet
Am 28. April 1828.
Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt Kirchheim
und Forstamt Baldern.
Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamte.

Künftigen Mittwoch den 7. Mai verkaufen die unterzeichneten Aemter aus dem Forstort Kohlhau, Hertsfeldhauser Revier im Wirthshause zu Unterrißingen
150 Klaftern,
38 Baueichen und eichene Blöcke,
42 Schlauen Reisach,
wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.
Den 29. April 1828.
Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstrent- und Forstamt.
Carl. Nagel.

Genealogische Anzeigen.
A) Protestantische Pfarrei.

April. Stadtviertel. Getraute:
29. Lit. A. Johann Adam Schwefel, Zimmergesell, mit Jgfr. Christine Barbare Stadtmüller.
eod. — — Johann Matthäus Hubel, Söldner zu Herkheim, mit Jgfr. Anne Margarethe Heber.

April. Stadtviertel. Gebohrne:
22. Lit. C. Heinrich Wilhelm, Söhnlein des Georg Kaspar Korhammer, Rothgerbermeisters und Leimsieders.
23. — B. Johanne Auguste, Töchterlein des Adam Philipp Schneidt, Bäckers Meisters.

April. Stadtviertel. **Gebohrne:**

24. Lit. A. Philipp Jakob und Johann Georg, Zwillingssöhnlein des Jakob Daniel Gahn, Lodwebermeisters.

eod. — D. Johann Georg, unehelich.

26. — D. Christian Ludwig, Söhnlein des Joh. Christian Luther, Lodwebermeisters.

April.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
26.	Lit. C.	Christoph Friedrich, Söhnlein des Christoph Friedrich Münzinger, Rothgerbermeisters, am Brand	16 Tag.
27.	— A.	Johann Georg, zweiter Zwillingssohn des Jakob Daniel Gahn, Lodwebermeisters, an Konvulsionen	3 Tag.
29.	— C.	Benedikt Jakob, Söhnlein des Benedikt Jakob Krauß, Schuhmachermeisters, an der Abzehrung	2½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

April. Stadtviertel. **Gebohren:**

28. Lit. C. Franz Joseph Valentin, eheliches Söhnlein des Johann Georg Pinzinger, K. kontrollirenden Beizollamtsschreibers.

Fremden-Anzeige

vom 24. April bis 1. Mai 1828.

Zur Krone: Die Kaufleute Hr. Kümmich von Frankfurt, Hr. Krämer von Augsburg, Hr. Fink von Reutlingen, Hr. Wölfing von Erlangen, Hr. Feller von Augsburg, Hr. Wünsch von Nürnberg, Hr. Klees von Frankfurt, Hr. von Stadler von Nürnberg, Hr. Bauer von Stuttgardt, Hr. Buchsenstein von Sohlingen, Hr. Schönacker von Würzburg. Hr. Conradi von Stuttgardt, Hr. Bergmann von Elberfeld, Hr. Brückner von Mainstokheim, Hr. Kreß von Elberfeld, Hr. Beck von Nürnberg.

Zum Reh: Die Kaufleute Hr. Rehm v. Rotterdam, Hr. Kadell v. Stuttgardt, Hr. Fichtel von Arau. Hr. Kühnreich v. Schweinfurt, Hr. Mohr v. Dinkelsbühl, Hr. Wichner von Basel.

Zur Sonne: Hr. Optikus Kriegsmann von Ansbach. Hr. Kaufm. Danner von Weißenhorn.

Zum schwarzen Ochsen: Strohhuthändler Huber u. König v. Lindenberg. Hr. Krbetz nebst Frau von Prag.

Zur Bretzen: Die Handelsleute Hr. Kappelmeyr v. Dinkelsbühl, Rimbel von Neudorf, Schnitzlein von Hattenhofen, Scherlein v. Teufstetten, Hr. Thürriegel von Hersbruk.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute Hr. Peterazi und Bentini von Ansbach, Hr. Bauer von Gmünd, Wolfraum und Schwind von Lauingen, Späth von Laubersgmind.

Zur Ente: Hopfenhändler Rupprecht von Offenhausen, Moser v. Steinheim.

Zum Strauß: Die Handelsleute Hochmuth und Hutter von Zell, Minnigen von Ransbach.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute Heß u. Gold v. Fachsenfeld, Teppichhändler Gasser von Defereggen.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute Fuchs von Stimpfach, Pflumer von Matzenbach, Gottlieb von Deufstetten, Stark von Rindelbach.

In Privathäusern: Hr. Oberzoll-Commissär Osiander nebst Frau. Frey-Fräulein von Klinkowström von Stuttgardt. Mademoiselle Helder, Försterstochter v. Unterringingen. Frau Apotheker Groskopf mit Familie v. Oettingen. Frau Erdinger von Ingolstadt.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	¼
für 2 kr.		12	½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		7	2
für 2 kr. Gipf . . .		15	—
für 4 kr. Laib . . .		30	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34 kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 6½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5½ kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 17 = 18 kr.
Schweinschmalz — — 17 = 18 kr.
Butter . — — 15 = 16 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 4 = 5 kr.
Enten das Stück . . . — = — kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . 24 = 28 kr.
Tauben — — . . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12 = 14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 = 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18 = 24 kr.
Linsen — — — fl. — = — kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund 26 = 28 kr.
Heu der Centner 40 = 50 kr.
Stroh das Tagwerk 2 fl. 30 kr. = 2 fl. 45 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 9⅓ fl. bis 10½ fl.
eichen — — — 6⅔ fl. — 7¼ fl.
tannen — — — 7¾ fl. — 8¼ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 26. April.							Augsburg 25. April.			Donauwörth 23. April.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.			Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	15	7	14	15	13	29	Kern	14	30	Kern	13	12
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	16	Waizen	—	—
Roggen	12	7	11	24	11	13	Roggen	10	25	Roggen	10	28
Gerste	8	12	7	52	7	22	Gerste	8	8	Gerste	7	28
Haber	4	30	4	6	3	42	Haber	3	57	Haber	3	48

(Mit zwei Beilagen.)

Beilage
zu Nro. 18. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Auf den Antrag des israelitischen Handelsmanns Hoenle Jonas Gutmann zu Oettingen, die Eintheilung seiner Schulden auf Fristen betreffend; werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel oder Geschäft eine Forderung oder einen Anspruch haben oder zu haben vermeinen, auf Donnerstag den 22. Mai d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr hiemit öffentlich und bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen, um mit ihnen auf eine oder die andere Art eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, und wo möglich zu Stande zu bringen.

Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf den Antrag des israelitischen Handelsmanns Jakob Jonas Gutmann dahier, die Eintheilung seiner Schulden auf Fristen betreffend; werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel oder Geschäft einen Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, auf Donnerstag den 22. Mai d. J. Nachmittags von 1 bis 6 Uhr hiemit öffentlich und bei Vermeidung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen, um mit ihnen auf eine oder die andere Art eine gütliche Uebereinkunft zu versuchen, und wo möglich zu Stande zu bringen. Oettingen den 11. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Zum dritten und letzten Verkaufe des Gantanwesens des ledigen Jacob Lechner von Megesheim, (Nördlinger Intelligenzblatt vom 7. März l. J. St. 10.) wird Termin auf Mittwoch den 7. Mai d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Oettingen den 25. April 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Der Gerichtsvorstand betheiligt

Dr. Gehring, Assessor.

Izlingen. Oberamts Neresheim. (Liegenschafts-Verkauf.) In Gemäßheit oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus der Schulden-Masse des Wirths Joseph Walzmann in Izlingen, folgendes im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Ein zum Hospital Nördlingen gehöriges Hof- und Tafern-Lehen, bestehend in einem an der Straße von Nördlingen nach Ellwangen liegenden Wirthschaftsgebäude mit Keller und Stallungen, einer dem Haus gegenüberstehenden Scheuer, einem besonders stehenden Bräuhaus mit angebauter Holzschupfe, einem besonders stehenden Schafhaus und einem Pferdestall unter einem Dach, eine Malz-Mühle, ein von Stein erbauten Waschhaus, ein Schweinstall, eine Hofraithe, einem ganzen Gemeinde-Recht, $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten, $15\frac{1}{4}$ Tagw. Wiesen und $37\frac{3}{4}$ M. A. worauf hl. Beschwerdenhaften-Bauding, Grundzins und Küchengefälle 13 fl. 12 kr. 7 an

Roggen 7 Malter 4 Vrtl. Haber 6 Malter 18 Vrtl. Nördlinger Maaß und im Veränderungsfall 10 prc. Bestand und 20 prc. Fall; ferner 2 Vrtl. eigene Wiesen und 4 Morgen eigene Aecker.

Der Verkauf findet am Mittwoch den 4. Juni Nachmittags 1 Uhr in Jzlingen statt. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Den 21. April 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinde-Rath Jzlingen.
Kraus, Amts-Notar.

Pflaumloch. Oberamts Neresheim. (Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Wilhelm Ruff, Bauers in Pflaumloch, Schultheißerei Goldburghausen, wird am Mittwoch den 21. Mai, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zur Krone in Pflaumloch folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- handlohn- und fallbares Hofgut, in welches gehört: eine einstöckige Behausung, eine Scheuer, ein Schweinstall sammt Hofraithe, ein Vrt. Garten beim Haus, 47⅞ M. Ackers und 14 Tagwerk ½ Vrt. Wiesen und Krautgarten, giebt zum Spital Nördlingen jährlich an Bauding und Küchengült 8 fl. 24 kr.

Kernen 7 Sch. — Sri 3 V. 1 Eckl. 2 Vtl.
Roggen 7 Sch. 7 Sri 3 V. 4 Eckl. 3 Vtl.
Gersten 12 Sch. 5 Sri
Haber 19 Sch. 7 Sri 3 V.
8 Dienstfuhren, so wie Handlohn und Fall;
sodann
4 M. 1½ Vtl. eigene Aecker und
1 M. eigene Wiesen.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen und auszuweisen. Den 18. April 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.
Amts-Notar, Kraus.

Das seit einigen Jahren in Selbstverwaltung gestandene Gut Tüßstädt, fürstlich Oettingen Wallerstein'schen Herrschaftsgerichtes Bissingen, wird am 10. Juni d. J. zum Verkauf oder zur Verpachtung gebracht; solches liegt im sogenannten Kesselthal, 3 Stunden von Nördlingen, 4 Stunden von Donauwörth und eben so weit von Höchstett entfernt und enthält:

225 M. Aecker, von welchen beiläufig 15 Morgen mit ewigem Klee und Esparsette angeblümt sind,
25 Morgen größtentheils Wässerungswiesen,
1½ Morgen Gärten,
80 Morgen Laub-Waldungen und
25 Morgen Egerten.

356½ Morgen, die eine geschlossene Markung bilden.

Außer dem Schaf- und Viehtrieb auf der Hofsmarkung hat das Gut noch eine Mitweide auf einem Theile von angränzenden Markungen, so daß die Weide wohl 250 Stück Schafe erträgt. Auf zwei neben einander liegenden geschlossenen Hofraithen sind an Gebäuden vorhanden: 2 Wohngebäude nebst 3 Scheuern, hinläng-

lichen Stallungen und 1 Schafhaus. Dem Käufer oder Pächter wird das Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirr nebst einer feinen spanischen Schafheerde von 280 Stück in einem billigen Anschlage überlassen.

Kaufs- oder Pachtliebhaber werden eingeladen, sich am 10. Juni als dem zur Verhandlung bestimmten Tage in Tüfstädt einzufinden, können übrigens das Gut täglich einsehen, und die nähere Kaufs- oder Pachtbedingungen entweder bei dem unterzeichneten Verwalter oder dem fürstlich Wallerstein'schen Herrn Revierförster Ganser in Hohenaltheim erfahren.

Tüfstädt den 26. März 1828.

Guts-Verwalter Grill.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag den 4. d. M. das St. Johannisbad dahier eröffnet wird.

Die an der Quelle desselben angestellten chemischen Untersuchungen von Herrn Dr. Vogel in München und schon in der ältern Zeit von den Herren Stadtphysici Dr. Wenker, Döderlein und Stang, stellen das hiesige Badwasser wegen seines seltenen Reichthums an Eisenoxid, Kohlensäure und Schwefelwasserstoffgas, als dessen vorherrschende Bestandtheile, in die Reihe der berühmtesten Mineralquellen Deutschlands. Durch das glückliche Mischungsverhältniß desselben, kann das Kind und der Greis, so wie Personen mit dem empfindlichsten Nervensystem das hiesige Mineralbad vertragen, und es hat sich dasselbe durch seine heilsamen Wirkungen auf den menschlichen Körper, vorzüglich als auflösend stärkendes Mineralwasser, das Vertrauen der Aerzte und des Publikums immer mehr erworben.

Zu geneigtem Besuch empfiehlt sich ergebenst Friedrich Wenng.

Montag den 5. Mai, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen seidene und cottunene Frauenkleider, Ueberröcke, Manns-Kleider und Mäntel, Gold- und Silberhauben, eine Parthie seidene und baumwollene Schürze, seidene und andere Hals- und Sacktücher, Hemden, Strümpfe, eine Parthie weißes Zeug, Bettziechen, Vorhänge, verschiedene Silberstücke, Granatpotter, Kupfer, Zinn, Messing, Blech und Eisen, Küchengeräthschaften, einiges Steingut und Porcellan, Gläser, Spiegel, Portraits unter Rahm und Glas, zwei- und einthürne Kleiderkästen, Commodkästen, ein Küchenkasten, Mehltruhen, Tische, Sessel, Stühle, Bettstatten, eine Parthie Flachs und Schneller, eine Parthie gute Betten sammt andern Fahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Daniel Ostertag, Lodweber,
wohnhaft in Deininger Gasse, Lit D. Nro. 82.

Mittwoch den 7. Mai 1828 Vormittags 9 Uhr wird in der Wohnung der Witwe M. S. Kraft dahier eine Versteigerung eröffnet, worinn gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden drei Pferde, fünf Kühe, zwei Kalbeln, die vorhandene Quantität Heues, Grummets und Strohes, dann eine Kutsche und verschiedene Ackergeräthschaften, als: vier Wagen, zwei Pflüge, zwei Eggen, mehrere Pferdgeschirre u. s. w. abgegeben werden.

Indem man Kaufslustige hiezu an besagtem Tage zu erscheinen eingeladen haben will, bemerkt man endlich, daß die Verkaufs-Gegenstände bis zu deren Abgabe auch täglich besichtiget werden können.

Nördlingen am 30. April 1828.

Unterzeichneter macht einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Logis verlassen habe, und jetzt bei Herrn Hufschmiedmeister Müller, am Brettermarkt, wohne. Er empfiehlt sich hiebei zu allen Tischlerarbeiten und Verfertigung neuer Möbels; verspricht tüchtige Arbeit, schnelle Bedienung und billige Preise. Michael Schäfer, Schreinermeister.

Bei Sigmund Conrad Moll, nächst dem Paradies Lit. C. Nro. 14. ist auf die nächste Messe der Laden zu vermiethen. Könnte auch nöthigen Falls ein Gewölbe im Haus dazu verliehen werden.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm sich eine Glaswaaren-Niederlage dahier mit folgenden Artikeln befindet:

1) mit beschlagenen Halb-Maaß-Krüglen vom allerfeinsten Glas, bis zu ordinären einschlüßig.
2) ganz feinen Krystall-Gläser, so wie geschliffenen ordinären Trinkgläsern,
3) geschliffenen so wie ordinären Einsätzer zu Essig und Oel rc. Salzfässern rc.
4) Blumen-Vasen nach der neuesten Façon,
5) Uhrgläser aller Art rc.

und indem ich als dahier etablirter Bürger mich zur hochgeneigtesten Abnahme ein und des andern Artikels nach Bedürfen gehorsamst empfehle, versichere ich die billigsten Preise und nenne mich verehrungsvollst

Wallerstein den 1. Mai 1828.

Heinrich Wenck, Glasermeister dahier, Nro. 159.

Ein Kapital von 2 bis 3000 fl. ist im Ganzen oder theilweise, jedoch nicht unter 6 bis 800 fl. bis nächst kommenden Juli zu haben, auf Grundeigenthum und erste Hypothek gegen 5 Procent unter das hiesige Landgericht. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß bis kommenden Sonntag das Erstemal und dann alle Sonntage sein Sommerkeller offen ist, und ladet hiezu ergebenst ein

Aloys Engelhardt, Wirth in Pflaumloch.

Bei Johann Christoph Göbel, Färbergesellen, Lit. B. Nro. 106. ist das obere Logis zu vermiethen, welches täglich oder bis auf Jacobi bezogen werden kann.

Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription an auf

Tromlitz, A. von, sämmtliche Schriften, jeder Band von 150 Seiten in 8. auf Druck-Velin, elegant broschirt 24 kr.

Der 1ste Band erscheint bis Mitte Mai und monatlich dann regelmäßig 2 Bände. Eine ausführliche Anzeige darüber steht gratis zu Diensten.

In der Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Blumengärtner, der kleine künstliche, für den Haus- und Zimmergarten, oder Anweisung die schönsten Blumen sehr vortheilhaft zu erziehen, für Liebhaber der Flora. 8. geh. 45 kr.

Beilage

zu Nro. 18. des Nördlingenschen Intelligenzblatts 1828.

Nachstehende Pfandverschreibungen und Cessions-Urkunden, als

Nro.	Name und Ort des Schuldners:	Datum der Urkunde:	Ausgestellt vom	Kapitals-Betrag:	Unterpfand:	Name des Gläubigers:
1.	Christian Frisch, Söldner in Lierheim.	6. Septemb. 1791.	Oberamt Allerheim.	200 fl. Kap. 180 fl. Frist.	¼ M. Acker in der Gessenrein p. 906.	Joseph Moses von Hainsfarth und Consorten.
2.	Johann Georg Kühnlein in Kleinsorheim.	22. August 1807.	Justizamt Harburg. Dasselbe.	200 fl. K. 132 fl. 30 kr.	⅝ M. Acker auf dem Kreuzle, pag. 1.	Gabriel Samuel und Consorten in Harburg.
3.	Joh. Kesselbauer in Bühl.	27. Februar 1805.	Oberamt Allerheim.	100 fl. K. 155 fl. F.	½ M. A. im Begenfeld, pag. 929. ½ M. Acker daselbst, pag. 1030.	Joseph Samuel und Consorten in Harburg.
4.	Kaspar Lang, Söldner in Rudelstetten.	1. December 1813 und 1. Februar 1814.	Untergericht Maihingen.	150 fl. K. 154 fl. F.	½ M. A. hinter den Gärten, pag. 676. ¼ M. A. im kurzen Anwandter p. 679. ¼ M. Acker auf der Gwand, pag. 679.	Moses Nathan Obermeier von Hainsfarth und Jakob Jones Gutmann in Oettingen.
5.	Christoph Häberle Söldner in Rudelstetten.	18. May u. 30. Decemb. 1815.	Dasselbe.	100 fl. K.	½ M. A. hinter den Gärten, pag. 676.	Katharina Lang von Rudelstetten.
6.	Derselbe.	18. May und 30. Decemb. 1815.	Dasselbe.	60 fl. F.	Dasselbe.	Salomon David Ries von Hainsfarth.
7.	Joh. Gg. Mezger in Balgheim.	18. May 1791.	Oberamt Allerheim.	50 fl. K. 80 fl. F.	¼ M. A. beim Marrenkreuz, p. 1415.	Joseph Samuel in Harburg.
8.	Christ. Schrötte, Weber in Ebermergen.	15. Februar 1811.	Untergericht Harburg.	75 fl. F.	½ M. A. am Ellerbach, pag. 766.	Moses Samuel Kuhn in Harburg.
9.	Joh. Fr. Romeder Schullehrer in Wörnitzostheim.	18. May 1796.	Oberamt Allerheim.	100 fl. K. 85 fl. F.	½ M. A. auf des Riedlen, p. 274. d.	Levi Isaak von Harburg.
10.	Johann Kaspar Tischinger v. Wörnitzostheim.	28. Februar 1781.	Oberamt Allerheim.	75 fl. Kap. 60 fl. F.	⅜ M. A. bei der Leimgrub, pag. 143.	Schüle David in Oettingen.
11.	Derselbe.	26. April 1781.	Oberamt Allerheim.	75 fl. Kap.	Dasselbe.	Glaser Prechter in Oettingen.
12.	Derselbe.	1. December 1784.	Oberamt Allerheim.	50 fl. K. 60 fl. F.	⅜ M. A. im Schelmen, pag. 7.	Joseph Salomon und Jos. Moses von Hainsfarth.
13.	Derselbe.	22. Januar 1794.	Oberamt Allerheim.	100 fl. F.	⅜ M. A. am Allerheimer Weg, p. 207.	Levi Isaak und Löw Lämle von Harburg.
14.	Joh. Gg. Geiger, Schneidergesell von Allerheim.	21. Februar 1804.	Oberamt Allerheim.	100 fl. Kap. 75 fl. F.	½ Morgen Acker, der Rebelens Acker, pag. 122.	Moses Nathan u. David Moses in Hainsfarth

sind abhanden gekommen. Die Inhaber derselben werden hierüber aufgerufen, innerhalb 6 Monaten und längstens Montag den 18. August d. J. solche dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, und ihre daran habende Rechte um so gewisser nachzuweisen, als dieselbe sonsten für kraftlos erklärt, und die Grundstücke von dem Unterpfands-Verband frei gemacht werden würden.

Harburg den 8. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

›Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 19.

Freitag den 9. Mai 1828.

Bekanntmachung

der im Monat April zur Anzeige gekommenen und untersuchten Polizeiübertretungen

1) Ein Individuum wegen Diebstahl.
2) Drei Individuen wegen Rauferei.
3) Drei Individuen wegen Ruhestöhrung.
4) Ein Individuum wegen falscher Anschuldigung.
5) Drei Individuen wegen Betteln.
6) Ein Individuum wegen müssigem Aufenthalt.
7) Zwei Individuen wegen nicht gewichthaltigen zu Markte gelieferten Viktualien.
8) Zwei Becken wegen nicht tarifmäßigem gebackenen Brodes.

Nördlingen den 5. Mai 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

(Die Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1828 betreffend.)

Die gesetzliche Schutzpocken-Impfung für das laufende Jahr 1828 wird auf dem Rathhause dahier an nachbenannten Tägen vorgenommen werden, und zwar:

die Impfung	die Controle
vom Viertel A. und B.	
Montag den 12. Mai,	Dienstag den 20. Mai,
vom Viertel C. und D.	
Montag den 19. Mai,	Dienstag der 27. Mai.

Sämmtliche Eltern, welche impfpflichtige Kinder haben, werden aufgefordert, dieselbe an den benannten Tagen, Vormittags 8 Uhr, sowohl zur Impfung als zur Controle zu bringen, bei Vermeidung der auf die dießfallsige Widerspenstigkeit gesetzten Strafen. Nördlingen den 6. Mai 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am Freitag den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr, machte sich ein Bauernbursch, ungefähr 17 bis 18 Jahr alt, der eine schwarzmanchesterne Juppe mit weißen Knöpfen und einen dreieckigten Hut trug, beim Hereingehen in die Stadt unter Reimlinger Thor, flüchtig, indem er wegen eines Armkorbs, den er mittelst eines geschnitzten Trägers über die Achsel trug, und in welchem sich drei ganz gute Pflugscharren befanden, von jemand zur Rede gestellt worden ist.

Da diese Pflugscharren, welche dahier zur Polizei gebracht wurden, wahrscheinlich gestohlen sind: so wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit die rechtmäßigen Eigenthümer zu dem Ihrigen gelangen, und wo möglich der Thäter entdeckt werden möge.

Nördlingen den 3. Mai 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Da sich der Bauer Anton Gerstmeyer von Reimlingen für insolvent erklärt und gebeten hat, den Universal=Concurs gegen ihn zu eröffnen, so werden die gesetzlichen Ediktstage hiezu nämlich:

1) Zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweisung, auf Donnerstag den 22. Mai.

2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, Montag den 23. Juni.

3) Zur Schlußverhandlung und zwar:
für die Replik, auf Donnerstag den 3. Juli, und
für die Duplik, Dienstag den 22. Juli,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird noch bemerkt, daß das Vermögen des Kommunschuldners nur auf 4840 fl. taxirt ist, die bereits bekannte Schulden aber 9012 fl. betragen, worunter nur allein 6733 fl. Hypothekschulden.

Actum Nördlingen den 22. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen.

Nachbenannte Besitzungen des insolvent gewordenen Bauern Anton Gerstmeyer von Reimlingen, als;

1) ein gebundenes Hofgut, bestehend aus Wohnhaus, Stadel, ½ Tagwerk Garten samt Gemeindgerechtigkeit, dann 53 Morgen Aecker, 9 Tagw. Wiesen und 30 Morgen Holz, gerichtlich taxirt auf 4500 fl.

2) 1 Morgen freieigenen Ackers zu Loch, taxirt auf 165 fl.

3) ¾ Morgen freieigenen Ackers auf dem Hochweg, taxirt auf 175 fl.

werden auf Donnerstag den 22. Mai 1828, Vormittags 9 Uhr, zum öffentlichen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz ausgesetzt, und besitz= und zahlungsfähige Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hiezu eingeladen.

Actum Nördlingen am 22. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Der Jude Samuel Eppstein, genannt Schulklopfer zu Kleinerdlingen beabsichtete dahier im Wirthshaus zum goldenen Löwen eine Auction von Kleidungsstücken, weißer Waare, Betten, Uhren, Zinn- und Kupfergeräthschaften, dann andern Utensilien abzuhalten. Da unter diesen bereits gerichtlich inventarisirten Gegenständen sich mehrere Faustpfänder befinden, deren Eigenthums-Ansprüche den Einsetzern nicht eigenmächtig entzogen werden können, so werden sämmtliche Pfandeinsetzer aufgefordert, ihre Ansprüche bis auf Donnerstag den 22. Mai Vormittags 9 Uhr bei dem Königl. Landgericht geltend zu machen, widrigenfalls die Versteigerung ungehindert vor sich gehen kann. Dieser Jude Samuel Eppstein hat sich auch gerichtlich verbindlich gemacht, sich mit Pfänderversatz durchaus nicht mehr abzugeben. Es wird dieses daher mit der Aufforderung bekannt gemacht, die nichtinventarisirten Pfänder binnen 3 Monaten auszulösen, widrigenfalls sie zum öffentlichen Verkauf und Herausgabe des Mehrerlöses dem Gericht ausgehändigt werden müssen.

Actum den 24. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das Hofgut des Jacob Hubel zu Enkingen, bestehend aus Haus, Stadel, Hofraith, Garten und 29 Morgen Aecker und Wiesen, auf den 2. Juni, Vormittags, öffentlich feilgeboten, wozu Kaufslustige zum Erscheinen in Enkingen aufgefordert werden.

Actum Nördlingen den 25. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Die zur Georg Woack'schen Gantmasse gehörige Sölde, bestehend aus Haus und Stadel unter einem Dache, Nro. 71. ¼ M. Obstgarten am Haus, Gemeinderecht, Antheil an den unvertheilten Gemeindegründen, soll auf Donnerstag den 22. Mai, Vormittags 9 — 12 Uhr dahier zum zweiten Mal verkauft werden.

Nördlingen den 30. April 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Wird das der Wagnerswitwe Sophia Hof von hier, gehörige in der Deininger Gasse liegende zweistöckige Wohnhaus, Lit. D. Nro. 80. samt Zubehör, welches mit 1000 fl. in der Brandkasse liegt und auf 600 fl. taxirt ist; auf Beschluß des Königl. Landgerichts vom 2. dies, dem öffentlichen Verkauf untergestellt und Bietungstermin auf Mittwoch den 14. Mai, Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu Kaufsliebhaber zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich werden sämtliche unbekannte Gläubiger der gedachten Sophia Hof zur Liquidation ihrer Forderungen auf diesen Termin mit der Bemerkung, daß auf dem Hause 550 fl. Hypothekschulden haften und unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß die Nichterscheinende den Ausschluß ihrer Forderungen von der Befriedigung aus dem Hauskaufschilling zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 3. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende dem Bader Schübel zu Pfäfflingen zugehörige Grundstücke,

1) ein halbes Tagw. Wiesen im Prechter,

2) ein ¼ M. A. auf der großen Egeten, in der Pfäfflinger Flur,

auf Freitag den 16. dies, Vormittags, am hiesigen Gerichtssitze verkauft, und Kaufslustige aufgefordert, sich einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen.

Nördlingen den 5. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

In dem Schuldenwesen des Joseph Ziegelmeier, Hücklers von Marktoffingen, hat das fürstliche Herrschaftsgericht Wallerstein auf eigenen Antrag des Schuldners den Universal-Concurs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

1. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung, auf Mittwoch den 28. Mai l. J.

2. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, auf Freitag den 27. Juni l. J.

3. Zum Schlußverfahren, und zwar:

a) für die Replik, Montag den 28. Juli l. J.

b) für die Duplik, Dienstag den 12. August l. J.

jedesmal Morgens 8 Uhr festgesetzt, und hiezu sämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheil hieher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes hiemit aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Uebrigens wird noch bemerkt, daß das Activvermögen laut gerichtlicher Schätzung vom 25. d. M. 2232 fl. 4 kr. die Schulden aber 2114 fl. 52 kr. betragen, und unter diesem 2030 fl. hypothekarisch versichert sind. Wallerstein am 24. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

An dem auf Mittwoch den 9. d. M. angesetzt gewesenen Termin zum Verkauf des 1 M. A. in der Froschlache pag. 298. welchen der Bauer Joseph Frank in Birkhausen besitzt, hat sich kein Kaufsliebhaber eingefunden, es wird daher zur dritten und letzten Feilbietung eine Tagsfarth auf Mittwoch den 14. Mai l. J. anberaumt, und nochmals allenfallsige Strichlustige zum Erscheinen hieher vorgeladen.

Wallerstein am 14. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Das Hofgut des Jakob Luz in Dürrenzimmern, bestehend aus einem Wohnhaus, Stadel und Garten, dann 37 Morgen Aecker und 5 Tagw. Wiesen, nebst ⅞ Tagw. Grasgarten, wird Dienstag den 20. Mai l. J. in der diesseitigen Einwilltkanzlei an den Meistbietenden unter dem Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung verkauft; Kaufsliebhaber werden eingeladen, nun an dieser Tagsfahrt dahier zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 22. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Gegen den Söldner Johannes Zwölfer von Bühl, wurde der Universal-Concurs erkannt und da derselbe auf das ihm zustehende Recht der Appellation verzichtet hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
der 21. Mai,
2) zur Beibringung der Einreden,
der 20. Juni und
3) zum Schlußverfahren und zwar:
für die Replik, der 21. Juli und
für die Duplik, der 5. August l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem I. Ediktstag den Ausschluß von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Zugleich werden die Gläubiger in Kenntniß gesetzt, daß bereits 967 fl. Hypothekenschulden eingetragen sind, während das beschriebene Vermögen nur die Schätzung von 720 fl. 29 kr. erreicht habe.

Harburg den 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

S c h m i d.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners Johannes Zwölfer von Bühl, bestehend in einem Wohnhause mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{1}{8}$ M. A. und $1\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen, wird den 21. Mai l. J. in hiesiger Amtskanzlei öffentlich zum Verkaufe ausgestellt. Es werden daher Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen, hiebei zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 8. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

S c h m i d.

Gegen den Söldner und Bäcker Johann Georg Rüfle von Ebermergen wurde der Universalconcurs erkannt, es werden daher folgende Ediktstage festgesetzt:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
der 28. Mai.
2. Zur Beibringung der Einreden,
der 27. Juni und
3. Zum Schlußverfahren und zwar,
für die Replik, der 29. Juli, und
für die Duplik, der 13. August l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Ediktstägen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage, den Ausschluß ihrer Forderung von der Gantmasse, und an den übrigen Ediktstägen, die Präklusion mit der betreffenden Handlung gesetzlich zu gewärtigen haben. Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß die Activa des Gemeinschuldners auf 1530 fl. 19 kr. gerichtlich eingeschätzt worden, während die Hypothekenschulden nur 1377 fl. $11\frac{1}{2}$ kr. die angegebenen Schulden aber 1872 fl. 24 kr. betragen.

Harburg den 19. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

S c h m i d.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners und Bäckers Johann Georg Rüfle von Ebermergen, bestehend in einer Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann ⅜ Tagw. Garten, 3¼ M. A. und 1 Tagw. Wiesen nebst einem Theil am Nachtwaldberg, wird dahier öffentlich verkauft und hiezu Tagsfahrt auf den 28. Mai l. J. angesetzt, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Harburg den 19. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden nachstehende dem Söldner Michael Weng von Ebermergen gehörige Realitäten, als: die Söldenbehausung mit Gärtle und Gemeindsgerechtigkeit, dann 1⅛ M. A. und 1 Theil am Nachtwaldberg, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft und hiezu Termin auf den 29. Mai l. J. angesetzt, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 22. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Nachstehende Schuldurkunden sind verloren gegangen:

1) eine Schuldverschreibung über 50 fl. vom 23. December 1793 dessen Eigenthümer nicht ausfindig gemacht werden kann, auf ½ M. A. auf den Kothflecken, ausgestellt von Maria Barbara Schneider in Niederaltheim;
2) eine Obligation vom 25. Jänner 1826 über 300 fl. dem Ziegler Georg Harrlacher von Marktbissingen, auf dem Söldanwesen des Michael Waldmann von Kallertshofen.

Die Inhaber derselben werden hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Monaten solche dem unterzeichneten Herrschaftsgerichte vorzulegen, und ihre Ansprüche darauf um so gewisser nachzuweisen, als die Urkunden sonst für kraftlos erklärt, und sämmtlich bezeichnete Realitäten von dem Unterpfands-Nexu frei gemacht werden würden.

Schloß Bissingen den 12. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Hörbst.

Fein englisch gewundenes Bandeisen das Pfund zu 12 kr. ist zu haben bei

Voltz, Eisenhändler.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das St. Johannisbad dahier eröffnet ist.

Die an der Quelle desselben angestellten chemischen Untersuchungen von Herrn Dr. Vogel in München und schon in der ältern Zeit von den Herren Stadtphysicis Dr. Wenker, Döderlein und Stang, stellen das hiesige Badwasser wegen seines seltenen Reichthums an Eisenoxid, Kohlensäure und Schwefelwasserstoffgas, als dessen vorherrschende Bestandtheile, in die Reihe der berühmtesten Mineralquellen Deutschlands. Durch das glückliche Mischungsverhältniß desselben, kann das Kind und der Greis, so wie Personen mit dem empfindlichsten Nervensystem das hiesige Mineralbad vertragen, und es hat sich dasselbe durch seine heilsamen Wirkungen auf den menschlichen Körper, vorzüglich als auflösend stärkendes Mineralwasser, das Vertrauen der Aerzte und des Publikums immer mehr erworben.

Zu geneigtem Besuch empfiehlt sich ergebenst Friedrich Wenng.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Mai.	Stadtviertel.	Getraute:
6.	Lit. C.	Herr Johann Georg Kohler, K. Zollwart des Königlichen Beizollamts Kleinerdlingen, mit Jgfr. Marie Regine Beyschlag.
eod.	— D.	Johannes Gruber, Bäckermeister, mit Jgfr. Marie Magdalene Tuppert.

April.	Stadtviertel.	Gebohrne:
30.	Lit. D.	Georg Leonhard, Sohn des Joh. Leonhard Klein, Siebmachermeisters.
3. Mai.	C.	Rosine Regine, Tochter des Christian Friedr. Bühler, Schneidermeisters.
6. —	C.	Johann Heinrich, Sohn des Friedrich Christoph Hausbrendel, Leinwebermeisters.
7. —	C.	Andreas, Sohn des Daniel Andreas Hüber, Lodwebermeisters.

Mai.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
3.	Lit. B.	Heinrich Thaddäus, unehelich, am Zehrfieber	6 Wochen.
4.	— D.	Christian Friedrich Seiler, Lodwebermeister, an Altersschwäche	81¼ Jahr.
5.	— D.	Marie Karoline, Tochter des Heinrich Immanuel Beutner, Büchsenmachermeisters, am Zehrfieber	8 Monat.
6.	— C.	Jgfr. Anne Marie, nachgelassene Tochter des Johann Georg Meier, Inwohners und Taglöhners, im Hospital, an Abzehrung	52 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige
vom 1. bis 7. Mai 1828.

Zur Krone: Ihro Excellenz Frau Gräfin von Palfy v. Wien. Frau Staatsräthin von Wolkoff von Petersburg. Hr. Blank, Chaisenfabrikant von Günzburg. Hr. Schorn, Drechsler von Wien. Hr. Conditor Hartmann von Balingen. Die Kaufleute Hr. Unger von Frankfurt, Hr. Löwig von Schwäbischgmünd, Hr. Auer von Marktbreit, Hr. Bloß von Lengefeld.

Zum Reh: Hr. Alt, Gutsbesitzer v. Hörbolsheim. Die Kaufleute Hr. Scheppler von Aschaffenburg, Hr. Kühn von Frankfurt, Hr. Mannes von Fürth, Hr. Fohr von Mannheim, Hr. Ranithel von Schwabach, Hr. Wohlmann von Regensburg, Hr. Gerweiler von Amsterdam, Hr. Jaus von Werthheim, Hr. Leizmann und Hr. Kraus von Schwabach.

Zur Sonne: Hr. Doktor Palmann von Giengen. Hr. Kaufmann Meyr von Augsburg. Demoiselle Haller v. Rothenburg. Ihro Excellenz Hr. Graf v. Sellern und Hr. Dr. Wagner v. Wien. Hr. Kaufm. Schneider v. Elbenstok. Hr. Hopfenhändler Wolf von Berolzheim.

Zu den 3 Mohren: Hr. Weil, Handelsmann von Biswangen.

Zum silbernen Lamm: Hr. Küttinger, Hufschmiedmeister von Weissenburg. Hr. Jopp, Handelsmann v. Suhl. Hr. Hinsoll, Rothgerbermeister v. Gunzenhausen.

Zum Mohrenkopf: Teppichhändler Garmlöhner von Antholz. Baumwollhändler Gold, Gentner, Frosch und Fend von Fachsenfeld. Teppichhändler Grimm und Brucker von Defereggen.

Zum Karpfen: Hr. Schlapp mit Familie von Fürth. Hr. Kaufmann Reichel von Schemes.

Zur Bretzen: Die Handelsleute Hr. Späth von Solnhofen, Hr. Gröbel von Amberg, Hr. Knapp von Neuhütten, Hr. Vetter von Unterkochen.

Zum Stuck: Leinwandhändler Häfele von Hausen.

Zum Bären: Die Handelsleute Herzog und Bosch von Dinkelsbühl.
In Privathäusern: Fräulein Volgt von Ansbach.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	¾
für 2 kr.		12	½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	—
für 4 kr. Laib		30	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34 kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7 kr.
Kalbfleisch — — . . . 5½ kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8½ kr.
ohne — . . 7½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10=11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 18=20 kr.
Schweinschmalz — — 17=18 kr.
Butter . — — 19=20 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 4=5 kr.
Enten das Stück . . . —=— kr.
Hennen — — . . . 18=28 kr.

Hühner das Paar . . . 24=28 kr.
Tauben — — . . . . . 6=7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12=14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20=24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18=24 kr.
Linsen — — — fl. —=— kr.
Lein — — 2 fl. —=24 kr.
Flachs das Pfund 26=28 kr.
Heu der Centner 40=50 kr.
Stroh das Tagwerk 2 fl. 30 kr. = 2 fl. 45 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 6⅔ fl. — 7¼ fl.
tannen — — — 7¾ fl. — 6⅝ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 3. Mai.						Augsburg 2. Mai.			Donauwörth 30. April.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	15	4	14	3	13	—	Kern	14	9	Kern	12	46
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	14	Waizen	15	58
Roggen	11	54	11	13	10	35	Roggen	10	24	Roggen	10	34
Gerste	8	32	8	3	7	34	Gerste	7	36	Gerste	7	17
Haber	5	5	4	25	3	53	Haber	3	56	Haber	3	55

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 19. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Bopfingen. Ober-Amts Neresheim. (Schulden-Liquidation.) In nachbenannten Gantsachen von Bopfingen werden die Schuldenliquidationen, und zwar von

1) weiland Leonhard Hirschmann, gewesener Taglöhner,
am Mittwoch den 28. Mai, Morgens 7 Uhr,

2) Johann Christoph Haak, Schneider,
an dem nämlichen Tag Nachmittags 1 Uhr,

3) Jakob Klein, Hafner,
am Donnerstag den 29. Mai Morgens 7 Uhr vorgenommen werden.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung an die Vermögensmasse zu machen haben, und deren Bürgen werden nun vorgeladen, an gedachtem Tag und Ort entweder selbst persönlich oder durch rechtsgehörig Bevollmächtigte bei der statthabenden Verhandlung sich einzufinden, ihre Ansprüche durch Vorlegung der in Händen habenden Schulddocumente geltend zu machen und das ansprechende Vorzugsrecht auszuführen, auch sich wegen eines Vergleichs, so wie der stattgehabten Aufstellung des Güterpflegers zu erklären.

Bei ganz unbestrittenen Forderungen kann statt des persönlichen Erscheinens noch vor der Liquidationshandlung ein schriftlicher Receß an das Gantgericht eingeschickt werden.

Diejenigen, welche weder dem einen noch dem andern nachkommen, werden, wenn ihre Forderungen nicht schon aus den Gerichtsakten hervorgehen, in der darauf folgenden Oberamtsgerichts-Sitzung durch den Ausschlußbescheid von der Masse weggewiesen und bei einem Vergleich wird angenommen, daß sie der Stimmenmehrheit der Gläubiger ihrer Cathegorie beigetretten seyen.

Neresheim den 26. April 1828.

Königlich Würtembergisches Ober-Amts-Gericht.
Mögling.

Jzlingen. Oberamts Neresheim. (Liegenschafts-Verkauf.) In Gemäßheit oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus der Schulden-Masse des Wirths Joseph Malzmann in Jzlingen, folgendes im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Ein zum Hospital Nördlingen gehöriges Hof- und Tafern-Lehen, bestehend in einem an der Straße von Nördlingen nach Ellwangen liegenden Wirthschaftsgebäude mit Keller und Stallungen, einer dem Haus gegenüberstehenden Scheuer, einem besonders stehenden Bräuhaus mit angebauter Holzschupfe, einem besonders stehenden Schafhaus und einem Pferdsstall unter einem Dach, eine Malz-Mühle, ein von Stein erbauten Waschhaus, ein Schweinstall, eine Hofraithe, einem ganzen Gemeinde-Recht, $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten, $15\frac{1}{4}$ Tagw. Wiesen und $37\frac{3}{4}$ M. A. worauf hl. Beschwerdenhaften-Bauding, Grundzins und Küchengefälle 13 fl. 12 kr. 7 an Roggen 7 Malter 4 Vrtl. Haber 6 Malter 18 Vrtl. Nördlinger Maaß und im Veränderungsfall 10 prc. Bestand und 20 prc. Fall; ferner 2 Vrtl. eigene Wiesen und 4 Morgen eigene Aecker.

Der Verkauf findet am Mittwoch den 4. Juni Nachmittags 1 Uhr in Jzlingen statt. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Den 21. April 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinde-Rath Jzlingen.
Kraus, Amts-Notar.

Pflaumloch. Oberamts Neresheim. (Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Wilhelm Ruff, Bauers in Pflaumloch, Schultheißerei Goldburghausen, wird am Mittwoch den 21. Mai, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zur Krone in Pflaumloch folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- handlohn- und fallbares Hofgut, in welches gehört: eine einstöckige Behausung, eine Scheuer, ein Schweinstall sammt Hofraithe, ein Vrt. Garten beim Haus, 47⅞ M. Ackers und 14 Tagwerk ½ Vrt. Wiesen und Krautgarten, giebt zum Spital Nördlingen jährlich an Bauding und Küchengült 8 fl. 24 kr.

Kernen 7 Sch. — Sri 3 V. 1 Eckl. 2 Vtl.
Roggen 7 Sch. 7 Sri 3 V. 4 Eckl. 3 Vtl.
Gersten 12 Sch. 5 Sri
Haber 19 Sch. 7 Sri 3 V.
8 Dienstfuhren, so wie Handlohn und Fall;
sodann
4 M. 1½ Vtl. eigene Aecker und
1 M. eigene Wiesen.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen und auszuweisen. Den 18. April 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.
Amts-Notar, Kraus.

Das seit einigen Jahren in Selbstverwaltung gestandene Gut Tüfstädt, fürstlich Oettingen Wallerstein'schen Herrschaftsgerichtes Bissingen, wird am 10. Juni d. J. zum Verkauf oder zur Verpachtung gebracht; solches liegt im sogenannten Kesselthal, 3 Stunden von Nördlingen, 4 Stunden von Donauwörth und eben so weit von Höchstett entfernt und enthält:

225 M. Aecker, von welchen beiläufig 15 Morgen mit ewigem Klee und Esparsette angeblümt sind,
25 Morgen größtentheils Wässerungswiesen,
1½ Morgen Gärten,
80 Morgen Laub-Waldungen und
25 Morgen Egerten.

356½ Morgen, die eine geschlossene Markung bilden.

Außer dem Schaf- und Viehtrieb auf der Hofsmarkung hat das Gut noch eine Mitweide auf einem Theile von angränzenden Markungen, so daß die Weide wohl 250 Stück Schafe erträgt. Auf zwei neben einander liegenden geschlossenen Hofraithen sind an Gebäuden vorhanden: 2 Wohngebäude nebst 3 Scheuern, hinlänglichen Stallungen und 1 Schafhaus. Dem Käufer oder Pächter wird das Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirr nebst einer feinen spanischen Schafheerde von 280 Stück in einem billigen Anschlage überlassen.

Kaufs- oder Pachtliebhaber werden eingeladen, sich am 10. Juni als dem zur Verhandlung bestimmten Tage in Tüfstädt einzufinden, können übrigens das Gut täglich einsehen, und die nähere Kaufs- oder Pachtbedingungen entweder bei dem unterzeichneten Verwalter oder dem fürstlich Wallerstein'schen Herrn Revierförster Ganser in Hohenaltheim erfahren.

Tüfstädt den 26. März 1828.

Guts-Verwalter Grill.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er Kögelkugeln von ächtem lignum sanctum, Kögel von gutem Weißbuchenholz, schöne Billardbälle, Tabacksrohre von verschiedenen Sorten, zu den möglichst billigen Preisen verkaufe. Auch rekommandirt er sich die Meerschaumköpfe schön zu putzen.

Mühe, Drechsler neben dem goldnen Lamm.

Bei Sigmund Conrad Moll, nächst dem Paradies Lit. C. Nro. 14. ist auf die nächste Messe der Laden zu vermiethen. Könnte auch nöthigen Falls ein Gewölbe im Haus dazu verliehen werden.

Unterzeichneter macht einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Logis verlassen habe, und jetzt bei Herrn Hufschmiedmeister Müller, am Brettermarkt, wohne. Er empfiehlt sich hiebei zu allen Tischlerarbeiten und Verfertigung neuer Möbels; verspricht tüchtige Arbeit, schnelle Bedienung und billige Preise. Michael Schäfer, Schreinermeister.

Indem wir unsern verbindlichsten Dank für die erhaltenen vielen und schönen Hochzeitgeschenke ergebenst abstatten, empfehlen wir uns zugleich zur steten Freundschaft und Gewogenheit, mit dem Bemerken, keine Gelegenheit unbenützt zu lassen, unsern Dank in der That zu beweisen.

Johann Kohler, k. b. Zollamtswart zu Kleinerdlingen und
Regina Kohler, geb. Beyschlag.

Dienstag den 13. Mai, Abends um 6 Uhr, wird die Wirthschaft zum rothen Hahnen aus freier Hand öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, sie enthält 4 Stuben mit eisernen Oefen, eine Küche nebst kleinem Keller, 12 Kammern, ein Tanzboden, 3 Böden, eine Stallung zu 12 Pferden, ein Kuhstall zu 5 Stück, 2 Schweinställe, eine Brandweingerechtigkeit sammt aller Zugehör, 3 Weinkeller, ein Bierkeller, dann einen Stadel beim Haus, der enthält ein Viertel und Pferdestall, 2 Böden und 2 Kornböden.

Die Dareingaben sind folgende: 4 Tafeln in der untern Stube, eine Uhr sammt Kasten, 6 Sessel, 6 Stühle, 7 Bänke, ein Schenkkasten, ein Schwankkessel, 12 steinerne Maaskrüge, 12 Glaskrüglen, 12 Schoppengläser, 12 Weingläser, ¼ und ½ Vrtl. Kännlen, 2 Bierhahnen, 1 Maas- und ½ Maaskopf, in der Küche 12 Zinnteller, 2 Suppenschüsseln, 2 Zinnblatten, an Betten, 2 zweischläfrige und eine einschläfrige Bettstatt.

Kaufliebhaber können solche täglich in Augenschein nehmen und sich am besagten Tag Abends um 6 Uhr in der Wirthschaft daselbst einfinden.

Johann Daniel Nicklas, selige Wittib.

Der Vorstand der Joas'schen Erbsinteressenten ist gesonnen, eine Zusammenkunft zu veranstalten, um die Verhandlungen vorzulegen, wozu jeder Interessent zu erscheinen aufgefordert wird und ein jeder seine Willensmeinung beitragen kann. Die Zusammenkunft findet am 18. dieses Monats in der Bretzenwirthschaft Nachmittags um 1 Uhr statt. Nördlingen den 8. Mai 1828.

Montag den 12. Mai, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Unterzeichneter ein Hausrath eröffnet, worinnen Ueberröcke und Frackröcke, eine Militäruniform nebst Armatur, ein Mantel, Gilet und Hosen, Hüte, Stiefel, einige Frauenkleider, einiges Kupfer und Zinn, ein großer Tuchstuhl und Tuchgeschirr, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen. Fremde belieben sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.

Georg Wilhelm Häber, Lodwebers Wittib,
wohnhaft in der Henkersgasse Lit. D. Nro. 238.

Unsern Gönnern, Freunden und Verwandten bezeugen wir für die von ihnen empfangenen gütigen Hochzeitgeschenke unsern verbindlichsten Dank, und wünschen unsere Dankbarkeit bei ähnlichen angenehmen Anlässen ihnen bethätigen zu können.

Zugleich empfehlen wir uns Jedermann als neu angehende Gewerbsleute zu geneigtem Zuspruch.

Johannes Gruber, Bäckermeister,
Magdalena Gruber, geb. Tuppert.

Mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung empfiehlt sich der gehorsamst Unterzeichnete während seines hiesigen kurzen Aufenthaltes mit Fertigung von Gipsfiguren, Barometer und Thermometer; so wie auch zum Repariren derselben, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist im Wirthshause zum halbweißen Roß.

Nördlingen den 4. Mai 1828.

Antonio Pedrazzi,
Gipsfiguren- und Barometermacher von Ansbach.

Haus-Nro. 141. zu Wallerstein ist ein oberes Logis zu vermiethen. Desgleichen Nro. 134. ein oberes und unteres Logis. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Sekretär Mangold.

Bei Unterzeichnetem ist auf Jacobi für eine oder zwei Personen das obere Logis zu beziehen.

Johann Söldner, jun. Seifensieder.

Bei Jakob Weber, Lodweber, Lit. C. Nro. 224. ist das untere Logis bis Jacobi zu vermiethen.

Bei Johann Christoph Göbel, Färbergesellen, Lit. B. Nro. 106. ist das obere Logis zu vermiethen, welches täglich oder bis auf Jacobi bezogen werden kann.

Ein Kapital von 2 bis 3000 fl. ist im Ganzen oder theilweise, jedoch nicht unter 6 bis 800 fl. bis nächst kommenden Juli zu haben, auf Grundeigenthum und erste Hypothek gegen 5 Procent unter das hiesige Landgericht. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Die Vorzeit. Dargestellt in historischen Gemälden, Erzählungen rc. als Zugabe zu dem Werke: unsere Zeit. 1stes Heft, mit Kupf. 12. geh. 15 kr.

Die Silbergrube für das bürgerliche Leben, oder gemeinnütziger Tausendkünstler zur Erlangung vieler bewährter Vortheile im Nahrungsstande, und zur Hülfe in allerlei Unfällen im häuslichen Leben rc. 2 Bändchen. 8. geh. 1 fl. 52 kr.

Bergmann, A. Portefeuille des Schönschreibens. Eine Anleitung zur Erlernung schöner, deutscher, französischer, englischer und anderer Handschriften. 4. 54 kr.

Adelung, D. H. allgemeines Musterbuch schriftlicher Aufsätze für alle Vorfälle im bürgerlichen Geschäftsleben. Eine Anleitung alle Arten von Aufsätzen zweckmäßig abzufassen. Neue Ausgabe. 8. 1 fl. 12 kr.

Nell, Th. Lebensgeschichten heiliger Jungfrauen. Ein Lesebuch zur Belehrung christlicher Jungfrauen. 8. 1828. 30 kr.

— — Lebensgeschichten heiliger Dienstboten beiderlei Geschlechts. 8. 1828. 30 kr.

— — der selige Taglöhner Heinrich von Botzen. 12. 1828. 9 kr.

— — die Wiege. Eine Erzählung für Alle, vorzüglich für die reifere Jugend. 12. 1828. 6 kr.

— — 60 Gleichnisse in Erzählungen vorgetragen zur Unterhaltung für schöne Seelen, die nach Weisheit und Tugend streben. 12. 1828. 9 kr.

Blumengärtner, der kleine künstliche, für den Haus- und Zimmergarten, oder Anweisung die schönsten Blumen sehr vortheilhaft zu erziehen, für Liebhaber der Flora. 8. geh. 45 kr.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 20.

Freitag den 16. Mai 1828.

Bekanntmachungen.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das Hofgut des Jacob Hubel zu Enkingen, bestehend aus Haus, Stadel, Hofraith, Garten und 29 Morgen Aecker und Wiesen, auf den 2. Juni, Vormittags, öffentlich feilgeboten, wozu Kaufslustige zum Erscheinen in Enkingen aufgefordert werden.

Actum Nördlingen den 25. April 1828.

Der Königliche Landrichter:
P. d. l. z. l. Beyschlag.

Diejenigen steuerpflichtigen Bürger hiesiger Stadt, welche an den — in Nro. 18. des Nördlinger Intelligenzblatts bestimmten Terminen, dahier nicht erschienen, und ihre schuldigen Steuern berichtigt haben, werden hiermit aufgefordert, an nachbemerkten Terminen Zahlung zu leisten, und zwar:

die von den Stadtvierteln Lit. A. und B.
Montag den 19. Mai, und
die von den Stadtvierteln Lit. C. und D.
Dienstag den 20. Mai,

außerdem gegen sie mit den gesetzlichen Zwangsmaasregeln eingeschritten werden würde. Nördlingen am 13. Mai 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Getreid = Verkauf.

Kommenden Samstag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr verkauft das königliche Rentamt Nördlingen einige Quantitäten Roggen, Dinkel und Haber aus dem Aerndte = Jahr 1827, und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein.

Nördlingen am 13. Mai 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Da sich zu denen in dem Nördlinger Intelligenzblatt und Oettinger Wochenblatt speciell angezeigten Gütern des Söldners Xaver Seidensuß zu Deiningen, ein Kaufsliebhaber nicht eingefunden, so werden solche Grundstücke, bestehend in

$6\frac{1}{8}$ M. A. an 12 Stücken

beschrieben, zum Verkauf ausgestellt und die allenfallsige Liebhaber auf Dienstag den 3. Juni l. J. zu Legung ihrer Angebote in die hiesige Gerichtskanzlei hiemit vorgeladen. Wallerstein am 30. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Auf den Grund des erlassenen Circuläre vom 2. d. M. in Betreff des Sekretär Müllerschen Hausverkaufs und bei der Hinsicht, daß von den betheiligten Gläubigern innerhalb des ihnen vergönnten 14 tägigen Termins über das denselben mitgetheilte Angebot eine Erklärung dahier nicht eingekommen ist, wird hiemit zur dritten und letzten Feilbietung geschritten, Termin hiezu auf Freitag den 30. Mai d. J. angesetzt, und Strichlustige zu Legung ihrer Angebote in die Kanzlei der unterzeichneten Behörde hiemit eingeladen.

Decretum Wallerstein den 30. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Linsenmeier, Assessor.

Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers wird das Haus sammt Zugehör pag. 85. welches Georg Michael Schnüreker in Christgarten besitzt, zum öffentlichen Verkauf gebracht, hiezu Bietungs-Termin auf Dienstag den 3. Juni d. J. anberaumt, und hiezu Kaufslustige unter dem Anhange vorgeladen, ihre Angebote dahier zu Protokoll zu geben.

Wallerstein am 3. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden nachstehende dem Söldner Michael Weng von Ebermergen gehörige Realitäten, als: die Söldenbehausung mit Gärtle und Gemeindsgerechtigkeit, dann $1\frac{1}{8}$ M. A. und 1 Theil am Nachtwaldberg, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft und hiezu Termin auf den 29. Mai l. J. angesetzt, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 22. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

(Carlshof.) Dahier ist den Sommer hindurch Dienstag und Freitag Gesellschaftstag. Man bittet ergebenst um zahlreichen Besuch.

Da die natürlich schöne Lage des Chartäuserthales für eine Landparthie besonders einladend ist, und die Umgegend interessante Gegenstände zur Unterhaltung auf einen ganzen Tag darbietet; so erbietet man sich, zur Beseitigung eines großen Aufwandes den resp. Gesellschaften, die Beköstigung über Mittag zu 12, 15, 20 bis 24 kr. je nach welchem Preiße solche gewünscht wird, zu verabreichen. Wenn sich daher Gesellschaften zu dieser Landparthie entschließen, so bittet man einen Tag vorher von der Anzahl derselben, und nach welchem Preiß dieselbe beköstiget zu werden wünscht, in Kenntniß gesetzt zu werden, um sich darnach benehmen zu können.

Fürstliche Domänenverwaltung Carlshof.

Ostermeyer.

Bevorstehende Messe ist ein großer Laden und ein auf die Straße gehender Keller zu vermiethen bei Wechsler.

Der Stadel Lit. D. Nro. 114. hinter der ehemaligen Karpfenwirthschaft, welcher 3 verschlossene Böden, und ein großes Viertel enthält, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Jakob Friedrich Bäuerlin, gewesener Fuchswirth.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Getraute:

Mai.	Stadtviertel.	
13.	Lit. C.	Herr Christian Heinrich Hetsch, Stadtmusikus und Lodwebermeister, mit Igfr. Anne Dorothee Luther.

Gebohren:

Mai.	Stadtviertel.	
7.	Lit. B.	Alexander Georg Leonhard, Sohn des Herrn Johann Wilhelm Rehlen, Bierbräuers und Gastwirths zum goldnen Anker.

Verstorbene:

Mai.	Stadtviertel.		Alter.
7.	Lit. A.	Georg Kaspar Grün, Schuhmachermeister, am Brand	81¼ Jahr.
eod.	— C.	Andreas, Sohn des Daniel Andreas Hüber, Lodwebers und Hefensieders, am Steckfluß	8 Stund.
10.	— C.	Johann Peter, Sohn des Johannes Erdlen, Metzgermeisters, am Brand	5⅓ Monat.
12.	— A.	Johann Georg Hubel, Inwohner und Taglöhner, am Steck- und Schlagfluß	70½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 8. bis 15. Mai 1828.

Zur Krone: Hr. von Hartmann, kaiserlich russischer Reichs-Justiz-Consulent mit Familie von St. Petersburg. Hr. Doktor Krämer mit Gemahlin von München. Hr. Lieutenant Mettler nebst Schwester von Zürich. Hr. Rittmeister von Beck von Ansbach. Hr. Doktor Greiner von Ansbach. Hr. Regierungs-Assessor Bachmann von Augsburg. Hr. Hofrath Fischbein von Wertheim. Se. Excellenz Herr General Graf Albert von Pappenheim. Die Kaufleute: Hr. Kuhn von Stuttgardt, Hr. Lepper von Frankfurt, Hr. Gerischer v. Schönheida, Hr. Sander v. Bremen, Hr. Wallmüller von Nürnberg, Hr. Harrer von Augsburg.

Zum Reh: Die Kaufleute: Hr. Herold von Frankfurt, Hr. Gärtner von Nürnberg, Hr. Schleier von Altenburg.

Zur Sonne: Hr. Advokat Scheuffelhut und Igfr. Schwester von Gunzenhausen. Madam Ottenheim mit Fräulein Tochter von Stuttgardt. Hr. Weinhändler Rosenfeld und Wolf von Sommerhausen.

Zum goldenen Ochsen: Hr. Mauersberger Spitzenhändler von Instadt.

Zum Fuchs: Harfenspieler Graf von Regensburg.

Zum Bären: Webermeister Wölfle von Kaufbeuren. Handschuhhändler Unterer aus Tyrol.

Zum halbweißen Roß: Gipsfigurenhändler Fontano und Consorten von Ansbach.

Zum Mohrenkopf: Gerstenhändler Wipfler von Wittislingen. Die Handelsleute Buck und Beck von Unterbechingen, Heß und Gold von Fachsenfeld.

Zum rothen Löwen: Schauspieler Wochinger und Frau von Neuburg.

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	¼
für 2 kr.		12	½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	—
für 4 kr. Laib		30	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34 kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7 kr.
Kalbfleisch — — . . . 5½ kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8½ kr.
ohne — . . 7½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier 4 kr. 1 pf.
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ½tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 : 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 18 : 19 kr.
Schweinschmalz — — 16 : 17 kr.
Butter . — — 18 : 19 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 24 : 30 kr.
Enten das Stück . . . — : — kr.
Hennen — — . . . 18 : 20 kr.

Hühner das Paar . . . 24 : 28 kr.
Tauben — — . . . . . 6 : 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12 : 14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 : 24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18 : 24 kr.
Linsen — — — fl. — : — kr.
Lein — — 2 fl. — : 24 kr.
Flachs das Pfund 26 : 28 kr.
Heu der Centner 40 : 50 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 30 kr. : 2 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von 9¼ fl. bis 9⅔ fl.
eichen — — — 6½ fl. — 7¼ fl.
tannen — — — 6¾ fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 10. Mai. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	15	13	14	28	13	40
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	20	11	—	10	38
Gerste	8	21	8	1	7	33
Haber	4	38	4	15	3	36

	Augsburg 9. Mai. Mittler. fl.	kr.
Kern	14	41
Waizen	15	24
Roggen	10	5
Gerste	7	47
Haber	3	53

	Donauwörth 7. Mai. Mittler. fl.	kr.
Kern	13	4
Waizen	15	44
Roggen	10	22
Gerste	7	30
Haber	3	49

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 20. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Auf eigenen Antrag des Müllermeisters Bernhard Gutmann zu Ehingen, werden die von demselben besitzende Realitäten, und zwar die sogenannte Beutenmühle, bestehend aus

einem Hause mit zwei Mühlgängen und einem Gerbgange, Stadel, Hofraithe, $1\frac{1}{2}$ Tagwerk Garten an zwei Stücken, ganzer Gemeindsgerechtigkeit, dann

an eigenen Grundstücken

$\frac{3}{8}$ von 1 Tagwerk freieigene Wiese, nunmehr Acker bei der Beutenmühle,

$\frac{1}{2}$ Morgen freieigener Acker im Beilensteig,

am Donnerstag den 19. Juni d. J. öffentlich verkauft.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich über guten Leumund und Vermögen ausweisen können, werden hiezu vorgeladen.

Oettingen am 13. Mai 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Künftigen Montag als den 19. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, wird in der Gastwirthschaft zum rothen Hahnen eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Kleidungsstücke, Weißzeug, Hemden 2c. dann verschiedenes Schreinwerk, als Kleiderkästen, Sessel, Kanapee, Stühle, Bettstatten, mehreres Bindergeschirr, so wie Kupfer, Zinn, Kuchengeräthschaften, Betten und dergleichen, gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden sollen.

Ferner ist zum Verkauf des Viehes und Wagenfahrniß, Mittwoch der 21. dieses Monats, Vormittags bestimmt, an welchem Tage

1 achtjähriger Wallach, brauner Farbe,
2 Zug-Ochsen,
3 Kühe,

nebst Wägen, Pflüge, Eggen, Ketten und dergleichen Bauerngeräthschaften ebenfalls gegen Baarzahlung erlassen, und wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich sollen Donnerstag den 22. dieß, Abends 7 Uhr, die in $19\frac{1}{8}$ Morgen Aecker und Wiesen bestehenden Grundstücken der Unterzeichneten, nebst einem anderweitigen 1 Morgen Acker und 1 Tagwerk Wiese, zur öffentlichen Verpachtung ausgeboten werden, welches hiemit ebenfalls bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 14. Mai 1828.

Niclas Wittib zum rothen Hahnen.

Donnerstag den 22. Mai, Vormittags um 8 Uhr, wird in dem Hause des Herrn Rehlen, Lodwebermeisters auf dem Brettermarkt, eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen sehr schöne Kleidungsstücke, als: Ueberröcke, Frackröcke, ein noch neuer Modemantel, Beinkleider, ein schöner Hut, schöne Gilet, Hember, Uhren, Stiefel, ein ganz neues Kanapee, eine Mehltruhe, ein Kleiderkasten, ein Commodkasten, Bettstatten, Betten, mehreres Bindergeschirr, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Magdalena Schad, Wittib.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung giebt unterzeichneter Gastwirth dahier nachbenanntes Kegelscheiben bei seinem Sommerkeller und schönen Garten-Anlage bei Markt Dischingen auf seiner ganz neu errichteten und gedeckten Kegelbahn mit nachstehenden Gewinnsten:

1. Gewinnst 8 Kronenthaler nebst einer seidenen mit gutem Gold gestickter Fahne,
2. Gewinnst 6 Kronenthaler,
3. Gewinnst 5 Kronenthaler,
4. Gewinnst 4 Kronenthaler,
5. Gewinnst 3 Kronenthaler,
6. Gewinnst 2 Kronenthaler, nebst

12 Nebengewinnsten in baarem Gelde bestehend.

Dieses Kegelscheiben nimmt seinen Anfang am Sonntag den 18. Mai d. J. Zu diesen angemerkten Gewinnsten sind 2750 Loose bestimmt, das Loos bestehet in 3 Kugeln, und kostet 6 Kreuzer. Bei jedem Schub muß der erste Kegel angeschoben werden.

Wenn mehrere Herren Kegelscheiber beisammen sind, so können auf einem Stand nicht mehr als 100 Loose geschoben werden.

Zu bemerken ist, daß die geschobenen Loose gleich zu bezahlen sind, und daß ohne 2 unpartheiische Zeugen nicht geschoben werden kann.

Für Ordnung und Richtigkeit in allen Stücken dieses Kegelscheibens macht sich Unterzeichneter verbindlich, alles genau in Obacht zu nehmen.

Er ladet daher alle Herren Kegelscheiber und Liebhaber dieses Spieles höflichst ein.

Markt Dischingen den 14. Mai 1828.

Hetzel, Gastgeber.

Den verehrten Gönnern und Freunden sagen wir für die Geschenke, womit Sie uns an unserm Hochzeitstage beehrten, herzlichen Dank.

Heinrich Hetsch, Stadtmusikus,
Dorothee Hetsch, geborne Luther.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrten Publikum im Nähen, in allen Gattungen Filet-Feston- und Stickarbeiten; so wie auch Till-Spitzen und Seidenzeug zu waschen und zu putzen. Sie bittet um geneigten Zuspruch und versichert bei möglichster Billigkeit schöne Arbeiten zu liefern.

Nanette Schmidt, Lit. D. Nro. 1.

Ein Radschuh, ein teutscher und ein französischer Schlüssel sind gefunden und auf dem Polizeibüreau abgegeben worden.

Es ist Mittwoch am 14. dieses, Nachmittags, zwischen 3 und 5 Uhr ein kleiner Schlüssel an einem stählernen Schlüssel-Hacken hängend, worauf der Buchstabe F eingravirt, abhanden gekommen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Beckschen Buchhandlung gegen eine Belohnung abzugeben. Auch bittet man, wem derselbe davon zum Verkauf angeboten wird, ebendaselbst Anzeige hievon zu machen.

Es hat sich in einem Hause allhier ein junger Dachshund eingestellt. Bei wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Gestern wurde auf dem Alleegraben ein linker Mannshandschuh verlohren. Der Finder wird gebeten, denselben in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 21.

Freitag den 23. Mai 1828.

Bekanntmachungen.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das Hofgut des Jacob Hubel zu Enkingen, bestehend aus Haus, Stadel, Hofraith, Garten und 29 Morgen Aecker und Wiesen, auf den 2. Juni, Vormittags, öffentlich feilgeboten, wozu Kaufslustige zum Erscheinen in Enkingen aufgefordert werden.

Actum Nördlingen den 25. April 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden auf den 29. Mai, Vormittags, mehrere Mobilien, als: Kanapee, Sessel, Betten, und dergleichen, im Landgerichts-Gebäude an den Meistbietenden verkauft, weshalb Kaufslustige hiemit bekannt gemacht, und zum Erscheinen aufgefordert werden.

Nördlingen den 7. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Da sich der Weber und Söldner Johannes Weng von Nähermemmingen für insolvent erklärt hat, so werden dessen sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, bei dem auf

Donnerstag den 29. laufenden Monats, Vormittags 9 Uhr

in dieser Gantsache zur Liquidationsverhandlung, dann Sühneversuch anberaumten Termin, wobei die Bestimmung der etwaigen weiteren Ediktstäge von besonderer Uebereinkunft abhängen soll, um so gewisser zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, als sie im Falle des Nichterscheinens mit denselben von der Gantmasse ausgeschlossen werden.

Das eingeschätzte Vermögen des Schuldners beläuft sich auf 712 fl. 24 kr. die bisher ausgemittelte Schulden hingegen auf 862 fl. worunter 780 fl. Hypothek-Schulden. Nördlingen den 19. Mai 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Werden die Realitäten des insolvent gewordenen Webers, Johannes Weng von Nähermemmingen, bestehend aus

1) einer Sölde mit besonders stehendem Stadel, Garten, Gemeindegerechtigkeit und übrigen Zubehör; dann
2) ½ Morgen freieignen Acker in der Lerchengwand, Utzmemminger Flur,
3) ½ Morgen gilt- und handlohnbaren Ackers im Finsterloch,
4) 1 Morgen desgleichen auf der Wasserwiese,

Donnerstag den 29. Mai h. J. Vormittags 9 Uhr dahier öffentlich verkauft, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot vorgeladen.

Actum den 19. Mai 1828.

Der Königlich Bayerische Landrichter

Pölzl. Klein.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß das Wohnhaus des Webermeisters Michael Gögerle zu Herkheim, mit allen Ein- und Zugehörungen auf

Mittwoch den 11. Juni, Vormittags,

meistbietend dahier verkauft werden solle, wozu Kaufsliebhaber sich einzufinden, und des Zuschlags gegen das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 21. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Klein.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Werden die dießgerichtsbaren Grundstücke des Bauers Johannes Fleischmann von Appezhofen,

a) ¾ Morgen eigenen Ackers sammt Fürschwell in der Au,
b) 1 Morgen handlohnbaren Ackers auf der Ohmat,

Mittwoch den 4. Junius, Vormittags 9 Uhr, dem öffentlichen Verkauf hierorts untergestellt, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot vorgeladen.

Nördlingen den 21. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Gegen den Söldner und Bäcker Johann Georg Räsle von Ebermergen wurde der Universalconcurs erkannt, es werden daher folgende Ediktstage festgesetzt:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
   der 28. Mai.
2. Zur Beibringung der Einreden,
   der 27. Juni und
3. Zum Schlußverfahren und zwar,
   für die Replik, der 29. Juli, und
   für die Duplik, der 13. August l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Ediktstägen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage, den Ausschluß ihrer Forderung von der Gantmasse, und an den übrigen Ediktstägen, die Präklusion mit der betreffenden Handlung gesetzlich zu gewärtigen haben. Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß die Activa des

Gemeinschuldners auf 1530 fl. 19 kr. gerichtlich eingeschätzt worden, während die Hypothekenschulden nur 1377 fl. 11½ kr. die angegebenen Schulden aber 1872 fl. 24 kr. betragen.

Harburg den 19. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Söldners und Bäckers Johann Georg Rüfle von Ebermergen, bestehend in einer Söldenbehausung mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann ⅜ Tagw. Garten, 3½ M. A. und 1 Tagw. Wiesen nebst einem Theil am Nachtwaldberg, wird dahier öffentlich verkauft und hiezu Tagsfahrt auf den 28. Mai l. J. angesetzt, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Harburg den 19. April 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Die Witwe Justine Buser von Grossorheim hat den Antrag gestellt, ihr besitzendes halbes Haus mit Gärten und Gemeindsgerechtigkeit dahier öffentlich zu verkaufen. Indem man diesem Gesuch willfahrt, setzt man hiezu eine Tagesfahrt auf den 12. Juni l. J. Vormittags an, und ladet Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit ein, zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 8. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf eigenen Antrag des Müllermeisters Bernhard Gutmann zu Ehingen, werden die von demselben besitzende Realitäten, und zwar die sogenannte Beutenmühle, bestehend aus

einem Hause mit zwei Mühlgängen und einem Gerbgange, Stadel, Hofraithe, 1½ Tagwerk Garten an zwei Stücken, ganzer Gemeindsgerechtigkeit, dann

an eigenen Grundstücken

⅔ von 1 Tagwerk freieigene Wiese, nunmehr Acker bei der Beutenmühle,
½ Morgen freieigener Acker im Bellensteig,

am Donnerstag den 19. Juni d. J. öffentlich verkauft.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich über guten Leumund und Vermögen ausweisen können, werden hiezu vorgeladen.

Oettingen am 13. Mai 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Vom Fürstlichen Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Gantsache des ledigen Jakob Lechner von Megesheim erlassene Prioritätserkenntniß heute ans Gerichtsbrett angeheftet worden sei.

Oettingen den 19. Mai 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Der Gerichtsvorstand behelligt

Dr. Gehring, Assessor.

Vom Fürstlich Oettingen Spielbergischen Stadt- und Herrschaftsgericht Oettingen

wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Leonhard Büttnerischen Gantsache zu Heuberg erlassene Prioritäts-Erkenntniß heute ans Gerichtsbrett angeheftet worden sei.

Oettingen den 16. Mai 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Aufhausen. Oberamts Neresheim. (Mühle- und Guts-Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Joseph Schnele, gewesenen Florismüllers zu Aufhausen, wird am Montag den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr, folgendes im öffentlichen Aufstrich verkauft werden: 1 zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Mahlmühle, bestehend in 1 Gerb- und 3 Mahlgängen, ferner 1 besonderer Pferds-Stall, 1 Scheuer, nebst 2 Ställen, 6½ M. Wiesen, 13 Morgen 1½ Vrtl. Ackers und 15 Ruthen Krautland.

Auf der Mühle haften nur 2 fl. 40 kr. jährliche Beschwerden, und die Abgaben an Grundzinß und Gülten von den Gütern sind ebenfalls unbedeutend. Die Mühle gewährt ferner den bedeutenden Vortheil, daß sie zu jeder Jahreszeit mit hinreichendem Wasser versehen, und der Wassersgefahr nicht ausgesetzt ist. Von dem Kaufschilling bleibt ein Theil gegen Verzinsung stehen.

Die Kaufsliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in der Florismühle zu Aufhausen einfinden. Von den unbekannten Kaufsliebhabern werden Prädikats- und Vermögenszeugnisse erwartet.

Den 17. Mai 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Waisengericht Aufhausen.

Amts-Notar, Kraus.

Nach §. 4. der neuen Feuerordnung für die hiesige Stadt ersuche ich die sämtliche Mannschaft der Rettungs-Compagnie sich am Pfingstdienstag den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Brodhaus mit ihrer Auszeichnung, so wie mit den vorgeschriebenen Säcken, und die Professionisten mit ihrem Handwerkszeug versehen, zur vorschriftsmäßigen Musterung zu versammeln.

Nördlingen den 20. Mai 1828.

G. C. H. Wolf,

als Hauptmann der Rettungs-Compagnie in Feuersgefahr.

Dienstag den 27. Mai, Vormittags 8 Uhr, wird in dem Hause des Georg Friedrich Seller, Lodwebermeisters Wittib, Lit. D. Nro. 178. an der Deininger Mauer, eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Manns- und Weibskleider, als: ein schwarzer Tuchmantel, ein grauer Mantel, Ueberröcke, Frackröcke, Hosen, Gilet, Juppen, Strümpfe, Hals- und Sacktücher, eine Goldhaube, Granatpotter, Kupfer, Zinn, Stiel- und Backpfannen, Backblech, drei einthürene Kästen, ein Sachsenkarren, ein Lodweberhandwerkszeug u. s. w. nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Fremde belieben gleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.

Auch wird an dem nemlichen Tage und in dem nemlichen Hause, Abends 6 Uhr das Wohnhaus aus freier Hand verkauft, welches in einer Stube mit eisernem Ofen, einer Küche, drei Kammern, einem Boden und einer Holzlage bestehet.

Kaufsliebhaber werden daher höflichst eingeladen, und können es täglich in Augenschein nehmen.

Das seit einigen Jahren in Selbstverwaltung gestandene Gut Tüßstädt, fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgerichtes Bissingen, wird am 10. Juni d. J. zum Verkauf oder zur Verpachtung gebracht; solches liegt im sogenannten Kesselthal, 3 Stunden von Nördlingen, 4 Stunden von Donauwörth und eben so weit von Höchstädt entfernt und enthält:

225 M. Aecker, von welchen beiläufig 15 Morgen mit ewigem Klee und Esparsette angeblümt sind,
25 Morgen größtentheils Wässerungswiesen,
1½ Morgen Gärten,
80 Morgen Laub-Waldungen und
25 Morgen Egerten.
356½ Morgen, die eine geschlossene Markung bilden.

Außer dem Schaf- und Viehtrieb auf der Hofsmarkung hat das Gut noch eine Mitweide auf einem Theile von angränzenden Markungen, so daß die Weide wohl 250 Stück Schafe erträgt. Auf zwei neben einander liegenden geschlossenen Hofraithen sind an Gebäuden vorhanden: 2 Wohngebäude nebst 3 Scheuern, hinlänglichen Stallungen und 1 Schafhaus. Dem Käufer oder Pächter wird das Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirr nebst einer feinen spanischen Schafheerde von 280 Stück in einem billigen Anschlage überlassen.

Kaufs- oder Pachtliebhaber werden eingeladen, sich am 10. Juni als dem zur Verhandlung bestimmten Tage in Tüßstädt einzufinden, können übrigens das Gut täglich einsehen, und die nähere Kaufs- oder Pachtbedingungen entweder bei dem unterzeichneten Verwalter oder dem Fürstlich Wallersteinischen Herrn Revierförster Ganser in Hohenaltheim erfahren.

Tüßstädt den 26. März 1828.

Guts-Verwalter Grill.

Künftige Messe ist auf dem Marktplatze ein Gewölbe für einen Kaufmann en gros oder en detail, so wie auch ein Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen.

Daniel Schneidt.

Bei Conrad, Kaminfeger, ist auf Jakobi das untere Logis zu vermiethen, welches auch die Messe über für etliche Personen bezogen werden kann.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen vielen Geschenke sagen wir unsern verbindlichsten Dank, mit der Versicherung, keine Gelegenheit vorbeigehen zu lassen, uns in ähnlichen Fällen wieder mit Gleichem zu bezeugen.

Johannes Niklas und
Lydie Niklas, geborne Sommer.

Zugleich rekommandire ich mich als neuangehender Schuhmachermeister, mit der Versicherung, gute und billige Arbeit zu verfertigen.

Johannes Niklas, Schuhmachermeister,
wohnhaft in der Baldinger Gasse, bei Frau Feldmeyer, Gerbers Wittib.

Für die vielen Geschenke an unserm Hochzeittage sagen wir allen unsern Freunden und Gönnern in Nördlingen den verbindlichsten Dank. Wegen unsrer schnellen Abreise war es uns nicht möglich bei unsern Freunden persönlich uns zu beabschieden; daher wünschen wir Allen ein herzliches Lebewohl! mit der Bitte: uns auch in der Ferne in ihrem wohlwollenden Andenken zu behalten.

Andreas Wammes, Bürger und Schreinermeister in Würzburg,
nebst dessen Gattin,
Adelheid, geborne Pfleger.

Bei Christian Wieser, Lit. B. Nro. 44. ist das mittlere Logis täglich oder bis Jakobi zu beziehen.

Ich nehme mir die Freiheit, sowohl das verehrlich hiesige als das Nördlinger Publikum zu einem Gesellschafts-Tanze auf nächsten Montag den 26. dies ergebenst zu invitiren, versichere anbei prompte und billige Bedienung, und bitte um geneigten Besuch. Wallerstein den 19. Mai 1828.

Bernhard Heiß, Pächter der Hirschwirthschaft.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum als neuangehender Groß- und Klein-Uhrmacher in allen möglichen Arbeiten. Auch bemerkt er den Liebhabern, daß er Uhren, welche auf Glockenschlag gemacht sind, dieselben auf Federschlag richten kann. Die Preiße wird er so billig als möglich stellen.

Benedikt Bauer, bürgerlicher Uhrmachermeister in Wallerstein, wohnhaft in der Spazengasse, Nro. 126.

In Lit. B. Nro. 252. ist ein Logis täglich zu vermiethen.

Hundert Centner gutes Heu und Grummet sind zu verkaufen. Bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Eine weißplatirte Spreißstange zu einer Chaise ist dahier verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein angemessenes Douceur in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Vergangenen Sonntag wurde ein goldener Ohrenring verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Sonntag Abends zwischen 7 und 8 Uhr ist auf dem Wege von Utzmemmingen nach Kleinerdlingen ein großer Hund von grauer Farbe, langen Ohren und langen Schweif, männlichen Geschlechts, entlaufen. Wer denselben hat oder Auskunft darüber geben kann, beliebe die Anzeige in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

In der Beckschen Buchhandlung allhier ist in Kommission um billigen Preiß zu haben:

Encyklopädisches Wörterbuch oder alphabetische Erklärung aller Wörter aus fremden Sprachen, die im Deutschen angenommen sind, wie auch aller in den Wissenschaften bei den Künsten und Handwerken üblichen Kunstausdrücke, Zeitz, 12 Bände, gut konditionirt.

Ferner ist zu haben:

Auswahl von Predigten auf alle Sonn- und Feiertage des Jahres ꝛc. 1r Band. 6 Hefte. 8. 1828. geh. 1 fl. 48 kr.

Bildungsbuch für Jünglinge, oder wie hat es der Jüngling anzufangen, um in Gesellschaften ꝛc. sich gegen Jedermann anständig zu betragen. 8. 1828. geh. 54 kr.

Beiträge zur Kenntniß der englischen Malzbereitung, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, 4. 1828. 1 fl. 24 kr.

Heinichen, die Kunst sich in unsern Tagen durch die Welt zu helfen, oder Anweisung wie man durch Kenntnisse, Fleiß ꝛc. zu Ehren kommen kann. 1827. 24 kr.

Paris, J. A. Abhandlung über die Diät, über deren Einfluß auf Verhütung und Heilung der Krankheiten und Versuch über die Behandlung der Unterleibsbeschwerden, nach der 2. engl. Auflage von F. Reinhard. 8. 1828. 2 fl. 24 kr.

Silbergrube, die teutsche, zu gemeinnützigen Zwecken bearbeitet, 8. 1828. geh. 54 kr.
Wölfer, M. der Bau- und Meubel-Schreiner, eine bildliche Anweisung zur antiken und modernen Architektur, mit 18 Kupfern, gr. 4. 1828. geh. 2 fl. 45 kr.
Millere, Ch. Lektionen im Pistolenschießen, aus dem Französischen übersetzt, mit 1 Titelkupfer, 8. 1828. 36 kr.
Examen, das väterliche, oder nothwendiges Hülfsbuch für Eltern, welche sich von dem Fleiße Ihrer Kinder überzeugen wollen 2c. 1828. 1 fl. 48 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Mai.	Stadtviertel.	Getraute:
20.	Lit. C.	Johannes Niklas, Schuhmachermeister, mit Jgfr. Marie Lydie Sommer.
eod.	— D.	Johann Kaspar Beck, Schneidermeister, mit Anne Barbare Krautinger.

Mai.	Stadtviertel.	Gebohren:
12.	Lit. D.	Marie Margarethe, Tochter des Johann Michael Niklas, genannt Wiedenmann, Metzgermeisters.

Mai.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
14.	Lit. A.	Adam Kaspar Reiger, Leinwebermeister, am Steckfluß	69 Jahr.
eod.	— D.	Johann Georg Wörlen, Lodwebermeister, an Altersschwäche	67 Jahr.
17.	— B.	Alexander Georg Leonhard, Sohn des Herrn Johann Wilhelm Rehlen, Bierbräuers und Gastwirths zum Anker, am Brand	10 Tag.
19.	— C.	Adam Kaspar, Sohn des Adam Kaspar Haußmann, Lodwebermeisters, am Brand	$1\frac{1}{4}$ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Mai.	Stadtviertel.	Gebohren:
21.	Lit. C.	Paul Eduard, Söhnlein des Joseph Squindo, Kaufmanns.

Fremden-Anzeige
vom 14. bis 21. Mai 1828.

Zur Krone: Hr. Rittmeister von Beck mit Frau v. Ansbach. Ihro Durchlaucht Herr Fürst und Frau Fürstin von Löwenstein Werthheim und Hr. Graf von Isenburg von Werthheim. Hr. Ministerialrath von Schmidt von Würzburg. Hr. Regierungs-Rath Keim von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Wechsler von Ulm, Hr. Wagenseil von Kaufbeuren, Hr. Zwilchenbart und Hr. Schermar von Basel, Hr. Walmeuther von Schwabach.

Zum Reh: Hr. Forstmeister Martin von Wemdingen. Die Kaufleute: Hr. Banet und Hr. Brechtel von Nürnberg, Hr. Klostermeyer von Regensburg, Hr. Schlesinger und Sohn von Schönhaida, Hr. Mendel von Mainstockheim.

Zur Sonne: Hr. Spitzenhändler Unger von Eibenstock. Hr. Kaufmann Gradmann von Augsburg.

Zur rothen Rose: Teppichhändler Obkircher mit 5 Consorten von Defereggen.

Zur goldenen Rose: Hr. Weinhändler Belchert von Worms. Hr. Handelsmann Link von Untergölitsch.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute Fuchs von Stimpfach, Pflaumer von Matzenbach, Gottlieb und Elberger von Deufstetten, Stark von Rindelbach.

Zum Bären: Handschuhhändler Unterer von Defereggen.

In Privathäusern: Igfr. Herzog v. Augsburg. Frau Major v. Grimmenstein von Raunau.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.
a) Taxirt:

Brod

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.		6	$\frac{1}{4}$
für 2 kr.		12	$\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	2
für 2 kr. Gipf		15	—
für 4 kr. Laib		30	—

schwarzes Roggenbrod
- 1 Pfund $2\frac{3}{4}$ kr.
- 2 — $5\frac{1}{2}$ kr.
- 4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	$7\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34 kr.	$23\frac{3}{4}$ kr.	6 kr.

Fleisch
- Ochsenfleisch das Pfund . . 7 kr.
- Kalbfleisch — — . . . $5\frac{1}{2}$ kr.
- Schaffleisch — — . . . — kr.
- Schweinfleisch mit Speck . . $8\frac{1}{2}$ kr.
- ohne — . . $7\frac{1}{2}$ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
- die Maas braun Sommerbier im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
- — — — Winterbier — —
- — — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
- der $\frac{1}{2}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
- Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
- Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
- Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von bis
Unschlitt: rohes das Pfund	10 : 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund . . .	14 kr.
Schmalz: Rindschmalz das Pfund	18 : 19 kr.
Schweinschmalz — —	16 : 17 kr.
Butter . — —	17 : 18 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . .	4 kr.
Geflügel: Gänse, das Stück	36 : 40 kr.
Enten das Stück . . .	— : — kr.
Hennen — — . . .	16 : 18 kr.

- Hühner das Paar . . . 24 : 28 kr.
- Tauben — — . . . . 9 : 10 kr.
- **Erdbirn** der halbe Metzen 12 : 14 kr.
- **Hirsen** der Metzen 4 fl. 20 : 24 kr.
- **Erbsen** — — 2 fl. 18 : 24 kr.
- **Linsen** — — — fl. — : — kr.
- **Lein** — — 2 fl. — : 24 kr.
- **Flachs** das Pfund 24 : 26 kr.
- **Heu** der Centner 40 : 50 kr.
- **Stroh** das Tagwerk 1 fl. 40 kr. : 2 fl. — kr.

Holz:
- buchen das Klafter von $8\frac{3}{4}$ fl. bis $9\frac{1}{2}$ fl.
- eichen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.
- tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 17. Mai. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 16. Mai. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 14. Mai. Mittler. fl.	kr.
Kern	14	40	14	10	13	18	Kern	13	45	Kern	12	40
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	32	Waizen	15	24
Roggen	11	24	11	—	10	24	Roggen	10	8	Roggen	10	25
Gerste	8	19	7	54	7	22	Gerste	7	55	Gerste	7	44
Haber	4	26	4	1	3	40	Haber	3	48	Haber	3	52

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 22.

Freitag den 30. Mai 1828.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat

der königlich bayerischen Stadt Nördlingen erneuert für die bevorstehende Jahresmesse folgende polizeiliche Anordnungen:

1.) Die Messe nimmt Samstag den 7. Juni Nachmittags 12 Uhr ihren Anfang, und endet am 21. Juni um die nämliche Zeit. Vor und nach dieser Zeit dürfen auswärtige Handelsleute und Krämer weder en gros noch en detail verkaufen.

2.) Alle Handelsleute, welche die Messe besuchen, sind verbunden, sich sogleich nach ihrer Ankunft auf dem Polizei-Büreau zu melden, und dort ihre Päße und Handelspatente vorzuzeigen, damit ihre Qualifikation zu Beziehung der Messe, und zu ihrem Aufenthalt in hiesiger Stadt untersucht, und denselben der nöthige Erlaubniß-Schein hiezu ausgestellt werden könne.

3.) Alle Wirthe und andere hiesige Einwohner, welche Fremde auf einen oder mehrere Tage in das Logis nehmen, haben hievon die verordnete Anzeige zu machen, und diejenige Fremde, welche Hunde mit sich bringen, auf Lösung der Hundezeichen aufmerksam zu machen.

4.) Die Verkäufer dürfen sich keines andern, als des bayerischen Gewichts und Maaßes bedienen.

5.) Alle zum Verkauf bringende Gold- und Silberwaaren müssen den durch die allerhöchste Verordnung vom 20. December 1819 festgesetzten Feingehalt haben.

6.) Jedermann wird gewarnt, Silber, Pretiosen und andere Waaren von verdächtig scheinenden Personen einzukaufen, vielmehr sind dergleichen Verkäufer von denjenigen, welchen sie ihre Waaren zum Verkauf anbieten, auf dem magistratischen Bureau zur Anzeige zu bringen.

7.) Jedes Hausiren mit Waaren ist durchaus verboten.

8.) Auf der Straße herumziehende Musikanten werden nicht geduldet.

9.) Das Verbot der Hazardspiele wird zur allgemeinen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

10.) An den Sonntagen darf vor geendigtem Gottesdienst kein Stand geöffnet werden.

11.) Die Straßen dürfen nicht verstellt werden, damit die Passage nirgends gehindert ist. Wo die Wägen zur Nachtzeit nicht in einem geschlossenen Raum untergebracht werden können, hat der Hauseigenthümer oder Wirth eine Laterne auszuhängen.

12.) In den Stallungen darf sich niemals bloßer Lichter, sondern immer nur wohlverwahrter Laternen bedient werden.

13.) Eben dieselbe Vorsicht ist auch in allen Kaufmannsgewölben und Kramläden zu beobachten, und in diesen sowohl, als in den zur Messe gehörigen Buden und Straßen ist das Tobackrauchen verboten.

14.) Jeder Hauseigenthümer hat während der Messe seine Wachsamkeit auf Feuer und Licht zu verdoppeln, und in seiner Inwände mehrere gefüllte Wassergeschirre in Bereitschaft zu stellen. Uebrigens werden auch

15.) alle Hausbesitzer und Miethleute auf die bestehende Straßenreinigungs-Ordnung wiederholt aufmerksam gemacht, und erinnert, daß bei trockener Witterung die Gassen und Straßen, je nachdem es nöthig ist, täglich ein bis zweimal mit frischem Wasser hinreichend begossen werden sollen.

Der Magistrat wünscht diese das allgemeine Beste bezielende Anordnungen genau befolgt und dadurch der unangenehmen Nothwendigkeit sich überhoben zu sehen, die auf die Uebertretung derselben gesetzten Strafen anwenden zu müssen.

Nördlingen den 29. Mai 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Auf den Grund des unterm 24. März v. J. von der Königl. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, ergangenen höchsten Auftrags werden ohne Unterschied sämmtliche Hunde-Eigenthümer an die vorschriftmäßige Aufsicht und Pflege ihrer Hunde erinnert, und zugleich aufgefordert, dieselbe in der nächsten Woche

am Montag aus dem Stadtviertel A.
am Dienstag — — — B.
am Mittwoch — — — C.
am Donnerstag — — — D.

jedesmal in den Frühstunden von 6 bis 8 Uhr in dem Hof des Polizeigebäudes zur Untersuchung und Aufzeichnung vorführen zu lassen, und gegen Erlag von 24 kr. das verordnete Zeichen zu lösen.

Nördlingen den 29. Mai 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am nächstkünftigen Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird das Ausschlagen einer Quantität Pflasterkies aus der Kornlache dem Fuder nach an den Wenigstfordernden verakkordirt. Diejenige, welche diese Arbeit übernehmen wollen, haben sich auf dem Polizeibüreau zur gesetzten Stunde einzufinden.

Nördlingen den 29. Mai 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Neben der Straße zwischen den Gärten vor Deininger Thor sind Abzugsgräben auszustechen, deren Verfertigung an den Wenigstnehmenden im Akkord überlassen wird.

Die Liebhaber werden aufgefordert, sich Donnerstag den 5. Juni, Nachmittags 2 Uhr, unterm Deininger Thor einzufinden, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Nördlingen den 29. Mai 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister, Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das Anwesen des Schuhmachers Georg Anton Luy von Kleinerdlingen, bestehend aus: 1) einer Sölde mit Gemeindsgerechtigkeit ass. 700 fl.
2) ½ Morgen gilt- und handlohnbarer Acker am Ederheimer Weg,
Dienstag den 3. Junius, Vormittags 9 Uhr, am Sitz des K. Landgerichts öffentlich verkauft werden, weswegen man besitz- und zahlungsfähige Liebhaber zum protokollarischen Angebot hierauf vorladet. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger gedachten insolvent gewordenen Schuhmachers Luy aufgefordert, bei dem auf diesen Tag gleichfalls anberaumten Liquidationstermin, dann Sühneversuch, wobei zugleich die Bestimmung der etwa nöthigen weitern Ediktstäge statt finden soll, zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Gantmasse ausgeschlossen werden.

Man eröffnet ihnen hiebei, daß der bisher ausgemittelte Schuldenstand des Luy 860 fl. darunter 807 fl. Hypothekschulden beträgt, die Activmasse hingegen auf 471 fl. tarirt wurde.

Nördlingen den 20. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiemit bekannt gemacht, daß am 3. Juni, Vormittags, eine rothscheckigte Kuh mit Kalb, am Sitze des Gerichts meistbietend verkauft werden soll, an welchem Termine sich Kaufslustige einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Actum Nördlingen den 21. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden auf Instanz der Gläubiger nachbenannte Besitzungen des Bauern Anton Gerstmeyr von Reimlingen,
1) ein gebundenes Hofgut, bestehend aus Wohnhaus, Stadel, ¼ Tagw. Garten sammt Gemeindsgerechtigkeit, dann 53 Morgen Aecker, 9 Tagw. Wiesen und 30 Morgen Holz,
2) ¾ Morgen freieigenen Acker auf dem Hochweg,
auf Dienstag den 17. Juni, Vormittags 9 Uhr, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot vorgeladen.

Actum den 22. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß ¾ M. A. in der Hühnergasse, Schmähinger Flur, dem Bauersmann Matthias Lettenmeier gehörig, auf den 12. Juni, Vormittags, an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wozu Kaufsliebhaber am Gerichtssitze zu erscheinen, eingeladen werden.

Actum Nördlingen den 24. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß nachstehende Moventien und Inventarienstücke

1) eine rothe Kuh,
2) eine schwarzblässigte dergleichen,
3) eine Kalben,
4) zwei Raupen,
5) ein Schwein,
6) ein Wagen,
7) ein Pflug und Egge,
8) vier Bienenstöcke,

auf den 12. Juni, Vormittags, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, weshalb Kaufslustige hiezu vorgeladen werden.

Actum Nördlingen den 24. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Auf eigenen Antrag der Söldners Witwe Maria Anna Hurlen in Reimlingen, werden folgende Grundstücke derselben, ½ M. A. auf den nahen Bergen, ½ M. A. an der Möttinger Straße, ½ M. A. an der Rinne, ¾ M. A. im Steinbruch, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungstermin auf den 10. Juni, Vormittags 9 — 12 Uhr, im K. Landgericht anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 29. Mai 1828.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Das zur Verlassenschaftsmasse der verwittibten Margaretha Schrezmeier von hier, gehörige halbe Haus mit einem kleinen Gärtchen und Krautbeet, wird Montag den 23. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und der zahlungsfähige Liebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 19. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf Antrag der Creditorschaft des Schmieds Michael Meyer von Diemantstein, wird dessen Gesammtbesitzthum, bestehend in einer Sölde mit kleinem Garten, Stadel und Gemeindsgerechtigkeit sammt Schmiedstatt, dann zur Schmiede gehörige ¾ Tagw. Wiesen an eigenen walzenden Grundstücken, 4¾ M. A. so wie das vorhandene bewegliche Vermögen, bestehend in dem vorhandenen Schmiedhandwerkszeug und andern Mobilienstücken, zum öffentlichen Verkauf feilgeboten.

Hiezu wird ein Kommissionstag auf Montag den 23. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr hiemit angesetzt, und werden Kaufsliebhaber mit Leumuths- und Vermögens-Zeugnissen versehen, an diesem Tage in dem Locale der Fürstlichen Bräu zu Diemantstein eingeladen, um ihre Offerte zu Protokoll zu vernehmen, und der Ratification der verkäuferlichen Creditorschaft vorlegen zu können.

Bissingen den 20. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Auf eigenen Antrag des Müllermeisters Bernhard Gutmann zu Ehingen, werden die von demselben besitzende Realitäten, und zwar die sogenannte Beutenmühle, bestehend aus

einem Hause mit zwei Mühlgängen und einem Gerbgange, Stadel, Hofraithe, 1½ Tagwerk Garten an zwei Stücken, ganzer Gemeindsgerechtigkeit, dann

an eigenen Grundstücken

⅔ von 1 Tagwerk freieigene Wiese, nunmehr Acker bei der Beutenmühle,
½ Morgen freieigener Acker im Bellensteig,

am Donnerstag den 19. Juni d. J. öffentlich verkauft.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich über guten Leumund und Vermögen ausweisen können, werden hiezu vorgeladen.

Oettingen am 13. Mai 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Der Musik-Verein in Nördlingen

giebt Sonntag den 8. Juni, als am ersten Meß-Sonntag, im Saale des Gasthofs zum schwarzen Ochsen, Ball mit vollständig besetzter Musik, welcher mit 8 Uhr beginnt.

Entreé für Nichtabonnirte 24 kr.

Bevorstehende Messe ist ein großer Laden zu vermiethen bei
Georg Wechsler.

Der Stadel Lit. D. Nro. 114. hinter der ehemaligen Karpfenwirthschaft, welcher 3 verschlossene Böden und ein großes Viertel enthält, ist entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt Jakob Friedrich Bäuerlin,
gewesener Fuchswirth.

Nächst dem Marktplatze sind die Messe über zwei Zimmer zu vermiethen bei
Dönings Witwe, der Fleischbank gegenüber.

In dem Hause Lit. D. Nro. 3. nächst der Sonnenwirthschaft, ist auf die Messe ein Kramladen zu vermiethen.

Auch hat Untersetzter ganz gut eingebrachtes vorjähriges Heu und Grummet um billigen Preis zu verkaufen. Georg Caspar Strauß, Melber.

Künftige Messe ist auf dem Marktplatze ein Gewölbe für einen Kaufmann en gros oder en detail, so wie auch ein Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen.
Daniel Schneidt.

Unterzeichneter ist Willens seinen Garten vor dem Baldinger Thor aus freier Hand zu verkaufen. Er enthält 49 Stück von den besten Obstbäumen, welche schon bekannt sind, und kann täglich in Augenschein genommen werden. Das Weitere kann täglich in seinem Haus abgeschlossen werden.

Nördlingen den 29. Mai 1828. Daniel Conrad, Kaminfeger.

Das Gartenhaus Lit. B. Nro. 173. ist für eine kleine Familie zu vermiethen, und das Nähere bei Johann Friedrich Hüber zu erfahren.

Bei Adam Caspar Hubel, Sattler, in der Berger Gasse, ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

Junge Kanarien-Hahnen sind zu haben bei
Ostermeyers Witwe und Sohn in der Einfarth.

(Putzwaaren-Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen Sorten von Mode-Artikeln, waschen der Strohhüte nach neuester Art, so wie mit Seiden- und Haarlocken, mit dem Bemerken, auch getragene wieder zu repariren.

Die Preise wird sie so billig wie möglich stellen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Der Laden ist in und außer der Messe Lit. C. Nro. 13. neben dem Paradies.

R. Bertsch.

Im Krafft'schen Garten vor Baldinger Thor ist das stehende Gras täglich zu verkaufen. Liebhaber können sich bei der Eigenthümerin des Gartens melden.

Bei Johann Caspar Weinmann, hinter der Greifenwirthschaft, ist das obere Logis auf Jacobi zu vermiethen.

Ein ganz neues Kinder-Chaischen steht zu verkaufen bei

Heinrich Müller, Hufschmieds Wittib.

Bei Johann Georg Pfleuderer auf dem Tändelmarkt, ist die Messe über ein Logis für 4 Personen zu vermiethen.

Bei Katharine Buhler, Sattlers Wittib, ist bis Jacobi für eine oder zwei Personen ein Logis zu beziehen.

Ich erlaube mir mit Gegenwärtigem bekannt zu machen, daß ich die nächste Nördlinger Messe mit einem Lager von meinem in eigener Fabrike fabricirten Mandel-Caffee beziehe. Die Billigkeit der Preise, so wie die ausgezeichnete Güte meines Caffee's, werden jeden Käufer gewiß befriedigen. Womit sich empfiehlt

Anton Scherer, Mandel-Caffee-Fabrikant aus Dinkelsbühl.

Unterzeichneter macht bekannt seinen Freunden, daß er die Messe wieder mit verschiedener Gattung Leder bezieht. Bittet daher um geneigte Abnahme.

Johann Phillipp Weth von Rothenburg.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum als neuangehender Groß- und Klein-Uhrmacher in allen möglichen Arbeiten. Auch bemerkt er den Liebhabern, daß er Uhren, welche auf Glockenschlag gemacht sind, dieselben auf Federschlag richten kann. Die Preiße wird er so billig als möglich stellen.

Benedikt Bauer, bürgerlicher Uhrmachermeister in Wallerstein,
wohnhaft in der Spazengasse, Nro. 126.

Vergangenen Montag Abends wurde von der Einfarth bis in die Luckengasse eine silberne Uhrkette mit einem Pettschaft, auf welchem die Buchstaben C. M. eingravirt sind, verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Ein französischer Schlüssel ist gefunden und auf dem Polizeibüreau abgegeben worden.

In der Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Brand, S. J. Unterricht in der Geographie. 5te Aufl. gr. 8. 1828. 1 fl. 12 kr.

Marx, L. F. Anweisung für Kinder, welche das heilige Altarsakrament zum ersten Mal empfangen, mit Gebeten, welche auch in der Folgezeit noch dienlich sind. 3te Aufl. mit 1 Kupf. 8. 1828. 1 fl. 12 kr.

— — Katholisches Gebetbuch für gefühlvolle Kinder Gottes, 4te Aufl. mit 4 Kupf. 8. 1828. 45 kr.

— — Lebensgeschichte heiliger Eheleute und Familien, 1ste und 2te Lieferung. gr. 8. 1 fl. 30 kr.

Schatzkästlein für den Bürger und Landmann, oder auserlesene Sammlung vorzüglich und erprobter Rathschläge, Mittel und Recepte. 4te Auflage. 1828. broch. 1 fl. 12 kr.
Pflug, des Christen Weg zur Seligkeit 2c. 1828. broch. 18 kr.
Elster, J. D. das Bataillon der Philhellinen, dessen Errichtung, Feldzug und Untergang. 1828. broch. 1 fl. 24 kr.
Muntz, neuentdecktes Verfahren, die Gerste zum Brandweinbrennen zu benützen. 1828. broch. 36 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Mai.	Stadtviertel.	Getraute:
27.	Lit. D.	Johann Kaspar Wüest, Bäckermeister, mit Maria Jakobina Lippacher, Wittib.

Mai.	Stadtviertel.	Gebohrne:
21.	Lit. B.	Wilhelmine Margarethe, Tochter des Ludwig Schreiner, Schreiner-Meisters.
24.	— C.	Carl Heinrich, Sohn des Herrn Carl Friedrich Gustav Müller, Gastwirths zum goldnen Hirsch.
eod.	— A.	Margarethe Regine, Tochter des Johannes Lindenmeyer, Leinweber-Gesellens.
eod.	— C.	Johann Georg, Sohn des Johannes Rehlen, Huthmachermeisters.
25.	— D.	Christine Barbare, Tochter des Ludwig Balthas Brehm, Feilenhauermeisters.

Mai.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
22.	Lit. D.	Christian Friedrich, des Matthäus Kißling, Schneider-Meisters adoptirtes Söhnlein, am Staub	7¾ Jahr.
24.	— A.	Katharine Barbare, unehelich, an Konvulsionen	2 Monat.
25.	— A.	Johann Georg Kern, Hucker, an der Brustwassersucht	61½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 22. bis 28. Mai 1828.

Zur Krone: Hr. Oberjustitz-Sekretär Buzorini v. Ellwangen. Sr. Excellenz Hr. Graf von Schönborn v. Geybach. Die Kaufleute: Hr. Dietrich v. Hamburg, Hr. Niederegger von Lübek, Hr. Kölle von Ulm, Hr. Sulzer und Hr. Stein von Frankfurt, Hr. Henle von Mainbernheim, Hr. Weiler von Augsburg, Hr. Rugel von Augsburg.

Zum Reh: Hr. von Süskind und Hr. v. Osten v. Augsburg. Hr. Geometer Wöllmer sammt Familie von München. Die Kaufleute: Hr. Ståb von Gmünd, Hr. Wagner v. Heilbronn, Hr. Strodtbeck v. Stuttgardt, Hr. Rödel v. Würzburg.

Zur Sonne: Hr. Spiegelfabrikant Marx und Frau v. Fürth, Hr. Heumann und Oberdorfer, Handelsleute von Augsburg.

Zum goldnen Lamm: Hr. Rosenbaum, Commis von Sommerhausen.

Zum Stieglitzen: Handelsmann Hebelein von Neukirchen.

Zum Stuck: Hr. Optikus Meyr von Hachenbach.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute Fuchs von Stimpfach und Pfleumes von Matzenbach.

Zum Mohrenkopf: Teppichhändler Unterlörcher von Defereggen.
In Privathäusern: Hr. Wester von Solingen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	1
für 2 kr.		12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{4}$ kr.
2 — $5\frac{1}{2}$ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 31 kr.	$37\frac{3}{4}$ kr.	$9\frac{1}{2}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 15 kr.	$33\frac{3}{4}$ kr.	$8\frac{1}{2}$ kr.
Nachmehl	1 fl. 59 kr.	$29\frac{3}{4}$ kr.	$7\frac{1}{2}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $34\frac{3}{4}$ kr.	$23\frac{3}{4}$ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7 kr.
Kalbfleisch — — . . . $5\frac{1}{2}$ kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . $8\frac{1}{2}$ kr.
ohne — . . $7\frac{1}{2}$ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10:11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 17:18 kr.
Schweinschmalz — — 16:17 kr.
Butter . — — 16:17 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 36:40 kr.
Enten das Stück . . . —:— kr.
Hennen — — . . . 18:20 kr.

Hühner das Paar . . . 24:28 kr.
Tauben — — . . . . 9:10 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12:14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20:24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18:24 kr.
Linsen — — — fl. —:— kr.
Lein — — 2 fl. —:24 kr.
Flachs das Pfund 24:26 kr.
Heu der Centner 40:50 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 40 kr. : 2 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{1}{2}$ fl. bis 9 fl.
eichen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — $6\frac{3}{4}$ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 24. Mai.						Augsburg 16. Mai.			Donauwörth 21. Mai.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.			Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	14	41	13	48	12	58	Kern	13	45	Kern	12	46
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	32	Waizen	15	5
Roggen	11	41	11	—	10	32	Roggen	10	8	Roggen	10	27
Gerste	8	10	7	59	7	40	Gerste	7	55	Gerste	7	41
Haber	4	21	4	1	3	37	Haber	3	48	Haber	3	46

Bibliographische Anzeigen. Nr. -

Diese sämmtlichen Werke sind in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Alexander Müllers (Großh. Sächs. Reg. Raths) Ansichten wider das

deutsche Repräsentativsystem

und über die Hauptursachen der

zunehmenden Volksunzufriedenheit

insbesondere über manches, was päbstelt. Preiß, geh. 20 gGr. od. 25 Slgr. od. 1 Fl. 30 Kr.

Wir haben nur beizufügen, daß dieses Memento für die Reformatoren unserer Zeit die Frucht edler Freimüthigkeit ist, die n um sich geltend zu machen, sondern der Wahrheit wegen sich ausspricht. Kaum erschienen, hat es schon viele Leser u. die günstig Anerkennung (z. B. im Jan. Hefte der Jen. Literaturzeitung) gefunden.

Neuer Nekrolog der Deutschen.

Vierter Jahrgang, enthaltend theils ausführlichere, theils kürzere Lebensbeschreibungen u Notizen von 671 denkwürdigen oder doch bemerkenswerthen Deutschen, welche 1826 geste ben sind. 2 Thle. (73 Bogen mit 2 portr.) 4 Rthl. od. 7 Fl. 12 Kr. (Wird jährlich fortgesetz

Unter obigen 671 Hinübergegangenen führen wir nur folgende Biographien an: Falk, Gabler, Spaun, Weinbrenn Röhden, Vater, Schätzler, Voß, Bengel, A. Schuback, v. Globig, Kaiserin Elisabeth v. Rußla Kaiserin Leopoldine v. Brasilien, Königin Friederike v. Schweden, Karamsin, C. M. v. Weber, Weiler, Ribbeck, Stäudlin, Dülon, Hoppenstedt, Manso, Hebel, v. Bennigsen, Baggesen, Ov berg, Bode, Graf Görtz v. Schlitz, Mahlmann, v. Steigentesch, Fürstin v. Stollberg-Gedern, Ge ral v. Schöler, Graf v. Stollberg-Roßla, Graf v. Hohenthal, Graf Törring-Guttenzell, v. Yel v. Spix, Sturm, v. Reichenbach, Graf v. d. Schulenburg auf Jahmen, v. d. Decken, v. Asbeck, v. Kr belsdorf, Graf Clam-Martinez, Marschall v Biberstein u. s. w. Folgende kritische Blätter enthalten über bisher erschienenen Jahrgänge dieses deutschen Nationalwerks Recensionen, die ohne Ausnahme ehrenvoll und rühmlich sind Hallesche Lit. Zeitg. 1827. Erg. Bl. Nr. 92. — Leipz. Lit. Zeitg. 1826. Nr. 217. 1827 Nr. 283. — Literaturblatt z. Kirchenztg. 1827. Nr. 108 Literaturbl. z. Schulzeitg. 1827. 1. Abth. Nr. 18. — Blätter f. literar. Unterhaltung 1827 Nr. 90. 91. 216. — Hesperus 1827. Nr. 142. — L raturztg. f. Volksschull. 1827. 4s Quart. S. 290. — Wegweiser z. Abendztg. 1825 — allgemeine Zeitg. 1827 Nr. 186. — Becks Repertorium 1 II. 6. — Nationalztg. 1827. Nr. 100. — Hamburger Nachrichten 1827 Nr. 153.

Asträa, Taschenbuch für Freimaurer

auf das Jahr 1828. Herausgeg. v. Fr. v. Sydow. 4r Jahrgang. Cartonirt 1 Rthl. 12 gG od. 1 Rthl. 15 Slgr. od. 2 Fl. 42 Kr.

Der gegenwärtige Jahrgang ist der reichhaltigste und mannigfaltigste von allen seinen Vorgängern, u. deßhalb hier der Raum beschränkt, um den ganzen reichen Inhalt mitzutheilen. Von besonderm Interesse ist die Widerlegung eines kürzlich auf den Orl gemachten Angriffs und die Darstellung mehrerer ihn betreffenden neuen Vorgänge in Frankreich (wird fortgesetzt).

Cöleste oder

Bibel, Natur und Menschenleben

in Gesängen von E. Breyther. Magdeburg bei Rubbach 1828. broch. 10 gGr. 12½ Slgr. 45 K

Nicht ein tändelndes Gedicht, und ein kurzweiliges Unterhaltungsbuch, sondern ein wahrhaft erhebendes Erbauungsbuch biet wir hiermit dem Publicum an, und wir hegen die wohlbegründete Ueberzeugung, daß neben manchen andern Erbauungsbüchern die Art, die Cöleste einen verdienten ehrenwerthen Platz einnehmen werde. Sie bietet, wie der Titel es sagt, metrische Bearbeitung einiger Scenen der biblischen Geschichte und poetische Ergüsse über Gegenstände und Ereignisse in der Natur und im Menschenle in einer edlen Form und in schönen rhythmischen Versen dar, und kein Gemüth, das in frommer Stimmung sich allezeit am glückli sten fühlt, das bei Allem seine Gedanken auf Gott richten mag, wird dieses zwar kleine, aber gehaltreiche Erbauungsbuch, das s besonders auch zu einem Geschenke der Liebe am Geburts- oder Confirmationstage eignet, unbefriedigt aus der Hand legen.

Julia Fontenelle (Prof. Präs. ꝛc.) theoretisch-praktisches

Handbuch der Essig- und Senfbereitung

Aus dem Franz. übers. von C. K. Baumann. Pr. 20 gGr. od. 25. Slgr. od. 1 Fl. 30 Kr.

Julia Fontenelle (Prof. Präs. ꝛc.) theoretisch-praktisches

andbuch der Oelbereitung u. Oelreinigung

t Darstellung der Gasbeleuchtung. Uebersetzt von G. W. Baumann. Mit 5 lithograph. Taf.
r. 1 Rthl. 6 gGr. od. 1 Rthl $7\frac{1}{2}$ Slgr. od. 2 Fl. 15 Kr.

Schriften dieser Gattung haben jetzt nur dann Werth, wenn sie auf Grundsätze der Chemie u. Physik zurückgeführt und auf ihren ten Standpunct begründet sind, ein Vorzug, dessen sich die vorgenannten zwei neuen Werke des berühmten Verf. in einem hohen e erfreuen. Sie behandeln ihre Gegenstände mit einer hierbei noch nicht angewandten Gründlichkeit u. nach ihrem ganzen ng u. enthalten selbst für Männer vom Fach sehr vieles nützliche Neue, verdienen daher die größte Empfehlung.

Charinomos, Beiträge zur Theorie und

Geschichte der schönen Künste,

Dr. Carl Seidel. Zweiter und letzter Band. Magdeburg 1828, bei Ferd. Rubach. Preis Rthl. 20 gGr. od. 2 Rthl. 25 Slgr. od. 5 Fl. 6 Kr. Beide Bände 75 Bgn. gr. 8 mit Figuren u. Noten. 5 Rthl. 16 gGr. od. 5 Rthl. 20 Slgr. od 10 Fl. 12 Kr.

Dieses Werk des kunstgelehrten Verfassers hat schon mit dem ersten Bande, den vielen darüber erschienenen Kritiken zu Folge, ei-o allgemeinen Eingang bei dem kunstliebenden Publicum gefunden, daß dieser noch ungleich mehr ins Practische aller Kunst ein-ende zweite Band hier keiner weitläuftigen Empfehlung bedarf. Derselbe enthält folgende neue Abhandlungen: Umrisse zu einer ik der reinen Tonkunst (eine neue ästhetische Theorie der Instrumental-Musik) — Die Musik der deutschen Dichtkunst (eine neue rie der deutsch. Verskunst) — Die Bildhauerkunst der neueren Zeit, mit historisch. Rückblicken auf ihre Entwickelung — Ideen zu Aesthetik der Malerei. — Schauspiel u. Schauspielkunst — Kunstschulen. — Die 9 Abhandlgn. des 1. Bd. verbreiten sich, nächst allgemeinen Aesthetischen, sehr ausführlich über Rhythmus, Pantomimik, Orchestik u. s. w. Jedes ächte Buch macht ein neues im fe des sinnigen Lesers, und diese anregende Kraft findet sich, bei dem Reichthum an originellen Ideen, auch sicher im Charinomos.

Der Tunnel.

chnungen und Notizen von den Arbeiten in dem Gange unter der Themse von Rotherhithe ach Wapping in London. Nebst einer perspectivischen Ansicht des Tunnels. In Futteral. Magdeburg 1828 bei Ferd. Rubach. Pr. 1 Rthl. od. 1 Fl. 48 Kr.

Die denkwürdigste Unternehmung unserer Zeit, an und für sich so erfindungsreich und riesenhaft, daß sie die allgemeinste Aufmerk-eit erregt und fortdauernd fesselt, ist der Straßenbau unter der Themse, der Tunnel genannt. Oft schon gaben uns öffentli-Blätter Nachricht von diesem Riesenwerke, jedoch besitzen wir noch keine genaue, in allen Theilen ausführliche, den Kenner wie den tkenner völlig befriedigende Beschreibung und Versinnlichung desselben. Der Verleger befindet sich in dem Besitze von Original-nungen, unmittelbar aus London, welchen kurze Erläuterungen beigefügt sind. Mit bedeutendem Aufwande von Zeit und Mühe ist hin gekommen, dieses in seiner Art einzige Werkchen, dem Publikum anbieten zu können. Es enthält 12 Zeichnungen, welche nicht 1) einen Plan der Gegend selbst und seiner Umgebungen, 2) einen Grundriß der beiden Ufer der Themse, 3) den Schacht, wo die Ar-begann, 4) die Stelle mit den dahin führenden Straßen, 5) die Verhältnisse des Mauerwerkes, 6) das Gerüste nebst den dort be-tigten Arbeitern, 7) eine nähere Versinnlichung dieses merkwürdigen Gerüstes, 8) einen Durchschnitt unter der Themse, welcher Werk nach seiner Vollendung darstellt, 9) den Zustand des Flußbettes nach dem Unfalle vom 10. Mai, 10) die bei dem Durchbruche Themse entstandene Höhlung, 11) eine Zeichnung, welche die Art angibt, wie man dem Uebel abhalf, sondern noch 12) eine äußerst reiche perspectivische Ansicht des Innern des Tunnels darbieten, welche Zeichnung uns gleichsam an Ort und Stelle versetzt und re ganze Aufmerksamkeit und Wißbegierde befriedigt. Wir sind fest überzeugt, daß Niemand ohne völlige Zufriedenheit und raschend angenehme und lehrreiche Unterhaltung dieses Werkchen besitzen wird.

Sammlung der ausgezeichnetsten humoristischen und komischen

Romane des Auslandes,

neuen zeitgemäßen Bearbeitungen 1r 2r Bd. Peregrine Pickle 1r 2r Bd. Magdeburg 1828 b. F. Rubach. Subscriptionspr. f. jeden Bd. von 12 — 13 Bogen 9 gGr. od. $11\frac{1}{2}$ Slgr. od. 40 Kr.

Die Fortsetzung der ferneren Bände sowohl dieses Werkes als der überhaupt vorläufig für die Sammlung bestimmten, wird nun-r in rascher Aufeinanderfolge statt finden, und gleich nach Beendigung des „Peregrine Pickle" des Spaniers Alemann's hmter komischer Roman: Guzmann von Alfarache folgen, diesem aber sich die anderen in unserer ersten Ankündigung hnten Werke von Sterne, Scarron u. s. f. anschließen.

Natur-Bilder oder Parabeln

Bildung der erwachsenern Jugend und zur Erbauung ihrer Freunde, von K. Blumauer. Magdeburg bei F. Rubach. 1826. XII. u. 148 S. 10 gGr. od. $12\frac{1}{2}$ Slgr. od. 45 Kr.

(Rezension in der Aachener Monatsschrift Decemb. 1827.) „Der Titel bezeichnet den Kreis der Leser, für welchen diese, in einer nen und blühenden Sprache geschriebenen Parabeln gehören. Wer es versteht, im Buche der Natur zu lesen und wer für jegli-Schöne derselben ein offenes, empfängliches Herz hat, der wird auch hier mächtig ergriffen und angesprochen werden."

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 23.

Freitag den 6. Juni 1828.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat

der königlich bayerischen Stadt Nördlingen erneuert für die bevorstehende Jahresmesse folgende polizeiliche Anordnungen:

1.) Die Messe nimmt Samstag den 7. Juni Nachmittags 12 Uhr ihren Anfang, und endet am 21. Juni um die nämliche Zeit. Vor und nach dieser Zeit dürfen auswärtige Handelsleute und Krämer weder en gros noch en detail verkaufen.

2.) Alle Handelsleute, welche die Messe besuchen, sind verbunden, sich sogleich nach ihrer Ankunft auf dem Polizei-Büreau zu melden, und dort ihre Pässe und Handelspatente vorzuzeigen, damit ihre Qualifikation zu Beziehung der Messe, und zu ihrem Aufenthalt in hiesiger Stadt untersucht, und denselben der nöthige Erlaubniß-Schein hiezu ausgestellt werden könne.

3.) Alle Wirthe und andere hiesige Einwohner, welche Fremde auf einen oder mehrere Tage in das Logis nehmen, haben hievon die verordnete Anzeige zu machen, und diejenige Fremde, welche Hunde mit sich bringen, auf Lösung der Hundezeichen aufmerksam zu machen.

4.) Die Verkäufer dürfen sich keines andern, als des bayerischen Gewichts und Maaßes bedienen.

5.) Alle zum Verkauf bringende Gold- und Silberwaaren müssen den durch die allerhöchste Verordnung vom 20. December 1819 festgesetzten Feingehalt haben.

6.) Jedermann wird gewarnt, Silber, Pretiosen und andere Waaren von verdächtig scheinenden Personen einzukaufen, vielmehr sind dergleichen Verkäufer von denjenigen, welchen sie ihre Waaren zum Verkauf anbieten, auf dem magistratischen Bureau zur Anzeige zu bringen.

7.) Jedes Hausiren mit Waaren ist durchaus verboten.

8.) Auf der Straße herumziehende Musikanten werden nicht geduldet.

9.) Das Verbot der Hazardspiele wird zur allgemeinen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

10.) An den Sonntagen darf vor geendigtem Gottesdienst kein Stand geöffnet werden.

11.) Die Straßen dürfen nicht verstellt werden, damit die Passage nirgends gehindert ist. Wo die Wägen zur Nachtzeit nicht in einem geschlossenen Raum untergebracht werden können, hat der Hauseigenthümer oder Wirth eine Laterne auszuhängen.

12.) In den Stallungen darf sich niemals bloßer Lichter, sondern immer nur wohlverwahrter Laternen bedient werden.

13.) Eben dieselbe Vorsicht ist auch in allen Kaufmannsgewölben und Kramläden zu beobachten, und in diesen sowohl, als in den zur Messe gehörigen Buden und Straßen ist das Tobackrauchen verboten.

14.) Jeder Hauseigenthümer hat während der Messe seine Wachsamkeit auf Feuer und Licht zu verdoppeln, und in seiner Inwände mehrere gefüllte Wassergeschirre in Bereitschaft zu stellen. Uebrigens werden auch

15.) alle Hausbesitzer und Miethleute auf die bestehende Straßenreinigungs-Ordnung wiederholt aufmerksam gemacht, und erinnert, daß bei trockener Witterung die Gassen und Straßen, je nachdem es nöthig ist, täglich ein bis zweimal mit frischem Wasser hinreichend begossen werden sollen.

Der Magistrat wünscht diese das allgemeine Beste bezielende Anordnungen genau befolgt und dadurch der unangenehmen Nothwendigkeit sich überhoben zu sehen, die auf die Uebertretung derselben gesetzten Strafen anwenden zu müssen.

Nördlingen den 29. Mai 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Im Monat Mai wurden dahier folgende Polizeiübertretungen zur Untersuchung gebracht und abgestraft:

1.) Drei Individuen wegen Diebstahl.
2.) Ein Individuum wegen Fälschung.
3.) Ein Individuum wegen Verhehlung des Gestohlenen.
4.) Ein Individuum wegen Holzfrevel.
5.) Ein Individuum wegen Uebertretung der Schauordnung.
6.) Ein Individuum wegen Davonlaufen aus der Lehre.
7.) Sieben Individuen wegen Rauferei und Schlägerei.
8.) Drei Individuen wegen Schimpfen.
9.) Zwei Individuen wegen Bettel.
10.) Zwei Individuen wegen Hereintragen nichtbankmäßigem Fleisches.
11.) Zwei Individuen wegen nicht gewichthaltigen auf den Markt gebrachten Viktualien.

Nördlingen den 1. Juni 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Nachdem mehrfältig bemerkt worden ist, daß die bestehenden Vorschriften wegen der Wanderbücher der Handwerksgesellen und wegen der Dienstbotenbücher auf Seite der Meister und Dienstherrschaften nicht genau befolgt werden; so wird zur allgemeinen Nachachtung hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß

1) von keinem Meister ein Geselle ohne Wanderbuch in Arbeit und von keiner Dienstherrschaft ein Knecht oder eine Magd ohne Dienstbotenbuch in Dienst genommen werden dürfe, und

2) daß das Wanderbuch jedes neu eingestellten Gesellen sogleich auf das Polizei-Büreau überschickt, das Dienstbotenbuch eines jeden Knechts und einer jeden Magd aber von der Dienstherrschaft sogleich beim Eintritt in den Dienst, in Verwahrung genommen werden solle.

Die Ausserachtlassung der einen oder andern dieser Bestimmungen würde für den Meister oder die Dienstherrschaft eine Strafe von 1 fl. 30 kr. zur Folge haben.

Nördlingen den 3. Juni 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Zum Verkauf des den Stiftungen dahier an Zahlungsstatt zugefallenen Hauses des Metzgers Adam Philipp Rehlen in der Bräugasse Lit. A. Nro. 251. ist auf Mittwoch den 11. dieß Termin anberaumt.

Die Kaufsliebhaber werden hierdurch eingeladen, an benanntem Tag, Vormittags 9 Uhr auf dem Magistrats-Büreau sich einzufinden.

Nördlingen den 3. Juni 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Nach einer Verfügung der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, zu Ansbach, sollen in Gemäßheit der Königlichen Erklärung vom 8. Februar 1825 Regierungsblatt vom Jahr 1825 S. 100 bis 111 auch die hiesigen Zehenten fixirt und in unveränderliche Jahres-Reichnisse umgewandelt werden.

Nachdem nun die dießfalls erforderlichen Vorarbeiten von der hiesigen Stadtkämmerei vorschriftsmäßig hergestellt worden sind, werden die sämmtlich hiesigen Güterbesitzer aufgefordert, nächstkünftigen Dienstag den 10. dieses Monats auf dem Rathhause, Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen, und auf die ihnen deßhalb zu machenden Eröffnungen ihre Erklärungen abzugeben.

Nördlingen den 4. Juni 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Diejenigen Einwohner, deren Hunde in den festgesetzten 4 Tagen der gegenwärtigen Woche zur Untersuchung und Aufzeichnung nicht gebracht worden sind, so wie auch die während der Messe dahier sich aufhaltende Fremde, welche Hunde bei sich haben, werden hierdurch aufgefordert, am Mittwoch und Donnerstag der nächsten Woche in den Frühstunden von 6 bis 8 Uhr ihre Hunde zur Untersuchung und Aufzeichnung um so gewisser vorführen zu lassen, und gegen Bezahlung von 24 kr. das verordnete Zeichen zu lösen, als derjenige, welcher es versäumen würde, dieser wiederholten Aufforderung Folge zu leisten, der verdienten Ahndung nicht entgehen wird. Nördlingen den 5. Juni 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Da hiesige Honoratioren und andere Einwohner von den Lotterie-Collecteurs der Stadt Frankfurt durch mittelbare und unmittelbare Zusendung ihrer Loose fortwährend belästigt werden, sieht sich der Magistrat durch eine neuerliche höchste Entschließung veranlaßt, sämmtliche Einwohner der hiesigen Stadt, unter Hinweisung auf die bestehende allerhöchste Verordnung und bei Vermeidung der darin bestimmten Strafen vor der Annahme und Verbreitung von dergleichen Lotterie-Loosen hierdurch zu verwarnen, und fordert jeden auf, dem eines oder mehrere dergleichen Lotterie-Loose zukommen würden, unter Vorlage derselben sogleich die Anzeige hievon zu machen. Nördlingen den 5. Juni 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden auf Instanz der Gläubiger nachbenannte Besitzungen des Bauern Anton Gerstmeyr von Reimlingen,

1) ein gebundenes Hofgut, bestehend aus Wohnhaus, Stadel, ½ Tagw. Garten sammt Gemeindsgerechtigkeit, dann 53 Morgen Aecker, 9 Tagw. Wiesen und 30 Morgen Holz.

2) ½ Morgen freieigenen Acker auf dem Hochweg.

auf Dienstag den 17. Juni, Vormittags 9 Uhr, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot vorgeladen.

Actum den 22. Mai 1828.

Der Königliche Landrichter

Pdlzl.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Werden auf Instanz eines Realgläubigers die dießgerichtlichen Grundstücke des Bauern Johannes Fleischmann von Appezhofen,

a) ¾ M. eigener Acker samt Fürschwell in der Au,

b) 1 M. handlohnbarer Acker auf der Ohmat,

Mittwoch den 18. dies, Vormittags 9 Uhr, dem zweiten öffentlichen Verkauf am Gerichtssitz untergestellt und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 4. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pdlzl.

Nächsten Mittwoch den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr, werden aus dem Stiftungswalde Osterhölzlein, Warthel Trochtelfingen,

40 Klaftern Eichenholz,

16 Haufen Stockholz und

1000 Butzwellen,

an den Meistbietenden verkauft.

Zahlungsfähige Kaufslustige werden hiemit eingeladen, hiezu sich zur bestimmten Stunde bei der Stiftungskasse im Spital dahier einzufinden.

Nördlingen den 4. Juni 1828. Stiftungskassier Beck.

Daß von dem Königlichen Pfarramt Nähermemmingen die von der dortigen Gemeinde zur Unterstützung der armen Familie des verunglückten Conrad Ortner zu Grosselfingen beigetragenen 3 fl. 27 kr. mir überschickt — und von mir dem Königlichen Pfarramt Grosselfingen übergeben worden seien, wird, auf den Grund der vorhandenen Bescheinigung von letzterm, hiemit bestättigt.

Nördlingen den 2. Juni 1828. Stadtkassier Geyer.

Von dem hier liegenden ältern Roggen-Vorrath können groß und kleine Partheien, der Schäffel zu 8 fl. 24 kr. gegen baare Zahlung in guten Münzsorten, abgefaßt werden. Die Abfassung kann aber nur jedesmal am Mittwoch geschehen.

Oettingen am 28. Mai 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Erb.

Bei dem Königl. Rentamt dahier können täglich groß und kleine Partheien Kern, Roggen, Dinkel und Haber, fernige Früchte, um billige Preise verkauft werden. Oettingen am 28. Mai 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Erb.

Auf den Antrag der Joseph Boschischen Gläubiger zu Wallerstein, werden dessen besitzende Grundstücke, bestehend in 4⅛ M. A. und ½ Tagw. Wiesen in 6 Stücken, zum wiederholten Verkaufe ausgesetzt und die Kaufsliebhaber eingeladen, ihre Angebote Freitag den 27. Juni l. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei abzugeben.

Wallerstein am 23. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Da sich an dem heute anberaumt gewesenen Termin zum Verkaufe des Hofguts des Bauern Jacob Lutz zu Dürrenzimmern, welches neben den Gebäuden in 37 M. A. und 5 Tagwerk Wiesen, dann in einem eigenen ½ Tagwerk Grasgarten bestehet, ein Kaufsliebhaber nicht eingefunden, so wird zum Verkauf desselben ein weiterer Termin auf Montag den 23. Juni l. J. hiemit anberaumt und die allenfallsigen Kaufsliebhaber zum Erscheinen in der hiesigen Gerichtskanzlei eingeladen.

Wallerstein am 20. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

In dem Schuldenwesen des Amandus Schäble von Birkhausen werden nachbenannte Grundstücke zum weitern öffentlichen Verkauf ausgeschrieben:

½ M. A. über der Lach,
½ M. A. auf der obern Lach,
¾ M. A. auf der Weilergasse,
1 M. A. am Wallersteiner Weg,
¾ M. A. im Weidenhof,
1 M. A. am Oettinger Weg,
1 Feldlehen, bestehend in 12¾ M. A. und 2 Tagw. Wiesen.

Hiezu wird eine Tagsfarth auf Donnerstag den 26. Juni l. J. angesetzt. Kaufsliebhaber aber werden eingeladen, an dieser Tagsfarth dahier zu erscheinen und ihre Angebote anzugeben. Wallerstein am 20. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Anton Steegmüller von Markt Bissingen, welcher als Gemeiner unter dem k. b. 10. National-Feldbataillon in Augsburg gedient, und im Jahre 1813 unter den bayer'schen Fahnen nach Frankreich zog, ist seit diesem Ausmarsch vermißt; daher seine Verwandten baten, daß selber öffentlich vorgeladen werde, um rücksichtlich seines Vermögens die nöthigen Verfügungen treffen zu können.

Derselbe, oder dessen Descendenten werden demnach hiermit aufgefordert, sich binnen der Zeitfrist von 6 Monaten dießorts zu melden, widrigen Falls dessen Vermögen, bestehend in 459 fl. 15 kr. an seine Anverwandten dahier gegen Caution nach den bestehenden Gesetzen ausgeliefert werden würde.

Markt Bissingen den 25. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Hörbst.

Das zur Verlassenschaftsmasse der verwittibten Margaretha Schrezmeier von hier, gehörige halbe Haus mit einem kleinen Gärtchen und Krautbeet, wird Montag den 23. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und der zahlungsfähige Liebhaber hiezu eingeladen.

Harburg den 19. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf Antrag des Fürstlichen Kastenamts Oettingen, wird der von dem Michael Wiedemann zu Nähermemmingen bisher besessene ein Morgen hieher gerichtsbare Acker in der Nähermemminger Flur bei der Lohmühle, in vim executiones öffentlich verkauft. Hiezu wird Termin auf Donnerstag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr festgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Oettingen den 2. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Goldburghausen. Oberamts Neresheim. (Guts-Verkauf.) Mit dem Verkauf der in der Gantmasse des Johann Michael Wiedenmann, Bauer von Goldburghausen, befindlichen Liegenschaft im Ganzen oder im Einzelnen, wird am Donnerstag den 26. Juni ein zweiter Versuch gemacht werden. Die Verkaufs-Objekte sind nämlich:

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Hofgut, bestehend in einer Behausung mit einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, einem besondern Stadel und einem Schweinstall, 36 Morgen 1 Vrtl. Ackers, 3 Tagw. 3 Vrtl. Wiesen, $\frac{1}{16}$ Tagw. Garten und 11 Stück Krautbeet.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Lehengut, bestehend in 6 Morgen $2\frac{1}{2}$ Vrtl. Ackers, 1 Tagw. $2\frac{1}{2}$ Vrtl. Wiesen und 9 Stück Krautbeete,
5 gültbare Krautbeete,
2 M. 1 Vrtl. gültbaren Ackers,
$2\frac{1}{4}$ Tagw. eigene Wiesen und
3 M. 1 Vrtl. eigene Aecker.

In den Kauf wird das vorhandene Vieh, Fuhr- und Bauerngeschirr gegeben.

Die Kaufsliebhaber wollen sich nun mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen einfinden. Den 26. Mai 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.
Amts-Notar Kraus.

Nächsten Sonntag den 8. Juni, gibt der Musik-Verein zu Nördlingen im Saale des Gasthofs zum schwarzen Ochsen einen Ball. Nichtabonirte zahlen 24 kr. Entrée.

Da für ausgezeichnete neue Musik gesorgt ist, die bei keinem andern Balle so besetzt werden kann, und dadurch auch Nichttanzenden ein angenehmer Genuß verschafft wird, so schmeichelt man sich eines recht zahlreichen Besuchs.

(Ball-Anzeige.) Unterzeichneter wird die Ehre haben, Donnerstag den 12. Juni in der ersten Meßwoche, einen Entrée freien Ball zu geben, der um 8 Uhr anfängt; um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Erdmannsdörffer zur Krone.

Da bei gegenwärtiger Jahreszeit die Heefe eines der kleinsten Hausbedürfnisse ist, so habe ich mich entschlossen, jenem Bedürfnisse einigermassen abzuhelfen, indem ich selbst Heefe verfertige, von deren Aechtheit sich jeder Abnehmer selbst überzeugen kann. Auch ist Essig bei mir die Maas zu 4 kr. und dreijähriger Aepfelmost die Maas zu 6 kr. zu haben. Müller, zum goldnen Hirsch.

Unterzeichneter hat die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er die Messe über als am ersten Sonntag, Bauernsonntag und Montag, dann den letzten Meßfreitag Tanzmusik hält; wobei er sich bestens empfiehlt.

Ferdinand Deffner, zum goldnen Lamm.

Bei Johann Kaspar Fischer, Schuhmacher, sind 4 Beet Ackers stehendes Klee zum Abnutzen käuflich zu haben.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juni. Stadtviertel. Getraute:

3. Lit. D. Christoph Wagner, Schuhmachermeister, mit Eve Margarethe Bergmüller.

Mai.	Stadtviertel.	Gebohrne:
26.	Lit. D.	August Heinrich, Sohn des Herrn Georg Friedrich Sigmund Brechenmacher, Posamentirers und Handelsmanns.
eod.	— D.	Georg Heinrich, unehelich.
28.	— D.	Katharine Friederike, unehelich.

Mai.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
29.	Lit. B.	Rudolph, Sohn des Herrn Johann Jakob Mayer, Kaufmanns und Spezereihändlers, an der Kopfwassersucht	1 J. 2 M.
30.	— C.	Marie Sibylle, unehelich, an Konvulsionen	$3\frac{2}{3}$ M.
1. Juni.	B.	Wilhelmine Margarethe, Tochter des Ludwig Schreiner, Schreinermeisters, an Konvulsionen	10 Tag.
eod.	— A.	Eve Barbare, geb. Meyer, Anton Melchior Erdlen, Leinwebermeisters Ehefrau, an Schwäche und Entkräftung	53 Jahr.
3.	— C.	Johann Friedrich, Sohn des Johann Georg Vogel, Leinwebermeisters, an Konvulsionen	$1\frac{3}{4}$ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 30. Mai bis 4. Juni 1828.

Zur Krone: Hr. Pfarrer Pflaum von Alesheim. Die Kaufleute Hr. Blank von Würzburg, Hr. Schwarz von Marktsteft.

Zum Reh: Hr. Pfarrer Hauser von Schopfloch. Hr. von Gärtner, Tonkünstler von Paris. Madame Rosa Nerl, kurfürstlich hessische Hofsängerin von Regensburg. Hr. von Süskind und Hr. von Osten von Augsburg. Die Kaufleute Hr. Leizmann von Schwabach, Hr. Erdinger von Nürnberg, Hr. Neumann von Würzburg, Hr. Schweyer von Mainz, Hr. Schmidt und Hr. Keil von Ansbach, Hr. Lindner und Hr. Schwarz von Nürnberg, Hr. Butti von Augsburg.

Zur Sonne: Die Kaufleute Hr. Schuppert von Weissenstadt, Hr. Rindskopf, Hr. Flachfeld u. Hr. Ulmann v. Fürth, Hr. Schüle u. Hr. Hofheimer v. Fellheim.

Zur goldnen Rose: Hr. Zahnarzt Meyr und Frau von Werden.

Zum goldnen Lamm: Die Handelsleute Beck von Ansbach, Strauß von Constein, Weber von Bregenz.

Zum bayer'schen Hof: Eisenhändler Span und Commis v. Gundelfingen. Handelsmann Bär mit Familie von Bodenwies. Frau Wolf von Schwäbischhall.

Zum Fuchs: Handelsmann Strobel von Wemdingen. Metzler und Frau mit einem Wachsfigurenkabinet von Andelbuch. Handelsmann Beck v. Fürth. Hunger von Schwabach. Hr. Saley, Goldarbeiter von Ansbach.

Zum Stieglitzen: Handelsmann Schloßmann von Steinhard.

Zum braunen Hirsch: Hr. Kunstfeuerwerker Vidakowich von Fürth.

Zum Mohrenkopf: Gerstenhändler Wagner von Wittislingen.

Zum weißen Roß: Die Handelsleute Hr. Niederlehrer und Hr. Moser von Augsburg. Hr. Kandidat Baur und Hr. Akademiker Valg von München. Die Herren Geometer Jammer, Beistle und Hoppel von München.

Zum Karpfen: Madam Berger, Spitzenhändler von Falkenstein.

Zum Stuck: Hr. Pfarrer Rieder von Gros Holzheim.

Zur blauen Ente: Kunstfeuerwerker Frosch von Feldburg. Weinhändler Kohler von Würzburg. Glashändler Benedikt von Wilhermsdorf.

Zum schwarzen Bären: Die Handelsleute Selber von Güglingen, Riele aus Italien, Schaffeus und Straß von Tyrol.

In Privathäusern: Hr. Zollinspektor Freund v. Dinkelsbühl. Frau Kaufm. Kindervatter von Ulm. Frau Dr. Hauff mit Familie und Fräulein Döring von

Stuttgardt. Hr. Gebrüder Brandels zu 5 von Fürth. Hr. Bachmann und Compagnie von Kriegshaber. Hr. Rindskopf mit Commis von Fürth. Nathan Schopflocher v. Fürth. Hr. Sußmann Pesels Sohn und Igfr. Schwester v. Fürth.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	1
für 2 kr.		12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{4}$ kr.
2 — $5\frac{1}{2}$ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 31 kr.	$37\frac{3}{4}$ kr.	$9\frac{1}{2}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 15 kr.	$33\frac{3}{4}$ kr.	$8\frac{1}{2}$ kr.
Nachmehl	1 fl. 59 kr.	$29\frac{3}{4}$ kr.	$7\frac{1}{2}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $34\frac{3}{4}$ kr.	$23\frac{3}{4}$ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . $8\frac{1}{2}$ kr.
ohne — . . $7\frac{1}{2}$ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
roches das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 = 16 kr.
Schweinschmalz — — 15 = 16 kr.
Butter . — — 14 = 15 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 30 = 36 kr.
Enten das Stück . . . 20 = 22 kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . 24 = 26 kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12 = 14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18 = 24 kr.
Linsen — — — fl. — = — kr.
Lein — — 2 fl. — = 24 kr.
Flachs das Pfund 26 = 28 kr.
Heu der Centner 40 = 50 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 40 kr. = 2 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{1}{2}$ fl. bis 9 fl.
eichen — — — $6\frac{1}{4}$ fl. — $6\frac{1}{2}$ fl.
tannen — — — $6\frac{1}{4}$ fl. — $7\frac{1}{4}$ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 31. Mai.						Augsburg 16. Mai.			Donauwörth 28. Mai.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	14	28	13	56	13	16	Kern	13	45	Kern	12	48
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	32	Waizen	14	38
Roggen	11	29	11	—	10	30	Roggen	10	8	Roggen	10	22
Gerste	8	14	8	4	7	49	Gerste	7	55	Gerste	7	48
Haber	4	11	3	47	3	29	Haber	3	48	Haber	3	48

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 23. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Das königliche Rentamt Nördlingen verkauft kommenden Samstag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr, eine Quantität Dinkel vom Aerndtejahr 1827, und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein. Nördlingen am 5. Juni 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Indem ich mich hiemit beehre, sowohl einem hiesigen als auswärtigen verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft zum

rothen Hahnen

dahier käuflich an mich gebracht habe, bitte ich zugleich um geneigten Zuspruch.

Ich werde mir alle mögliche Mühe geben, durch gute und billige Bedienung meiner Gäste das Zutrauen, welches der vorige Besitzer dieser Wirthschaft, der selige Herr Niclas genossen hat, zu erhalten, und verspreche dieselbe Gattungen rein gehaltener Weine und sonstiger Getränke, die bisher auf diesem Hause ausgeschenkt wurden, getreulich fortzuführen.

Die Gesellschafts-Täge sind wie gewöhnlich, am Dienstag und Freitag.

Johann Heinrich Deffner, zum rothen Hahnen.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihre bisher besessene Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Sie bestehen

Im Mittelfeld.

1 Morgen eigner Acker von dem Hochweg Nro. 56. auf Deininger Steig, neben Leonhard Gärtner und Niklas, Rothhahnenwirth, Zehendfrei, mit Dinkel besämt.

Im Löpsinger Feld:

1 Morgen eigner Acker auf der Löpsinger Straße Nro. 266. neben Hrn. Heinrich Malsch, Metzgervorgeher und Michael Strauß, Fuhrmann, Zehendfrei, mit Waizen besämt.

½ Tagwerk Wiesen auf der Reuthe, Nro. 58. so zu einem Acker gemacht, und mit Haber besämt ist, neben Christ zum halbweißen Roß, und Stoll, Bärenwirth, Zehendfrei, bezahlt jährlich 45 kr.

½ Tagwerk Wiesen in der Egerstätt Nro. 3. neben Herrn Phillipp Schneidt, Bäcker, und Goschenhofer, Metzger, Zehendfrei. Diese Grundstücke werden im Ganzen oder einzeln verkauft.

Im Kleinerdlinger Flur:

1 Morgen Acker in der Brühlucken, neben Herrn Baron von Welden, und Sebastian Götz, Zehendfrei, giebt jährlich 15 kr. Wachsgeld in die Kirche zu Kleinerdlingen, mit Gersten besämt.

Kaufslustige können sich Donnerstag den 12. Juni bei Herrn Ostertag, zum goldenen Ochsen, oder so die Witterung günstig, in dessen Zwinger, Abends 7 Uhr, einfinden, ihr Angebot zu Protokoll geben.

Johann Georg Kern, Melbers Wittib,
wohnhaft auf dem Brettermarkt, Lit. A. Nro. 62.

Georg Klengel, Weinhändler und Essig-Fabrikant in Sommerhausen, bei Würzburg, ist gesonnen, sein Wein- und Essiglager, welches er bei Hrn. Pullich daselbst etablirt hat, aufzuräumen, und einem verehrlichen Publikum zu Nördlingen und dasiger Umgebung anzuzeigen, daß er guten 18ner per Eymer zu 7 fl. 22er zu 13 fl. 11er zu 26 fl. sodann auch guten Weinessig den Eymer zu 4 fl. 30 kr. verabfolgen läßt, und bittet um geneigten Zuspruch.

(Putzwaaren = Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrten hohen Adel und Publikum mit allen Artikeln von Putzwaaren, sowohl in seinen Hüten nach dem neuesten Pariser = Modell gearbeitet, englisch genähten und italienischen Strohhüten, wie auch verschiedene Sorten Parfümerie - Waaren. Sie schmeichelt sich daher zahlreichen Besuch und verspricht die billigsten Preise. Der Laden ist, wie immer, in und nach der Messe in ihrem Hause, neben dem Paradies, Lit. C. Nro. 13.

Rosina Bertsch.

Unterzeichnete macht sowohl einem hiesigen als auswärtigen Publikum bekannt, daß sie ihr Geschäfte, wie bei ihrem seligen Manne, durch einen geschickten Gehülfen fortführt, und daß bei ihr, von selbst verfertigter Hand, alle Gattungen Tafel = und von allen Sorten in dieses Fach einschlagende Messer und Gabeln zu haben sind. Sie verspricht billige Preiße und reelle Bedienung und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens. Salomon Bleicher, Messerschmieds Wittib,

wohnhaft in der Löpsinger Gasse, Lit. D. Nro. 63.

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Gattungen Nähe = Filet = Feston = und Stick = Arbeiten, so wie auch Till, Spitzen und Seidenzeuge zu waschen und zu putzen. Sie bittet um geneigtesten Zuspruch und versichert bei möglichster Billigkeit schöne Arbeit zu liefern. Nanette Schmidt im Rathhaus.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen bedeutenden Geschenke sagen wir hiedurch unsern verehrtesten Gönnern und Freunden unsern verbindlichsten Dank, und werden uns bestreben, in ähnlichen Fällen stets dankend uns zu bezeugen.

Christoph Wagner, Schuhmacher, und
Eva Margaretha Wagner, geborne Bergmüller.

Zugleich empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum als neuangehender Schuhmachermeister, mit der Versicherung, der besten und billigsten Bedienung.

Christoph Wagner, Schuhmachermeister,
wohnhaft bei Herrn Maler Voltz, am Brettermarkt.

Maximilian Bopp, Messerschmied aus Biberach, empfiehlt sich diese Messe zum ersten Mal mit seinen schönen nach der neuesten Façon selbst verfertigten Messerschmiedswaaren aller Art, als: Tafelbesteck mit Silber garnirt und ordinäre, desgleichen Transchirbesteck und Desertmesser von allen möglichen Sorten, Taschen= Feuerstahl = Garten = Okulier = und Federmesser, ganz gute Rassirmesser, Neçessaire für Damen, allen Gattungen Leinwand = und feine Ausschneidscheeren, nebst allen in dieses Fach gehörenden Artikeln, unter Zusicherung der billigsten Preise. Er schmeichelt sich, daß seine Waaren, sich des auf andern Messen erhaltenen Beifalls auch hier werden zu erfreuen haben. Seine Boutique ist im Paradies im ersten Gang Nro. 9.

Unterzeichneter bezieht die bevorstehende hiesige Messe abermals mit einer großen Auswahl von Putzwaaren, alle Sorten Haarlocken, Handschuh und mehrere verschiedene Galanterie = Artikel. Seine Boutique war früher im Salzgäßchen, dießmal ist sie am Rathhaus vis a vis des Herrn Rechtsraths. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens Gottfried Schleicher aus Hohenlohe, Schillingsfürst,

gewöhnlicher Aufenthalt in Nürnberg, Mohrengasse Nro. 1491.

Unterzeichnete empfiehlt sich auf die bevorstehende Messe einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mit verschiedenen Mode = Artikeln; ferner mit schönen selbst verfertigten Seiden = Locken, die auch wieder wenn sie verdorben sind, auf das Beste hergerichtet werden; auch mit verschiedenen Sorten Federn auf Hüte, die ebenfalls gewaschen und schön reparirt werden können.

Die Boutique ist im Salzgäßchen neben Herrn Krauß.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Apolonie Brinckmann, aus Nürnberg.

Ich erlaube mir mit Gegenwärtigem bekannt zu machen, daß ich die nächste Nördlinger Messe mit einem Lager von meinem in eigener Fabrike fabricirten Mandel-Caffee beziehe. Die Billigkeit der Preise, so wie die ausgezeichnete Güte meines Caffee's, werden jeden Käufer gewiß befriedigen. Auch führe ich schwereres Gewicht als jeder andere Fabrikant. Die Boutique ist beim Wallfisch Nro. 44.

Womit sich empfiehlt

Anton Scherer, Mandel-Caffee-Fabrikant aus Dinkelsbühl.

Unterzeichneter hat die Ehre einem geehrten hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum von seiner Ankunft Nachricht zu geben, und sich mit seinen verschiedenen optischen Gläsern zu empfehlen.

1) Sind zu haben verschiedene Conservations-Brillen, welche nach meiner Kunst geschliffen sind. Meine Brillen sind nach Verschiedenheit des Augenmaaßes eingerichtet, sowohl für Kurz- und Langsichtige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern in der Ferne scharf sehen. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird folglich nach den Regeln durch den Augenmesser bestimmt; sobald ich die Augen gesehen habe. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird unfehlbar einen jeden über das Gefühl seiner hergestellten Sehkraft mit Freude erfüllen, wobei Niemand besorgen darf, daß die Augen angegriffen und noch mehr geschwächt werden; diese Besorgniß findet bloß bei Vergrößerungsgläsern statt; vielmehr zeigt sich, wie schon gesagt, gerade das Gegentheil, daher diese Brillen nicht nur Conservations- sondern auch Restaurations-Brillen heißen sollten.

2) Ganze Staaren-Brillen.

3) Kurze und lange Perspective, welche mit doppelten Objectiv-Gläsern verfertigt sind, die die Sonnenstrahlen verwerfen.

4) Verschiedene Microscop und andere optische Gegenstände.

Wer etwas schadhaftes von solchen Waaren zu repariren hat, kann um einen billigen Preiß bei mir bedient werden.

Ich bitte mir Kenner und Liebhaber aus.

Die Boutique ist beim Wallfisch. Benedikt, Optikus.

Es sind 2 brauchbare Fensterstöcke mit Fenster und Läden zu verkaufen, die täglich eingesehen werden können bei Lippacher, Leimsieder.

Bei Johann Friedrich Christ, zum halbweißen Roß, der großen Kirche gegenüber, ist im ersten Stock eine sehr geräumige Stube die Messe über zu verleihen.

Ein neues einspänniges Wägelchen und ein neues Kinder-Chaischen steht zu verkaufen bei Heinrich Müller, Hufschmieds Wittib.

Die Angabe der Inseration in Nro. 22. des hiesigen Intelligenzblattes vom 30. v. M. in nachbenanntem Betreffe wird dahin erläutert und abgeändert, daß Advokat König am Samstage den 7. Juni das Gras in dem v. M. Kraftischen Garten bei Herrn Deffner zum rothen Hahnen, Nachmittags 2 Uhr, verpachte.

Nördlingen am 1. Juni 1828.

Das Heu und Grummet von 1 bis 4 Tagwerk Wiesen ist für dieses Jahr zu verpachten. Bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Johannes Hetsch, Leinweber in der langen Gasse, ist täglich oder auf Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

Bei Adam Caspar Hubel, Sattler, in der Berger Gasse, ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

Bei Johann Georg Pfleuderer auf dem Tändelmarkt, ist die Messe über ein Logis für 4 Personen zu vermiethen.

Fr. Flachfeld aus Fürth,

bezieht die bevorstehende Messe und verkauft im Gasthof zur Sonne, auf der Post, im Saale, nachstehende Artikel

zu festgesetzten Preisen.

Shawls:

Eine große Auswahl feiner Shawls und Umschlag-Tücher in Wolle, Bourre de soie, Tissu, Crep de China, eben so Fichis, Pellerins, Ballatins, Schleyer rc. rc.

Seiden-Waaren:

Alle Modefarben in Changeant uni, carirte und façonirte Gros de Naples, Gros de Mexico, Satin Turc, Satin Russi, Gros de Berlin, Marzelline, Florenze, Attlas, Levantin, Tissu reduit, Plümo Taffent, Perventaner-Seiden-Sammt, Hals- und Sacktücher; eine große Auswahl in Mode-Bändern rc. rc.

Leinen-Waaren:

Alle Sorten Bielefelder, Waarendörfer, französischer, Hanf und anderer Leinwand, Tafelzeuge, Fadenbattist und solche Tücher, Garnier-Tüll, Organtin, gestreifte und carirte Gingangs, carirte und uni Cote-Paly, Leinenbändchen in allen Nummern.

Wollen-Waaren:

Sein seit mehreren Messen bekanntes, vorzügliches Lager in französischen und Niederländer-Tüchern und Casimir, sowohl halb als ganz fein; breite und schmale Circasias und Draep-Zephirs, ein neuer Stoff in Laslings zu Sommerröcken und Beinkleider, schottische Wollenzeuge zu Damenmäntel; die neuesten Dessins, Schwantons und Tollinets zu Westen; ferner Tisch- Bett- und Fußdecken, Sopha- und Bettvorlagen; eine große Auswahl französischer, sächsischer und englischer Merinos, Morens und andere Meuble-Zeuge; ächte Finetts und Gesundheits-Flanelle, Schuhzeuge u. dgl.

Baumwollen-Waaren:

Die neuesten Dessins französischer und englischer Perse, und schottischer Imperial ¾ und ⅝ breit; eine große Auswahl glatter und crosirter Percals, Moll, Satin, Rips, Korsettzeuge, Westen Piques und Pique-Decken; ferner Pariser-Calaschen, alle Nummern Strickwolle und Nähgarn, und noch sehr viele in dieses Fach einschlägige Artikel.

Obige Artikel sind das ganze Jahr in meinem Hause (zur Stadt Nürnberg genannt) in der Königsstraße Nro. 266. in Fürth zu haben.

M. Bachmann und Comp. aus Kriegshaber, beziehen die nächste hiesige Messe mit ihrem vollständig assortirten Wollen- Baumwollen- und Seiden-Waarenlager. Sie verlassen das gehabte Gewölbe bei Herrn Georg Daniel Schneidt und beziehen dagegen den Laden bei Herrn Georg Wechsler vis a vis der Frickhingerschen Apotheke. Indem sie dieses ihren Gönnern und geehrten Handelsfreunden mittheilen wollen, bitten sie zugleich, unter Versicherung billigster Bedienung, um geneigte Abnahme.

M. D. Adelsdorfer aus Fürth beziehet zum ersten Mal die hiesige Messe und zwar mit einem schön assortirten Lager Baumwollenwaaren, eigner Fabrikate; bittet um geneigten Zuspruch, unter Versprechung der reelsten und billigsten Bedienung. Sein Laden ist auf dem Marktplatze, der goldnen Sonne gegenüber.

Bei Balthas Joas, Lodweber, ohnfern der Kornschranne, ist Jacobi das obere Logis zu vermiethen.

Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er seine Kunstausstellung von poleographischen Darstellungen, von den schönsten Städten und Gegenden dahier als am Sonntage den 8. Juni im Hause des Herrn Nadler Kopp, nächst dem Herrn Doktor Güettler, eröffnen wird, allwo der Anschlag-Zettel das Nähere besagt. Seine ergebenste Einladung macht

P. Bohland, Mechanikus aus Hamburg.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 24.

Freitag den 13. Juni 1828.

Bekanntmachungen.

Am 7. dieß wurde dahier aus einem Wirthshause ein neuer Sack, welcher mit H. A. F. bezeichnet, worinnen sich ½ Schaff Roggen befand, gestohlen.

Indem man das Publikum vor dem Ankauf des Gestohlenen warnt, wird solches im Entdeckungsfalle zur Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 9. Juni 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der diesjährige Ertrag an Heu und Ohmet von 2⅞ Tagwerk auf der Kaiserwiese wird am nächsten Montag im Hospital dahier an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber werden hierdurch eingeladen, zu dieser Verhandlung an benanntem Tag, Vormittags 9 Uhr, im Geschäftszimmer des Herrn Stiftungskassiers sich einzufinden. Nördlingen den 12. Juni 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem Termin zum Verkauf des Jacob Hubel'schen Guts zu Enkingen kein annehmbares Angebot gelegt worden ist, daher ein nochmaliger Termin auf den 18. d. M. Vormittags, zu Enkingen angesetzt worden ist, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum Nördlingen den 4. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird auf Instanz der Gläubiger das Anwesen des Schuhmachers Georg Anton Luy von Kleinerdlingen, bestehend:

1) aus einer Sölde mit Gemeindsgerechtigkeit ass. 700 fl.

2) ½ M. gilt= und handlohnbarer Acker am Ederheimer Weg,

Mittwoch den 25. dies, Vormittags 9 Uhr, am Gerichtssitz dem II. öffentlichen Verkauf untergestellt, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot vorgeladen. Nördlingen den 5. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Von dem hier liegenden ältern Roggen-Vorrath können groß und kleine Partheien, der Schäffel zu 8 fl. 24 kr. gegen baare Zahlung in guten Münzsorten abgefaßt werden. Die Abfassung kann aber nur jedesmal am Mittwoch geschehen. Oettingen am 28. Mai 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

Bei dem Königl. Rentamt dahier können täglich groß und kleine Partheien Kern, Roggen, Dinkel und Haber, ferntige Früchte, um billige Preise verkauft werden. Oettingen am 28. Mai 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Erb.

Auf den Antrag eines Hypothekengläubigers wird das Haus sammt Zugehör pag. 85. welches Georg Michael Scheureker in Christgarten besitzt, zum öffentlichen Verkauf gebracht, hiezu Bietungstermin auf Dienstag den 15. Juli l. J. anberaumt, und Kaufslustige unter dem Anhange vorgeladen, ihre Angebote dahier zu Protokoll zu geben. Wallerstein am 4. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Des in die Gant gerathenen Joseph Ziegelmeiers, Hublers in Marktoffingen, nachbenannte Besitzungen, bestehend in

1 Söldenhaus sammt Gemeindsrecht pag. 1313.
1 Viertel Hub, bestehend in $5\frac{1}{4}$ M. A. und $1\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesen pag. 262 — 267.
1 achtels Hub, bestehend in 3 M. A. und $\frac{1}{2}$ Tagwerk Ohmet, dann $\frac{2}{16}$ Herbstwiesen pag. 57 — 63.

an eigenen Gründen:

$\frac{5}{8}$ M. A. in der mittlern Reete pag. 104.
$\frac{1}{2}$ M. A. am Barenberg pag. 540. und
$\frac{3}{8}$ am Wölflinger Weg pag. 1548.

werden hiemit zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und Besitz- und Zahlungsfähige auf Freitag den 27. Juni l. J. in hiesige Gerichtskanzlei zu Legung ihrer Angebote eingeladen. Wallerstein am 29. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das dem Kaspar Pfeifer, Taglöhners von Allerheim gehörige halbe Söldenhaus mit angebautem Stadel, $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten und halbe Gemeindsgerechtigkeit pag. 490. dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, auf den 30. Juni l. J. Vormittags dahier zu erscheinen, vorgeladen.

Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Auf gestellten Antrag der Erben des Balthas Frisch von Appezhofen, wird dessen hinterlassene hintere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit angebautem Stadel, $\frac{1}{16}$ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 510. am 30. Juni l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Gegen den Bauern, Johannes Fleischmann von Appezhofen, wurde der Universalconcurs erkannt, und da derselbe auf das Recht der Appellation verzichtet hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt, als:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
Mittwoch der 2. Juli l. J.
2. Zur Beibringung der Einreden,
Freitag der 1. August l. J.
3. Zum Schlußverfahren und zwar:
für die Replik, Montag der 1. September und
für die Düplik, Dienstag der 16. September l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, hiebei zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem I. Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten.

Zugleich wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die in dem Hypothekenbuch eingetragene Forderungen exclus. der Zinse 3630 fl. betragen, während die hieher gehörige Realitäten blos einen Schätzungswerth von 2165 fl. haben, wornach die Gläubiger sich zu achten haben. Endlich werden diejenigen, welche allenfalls Faustpfänder in Händen haben sollten, aufgefordert, bei Strafe des Verlustes ihrer Pfandrechte solche längstens noch vor dem Liquidationstermin an das unterfertigte Universalconcursgericht auszuliefern.

Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Bauern, Johannes Fleischmann von Appezhofen, bestehend in einem einstöckigen Söldenhaus, $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit, den achten Theil des Meierhofes von $18\frac{1}{8}$ M. A. und $1\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesen, so gebunden, dann an hieher gehörigen Gütern: $4\frac{1}{2}$ M. A. und 1 Tagwerk Wiesen, werden am 2. Juli l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber auf den 2. Juli l. J. Vormittags, hiemit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Nachdem bei dem gestern vorgenommenen öffentlichen Verkauf des Michael Weng'schen Anwesens zu Ebermergen, ein annehmbares Kaufsangebot nicht gelegt worden, so wird dieses in dem Kreis-Intelligenzblatt Seite 1075. und Nördlinger Wochen-Intelligenzblatt Nro. 18. ausführlich beschriebene Anwesen zum 2. Mal am 7. Juli l. J. dahier öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Schäfer Georg Koch in Allerheim gehörige halbe Söldenbehausung mit halber Gemeindsgerechtigkeit pag. 871. Montag den 7. Juli l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 4. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Kommenden Dienstag den 17. l. M. und Jahrs werden in dem Walde Oster-holz, Revier Wallerstein, auf dem Hehrhofe Nachmittags 1 Uhr

200 Klastern,

8 Schlauen-Reißig und

22 Blöck und Baustämme

öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber einladen

Am 10. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallerstein'sches Rentamt Kirchheim
und Forstamt Baldern.

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamte.

Der auf das Borg- und Fristengesuch des jüdischen Handelsmanns Jacob Jonas Gutmann dahier gefällte Beschluß wurde unterm heutigen an die Gerichtstafel angeheftet.

Oettingen den 4. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Der auf das Borg- und Fristengesuch des jüdischen Handelsmanns Hönle Jonas Gutmann dahier gefällte Beschluß wurde unterm heutigen an die Gerichtstafel angeheftet.

Oettingen den 4. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Goldburghausen. Oberamts Neresheim. (Guts-Verkauf.) Mit dem Verkauf der in der Gantmasse des Johann Michael Wiedenmann, Bauers von Goldburghausen, befindlichen Liegenschaft im Ganzen oder im Einzelnen, wird am Donnerstag den 26. Juni ein zweiter Versuch gemacht werden. Die Verkaufs-Objekte sind nämlich:

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Hofgut, bestehend in einer Behausung mit einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, einem besondern Stadel und einem Schweinstall, 36 Morgen 1 Vrtl. Ackers, 3 Tagw. 3 Vrtl. Wiesen, $\frac{1}{16}$ Tagw. Garten und 11 Stück Krautbeet.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Lehengut, bestehend in 6 Morgen $2\frac{1}{4}$ Vrtl. Ackers, 1 Tagw. $2\frac{1}{4}$ Vrtl. Wiesen und 9 Stück Krautbeete,

5 gültbare Krautbeete,

2 M. 1 Vrtl. gültbaren Ackers,

$2\frac{1}{4}$ Tagw. eigene Wiesen und

3 M. 1 Vrtl. eigene Aecker.

In den Kauf wird das vorhandene Vieh, Fuhr- und Bauerngeschirr gegeben.

Die Kaufsliebhaber wollen sich nun mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen einfinden. Den 26. Mai 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.

Amts-Notar Kraus.

Sollten sich noch honette Familien oder deren Glieder entschließen, an dem abonirten Ball, welchen ich künftigen Dienstag zu geben die Ehre habe, Antheil zu nehmen, so bitte ich höflichst, mir solches spätestens bis Dienstag Mittags wissen zu lassen, indem für Nichtabonirte der Zutritt durchaus nicht statt finden kann. Der Anfang Abends 8 Uhr. Mit bekannter Hochachtung empfiehlt sich bestens

Kegler zum Reh.

Die liebevoll bethätigte Theilnahme, welche die verehrtesten Verwandten und Freunde sowohl durch vielfache Besuche während der 16 Wochen lang andaurenden Krankheit, als auch durch die so zahlreiche Begleitung der Leiche zu ihrer Ruhestätte unsers verstorbenen geliebten Sohnes Heinrich bewiesen haben, erkennen wir hiedurch öffentlich mit dem wärmsten Danke und mit dem frommen Wunsche: daß der Allerhöchste dergleichen traurige Begebenheiten von Ihnen und Ihren lieben Familien bis auf die spätesten Zeiten entfernen möge.

Unser tiefbekümmerter Geist aber kann allein nur in dem erhabenen Glauben an Ein höheres ewiges Seyn und Leben und an das frohe Wiedersehen des Geliebten jenseits des Grabes — und in dem ungetheilten, allgemeinen Mitgefühle aller, die den sittlich guten und fleißigen Jüngling im Leben kannten, Trost und Beruhigung finden. Nördlingen den 9. Juni 1828.

Christian Peter Nägelin, Oberlehrer und dessen Gattin.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juni.	Stadtviertel.		Gebohrne:
5.	Lit.	D.	Philipp Theodor und Gottlob August, Zwillingssöhne des Gottlob August Trüdinger, Leinwebermeisters.
6.	—	D.	Marie Sophie, Tochter des Georg Adam Baudenbacher, Metzgermeisters.
11.	—	D.	Karl Eduard, Sohn des Herrn Johann Alexander Lippacher, Lieutenants beim K. Landwehr-Bataillon und Buchbindermeisters.

Juni.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
4.	Lit.	A.	Lukas Haas, Burger und Maurergesell, an Lungensucht und Abzehrung	49½ Jahr.
5.	—	A.	Wilhelm Friedrich, Sohn des Herrn Friedrich Johann Ludwig Wilhelm August Schnitzlein, Schützen-Lieutenants beim K. Landwehr-Bataillon und Kaufmanns, am Krampfhusten	3¾ Monat.
eod.	—	D.	Hieronymus Rastbucher, Inwohner und Taglöhner, an der Lungensucht und Abzehrung	43¼ Jahr.
eod.	—	D.	Georg Heinrich, unehelich, am Brand	10 Tag.
6.	—	A.	Georg Heinrich Nägelin, Buchbindergesell, Sohn des Herrn Christian Peter Nägelin, Ober-Lehrers der Elementarschule, an Lungensucht und Abzehrung	17½ Jahr.
10.	—	C.	Johannes Hans, Maler und Lithograph von Strasburg, im Hospital, am Schlag	58 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige
vom 5. bis 11. Juni 1828.

Zur Krone: Hr. Geometer Pfisterer, Weber und Leber von München. Hr. Kammerdirektor Fischer von Amorbach. Hr. Kaufmann Horst von Urach. Die Kaufleute: Hr. Brielmeyer von Stuttgardt, Hr. Schock von Bayreuth, Hr. Popp von Bieberach, Demoiselle Griesmayer, Hr. Zenetti und Hr. Höllgott von Augsburg. Hr. Petri von Frankfurt, Hr. Fink von Stuttgardt und Hr. Fink von Reutlingen,

Hr. Bacharach von Pfersee, zwei Herren Gebrüder Well von Fellheim, Hr. Schmidt von Erlangen, Hr. Bleidorn von Pforzheim, Hr. Schwarz v. Marktsteft, Hr. Hochwind von Augsburg, Hr. Reineck von Memmingen.

Zum Reh: Frau Doktor Weller von Augsburg. Hr. Stadtgerichts-Aktuar Mock, Hr. Stadtgerichtskanzlist Sonetz, Hr. Stadtgerichtsschreiber Mäß, Hr. Mock, Privatier, sämmtlich von München. Die Kaufleute: Hr. Sprenger von Stuttgardt und Hr. Stäb von Gmünd, Hr. Schippert von St. Gallen, Hr. Kesselring von Reichenbach, Hr. Herold von Würzburg, Hr. Mahler von Bischofsheim, Mad. Krete von Augsburg, Hr. Klamm von München.

Zum schwarzen Ochsen: Die Kaufleute: Hr. Luzani und Caselli, Hr. Gebrüder Dori, Hr. Gebrüder Primavesi von Augsburg, Hr. Bonozino von Paris, Hr. Burkhard, Hr. Lederer, Hr. Zahleis und Hr. Seifert von Nürnberg, Hr. Hirsch und Comis von Kriegshaber, Hr. Schackl nebst Frau von Oettingen, Hr. Hübel aus Neuollisch in Böhmen, Hr. Musikus Sorg aus Fulda mit 5 Consorten.

Zur Sonne: Die Kaufleute: Hr. Meisel von Nürnberg, Hr. Unger und Hr. Schneider von Eibenstock. Madam Eiselen und Jgfr. Tochter von Gmünd. Hr. Schlegel nebst Sohn von Sparneck, Hr. Marx nebst Frau von Fürth, Hr. Herold von St. Gallen, Hr. Grau von Dinkelsbühl, Hr. Krämer von Ichenhausen, Hr. Ulrich v. Pappenheim, Hr. Funk v. Sparneck, Hr. Strasser v. Pappenheim, Hr. Bachmann, Hr. Lehmann und Hr. Lehmeier nebst Comis von Augsburg. Hr. Bernhard, Lehrer von Ellwangen.

Zum goldenen Ochsen: Die Handschuhhändler Thomas und Matthäus Schelhorn von Zillerthal.

Zum goldenen Rad: Die Kaufleute: Hr. Gebrüder Simonis von Ansbach.

Zum goldenen Lamm: Parapluimacher Eiselen von Memmingen, Hr. Rauchhändler Rau von Ansbach. Hr. Erlanger nebst Frau von Bottenwies.

Zum Wallfisch: Die Kauf- und Handelsleute: Hr. Schneider von Augsburg, Hr. Bozenhardt von Gmünd, Hr. Franz und Eis v. Fürth, Hr. Weinhändler Hofmann von Wiesenbrunn, Hr. Metzler, Inhaber eines Wachsfigurenkabinets von Andelsbuch.

Zum Fuchs: Die Handelsleute: Hr. Erber von Augsburg, Hr. Schönwetter von Kaufbeuren, Hr. Stoll und Frau von Guttenberg, Hahn von Pappenheim, Schwab v. Wemding, Buckert v. Gunzenhausen, Säcklermeister Schneidt v. Wemdingen.

Zur Flasche: Die Handelsleute Stolz und Frau von Buch Güterberg, Neuberger von Ichenhausen und Lammfromm von Bottenwies, Hr. Eckstein und Sohn von Ichenhausen.

Zum bayerischen Hof: Die Handelsleute: Bader, Leitze und Passauer von Ehningen, Räuschle von Aalen.

Zur Bretzen: Die Handelsleute: Markert von Rothenburg, Gömmel u. Fischer von Neuhelda. Die Hafner: Rimmele von Eichstätt, Christ und Meister v. Eiselburg. Die Handelsleute: Frau Bischoff von Schwabach, Hr. Neubürger und Hr. Wolf von Heidenheim, Hr. David und Hr. Baumann von Dittenheim, Hr. Rattauer von Treuchtlingen, Merklein von Matzenbach. Die Hafner: Hr. Burghard, Hr. Meyr und Frau Walter von Treuchtlingen.

Zum Strauß: Pettschaftstecher Rosa von Weissenburg. Korbhändler Brenn von Sand bei Bamberg. Steinkrughändler Nemminger von Ranzbach. Hr. Weißgerber Wiedenmann und Frau, und Frau Rothgerber Wengenmeyr nebst Sohn von Donauwörth. Hr. Weininger, Säcklermeister von Monheim. Die Handelsleute: Hr. Schönauer v. Weissenburg, Hr. Straub v. Pfaffenhofen, Hr. Levi v. Bodenwies.

Zum Stuck: Kunstreiter Gautier von Pest mit Familie. Korbhändler Zesch von Sand am Main. Hr. Instrumentenhändler Hopf von Zwornthal. Musikant Ree, Thalheimer und Pech von Altenberg.

Zur Kanne: Die Handelsleute: Els und Franz von Fürth.

Zum schwarzen Lamm: Korbhändler Utzmann von Bamberg.

Zum Helmstuhl: Musikant Walter von Erolzheim.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Beyhl von Schopfloch, Endres von Bayerberg und Endres von Weltsweiler, Melitzer von Defereggen, Wipfler von Wittislingen, Heß und Gold von Fachsenfeld.

Zum Bären: Die Handelsleute: Unterer v. Tyrol, Neumeyr mit Familie von Baireuth.

Zum Bock: Die Handelsleute: Franz von Fürth, Erdmann von Schopfloch.

Zu den 3 Mohren: Die Handelsleute: Gebrüder Rädler v. Harburg, Neubürger und Gellinger von Binswangen, Bernheim von Laubheim, Landauer und Levinger von Hürben, Ulrich von Harburg, Wassermann von Harburg.

Zur goldnen Rose: Hr. Scheuing und Frau und Hr. Kolb und Sohn Weißgerber von Ansbach. Hr. Hofmann und Frau und Hr. Weth, Rothgerber von Rothenburg.

Zum rothen Hahnen: Die Weißgerber: Hr. May von Wassertrüdingen und Hr. Metz von Füssen.

Zum silbernen Lamm: Die Hafner: Hr. Betsch, Hr. Schallmüller, Hr. Balz und Hr. Bankel v. Treuchtlingen. Hr. Handelsmann Ocker v. Aalen. Hr. Weißgerber Schnabel von Wassertrüdingen.

Zum Stern: Hr. Weißgerber Eichhorn und Jgfr. Tochter von Marktbreit.

Zum weißen Roß: Hr. Kaufmann Lehmann von Marktsteft. Hr. Weißgerber Grau von Dinkelsbühl. Hr. Säcklermeister Dillinger und Sohn von Lauingen.

Zum Stieglitzen: Die Handelsleute: Lechmeyr von Beyersdorf, Meyr und Sommer von Oettingen, Ziel und Frau von Ansbach.

Zum Hecht: Drechsler Müller von Brenz.

Zur Ente: Weinhändler Köhler von Würzburg. Spegel, Kleidermacher von Monheim. Herz, Lederhändler von Berolzheim. Handelsmann Kirschbaum von Dinkelsbühl. Schönwalter und Bärmann von Berolzheim.

Zum Karpfen: Die Hafner: Hr. Keßler von Augsburg und Frau Held von Treuchtlingen. Hr. Färber Arnold von Augsburg. Hr. Weinwirth Klingler von Augsburg. Frau Altheimer, Hafner von Treuchtlingen.

Zum halbweißen Roß: Hr. Höchstädter, Seifensieder von Oeckingen. Hr. Benedikt, Optikus v. Ansbach. Hr. Buß und Frau, Spitzenhändler v. Landau. Hr. Fuchs, Schwab und Muhr von Gmünd. Frau Geilhalter von Augsburg. Hr. Wollenhändler Wolf v. Würzburg. Hr. Goldschmied Adelgeis v. Sommerhausen. Hr. Drechsler Munk v. Pappenheim. Die Handelsleute: Schmidt, Kätzle, Wolfram und Haas von Königsbronn, Rommel und Schwab von Augsburg.

In Privathäusern: Schauspieler und Künstler Frosch mit Familie. Handelsmann Adelsdorfer und Comp. v. Fürth. Mad. Brenck und Jgfr. Tochter v. Regensburg. Handelsmann Klug von Fürth. Hr. Melzer von Nürnberg. Hr. Heilbronner mit 3 Commis von Fürth. Schleicher von Schillingsfürst. Reingruber von Gostenhof. Mademoiselle Mänzer v. Augsburg. Hr. Weinmann v. Pappenheim, Hr. Bohland, Mechanikus von Hamburg. Hr. Mastaglio, Kaufmann aus Mailand mit Gehülfe. Hr. Lederhändler Grau nebst Frau von Dinkelsbühl. Holzwaarenhändler Beratoner von Gelden in Tyrol. Handelsmann Isake nebst Tochter v. Lutzingen. Hr. Kathan v. Augsburg. Hr. Musikdirektor Steudlin v. Kaufbeuren. Jgfr. Mai v. Augsburg. Möllen von Bopfingen. Hr. Scribent Klein von Harburg. Fräulein Wiedmann von Schwabach. Bergmann und Meyer von Berolzheim. Fräulein Gunsloher von Heidenheim. Hr. Gerichtsadvokat Kiderlin von Culmbach. Hr. Buttenwieser und Sohn von Binswangen. Hr. Schwerdschleifer Eidemann von Donauwörth.

Mad. Koller v. Neuburg. Frau Seifensieder Bscheer v. Wemdingen. Frau Säcklermeister Zwingau von Dinkelsbühl. Frau Bürstenmacher Beck v. Dinkelsbühl. Hr. Pfarrer Sonnenmeyr von Thalmessingen. Mademoiselle Vogel von Ostheim.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	1
für 2 kr.		12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 31 kr.	37¾ kr.	9½ kr.
Schönmehl	2 fl. 15 kr.	33¾ kr.	8½ kr.
Nachmehl	1 fl. 59 kr.	29¾ kr.	7½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34¾ kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8½ kr.
ohne — . . 7½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10=11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15=16 kr.
Schweinschmalz — — 15=16 kr.
Butter . — — 14=15 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 30=36 kr.
Enten das Stück . . . 22=24 kr.
Hennen — — . . . 18=20 kr.

Hühner das Paar . . . 20=24 kr.
Tauben — — . . . . 6=7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12=14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20=24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18=24 kr.
Linsen — — — fl. —=— kr.
Lein — — 2 fl. —=24 kr.
Flachs das Pfund 26=28 kr.
Heu der Centner 40=50 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 24 kr. = 1 fl. 36 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 8½ fl. bis 9 fl.
eichen — — — 6¾ fl. — 7 fl.
tannen — — — 7⅓ fl. — 8 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 7. Juni. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 6. Juni. Mittler.			Donauwörth 4. Juni. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	14	15	13	38	12	52	Kern	14	49	Kern	12	7
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	12	Waizen	15	53
Roggen	11	17	10	42	10	19	Roggen	10	4	Roggen	10	4
Gerste	8	30	8	7	7	55	Gerste	8	24	Gerste	7	40
Haber	4	24	3	53	3	38	Haber	4	10	Haber	3	46

(Mit einer Beilage.)

Beilage
zu Nro. 24. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Mobilien-Verkauf.

Das Königliche Rentamt Nördlingen verkauft kommenden Montag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr, folgende entbehrlich gewordene Gegenstände, als:

10 Stück alte Nördlinger Getreidmaaße,
1 großen Tisch mit 4 eichenen Thüren und 6 Schubladen,
2 Winterfenster,
2 alte Hänglaternen,
1 Goldwaage,
2 Stellagen rc.

gegen gleich baare Bezahlung, und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein.

Nördlingen am 12. Juni 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Unterzeichneter giebt am Bauernsonntag einen Entrée freien Ball. Empfiehlt sich bestens Schneidt, zur Sonne.

Unterzeichnete zeigt ihren Gönnern und Freunden an, daß sie Donnerstag den 19. dies einen Eintritts freien Ball giebt, sie ladet hiezu höflich ein, für gute und prompte Bedienung wird die beste Sorge tragen Niklas, Wittib, zum schwarzen Ochsen.

Da schon mehrere Jahre bei Unterzeichnetem keine Tanzmusik gehalten worden ist: so macht er hiermit bekannt, daß er gegenwärtige Messe am Bauernsonntag den 15. dies, Tanzmusik hält; für guten Trank, Speise und Bedienung ist bestens gesorgt, wozu sich um einen geneigten zahlreichen Zuspruch empfiehlt

Johann Georg Dorner, zum Fuchs.

Der Unterzeichnete gedenket seine zwei Viertel innere Huben, welche in 9 Morgen Aecker und ¼ Tagwerk Wiesen auf der untern langen Wiese, dann ¾ Tagwerk auf der Ohmet bestehet, auf 6 Jahre in Pacht zu geben. Pachtlustige werden hiezu eingeladen, Donnerstag den 19. d. M. bei Herrn Ostertag zum goldenen Ochsen dahier zur Einsicht der Pachtbedingungen zu erscheinen. Sollte sich aber kein Liebhaber zum Pacht einfinden, so verkauft er das stehende Gras auf den zwei beschriebenen Wiesen.

G. C. Strauß.

Unter Zusicherung der billigsten Preiße empfiehlt sich der Unterschriebene gehorsamst dem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum zur geneigtesten Abnahme seiner Eisenwaaren-Handlungsgegenstände, welche in allen Gattungen Schmieds-, Schlosser-, dann Zain-Eisen, gewöhnlichen eisernen Oefen von der leichtesten Gattung, eisernem emaillirtem und unemaillirtem Kochgeschirre, schwarzem und weißem Bleche, eisernem und messingenem Drathe, eisernen und messingenen Leuchtern, Tafelmessing, Messing zu Pferdgeschirren, Stiefeleisen, Sägenblättern, Striegeln, Maurerkellen, eisernen und messingenen Pfannen, Ofenschaufeln und Gabeln, gewalzten Faßbändern, eisernen und messingenen, Schöpf- und Faumlöffeln, Sensen, Sicheln, Schmelztiegeln, abgeaichten eisernen und messingenen Gewichtern, Bögeleisen und Bögelstählen, Blei, Zundhütchen und allen übrigen in den Eisenhandel einschlagenden Waaren bestehen, mit der Eröffnung, daß sich sein Laden unter der lateinischen Schule befindet.

Georg Wilhelm Hoffmann, Eisenhändler in Nördlingen.

Bei Adam Philipp Hetsch, Stadtmusikus, Lit. A. Nro. 202. ist auf Jacobi das obere Logis zu vermiethen.

Denen Gönnern und Freunden, die in dem 14 Wochen andaurenden Krankenlager meines seligen Gatten, Lukas Haas, Maurers dahier, durch Besuche und viele Wohlthaten Ihre Theilnahme so herzlich zu erkennen gegeben haben, sehe ich mich verpflichtet, den gehorsamsten Dank abzustatten, so wie ich auch gleichen Dank bezeige den zahlreichen Begleitern seiner Leiche zum Grabe, mit dem Wunsche, daß Gottes bester Segen Sie und Ihre Familien recht lange beglücken möge!

Womit sich mit ihrem Sohne bestens empfiehlt

die betrübte Witwe, Eva Haas.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum auch während der Messe mit einer hübschen Auswahl von Sonnen- und Regenschirmen, mit dem Versprechen billiger und guter Bedienung.

Die Boutique ist beim Rathhaus gegenüber. L. Hetsch.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er als am Bauernsonntag und letzten Meßfreitag Tanzmusik giebt, bittet um geneigten Zuspruch. Für gute und prompte Bedienung wird die beste Sorge tragen

Andreas Spießmeyer zum Karpfen.

Bei Johann Kaspar Rehlen, zum goldnen Löwen, ist letzten Meßfreitag Tanzmusik, wozu höflich eingeladen wird.

Joseph Trombetta aus Paris bezieht die hiesige Messe mit einem vollständigen Sortiment von 18karätigen Goldwaaren nach dem neuesten Geschmack.

Er verbindet hiemit alle Quincallerie-Artikel aus seinem eigenen Etablissements.

Empfiehlt sich zu einem geneigten Zuspruch und verspricht reelle und billige Bedienung. Seine Boutique ist im Salzgäßchen.

Empfehlung.

Ich mache hierdurch einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei mir während der Messe, die von mir selbst gebauten von den besten und reingehaltenen Würzburger Franken-Weine, vorzüglichst guten Jahrgängen, als 1811er 36 kr., 1822er 24 kr., 1825er 16 kr., 1819er 12 kr. die Maas zu haben ist. Es wird auch in ganzen, halben, viertel und achtel Eymern noch billiger als um obenbesagten Preißen abgegeben. — Meine Boutique ist der Hauptwache gegenüber. Um geneigten Zuspruch bittet höflichst

Abschwindt bei Würzburg in Franken.

Johann Zehgruber. Logirt im Wallfisch.

(Bekanntmachung.) Der Unterzeichnete bezieht abermals die hiesige Messe mit einem vollständig assortirten Waarenlager, bestehend in verschiedenen Gattungen Messingleuchter, Mörser, Waagen, Einsatzgewichte, messingene und stählerne Lichtscheeren, alle Sorten ordinärer und feiner Tafelmesser, Gabeln, englische Rassir- und Federmesser, Scheeren, Bögeleisen, Lockeisen, aller Sorten engl. und deutscher Feilen für Gold- und Silberarbeiter, Uhrmacher, Gürtler, Schlosser, Dreher und Schreiner, so wie mehrere andere Werkzeuge, endlich noch ächte englische Nähnadeln pr. 100 Stück um 24 kr. Verspricht billig und reele Bedienung und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens. Der Stand ist am Eingang im Paradies, linker Hand, der Dritte. Georg Burkhard aus Nürnberg.

Akademie der höhern Reitkunst vor dem Löpsinger Thor.

Wird die Familie Dietrich Gautier von heute an bis den 16. Juni ihre letzte acrobatische Tänze, pantomimische und Kunstreiter-Vorstellungen zu geben die Ehre haben. Gautier, Direktor.

Unterzeichneter rekommandirt sich diese Messe mit ganz feinem Kaffee in mehrern Sorten, dann ganz feinen Zucker, als Ravinas, englischen und Hamburger Melis und Candis, Pfümet, Pfeffer, Nelken, Muskatnüsse, Saffran, ächten Sago, Zimmt, Theebu, feine Schlesinger-Gerste, süße und bittere Mandeln, Sterranis, Reis, Carolina und Veroneser, Rosinen und Weinbeere, Fenchel, Anis, Corlander, Bernsaft, Feigen, Pomeranzenschaalen und extra guten Mandelkaffee, Macronen und feines Provencerdl in Flaschen, und dergleichen Mehreres in Spezereiwaaren: Ferner viele Sorten Knaster-Taback im bayerischen und leichten Gewicht, in Rollen und in Paquets von bester Qualität und feinem Geruch, von 36 kr. bis 6 fl. das Pfund, auch ächte Havannah Zigarren mit und ohne Kiele; viele Sorten Schnupftaback. Ferner eine schöne Auswahl von ächten Meerschaumpfeifenköpfen, schöne Maser- und Oehl-Köpfe, feine Porcellanköpfe mit den feinsten Gemälden, in Stummel- und ungarischer Façon, alle Sorten schöne Pfeifenröhre von Bernstein, Elfenbein, Weichsel und Horn; Spitzen, Quasten und dergleichen Mehreres.

Da er nicht allein gute Waaren, sondern auch die billigsten Preiße verspricht, so schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruchs.

Seine Boutique ist am Eingang rechts am Paradies.

Straßner aus Pappenheim.

Maximilian Bopp, Messerschmied aus Biberach, empfiehlt sich diese Messe zum ersten Mal mit seinen schönen nach der neuesten Façon selbst verfertigten Messerschmiedswaaren aller Art, als: Tafelbesteck mit Silber garnirt und ordinäre, desgleichen Transchirbesteck und Desertmesser von allen möglichen Sorten, Taschen- Feuerstahl- Garten- Okulier- und Federmesser, ganz gute Rassirmesser, Necessaire für Damen, allen Gattungen Leinwand- und feine Ausschneidscheeren, nebst allen in dieses Fach gehörenden Artikeln, unter Zusicherung der billigsten Preiße. Er schmeichelt sich, daß seine Waaren, sich des auf andern Messen erhaltenen Beifalls, auch hier werden zu erfreuen haben. Seine Boutique ist im Paradies im ersten Gang Nro. 9.

J. C. Graf aus dem Canton St. Gallen empfiehlt zu dieser Messe seine bestens bekannten Schweitzer-Fabrikate zu den billigsten Preißen, als: Jacquonets zu Vorhängen und Mousseline $\frac{6}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breit, von 14 kr. bis 30 kr. die Elle. Batistmousseline oder Hamans, $\frac{6}{4}$ bis $\frac{16}{4}$ breit, von 14 kr. bis 54 kr. pr. Elle. Feine Molls, ganz feine Percals und glatte Jacquonets, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, von 24 kr. bis 1 fl. pr. Elle. Feine Gaces, ganz ordinäre Futter-Gaces. Feine englische und Schweitzer Organdi oder Books, $\frac{8}{4}$ breit, von 30 kr. bis 1 fl. pr. Elle. Die bekannten sehr guten Schweitzer Hemden-Percals, auch zu Kissen-Ueberzügen geeignet, $\frac{6}{4}$ breit, die Elle zu 18, 20, 24 und 30 kr. Aechten Leinen- oder Fadenbatist; auch sogenannten schottischen oder halbleinenen Batist, u. d. gl. Croisirten Percal, wegen seiner Breite und Güte zu Ueberdecken geeignet, $\frac{8}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ breit, zu 36 und 48 kr. pr. Elle. Feine brochirte, carirte und gestreifte $\frac{6}{4}$ breite Molls zum Garniren, Vorhängen u. d. gl. Schöne und geschmackvolle färbige Herrenhalstücher in Jacquonet und Barege. Eine große Auswahl glatte weiße Herrenhalstücher $\frac{4}{4}$ bis $\frac{8}{4}$ groß, das Dutzend von 5 fl. bis 12 fl.

Stickereyen: Gestickte Hauben in Moll und Jacquonet, auch Gace-Hauben, das Stück zu 48 kr. Kleine Häubchen für Kinder; Kinderjäckchen. Gestickte Garnirungen, ganz breite Kleiderbesätze oder Volans in Moll. Einsatzstreifen, einfache und doppelte Auslegkrägen nach allen Schnitten, Pellerinkrägen, dergleichen kleine in Jaquonet für Mädchen, Knabenkrägen, Fichûs, glatte und gestickte Herrenhalskrägen. Faden-Tülls oder Spitzengrund. Die Preiße sind durchaus festgesetzt.

Verkauft in einer Boutique am Hause des Herrn Doktor Güettlers.

B. Weinmann aus Pappenheim ist mit einer Auswahl guter, schöner und moderner Stock- Spiel- Tableau- und Rahm-Uhren angekommen und verkauft selbe unter allen möglichen Garantie. Sein Logis ist bei Herrn Rath Moll.

Zu meiner Kunstausstellung von Cosmoramen lade ich das verehrungswürdige Publikum wiederholend ein. Jeder der Ansprüche auf Bildung hat, wird sich überrascht finden, wenn er meine Darstellungen sieht, und ich glaube mir deswegen schmeicheln zu dürfen, daß es Niemand gereuen wird, mich besucht zu haben.

Nachstehende Abdrücke, wovon ich eine Menge aufweisen kann und von denen ich nur die neuesten erwähne, mögen das Gesagte bestättigen. —

Auszug aus Nro. 94. des Friedens- und Kriegskuriers vom 18. April 1828.
Auszug des Korrespondenten Nro. 75. vom 13. März 1828.
Auszug der neuen Würzburger Zeitung Nro. 316. vom 14. November 1827.
Auszug aus dem Frankfurter Journal vom 15. Juni 1827.

P. Bohland aus Hamburg.

Unterzeichneter hat die Ehre einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er heuer wieder die hiesige Messe mit allen Sorten seidenen und andern Sonn- und Regenschirmen von bester Qualität bezieht. Tauscht alte ein und reparirt auch solche; verspricht die billigsten Preiße. Hat seinen Stand am Rathhausbrunnen, hinter der goldnen Sonne. Jacob Eisele,

Regenschirmfabrikant aus Memmingen.

Clemenz Rheineck von Memmingen hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er das Geheimniß besitzt, Kupferstiche, Steinabdrücke rc. auf eine Art der Oelmalerei ganz ähnliche Weise zu illuminiren, bei welcher man nicht einmal zeichnen zu können nöthig hat; wiewohl diejenigen, die Kenntnisse im Malen besitzen, einen großen Vortheil haben.

Es genügt, um diese Kunst zu lernen, an einer einzigen Sitzung von einigen Stunden, mithin kann man sich in kurzer Zeit das Vergnügen verschaffen, eine angenehme Kunst auszuüben, und die Oelgemälde eines jeden Künstlers täuschend und sehr schön hervorzubringen.

Uebrigens nehme ich zum Beweis dessen, wozu ich mich anheischig mache, nur dann Bezahlung an, wann man durch glückliches Gelingen der Arbeit überzeugt ist, daß man die Kunst erlernt hat.

Ich rechne es mir zum besondern Vergnügen, wenn man meine Mustergemälde besuchen, auch selbst, wenn man nicht gesinnt wäre, meine Kunst zu erlernen, daher die Tit. Herren Liebhaber aufs Höflichste eingeladen sind, mich in meinem Logis bei Herrn Erdmannsdörffer zur Krone mit einem Besuche zu beehren, und bin auch bereitwillig, auf beliebiges Verlangen die resp. Herren Liebhaber dieser Kunst in ihrer Wohnung zu besuchen.

Die Person bezahlt 2 fl. Honorar, wobei die Farben zum Probestück schon damit begriffen sind. — Mein Aufenthalt ist höchstens zwei bis drei Tage.

Auf Verlangen kann ich mich mit genügenden Zeugnissen ausweisen.

Die Kupferstiche und Rahm wird extra bezahlt.

Brandeis, Optikus aus Wassertrüdingen, empfiehlt sich diese Messe einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mit seinen optischen Gegenständen, und verspricht Jedermann nach Maasregeln der Augen auf das Beste zu bedienen.

Die Boutique ist wie gewöhnlich hinter dem Rathhaus.

Johann Michael Marx, Spiegel-Fabrikant aus Fürth bei Nürnberg, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Spiegel, nebst Schatullen, Damenkästchen, Toilletten u. s. w. Er verkauft im Großen wie auch einzeln, und verspricht die billigsten Preiße und prompte Bedienung. — Seine Boutique ist beim Rathhaus.

Sibylla Maria Schmidt Witwe, verkauft den Mannskirchenstuhl Nro. 1044.

Ein kleines Schlüsselchen ist gefunden und auf dem Polizeibüreau abgegeben worden.

Bibliographische Anzeigen. Nr. 3

Diese sämmtlichen Werke sind in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Ansichten von den freien deutschen Städten

Ansichten von Frankfurt a. M., der umliegenden Gegend und den nahen Heilquellen. Von Anton Kirchner. 2 Theile mit 25 Kupf. Schreibpapier. Frankfurt, F. Wilmanns. 15 Rthlr. oder 27 fl.
— der freien Hansestadt Lübeck u. ihrer Umgebungen. Von H. Chr. Zietz. Mit 16 Kupf. Schreibpap. Daselbst. 9 Rthlr. 16 fl. 12 kr.
— der freien Hansestadt Bremen u. ihrer Umgebungen. Von A. Storck. Mit 16 Kupf. Schreibpap. Daselbst. 9 Rthlr. 16 fl. 12 kr.
— der freien Hansestadt Hamburg und ihrer Umgebungen. Von F. H. Hübbe u. J. C. Platt. 2 Bde. mit 18 Kupf. Schreibpap. Daselbst. 11 Rthlr. od. 19 fl. 48 kr.

Chr. Fr. Gottl. Thon, die Kunst, aus gemeinem Getreide- u. Kartoffelbranntwein ein dem ächten

Franzbranntwein, Rum und Arak

äußerst ähnliches Getränk mit geringen Kosten auf die sicherste Art zu bereiten, auch das sogenannte Baseler Kirschwasser, den Sliwowitzer und einen vortrefflichen Zuckerbranntwein zu verfertigen, und jeden gemeinen Branntwein zu reinigen und ihn von allen beiwohnenden stinkenden Oeltheilen zu befreien. Nach den besten Vorschriften von Hermbstädt, Trommsdorff, Schmidt, Leuchs, Buse u. a. bewährten Quellen für Branntweinbrenner, Destillateurs, Likörfabrikanten u. Branntweinschenker. 8. Preis 12 gGr. oder 15 Slgr. oder 54 kr.

Die Kunst aus Obst, Beeren, Blüten, Säften

und andern schicklichen Stoffen, namentlich aus Aepfeln, Birnen, Kirschen, Orangen, Quitten, Johannis- und Stachelbeeren, Heidelbeeren, Kartoffeln, Rosinen, Honig, Zucker rc.

einen vortrefflichen Wein zu verfertigen,

auch andere Weine, als Ungarischen, Champagner, Burgunder, Pontac, Medoc, Frontignac, Alicantwein, Mallaga, Canariensekt, Madera, Malvasier, Muscatwein u. a. süße Weine auf eine leichte und sichere Art künstlich nachzumachen. Von demselben Verf. 8. Preis 20 gGr. oder 25 Slgr. oder 1 fl. 30 kr.

Dr. J. D. A. Höck's ausführliche Beschreibung der bei den

Nadler-, Drathzieher-,

Kardätschenmacher-, Roth- u. Gelbgießergewerken vorkommenden Arbeiten, der dazu erforderl. Materialien, Maschinen u. Werkzeuge. Mit lith. Abbild. 8. 12 gGr. od. 15 Slgr. od. 54 kr.

Dem rühmlichst bekannten Herrn Verfasser war es bei eigener Sachkenntniß und in einer Stadt, wie Nürnberg, welche der Hauptsitz dieser Gewerbe ist, möglich, darüber etwas Vorzügliches zu liefern.

Beiträge zur

Geschichte der Proselytenmacherei.

Gesammelt u. von Neuem allen evangelisch-protestantischen Christen z. Beherzigung empfohlen durch D. Sincerus Weda. gr. 8. Neustadt a. d. O. bei J. K. G. Wagner, Pr. 1 Rthlr. 6 gGr. od. 1 Rthlr. 8 Slgr. od. 2 fl. 15 kr.

Sehr zweck- und zeitgemäß wird Jeder (sagt Ref. in Schuderoffs neuesten Jahrbüchern 2r Bd. 3s Hft), welcher das, besonders nach dem Wiederaufleben der Jesuiten, so planmäßig und fast schaamlos betriebene Handwerk der Proselytenmacherei der römischen Kirche verfolgt und Jeder, welchem wahre Religion, Vernunftcultur und Freiheit für unschätzbare Kleinode gelten, diesen Abdruck längst erschienener, von Vielen unserer Zeit nicht gekannter und bei Manchen in Vergessenheit gerathener Aufsätze finden. — — Ref. kann daher nicht umhin, die Lesung dieser Schrift dringend zu empfehlen, damit der Blick auf die Umtriebe und Mittel, deren die Römischen sich zu neuer Unterjochung des Reiches der Wahrheit und Vernunft bedienen, von Neuem geschärft und die Wachsamkeit der Protestanten erhalten u. gemehrt werde. Der Aufsätze sind 13. Zuerst Georg Forsters Dialektik über Proselytenmacherei und 2. Biesters schlagende Antwort. 3. u. 5. Garve über Besorgniß der Verbreitung des Katholicismus nebst Biesters Antworten in Nr. 4. 6. 7. — 8. Versuch, die Protestanten mit den Katholiken zu vereinigen, von 1693 — 1725 zwischen Bossuet, Molanus u. Leibnitz, dann unter Napoleon u. bei der Wiederherstellung des heil. Stuhls zu Rom. 9. Bekehrung der Königin Christine von Schweden. 10. Winkelmanns Uebertritt. 11. Von den päbstlichen Missionsanstalten und Vicariaten in protestantischen Ländern. 12. Ueber den Geist des römischen Hofes im 18. Jahrhundert in Ansehung der Protestanten. 13. Einfluß der Jesuiten auf die Fortschritte der Aufklärung.

Das Bierbrauen

in allen seinen Zweigen, als Malzen, Gähren, Schroten, Hopfen rc. Mit Bemerkungen der Verfahrungsarten bei dem Brauen am Rheine, in Baiern, Franken rc. Ausführlich beschrieben u. durch treue Abbildungen erläutert von J. Ph. Chr. Muntz, Großherzogl. Sächs. Weimar. Oekonomierathe rc. Mit vielen Kupfer- und Steintafeln. gr. 8. Neustadt a. d. O., bei Wagner. Preis 2 Rthl. od. 3 fl. 36 kr.

Die frühere Ausgabe dieses Buches erstreckte sich bekanntlich nur über die zwei Zweige des Brauens, das Malzen und Gähren. Hier empfängt das resp. Publikum die zweite mit Verbesserungen versehene Ausgabe u. die übrigen Zweige des Brauens als Zugabe, also das Ganze desselben. Für die Brauchbarkeit dieses Werkes möchte schon folgende Notiz sprechen: Ein als Schriftsteller sehr bekannter Professor der Chemie zu Berlin, fand für gut, die erste Ausgabe desselben so zu benutzen, daß er in seinem Werke über gleichen Gegenstand nicht nur sämmtliche Kupfertafeln nachbilden ließ, sondern auch den Text zum Theil wörtlich in seine Schrift aufnahm und auf die Quelle sich berief. Hr. Oekonomierath Muntz leitete früher die Brauanstalt zu Köstritz und diese befand sich zu seiner Zeit in einem blühenden Zustande. Er ist Praktiker und darum dürfte sein Werk vor manchen andern empfohlen zu werden verdienen. Seine Angaben sind Jedermann leicht verständlich u. ausführbar. Die resp. Braubehörden, Herren Besitzer von Brauereien und Brauer werden, wenn sie Rath suchen, in demselben zweckmäßige Winke bei dem Verfahren erhalten. Für Lehrlinge der Braukunst wird es zu einem vollständigen Unterrichte dienen. Der Preis dieses Buches mit den vielen u. schönen illum. Abbildungen ist sehr billig.

J. F. Eichstädt,

Das Ganze des Levkoien-Anbaues,

oder über die Cultur und Pflege der Sommer- u. Winter-Levkoien, mit vorzüglicher Hinsicht auf die Erziehung des Saamens, daß derselbe die meisten gefüllten Stücke erzeugt; auf vieljährige Erfahrung und eigne Versuche gegründet. Glogau, neue Güntersche Buchhandlung. 8. geb. 6 gGr. od. 8 Sgr. od. 27 kr.

Obwohl schon früher einige Schriften über diesen Gegenstand erschienen sind, so haben sie doch den gehegten Erwartungen nicht entsprochen; um so willkommener muß daher diese Anleitung seyn, welche aus der Feder eines praktischen Kunstgärtners geflossen ist und, auf vielseitige Erfahrung gegründet, gewiß die gewünschten Resultate herbeiführen wird.

Lese- und Lehrbuch

für den Bedarf der Volksschulen bearbeitet von D. J. F. H. Schwabe, Großherzogl. S. Oberconsistorialrathe. Vierte verbesserte Auflage. 8. Neustadt b. Wagner. Preis 4 gGr. od. 5 Sgr. od. 18 kr.

Die Zweckmäßigkeit dieses Buches ist von vielen Seiten anerkannt worden. Namentlich wurde es in der allgem. Literatur-Zeitung 1825 Ergänzungsblätter Nr. 39 sehr ausführlich angezeigt u. dessen Vorzüge dargethan. In fünf Jahren wurden vier Auflagen nöthig. Die Herren Schulvorsteher, die die Einführung eines Buchs der Art beabsichtigen, können dieß durch jede Buchhandlung zur Ansicht erhalten. Der Preis von 4 Gr. für das 14½ Bogen enthaltende Buch begünstigt dessen Einführung möglichst.

Der Verlobungstag

von Carl Vogel. 8. In Umschlag geheftet. Neustadt a. d. O., bei Wagner. Ausgabe auf Druckp. 12 gGr. oder 15 Sgr. od. 54 kr. Velinp. 18 gGr. od. 22½ Sgr. od. 1 fl. 21 kr.

Ein idyllisches Gedicht in Hexametern. Ein Seitenstück zu Voß's Luise. Freunde und Freundinnen werden sich dieser Idylle als einer angenehmen Gabe gegenseitig bedienen können.

Zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung der Jugend in ihren Freistunden:

Gesellschaftliche Belustigungen und Spiele

für Knaben und Jünglinge sowohl im Hause als auch im Freien. 12. geb. Neustadt a. d. O. bei Wagner. Preis 9 gGr. oder 12 Sgr. oder 45 kr.

Inhalt: I. Belustigung zur Uebung der Sprachorgane. II. Belustigung im Lesen. III. Belustigung im Schreiben. IV. Arithmetische Belustigungen. V. Mimische Belustigungen. VI. Berg-Belustigungen. VII. Chemische, optische und mechanische Belustigungen. VIII. Belustigungen mit der Karte. IX. Gesellschafts-Spiele.

Für Eltern und Lehrer:

Materialien zu Aufgaben,

um Kinder in Land- u. Bürgerschulen auch außer den Schulstunden angenehm u. nützlich zu beschäftigen. In 230 Vorlegeblättern. Von J. A. Oehme. 8. Neustadt a. d. O. b. Wagner. Pr. 16 gGr. od. 20 Sgr. od. 1 fl. 12 kr.

Diese Aufgaben bestehen zum Theil in grammatischen u. stylistischen Uebungen, zum Theil in Aufsätzen, die im bürgerlichen Geschäftsleben häufig vorkommen, ferner in verschiedenen Rechnungsaufgaben, Charaden, Räthseln, Denkübungen, Rechnenkunststücken und dergl. Die Form der Vorlegeblätter wählte der Verfasser um sie vorzüglich bei zahlreichen Schulen benutzen und den Kindern mit nach Hause geben zu können.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 25.

Freitag den 20. Juni 1828.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. dieß wurden dahier aus einer Küche 1 kupferne Wasserschöpfpfanne, dann 5 zinnerne Teller, wovon 4 mit den Buchstaben D. N. bezeichnet sind, gestohlen. Man warnt vor dem Ankaufe derselben.

Nördlingen den 16. Juni 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Die zur Georg Voaklischen Gantmasse in Lierheim gehörigen Sölde, bestehend aus Haus und Stadel Nro. 71. ½ Morgen Obstgarten am Hause, Gemeinderecht, Antheil an den unvertheilten Gemeindegründen, wird andurch zum drittenmal dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungstermin auf Donnerstag den 3. Juli Vormittags 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt. Besitz= und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher eingeladen.

Actum den 12. Juni 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird in dem Hause Lit. A. Nro. 270. die Verlassenschaft des Taglöhners, Johann Georg Hubel, Montag den 23. dieß öffentlich versteigert, dieselbe besteht in einigen Kleidungsstücken und andern Hausfahrnissen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Am nämlichen Tag werden am Sitz des Königlichen Landgerichts dessen hinterlassene Grundstücke, nämlich: ½ Morgen Acker im Sand, gegenwärtig in der Brach, und ½ Morgen Acker in den Boäckern, mit Gerste anbesämt, beide in der Herkheimer Flur, Vormittags 11 Uhr zum Verkauf gebracht.

Nördlingen am 17. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden die Immobilien aus dem Nachlaß des Schullehrers Reiger in Pfäfflingen, bestehend 1) aus ¼ Morgen Acker in den Brügelsäckern, 2) ½ Morgen Acker im Gschrei, 3) ½ Morgen Acker in der Lugerin, 4) ½ Acker in den sieben Morgen, sämmtlich frei, jedoch zehnbar, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, wozu der Bietungs-Termin auf Donnerstag den 10. Julius, Vormittags 10 Uhr im Königlichen Landgerichtsgebäude anberaumt ist.

Nördlingen den 17. Junius 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird sämmtlichen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Schullehrers **Reiger** von Pfäfflingen eröffnet, daß über dessen Nachlaß der Universal-Konkurs erkannt worden ist.

Dieselben werden daher bei Vermeidung des Ausschlusses ihrer Forderungen aus der Gantmasse im Falle des Nichterscheinens aufgefordert, an dem auf

Donnerstag den 10. Julius, Vormittags 9 Uhr

anberaumten Liquidations-Termin, von dessen Ausgang die Bestimmung der weitern Ediktstäge abhängen soll, zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Noch wird ihnen bekannt gemacht, daß das Aktivvermögen 237 fl. beträgt, der bisher ausgemittelte Schuldenstand 570 fl. 46 kr. darunter 338 fl. Hypothek-Schulden. Nördlingen den 17. Junius 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

wird auf **Dienstag den 1. Juli, Vormittags**, eine rothscheckigte Kuh mit einem Kälblein, am Sitz des Gerichts an den Meistbietenden verkauft, welches Kaufsliebhabern zu ihrem Erscheinen bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 16. Juni 1828.

Der Königlich Bayerische Landrichter

Pölzl. **Klein.**

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird anderweit auf den 3. Juli, Vormittags, Termin zum Verkauf des Jakob Hubelschen Hofguts zu Enkingen, anberaumt, weshalb sich Kaufslustige dahier am Sitz des Gerichts einzufinden, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Actum Nördlingen den 18. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. **Beyschlag.**

Gegen den Bauern, **Johannes Fleischmann** von Appezhofen, wurde der Universalconcurs erkannt, und da derselbe auf das Recht der Appellation verzichtet hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt, als:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
   Mittwoch der 2. Juli l. J.
2. Zur Beibringung der Einreden,
   Freitag der 1. August l. J.
3. Zum Schlußverfahren und zwar:
   für die Replik, Montag der 1. September und
   für die Duplik, Dienstag der 16. September l. J. jedesmal
   Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, hiebei zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem I. Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten.

Zugleich wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die in dem Hypothekenbuch eingetragene Forderungen exclus. der Zinse 3630 fl. betragen, während die hieher gehörige Realitäten blos einen Schätzungswerth von 2165 fl. haben, wornach die Gläubiger sich zu achten haben. Endlich werden diejenigen, welche allenfalls Faustpfänder in Händen haben sollten, aufgefordert, bei Strafe des Verlustes ihrer Pfandrechte solche längstens noch vor dem Liquidationstermin an das unterfertigte Universalconcursgericht auszuliefern. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Bauern, Johannes Fleischmann von Appezhofen, bestehend in einem einstöckigen Söldenhaus, $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit, den achten Theil des Meierhofes von $18\frac{3}{16}$ M. A. und $1\frac{3}{16}$ Tagwerk Wiesen, so gebunden, dann an hieher gehörigen Gütern: $4\frac{1}{2}$ M. A. und 1 Tagwerk Wiesen, werden am 2. Juli l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber auf den 2. Juli l. J. Vormittags, hiemit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf gestellten Antrag der Erben des Balthas Frisch von Appezhofen, wird dessen hinterlassene hintere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit angebautem Stadel, $1\frac{1}{8}$ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 510. am 30. Juni l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Nachdem bei dem gestern vorgenommenen öffentlichen Verkauf des Michael Weng'schen Anwesens zu Ebermergen, ein annehmbares Kaufsangebot nicht gelegt worden, so wird dieses in dem Kreis=Intelligenzblatt Seite 1075. und Nördlinger Wochen=Intelligenzblatt Nro. 18. ausführlich beschriebene Anwesen zum 2. Mal am 7. Juli l. J. dahier öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das dem Kaspar Pfeifer, Taglöhners von Allerheim gehörige halbe Söldenhaus mit angebautem Stadel, $\frac{1}{4}$ Tagw. Garten und halbe Gemeindsgerechtigkeit pag. 490. dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths= und Vermögenszeugnissen versehen, auf den 30. Juni l. J. Vormittags dahier zu erscheinen, vorgeladen.

Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf selbst gestellten Antrag des Kaspar Röthinger von Grossorheim wird dessen besitzendes Lehengut, bestehend in einem Wohnhause, Stadel, Hofraum, $\frac{1}{2}$ Tagwerk Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann $4\frac{1}{2}$ Morgen Acker und 2 Tagwerk Wiesen pag. 811. dahier öffentlich verkauft und Bietungs=Termin auf den 12. Juli l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 7. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Die in dem Schuldenwesen des Johann Georg Wurm, Söldners von Allerheim vorhandene Realitäten, als: ein Söldenhaus mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{3}{16}$ M. Aecker und 1 Tagwerk Wiesen, werden auf besondern Antrag der Gläubiger mit Einstimmung des Gemeinschuldners dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Bietungstermin auf den 14. Juli l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Harburg den 11. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Schäfer Georg Koch in Allerheim gehörige halbe Söldenbehausung mit halber Gemeindsgerechtigkeit pag. 871. Montag den 7. Juli l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 4. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Goldburghausen. Oberamts Neresheim. (Guts-Verkauf.) Mit dem Verkauf der in der Gantmasse des Johann Michael Wiedenmann, Bauers von Goldburghausen, befindlichen Liegenschaft im Ganzen oder im Einzelnen, wird am Donnerstag den 26. Juni ein zweiter Versuch gemacht werden. Die Verkaufs-Objekte sind nämlich:

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Hofgut, bestehend in einer Behausung mit einer ganzen Gemeindsgerechtigkeit, einem besondern Stadel und einem Schweinstall, 36 Morgen 1 Vrtl. Ackers, 3 Tagw. 3 Vrtl. Wiesen, 1/8 Tagw. Garten und 11 Stück Krautbeet.

Ein zum Hospital Nördlingen gült- fall- und bestandbares Lehengut, bestehend in 6 Morgen 2½ Vrtl. Ackers, 1 Tagw. 2½ Vrtl. Wiesen und 9 Stück Krautbeete,

5 gültbare Krautbeete,
2 M. 1 Vrtl. gültbaren Ackers,
2¼ Tagw. eigene Wiesen und
3 M. 1 Vrtl. eigene Aecker.

In den Kauf wird das vorhandene Vieh, Fuhr- und Bauerngeschirr gegeben.

Die Kaufsliebhaber wollen sich nun mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, an gedachtem Tage, Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zu Goldburghausen einfinden. Den 26. Mai 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Goldburghausen.
Amts-Notar Kraus.

Aufhausen. Oberamts Neresheim. (Mühle- und Guts-Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Joseph Schnele, gewesenen Floriansmüller in Aufhausen, wird nachdem das gemachte Kaufs-Offert nicht für genügend erkannt worden ist, am Montag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr, folgendes nochmals im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit eingerichteter Mahlmühle, bestehend in 1 Gerb- und 3 Mahlgängen, ferner ein besonderer Pferdestall, eine Scheuer nebst 2 Ställen, 6½ M. Wiesen, 13 M. 1½ Vrtl. Ackers und 15 Ruthen Krautland.

Auf der Mühle haften nur 2 fl. 40 kr. jährliche Beschwerden, und die Abgaben an Grundzinsen und Gülten von den Gütern sind ebenfalls unbedeutend. Die Mühle gewährt ferner den bedeutenden Vortheil, daß sie zu jeder Jahreszeit mit hinreichendem Wasser versehen, und der Wassersgefahr nicht ausgesetzt ist. Von dem Kaufschilling bleibt ein Theil gegen Verzinsung stehen.

Die Kaufsliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in dem Reicherzerschen Wirthshause zu Aufhausen einfinden. Von den unbekannten Kaufsliebhabern werden Prädikats- und Vermögenszeugnisse erwartet.

Den 10. Juni 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Waisengericht Aufhausen.
Amts-Notar Kraus.

Itzlingen. Oberamts Neresheim. (Liegenschafts-Verkauf.) Aus der Schuldenmasse des Wirths Joseph Waizmann in Itzlingen, wird folgendes wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Ein zum Hospital Nördlingen gehöriges Hof- und Tafern-Lehen, bestehend in einem an der Straße von Nördlingen nach Ellwangen liegenden Wirthschaftsgebäude

mit Keller und Stallungen, eine dem Hause gegenüber stehenden Scheuer, einem besonders stehenden Bräuhause mit angebauter Holzschupfe, einem besonders stehenden Schafhause und einem Pferdsstall unter einem Dache, eine Malz-Mühle, einem von Stein erbauten Waschhause, einem Schweinstall, einer Hofraithe, einem ganzen Gemeinderecht, $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten, $15\frac{1}{4}$ Tagw. Wiesen und $37\frac{3}{4}$ M. Aecker, worauf an Beschwerden haften: Bauding, Grundzinß und Kuchengefälle: 13 fl. 12 kr. 7 hl. Roggen 7 Malter 4 Vrtl., Haber 6 Mltr. 18 Vrtl. Nördlinger Meß und im Veränderungsfall 10 prc. Bestand und 20 prc. Fall; ferner 14 M. eigene Aecker und Wiesen.

Der Verkauf findet am Samstag den 5. Juli, Nachmittags 1 Uhr in Itzlingen statt. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Den 10. Juni 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinderath Itzlingen.
Amts-Notar, Kraus.

Von 2 Tagwerken zehentfreien Wiesen auf der Sonnten, welche unsern der Bergmühle liegen, wird von mir das stehende Gras zur Abdörrung als Heu, am Montag den 23. Juni 1828 Abends 7 Uhr in der Grubenwirthschaft zu Baldingen verkauft, wozu ich die Kaufsliebhaber höflichst einlade

Joseph von Depra,
königlich bayerischer pensionirter Postmeister.

Der Unterzeichnete ist gesonnen sein ganzes oberes Logis, bestehend in 5 heitzbaren Zimmern, 1 Kuche, 1 Speisekammer, 3 Kammern, 1 gemeinschaftlichen Keller, Brunnen und Waschkuche, 1 Kutschers Stube und Stallung und 1 Holzlage, dann ferner: eine große Stallung auf 12 Pferde, bis Jakobi zu vermiethen. Sollten sich wieder Vermuthen keine Liebhaber hiezu vorfinden: so werden zwei eingerichtete schöne Zimmer an zwei ledige Herren im besagten Stock und der ganze untere Stock, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 2 Alkoven, 1 Kuche, 3 Kammern 2c. auch zur Miethe gegeben.

Renz,
quiescirter Königlicher Postverwalter.

Mit tieferschüttertem Herzen über das frühe Ende des besten Gatten und Vaters, des geliebten Bruders und Schwagers, kann ich nur in der weisen und gütigen Zulassung meines Gottes Trost, und in dem Glauben an ein künftiges Wiedersehen Beruhigung finden. Denn unermeßlich ist mein Verlust. Das wissen Alle, die den Seligen kannten. Diese Werthschätzung, die Er sich erwarb, diese Theilnahme an seinen Leiden, die Er verdiente, diese Freundschaft, die Er sich bis ans Ende zu erhalten wußte, zeigten und bewährten sie sich nicht auf die seltenste Art noch in seinem Tode! Ja, die außerordentliche zahlreiche und ehrenvolle Begleitung seiner Leiche zum Grabe, von den Herren Offizieren des K. Landwehr-Bataillons und von unzähligen Mitbürgern unserer Stadt, wie von dem löblichen Schuhmacher-Vereine und von werthen Landleuten, sprach die gerührteste Theilnahme an meinem gerechten Schmerz aus. Dank Ihnen, Verehrteste! für diesen großen Beweiß Ihrer Güte! Herzlichen Dank und den innigsten Wunsch weihe ich Ihnen, daß Gott, der Gütige und Weise, Ihre Eheverbindungen, in denen Sie so glücklich sich finden, wie ich mich darin befand, lange ungetrennt, und geliebten Kindern ihre Aeltern bis ins Alter erhalten wolle! Dabei empfehle ich mich mit meinen zwei Kindern Ihrem fernern geneigten Wohlwollen aufs beste

die betrübte Wittwe,
Katharine Dorothee Ostertag, geborne Feldmeyer.

Wirklich innigst gerührt über die allgemeine Theilnahme der hiesigen Bürgerschaft an dem Tode meines Mannes, welche sich besonders durch die zahlreiche Begleitung desselben zum Grabe an den Tag legte; bringe ich hiemit denselben den herzlichsten und wärmsten Dank, und verbinde zugleich damit die Bitte, ebendasselbe Wohlwollen und dieselbe Freundschaft auch auf mich und die Meinigen übertragen zu wollen. Nördlingen den 18. Juni 1828. Anna Maria Johler.

Bei Balthas Joas, Lodweber, ohnfern der Kornschranne, ist Jacobi das obere Logis zu vermiethen.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juni.	Stadtviertel.	Gebohrne:
12.	Lit. B.	Karl Friedrich, Sohn des Herrn Johann Michael Heichel, Wachtmeisters der hiesigen K. Landwehr = Eskadron, Thalmühlbesitzers zu Ederheim und Hospitalmühlpächters.
eod.	— D.	Marie Margarethe, Tochter des Joh. Veit Enzinger, Lodwebermeisters.
15.	— D.	Johann Ernst, Sohn des Johann Friedrich Wolf, Lodwebermeisters.
17.	— D.	Marie Regine Margarethe, Tochter des Georg Kaspar Malsch, Metzgermeisters.

Juni.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
12.	Lit. A.	Herr Johannes Beyschlag, Königlicher Rentamts = Scribent, Sohn des Herrn Benedikt Jakob Beyschlag, K. Landgerichts = Scribenten, verunglückt	18¾ Jahr.
eod.	— A.	Juliane Margarethe, geb. Liebermeister, Johann Heinrich Wolf, Blechlermeisters Ehefrau, am Schlagfluß	54¼ Jahr.
14.	— B.	Georg Kaspar Meyer, Grenadier = Feldwebel beim Königlichen Landwehr = Bataillon und Gewerbvereinsdiener der Wirthe und Bierbräuer, am Brand	47½ Jahr.
15.	— A.	Herr Johann Jakob Ostertag, Gastwirth zu den 3 Mohren, an der Lungensucht und Abzehrung	39½ Jahr.
eod.	— C.	Siegmund Wiedenmann, Lodwebermeister, im Hospital, am Steckfluß	54¼ Jahr.
16.	— C.	Christine Marie, Tochter des Benedikt Jakob Krauß, Schuhmachermeisters, am Steckfluß	1 Jahr.
eod.	— D.	Johann Ernst, Sohn des Johann Friedrich Wolf, Lodwebermeisters, am Brand	1 Tag.
17.	— D.	Anne Regine, geborne Weinmann, Georg Adam Träubler, Schuhmachermeisters Wittib, an Altersschwäche	81½ Jahr.
eod.	— B.	Marie Sibylle, geb. Büchler, Johann Christoph Kistler, Strumpfstrickermeisters Ehefrau, am Brand	68½ Jahr.
eod.	— D.	Johann Georg, unehelich, an Konvulsionen	1¾ Monat.
18.	— A.	Christian Gottfried, Sohn des Christian Gottfried Oesele, Inwohners und Taglöhners, an Gehirnentzündung	12 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Juni.	Stadtviertel.	Gestorben	Alter.
11.	Lit. B.	Johann Martin Zohler, Bürger und Käßhändler, am Steckfluß	66 J. 4 M.

Fremden = Anzeige
vom 12. bis 18. Juni 1828.

Zur Krone: Frau Verwalter Gros v. Mathsieß. Hr. Revierförster Griesmeyr mit Familie v. Sachsbach. Hr. Geometer Pettendorfer v. München. Hr. Hauptmann von Hafenbradl von Ansbach. Ihro Durchlaucht Frau Gräfin v. Arco nebst 2 Söhnen und Gefolge von Neuburg. Hr. Pfarrer Bürkhauer mit Familie von Gunzenhausen. Ihro Durchlauchten Hr. Fürst und Frau Fürstin von Rohen nebst Gefolge von Prag. Hr. Direktor Kleinschrot und Hr. Landrichter Kleinschrot von Würzburg. Hr. Apotheker Weller von Rothenburg. Hr. Baron von Quentel von Wartenberg. Die Kaufleute: Hr. Eisenlohr von Basel, Hr. Kraft v. Dinkelsbühl, Hr. Löwenstein v. Augsburg, Hr. Lipschütz v. Augsburg, Hr. Knapp v. Frankfurt, Hr. Meyr von Hall.

Zum Reh: Hr. Magistratsrath Böhm nebst Jgfr. Tochter von Weissenburg. Hr. Rentamtsoberschreiber Heller v. Dillingen. Hr. Pfarrer Hauser v. Schopfloch. Hr. Landschaftsmaler Adam mit Familie von München. Die Kaufleute: Hr. Roder von Schweinfurt, Hr. Dellefant von Donauwörth, Hr. Dreer und Hr. Loringer v. Augsburg, Hr. Bücher v. Barmen, Hr. Löwenstein v. Frankfurt, Hr. Wächter von Stuttgardt.

Zur Sonne: Die Kaufleute: Hr. Farrenbach von Fürth, Hr. Füß von Ellwangen, Hr. Zenetti von Stettin.

Zum halbweißen Roß: Hr. Krisler, Künstler mit Familie von Weissenburg. Die Handelsleute: Hr. Meyr v. Augsburg, Frau Gehring v. Burgau, Baur, Staar, Schilling, Spät u. Rehm aus dem Ansbachischen. Hr. Kottunfabrikant Schweitzer von Sannershausen. Hr. Praktikant Zielmeyr v. Gunzenhausen. Hr. Weinhändler Zoller v. Sommerhausen. Die Handelsleute: Stolz v. Burgau u. Bach v. Ansbach.

Zum silbernen Lamm: Die Hafner: Hr. Beck, Hr. Michel, Hr. Gunzelmann, Hr. Wenz u. Hr. Ergenberger v. Weiltingen. Hr. Löser, Güterschaffner v. Fürth. Hr. Baumann, Handelsmann von Diettenheim.

Zum Fuchs: Zinngiesermeister Dambornino v. Gundelfingen. Knopfmachermeister Adler von Stuttgardt. Schneidermeister Funk von Augsburg.

Zum Strauß: Korbhändlerin Brenn von Sand bei Bamberg.

Zur goldnen Rose: Die Handelsleute: Hr. Zahleis von Nürnberg, Reith von Bollanden, Hauswirth und Grün von Jßny, Hr. Wolf und Sohn und Hr. Fleischhauer von Dinkelsbühl, Hr. Amson von Krözlingen.

Zur Glocke: Handelsleute Hörner von Gmünd.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Einöder von Hirschbach, Wipfler von Wittislingen. Mechanikus Karrer von Christgarten.

Zum Bock: Die Handelsleute: Schlenker von Fürth, Norbert, Herz und Holzmann von Kronheim.

Zum bayer'schen Hof: Weinhändler Müller v. Würzburg. Handelsmann Beck von Dattenhausen. Glasermeister Ries von Ansbach.

Zum weißen Roß: Hr. Fabrikant Scheible von Lauf. Hr. Bauer, Bierbräuer v. Augsburg. Die Handelsleute: Hr. Bernau und Meyr von Pappenheim.

Zum Stieglitzen: Hafnermeister Frey und Endres von Weiltingen, Lutz v. Beroldsheim. Metzgermeister Sapper v. Ottingen. Handelsmann Wild v. Kronheim.

Zum schwarzen Bären: Handelsmann Zangsellini aus Italien.

Zum rothen Löwen: Musikant Glohr von Nürnberg.

Zum schwarzen Lamm: Korbhändler Reitmeyr von Gundelfingen.

Zur Ente: Die Handelsleute Strauß und Wassermann von Diensbach, Aron und David von Gerabronn.

Zum Karpfen: Hr. Bierbrauer Schwan von Frankfurt. Hr. Spitzenhändler Berger aus Sachsen. Hr. Schopper, Instrumentenmacher aus Sachsen. Die Handelsleute: Frau Leitner und Sohn und Frau Meyr von Treuchtlingen. Hr. Blumenstein und Söhne von Gunzenhausen. Hr. Meyr von Oettingen.

Zum goldnen Löwen: Falch, Spieluhrenträger von Schwarzwald.

Zur Bretzen: Die Handelsleute: Hr. Neubürger v. Heidenheim, Wernheimer von Ostheim. Die Hafner: Hr. Theilheimer, Hr. Klein, Hr. Weinmann und Frau Burkhard von Treuchtlingen, Fischer von Heidenheim. Frau Ziegler.

In Privathäusern: Hr. Pfarrer Zöller von Allerheim. Die Hafnersfrauen: Majer und Banklin von Treuchtlingen, Gruber von Hechlingen. Handelsfrau Högmann v. Gmünd. Hr. Stahl von Oettingen und Hr. Magistratsrath Rath von Creussen. Messerschmiedmeister Schloderer v. Heidenheim. Frau Klein v. Memmingen. Getreidmesser Klein von Wassertrüdingen. Frau Alslinger aus Oberglogau. Die Handelsleute: Gehring, Kern, Eisenlohr und Schatz von Knöringen. Mademoiselle Schatzmann, Stadtrathstochter von Bopfingen. Mademoiselle Heyder, Försterstochter von Unterringingen. Frau Heller und Frau Kuch von Dinkelsbühl. Frau Meyer

und Frau Ziegler von Dietfurt. Stark und Härtlen von Hechlingen. Frau Hofapotheker Groskopf von Oettingen. Käshändler Weindl von Gögglingen. Frau Landrichter von Tröltsch nebst Fräulein Tochter von Schwabach und Frau v. Führer von Nürnberg. Hr. Stadtkirchner Wiedemann von Roth.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	1
für 2 kr.		12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		7	3
für 2 kr. Gipf . . .		15	2
für 4 kr. Laib . . .		31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{3}{4}$ kr.
2 — $5\frac{1}{2}$ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 31 kr.	$37\frac{3}{4}$ kr.	$9\frac{1}{2}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 15 kr.	$33\frac{3}{4}$ kr.	$8\frac{1}{2}$ kr.
Nachmehl	1 fl. 59 kr.	$29\frac{3}{4}$ kr.	$7\frac{1}{2}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $34\frac{3}{4}$ kr.	$23\frac{3}{4}$ kr.	6 kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . — kr.
Schweinfleisch mit Speck . . $8\frac{1}{2}$ kr.
ohne — . . $7\frac{1}{2}$ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier . — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10:11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15:16 kr.
Schweinschmalz — — 15:16 kr.
Butter . — — 12:13 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 24:30 kr.
Enten das Stück . . . 22:24 kr.
Hennen — — . . . 18:20 kr.

Hühner das Paar . . . 20:24 kr.
Tauben — — . . . . 6:7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12:14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20:24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18:24 kr.
Linsen — — — fl. —:— kr.
Lein — — 2 fl. —:24 kr.
Flachs das Pfund 26:28 kr.
Heu der Centner 40:50 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 30 kr. : 1 fl. 45 kr.
Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{1}{4}$ fl. bis $8\frac{2}{3}$ fl.
eichen — — — $6\frac{1}{4}$ fl. — 7 fl.
tannen — — — $6\frac{2}{3}$ fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 14. Juni. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 13. Juni. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 11. Juni. Mittler. fl.	kr.
Kern	14	45	14	6	13	30	14	28	13	42
Waizen	—	—	—	—	—	—	15	16	14	56
Roggen	11	19	10	40	10	15	10	4	10	2
Gerste	8	15	8	—	7	39	7	59	7	36
Haber	4	16	3	44	3	23	4	—	4	—

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 25. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Nachdem von der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, in Gemäsheit des §. 62. der allerhöchsten Verordnung vom 17. Dezember 1825 dem Spezereiwaarenhändler Christoph Ulrich Rehlen dahier, auf erfolgten Nachweiß eines die Sicherheit des Publikums hinlänglich begründenden Besitzthumes und vollkommen guten Leumunds, die Commission zu Errichtung einer Leihanstalt nach dem Muster jener von Landshut im Isarkreise, mittelst höchsten Rescripts vom 29. April d. J. gnädigst verliehen worden ist; so wird die Ordnung dieser Leihanstalt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Diese Anstalt wird mit dem Anfang der nächsten Woche in der eigenen Wohnung des Unternehmers eröffnet.

2) Derselbe ist verpflichtet, wenn er wegen seinen Gewerbs- oder andern Verhältnissen das Geschäft der Leihanstalt nicht selbst mit Pünktlichkeit besorgen kann, auf seine eigene Rechnung und Verantwortlichkeit einen tauglichen Buchhalter aufzustellen, der wegen der zu beobachtenden Verschwiegenheit der Pfandgeber, so wie wegen ordentlicher Führung der Manualien und des Kasse-Buches von dem Magistrat in die Pflicht genommen wird.

3) Es muß dem Magistrat ein verständiger gewissenhafter Schätzmann zur eidlichen Verpflichtung vorgestellt werden. Da wo sich über den Werth des Pfandes kein Zweifel erhebt, bleibt die Vernehmung des Schätzmanns überflüssig.

4) Zur trockenen, sichern Aufbewahrung der Pfänder muß der Unternehmer die nothwendigen Zimmer und Gewölbe in Bereitschaft halten; auch hat derselbe hinlängliche General- und Special-Kaution zu leisten.

5) Jedes Pfand wird sogleich im Pfandbuch umständlich vorgemerkt, und dem Ueberbringer wird der gedruckte Pfandzettel zugestellt.

6) Neben diesem Pfandbuche hat der Unternehmer mit Allegirung der Nummer des Pfandbuches ein eigenes Journal über die täglichen Einnahmen an zurückbezahlten Kapitalien und Zinsen, und eben so über die täglichen Ausgaben an ausgeliehenen Kapitalien zu führen, und so mit dem Jahresschlusse Rechnung zu stellen und selbe dem Magistrat vorzulegen.

7) Weil das Pfandhaus den Vortheil einer zuverlässigen Hülfe ohne Zeitverlust und mit Sicherheit der Pfänder gewähren soll; weil der Unternehmer durch die Verwendung seiner sonst vermietheten Wohnzimmer zur Aufbewahrung der Pfänder die Wohnungs-Miethzinsen verliert; weil selber auf Besoldung, auf Schreibmaterialien, auf Buchdrucker-Kosten, auf Holz, Licht und auf die zweckmäßige Einrichtung der Lokale große Ausgaben zu bestreiten hat; weil mit dieser Unternehmung die Gelegenheit in Schaden zu kommen, nur mit strenger Wachsamkeit vermieden werden kann; weil auch in der Folge besondere Beiträge zum Lokal-Armenfond geleistet werden müssen, und weil endlich für das ausgeliehene Kapital schon für sich landesübliche Zinsen gebühren, so ist dem Unternehmer, gleich jenem zu Landshut, Zehen Prozent zu nehmen bewilligt. Fünf Gulden geben also monatlich 2 kr. 2 pf. Interesse.

8) Es steht in der Willkühr des Unternehmers, ob er auf Juwelen, Malereien, Kupferstiche, Schreinwerk, Betten und Pelzwerk leihen will; unbewegliche Güter aber, Schuldverschreibungen und Besoldungsscheine, Kirchensachen ohne Vorwissen der Obrigkeit, Sachen die zum allerhöchsten Herrendienst gehören, Monturstücke der Landwehrmannschaft und dergleichen, dürfen nie als Faustpfänder angenommen werden.

9) Die nothwendige Auslösung der Pfänder muß vom Tage des Versatz-Akkords in Zeit eines Jahres und 3 Tagen geschehen, weil ausserdem die liegengebliebenen Pfänder nach vorgängiger öffentlicher Kundmachung in Gegenwart einer Magistrats-Commission an die Meistbietenden verkauft, und die Gelder, welche über Abzug des Kapitals und der Zinsen übrig bleiben, dem Pfandgeber gegen Aushändigung des Pfandzettels zugestellt werden. Der Eigenthümer muß sich aber vom Tage des Verkaufes gerechnet, in 3 Jahren melden, denn ausserdem wird dieser Ueberschuß der Armenkasse ausgehändiget, welche denjenigen, der später Anspruch machen will, nach Recht und Billigkeit zu entschädigen hat. Die gelegenheitliche Mitlicitirung fremder, unverpfändeter Effekten kann nicht gestattet werden.

10) Wenn die Pfandgeber ihre Pfänder bei der Verfallzeit nicht sollten auslösen können, so steht es denselben vor Ausfluß des Jahres und der 3 Tage frei, die Zinsen zu bezahlen, und mit dem Versatzamt auf ein neues zu akkordiren. Bevor aber die unverzinslich und unausgelößt gebliebenen Pfänder wirklich licitando verkauft werden, werden die Personen, welche die nach der Zeit des Pfand-Kontraktes und nach Nummern zu benennenden Pfandzettel in Handen haben, 30 Tage zuvor in dem Intelligenzblatt des Rezatkreises und in dem hiesigen Lokal-Intelligenzblatt einmal aufgefordert, innerhalb dieses letzten Termins von 30 Tagen, welcher vom Tage der Ausfertigung zu laufen anfängt, die Pfänder auszulösen, oder zu verzinsen, und zwar unter der Verwahrung, daß nach Ablauf dieses Termins weder Verzinsung mehr angenommen, noch auf Auslösung gestattet werden könne.

11) Es wird kein Pfand, unter welch immer einem Vorwande, weder theilweis noch ganz eher zurückgegeben, bis der Versatzzettel ausgeliefert, und das darauf geliehene Kapital sammt den Zinsen baar bezahlt wird. Dagegen nimmt man kein Bedenken, das Pfand einem Jeden, der diese Bedingnisse erfüllt, auf der Stelle ausfolgen zu lassen.

Kommt also Jemanden der Pfandzettel von Handen, so hat er dieses sogleich auf dem Versatzamt anzuzeigen, damit bei der betreffenden Pfandbuchs-Nummer, wenn nicht etwa das Pfand schon ausgehändigt ist, die nothwendige Vormerkung gemacht werden könne.

Alle, welche von dieser Leihanstalt Gebrauch machen, und welche die Pfänder durch dritte Personen in das Leihhaus schicken, werden ermahnt, die Pfandzettel nicht in den Händen dieser Leute zu lassen, sondern solche zu sich zu nehmen und wohl zu verwahren.

12) Wird Jemanden etwas gestohlen, so hat der Beschädigte auf der Stelle die genaue Anzeige über die gestohlenen Sachen schriftlich zu verfassen, und auf dem Versatzamt in duplo vorzulegen. Der Unternehmer giebt hierauf ein Exemplar mit seiner Unterschrift und mit Bemerkung des Tages und der Stunde der geschehenen schriftlichen Anzeige dem Interessenten zurück, und sobald nun diese gestohlenen Sachen erst nach erhaltener schriftlicher Anzeige in das Versatzamt gebracht werden, so ist der Unternehmer verpflichtet, selbe unentgeldlich zurückzugeben, und die Arretirung des Ueberbringers durch die schleunigste Anzeige bei der Polizeibehörde zu veranlassen.

13) Die Hülfe in der Noth soll zwar zu jeder Minute geleistet werden. Allein die Ordnung des Geschäfts erfordert die Festsetzung bestimmter Anfangs- und Endespunkte, und diese sind früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Pfänder noch früher oder später anzunehmen, steht in der Willkühr des Unternehmers, auch bleibt an Sonn- und Feiertagen, besonders dringende Umstände ausgenommen, das Leihhaus geschlossen.

14) In allen sich über den Pfand-Kontrakt, soweit selber in gegenwärtiger Ordnung zu schließen erlaubt ist, entstehenden Streitigkeiten, soll das Königliche Landgericht nach Grundlage der Münchner Pfandhaus-Ordnung vom Jahre 1754 jedoch mit Rücksicht auf die örtlichen Modifikationen, die Justiz summarissime administriren, und es sollen alle gewöhnliche Rechtsmittel ungekränkt bleiben.

In Pfandhaus-Angelegenheiten kann auch weder rücksichtlich des Klägers noch des Beklagten ein privilegirter Gerichtsstand statt haben.

15) Da nun auf obige Weise Jedermann auf eine leichte und geschwinde Art mit größter Sicherheit auf annehmliche Versätze Geldvorlehen erhalten kann, so werden nach vorliegenden allerhöchsten Verordnungen vom 20. März 1789 und 18. Februar 1803 die Winkel-Versatznehmer, welche auf Pfänder gegen einen höhern Zins, als 5 vom Hundert leihen, vor der Strafe der Konfiskation des vorgeliehenen Geldes, und unentgeldlicher Zurückgabe des Pfandes nachdrucksamst gewarnt.

Nördlingen den 18. Juni 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Das unerwartete Hinscheiden der treuesten Gattin und der besorgtesten Mutter, das mich und meine 7 Kinder so tief beugte, ließ mich nur darin einige Beruhigung in meinem Schmerze finden, da ich die innige Theilnahme so vieler Gönner, Verwandten und Freunde der Seligen bemerkte, die Sie im Leben liebten, ihre Verdienste um uns wußten, und ihre rastlose Sorgfalt kannten, die Sie bis ans Ende bewies. Und eben so rührend sprach sich diese Freundschaft durch die zahlreiche Begleitung ihrer Leiche aus, wofür ich meinen herzlichsten Dank bezeige, und wünsche, daß kein so trauriger Fall je ihre Familien treffen möge, der Ihnen Alles raubt in Einem Augenblick, wie ich es erlebte.

Zugleich empfehle ich mich mit meinen Kindern Ihrer ferneren Gewogenheit, Liebe und Freundschaft aufs angelegentlichste.

Der schmerzlich betrübte Gatte,
Johann Heinrich Wolf, Blechlermeister.

Mit tiefem Schmerz erstatte ich für die meinem seligen Manne während seiner Krankheit bezeugte Theilnahme durch so viele Besuche, besonders aber durch die gütige Begleitung seiner Leiche zum Grabe, allen Verwandten, Freunden und dem hochverehrten Chef des hiesigen K. Landwehr-Bataillons, Herrn Baron von Freyberg, den Herren Offizieren und der ganzen Grenadier-Kompagnie, die den Leichenzug feierlich verherrlichten, so wie auch den lieben Mitbürgern, den herzlichsten Dank ab; mit dem Wunsche, daß Sie der Allerhöchste vor dergleichen traurigen Ereignissen noch lange bewahren wolle, empfiehlt sich die betrübte Wittwe,

Margaretha Meyer, mit ihren 5 Kindern.

Unterzeichnete ist gesonnen ihr bisher besessenes Wohnhaus sammt Hucker- Melber- und Branntweingerechtigkeit öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es bestehet in 3 Stuben mit eisernen Oefen, 3 Küchen, und in der untern Küchen, die Branntweinbrennerei, nebst einem Gumpbrunnen, 8 Kammern, 1 Boden, 2 gewölbte Keller, 6 Schweinställe, wovon 2 im Hof befindlich. Kaufsliebhaber können Donnerstag den 26. Juni Abends 7 Uhr bei Herrn Ostertag zum goldenen Ochsen sich einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Johann Georg Kern, Melbers Wittib,
wohnhaft auf dem Brettermarkt, Lit. A. Nro. 62.

Ich habe die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch anzuzeigen, daß ich alle Sorten seidene, baumwollene und wollene Borten zu Chaisen und Möbels u. s. w. nach der neuesten Mode verfertige und auch schon immer vorräthige bei mir zu haben sind. Da ich diese Gegenstände selbst verfertige, so bin ich auch im Stande, meinen gütigen Abnehmern sehr wohlfeile Preiße genießen zu lassen. Bitte daher um vielen Zuspruch und verspreche reelle und prompte Bedienung.

Friedrich Hahn, Posamentirer in Oettingen.

Empfehlung.

Durch ein von Seiner Majestät des allverehrtesten Königs erlassenes eigenhändiges Signat wurde mir die allerhuldvolleste Gnade zu Theil, unter Berücksichtigung meiner unverschuldet in dürftige Umstände gerathenen Familienverhältnisse, den Musikalienverlag meines verstorbenen Mannes, in 620 Exemplarien bestehend, öffentlich verloosen zu dürfen.

Der Zweck geht dahin, meine menschenfreundliche Gläubiger mit dem innigsten Danke zu befriedigen.

Es ergehet meine Bitte an alle Freunde und Bekannte dahier, in Nördlingen und in der ganzen Umgegend, an die Herren Musiklehrer und Vereine, an wohlthätige Frauenvereine und Menschenfreunde, dieses mein Vorhaben durch gefällige Abnahme von Loosen unterstützen zu wollen, wodurch die erhabenste wohlthätige Absicht des besten Königs erreicht, und dem verstorbenen Freunde der Tonkunst ein kleines ehrendes Anerkenntniß durch theilnehmende Milderung des harten Schicksals seiner hinterlassenen Wittwe zu Theil wird.

Wallerstein den 10. Juni 1828. Kapellmeisters Wittwe Amon.

Kunstnachricht.

Als heute Freitag, Morgen Sonnabend und Sonntag ist die Kunstausstellung zum letztenmale im Hause des Nadlers Kopp, neben Herrn Doktor Güettlers Hause, mit neuen veränderten Darstellungen zu sehen, allwo die Anschlagzettel das Nähere sagen. Zugleich dankend sowohl für die gütige Aufnahme als den ehrenvollen Besuch, mit der Bitte, mich noch bis dahin sofort zu beehren.

Seine ergebenste Einladung macht P. Bohland aus Hamburg.

Großes Kunstfeuerwerk betreffend.

Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß er künftigen Sonntag, als den 22. dieses, ein großes Feuerwerk geben wird, darstellend: ein Bombardement einer feindlichen Stadt, welche eine Vorbereitung von 2 Monaten erfordert. Da der Künstler in den größten Städten des Königreichs Bayern und in Gegenwart Seiner Majestät unsers geliebten Königs und Königin das Glück hatte, seine Kunst zu zeigen, (nämlich der Künstler wurde beauftragt von Seiten eines hochlöblichen Magistrats der Kreishauptstadt Würzburg) und derselbe über die Zufriedenheit Ihrer Majestäten und des Publikums mit glaubhaften Attesten versehen ist, ladet einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum höflichst ein. Das Nähere wird durch den Anschlagzettel bekannt gemacht.

Nördlingen den 20. Juni 1828. J. N. Vidacowich, Kunst- und Lustfeuerwerker.

Vergangenen Dienstag wurde von Löpsingen bis Oettingen eine zweigehäußige Sackuhr mit einem gemalten Zifferblatt, an derselben befindet sich eine einfache stählerne Kette und ein messingener Uhrschlüssel, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein angemessenes Douceur in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Ein Armbracelet und ein Schlüssel sind gefunden und auf dem Polizei-Büreau abgegeben worden.

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 26.

Freitag den 27. Juni 1828.

Bekanntmachungen.

Der nächste Viehmarkt dahier wird am Dienstag den 1. Juli d. J. abgehalten werden; welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 24. Juni 1828.

Stadt: Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird andurch ¼ Morgen Acker im Mittelweg, der Christian Steger'schen Wittwe von Reimlingen zum Verkauf ausgesetzt, und Bietungstermin auf Mittwoch den 2. Juli, Vormittags 9 bis 12 Uhr dahier festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Actum den 13. Juni 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird auf Instanz der Gläubiger a) das gebundene Hofgut des in Konkurs gerathenen Bauern Anton Gerstmeyr von Reimlingen, b) dessen ¾ M. eigenen Acker auf dem Hochweg, auf Donnerstag den 3. Juli, Morgens 9 Uhr, der dritten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Beschlossen den 23. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird auf Instanz eines Hypothekgläubigers das Anwesen des Schuhmachers Georg Anton Luy von Kleinerdlingen, bestehend aus einer Sölde sammt Gemeindegerechtigkeit, ½ Morgen gilt- und handlohnbaren Acker am Ederheimer Weg,

Mittwoch den 16. Julius, Vormittags 9 Uhr

zum dritten öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt, weswegen Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hierauf vorgeladen werden.

Nördlingen den 25. Junius 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Hubel, Rechtspraktikant.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit eröffnet, daß auf Donnerstag als den 3. Juli, Vormittags, mehrere Weibskleider und Hausgeräth in der Wohnung des Auctionators Kirnbergers dahier verkauft werden sollen, weshalb Kaufslustige sich dabei einzufinden haben.

Actum Nördlingen den 25. Junl 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird bekannt gemacht, daß das Wohnhaus des Webermeisters Michael Högerle zu Herkheim mit allen Ein- und Zugehörungen, auf den 7. Juli, Vormittags, an den Meistbietenden dahier verkauft werden soll, wozu Kaufsliebhaber sich einzufinden, und des Zuschlags gegen das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 25. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das dem Binder Oberländer dahier zugehörige Wohnhaus Lit. C. Nro. 257. mit aller Ein- und Zugehör, auf den 8. Juli, Vormittags, am Sitz des Gerichts meistbietend verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum Nördlingen den 26. Juni 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Das königl. Rentamt Nördlingen verkauft kommenden Samstag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr, eine Quantität Haber vom Erndtejahr 1827 vorbehaltlich der Genehmigung der königlichen Kreisregierung und ladet Kaufsliebhaber zu der vorzunehmenden Verhandlung ein.

Nördlingen am 26. Juni 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Am Donnerstag den 3. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden die ferntigen Zehentgetreider aufm Boden zu Pfäfflingen an Dinkel, Roggen und Haber verkauft.

Der Termin wird im dortigen Reuter'schen Wirthshaus abgehalten.

Oettingen am 19. Juni 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Erb.

Auf Instanz eines Hypothekargläubigers werden nachstehende dem Schuhmacher Boos von Maihingen angehörige Realitäten nämlich:

die Sölde sammt Zugehör pag. 380. und

½ M. A. im Doppler pag. 437.

zum öffentlichen Verkauf gebracht, hiezu Bietungstermin auf Donnerstag den 17. Juli l. J. angesetzt, und Strichlustige unter dem Anhange hiezu vorgeladen, ihre Angebote in diesseitiger Gerichtskanzlei zum Protokoll zu geben.

Decretum Wallerstein am 17. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Da sich an dem auf Dienstag den 3. d. M. angesetzt gewesenen Verkaufstermin der Xaver Seldenfuß'schen Grundstücke zu Deiningen, bestehend aus 6⅛ Morgen Äcker an 12 Stücken, kein Kaufsliebhaber eingefunden, so wird zum dritten und letzten Verkauf geschritten, hiezu Bietungstermin auf Mittwoch den 23. Juli d. J. angesetzt, und allenfallsige Strichlustige zu Legung ihrer Angebote in die diesseitige Gerichtskanzlei eingeladen.

Decretum. Wallerstein den 19. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Gegen den Bauern, Johannes Fleischmann von Appezhofen, wurde der Universalconcurs erkannt, und da derselbe auf das Recht der Appellation verzichtet hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt, als:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,
   Mittwoch der 2. Juli l. J.
2. Zur Beibringung der Einreden,
   Freitag der 1. August l. J.
3. Zum Schlußverfahren und zwar:
   für die Replik, Montag der 1. September und
   für die Duplik, Dienstag der 16. September l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, hiebei zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem I. Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen aber die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten.

Zugleich wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die in dem Hypothekenbuch eingetragene Forderungen exclus. der Zinse 3630 fl. betragen, während die hieher gehörige Realitäten blos einen Schätzungswerth von 2165 fl. haben, wornach die Gläubiger sich zu achten haben. Endlich werden diejenigen, welche allenfalls Faustpfänder in Händen haben sollten, aufgefordert, bei Strafe des Verlustes ihrer Pfandrechte solche längstens noch vor dem Liquidationstermin an das unterfertigte Universalconcursgericht auszuliefern. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des Bauern, Johannes Fleischmann von Appezhofen, bestehend in einem einstöckigen Söldenhaus, ⅛ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit, den achten Theil des Meierhofes von 18$\frac{1}{8}$ M. A. und 1$\frac{1}{8}$ Tagwerk Wiesen, so gebunden, dann an hieher gehörigen Gütern: 4½ M. A. und 1 Tagwerk Wiesen, werden am 2. Juli l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber auf den 2. Juli l. J. Vormittags, hiemit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf gestellten Antrag der Erben des Balthas Frisch von Appezhofen, wird dessen hinterlassene hintere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit angebautem Stadel, $\frac{1}{8}$ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 510. am 30. Juni l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden. Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das dem Kaspar Pfeiffer, Taglöhners von Allerheim gehörige halbe Söldenhaus mit angebautem Stadel, ⅛ Tagw. Garten und halbe Gemeindsgerechtigkeit pag. 490. dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumuths- und Vermögenszeugnissen versehen, auf den 30. Juni l. J. Vormittags dahier zu erscheinen, vorgeladen.

Harburg den 30. Mai 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Schäfer Georg Koch in Allerheim gehörige halbe Söldenbehausung mit halber Gemeindsgerechtigkeit pag. 871. Montag den 7. Juli l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 4. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf selbst gestellten Antrag des Kaspar Röthinger von Grossorheim wird dessen besitzendes Lehengut, bestehend in einem Wohnhause, Stadel, Hofraum, ½ Tagwerk Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann 4½ Morgen Acker und 2 Tagwerk Wiesen pag. 811. dahier öffentlich verkauft und Bietungs-Termin auf den 12. Juli l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 7. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Die in dem Schuldenwesen des Johann Georg Wurm, Söldners von Allerheim vorhandene Realitäten, als: ein Söldenhaus mit Gemeindsgerechtigkeit, dann 3$\frac{3}{16}$ M. Aecker und 1 Tagwerk Wiesen, werden auf besondern Antrag der Gläubiger mit Einstimmung des Gemeinschuldners dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Bietungstermin auf den 14. Juli l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Harburg den 11. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das Wohnhaus nebst Stadel in der mittlern Vorstadt, der Metzger Xaver Richter'schen Eheleute in vim executionis an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Hiezu hat man Termin auf Donnerstag den 24. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wozu kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber vorgeladen werden.

Oettingen den 18. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Samstag den 5. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden im Zehendstadel dahier 60 bis 70 Tagwerk Dinkel- Haber- und Gerstenstroh verkauft und können täglich eingesehen werden bei Johann Georg Luther, Zaunbäcker.

Georg Vogelgsang, Webermeister, wohnhaft in der Bergergasse Lit. B. Nro. 60. ist willens sein bisher besessenes Wohnhaus zu verkaufen. Dieses enthält 2 heitzbare Zimmer mit 2 eisernen Oefen, 6 Kammern, 3 Böden, 1 gewölbten Keller, 1 Garten und 1 Nebenhäuschen. Dasselbe kann täglich eingesehen werden.

Montag den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien=Auction eröffnet, worinnen Mannskleider, als: Ueberröcke, ein Mantel, verschiedene Westen und Hosen, Hüte, Stiefel, eine silberne Sackuhr, Backpfannen und Backblech, eine Parthie altes Eisen, eine Parthie Mehlsäcke, nebst einem Blah, Tische, Schrannen, ein zweithürner Kleiderkasten, einige Mehltruhen, verschiedene Mehlmaaß, ein Kasten mit Schubladen, eine eiserne Waag mit Gewichte, zweischläfrige und eine einschläfrige Bettstatt, ein Schneidstuhl, einige Betten; dann an Branntweingeräthschaften, ein gutconditionirter Branntweinhafen sammt Hut, einige Stell= Kühl= und Läuterfässer, Stützen, Branntweinfässer, zwei Tragschäffer, zinnernes Branntweingeschirr, Bouteillen und Gläser, etliche Eymer Branntwein, mehrere Centner Heu und Ohmet und ein Tagwerk Stroh, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden verkauft werden. Auswärtige belieben sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.

Katharine Kern, Melbers Wittib,
wohnhaft auf dem Brettermarkt, Lit. A. Nro. 62.

Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß auf kurze Zeit täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 8 Uhr ein männlicher Elephant, der alle bisher gezeigten Thiere dieser Gattung an Größe übertrifft, zu sehen ist.

Es sind zwar bereits mehrere **weibliche** Elephanten gezeigt worden, welche zahm und zu Kunststücken abgerichtet waren; jedoch hat es außer dem Unterzeichneten noch Niemand so weit gebracht, **Eines von der männlichen Gattung dieses kolossalen Thieres** zähmen und abrichten zu können; was bei dem gegenwärtigen Elephanten um so merkwürdiger wird, da selber schon nach seinem zwölften Jahre in ein fremdes Klima gebracht wurde, zu welcher Zeit, wie bekannt, bei dem Wuchse der Zähne sein Wärter sehr vielen Gefahren ausgesetzt ist.

Der Unterzeichnete hat es sogar durch Verfertigung einer Maschine von sehr fester Bauart dahin zu bringen gewußt, daß dieses schwerfälligste der Thiere in dieser Maschine auf der Reise zu Fuße geht, täglich 5 bis 6 Meilen zurücklegt, und, was ebenfalls bewundernswürdig ist, sogar die Nacht hindurch im Finstern fortschreitet.

Sein Führer ist mit ihm so vertraut, daß er ihm verschiedene Kunststücke kommandirt, welche von dem Thiere mit der größten Folgsamkeit ausgeführt werden.

Seine tägliche Nahrung besteht in 50 Pfund Brod, 60 Pfund Heu, einem halben Sacke Kleyen und 12 Eimer Wasser. Jedoch dürfen ihm keine geistigen Getränke gegeben werden. — Der Schauplatz ist im Innern des Gürtelhauses.

Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst GARNIER.

Bei **Georg Adam Adler**, nächst der Kornschranne, ist für eine oder zwei Personen täglich oder bis Jacobi ein Logis zu vermiethen.

Bei **Anna Maria Brackenhofer**, Beindrehers Wittib, Lit. C. Nro. 108. ist auf Jacobi das obere Logis zu beziehen.

Unterzeichneter ist gesonnen bis kommenden Sonntag den 29. dies, ein Sternschießen zu halten, und ladet hiezu alle Gönner und Freunde ergebenst ein.

Er verspricht gute und billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Aloys Engelhardt, Wirth in Pflaumloch.

Lit. B. Nro. 76. ist das obere Logis täglich oder Jacobi zu vermiethen.

Letzten Meßfreitag wurde ein großer französischer Schlüssel verloren. Der Finder beliebe denselben gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Einer ist gefunden und auf dem Polizeibüreau abgegeben worden.

Es ist in der Gegend von Ehringen nach Wallerstein eine silberne Sackuhr mit Gehäuß gefunden worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer derselben hat sich bei Vermeidung des Verlusts binnen 14 Tagen von heute an in der Beckschen Buchhandlung zu melden, von wo aus er weitere Addresse erhalten wird.

Bei Simon Lauter, Ortsvorsteher in Kleinerdlingen hat sich ein Schafhund, welcher mit einem Halsband und einem Zeichen versehen ist, auf welchem 2 Buchstaben und 4 Ziffern stehen, eingestellt. Der Eigenthümer, der sich gehörig ausweiset, kann denselben gegen Bezahlung des Kostgeldes bei Obenstehendem abholen.

In der Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Heimann Hurwitzens Sagen der Ebräer. Aus den Schriften der alten ebräischen Weisen, mit nachgewiesenen Stellen, wo solche im Talmud und in den Midraschim zu finden sind, mit mehreren neu hinzugekommenen Erzählungen und mit einer Einleitung versehen von Neubürger und Obermeier, öffentlichen Lehrern zu Oettingen und Hainsfarth. 8. 45 kr.

Peck's, B. systematische Anleitung für Seelsorger am Krankenbette, zu einem zweckmäßigen Verfahren und wirksamer Behandlung der Kranken. 2te Aufl. gr. 8. geh. 1 fl. 48 kr.

Handbuch, geistreiches, für fromme katholische Christen in den Stunden der Andacht und Betrachtung. Aus dem Franz. mit 1 Titelkupfer. 8. 36 kr.

Fischer, J. H. Beschreibung der Heirath und Hochzeitgebräuche fast aller Nationen. 8. 36 kr.

Erdmann Hülfreichs Unterricht für Bauersleute über die Zucht und Wartung, wie auch über die Erkenntniß und Heilung der Krankheiten der Pferde, des Hornviehes, der Schafe und Schweine. 8. 54 kr.

Abildgaard's, P. C. und E. Viborg's Anleitung zu einer verbesserten Schafzucht und richtigen Behandlung der spanischen Schafe unter kältern Himmelsgegenden, aus dem Dänischen übersetzt von J. C. Jensen. 8. 36 kr.

Röhr, J. F. Magazin für christliche Prediger, 1r Band, 1s Stück mit Tzschirners Bildniß, gr. 8. 1828. 1 fl. 30 kr.

Adela; lehrreiche und gemüthliche Unterhaltungen für die Jugend von 10 bis 14 Jahren. Eine Auswahl von Erzählungen, Fabeln rc. vom Verfasser der „Schule der Weisheit.“ 8. 1828. 1 fl. 12 kr.

Europa und die Türkey. In historisch-politisch-militärischen Darstellungen. 1stes Bändch. mit dem Bildniß Kaiser Nicolaus. 12. 1828. geh. 24 kr.

Reban, H. Parabeln oder Gleichnisse zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens für das Höhere in der Natur und im Leben. 8. 1828. geh. 1 fl. 12 kr.

Taschenbuch, allgemeines, für junge Frauenzimmer, die den häuslichen Geschäften sich widmen wollen. 3ter Jahrgang. 12. 1828. geb. 36 kr.

Wagner, E. sämtliche Schriften. Ausgabe letzter Hand besorgt von F. Mosengeil. 12 Bände, mit Wagners Bildniß. 12. 1828. 9 fl.

Wölfer, M. der Bau- und Meubel-Schreiner, eine bildliche Anweisung zur antiken und modernen Architektur, mit 18 Kupf. gr. 4. 1828. geh. 2 fl. 45 kr.

Baur, S. homiletische Bearbeitung aller Sonn- Fest- und feiertäglichen Episteln für den Kanzelgebrauch. 1r Band, 1s bis 6s und 2r Band 1s bis 3s Heft. gr. 8. 1828. 6 fl. 48 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juni.	Stadtviertel.		Gebohrne:
15.	Lit.	C.	Georg Friedrich, Sohn des Johann Friedrich Wörlen, Metzgers-Meisters.
16.	—	D.	Melchior Daniel, Sohn des Johann Michael Thum, Inwohners und Taglöhners.
17.	—	A.	Marie Sibylle, unehelich.
19.	—	B.	Adam Friedrich, unehelich.
22.	—	C.	Georg Sigmund, Sohn des Johann Sigmund Braun, Lodwebers-Meisters.
eod.	—	A.	Emanuel Ludwig Ernst, Sohn des Johann Peter Hetsch, Leinwebers-Meisters.
eod.	—	C.	Marie Rosine, Tochter des Adam Kaspar Thum, Maurergesellens.
24.	—	C.	Friederike Barbare, Tochter des Karl Sigmund Keßler, Neumüllers.

Juni.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
19.	Lit.	C.	Heinrich Wilhelm, Sohn des Georg Kaspar Korhammer, Rothgerbermeisters und Leimsieders, an Konvulsionen	2 Monat.
20.	—	A.	Georg Kaspar Lippacher, Bäckermeister, an Lungensucht und Abzehrung	63 Jahr.
eod.	—	A.	Leonhard Pfleuderer, gewesener Melsmüller, am Steckfluß	69¼ Jahr.
21.	—	C.	Regina Dorothea, geb. Winter, Johann Leonhard Geyer, Waffenschmiedmeisters Ehefrau, an Leberverhärtung	53½ Jahr.
22.	—	A.	Johann Christoph, Sohn des Christoph Friedrich Erdlen, Leinwebermeisters, an Konvulsionen	2 Monat.
23.	—	C.	Ein todtgebohrner Sohn, d. V. Georg Ulrich Ostertag, Lodwebermeister.	

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 19. bis 25. Juni 1828.

Zur Krone: Die Kaufleute: Hr. Dörflinger von Frankfurt, Hr. Schmidt von Heilbronn, Hr. Fürst von Marktbreit, Hr. Greifauf von Regensburg, Hr. Schropp v. Augsburg, Hr. v. Stadler v. Nürnberg, Hr. Fries v. Erlangen. Hr. Geheime Ober-Regierungsrath von Schöll mit Familie von Berlin.

Zum Reh: Hr. Baron v. Wöllwarth v. Polsingen. Hr. Forstmeister Martin von Wemdingen. Frau Direktor Passaquay von Augsburg. Hr. Goldarbeiter Keerl von Nürnberg. Hr. Kantenseter, Tischlermeister nebst Frau von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Gschwend von Pforzheim, Hr. Küfer v. Aschaffenburg, Hr. Hartlieb von Frankfurt, Hr. Gernet von Leybach, Hr. Richter v. Mainz, Hr. Wiedenmann von Nürnberg, Hr. Kopf von Ansbach.

Zum goldnen Lamm: Hr. Garnier v. Prag, Besitzer des großen Elephanten.

Zum Stuck: Handelsmann Gröisch von Fürth mit Frau.

Zur goldnen Rose: Hr. Weinhändler Rosenfeld von Sommerhausen.

Zum Hecht: Hr. Böhm, Handschuhfabrikant von Nürnberg.

Zum Pflug: Hr. Harig, Schauspieler v. Weissenburg. Handelsfrau Neumann von Gunzenhausen, Dasch und Dockendorf, Knopfhändler von Bockenau.

Zum Mohrenkopf: Handelsmann Meyr v. Oettingen, Gold v. Fachsenfeld, Karrer von Christgarten.

Zum Karpfen: Hr. Adam, Brauer v. Abtsberg. Mamsell Leber v. Friedberg. In Privathäusern: Fräul. Schnitzlein v. Ansbach und Fräul. v. Oelhafen v. Schwabach und Fräulein Vogel v. Nürnberg. Fräulein Pluntecki v. Heidenheim.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	¼
für 2 kr.		12	½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Semmelmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¾ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund	7¾ kr.
Kalbfleisch — —	6 kr.
Schaffleisch — —	— kr.
Schweinfleisch mit Speck	8½ kr.
ohne —	7½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelblatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von bis
Unschlitt:	
rohes das Pfund	10 : 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— gedunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	15 : 16 kr.
Schweinschmalz — —	15 : 16 kr.
Butter . — —	13 : 14 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, das Stück	28 : 34 kr.
Enten das Stück	20 : 22 kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.

Hühner das Paar	16 : 20 kr.
Tauben — —	6 : 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	12 : 14 kr.
Hirsen der Metzen	4 fl. 20 : 24 kr.
Erbsen — —	2 fl. 18 : 24 kr.
Linsen — —	— fl. — : — kr.
Lein — —	2 fl. — : 24 kr.
Flachs das Pfund	26 : 28 kr.
Heu der Centner	30 : 40 kr.
Stroh das Tagwerk	1 fl. 30 kr. : 1 fl. 45 kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	8½ fl. bis 9 fl.
eichen — — —	6¼ fl. — 7 fl.
tannen — — —	6½ fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 21. Juni. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	15	17	14	52	14	17
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	24	10	41	10	13
Gerste	8	46	8	19	8	4
Haber	4	20	3	58	3	33

	Augsburg 20. Juni. Mittler. fl.	kr.
Kern	14	42
Waizen	15	10
Roggen	9	57
Gerste	8	28
Haber	4	12

	Donauwörth 18. Juni. Mittler. fl.	kr.
Kern	13	18
Waizen	15	3
Roggen	10	29
Gerste	8	—
Haber	3	55

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 27.

Freitag den 4. Juli 1828.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Grundstücke des diesamtlichen Unterthanen Joseph Klaus in Utzwingen, als: $\frac{3}{4}$ M. A. der Hofacker,
$\frac{1}{2}$ M. A. in der Sattlerin,
werden andurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und hiezu Termin auf Donnerstag den 17. Juli, Vormittags 8 — 12 Uhr, im landgerichtlichen Bureau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

Actum den 2. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl. Xav. Frickhinger.

Auf selbst gestellten Antrag des Kaspar Röthinger von Grossorheim wird dessen besitzendes Lehengut, bestehend in einem Wohnhause, Stadel, Hofraum, $\frac{1}{2}$ Tagwerk Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann $4\frac{1}{2}$ Morgen Acker und 2 Tagwerk Wiesen pag. 811. dahier öffentlich verkauft und Bietungs-Termin auf den 12. Juli l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 7. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Die in dem Schuldenwesen des Johann Georg Wurm, Söldners von Allerheim vorhandene Realitäten, als: ein Söldenhaus mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{3}{16}$ M. Aecker und 1 Tagwerk Wiesen, werden auf besondern Antrag der Gläubiger mit Einstimmung des Gemeinschuldners dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Bietungstermin auf den 14. Juli l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Harburg den 11. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das Wohnhaus nebst Stadel in der mittlern Vorstadt, der Metzger Xaver Richter'schen Eheleute in vim executionis an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Hiezu hat man Termin auf Donnerstag den 24. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wozu kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber vorgeladen werden.

Oettingen den 18. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Auf den Antrag des Wirths Baumann zu Utzwingen, werden nachstehende eigene Grundstücke der Wirth Jakob Seitz'schen Eheleute zu Herblingen, namentlich:

$\frac{1}{4}$ M. A. in der Wahlwalde,
$\frac{3}{8}$ M. A. in der Mauch,
$\frac{7}{16}$ M. A. im Schöneberg.
$\frac{1}{8}$ M. A. auf der Enderloh,
$\frac{3}{4}$ M. A. in der langen Gwand am rothen Berg,
$\frac{7}{8}$ M. A. im rothen Berg,
$\frac{1}{8}$ Tagwerk das Steinwieslein,
$\frac{1}{16}$ Tagwerk die Pfaffenwiese,
2 von $8\frac{1}{2}$ Tagw. die Hofwiese,
3 Tagw. von 6 Tagw. Wiesen im Horg,
$\frac{3}{8}$ M. A. in den Mühläckern, der Pfaffenacker genannt,
1 Tagw. Wiese hinter der Bühlinger Mühle und
$\frac{3}{4}$ M. A. unterm Berg,

in vim executionis öffentlich zum Verkauf ausgeboten.

Hiezu hat man Termin auf Dienstag den 22. Juli d. J. angesetzt, wobei kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Oettingen den 25. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Zum öffentlichen Verkauf eines $\frac{1}{2}$ M. A. über der Rinne, des Schneidermeisters Xaver Metzler zu Kleinerdlingen, wird Termin auf Dienstag den 22. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen. Oettingen am 27. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Bopfingen. Oberamts Neresheim. (Abhaltung der sogenannten Ipfmesse.) Die seit dem Jahre 1811 bestehende Ipfmesse, die mehr für ein kleines Volksfest statt für einen Markt zu betrachten ist, wird heuer ausnahmsweise statt Donnerstag den 10. Juli, Sonntag den 13. Juli statt finden, welches andurch zur Kenntniß gebracht wird. Den 1. Juli 1828.

K. Würtembergisches Stadtschultheißen-Amt.
Leiber.

Da wir durch zu schnellen Ruf von hier nach Nürnberg nicht persönlichen Abschied von allen Freunden und Verwandten zu nehmen im Stande sind, so bringen wir solchen andurch mit der Bitte, uns auch in der Ferne mit ihrer Liebe und Freundschaft zu beschenken. Johann Kohler, k. Zollwart, und dessen Gattin.

Unterzeichneter ist gesonnen seine bisher besessene Grundstücke an den Meistbietenden zu verkaufen. Sie bestehen in

1 M. A. im Löpsinger Feld, Cataster-Nummer 1788, Feldbuch Nro. 508. Zehendfrei.
1 M. A. der Innere genannt, in der Egerstätt, Cataster-Nummer 1789, Feldbuch Nro. 559. Zehendfrei.
$\frac{3}{4}$ M. A. auf der Reute, vormals Wiesen, Cataster-Nummer 1802, Feldbuch Nro. 51. Zehendfrei.

Kaufslustige können sich Mittwoch den 9. Juli, Abends 7 Uhr, bei Herrn Oeffner im goldnen Lamm einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben.

Ferdinand Henning, Glasermeister.

Samstag den 5. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden im Zehendstadel dahier 60 bis 70 Tagwerk Dinkel- Haber- und Gerstenstroh verkauft und können täglich eingesehen werden bei Johann Georg Luther, Zaunbäcker.

Bei Jakob Adler, neben dem Bockwirth, ist täglich ein Logis zu vermiethen.

Bei Dietrich Scheid, Lit. C. Nro. 96. ist für eine kleine Familie ein Logis täglich zu vermiethen.

Unterzeichneter ist gesonnen bis kommenden Sonntag den 6. Juli, ein Sternschießen zu halten, und ladet hiezu alle Gönner und Freunde ergebenst ein.

Er verspricht gute und billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Aloys Engelhardt, Wirth in Pflaumloch.

Ein leinener Strumpf mit K. und Nro. 3. bezeichnet, ist vom Bretter- bis auf den Rubenmarkt verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der letzten zweiten Meßwoche ist allhier in einem Hause ein Messer mit einem glatten silbernen Heft abhanden gekommen. Finder desselben wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juni.	Stadtviertel.	Gebohrne:
22.	Lit. D.	Anne Margarethe, Tochter des Friedrich Christoph Wilhelm Müller, Drechslermeisters.
25.	— D.	Johann Joseph, Sohn des Heinrich Karl Trüdinger, Leinwebermeisters.
26.	— C.	Margarethe Auguste, Tochter des Adam Kaspar Härpfer, Lodwebermeisters.
eod.	— D.	Anne Barbare, Tochter des Georg Sigmund Müller, Leinwebermeisters.
28.	— B.	Marie Magdalene, Tochter des Johann Hieronymus Friedrich Müller, Leinwebermeisters.
29.	— D.	Rosine Dorothee, Tochter des Herrn Joh. Ernst Luther, Elementarschullehrers.

Juni.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
29.	Lit. C.	Johann Georg, Sohn des Johannes Rehlen, Huthmachermeisters, an Konvulsionen	1 Monat.
1. Juli	C.	Salome Regine, geb. Gering, Georg Ulrich Ostertag, Lodwebermeisters Ehefrau, an Entkräftung, als Folge des Blutverlusts	30 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 25. Juni bis 2. Juli 1828.

Zur Krone: Hr. Zumpf, Lehrer von München. Die Kaufleute: Hr. Ritter von Heilbronn, Hr. Mauerhofer v. Burgdorf, Hr. Wett v. Moskau, Hr. Scherer von Pforzheim, Hr. Reck von Ulm, Hr. Haller von Canstatt, Hr. Hofmann von Frankfurt, Hr. Muck von Cölln.

Zum Reh: Hr. Apotheker Weller und Frau v. Rothenburg. Hr. Bornhauser, Knopfmacher v. München. Hr. Tiefenbrunner, Instrumentenmacher v. Mittenwalde. Hr. Lieutenant Kräsel von Baireuth. Die Kaufleute: Hr. Moll von Augsburg, Hr. Fischer von Bregenz, Hr. Herold von Würzburg.

Zur Kanne: Handelsmann Link von Nürnberg.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute: Geilhalter von Kaufbeuren, Schmidt und Kätzle von Königsbronn, Strobel und Baur von Gmünd.

Zur Bretzen: Igfr. Gehring v. Ansbach. Hr. Käshändler Reiser v. Grünenbach.

In Privathäusern: Hr. Revisions-Assistent Striedinger von Ansbach. Fräulein von Jan von Pappenheim.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	¼
für 2 kr.		12	½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¾ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5 kr.
Schaffleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10-11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 16-18 kr.
Schweinschmalz — — 15-16 kr.
Butter . — — 16-17 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 30-34 kr.
Enten das Stück . . . 20-22 kr.
Hennen — — . . . 18-20 kr.

Hühner das Paar . . . 16-20 kr.
Tauben — — . . . . 6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12-14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20-24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18-24 kr.
Linsen — — — fl. —-— kr.
Lein — — 2 fl. 50-3 fl.
Flachs das Pfund 26-28 kr.
Heu der Centner 36-45 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 30 kr.-1 fl. 40 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 8 fl. bis 9 fl.
eichen — — — 6¼ fl. — 6¾ fl.
tannen — — — 6½ fl. — 7¼ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 28. Juni.						Augsburg 27. Juni.			Donauwörth 25. Juni.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.			Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	15	15	14	39	13	50	Kern	14	43	Kern	13	49
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	20	Waizen	15	13
Roggen	11	33	10	54	10	21	Roggen	10	25	Roggen	11	7
Gerste	8	26	8	3	7	50	Gerste	7	55	Gerste	8	13
Haber	4	28	4	1	3	31	Haber	4	1	Haber	3	56

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 28.

Freitag den 11. Juli 1828.

Bekanntmachungen.

Der hiesige Lodweber Daniel Lemp, im sogenannten Heugäßlein Lit. C. Nro. 219. hat bei dem königl. Landgericht seine Ueberschuldung angezeigt, und um die Zusammenberufung seiner Gläubiger nachgesucht.

Es wird daher zur förmlichen Liquidation der Lemp'schen Schulden auf Montag den 21. Juli, Vormittags 9 Uhr Termin angesetzt, und sämtliche Gläubiger unter dem Präjudiz des Ausschlusses von gegenwärtiger Massa im Nichterscheinungsfalle geladen. Den 9. Juli 1828.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Xav. Frickhinger.

Die Wohnung des hiesigen Lodwebers Daniel Lemp, im sogenannten Heugäßlein Lit. C. Nro. 219. dahier, wird andurch dem öffentlichen Verkauf ausgestellt und Termin auf Montag den 17. Juli, Vormittags 9 — 12 Uhr zur Abgabe der Angebote anberaumt. Den 9. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das Binder Oberländer'sche Wohnhaus nebst Zubehör Lit. C. Nro. 257. nochmals zum Verkauf auf Montag den 21. d. M. Vormittags ausgestellt, und dieses zur Kenntniß für Kaufslustige öffentlich bekannt gemacht.

Actum Nördlingen den 9. Julius 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Der Ziegelknecht Georg Wilhelm Bauer dahier, hat um Zusammenberufung seiner Gläubiger Behufs der Liquidation ihrer Forderungen und eines gütlichen Arrengement und Bezahlung aus der Terz seiner Militärpension gebeten.

Es wird daher zu diesem Zweck Termin auf Dienstag den 22. Juli, Vormittags 9 Uhr dahier anberaumt, und sämmtliche Personen, welche an den Bauer eine Forderung zu machen haben, andurch vorgeladen.

Wer übrigens von diesem Ziegelknecht Bauer oder dessen Familie irgend etwas in Händen hat, wird aufgefordert, vorbehaltlich seiner Rechte dahier, bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes, bei Gericht zu übergeben.

Den 9. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Sollen in der Behausung des Käuflers Kirnberger mehrere Mobilien, als Kanapee, Sessel, Betten und dergleichen an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb sich Kaufsliebhaber am 17. d. M. Vormittags, allda einzufinden haben.

Actum Nördlingen den 9. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Auf Instanz eines Hypothekargläubigers wird andurch ½ M. A. im Löpsinger Feld des Webers Johann Riffle in Pfäfflingen zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Bietungstermin auf Donnerstag den 17. Juli, Vormittags 9 — 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, wozu besitz= und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden. Den 9. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird nochmaliger Verkaufstermin für das Wohnhaus des Webermeisters Michael Göggerle zu Herkheim, auf den 21. d. M. Vormittags angesetzt, und dieses zur Wissenschaft aller Kaufslustigen öffentlich bekannt gemacht.

Actum Nördlingen den 9. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Des in die Gant gerathenen Joseph Ziegelmeyrs, Hüblers zu Marktoffingen nachbenannte Besitzungen, bestehend in

1 Söldenhaus samt Gemeindrecht pag. 1313.

½ Hube, bestehend in 5½ M. A. und 1½ Tagw. Wiesen pag. 262 — 267.

⅛ Hub, bestehend in 3 M. A. und ½ Tagw. Ohmet= dann $\frac{2}{16}$ Herbstwiesen pag. 57 — 63.

an eigenen Gründen:

⅜ M. A. in der mittlern Reute pag. 104.

½ M. A. am Barenberg pag. 540. und

⅜ M. A. am Wülflinger Weg pag. 1548.

werden hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und Besitz= und Zahlungsfähige auf Montag den 28. Juli l. J. in hiesige Gerichtskanzlei zu Legung ihrer Angebote eingeladen. Wallerstein den 30. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen. Müller.

Nachdem sich an dem auf den 23. Juni d. J. zum Verkaufe des von dem Baurn Jakob Lutz zu Dürrenzimmern besitzenden Hofguts, bestehend in Haus, Stadel und Garten, dann 37 M. A. und 5 Tagw. Wiesen, dann ½ Tagw. eigenen Grasgarten, angesetzt gewesenen Termin ein Käufer nicht eingefunden hat, so wird zum nochmaligen Verkaufe desselben wiederholte Tagsfarth auf Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 8 Uhr angesetzt, und besitz= und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu eingeladen. Wallerstein den 1. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen. Müller.

Nachstehende Schuldurkunden sind verloren gegangen:

1) eine Schuldverschreibung über 50 fl. vom 23. December 1793 dessen Eigenthümer nicht ausfindig gemacht werden kann, auf ½ M. A. auf den Koth=

flecken, ausgestellt von Maria Barbara Schneider in Niederaltheim;
2) eine Obligation vom 25. Jänner 1826 über 300 fl. dem Ziegler Georg Harrlacher von Marktbissingen, auf dem Söldanwesen des Michael Waldmann von Kalleriehofen.

Die Inhaber derselben werden hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Monaten solche dem unterzeichneten Herrschaftsgerichte vorzulegen, und ihre Ansprüche darauf um so gewisser nachzuweisen, als die Urkunden sonst für kraftlos erklärt, und sämmtlich gezeichnete Realitäten von dem Unterpfands=Nexu frei gemacht werden würden.

Schloß Bissingen den 12. März 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

In dem Schuldenwesen des Schmiedmeisters Michael Meyer zu Diemantstein, wird zur Tentirung einer gütlichen Uebereinkunft unter dessen Creditoren und Ratifikation der am 23. d. M. auf die Meyer'schen Güter geschehenen Kaufsangebote; im Fehlschlagungsfalle aber zur Liquidation der Forderungen eine Tagsfarth auf Mittwoch den 16. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Es werden deshalb Alle diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtstitel Forderungen an den Schmied Meyer von Diemantstein zu machen haben, hiermit vorgeladen, an obigem Commissionstage persönlich oder durch Bevollmächtigte vertreten, in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die zu machen habende Forderungen zu liquidiren und zugleich gehörig nachzuweisen.

Das Nichterscheinen an diesem Tage hat die Präklusion der Forderung zur Folge und wird im Vergleichs= oder Ratifikationsfalle als der Stimmenmehrheit consentirend angenommen. Bissingen den 30. Juni 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. coll. Hoerbst.

Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das Wohnhaus nebst Stadel in der mittlern Vorstadt, der Metzger Xaver Richter'schen Eheleute in vim executionis an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Hiezu hat man Termin auf Donnerstag den 24. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wozu kaufs= und zahlungsfähige Liebhaber vorgeladen werden.

Oettingen den 18. Juni 1828.

Fürstliches Stadt= und Herrschaftsgericht.
Baur.

Auf den Antrag des Wirths Baumann zu Utzwingen, werden nachstehende eigene Grundstücke der Wirth Jakob Seiß'schen Eheleute zu Herblingen, namentlich:

$\frac{1}{2}$ M. A. in der Wahlwalde,
$\frac{3}{8}$ M. A. in der Mauch,
$\frac{7}{16}$ M. A. im Schöneberg.
$\frac{1}{8}$ M. A. auf der Enderloh,
$\frac{3}{4}$ M. A. in der langen Gwand am rothen Berg,
$\frac{7}{8}$ M. A. im rothen Berg,
$\frac{1}{8}$ Tagwerk das Steinwieslein,
$\frac{1}{16}$ Tagwerk die Pfaffenwiese,
2 von $8\frac{1}{2}$ Tagw. die Hofwiese,
3 Tagw. von 6 Tagw. Wiesen im Horg,
$\frac{5}{8}$ M. A. in den Mühläckern, der Pfaffenacker genannt,
1 Tagw. Wiese hinter der Bühlinger Mühle und
$\frac{1}{2}$ M. A. unterm Berg,

in vim executionis öffentlich zum Verkauf ausgeboten.

Hiezu hat man Termin auf Dienstag den 22. Juli d. J. angesetzt, wobei kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Oettingen den 25. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Zum öffentlichen Verkauf eines ½ M. A. über der Rinne, des Schneidermeisters Xaver Metzler zu Kleinerdlingen, wird Termin auf Dienstag den 22. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen. Oettingen am 27. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Für die so zahlreiche und ehrenvolle Begleitung der Leiche unsers Gatten und Vaters, Johann Georg Roth, gewesenen Schön- und Schwarzfärbers, und für die durch diese Theilnahme uns gewährte wohlthätige stille Tröstung, sagen wir hiermit Allen den verbindlichsten Dank, mit dem herzlichen Wunsche, daß Gott Sie mit den Ihrigen lange in bestem Wohlseyn erhalten wolle.

Anna Barbara Roth, geb. Wagner und ihre 2 Töchter.

Mit tieferschüttertem Herzen über das so frühe Hinscheiden meiner unvergeßlichen Gattin, Tochter und Schwiegertochter, welche die verehrtesten Verwandten und Bekannte während ihrem so schweren Geburtskampfe so häufig und mit der größten Theilnahme besuchten, wie auch für die so zahlreiche Begleitung zu ihrer Grabesstädte, erkenne ich hierdurch öffentlich mit dem wärmsten Danke und mit dem frommer Wunsche, daß der Allerhöchste dergleichen traurige Begebenheiten von Ihnen und Ihrer lieben Familie bis auf die spätesten Zeiten entfernen möge.

Der betrübte Gatte, Georg Ulrich Ostertag.

Da jetzt der Zollverband zwischen Bayern und Würtemberg wirklich ins Leben getreten ist, so nehme ich mir die Freiheit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich alle Güter von hier, nicht nur allein nach Stuttgardt und nach den auf dieser Route gelegenen Plätzen, sondern auch nach allen Plätzen des Würtemberger Unterlands und des Großherzogthums Baden, und von da zurück zu den billigsten Frachten übernehmen, und empfehle mich zu vielen und bedeutenden Aufträgen. Jeden Auftrag an mich besorgt Herr Buchbinder Lippacher.

Leonhardt Strauß, Stuttgardter Fuhrmann.

Ich Unterzeichnete mache hiemit bekannt, daß ich Mädchen im Stricken Unterricht ertheile; auch mich mit feinen Wäschen beschäftige. Bitte um geneigtes Zutrauen.

Margaretha Schneidt, Seilers-Wittib.

Unterzeichneter ist gesonnen nächstkommenden Montag als am 14. Juli, Vormittags 8 Uhr eine Mobilienauktion zu eröffnen, worinnen einige Kleidungsstücke, eine Quantität Gläser, Krüge, Zinn, Kupfer, zwei große kupferne Häfen, Messing, Laternen, Spiegel, Tische, 2 Wachstafeln, Sessel, Bänke, eine eichene Waschmang, 1 Commod und ein zweithürner Kasten, Bettstatten nebst Betten, dann auch einen Leiterwagen, ein Pflug, nebst Egge, eine Winde, einen ganzen Reitzeug, Eisenwerk, Bauerngeräthschaften und andern nützlichen Hausfahrnissen zum Verkauf gebracht, und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung überlassen werden.

Adam Bosch, Lammwirth zu Baldingen.

In dem Haus Lit. D. Nr. 17, können 2 Logien bezogen werden. Jede derselben hat ein Zimmer, Küche, eine Boden- und Holzkammer, gemeinschaftlichen Boden und Keller; überdies ist noch eine große Kammer vorhanden: Nähere Auskunft giebt J. B. Ostermeyer in der Judengasse.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird künftigen Sonntag, den 13. Julii Nachmittags 4 Uhr, Johann Christmaler Schnell-Laufer von Nürnberg, welcher auch den rußischen und französischen Feldzug mitgemacht, im Schnell-Laufen vom Baldinger Thor nach Wallerstein, dreimal hin und wieder zurück, in 116 Minuten, sich zu produziren die Ehre haben. Derselbe wird zur angegebenen Stunde vom Baldinger Thor bis nach Wallerstein in vorstehender Zeit seinen Schnell-Lauf zurücklegen; wobei er nur geziemend bittet, die Laufbahn, so viel als möglich, frei und offen zu lassen. Auch ladet derselbe Jedermann höflich ein, ihn zu Wagen oder zu Pferde zu begleiten.

Indem derselbe, gleichwie an andern Orten, auch dem hiesigen hohen Adel und allen verehrlichen Zuschauern eine interessante Unterhaltung zu verschaffen überzeugt ist, bittet er um zahlreichen Besuch und gefällige Einlegung der Beiträge für seine Production in die auf dem Wege von Strecke zu Strecke besonders hiezu aufgestellten Büchsen.

Er schmeichelt sich die Zufriedenheit des geehrten Publikums zu erwerben, und ladet andurch ergebenst ein. Das Ganze wird unter polizeilicher Aufsicht Statt finden.

Bopfingen. (Empfehlung eines neu errichteten Boten-Fuhrwesens.) Der Unterzeichnete beehrt sich ein hochverehrliches Publikum hiemit zu benachrichtigen, daß derselbe sich entschlossen habe, in Folge des seit dem 1. Juli dieses Jahrs bestehenden freien Verkehrs zwischen Würtemberg und Bayern, sein bisher betriebenes Geschäft als Nördlinger Bote, mehr auszudehnen, und zeigt zugleich an, daß er auch bereits für dieses Geschäft von einem Königl. Amte verpflichtet und die erforderliche Kaution zur Sicherstellung jeder Art Eigenthums und Gründung des nöthigen Vertrauens geleistet habe.

Derselbe kommt jeden Mittwoch Vormittags in Ellwangen an, und fährt gegen Abend von dort wieder ab.

Er empfiehlt sich auf das Angelegentlichste zur Uebernahme und Besorgung aller Arten von Effekten nach Bopfingen, Neresheim, Nördlingen, in das ganze Ries, so wie auch nach Donauwörth, Augsburg u. s. w. und von da zurück.

Vorzüglich macht derselbe die Herren Kauf- und Handelsleute, als schon längst erwünscht, hierauf aufmersam, und empfiehlt sich denselben noch insbesondere.

Billige Fracht und gute und schnelle Besorgung der Aufträge wird er sich stets zur Richtschnur dienen lassen.

Noch wird angezeigt, daß derselbe bei seiner Ankunft in Ellwangen, jedesmal in der Krone, und in Nördlingen, wo er die Woche dreimal ankommt, nämlich: Dienstag, Donnerstag und Samstag in der Sonne logiret, was er gefälligst zu beachten bittet.

Den 11. Juli 1828.

Christian Ludwig Klein,
bisher fahrender Bote von Nördlingen in Bopfingen.

Bei Schmidt, Nadler, sind zwei Logis zu vermiethen; dieselben können täglich bezogen werden.

Bei Johannes Rehlen, Huthmacher, Lit. C. Nro. 230. ist nächstkommende Jacobi das obere Logis zu vermiethen.

Ein bequemes Logis für eine Familie ist nächstkommendes Jacobi Ziel zu beziehen. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Es hat sich ein großer weißlichter Hund männlichen Geschlechts mit einem Halsband versehen, verlaufen. Wem solcher zukommt oder Auskunft darüber ertheilen kann, beliebe die Anzeige gegen eine Belohnung in der Beck'schen Buchhandlung zu machen.

Am 30. Juni ist ein Trompetenmundstück verloren gegangen, der Finder wird ersucht solches gegen ein Douceur in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Am vergangenen Montag Abends hat sich zwischen Ehringen und Nördlingen ein brauner mit langem Schweif und weißer Brust versehener glatthaariger Jagdhund von was mehr als mittlerer Größe verlaufen. Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, oder der darüber Auskunft zu ertheilen weiß, beliebe die Anzeige gegen eine Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung dahier zu machen.

In der Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Heimann Hurwitzens Sagen der Ebräer. Aus den Schriften der alten ebräischen Weisen, mit nachgewiesenen Stellen, wo solche im Talmud und in den Midraschim zu finden sind, mit mehreren neu hinzugekommenen Erzählungen und mit einer Einleitung versehen von Neubürger und Obermeier, öffentlichen Lehrern zu Oettingen und Hainsfarth. 8. 45 kr.

Beck's, B. systematische Anleitung für Seelsorger am Krankenbette, zu einem zweckmäßigen Verfahren und wirksamer Behandlung der Kranken. 2te Aufl. gr. 8. geh. 1 fl. 48 kr.

Handbuch, geistreiches, für fromme katholische Christen in den Stunden der Andacht und Betrachtung. Aus dem Franz. mit 1 Titelkupfer. 8. 36 kr.

Fischer, J. H. Beschreibung der Heirath und Hochzeitgebräuche fast aller Nationen. 8. 36 kr.

Erdmann Hülfreichs Unterricht für Bauersleute über die Zucht und Wartung, wie auch über die Erkenntniß und Heilung der Krankheiten der Pferde, des Hornviehes, der Schafe und Schweine. 8. 54 kr.

Abildgaard's, P. C. und E. Viborg's Anleitung zu einer verbesserten Schafzucht und richtigen Behandlung der spanischen Schafe unter kältern Himmelsgegenden, aus dem Dänischen übersetzt von J. C. Jensen. 8. 36 kr.

Röhr, J. F. Magazin für christliche Prediger, 1r Band, 1s Stück mit Tzschirners Bildniß, gr. 8. 1828. 1 fl. 30 kr.

Adela; lehrreiche und gemüthliche Unterhaltungen für die Jugend von 10 bis 14 Jahren. Eine Auswahl von Erzählungen, Fabeln rc. vom Verfasser der „Schule der Weisheit.“ 8. 1828. 1 fl. 12 kr.

Europa und die Türkey. In historisch-politisch-militärischen Darstellungen. 1stes Bändch. mit dem Bildniß Kaiser Nicolaus. 12. 1828. geh. 24 kr.

Rebau, H. Parabeln oder Gleichnisse zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens für das Höhere in der Natur und im Leben. 8. 1828. geh. 1 fl. 12 kr.

Taschenbuch, allgemeines, für junge Frauenzimmer, die den häuslichen Geschäften sich widmen wollen. 3ter Jahrgang. 12. 1828. geb. 36 kr.

Wagner, E. sämtliche Schriften. Ausgabe letzter Hand besorgt von F. Mosengeil. 12 Bände, mit Wagners Bildniß. 12. 1828. 9 fl.

Wölfer, M. der Bau- und Meubel-Schreiner, eine bildliche Anweisung zur antiken und modernen Architektur, mit 18 Kupf. gr. 4. 1828. geh. 2 fl. 45 kr.

Baur, S. homiletische Bearbeitung aller Sonn- Fest- und feiertäglichen Episteln für den Kanzelgebrauch. 1r Band, 1s bis 6s und 2r Band 1s bis 3s Heft. gr. 8. 1828. 6 fl. 48 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juni. Stadtviertel. Gebohrne:

29. Lit. C. Johann Christian, Sohn des Adam Kaspar Bolz, Zieglergesellens.

29. Juni. D. Johanne Katharine, unehelich.
2. Juli. A. Bernhardine Pauline, Tochter des Herrn Johannes Ostertag, Oberlieutenant bei der hiesigen Königl. Landwehr-Eskadron, Gemeinde-Bevollmächtigter, Bierbräuers und Gastwirth zum goldnen Ochsen.
6. Juli. B. Philipp Friedrich, Sohn des Philipp Matth. Hubel, Maurergesellen.

Juli.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
3.	Lit. D.	Philipp Theodor und Gottlob August, Zwillings-Söhne des Gottlob August Trüdinger, Leinwebermeisters, beide am Zehrfieber	1 Monat.
4.	— C.	Anne Marie, geb. Gränlinger, Gottfried Geiß, Schutzverwandtens Eheweib, an der Wassersucht	60½ Jahr.
5.	— D.	Anne Marie, geb. Hüberin, Friedrich Daniel Stang, Lodwebermeisters Ehefrau, an Gehirnlähmung	49 Jahr.
7.	— B.	Herr Johann Georg Roth, gew. Lieutenant der Königl. Landwehr-Eskadron, auch Schwarz- und Schönfärber, am Schleimschlag	64½ Jahr.
eod.	— B.	Marie Barbare, geb. Beyschläglin, Ehefrau des Johannes Wörlen, Bäckermeisters, an Lungensucht und Abzehrung	36½ Jahr.
8.	— A.	Rosine Barbare, geb. Reinwald, Johann Alexander Meier, Leinwebermeisters Wittib, an Altersschwäche	87½ Jahr.
eod.	— C.	Georg Friedrich, Sohn des Johann Friedrich Wörlen, Metzgermeisters, an Konvulsionen	22 Tag.
9.	— D.	Stephan Hieronymus Beck, Gärtnermeister, am Starrkrampf	44⅔ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 3. bis 9. Juli 1828.

Zur Krone: Madame Wilhelm v. Augsburg. Hr. Oberstudienrath Schamberger von München. Zwei Fräulein von Batz von Stuttgardt. Hr. Kandidat Bezold von Rothenburg. Hr. Partikulier Reichert von Würzburg. Hr. Halloberbeamte Eisenhut mit Familie von Rothenburg. Hr. Geheime Rath von Stauffenberg von Würzburg. Hr. Rath von Wallemenich von Augsburg. Hr. Steuerrath Soldner von München. Hr. Oekonom Schiller von Würzburg. Hr. Chaisenfabrikant Blank von Günzburg. Die Kaufleute: Hr. Günther v. Marktsteft, Hr. Samm v. Frankfurt, Hr. Schalkhauser von Schwabach, Hr. Ziegler von Künzelsau, Hr. Kies von Basel.

Zum Reh: Hr. Hauptmann Veit und Sohn u. Hr. Junker Seibel v. Augsburg. Hr. Fabrikant Stadler von Schwabach. Hr. Pfarrer Hörrmann von Augsburg. Hr. Mechanikus Spängler von Basel. Die Kaufleute: Hr. Welser von Insbruk, Hr. Schäfer v. Schwabach, Hr. Scheller mit Familie u. Hr. Radinger v. Augsburg, Hr. Fischer von Lüdenscheit, Hr. Martin von Bamberg, Hr. Jäger von Insbruk, Hr. Lauter von Augsburg, Hr. Kell von St. Gallen, Hr. Kretschmeyr v. Augsburg, Hr. Großmann von Zürch, Hr. Walter von Würzburg.

Zur Sonne: Hr. Tuchfabrikant Kraft von Coburg.

Zum Fuchs: Glashändler Lipper von Filberg.

Zur goldnen Rose: Schauspieler Wieser mit Familie und Schauspielerin Kraus von Ansbach. Schnellläufer Christmeyr und Frau von Nürnberg.

Zum goldnen Lamm: Handelsmann Rosenheim von Ibenhausen, Messerschmied Storz von Ellwangen.

Zum Karpfen: Hr. Wagnermeister Junghenn mit Familie von Langfurt.
Zur Bretzen: Handelsmann Holzberger von Schwabach.
Zum Mohrenkopf: Teppichhändler Ladstetter von Defereggen.
Zum halbweißen Roß: Teppichhändler Rösiger von Pusterthal. Leinweber Schmidt von Schneidheim. Obsthändler Kreß von Stuttgardt.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.	.	6	¾
für 2 kr.	.	12	1½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf	.	7	3
für 2 kr. Gipf	.	15	2
für 4 kr. Laib	.	31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5 kr.
Schaffleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10-11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14-15 kr.
Schweinschmalz — — 15-16 kr.
Butter . — — 12-13 kr.
Eyer 5 — 6 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 24-30 kr.
Enten das Stück . . . 18-22 kr.
Hennen — — . . . 16-18 kr.

Hühner das Paar . . . 16-20 kr.
Tauben — — . . . . 6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12-14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20-24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18-24 kr.
Linsen — — — fl. — - — kr.
Lein — — 2 fl. 50 - 3 fl.
Flachs das Pfund 26-28 kr.
Heu der Centner 24-36 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 30 kr. - 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 8½ fl. bis 9 fl.
eichen — — — 6¾ fl. — 7 fl.
tannen — — — 6½ fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 5. Juli. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 4. Juli. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 2. Juli. Mittler. fl.	kr.
Kern	14	41	13	53	12	58	Kern	14	26	Kern	13	57
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	25	Waizen	16	4
Roggen	11	22	11	2	10	39	Roggen	10	22	Roggen	10	47
Gerste	8	6	7	42	7	14	Gerste	8	—	Gerste	7	48
Haber	4	13	3	55	3	24	Haber	4	—	Haber	3	40

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 29.

Freitag den 18. Juli 1828.

Bekanntmachung

der im Monat Juni zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizeiübertrettungen.

1) Ein Individuum wegen Schlägerei.
2) Fünf Individuen wegen Raufen.
3) Vier Individuen wegen Injurien.
4) Zwei Individuen wegen nächtlichem Singen auf der Gasse.
5) Drei Individuen wegen Lärmen und Ruhestöhrung.
6) Vier Individuen wegen nicht genügender Ausweisung und müssigen Aufenthalt dahier.
7) Ein Individium wegen Vagiren.
8) Vier Individuen wegen Bettel.
9) Ein Individuen wegen Hausiren.
10) Fünf Bäcker wegen nicht vollgewichtigem Brod.

Nördlingen den 12. Juli 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit eröffnet, daß sich der hiesige bürgerliche Hutmachermeister Johannes Rehlen für insolvent erklärt hat. Es werden daher dessen sämmtliche unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses ihrer Forderungen aus der Gantmasse im Falle des Nichterscheinens aufgefordert, bei dem auf Donnerstag den 24. dies, Vormittags 9 Uhr hiezu anberaumten Liquidations = dann Verkaufstermin, ihre Forderungen in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte gehörig zu liquidiren, und ihnen eröffnet, daß die Bestimmung der weitern Ediktstäge von dem Ausgange dieses Termins abhängen soll.

Nach der Angabe des Kommunschuldners bestehen dessen Schulden in 1392 fl. darunter 1262 fl. Hypothekschulden, während das Aktivvermögen auf 915 fl. eingeschätzt wurde. Nördlingen den 16. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter

Völzl. Hubel, Rechtspraktikant.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das in der Löpsinger Gasse liegende Wohnhaus des insolvent gewordenen Hutmachermeisters Johannes Rehlen dahier, Lit. C. Nro. 230. welches zweistöckig, gut gebaut und um 1200 fl. assec. ist Donnerstag den 24. dies, Vormittags 9 Uhr, dem öffentlichen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz ausgesetzt; es werden daher Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hierauf vorgeladen.

Zu gleicher Zeit werden auch 25 Stück neue fertige Hüte an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

Nördlingen den 16. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Hubel, Rechtspraktikant.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Realitäten aus der Schreiner Bissinger'schen Gant in Möttingen auf Instanz der Gläubiger 1) ein Söldenhaus mit alter und neuer Gemeindsgerechtigkeit, assecurirt um 500 fl. 2) ½ Morgen freieigener und zehentbarer Acker auf dem Hahnenberg, Freitag den 1. August, Vormittags 9 Uhr, dem öffentlichen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz untergestellt, und Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot deßhalb vorgeladen.

Actum den 16. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Frickhinger.

Nachstehende zum Nachlasse der jüngsthin verstorbenen Bäckers-Ehefrau Maria Barbara Wörlen dahier gehörige Gegenstände werden zur öffentlichen Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung gebracht, und zwar:

I. am Montag den 21. dieses Monats

a) in der Wohnung der Verstorbenen, am Weinmarkte, dem königl. Hallamts-Gebäude gegenüber, von Morgens 9 Uhr an:
mehrere Mannsüberröcke, seidene und kattune Frauenkleider, Gold- Silber- und Stahlhauben, schwarze und weiße Bandhauben, seidene und mousliñene Halstücher mit Spitzen, Sacktücher, Strümpfe, seidene und baumwollene Schürze, Hemden, weißes Zeuch, Bettzügen, Vorhänge, verschiedene Silber- Kupfer- Zinn- Messing- und Eisen-Waaren, Steingut, Porzellan, Spiegel, zwei- und einthürne Kleiderkästen, Kommode, Tische, Sessel, eine gut conservirte eichene Waschmang, Bettstatten und mehrere Betten ꝛc.

b) im Gasthause zum Kameel, Abends 7 Uhr, wird verpachtet, der heurige Erndte-Ertrag von nachstehenden Grundstücken, und zwar:

1. Der Dinkel von
2 Morgen zehentfreien Aecker auf dem hohen Weg,
1¼ M. A. an dem Deininger Steig, wovon ½ Morgen den Zehenten zur 10ten Garbe reichet, die übrigen ¾ M. A. zehentfrei sind, und
⅝ Morgen zehentbaren Acker im Heuthal;

2. Die Gerste von
2¼ M. A. an der Löpsinger Strasse, wovon nur ½ Morgen den Zehenten zur 20. Garbe reicht,
½ Morgen zehentfreien Acker daselbst und
½ Morgen zehentbaren Acker an der Löpsinger Straße im Vorbronn;

3. Den Flachs von
¼ M. A. bei der Stegmühle;

4. Den Klee von
½ M. A. im Balgheimer Weg und

5. Das Ohmat von
1 Tagw. Wiese auf dem Vorbronn.

II. am Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung der Verstorbenen werden verkauft:
4 Kühe, 4 Schweinsmütter,
beiläufig 20 Tagw. Stroh, eine Parthie ungeputzten Flachs,

2 eingerichtete Wägen, 1 Pflug, 1 Egge nebst andern Baumannsfahrnissen,
beiläufig 18 Schäffel Dinkel,
— 1 Schäffel Gerste,
— 50 Metzen Kleyen,
— 1 Metzen Lein ꝛc.

Dieses wird Kaufsliebhabern mit der Bemerkung eröffnet, daß der bürgerliche Bäckermeister Johannes Wiedenmann dahier den Auftrag erhalten hat, die sich meldenden Liebhaber mit dem Stande der Getreide-Früchte an Ort und Stelle noch vor dem Verpachtungstermin bekannt zu machen.

Nördlingen den 16. Juli 1828.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Pdlzl. Frickhinger.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juli. Stadtviertel. Gebohrne:

5. Lit. B. Margarethe Elisabethe Helene, Tochter des Herrn Georg Balthasar Sening, Wein- und Gastwirth zum goldnen Greifen.

12. — B. Georg Jakob Friedrich, Sohn des Joh. Georg Schneidt, Lodwebermeisters.

Juli.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
12.	Lit.	D.	Johanne Katharine, unehelich, am Brand	13 Tag.
14.	—	B.	Marie Margarethe, Tochter des Johann Veit Enzinger, Lodwebermeisters, am Zehrfieber	1 Monat.
16.	—	B.	Johannes Hülsenbeck, Hutmachermeister, am Brand	68½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Juli. Stadtviertel. Gebohren:

11. Lit. A. Johann Eduard, eheliches Söhnlein des Georg Michael Schäfer, Schreiner-Meisters dahier.

Fremden-Anzeige
vom 10. bis 16. Juli 1828.

Zur Krone: Hr. Major v. Zitzmann v. Bamberg. Hr. Escalon, Partikulier von Marseille. Hr. Zolleinnehmer Königshaus mit Familie von Aschaffenburg. Die Kaufleute: Hr. Fröger von Reichenbach, Hr. Kraus von Calw, Hr. Zeiser von Schweinfurt, Hr. Mack von Augsburg, Hr. Dietrich von München.

Zum Reh: Hr. Gensdarmerie Oberlieutenant Langensee v. Ansbach. Hr. Groshändler Wartner und Sohn von Cölln. Hr. Kreisbaurath Keim von Ansbach. Hr. Baureferent Keim v. Neresheim. Hr. Accessist Hofstadt v. Ansbach. Hr. Obristlieutenant von der Mark von Augsburg. Hr. Schorn, gräflich Castell'scher Domänenrath und Frau. Hr. Bauinspektor Wörlein von Oettingen. Die Kaufleute: Hr. Danger und Sohn von Aschaffenburg, Hr. Plebst und Sohn von Memmingen, Hr. Heiß von Heilbronn, Hr. Diehl von Frankfurt, Hr. Langlotz von Würzburg, Hr. Gebhart von Nürnberg.

Zur Sonne: Die Kaufleute: Hr. Ulmer und Hr. Mannes von Fürth, Hr. Schmidt und Sohn von Hersbruk.

Zum Fuchs: Hr. Baron von Brandt von Schwarzenberg. Handelsmann Hauffelt und Frau von Ehningen. Lehrer Gotthelf von Kleinerdlingen und Lehrer Körber von Windsbach. Handelsmann Fischer von Ansbach.

Zur rothen Rose: Hr. Regierungsoffizialant Barth von München.
Zur Kanne: Hr. Uhrmacher Gleißer von Bubenbach.
Zum Stuck: Leinwandhändler Häfele von Hausen.
Zum Karpfen: Hr. Ohnehauser, Porzellanhändler von Hirtmansweiler.
In Privathäusern: Frau Regierungsoffizialant Barth von München.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse 2c.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	$\frac{3}{4}$
für 2 kr.		12	$1\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	3
für 2 kr. Gipf		15	2
für 4 kr. Laib		31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{1}{2}$ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	$7\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	$22\frac{1}{2}$ kr.	$5\frac{5}{8}$ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund	$7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — —	5 kr.
Schaffleisch — —	5 kr.
Schweinfleisch mit Speck	8 kr.
ohne —	7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelblatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von bis
Unschlitt:	
roħes das Pfund	10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	14 = 15 kr.
Schweinschmalz — —	15 = 16 kr.
Butter — —	12 = 13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, das Stück	34 = 36 kr.
Enten das Stück	20 = 22 kr.
Hennen — —	18 = 20 kr.

Hühner das Paar	16 = 20 kr.
Tauben — —	6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	12 = 14 kr.
Hirsen der Metzen	4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — —	2 fl. 18 = 24 kr.
Linsen — —	— fl. — = — kr.
Lein — —	2 fl. 50 = 3 fl.
Flachs das Pfund	24 = 26 kr.
Heu der Centner	24 = 36 kr.
Stroh das Tagwerk	1 fl. 24 kr. = 1 fl. 40 kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	$8\frac{1}{2}$ fl. bis 9 fl.
eichen — — —	6 fl. — $6\frac{1}{2}$ fl.
tannen — — —	$6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.

Schrannen = Preiße.

	Nördlingen 12. Juli. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	13	44	12	53	12	—
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	10	36	10	4	9	31
Gerste	8	—	7	52	7	32
Haber	4	8	4	—	3	27

	Augsburg 11. Juli. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 9. Juli. Mittler. fl.	kr.
Kern	13	58	13	16
Waizen	15	9	15	38
Roggen	9	58	10	4
Gerste	8	—	6	55
Haber	3	55	3	52

(Mit zwei Beilagen.)

Beilage

zu Nro. 29. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Nächsten Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr, werden in der Wohnung des Unterzeichneten 1 Centner 27 Pfund gute — und eine Parthie unreife Hirschgeweihe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Wallerstein den 11. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallerstein'scher Forstrath.
Freyherr von Seckendorf.

Auf den Antrag des Wirths Baumann zu Utzwingen, werden nachstehende eigene Grundstücke der Wirth Jakob Seiß'schen Eheleute zu Herblingen, namentlich:

- $\frac{1}{2}$ M. A. in der Wahlwalde,
- $\frac{3}{8}$ M. A. in der Mauch,
- $\frac{1}{16}$ M. A. im Schöneberg.
- $\frac{1}{8}$ M. A. auf der Enderloh,
- $\frac{3}{4}$ M. A. in der langen Gwand am rothen Berg,
- $\frac{7}{8}$ M. A. im rothen Berg,
- $\frac{1}{8}$ Tagwerk das Steinwieslein,
- $\frac{1}{16}$ Tagwerk die Pfaffenwiese,
- 2 von $8\frac{1}{4}$ Tagw. die Hofwiese,
- 3 Tagw. von 6 Tagw. Wiesen im Horg,
- $\frac{3}{8}$ M. A. in den Mühläckern, der Pfaffenacker genannt,
- 1 Tagw. Wiese hinter der Bühlinger Mühle und
- $\frac{1}{2}$ M. A. unterm Berg,

in vim executionis öffentlich zum Verkauf ausgeboten.

Hiezu hat man Termin auf Dienstag den 22. Juli d. J. angesetzt, wobei kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Oettingen den 25. Juni 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Izlingen. Oberamts Neresheim. (Wirthschafts-Verkauf.) Die in diesen Blättern beschriebene Wirthschaft samt Gütern des Joseph Waizmann dahier, wofür bis jetzt 10135 fl. geboten sind, wird am Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 1 Uhr nochmals in öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Den 16. Juli 1828.

K. Amts-Notariat Bopfingen und Gemeinde-Rath Izlingen.
Kraus, Amts-Notar.

Zur Warnung bringe ich bei der herannahenden Erndte, so wie für fernerhin, das schon bestehende Verbot in Erinnerung keine Hunde die im Felde frei herum laufen und jagen, in der hiesigen Stadtflur mit zu nehmen, indem solche ohne weiters todt geschossen und der Eigenthümer zur gesetzlichen Strafe gezogen werden müßte. Nördlingen den 15. Juli 1828. Freyherr von Freyberg,
Major des K. Landwehr-Bataillons, als Jagdpächter.

Künftigen Dienstag den 22. d. M. Abends 6 Uhr, werden im Wirthshause zum Fuchs dahier, die beiden vormalig Postverwalter Renzischen $\frac{1}{8}$ Huben mit den auf den Aeckern stehenden Früchten, von dem Unterzeichneten an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden; wozu die Pachtliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 17. Juli 1828. Christoph Alexander Weng.

Da meine schnelle Abreise mich verhinderte, meinen verehrtesten Gönnern, Freunden und Bekannten der hiesigen durch 9jährigen Aufenthalt mir theuern, ja unvergeßlich gewordenen Stadt den letzten Tribut meiner unbegrenzten Achtung und Ergebenheit persönlich zu entrichten; so wollte ich dieser mir angenehmen Pflicht hiemit Genüge leisten, und Ihnen, Verehrteste! ein herzliches Lebewohl widmen, so wie auch mich und die Meinigen Ihrer fernern Güte, Gewogenheit und Freundschaft bestens zu empfehlen. Ziegler.

Georg Vogelgsang, Webermeister, ist willens sein besessenes Wohnhaus am Dienstag den 22. Juli öffentlich bei Herrn Ostertag zum Kameel zu verkaufen. Es enthält Folgenges: zwei Zimmer mit eisernen Oefen, sechs Kammern, ein Nebenhaus, Hof und Garten, drei Böden und einen gewölbten Keller.

Für die allgemeine Theilnahme bei dem Tode meines unvergeßlichen Gatten, des Gärtnermeisters Stephan Hieronymus Beck, und für den letzten Beweis der Liebe, den so Viele dem Seligen durch Begleitung seiner Leiche zur Ruhestätte gaben, was meinem von tiefem Schmerz ergriffenen Herzen so reichen Trost brachte, sage ich hiemit Allen meinen wärmsten Dank. Gott bewahre Sie vor so schmerzlichen Trennungen.

In Ihre Gewogenheit und Freundschaft empfiehlt sich

Die betrübte Wittwe,
Anne Marie Beck, geb. Joas.

Ich erlaube mir bekannt zu machen, daß ich ein Commissions-Lager von vorzüglich gutem Mandelkaffee übernommen habe, und verkaufe in Centner wie ins Pfund um sehr billigen Preiß.

Es empfiehlt sich zur gütigen Abnahme

Siegmund Beck, Stricker,
wohnhaft bei der Roßwette.

Bei Schmidt, Nadler, sind zwei Logis zu vermiethen; dieselben können täglich bezogen werden.

Es wurde ein silbernes Zigarrenröhrlein verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung im Hause des Herrn Lebküchner Heller abzugeben.

Die Heiligen-Stiftung zu Deiningen verkauft künftigen Sonntag den 20. Juli von 9 Tagwerk Wiese im Heiligen Bach das Heu. Kaufsliebhaber hiezu belieben sich Nachmittags 2 Uhr in der Sonne dortselbst einzufinden.

Deiningen den 17. Juli 1828. Joseph Gell, Stiftungspfleger.

Bei Anton Seitz, Pächter zu Kleinerdlingen, ist künftigen Sonntag den 20. Juli Tanzmusik, verbunden mit einem Kegelscheiben, wobei 2 Hämmel ausgeschoben werden. Die Einlage für 3 Kugeln vom Vordern aus, ist 6 kr. Liebhaber zu einem und dem andern werden höflich eingeladen.

In der Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Anleitung, systematisch-praktische, zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Erster Cursus. 1828. 45 kr.

Randon, R. von, nützlicher Rathgeber für Stubengärtner bei Auswahl der schönsten Gewächse nnd deren zweckmäßigen Behandlung. 8. 1828. broch. 1 fl. 24 kr.

Galetti, Geographie für Frauenzimmer. 8. 1828. 2 fl. 24 kr.

Werner, G. kurze Anweisung feine und dauerhafte Papparbeiten auf eine zweckmäßige Art zu verfertigen ꝛc. 8. 1828. 54 kr.

Nachstehende Pfandverschreibungen und Cessions-Urkunden, als

Nro.	Name und Ort des Schuldners:	Datum der Urkunde:	Ausgestellt vom	Kapitals-Betrag:	Unterpfand:	Name des Gläubigers:
1.	Christian Fritsch, Söldner in Lierheim.	6. Septemb. 1791.	Oberamt Allerheim.	200 fl. Kap. 180 fl. Frist.	½ M. Acker in der Gessenrein p. 906.	Joseph Moses von Hainsfarth und Consorten.
2.	Johann Georg Kühnlein in Kleinsorheim.	22. August 1807.	Justizamt Harburg. Dasselbe.	200 fl. K. 132 fl. 30 kr.	⅜ M. Acker auf dem Kreuzle, pag. 1.	Gabriel Samuel und Consorten in Harburg.
3.	Joh. Kesselbauer in Bühl.	27. Februar 1805.	Oberamt Allerheim.	100 fl. K. 155 fl. F.	½ M. A. im Begensfeld, pag. 929. ½ M. Acker daselbst, pag. 1030.	Joseph Samuel und Consorten in Harburg.
4.	Kaspar Lang, Söldner in Rudelstetten.	1. December 1813 und 1. Februar 1814.	Untergericht Maihingen.	150 fl. K. 154 fl. F.	½ M. A. hinter den Gärten, pag. 676. ¼ M. A. im kurzen Anwandter p. 679. ¼ M. Acker auf der Gwand, pag. 679.	Moses Nathan Obermeier von Hainsfarth und Jakob Jones Gutmann in Oettingen.
5.	Christoph Häberle Söldner in Rudelstetten.	18. May u. 30. Decemb. 1815.	Dasselbe.	100 fl. K.	½ M. A. hinter den Gärten, pag. 676.	Katharina Lang von Rudelstetten.
6.	Derselbe.	18. May und 30. Decemb. 1815.	Dasselbe.	60 fl. F.	Dasselbe.	Salomon David Ries von Hainsfarth.
7.	Joh. Gg. Mezger in Balgheim.	18. May 1791.	Oberamt Allerheim.	50 fl. K. 80 fl. F.	¼ M. A. beim Marrenkreuz, p. 1415.	Joseph Samuel in Harburg.
8.	Christ. Schrötte, Weber in Ebermergen.	15. Februar 1811.	Untergericht Harburg.	75 fl. F.	½ M. A. am Ellerbach, pag. 766.	Moses Samuel Kuhn in Harburg.
9.	Joh. Fr. Romeder Schullehrer in Wörnitzostheim.	18. May 1796.	Oberamt Allerheim.	100 fl. K. 85 fl. F.	½ M. A. auf des Riedlen, p. 274. d.	Levi Isaak von Harburg.
10.	Johann Kaspar Tischinger v. Wörnitzostheim.	28. Februar 1781.	Oberamt Allerheim.	75 fl. Kap. 60 fl. F.	⅜ M. A. bei der Leimgrub, pag. 143.	Schüle David in Oettingen.
11.	Derselbe.	26. April 1781.	Oberamt Allerheim.	75 fl. Kap.	Dasselbe.	Glaser Prechter in Oettingen.
12.	Derselbe.	1. December 1784.	Oberamt Allerheim.	50 fl. K. 60 fl. F.	⅜ M. A. im Schelmen, pag. 7.	Joseph Salomon und Jos. Moses von Hainsfarth.
13.	Derselbe.	22. Januar 1794.	Oberamt Allerheim.	100 fl. F.	⅜ M. A. am Allerheimer Weg, p. 207.	Levi Isaak und Löw Lämle von Harburg.
14.	Joh. Gg. Geiger, Schneidergesell von Allerheim.	21. Februar 1804.	Oberamt Allerheim.	100 fl. Kap. 75 fl. F.	½ Morgen Acker, der Rebelens Acker, pag. 122.	Moses Nathan u. David Moses in Hainsfarth

[u]nd abhanden gekommen. Die Inhaber derselben werden hierüber aufgerufen, innerhalb 6 Monaten [u]nd längstens Montag den 18. August d. J. solche dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, und [ih]re daran habende Rechte um so gewisser nachzuweisen, als dieselbe sonsten für kraftlos erklärt, [u]nd die Grundstücke von dem Unterpfands-Verband frei gemacht werden würden.

Harburg den 8. Februar 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 30.

Freitag den 25. Juli 1828.

Bekanntmachungen.

Auf Instanz eines Hypothekgläubigers werden ¾ Morgen eigenen aber zehentbaren Ackers am Mühlauweg in der Schmähinger Flur, dem Söldner Matthäus Kettenmeyer von Schmähingen gehörig

Mittwoch den 30. dieß, Morgens 11 Uhr

an den Meistbietenden hierorts verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Nördlingen den 23. Julius 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pökzl.

Getreide = Verkauf.

Kommenden Samstag den 26. d. M. werden in dem diesseitigen Amtslokale c. 300 Schäffel Haber vom Erndtejahr 1827 öffentlich meistbietend und vorbehaltlich der Genehmigung der königl. Regierung, Kammer der Finanzen, verkauft und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen am 21. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Es werden Quantitäten Roggen, Dinkel und Haber vom Boden zu Belzheim am 30. Juli d. J. im Amtslokale dahier, und ein Roggen= und Dinkel=Vorrath vom Boden zu Weiltingen am 31. Juli im Ort selbst verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Oettingen am 21. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Erb.

Auf den Antrag eines Hypothekargläubigers wird zum dritten Verkauf der Sölde samt Zugehör pag. 85. des Georg Michael Scheureker von Christgarten geschritten, und hiezu Termin auf Freitag den 29. August d. J. angesetzt, an welchem zu erscheinen besitz= und zahlungsfähige Kaufsliebhaber zur Angabe ihrer Angebote eingeladen werden.

Wallerstein am 21. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen. Müller.

Zum wiederholten Verkauf der bereits in dem Oettingen'schen Wochenblatte sub. Nro. 21. 22. und 23. in dem Kreis-Intelligenzblatte Beilagen ad. Nro. 41. 43. und 44. dann in dem Intelligenzblatt der Stadt Nördlingen sub. Nro. 21. 22. dann der Beilage ad. Nro. 20. ausgeschriebenen Mühle des Leonhard Gutmann zu Ehningen, wird Tagsfarth auf Dienstag den 5. August d. J. angesetzt.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich zugleich über guten Leumund auszuweisen haben, werden hiezu vorgeladen.

Oettingen am 19. Juli 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Dienstag den 29. Juli 1828, Nachmittags 5 Uhr, verkaufe ich in der Adlerwirthschaft zu Reimlingen von $4\frac{3}{4}$ M. Aeckern, welche in dem dasigen Flur liegen, den auf dem Halme stehenden Dinkel zur Einheimsung, wozu ich die allenfallsigen Kaufsliebhaber höflichst einlade. Joseph von Depra, k. b. pensionirter Postmeister.

Eau admirable.

Dieses köstliche Wasser ist aus den edelsten Pflanzen zusammengesetzt, nach der vom hiesigen Königl. Physikat angestellten chemischen Prüfung der einzelnen Bestandtheile desselben ganz unschädlich, und von so vortrefflicher Beschaffenheit, daß es so manches andere Lebenswasser, wie z. B. das Giengemer rc. weit übertrifft, und dem ächtesten Cöllnischen Wasser vollkommen an die Seite gestellt werden kann.

Wenn man ein wenig davon mit etwas frischem Wasser vermischt, so entsteht eine Art Jungfernmilch, welche — wenn man sich Morgens und Abends vor Schlafengehen damit wascht — das Angesicht schön und glatt macht, und wirklich verschönert.

Es stärkt das Gesicht und Gedächtniß, vertreibt das Kopfweh, Colik und Blähungs-Beschwerden, und so manches andere Uebel, daß man es nicht glauben würde, wenn der Erfolg nicht aller Erwartung entspräche. Ist zu haben bei

Adam Caspar Wieland,
zum braunen Hirsch in Nördlingen.

Dienstag den 29. Juli, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter ein Hausrath eröffnet, worinnen einiges Kupfer und Zinn, eiserne Stielpfannen, Korn- und Dunggabeln, eine Parthie altes Eisen, Kuhketten und Schellen, Bouteillen und Gläser, Tische, Sessel, Stühle, Bettstatten, einige Fässer und Stübich, Fensterstöcke, eine Krautkufe, eine Waage und eiserne Gewichte, Bienenkörbe, nebst einem bedeutenden Weberhandwerkszeug und andern Fahrnissen an den Meistbietenden erlassen. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Zugleich ist sie willens ihren bisher besessenen Hopfengarten zu verkaufen, welcher täglich kann eingesehen werden, sollte dieses der Fall nicht seyn, so wird für dieses Jahr das Obst auf den Bäumen verkauft. Kaufslustige können das Weitere in ihrer Wohnung erfahren. Anne Margarethe Weng, Webers Wittib,
wohnhaft in der langen Gasse, Lit. A. Nro. 241.

Montag den 28. Juli, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Hause des verstorbenen Johannes Hilsenbeck, Hutmachermeisters, wohnhaft beim Stänglesbrunnen Lit. B. Nro. 85. eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Mannskleider, als Oberröcke, Westen, Hosen, Hemden, Strümpfe, Bettüberzüge, Stiefel, Schuh, einige Silberstücke, etwas Zinn, Stiel- und Backpfannen, Backblech, Schreinwerk, ein Kleiderkasten, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Wenn bei dem Verluste unserer Lieben — Freunde und Bekannte die innigste Theilnahme beweisen, und in unsere Klage einstimmen: Ach! hätten länger Sie gelebt! — so findet das traurende Herz aufrichtenden Trost in diesem Mitgefühl, und kann den Werth desselben nicht unbemerkt lassen. Auch ich fand Trost in dem ehrenvollen Zeugniß, das bei dem Tode meiner treuen, würdigen Lebensgefährtin meine verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen durch Ihre äusserst zahlreiche Begleitung der Leiche mir ablegten, wofür ich den geziemenden, herzlichsten Dank Ihnen bezeigen, mit dem Wunsche der Erhaltung Ihrer Verbindungen bis zum spätesten Ziele, der ich mich mit meinem Sohne Ihnen Allen zum fernern Wohlwollen bestens empfehle.

Der betrübte Witwer,

Georg Jakob Weber, Lodwebermeister.

Unterzeichneter macht bekannt, daß bis nächsten Sonn- und Montag wieder ein Kegelscheiben ist, worein 2 Schafhämmel, zwei Tabackspfeifen, ein Westenzeug, ein Sack- und Halstuch zu gewinnen sind. Anton Selz, Pächter in Kleinerdlingen.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juli.	Stadtviertel.	Gebohrne:
16.	Lit. C.	Georg Balthas, Sohn des Johann Melchior Goschenhofer, Metzgermeisters, des jüngern.
19.	— B.	Christoph Daniel, Sohn des Peter Matthäus Burkhard, Leinwebermeisters.
20.	— D.	Johann Peter, Sohn des Johann Peter Kopp, Lodwebermeisters.

Juli.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
16.	Lit. C.	Anne Barbare, geb. Kraft, Georg Jakob Weber, Lodwebermeisters Ehefrau, an Leberverhärtung	44 Jahr
19.	— B.	Eine todtgebohrne Tochter, d. V. Johann Ernst Braun, Metzgermeister.	
eod.	— B.	David Beyschlag, Leinwebermeister, an Altersschwäche	81¾ Jahr.
23.	— A.	Marie Barbare, geb. Kofler, Leonhard Wüst, Seifensieders Wittib, an Leberverhärtung	65½ Jahr.
23.	— C.	Johann Leonhard Oehler, Rothgerbergeselle, nachgelassener Sohn des Johann Kaspar Oehler, Gastwirths zum schwarzen Adler, im Hospital, an der Abzehrung	57¾ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 17. bis 23. Juli 1828.

Zur Krone: Hr. Baron von Nothhaft, Cadet von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Stanley von Schweinfurt, Hr. Gombardt v. Augsburg, Hr. Köberle v. Leipzig, Hr. Hack v. Frankfurt, Hr. Kalhart v. Ulm, Hr. Kraus v. Nürnberg, Hr. Amüller v. Heidenheim, Hr. Michel v. Augsburg, Hr. Seidel v. Marktbreit, Hr. Neunerdt von Marktbreit.

Zum Reh: Hr. Kandidat Wagenseil von Augsburg. Madam Kleiber mit 2 Niecen von Würzburg. Hr. Pfarrvikar Burkhard von Wieset. Hr. Hofoffiziant Bertel von München. Die Kaufleute: Hr. Rupp von Stuttgardt, Hr. Ruder mit Familie von Augsburg, Hr. Wassalli von Posen, Hr. Wassalli von Lublin, Hr. Roth v. Augsburg, Hr. Plebst u. Sohn v. Memmingen, Hr. Fränkel v. Basel, Hr. Pohrer von Ansbach, Hr. Schippert von St. Gallen, Hr. Schleier von Zürich.

Zur Sonne: Die Kaufleute: Hr. Wester von Solingen, Hr. Ulmann von Eibenstok, Hr. Stölzel von Stutzengrün.

Zu den 3 Mohren: Hr. Handelsmann Salinger von Donauwörth.
Zum Fuchs: Schauspieler Harig von Mainz.
Zum braunen Hirsch: Handelsmann Michael von Schockau.
Zum Stieglitzen: Die Handelsleute Endhammer und Block von Schopfloch.
In Privathäusern: Frau Schelle von Ulm.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	2¼
für 2 kr.		13	½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		8	
für 2 kr. Gipf		16	
für 4 kr. Laib	1	8	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	9¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	8¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	7¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund	7½ kr.
Kalbfleisch — —	5 kr.
Schaffleisch — —	5 kr.
Schweinfleisch mit Speck	8 kr.
ohne —	7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

die Maas braun Sommerbier im Schenkpreiß	4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier	— —
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebraunter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelblatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von bis
Unschlitt: rohes das Pfund	10 - 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	14 - 15 kr.
Schweinschmalz — —	15 - 16 kr.
Butter . — —	12 - 13 kr.
Eyer 5 — 6 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, das Stück	30 - 36 kr.
Enten das Stück	13 - 14 kr.
Hennen — —	16 - 18 kr.

Hühner das Paar	16 - 20 kr.
Tauben — —	6 - 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	14 - 16 kr.
Hirsen der Metzen	4 fl. 20 - 24 kr.
Erbsen — —	2 fl. 18 - 24 kr.
Linsen — —	— fl. — - — kr.
Lein — —	2 fl. 50 - 3 fl.
Flachs das Pfund	24 - 26 kr.
Heu der Centner	24 - 36 kr.
Stroh das Tagwerk	1 fl. 24 kr. - 1 fl. 40 kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	8¼ fl. bis 8⅔ fl.
eichen — — —	6 fl. — 6½ fl.
tannen — — —	6½ fl. — 7 fl.

Schrannen - Preiße.

	Nördlingen 19. Juli. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	13	30	13	—	12	16
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	6	10	44	10	—
Gerste	8	4	7	51	7	30
Haber	4	24	4	1	3	24

	Augsburg 11. Juli. Mittler. fl.	kr.
Kern	13	58
Waizen	15	9
Roggen	9	58
Gerste	8	—
Haber	3	55

	Donauwörth 16. Juli. Mittler. fl.	kr.
Kern	12	57
Waizen	14	36
Roggen	10	11
Gerste	7	26
Haber	3	36

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 31.

Freitag den 1. August 1828.

Bekanntmachungen.

Das vormalige Wachhäuschen vor Berger Thor, wird Dienstag den 5. August, Nachmittags 2 Uhr unter Berger Thor öffentlich an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 28. Juli 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden 25 Stück neue Hüte von verschiedener Façon

Montag den 4. August, Vormittags 9 Uhr,

im Ganzen oder theilweise hierorts öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Nördlingen den 25. Juli 2828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Die Grundbesitzungen des Lehenbauers Matthias Oehlheim zu Oberringingen, bestehend aus Haus, Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann 9 Morgen Aecker und Wiesen, ferner an ludeignen Grundstücken, $7\frac{1}{2}$ Jauchert Aecker, $2\frac{1}{2}$ Tagw. Herbst = und $\frac{3}{4}$ Tagwerk Ohmat=Wiesen, werden auf Dienstag den 5. August, Vormittags 11 Uhr aus freier Hand auf dem Königlichen Landgerichts=Büreau verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 26. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Montags den 4. August, Morgens 9 Uhr, wird in der Behausung Lit. D. Nro. 149. in der Deininger Gasse eine Mobilien=Auction eröffnet, worinn seidene, kottunene und gewirkte Frauenkleider, seidene Halstücher, Schürze, Chemisset, goldene,

silberne und Stablhauben, schwarze und weiße Bandhauben, Strümpfe, Vorhänge, Leibtücher, Bettziechen, einiges Kupfer und Zinn, eiserne und messingene Pfannen, Backblech, Kupferstiche, Sessel, Stühle, Betten und andere Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 28. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird andurch $\frac{3}{4}$ M. A. im Mittelfeld, 1 M. A. in der Mittellachgasse, der Witwe Katharine Stegerin in Reimlingen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Termin zur Abgabe der Angebote auf Mittwoch den 6. August, Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 29. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das Wohnhaus samt Gemeindegerechtigkeit des Schneiders Kaspar König in Pfäfflingen Nro. 66. auf Donnerstag den 7. August, Vormittags 9 — 12 Uhr dahier an besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige meistbietend verkauft.

Nördlingen den 30. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Das zur Verlassenschaft der Lodwebersfrau Maria Stang dahier gehörige Wohnhaus Lit. D. Nro. 149. soll auf Donnerstag den 7. August, Vormittags 9 Uhr, an den Meistbietenden dahier im landgerichtlichen Bureau verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 31. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Frickhinger.

Nach einem höchsten Rescript königlicher Kreisregierung, Kammer der Finanzen in Ansbach, sollen für das Finanzjahr $18\frac{27}{28}$ an der Straßenbau-Umlage von jedem Grund- und Haussteuergulden 3 Kreuzer schleunigst erhoben werden.

Zur Zahlung derselben wird daher Termin auf den

11. 12. 13. und 14. nächsten Monats

bestimmt, in welcher Zeitfrist jeder Grund- und Hausbesitzer seinen treffenden Beitrag an das unterzeichnete Amt zu leisten hat.

Hiebei wird auch zur Zahlung der Familiensteuer von den ersten 6 Klassen pr. $18\frac{27}{28}$ von den Besoldungen der Staats- und städtischen Diener, der Besitzer freier Gewerbe, Taglöhner ꝛc. Termin auf

Mittwoch und Donnerstag den 6. und 7. August

bestimmt. Nördlingen am 31. Juli 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Juli.	Stadtviertel.	Gebohrne:
21.	Lit. C.	Sophie Amalie Friederike Pauline, Tochter des Herrn Ludwig Karl Brunko, Oberlieutenant des Königl. Landwehr=Bataillons, auch Schwarz= und Schönfärbers.
25.	— A.	Kaspar Friedrich, Sohn des Friedrich Wilhelm Weiß, Mühlarzts.
26.	— C.	Ludwig Balthas, Sohn des Joh. Georg Kraft, Schuhmachermeisters.

Juli.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
24.	Lit. D.	Wilhelm Heinrich Mack, Seilermeister, am Schlagfluß	77½ Jahr.
25.	— D.	Jgfr. Marie Katharine, Tochter des Johannes Sturm, Sattlermeisters, an Abzehrung	19 Jahr.
eod.	— D.	Eine todtgebohrne Tochter, des Georg Wilhelm Burkhard, Leinwebermeisters.	
27.	— D.	Johann Friedrich, Sohn des Johann Gottfried Rau, Inwohners und Taglöhners, an Konvulsionen	5¾ Jahr.
28.	— D.	Ein todtgebohrnes Söhnlein des Friedrich Daniel Erdlen, Metzgermeisters.	

B) Katholische Pfarrei.

Fremden = Anzeige
vom 24. bis 30. Juli 1828.

Zur Krone: Se. Excellenz Hr. Generallieutenant v. Röder v. Ludwigsburg. Hr. Stadtgerichtsassessor von Winterbach von Bamberg. Hr. Pfarrer Lehmus von Rothenburg. Hr. Dekan Kraus nebst Gemahlin v. Augsburg. Hr. Pfarrer Seidel und Frau von Nürnberg. Die Kaufleute: Hr. Weber von Canstatt, Hr. Scharf von Frankfurt, Hr. Crevenna von Frankfurt, Hr. Blank von Würzburg, Hr. Bolt von Schweinfurt, Hr. Scheuermann v. Heilbronn, Hr. Johannes v. Gerlachsheim, Hr. Faber von Werthheim, Hr. Dürr v. Marktbreit, Hr. Meyr von Hall.

Zum Reh: Hr. Fabrikant Scheid u. Sohn v. Höhgerlingen. Hr. Hofmeister Frommel v. Augsburg. Hr. Kameralbeamter v. Allweyer samt Gattin v. Michelbach. Hr. Grau, Gerbermeister v. Dinkelsbühl. Die Kaufleute: Hr. Sommer v. Affaltern, Hr. Pohrer und Sohn von Ansbach, Hr. Metzger von Nürnberg, Hr. Meckert von Würzburg, Hr. Schwelger v. Mainz, Hr. Mader v. Kempten, Hr. Hendel v. Crailsheim.

Zum schwarzen Ochsen: Hr. Haug u. Hr. Rau, Provisoren v. Göppingen.

Zur Sonne: Se. Excellenz Hr. Graf von Dadernas v. Grätz. Hr. Hopfenhändler Roth und Sohn von Hersbruk.

Zum goldnen Rad: Hr. Kaufmann Engelhard von Nürnberg.

Zum Fuchs: Die Handelsleute Meyr von Ansbach, Gerr v. Trommersbach.

Zum Karpfen: Hr. Schullehrer Stübling von Rüdheim. Hr. Schullehrer Tröglen von Bechingen. Hr. Geodät Uemka von München.

Zum Mohrenkopf: Hr. Heuser, Maler mit Familie von Augsburg.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute: König von Gmünd, Käßle Schmidt, Raum und Kreß von Königsbronn, Eberle und Meyr von Ansbach. Hr. Seitz, Wirth von Nürnberg.

Zum goldnen Lamm: Hr. Meyr, Spitzenhändler von Lübek.

Zur rothen Rose: Die Hopfenhändler: Raum und Sohn von Hersbruk.

In Privathäusern: Hr. Handelsmann Schäffauer v. Eichstätt. Hr. Vikar Baur von Riedheim, Madam Lehmann von Augsburg, Hr. Kandidat Wagenseil von Augsburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	$2\frac{1}{4}$
für 2 kr.		13	$\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		8	
für 2 kr. Gipf		16	
für 4 kr. Laib	1	8	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{1}{2}$ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 36 kr.	39 kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 20 kr.	35 kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 4 kr.	31 kr.	$7\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	$22\frac{1}{2}$ kr.	$5\frac{3}{4}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5 kr.
Schaffleisch — — . . . 5 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14 = 15 kr.
Schweinschmalz — — 15 = 16 kr.
Butter . — — 12 = 13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 36 = 40 kr.
Enten das Stück . . . . 13 = 14 kr.
Hennen — — . . . 16 = 18 kr.

Hühner das Paar . . . 16 = 20 kr.
Tauben — — . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12 = 14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18 = 24 kr.
Linsen — — — fl. — = — kr.
Lein — — 2 fl. 50 = 3 fl.
Flachs das Pfund 24 = 26 kr.
Heu der Centner 20 = 30 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. — kr. = 1 fl. 12 kr.
Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{1}{2}$ fl. bis 9 fl.
eichen — — — 6 fl. — 7 fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 26. Juli. Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 25. Juli. Mittler.			Donauwörth 23. Juli. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	14	—	13	21	12	34	Kern	14	8	Kern	12	13
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	15	Waizen	14	38
Roggen	11	21	10	59	10	19	Roggen	9	59	Roggen	10	—
Gerste	8	27	8	10	7	56	Gerste	7	15	Gerste	7	10
Haber	4	15	4	—	3	30	Haber	3	50	Haber	3	52

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 31. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Meßner und Söldner Michael Doppelbauer von Allerheim gehörige einstöckige Söldenbehausung mit freistehendem Stadel, ¼ Tagw. Garten, ⅛ Hofraith und Gemeindegerechtigkeit pag. 227. am 28. August l. J. Vormittags; in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 19. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Zum wiederholten Verkauf der bereits in dem Oettingen'schen Wochenblatte sub. Nro. 21. 22. und 23. in dem Kreis-Intelligenzblatte Beilagen ad. Nro. 41. 43. und 44. dann in dem Intelligenzblatt der Stadt Nördlingen sub. Nro. 21. 22. dann der Beilage ad. Nro. 20. ausgeschriebenen Mühle des Leonhard Gutmann zu Ehingen, wird Tagsfarth auf Dienstag den 5. August d. J. angesetzt.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche sich zugleich über guten Leumund auszuweisen haben, werden hiezu vorgeladen.

Oettingen am 19. Juli 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Nächstkünftigen Samstag den 2. August, wird Morgens 9 Uhr in meiner Behausung Lit. D. Nro. 38. ein großer Weitleits-Wagen, ein Ochsen-Wagen, eine viersitzige Chaise, ein Pflug, eine Egge, Pferde-Geschirr, Sättel, zwei Paar Chaisen-Laternen, ein kupferner Waschkessel, ein eisernes Bratrohr, und sonstige dergleichen Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden; wozu einladet

Renz. quiesc. Postverwalter.

Eau admirable.

Dieses köstliche Wasser ist aus den edelsten Pflanzen zusammengesetzt, nach der vom hiesigen Königl. Physikat angestellten chemischen Prüfung der einzelnen Bestandtheile desselben ganz unschädlich, und von so vortrefflicher Beschaffenheit, daß es so manches andere Lebenswasser, wie z. B. das Giengener rc. weit übertrifft, und dem ächtesten Cöllnischen Wasser vollkommen an die Seite gestellt werden kann.

Wenn man ein wenig davon mit etwas frischem Wasser vermischt, so entsteht eine Art Jungfernmilch, welche — wenn man sich Morgens und Abends vor Schlafengehen damit wäscht — das Angesicht schön und glatt macht, und wirklich verschönert.

Es stärkt das Gesicht und Gedächtniß, vertreibt das Kopfweh, Colik und Blähungs-Beschwerden, und so manches andere Uebel, daß man es nicht glauben würde, wenn der Erfolg nicht aller Erwartung entspräche. Ist zu haben bei

Adam Caspar Wieland,
zum braunen Hirsch in Nördlingen.

Mittwoch den 6. August, Vormittags 9 Uhr, werden bei Unterzeichnetem verschiedene Oekonomie-Geräthschaften, als: ein ganz angerichteter Leiterwagen, Holz- und Dungleitern, ein Pflug, eine Egge, eine Wende, ein Radschuh, Kühglocken, Küh- und andere Ketten, Heu- und Korngabeln, einige Siebe, Dreschflegel, zwei

eiserne Ofenblatten, eine sehr gute eichene Waschmang, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht. Alexander Behringer, Bäckermeister, wohnhaft unweit der Flaschenwirthschaft, Lit. D. Nro. 287.

Wenn dankbar-kindliche Gemüther einem in hohem Alter verstorbenen Vater aufrichtige Thränen nachweinen, die sein Leben und seine Sorgfalt für sie verdienen, und wenn sie dabei die gerührte Theilnahme erblicken, durch welche der Werth des Entseelten ausgesprochen wird: so müssen sie ihren herzlichsten Dank auch allen Denen weihen, die mit ihnen eingestehen: der Verstorbene sey ihrer Thränen werth! Für eine solche Theilnahme danken auch wir, welche in so großer Anzahl unsere geehrte Mitbürger bei der Leiche unsers Vaters, Heinrich Wilhelm Mack, Seilermeisters dahier, uns durch Ihre Begleitung gezeigt haben, wünschend, daß Sie Alle erst spät solche Beweise ächter Freundschaft einst im Tode erhalten mögen!

Die betrübten Hinterlassenen des seligen Mack.

Bei J. C. Grün, Schneidermeister, wohnhaft bei der Einfarth, ist täglich oder bis auf Galli das untere Logis zu vermiethen.

Bei Untersetztem ist das obere Logis zu vermiethen das täglich bezogen werden kann. Johann Melchior Schwefel, Hucker.

Lit. B. Nro. 44. in der Luckengasse, sind zwei Logis zu vermiethen, eines täglich und das Andere auf Galli.

Es sind dahier in einem Hause 2 sehr gute in einander gehende Bierkeller auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

In der Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Der Motten- und Wanzenvertilger, nebst beste Mittel wider Ameisen, Schnecken, Fliegen, Wespen, Mücken, Läuse, Flöhe, Milben, Kellerwürmer, Ratten, Mäuse und Sperlinge. Ein Buch für jede Haushaltung. 8. broch. 36 kr.

Dieses höchst nützliche Büchelchen enthält eine Auswahl von Mitteln gegen die den Menschen und Hausthieren, der Oekonomie und Gärtnerei schädlichen Thiere; welche mit wenig Kosten und Umständen verbunden sind, und bei deren Anwendung man sich den gedeihlichsten Erfolg sicher versprechen kann.

Erhabene Stellen und Lebensregeln aus den Werken von Franklin, Campe, Knigge, Hufeland, Wieland und andern berühmten Schriftstellern; zur Beförderung eines glücklich tugendhaften Lebens und zur Befestigung guter Grundsätze. 8. sauber brochirt. 54 kr.

Bauer, S. homiletische Bearbeitung aller Sonn- Fest- und feiertäglichen Episteln für den Kanzelgebrauch. 2r Band, 5tes Heft. gr. 8. 1828. 45 kr.

Spieker, D. C. Lehrbuch der christlichen Religion für Bürgerschulen. 3tes Heft. Berlin 1828. 45 kr.

Essig, C. F. Geschichte von Würtemberg, als Leitfaden beym Unterricht in der vaterländischen Geschichte. 8. 40 kr.

Kochbuch, Stuttgarter, Anleitung für Hausfrauen gut und ökonomisch zu kochen und zu backen. 8. 1828. broch. 54 kr.

Rebau, H. Frühlingsbilder, Festgeschenk für das blühende Alter. 8. broch. 24 kr.

Zink, P. vollständiges katholisches Gebetbuch nebst einer Sammlung der gewöhnlichsten Kirchenlieder für die reifere Jugend. 1828. Schreibpapier 48 kr. Druckpapier 30 kr.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 32.

Freitag den 8. August 1828.

Bekanntmachungen.

(An sämmtliche Polizeibehörden des Rezatkreises. Ausländische, nicht nach dem Konventions-Münzfuße ausgeprägte Geldsorten, insbesondere die sächsisch-polnischen ⅓ Thaler und ⅙ Thaler betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern ꝛc.

Es ist zur diesseitigen Kenntniß gekommen, daß seit geraumer Zeit mit und neben den konventionsmäßigen sächsischen ⅓ Thalern zu 36 kr. auch die ihnen ähnlichen, aber nicht im Konventionsfuße ausgeprägten polnisch-sächsischen ⅓ Thaler und ⅙ Thaler in bedeutenden Massen und zu großem Nachtheile des Publikums durch gewisse Spekulationen in Umlauf gesetzt werden, weßhalb zur Verhütung fernerer Uebervortheilungen die Unterscheidungszeichen beider erwähnten Geldsorten, und der Werth einer jeden derselben nachstehendermassen bekannt gemacht werden.

„Die vormalig kurfürstlichen sächsischen ⅓ Thalerstücke haben auf ihrer Gegenseite die beiden Schwerter und die Rautenkrone in einem mit dem Kurhute bedeckten Schilde; die K. sächsischen haben das neuere K. Wappen, die Rautenkrone allein, diese in einem ovalen mit der Königskrone bedeckten Schilde; auf beiden Gattungen steht ihre Würdigung, 40 eine feine Mark, sie sind 13⅓ löthig, und ein Stück ist nach dem Konventionsmünzfuße 36 kr. werth."

„Von polnisch-sächsischen ⅓ Thalerstücken giebt es ältere und neuere; jene sind unter der Regierung des Kurfürsten Friedrich August von Sachsen, als Königs von Polen, diese unter der Regierung des vorigen Königs von Sachsen, als Herzogs von Warschau, ausgeprägt worden. Die ältern, meistens schon sehr abgeschliffenen Münzen, sind 12 löthig; sie haben auf der Hauptseite des Königs Brustbild im Harnisch, und auf der Gegenseite in zwei neben einander stehenden, mit der polnischen Königskrone bedeckten Schilden die polnischen und sächsischen Wappen, und unter denselben das Zeichen ihrer Würdigung ⅓, ein Stück ist werth 33 kr. Die neuen polnischen ⅓ Thaler sind 10 löthig, haben auf der Hauptseite das Brustbild des Königs mit gebundenen langen Haaren, wie die kurfürstlich sächsischen ⅓ Stücke, und mit dem Beisatze in dem Titel des Königs: DUX VARSOVIENSIS; auf der Gegenseite aber ist in einem ovalen, mit der Königskrone bedeckten Schilde rechts die sächsische Rautenkrone und links der polnische Adler; unten steht mit merklich großen Buchstaben ihre Würdigung ⅓ TALARA; sie haben verschiedene Jahrzahlen von 1710 bis 1814 und ein Stück ist werth 33 kr."

Die polnischen mit einem diesen vorbeschriebenen ⅓ Stücken ganz ähnlichen Gepräge versehenen ⅙ Thaler haben in der Mark an feinem Silber 8 Loth 4 Gran; auf ihrer Gegenseite steht auch mit größern Buchstaben, ⅙ TALARA, und ein Stück ist werth 16½ kr.

Die Polizeibehörden werden angewiesen, diese Belehrung über den wahren Werth fraglicher Münzen möglichst zu verbreiten und zu diesem Ende Sorge zu tragen, daß die Unterthanen allenthalben durch besondere, den Ortsvorständen aufzugebende Bekanntmachung gegen Uebervortheilung bei Annahme dieser Münzen gewarnt und ihnen bemerklich gemacht werde, daß dieselben bei keiner Königlichen Kasse angenommen werden. Ansbach den 4. Juli 1828.

Königl. Bayer. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.
von Mieg, Präsident.

Bekanntmachung

der im Monat Juli zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizeiübertretungen:

1) Ein Individuum wegen Diebstahl.
2) Ein Individuum wegen Veruntreuung.
3) Vier Individuen wegen Mißhandlungen.
4) Zwei Individuen wegen Schlägerei.
5) Ein Individuum wegen Rauferei.
6) Neun Individuen wegen Schimpfen.
7) Zwei Individuen wegen Verletzung der Achtung und des Gehorsams gegen die Eltern.
8) Ein Individuum wegen Widersetzung.
9) Zwei Individuen wegen nächtlichem Lärmen.
10) Zwei Individuen wegen Bettel.
11) Ein Individuum wegen Fahrläßigkeit.
12) Zwei Individuen wegen Fahren mit 3 aneinandergesetzten Wägen.
13) Acht Individuen wegen Schulversäumnissen.
14) Ein Individuum wegen zu leicht gebackenem Brod.
15) Zwei Individuen wegen zu leichtem Gewicht bei denen auf den Markt gebrachten Viktualien.
16) Drei Individuen wegen Fangens von Wald- und Singvögeln.

Nördlingen den 1. August 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Die zur Wirth Andreas Hopf'schen Gantaktivmasse gehörige Wirthschafts-Sölde mit Wohnhaus nebst angebauten Bräuhaus und Stadel, Stadelplatz, $\frac{1}{8}$ M. Garten mit den alten und neuen Gemeindetheilen, reale Wirthschaftsgerechtigkeit, dann 2 M. ludeigenen Acker an der Straß, 1 M. A. am Sorheimer Weg, wird auf Dienstag den 19. August, Nachmittags 2 bis 6 Uhr im Hopf'schen Wirthshaus in Möttingen meistbietend verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Auswärtige haben sich durch Leumundszeugnisse auszuweisen. Den 2. August 1828.

Königliches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden auf Instanz eines Interessenten die Realitäten aus der Schreiner Bissingerschen Gant von Möttingen, bestehend aus

einem Wohnhaus mit alter und neuer Gemeindsgerechtigkeit, dann
$\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen jedoch zehentbaren Acker,

in Folge des nicht genehmigten letzten Kaufangebots auf

Dienstag den 19. August, Vormittags 9 Uhr

dem nochmaligen Verkauf am hiesigen Gerichtssitz untergestellt, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen. Nördlingen den 7. August 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird 1 Morgen Acker in der Mittelbach Gasse der Wittwe Katharine Stegerin in Reimlingen zum zweitenmal dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Termin zur Abgabe der Angebote auf

Montag den 11. dieß, Vormittags 10 — 12 Uhr

anberaumt, wozu bietungs- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Actum den 7. August 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

August.	Stadtviertel.		Getraute:
5.	Lit.	A.	Johann Friedrich Nicolaus Bader, Seifensiedermeister, mit Jgfr. Anne Barbare Ostertag.

August.	Stadtviertel.		Gebohrne:
2.	Lit.	B.	Anne Friederike, Tochter des Johannes Häfelen, Gastwirths zum weißen Herz.
3.	—	A.	Christine, unehelich.
5.	—	A.	Georg Ludwig Andreas, Sohn des Ludwig Sohnle, Inwohners und Taglöhners.

August.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
3.	Lit.	C.	Jacobine, gebohrne Reblen, Johann Michael Feldmeyer, gewesenen Fuhrmanns von Ulm nach Nürnberg, Ehefrau, an Entkräftung	74¾ Jahr.
4.	—	C.	Ein todtgeborner Sohn, des Johann Friedrich Krauß, Weißgerbermeisters.	
6.	—	A.	Christine Rosine, Tochter des Christian Müller, Lodweber-Meisters, am Zehrfieber	7 Monat.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 31. Juli bis 6. August 1828.

Zur Krone: Sr. Excellenz Herr Graf von Bathiany mit Familie von Paris. Frau Majorin von Weinbach von Dillingen. Die Kaufleute: Hr. Auer von Marktbreit, Hr. Wünsch von Nürnberg, Hr. Strauß von Augsburg, Hr. Glaser von Bamberg. Hr. Reihlen von Stuttgardt, Hr. Landerer von Heilbronn, Hr. Leube von Augsburg, Hr. von Stadler von Nürnberg, Hr. Walch, Hr. Roth und Hr. Wiedenmann von Kaufbeuren.

Zum Reh: Sr. Excellenz Hr. Graf von Fugger von Nordendorf. Frau Regierungs-Direktorin Reiser von Augsburg. Hr. Kreisforstrath Schemenauer von Ansbach. Hr. Juwelier Leichner und Hr. Partikulier Wiedmann von München. Die Kaufleute: Hr. Teubner von Grätz, Hr. Hans von Nürnberg, Hr. Bechler und Frau von Langenfeld, Hr. Vogt von Langenfeld, Hr. Kraus von Nürnberg.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Blatzer von Augsburg. Hr. Weinhändler Rosenfeld von Sommerhausen. Hr. Scribent Zink v. Windsheim. Mad. Güttus v. Regensburg.

Zur goldenen Rose: Frau Mähnle u. Sohn u. Frau Wiedenmann v. Augsburg.

Zum Anker: Hr. Nadelfabrikant Bezold von Schwabach.

Zur Bretzen: Die Hopfenhändler: Hr. Reif und Sohn, Hr. Thürriegel, Hr. Zackel, Hr. Bieringer von Hersbruck. Die Handelsleute: Hr. Milz von Rufensberg. Hr. Pauchner von Weissenburg und Hr. Meister von Itzelburg.

Zum Hecht: Getreidhändler Mitesner von Dattenhausen.

Zum Mohrenkopf: Teppichhändler Betscher von Defereggen.

Zum halbweißen Roß: Hr. Staabs-Trompeter Mützel von Würzburg. Hr. Wassermann und Frau von Oehringen. Die Handelsleute Schmidt und Ketzle von Königsbronn, Rupp und Sohn von Gmünd.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute Fuchs von Deufstetten und Müller von Matzenbach.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	$1\frac{1}{2}$
für 2 kr.		12	3
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		8	
für 2 kr. Gipf . . .		16	
für 4 kr. Laib .	1	.	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{1}{2}$ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 26 kr.	$36\frac{1}{2}$ kr.	$9\frac{1}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 10 kr.	$32\frac{1}{2}$ kr.	$8\frac{1}{4}$ kr.
Nachmehl	1 fl. 54 kr.	$28\frac{1}{2}$ kr.	$7\frac{1}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	$22\frac{1}{2}$ kr.	$5\frac{3}{4}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10-11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14-15 kr.
Schweinschmalz — — 15-16 kr.
Butter . — — 12-13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 30-36 kr.
Enten das Stück . . . 13-14 kr.
Hennen — — . . . 14-16 kr.

Hühner das Paar . . . 16-20 kr.
Tauben — — . . . . . 6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12-14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20-24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18-24 kr.
Linsen — — — fl. —-— kr.
Lein — — 2 fl. 50 - 3 fl.
Flachs das Pfund 24-26 kr.
Heu der Centner 20-30 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. — kr. - 1 fl. 12 kr.
Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{1}{4}$ fl. bis 9 fl.
eichen — — — 6 fl. — $6\frac{3}{4}$ fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 2. August.						Augsburg 1. Aug.			Donauwörth 30. Jull.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	14	19	13	27	12	35	Kern	14	45	Kern	13	17
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	16	25	Waizen	—	—
Roggen	10	59	10	33	10	4	Roggen	10	6	Roggen	10	7
Gerste	8	54	8	48	8	45	Gerste	7	20	Gerste	—	—
Haber	3	36	3	30	3	9	Haber	3	50	Haber	3	35

(Mit einer Beilage.)

Beilage

zu Nro. 32. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Nach einer offiziellen Mittheilung der Königlichen Steuer-Kataster-Commission wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß bei dem unterfertigten Rentamt die geometrischen Steuer-Pläne über sämmtliche Realitäten des Amtsbezirks Nördlingen bestellt und angekauft werden können und zwar in der Art, daß jeder Unterthan oder sonstige Liebhaber

das Detailblatt um 15 kr.
die Uebersichtskarte um 30 kr. und
einen Stadtplan in gewöhnlichem Format um 30 kr.

ohne alle weitern Nebenkosten sich verschaffen könne.

Wünscht Jemand nicht das simple Detailblatt, sondern eine Bezeichnung seiner Grundstücke auf solchem mit oder ohne Zusammentrag seiner Besitzungen und deren Flächen-Inhalt, so kann auch dieses bestellt werden und wäre sodann ausser den 15 Kreuzern für das Blatt selbst, für die übrigen Arbeiten nur ein verhältnißmäßig ganz geringer Betrag zu vergüten.

Die Einsicht der Blätter steht Jedermann und hiernach die ihm beliebige Bestellung bei dem unterfertigten Amte frei.

Nördlingen am 1. August 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann.

Nachdem von den seit 8 Tagen zur Steuerzahlung bestellten 293 Restanten noch wenige bezahlt haben, so wird hiermit für die Ausgebliebenen Termin auf Dienstag den 19. d. M. anberaumt. Wer an diesem Tag nicht Richtigkeit macht, hat zu erwarten, daß mit den vorgeschriebenen Maßregeln gegen ihn vorgefahren wird. Wer nicht im Stande ist, seinen ganzen Rest zu zahlen, hat sich mit Zeugnissen auszuweisen, wenn es wegen Vermögens-Verfall oder Gewerbsstockung unmöglich ist, mit polizeilichen- und wenn kränkliche Umstände die Zahlung unmöglich machen, mit Stadtgerichtsärztlichen Attesten.

Nördlingen den 7. August 1828.

Wiedmann,
Königlicher Rentbeamter.

Der Schneider Dominikus Ridlinger von Amerdingen hat sich insolvent erklärt, und dem Gantverfahren freiwillig unterworfen. Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger des Riblinger vorgeladen:

1) am Donnerstag den 4. September d. J. Vormittags 8 Uhr ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, sich auch über einen vom Gerichte vorzuschlagenden Vergleich zu erklären. Im Falle dieser Vergleich nicht zu Stande kommt, so ist
2) zur Beibringung der Einreden: Donnerstag der 2. Oktober d. J. und
3) zum Schlußverfahren: Donnerstag der 6. November l. J. bestimmt.

Diejenigen, welche an dem ersten Ediktstage nicht erscheinen, werden mit ihren Forderungen, die an den übrigen Ediktstägen Ausbleibenden mit der betreffenden Handlung präcludiren.

Dabei wird bekannt gemacht, daß die im Hypothekenbuche eingetragenen Forderungen 687 fl. 45 kr. betragen, während die Realitäten des Gemeinschuldners blos einen Werth von 602 fl. haben.

Endlich werden diejenigen, welche allenfalls Faustpfänder in Händen haben, aufgefordert, bei Strafe des Verlustes ihrer Pfandrechte, solche noch vor dem ersten Ediktstage an das unterzeichnete Gericht vorbehaltlich ihrer Rechte abzuliefern.

Am 4. September werden auch die Gantrealitäten, bestehend in
1 Sölde, wozu 1 Gärtchen, das Gemeindsrecht, 3 Krautbeeten und
⅞ Morgen Ackers gehören;
½ Tagwerk zehentfreie Wiese am Hochburger,
⅛ Morgen Acker neben des Stürzers Haus,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Amerdingen am 31. Juli 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht
I. Klasse in Amerdingen
Kropf.

Unterzeichneter macht hiemit öffentlich bekannt, daß er zu Ausübung der ihm gnädigst ertheilten Rechts-Praxis seinen Wohnsitz in der Stadt Neresheim genommen hat. Neresheim den 2. August 1828.

Rechtspraktikant.
Regierungs-Sekretär Bach.

Mit allerhöchster Genehmigung wird Dienstag den 26. d. M. dahier der erste Viehmarkt abgehalten werden, wozu alle Gattungen Vieh zum Verkauf können gebracht werden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Harburg den 5. August 1828.

Heinrich Weller, Bürgermeister. Volk.

Denen edlen Bewohnern Nördlingens und Umgegend statten wir für ihre menschenfreundliche Theilnahme an unserem Schicksale hierdurch unsern herzlichsten und gerührtesten Dank ab, und empfehlen uns bei unserer Abreise nach Erlangen hierdurch ehrfurchtsvollst. Nördlingen am 2. August 1828.

Der quiesc. Wegmeister Wassermann und dessen Familie.

Da ich die in Harburg bestehende Schwarz- und Schönfärberei käuflich an mich gebracht und solche bereits bezogen habe, so empfehle ich dieselbe sämmtlichen Einwohnern Harburgs und der Umgegend in Farb und Druckerei, mit der Bitte, mich mit ihren Aufträgen zu beehren, wogegen ich beste und billigste Bedienung versichere. Harburg den 6. August 1828.

Friedrich Schäfer, Schwarz- und Schönfärber.

Bei Johann Kaspar Niklas, Schweinmetzger, wohnhaft in der Reimlinger Gasse Lit. D. Nro. 267. sind gute Schinken um billigen Preiß zu haben.

Bei Johann Georg Schmidt in der Hansengasse Lit. C. Nro. 243. ist auf Galli ein oberes Logis zu vermiethen.

Unterzeichneter ist gesonnen seinen Garten vor Baldinger Thor in Pacht zu geben oder zu verkaufen. Wer Lust zu einem oder dem andern hat, kann sich bei demselben melden. Johann Georg Hiltner, Schneidermeister.

Bei Jakob Adler, dem jüngern, ist täglich oder bis Galli ein Logis zu vermiethen.

Unterzeichneter ist gesonnen sein bisher besessenes Wohnhaus zu verkaufen. Es bestehet in zwei Stuben mit eisernen Oefen, sieben Kammern, zwei Unterschlag, zwei Böden, zwei Keller, einem Nebenhäuschen und einem Garten. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und das Nähere bei ihm erfahren. — Auch ist bei demselben ein ganz guter Handwerkszeug käuflich zu haben. G. P. Roser.

Letzten Mittwoch wurde auf einem Acker ein mit Silber beschlagener ungarischer Pfeifenkopf verloren. Finder desselben wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Es hat sich in einem Privathause ein rother Spitzhund eingefunden. Der Eigenthümer kann das Weitere in der Beckschen Buchhandlung erfahren.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 33.

Freitag den 15. August 1828.

Bekanntmachungen.

(An sämmtliche Polizeibehörden des Rezatkreises. Das Central-Landwirthschafts-Fest in der Residenz-Stadt München für das Jahr 1828 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Mit nachstehender Bekanntmachung des von dem General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern hieher mitgetheilten Programms, über das am 5. Oktober d. J. auf der Theresien-Wiese bei München zu feiernde Central-Landwirthschafts-Fest, erhalten sämmtliche Polizeibehörden des Rezatkreises die Weisung,

1) dieses Programm in allen Orten ihres Bezirks zur öffentlichen Kenntniß zu bringen;
2) die preisbewerbende Landwirthe besonders auf die genaue Beobachtung der Formulare der Zeugnisse für sämmtliche Viehgattungen nach Anleitung des im 3. Stücke des Kreis-Intelligenzblattes vom Jahre 1822 enthaltenen Ausschreibens vom 17. August desselben Jahres und auf die Bestimmungen des §. X. des gedachten Programms aufmerksam zu machen, damit nicht Preisbewilligungen wegen unrichtiger Zeugnisse zurückgewiesen werden müssen. Uebrigens dürfen für dergleichen Atteste weder Stempelgebühren noch Taxen erhoben werden. Ansbach den 28. Juli 1828.

Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.
von Mieg, Präsident.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste in München 1828.

Seine Majestät der König haben das unterzeichnete General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins durch eine großmüthige Unterstützung in den Stand gesetzt, auch in diesem Jahre die Feier dieses Festes anordnen und hiemit ausschreiben zu können. Von den in der öffentlichen Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins am 31 April 1820 geäußerten Wünschen, und hiernach in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit einer Abordnung von Seite der königl. Akademie der Wissenschaften, des Stadt-Magistrats von München, des polytechnischen Vereins ꝛc. bearbeiteten Vorschlägen, die Vereinigung aller Preisvertheilungen, sowohl in Ansehung der Landwirthschaft, als der Industrie, Wissenschaften und bildenden Künste, sobald als möglich hergestellt, und dieses große Nationalfest in seiner vollen Ausbildung bezweckt zu sehen, kann auch heuer noch nicht das Vollendete erscheinen.

I. Dieses Fest wird in diesem Jahre am 5. Oktober, als am ersten Sonntag in diesem Monate, auf der Theresienwiese bei München gefeiert.

II. Die zu vertheilenden Preise sind:

A. Für die besten 4jährigen Zuchthengste:

a) Sechs Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis . . . 50 bayer. Thaler. 2ter Preis . . . 30 bayer. Thaler.

3ter Preiß . . .	25 bayer. Thaler.	5ter Preiß . .	15 bayer. Thaler.
4ter — . . .	20 — —	6ter — . . .	10 — —

b) 12 Nachpreise. Jeder besteht in der Vereinsdenkmünze samt Fahne und einem Buche. Diese Nachpreise werden ohne Entgang der für die Hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für diejenigen Landwirthe, die sonst für ihre preiswürdigen Viehstücke keine Preise erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Auch ersieht das General-Comité dabei die günstige Gelegenheit, nützliche landwirthschaftliche Schriften unter die Landleute zu bringen. Solche Bücher werden sich mit der Jahresreihe in den Dörfern häufen, und einen Saamen ausstreuen, der die schönste Aerndte erwarten läßt.

B. Für die besten 4jährigen Zuchtstuten

a) Sechs Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis . . .	35 bayer. Thaler.	4ter Preis . . .	12 bayer. Thaler.
2 = — . . .	20 — —	5 = — . . .	10 — —
3 = — . . .	15 — —	6 = — . . .	8 — —

b) 12 Nachpreise. Jeder in der Vereinsdenkmünze, einer Fahne und einem Buche bestehend.

C. Für die besten ein einhalb- und zweijährigen, zur Zucht tauglichen Stiere.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis . . .	20 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	10 bayer. Thaler.
2 = — . . .	12 — —	4 = — . . .	8 — —

b) 8 Nachpreise auf obige Art.

D. Für die besten Zuchtkühe mit dem ersten Kalb.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis . . .	20 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	10 bayer. Thaler.
2 = — . . .	12 — —	4 = — . . .	8 — —

b) 8 Nachpreise auf obige Art:

E. Für die Zucht der feinwolligen Schafe im Alter von 2 -- 4 Jahren.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis . . .	25 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	15 bayer. Thaler.
2 = — . . .	20 — —	4 = — . . .	10 — —

b) 4 Nachpreise auf obige Art.

F. Für die Schweinszucht.

a) Vier Hauptpreise samt Fahnen.

1ster Preis . . .	12 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	6 bayer. Thaler.
2 = — . . .	8 — —	4 = — . . .	4 — —

c) 4 Nachpreise auf obige Weise. Die Schweine samt den Jungen müssen auch auf den Platz geführt werden, und es reichen nicht die nur vorgezeigten obrigkeitlichen Zeugnisse zu. Es gelten daher die Haupt- und Nebenpreise auch nur für die Schweinsmütter.

G. Für die edle Ziegenzucht.

Da zur Zeit die edlen Ziegen noch nirgends im Reiche eingeführt sind, so bleiben diese Preise einstweilen zurück.

II. Um auch die so wichtige Mastung zu ermuntern, werden heuer und auch für künftige Jahre folgende Preise dafür angeordnet.

Ochsen,

Die nämlich in kürzester Zeit und auf die wohlfeilste Art am schwersten gemacht sind. Den Thatbestand hierüber muß auf die richtigen Angaben des Gemeindevorstehers und Eigenthümers des Mastviehes ein obrigkeitliches Zeugniß nachweisen, welches auch auf die Kühe, Schafe, Schweine und Kälber Bezug hat. Dieses obrigkeitliche Zeugniß muß demnach bei jedem Stücke genau ausweisen:

(Die Fortsetzung folgt.)

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Ist der Universalconcurs gegen den Wirth und Bierbräuer Andreas Hopf zu Möttingen erkannt worden, weshalb die vorgeschriebene Edictstäge und zwar:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen auf den 8. September, Vormittags.
2. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen auf den 9. Oktober, Vormittags, und
3. Zur Schlußverhandlung, und zwar:
   für die Replik, auf den 25. Oktober, Vormittags;
   für die Duplik, auf den 10. November, Vormittags

festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da die Schuldenmasse exclusive derjenigen Gläubiger welche ihre verpfändeten Objecte angenommen haben, ohne Zinsberechnung 6400 fl. beträgt, die Aktivmasse aber bei der höchsten Schätzung nur auf 5000 fl. angenommen werden kann; so soll in dem ersten Termin ein Versuch, die Sache unter den Gläubigern durch Vergleich beizulegen, gemacht werden, weshalb die Gläubiger in Person zu erscheinen, oder ihre Bevollmächtigten hierüber mit Information zu versehen, aufgefordert werden.

Actum Nördlingen den 31. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter:

Pölzl. Beyschlag.

Dienstag den 26. dieß, Morgens 11 Uhr, werden allhier ½ M. A. in der Lach, ½ M. A. im Holderbuck, ½ M. A. in der Eggert, ¼ M. A. in der schwarzen Eggert, welche dem Austrägler Andreas Hager zu Möttingen gehören, auf Instanz der Hypothekengläubiger, zusammen oder theilweise an den Meistbietenden versteigert. Actum den 11. August 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Zum Verkauf einiger 100 Schäffel Haber, vorjähriger gutgehaltener Frucht, wird hiemit Termin auf Samstag den 16. und 23. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Die meistbietend bleibenden müssen jedoch die Ratifikation königlicher Regierung abwarten. Nördlingen den 15. August 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, Königl. Rentbeamter.

Daß an den in dieser Woche zur Zahlung der Chaussee-Bau-Umlage bestimmten Tagen so viele hiesige Bürger ausgeblieben sind, kann nur daher kommen, daß die diesamtliche Bekanntmachung vom 31. Juli in Nro. 31. dieses Intelligenzblatts in Vergessenheit kam; denn da diese Umlage nur 3 kr. vom Steuergulden beträgt, so kann man nicht glauben, daß Mangel an Geld die Zahlung hindere.

Um nun mit dieser Perception bald fertig zu werden und die Ordnung in den Amtsgeschäften einzuhalten, wird den ausgegliebenen zur Zahlung Termin auf nächsten Montag und Dienstag den 18. und 19. d. M. gesetzt, an welchen Tagen man aber zuverläßig die Zahlung erwartet. Nördlingen den 14. August 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, Königl. Rentbeamter.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Rentamts-Schreiber Seidel zur Perzeption nachstehender Gefälle, als:

1) der ständigen grundherrlichen Gefälle in Geld,
2) der nach dem Normal-Preiß abgelößten Naturallen,
3) der Forstgefälle und Forst-Rüge-Taxen, dann
4) der sämtlichen Ausstände

beauftragt ist, und dessen hierauf Bezug habenden Quittungen meine Vertrettung erhalten. Nördlingen den 4. August 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann, Königl. Rentbeamter.

Der Haber auf dem Antheil der hiesigen Stadt an der Gänsweide bei Baldingen, wird nächstkünftigen Mittwoch den 20. dieß, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus an den Meistbietenden auf dem Halm verkauft, und dieses den Kaufsliebhabern hiemit eröffnet. Nördlingen den 14. August 1828. Stadtkassier Geyer.

Im Wege der gerichtlichen Hilfsvollstreckung werden des hiesigen Bürgers Christian Kühn nachbenannte Grundstücke, nämlich:

1 M. A. hinter der Veste am Hennengarten pag. 189.
¼ Tagw. Wiesen in der Brukwiese pag. 508.
1 M. A. auf der Hoh pag. 156.
¼ M. A. in der verlohrenen Gwandt pag. 160. und
⅜ M. A. beim Krautgarten in der Salla pag. 95.

Donnerstag den 28. August l. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und die allenfallsige Kaufsliebhaber zum Erscheinen eingeladen.

Wallerstein am 29. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen. Müller.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Meßner und Söldner Michael Doppelbauer von Allerheim gehörige einstöckige Söldenbehausung mit freistehendem Stadel, ½ Tagw. Garten, ⅛ Hofraith und Gemeindsgerechtigkeit pag. 227. am 28. August l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden. Harburg den 19. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Nachdem bei dem am 12. Juli l. J. festgesetzten Verkaufstermin des dem Kaspar Röthinger von Großsorheim gehörigen Lehenguts, bestehend in einem Wohnhaus, Stadel, Hofrein, ½ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann 4½ M. A. und 2 Tagw. Wiesen pag. 811. kein Kaufsliebhaber sich gefunden hat, so wird zum zweiten Verkauf geschritten und Termin auf den 1. September l. J. Vormittags angesetzt, und wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 27. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Gegen den hiesigen Bürger und Weißgerbermeister Gottlieb Hummel, wurde auf Eröffnung des Gantprozesses erkannt, und da derselbe bisher die Appellation nicht interponiert hat, so werden folgende Ediktstage hiemit festgesetzt.

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, der 12. September.
2. Zur Anbringung der Einreden, der 13. Oktober.
3. Zum Schlußverfahren und zwar: für die Replik, der 12. November und für die Duplik, der 27. November, jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Hiezu werden sämtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Ausbleibende an dem I. Edictstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der treffenden Handlung zu gewärtigen haben. Zugleich wird den Gläubigern hiemit notifizirt, daß die im Hypothekenbuch eingetragene Passiven 1382 fl. 30 kr. betragen, während die Aktivmasse nach vorgenommener Schätzung 1420 fl. 9 kr. erreicht. Harburg den 26. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

S c h m i d.

Das in die Gant gekommene Anwesen des hiesigen Bürgers und Weißgerbermeisters Gottlieb Hummel, bestehend in einem halben Wohnhause mit angebautem halben Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann isolirt stehender Werkstätte, die Gemeindsgerechtigkeit von $\frac{3}{8}$ M. A. $\frac{6}{16}$ Tagw. Wiesen, 3 halbe Krautbeete und $\frac{1}{2}$ Loos Holz, dann $2\frac{1}{4}$ M. A. wird am 12. September l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumutbszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 26. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

S c h m i d.

Das bisher der Willibald Wagner'schen Vormundschaft von Megesheim gehörige Anwesen, bestehend

1) in einem halben Hause, halbem Stadel, Garten und halber Gemeindsgerechtigkeit,
2) $\frac{3}{8}$ M. A. im Lindich,
3) $\frac{3}{8}$ M. A. im mittlern Feld,
4) $\frac{1}{4}$ M. A. beim Bacharten,
5) $\frac{1}{4}$ M. A. in der Sandwellen,

wird Mittwoch den 20. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige, mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet. Zugleich werden alle, welche auf den erwähnten Besitzungen etwas zu fordern haben, aufgefordert, im Kaufstermin zu liquidiren.

Oettingen den 6. August 1828.

Fürstlich Oettingen Spielbergisches Stadt- und Herrschafsgericht.

B a u r.

Unsern Gönnern, Freunden und Verwandten bezeugen wir für die von Ihnen empfangenen gütigen Hochzeitgeschenke bei der den 5. August ehelichen Verbindung, unsern verbindlichsten Dank, und wünschen unsere Dankbarkeit bei ähnlichen angenehmen Anlässen bethätigen zu können.

Johann Friedrich Nicolaus Bader,
Anne Barbare Bader, geb. Ostertag.

Zugleich empfehle ich mich sowohl dem hiesigen als auswärtigen Publikum als angehender Seifensiedermeister und Lichterzieher bestens.

Johann Friedrich Nicolaus Bader,
Seifensieder und Lichterzieher.

Bei Johann Kaspar Niklas, Schweinmetzger, wohnhaft in der Reimlinger Gasse Lit. D. Nro. 267. sind gute Schinken um billigen Preiß zu haben.

Sonntag den 24. August, Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Wirthshaus zu Schmähingen die Sommerschafweide auf das Jahr 1829, worauf 400 Stück Schafe getrieben werden können, verpachtet. Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Wiedenmann, Ortsvorsteher.

Mittwoch den 20. August, Nachmittags 1 Uhr, werden bei Herrn Beyschlag, jetzigem Besitzer des ehemaligen Ellwanger Hauses, unweit der großen Kirche, verschiedene aufbewahrte Mobilien an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, als: einen zweithürnen Kleiderkasten, einen Zinnkasten mit 2 Thüren, einen Commodkasten, einen Wachstisch, zwei kleine Tischchen, ein kleines Kästchen, einen Sessel, einen sehr schönen Lehnsessel, einen Betttisch, zwei messingene Vogelthurm mit Schüsseln, einige Malereyen und Kupferstiche, gläserne Krüge und Biergläser, Fenstergitter, messingene Vorhangringe und Wandschrauben, einiges großes und kleines Bindergeschirr, Waschtisch und Waschseil, ein Spinnrad sammt Rocken und Haspel, kupferne Häfen und Kessel, eine Parthie eiserne Gewichte; wozu Kaufslustige eingeladen werden. Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufler.

Nehmt, freundliche Theilnehmer an meinem Schmerz! meinen innigsten Dank für alle Beweise herzlicher Güte an, die Ihr in so reichem Maße meiner, ach! so früh mir entrissenen Gattin und Mutter in diesen 14 Tagen gegeben habt! Schwer fühle ich, was ich und meine Kinder verlohren haben; und es thut dem wunden Herzen so wohl, durch Mitgefühl den Werth und das Verdienst der Seligen anerkannt zu sehen, wovon auch die — trotz der eingetrettenen bangen Witterung — außerordentlich zahlreiche Begleitung Ihrer Leiche laut zeugte, und wofür ich Allen den verbindlichstem Dank abstatte. Gott, der alles Gute lohnet, lohne auch Euch, Ihr Menschenfreunde! durch Bewahrung vor so schnellen Trennungen würdiger Gattinnen, und erhalte Euch lange im besten Wohlergehen! Damit empfiehlt sich gehorsamst:

der tiefgebeugte Gatte

Friedrich Daniel Erdlen, Metzgermeister, mit seinen 4 Kindern.

Die Joas'sche Erbsinteressenten sollen sich bis Samstag und Sonntag den 16. und 17. August in dem Koppschen Haus Lit. D. 322. in der hintern Münzgasse, bei Johannes Joas dem Aeltern, einfinden.

Johann Michael Wallmüller, Melber und Hucker bei der Hall, ist gesonnen sein besitzendes Wohnhaus im Haus selbst täglich aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können solches täglich bey ihm einsehen, und das Kaufsangebot erfahren.

In der Behausung des verstorbenen Herrn Meyer, Seilermeister in der Deininger Gasse Lit. D. Nro. 217. ist ein Logis zu vermiethen, mit oder ohne Laden, welches täglich bezogen werden kann.

Auf Montag den 18. August, Vormittags, eröffne ich in meinem Hause zu Kleinerdlingen eine Auction von Kleidungsstücken, weißer Waare, Betten, Uhren, Zinn und Kupfergeräthschaften, dann andern Utensilien, deren Ansprüche auf die landgerichtliche Aufforderung vom 24. April bis zu dem festgesetzten Termin vom 22. Mai l. J. weder gerichtlich noch bei mir geltend gemacht worden sind.

Die Versteigerung geschieht übrigens durch den verpflichteten Tändler Kirnberger und die Bezahlung sogleich.

Kleinerdlingen den 8. August 1828. Samuel Eppstein.

Bei Adam Braun, Lodweber, Lit. B. Nro. 133. ist bis Galli für eine oder zwei ordentliche Personen das obere Logis zu beziehen.

Bei Adam Caspar Hubel, Sattler, in der Berger Gasse, ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

Bei Johann Georg Schmidt in der Hansengasse Lit. C. Nro. 243. ist auf Galli ein oberes Logis zu vermiethen.

Es hat sich in der Stadt ein messingenes Halsband mit den Buchstaben J. B. verloren. Der Finder beliebe es in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Eine Tobackpfeife, eine Stubenthürschnalle, ein Schlüssel und ein eiserner Haken an einen Riemen sind gefunden und auf dem Polizeibüreau abgegeben worden.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

August. Stadtviertel. **Getraute:**

12. Lit. B. Georg Friedrich Vogelgsang, Leinwebermeister, Wittwer, mit Jgfr. Eve Kneilen.

July. Stadtviertel. **Gebohrne:**

29. Lit. D. Georg Michael, Sohn des Herrn Phillipp Matthäus Beischlag, Bierbrauers und Gastwirths zum goldnen Rad.
5. Aug. A. Marie Barbare, Tochter des Joh. Paulus Ehrentreich, Metzgermeisters.
8. Lit. D. Christoph Christian, Sohn des Joh. Friedr. Wörlen, Leinwebermeisters.
9. — A. Sophie Barbare, unehelich.
10. — A. Jakob Gustav, Sohn des Herrn Johann Christoph Heiß, Zimmer-Meisters und Gewerb-Vereins-Vorstands.
eod. — C. Katharine Regine, unehelich.

August.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
8.	Lit.	B.	Johann Melchior Schweiher, Inwohner und Taglöhner, an Abzehrung	68¼ Jahr.
eod.	—	D.	Christine Rosine, geborne Kucher, Friedrich Daniel Erdlen, Metzgermeisters Ehefrau, an Unterleibs-Entzündung	39¾ Jahr.
eod.	—	A.	Rosine Margarethe, unehelich am Brand	5 Monat.
10.	—	C.	Sophie Amalie Friederike Pauline, Tochter des Herrn Ludwig Karl Brunko, Schwarz- u. Schönfärbers, am Brand	20 Tag.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 7. bis 13. August 1828.

Zur Krone: Se. Excellenz Hr. Graf von Schönborn mit Familie v. München. Hr. Pfarrer Müller v. Stuttgardt. Hr. Banquier Meyr v. München. Hr. Hofrath Dr. Murhard und Hr. Med. Dr. Murhard v. Hessen-Cassel. Hr. Geheime Sekretär Rögen mit Familie von Wiesbaden. Die Kaufleute: Hr. Laux von Heilbronn, Hr. Majern v. Thüngersheim, Hr. Walter u. Hr. Drechsel v. Gmünd, Hr. Priegel nebst Frau von Augsburg, Hr. Gans v. Frankfurt, Hr. Hartmann von Stuttgardt.

Zum Reh: Mademoiselle Meyr von St. Gallen. Hr. Med. Dr. Bemich von Würzburg. Hr. Gastwirth Schwefel von Memmingen. Mademoiselle Kramer von Würzburg. Die Kaufleute: Hr. Rößler von Bremen, Hr. Schwarz von Nürnberg, Hr. Springer von Insbruk.

Zum schwarzen Ochsen: Die Teppichhändler: Ladstetter und Obenneiger von Defereggen.

Zur Sonne: Die Hopfenhändler: Hr. Rath und Sohn von Hersbruk. Die Handelsleute: Hr. Dreher und Bauer von Göppingen.

Zum goldnen Lamm: Hopfenhändler Hubel von Neuders in Böhmen und Zöllner von Hohenstadt.

Zum Fuchs: Hr. Zahnoperateur Haushammer von Burgfarrenbach.

Zum goldnen Ochsen: Hopfenhändler Hr. Hammer und Sohn aus Böhmen. Die Teppichhändler: Ladstetter, Ranzer und Zottenmeyr von Defereggen.

Zu den 3 Mohren: Die Handelsleute: Günther und Kelenz von Schramberg, Bühler von Dewang.

Zum halbweißen Roß: Jgfr. Weinmann von Heidelberg.

Zum Bären: Handelsmann Hotter aus Tyrol.

Zum weissen Roß: Hr. Hofrath Bondörfer von Aich. Hr. Buchhändler Riethhammer von Herrenberg. Hr. Musiklehrer Fink von Ulm.

Zum Stuck: Hr. Asi und Cons. Schauspieler von Parma.

Zur Bretzen: Die Hopfenhändler: Hr. Reif und Sohn, Hr. Birner und Hr. Thoma von Hersbruk. Igfr. Meyr von Heldenheim.

In Privathäusern: Igfr. Bischoff v. Eysölden. Frau Stengele, Demoiselle Hoffmann und Hr. Blessing von Augsburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	1½
für 2 kr.		12	3
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		8	
für 2 kr. Gipf		16	
für 4 kr. Laib	1		

schwarzes Roggenbrod
- 1 Pfund 2½ kr.
- 2 — 5 kr.
- 4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechz.
feiner Auszug	2 fl. 26 kr.	36½ kr.	9⅛ kr.
Schönmehl	2 fl. 10 kr.	32½ kr.	8⅛ kr.
Nachmehl	1 fl. 54 kr.	28½ kr.	7⅛ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5⅝ kr.

Fleisch
- Ochsenfleisch das Pfund . . . 7½ kr.
- Kalbfleisch — — . . . 5 kr.
- Schaffleisch — — . . . 6 kr.
- Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
- ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
- die Maas braun Sommerbier im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
- — — — Winterbier — —
- — — weiß Bier . . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
- der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
- Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
- Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
- Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von	bis
Unschlitt:		
rohes das Pfund	10 = 11	kr.
Lichter gegossene das Pfund	18	kr.
— getunkte — —	16	kr.
Seife das Pfund . . .	14	kr.
Schmalz:		
Rindschmalz das Pfund	15 = 16	kr.
Schweinschmalz — —	14 = 15	kr.
Butter . — —	12 = 13	kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . .	4	kr.
Geflügel:		
Gänse, das Stück	36 = 40	kr.
Enten das Stück . . .	14 = 16	kr.
Hennen — —	16 = 18	kr.

- **Hühner** das Paar . . . . 20 = 24 kr.
- **Tauben** — — . . . . . 6 = 7 kr.
- **Erdbirn** der halbe Metzen 12 = 14 kr.
- **Hirsen** der Metzen 4 fl. 20 = 24 kr.
- **Erbsen** — — 2 fl. 18 = 24 kr.
- **Linsen** — — — fl. — = — kr.
- **Lein** — — 2 fl. 50 = 3 fl.
- **Flachs** das Pfund 24 = 26 kr.
- **Heu** der Centner 24 = 30 kr.
- **Stroh** das Tagwerk 1 fl. — kr. = 1 fl. 12 kr.

Holz:
- buchen das Klafter von 9 fl. bis 10 fl.
- eichen — — — 6 fl. — 7 fl.
- tannen — — — 6½ fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 9. August.						Augsburg 6. Aug.			Donauwörth 6. Aug.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	48	10	36	9	28	Kern	14	17	13	6
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	16	30	15	35
Roggen	10	3	9	33	9	—	Roggen	9	32	9	50
Gerste	9	12	8	—	7	30	Gerste	7	30	—	—
Haber	4	19	3	42	3	37	Haber	3	51	3	20

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 34.

Freitag den 22. August 1828.

Bekanntmachungen.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste in München 1828.

(Fortsetzung.)

1) Farbe des Thiers, 2) Höhe und Länge, 3) Alter, 4) Gewicht vor der Mast, 5) gegenwärtiges Gewicht, 6) Dauer der Mast, 7) Art der Fütterung, 8) Kosten der Mastung, 9) Entfernung von München.

Auch wird in Ansehung des Mastviehes noch weiter verordnet, daß ein Stück Mastvieh, das schon im vorigen Jahre einen Preis erhielt, heuer keinen weitern empfangen kann. Um andern Klagen abzuhelfen, und damit entfernte Landwirthe auch mit allen andern Unternehmern der Mastung, auch vorzüglich mit denen in München, concurriren können, hat man nicht nur die Preise vermehrt und die Preise für die Landwirthe und hiesige Metzger getrennt, sondern es werden nach den verschiedenen Entfernungen des hergebrachten Mastviehes noch Beneficien von Gewichtnachlaß für den durch das Hertreiben verursachten Gewichtverlust bei den Mastochsen und Mastkühen 12 Pfund pr. Tagreise zugestanden, welcher Gewichtnachlaß unter gleichen Verhältnissen in Rechnung kommt, daß somit ein Gleichgewicht zwischen dem hiesigen und entfernten Mastviehe hergestellt wird.

Preise für die Mastochsen der Landwirthe.

1ster Preis . . .	20 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	10 bayer. Thaler.
2ter — . . .	15 — —	4 = — . . .	5 — —

samt Fahnen.

Vier Nachpreise, ein jeder aus der Vereinsdenkmünze, einer Fahne und einem Buche bestehend.

Bei diesen Preisen können nur Landwirthe und nicht die Metzger von München und dasigen Vorstädten concurriren.

Preise für die Mastochsen der Metzger von München und dasigen Vorstädten.

1ster Preis . . .	15 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	6 bayer. Thaler.
2ter — . . .	10 — —	4 = — . . .	4 — —

samt Fahnen und Nachpreise wie oben.

Die sogenannten Kluppochsen sind von der Preisevertheilung überall ausgeschlossen.

Mast-Kühe.

1ster Preis . . .	15 bayer. Thaler.	4ter Preis . . .	4 bayer. Thaler.
2ter — . . .	8 — —	5 = — . . .	2 — —
3 = — . . .	6 — —	samt Fahnen.	

Vier Nachpreise wie oben.

Bloße Kalben können bei den Mastkühen nicht concurriren. Auch sind die Metzger von München und Vorstädten hier von der Preisbewerbung ausgeschlossen.

Mast = Schweine.

1ster Preis	. . . 6 bayer. Thaler.			4ter Preis	. . . 2 bayer. Thaler.	
2ter	— . . . 4	—	—	5 =	— . . . 1	— —
3ter	— . . . 3	—	—	samt Fahnen.		

Vier Nachpreise wie oben.

Mast = Kälber.

1ster Preis	. . . 8 bayer. Thaler.			4ter Preis	. . . 2 bayer. Thaler.	
2ter	— . . . 4	—	—	5 =	— . . . 1	— —
3ter	— . . . 3	—	—	samt Fahnen.		

Vier Nachpreise wie oben.

Die Mastkälber dürfen nicht älter als 3 Monate seyn, um einen Preiß erhalten zu können.

Mast = Schafe.

1ster Preis	. . . 6 bayer. Thaler.			3ter Preis	. . . 2 bayer. Thaler.	
2ter	— . . . 4	—	—	4 =	— . . . 1	— —

samt Fahnen.

Und vier Nachpreise wie oben.

Uebrigens versteht sich von selbst, daß alle diese Thiere auch preiswürdig, das ist, in ihrer Art ausgezeichnete Thiere und gegenwärtig seyn müssen; außerdessen bleiben die treffenden Preise zurück.

III. Weitere Preise sind noch für diejenigen Landwirthe bestimmt, die im Jahr 1827 — und zwar nur für dieses Jahr allein das Ausgezeichnetste in der Landwirthschaft geleistet, z. B. große öde Strecken kultivirt, einmähdige Wiesen zweimähdig gemacht, große Gärten, Obstbaum = Alleen oder andere nützliche Holzarten gepflanzt, nasse Wiesen durch Gräbenziehen verbessert, Wässerungen hergestellt, große Arrondirungen bezweckt, den Brachanbau und zweckmäßige Rotation oder Früchtenwechsel eingeführt, und durch die beste Feldbearbeitung die schönsten Fluren erlangt, die Reinlichkeit und Verschönerung eines Dorfes bezweckt, einen Schul = und Volks = Garten ins Leben gerufen, volle Stallfütterung, selbst die der Schafe, eingeleitet, sohin den ganzen Nomadenstand verbannt, durch einen vermehrten Futterbau den Viehstand ansehnlich vermehrt und verbessert, angemessenere Stallungen und landwirthschaftliche Gebäude, bessere, auch warme Fütterungsweise und volle Reinhaltung des Viehes, Reinhaltung und Kultur der Alpen zustandegebracht, einen schönen reinlichen Hofplatz und ordentliche Düngerstätte nach ächten Grundsätzen geregelt, dazu die geruchlosen, beweglichen Abtritte eingeführt, eine förmliche, allen Koth und Mist umfassende Düngerbereitung und geeignete Benützung selbst in Ansehung des Ausführens und der Unterbringung in den Acker besorgt, Compost, Dünger oder Düngermagazine gesammelt, die Gülle oder Brabanter Düngerbereitung, so wie überhaupt den Gebrauch des flüssigen und auch grünen, des Knochenmehls und Salzdüngers, so wie anderer verschiedener Düngermittel eingeführt, gute Dorf = und Feldwege zustandegebracht, neue nützliche Ackerwerkzeuge oder Maschinen in Anwendung gesetzt, Kulturs = Kongresse gestiftet, die Abtheilung der Gemeindeweiden oder Gemeindewaldungen, oder die volle Arrondirung der Gemeindeflur, dann die Ablösung der Feudallasten, Zehenden ꝛc. veranlaßt, Sümpfe ausgetrocknet, neue große Ziegel =, Klay =, Kalk =, Mergel = und Gypsbrennereien = oder Knochenmühlen errichtet, Torf und Steinkohlen in große Benützung gebracht, den Anbau der Oel = und Handlungspflanzen vermehrt und veredelt, auch vorzügliche Oel = und derlei Mühlen hergestellt, eben so den Hopfenbau, ferner die Bienenzucht, den Hanf = und Flachsbau, ihre Zubereitung, dann die Leinwand = Spinn = und Webereien verbessert, nicht minder den Weinbau gehoben, die Räucherungen gegen

Weise in Wein- und Obstgärten mit Erfolg eingeführt, diese auch gegen Insekten geschützt; vorzüglich auch für die, welche sich in Pflanzung und Pflege der Maulbeerbäume, dann in der Seidenzucht selbst ausgezeichnet haben; ferner die das Milch-, Butter- und Käsewesen in einen erhöhten Zustand gebracht, die neue Schnellräucherungs-Methode des Fleisches, dann die der Käse in Anwendung gebracht, neue edle Thier-Racen oder neuen Früchtenbau, besonders den der Handlungs-Pflanzen eingeführt, oder was Großes in dieser Art in ihrem Dorfe, Gegend errichtet, oder überhaupt wichtige Entdeckungen und Erfindungen gemacht haben u. dgl. Die Mitbewerber müssen das Geleistete durch obrigkeitliche Zeugnisse nachweisen, welche Zeugnisse nachweisen, welche Zeugnisse bis zum 10. September sicher an das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins eingeschickt seyn müssen. Ein vom General-Comité aufgestelltes Preisgericht wird dann darüber entscheiden.

Es versteht sich, daß wie überhaupt auch hier alle Bewohner des Reichs um diese Preise sich bewerben können, und es thut nichts zur Sache, wenn selbe bei den Kreisfesten oder auf andere Weise, das Oktoberfest in Ansehung des nämlichen Gegenstandes, allein ausgenommen, für ihre Auszeichnung ꝛc. schon Preise oder Belohnungen erhalten haben.

Als die ersten acht Preise werden nebst Vereinsdenkmünzen vorzügliche landwirthschaftliche Maschinen gegeben, um diese nach und nach unter die Landwirthe verbreiten zu können.

1. Preis. Der neue schottische Pflug samt Egge mit einer doppelten silbernen Vereinsdenkmünze.
2. — Die Cook'sche Hand-Säemaschine mit der doppelten silbernen Vereinsdenkmünze.
3. — Der Niederländer Güllekarrn mit der silbernen Vereinsdenkmünze.

(Die Fortsetzung folgt.)

Am 20. dieß, Vormittags, wurde auf dem Felde eine Mannsjuppe von dunkelgrünem Tuch gestohlen. An derselben ist unten herum und vornen herab, wo die Knöpfe stehen, ein Stuck angesetzt. Die Knöpfe sind von gleichem Tuch überzogen, Aermel und Rücken mit schwarzer Leinwand gefüttert.

Wer hievon etwas in Erfahrung bringt, wird zur Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 21. August 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiemit sämmtlichen unbekannten Gläubigern des Maurergesellens Adam Thum dahier eröffnet, daß über das Vermögen desselben bei vorhandener Ueberschuldung das Konkursverfahren eingeleitet wurde. Dieselben werden daher bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihren Forderungen von der Gantmasse im Falle des Nichterscheinens an dem auf Donnerstag den 28. dieß, Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations- und Verkaufstermin zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, vorgeladen.

Es wird ihnen hiebei bemerkt, daß die Bestimmung der weitern Ediktstäge von dem Ausgange des Liquidatios-Termins abhangen soll; so wie daß das Activvermögen des Schuldners nur auf 200 fl. taxirt wurde, die bisher ausgemittelte Schulden aber schon 318 fl. darunter 240 fl. Hypothekenschulden begriffen sind, betragen.

Actum den 8. August 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das Wohnhaus des insolvent gewordenen Maurergesellens Adam Thumbahler Lit. C. Nro. 178. woran sich ein kleiner Hof mit einem Brunnen befindet, und welches um 200 fl. tax: und ass. ist, Donnerstag den 28. dieß, Vormittags 9 Uhr, am hiesigen Gerichtssitz dem öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden untergestellt, weßwegen Kaufsliebhaber zum protokollarischen Angebot hierauf vorgeladen werden. Nördlingen den 8. August 1828.

Der Königliche Landrichter:

Pölzl.

Auf die Insolvenz-Erklärung der Maria und Katharina Ulmann, ledige Hausbesitzerin von hier, wird deren Behausung Lit. A. Nro. 41. bei der Herrgottskirche öffentlich feilgeboten und Bietungstermin auf Montag den 1. September Morgens 11 Uhr angesetzt, wozu die allenfallsige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Auf den nemlichen Termin werden auch jene unbekannte Gläubiger, welche an die Ulmännsche Schwestern eine Forderung zu machen haben, bei Vermeldung des Ausschlusses zur Liquidations hiemit edictal vorgeladen.

Actum den 20. August 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Der auf nächsten Samstag den 23. d. M. ausgeschriebene Haberverkaufstermin wird nicht abgehalten. Nördlingen den 18. August 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, Rentbeamter.

Gegen den hiesigen Bürger und Weißgerbermeister Gottlieb Hummel, wurde auf Eröffnung des Gantprozesses erkannt, und da derselbe bisher die Appellation nicht interponiert hat, so werden folgende Ediktstage hiemit festgesetzt.

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, der 12. September.
2. Zur Anbringung der Einreden, der 13. Oktober.
3. Zum Schlußverfahren und zwar: für die Replik, der 12. November und für die Duplik, der 27. November, jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Hiezu werden sämtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Ausbleibende an dem I. Edictstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der treffenden Handlung zu gewärtigen haben. Zugleich wird den Gläubigern hiemit notifizirt, daß die im Hypothekenbuch eingetragene Passiven 1382 fl. 30 kr. betragen, während die Aktivmasse nach vorgenommener Schätzung 1420 fl. 9 kr. erreicht. Harburg den 26. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des hiesigen Bürgers und Weißgerbermeisters Gottlieb Hummel, bestehend in einem halben Wohnhause mit angebautem halben Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann isolirt stehender Werkstätte, die Gemeindsgerechtigkeit von $\frac{3}{4}$ M. A. $\frac{5}{16}$ Tagw. Wiesen, 3 halbe Krautbeete und $\frac{1}{2}$ Loos Holz, dann $2\frac{1}{4}$ M. A. wird am 12. September l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 26. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird die dem Meßner und Söldner Michael Doppelbauer von Allerheim gehörige einstöckige Söldenbehausung mit freistehendem Stadel, ½ Tagw. Garten, ⅛ Hofraith und Gemeindsgerechtigkeit pag. 227. am 28. August l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden. Harburg den 19. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Wildpretts-Verpachtung.

Donnerstag den 4. September l. J. Vormittags 10 Uhr wird in dem Rößleswirthshause zu Trochtelfingen der Wildprettsertrag des nächsten Etats-Jahres 18 28/29 in den Rentämtern Wallerstein, Kirchheim und Neresheim, an den Meistbietenden in Accord hingegeben. Liebhaber laden hiezu ein:

Den 20. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern und Rentamt Kirchheim.

Nagel, Oberförster. Röhrle, Rentbeamte.

Bopfingen. Oberamts Neresheim. (Gläubiger-Aufruf.) Um die Schuldsache des, unter polizeilicher Aufsicht gestellten Seilers Friedrich Balthas Pfister dahier, in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags mit dem aufgestellten Masse-Curator im außergerichtlichen Wege erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche bei der, am 16. September d. J. Vormittags 8 Uhr vor der unterzeichneten Stelle statthabenden Verhandlung entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu liquidiren.

Hiebei wird übrigens schon im voraus bemerkt, daß minder bevorzugte Gläubiger sich keine Hoffnung auf Befriedigung machen dürfen, indem das gesammte Massevermögen nur in 180 fl. besteht, wogegen die bevorzugte und gerichtlich versicherte Forderungen 225 fl. betragen.

Zugleich wird Jedermann, besonders aber die Wirthe öffentlich gewarnt, dem arbeitsscheuen und dem Trunke ergebenen Pfister durchaus nichts zu borgen, da von demselben nie mehr eine Bezahlung erwartet werden kann.

Den 14. August 1828.

Königlich Würtembergisches Stadtschultheißen-Amt.

Leiber.

Eichstätter Baukitt.

Dieser von Herrn Dihl in Paris erfundene sogenannte Mastik-Dihl, welcher in allen Anwendungen ganz vollkommen dem Zweck entsprechend erfunden worden ist, wird nun auch in einer eigenen Fabrik zu Eichstätt verfertigt.

Derselbe hat die Eigenschaft, daß er, je älter desto fester wird; so zwar, daß er in kurzer Zeit mit einem Stahle Feuer gibt, nie schwindet oder sich ausdehnt, daß er sich sowohl mit Holz, Stein und Glas, als auch mit jedem Metalle fest und unauflösbar verbindet; weder durch abwechselnde Einwirkung der Sonne, des Regens und des Frostes, noch durch Salpeter den mindesten Schaden leidet, und im Wasser nicht erweicht, und deswegen bei verschiedenem Bauwesen sehr vortheilhaft anzuwenden ist.

Der Centner von dieser Baukitt kostet 12 fl. unter 25 Pfund aber das Pfund 8 kr. Nähere Gebrauchs-Anweisungen, so wie der Kitt selbst ist bei Unterzeichnetem zu bekommen. Nördlingen den 20. August 1828. Materialist Wolff.

Sonntag den 24. August wird die Liebhaber=Theater=Gesellschaft in Nördlingen aufführen zur 23sten Vorstellung:

Den Wunderschrank,

Original=Lustspiel in 4 Aufzügen von Franz Holbein.

Diesem geht voran: Zur Feyer des Doppelfestes, des Geburts= und Namens=Tages Seiner Majestät unsers allergnädigsten Königs und Herrn, eine kleine Beleuchtung unter Absingung des Liedes: Heil unserm König.

Anfang ½ 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

(Ball=Anzeige.) Unterzeichneter wird die Ehre haben, zur Verherrlichung des Geburts= und Namensfestes Seiner Majestät des Königs, Montags den 25. August einen Entrée freien Ball zu geben, der um 8 Uhr anfängt.

Da keine schönere Veranlassung als die des Doppelfestes seyn kann, so verspreche ich mir recht zahlreichen Zuspruch.

Bitte. Sollte aus reinem Versehen Jemand bei der Einladung zum Diner vergessen worden seyn, so bitte ich mir den Wunsch der Theilnahme an demselben mündlich oder durch Bestellung zukommen zu lassen. Ganz ergebenster

Erdmannsdörffer zur Krone.

Donnerstag den 28. August, Morgens 9 Uhr, wird in dem mittlern Laden im Wohnhause des Herrn Doktor Güettlers im Salzgäßchen, eine Mobilien=Auction abgehalten, worinnen verschiedenes weißes Zeug, Pretiosen, Kupfer, Zinn, Steingut und Porzellan, Portraits, altes Eisen, verschiedene bleiene bayerische Gewichte, eine Hanguhr, verschiedene musikalische Instrumente, Waagbalken, verschiedenes Schreinwerk, an den Meistbietenden verkauft. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in Zeit von 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufler.

Für die an unserm Hochzeitstage erhaltenen schönen Geschenke erstatten wir unsern verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, keine Gelegenheit zu versäumen, in ähnlichen Fällen wieder dafür erkenntlich zu seyn.

Johann Michael und Marie Salome Wiedenmann.

Bei dieser Gelegenheit rekommandire ich mich als angehender Schuhmacher=Meister, und verspreche gute Arbeit und billige Preise; bitte daher um geneigten Zuspruch. Johann Michael Wiedenmann, Schuhmachermeister, wohnhaft in der Deininger Gasse.

Bei Johann Georg Osterstag, Lodwebermeister, bei Herrn Stahl, Säckler in der Bergergasse wohnend, ist auf Knie gestrickenes und auf dem Maschinenrad gesponnenes gefärbtes und ungefärbtes Wollenstrümpfgarn von allen Gattungen, wie auch selbst verfertigte Lodwaaren im Ausschnitt um billigen Preiß zu haben.

Es ist in Lit. C. Nro. 96. in der vordern Gerbergasse ein Logis täglich zu vermiethen.

Es sind in einem Hause zwei sehr gute in einandergehende große Braunbierkeller auf mehrere Jahre zu verpachten. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Diese Woche wurde ein goldenes Fingerringchen gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer desselben kann in der Beckschen Buchhandlung hierüber Auskunft erhalten.

In einem Hause zu Wallerstein hat sich ein Zimmtfarbes Windspiel eingefunden. Der Eigenthümer desselben kann in der Beckschen Buchhandlung nähere Auskunft hierüber erhalten.

Letzten Mittwoch wurde in der Stadt ein Lila-Frauenzimmer-Oberrockkragen verloren. Finder desselben wird gebeten, solchen in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

August.	Stadtviertel.	Getraute:
19.	Lit. D.	Johann Michael Wiedenmann, Schuhmachermeister, mit Jgfr. Marie Salome Schnell.

August.	Stadtviertel.	Gebohrne:
14.	Lit. D.	Emma Auguste, Tochter des Tit. Herrn Doppelmayr, rechtskundigen Magistratsraths.
25.	— D.	Johann Philipp, Sohn des Christoph Friedrich Hubel, Maurergesellens.
17.	— A.	Georg Leonhard, Sohn des Tit. Herrn Hirschmann, Subrektors.
eod.	— B.	Amalie Auguste, Tochter des Herrn Johann Jakob Mayer, Kaufmanns und Spezereihändlers.
18.	— —	Anne Katharine und Marie Barbare, Zwillingstöchter des Johann Melchior Weng, Söldners in Herkheim.
19.	— A.	Anne Barbare, unehelich.
20.	— C.	Marie Christine, unehelich.

August.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
15.	Lit. B.	Marie Magdalene, Tochter des Joh. Hieronymus Friedrich Müller, Leinwebermeisters, am Zehrfieber	1½ Monat.
eod.	— A.	Georg Ludwig Andreas, Sohn des Ludwig Sohnle, Inwohners und Taglöhners, am Brand	10 Tag.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 14. bis 20. August 1828.

Zur Krone: Hr. Major von Weinbach mit Gemahlin von Dillingen. Hr. Baron von Gutschmidt, Referendär von Dresden. Frau von König von Ulm. Frau Dummreicher von Kempten. Hr. Artillerie-Major Riggert und Hr. Stabs-Auditor Herschmann von München. Hr. Dekan Endres mit Familie von Schweinfurt. Hr. Baron von Würzburg von Bamberg. Frau von Malsen von Bamberg. Frau Hauptmann von Himbeer und Fräulein Safel von Würzburg. Frau Rentbeamte Wiedmann und Hr. Pharmaceut Henzler von Augsburg. Hr. Schrannenmeister Schad von Rothenburg. Die Kaufleute: Hr. Jänisch von Marktbreit. Hr. Binder von Ludwigsburg. Hr. Riemann von Nürnberg. Hr. Bergmann von Elberfeld. Hr. Klein von München. Hr. Bürkhard von Augsburg. Mad. Schoch von Augsburg, Hr. Meyer von Frankfurt. Hr. Müller von Marktsteft. Hr. Krieger von Nürnberg. Hr. König von Bamberg. Hr. Eich von Kaufbeuren. Hr. Rauh mit Frau von Nürnberg. Hr. Rau von Nürnberg. Hr. Fischer von Marktbreit. Hr. Rauh von Stuttgardt. Hr. Vogel von Augsburg. Hr. Ostheimer von Offenbach.

Zum Reh: Frau Kreisgerichtsräthin Gombart sammt Familie von Ansbach. Hr. Baukondukteur Boller von Ansbach. Hr. Geister, Abgeordneter sammt Familie v. Eibelstadt. Hr. Großhändler Wallmüller sammt Familie v. Frankfurt. Hr. Rektor Dambacher von Roth. Hr. Rechtskandidat Rathgeber und Philologie-Kandidat Frisch von Aschaffenburg. Hr. Kaufmann Meister von Baar.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Vegler nebst Frau von Mainstockheim. Hr. Kaufmann Schneider von Eibenstock. Hr. Hopfenhändler Wolf von Berolzheim, Hr. Weinhändler Rosenfeld.

Zum Stuck: Hr. Skribent Kleininger von Augsburg.

Zum weißen Roß: Hr. Hopfenhändler Gabler von Spalt. Hr. Steger und Hr. Trapp, Studenten von München.

Zum Mohrenkopf: Handelsmann Wipfler von Wittislingen.

Zum Bären: Die Handelsleute Hitzel und Baur von Hutilingen.

Zur Ente: Handelsmann Enthammer von Schopfloch.

In Privathäusern: Frau Sekretarius Kohler aus Stuttgardt.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		7	$1\frac{1}{4}$
für 2 kr.		14	$2\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		8	3
für 2 kr. Gipf		17	2
für 4 kr. Laib	1	3	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $2\frac{1}{2}$ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	$30\frac{1}{4}$ kr.	$7\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	$6\frac{1}{2}$ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	$22\frac{1}{4}$ kr.	$5\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $25\frac{3}{4}$ kr.	$21\frac{1}{2}$ kr.	$5\frac{1}{2}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{2}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10 = 11 kr.

Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.

Seife das Pfund . . . 14 kr.

Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14 = 15 kr.
Schweinschmalz — — 14 = 15 kr.

Butter . — — 12 = 13 kr.

Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.

Geflügel:
Gänse, das Stück 36 = 40 kr.
Enten das Stück . . . 14 = 15 kr.
Hennen — — . . . 16 = 18 kr.

Hühner das Paar . . . 20 = 24 kr.
Tauben — — . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 12 = 14 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20 = 24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18 = 24 kr.
Linsen — — — fl. — = — kr.
Lein — — 2 fl. 50 = 3 fl.
Flachs das Pfund 24 = 26 kr.
Heu der Centner 26 = 36 kr.
Stroh das Tagwerk 50 kr. = 1 fl. 15 kr.

Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{1}{2}$ fl. bis 10 fl.
eichen — — — $6\frac{1}{4}$ fl. — $6\frac{1}{2}$ fl.
tannen — — — 6_2 fl. — $7\frac{1}{4}$ fl.

Schrannen = Preiße.

	Nördlingen 16. August. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 15. Aug. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 13. Aug. Mittler. fl.	kr.
Kern	12	2	11	18	10	26	Kern	13	5	Kern	10	50
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	16	—	Waizen	15	—
Roggen	10	26	10	5	9	32	Roggen	9	30	Roggen	9	31
Gerste	7	30	6	54	6	15	Gerste	6	39	Gerste	—	—
Haber	4	10	3	46	3	31	Haber	3	50	Haber	3	16

// Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 35.

Freitag den 29. August 1828.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste in München 1828.
(Fortsetzung.)

4. Preis. Der Kartoffel-Häufel- und Schaufelpflug samt der silbernen Vereinsdenkmünze.

5. — Die neue Brod-Knetmaschine samt der silbernen Vereinsdenkmünze.

6. 7. u. 8. Preis. Das neue Doppelspinnrad mit dem neuen Haspel, dann eine silberne Vereinsdenkmünze.

Dann 30 Nachpreise von Büchern mit der silbernen Vereinsdenkmünze.

Auch das übrige Geleistete soll noch ehrenvoll erwähnt werden.

Künftiges Jahr wird das für 1828 Geleistete zur Würdigung kommen, und damit jedes Jahr fortgefahren werden.

IV. Da heuer die Preise für die besten inländischen landwirthschaftlichen Schriften von 1818 bis 1823 incl. vertheilt werden, wenn bis dahin die Urtheile der gewählten Richter eintreten, so geschieht die weitere Ausschreibung erst im künftigen Jahre.

V. Die übrigen ausgesetzten Preise können nicht ertheilt werden, da die Preisaufgaben nicht gelöset wurden.

VI. Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins hat ferner erwogen, wie viel zur Beförderung landwirthschaftlicher Zwecke von der Einsicht, dem Fleiße und der Thätigkeit der Vorsteher der Gemeinden abhange, und fühlt sich sohin verpflichtet, diese auch jährlich durch Preise ermuntern und auszeichnen zu müssen. Es werden daher auch heuer bei diesem Feste 8 doppelte silberne Vereinsdenkmünzen an diejenigen Gemeinde-Vorsteher vertheilt, welche sich durch obrigkeitliche Zeugnisse ausweisen können, daß sie im Jahre 1827 etwas Vorzügliches zum Frommen der Landwirthschaft in ihrem Bezirke geleistet, oder ganz besonders mitgewirkt haben. Z. B. in Bezielung von Kulturs-Kongressen, der Abtheilungen der Gemeinde-Weiden und Waldgründe, der genauen Aufrechthaltung der bestehenden Kulturgesetze, der Kultur von Sümpfen und andern öden Strecken, in der Einleitung zur Zweimähdigmachung einmähdiger Wiesen, der Aufhebung der Weidenschaften und Schaftriften auf fremden Gründen, sohin voller Vertilgung des Nomadenzustandes, des Brachanbaues, in Sicherung der Fluren ohne Verzäunungen, der Aufstellung von Flurschützen, des vollen Schutzes und Schadenersatzes gegen Baum-, Garten-, Wald-, Wild- und Feldfrevel, der Anschaffung des bessern Zuchtviehes, der schnellen Beendigung oder Ausgleichung aller Landwirthschafts-Prozesse. Es gehörten auch hieher: die Beförderung — der Ansiedelungen, Kolonien, der Heirathen, Zertrümmerung der Güter, Arrondirungen, der Ablösung der Feudallasten, Zehenten rc. oder wenigstens der Abstellung der Mißbräuche dabei; die Einführung — einer guten und strengen Dorf- und Feldpolizei, einer allgemeinen Anstalt zur Sicherung gegen Insekten, Raupen rc. in Fluren und Gärten, guter

Schmiede und Viehärzte, der vollen Reinlichkeit der Dörfer ꝛc. und Hofplätze, so wie ihrer angemessenen Verschönerung, unter Zugrundlegung eines Normal-Dorfplanes, der Eindämmung und Reinhaltung der Flüsse und Bäche, der zweckmäßigen landwirthschaftlichen Gebäude und Stallungen, einer guten Bau-Polizeiordnung, besonders auch in Bezug auf die Abtritte mittelst Einführung der beweglichen und geruchlosen ꝛc., der Feuersicherungs-Anstalten, der zahlreichen Wiesenwässerungen, der durch Reinlichkeit hervorgehenden ordentlichen Düngerstätten — Düngerbereitungen und Benützung, guter und reiner Dorf- und Feldwege, sicherer Brücken und Stege, mehrerer Vicinal-Straßen, der Obstbaum-Alleen, überhaupt der zahlreichen Obstbaumpflanzungen, wie auch der Holzkultur, der Schulgärten mit Unterricht in der Landwirthschaft, der Volksgärten in Städten und Flecken, der Pflanzung von Maulbeerbäumen und Einführung der Seidenzucht, einer genauen Dienstbothenordnung; die Abstellung der abgewürdigten Feiertage, oder sonstigen Müssiggangstage, der überhandgenommenen Freinächte und Zügellosigkeit der Dienstbothen; die Errichtung von Dienstbothen-Sparkassen, zweckmäßiger Armenversorgung mit voller Abstellung des Bettels, Vieh-Assekuranzen, und mehrere andere derlei wohlthätige Anstalten und Vorkehrungen. Die Herren Gemeindevorsteher, die sohin als Preiswerber auftreten wollen, müssen die dießfallsigen Zeugnisse bis zum 10. Septbr. an das General-Comité übermachen. Auch diese Preiseverthellung wird jedes Jahr Statt haben, und von allem vorzüglich Geleisteten, selbst derjenigen, die keine Preise mehr empfangen konnten, rühmliche Erwähnung geschehen.

Es wird zugleich verkündet, daß heuer 1828 weitere 12 große silberne Verdienst-Medaillen an diejenigen Gemeindevorsteher vertheilt werden, welche durch obrigkeitliche Zeugnisse darlegen können, daß sie im Dorfe die Benützung des Odels, oder noch besser der Gülle, vollkommen bewirkt, sohin den Mißstand, daß der Odel vor den Häusern und in den Dorfgassen unnütz und schändlich umherfließt, beseitiget haben.

Für feine und gute Flachs- und Hanfgespinnste, dann Leinwand-Fabrikation werden besondere 4 Hauptpreise, jeder im neuen Doppelspinnrade samt Haspel und der silbernen Vereins-Medaille — dann 4 Nachpreise in Büchern und der silbernen Vereins-Medaille bestehend, gegeben.

Eben so werden zur Ermunterung der Seidenzucht und Maulbeerbaum-Pflanzung wie im vorigen Jahre die 12 Preise vertheilt — bestehend in 2 großen goldenen, 2 kleinen goldenen, dann 2 großen silbernen, 2 doppelten und 4 kleinen silbernen Medaillen samt 12 Preisbüchern. Auch die übrigen Leistungen hiebei sollen ehrenvoll erwähnt werden.

VII. Jedem Knechte oder jeder Dirne, welche ein preistragendes Viehstück begleiten, wird eine besondere Denkmünze zum Lohne ihres Fleißes zugestellt.

VIII. Das General-Comité wünscht die Veranlassung treffen zu können, daß die Viehstücke, welche bei den Bezirks-Landwirthschaftsfesten die ersten Preise erhielten, wenigstens größtentheils bei dem Centralfeste erschienen, wodurch das Letztere seinem Zwecke als Centralfest erst ganz entsprechen würde. Nachdem es aber an Mitteln um die hiezu nöthigen Entschädigungen bestreiten zu können, zur Zeit noch fehlet; so werden, wie bisher, die Besitzer von preiswerbenden Pferden, welche wenigstens 25, und von Stieren, Kühen, Schweinen und Schafen, die wenigstens 15 Stunden weit herbeigeführt werden, insoferne die Viehstücke übrigens zur Preisebewerbung geeignet sind, sogenannte Weitpreise erhalten, und zwar selbst dann, wenn ihnen einer der vorausgesetzten Preise zu Theil geworden ist. Vielleicht möchte dieses noch den Ehrgeitz so manches entfernten Landwirthes aufreitzen.

Die größern Entfernungen, welche nach den an den Landstraßen befindlichen Stundensäulen auf dem kürzesten Wege nach München berechnet werden, und welche in den beizubringenden Zeugnissen genau bemerkt seyn müssen — bestimmen den Vorzug; so wie unter einer Entfernung für die andern Viehgattungen kein Anspruch auf einen solchen Preiß Statt finden kann.

Wettpreise für Hengste und Stuten.

1ster Preis . . .	12 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	8 bayer. Thaler.
2ter — . . .	10 — —	4ter — . . .	6 — —

Für die Stiere, Kühe, Schweine und Schafe.

1ster Preis . . .	8 bayer. Thaler.	3ter Preis . . .	4 — —
2ter — . . .	6 — —	4ter — . . .	2 — —

(Die Fortsetzung folgt.)

Ein großer Schäferhund von gelblichter Farbe, hat sich in einem Privathause dahier eingefunden. Der Eigenthümer kann das Nähere hievon auf der Polizei erfahren.

Nördlingen den 27. August 1828.

Stadt = Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Ist der Universalconcurs gegen den Wirth und Bierbräuer Andreas Hopf zu Möttingen erkannt worden, weshalb die vorgeschriebene Edictstäge und zwar:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
   auf den 8. September, Vormittags.
2. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen
   auf den 9. Oktober, Vormittags, und
3. Zur Schlußverhandlung, und zwar:
   für die Replik, auf den 25. Oktober, Vormittags,
   für die Duplik, auf den 10. November, Vormittags

festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da die Schuldenmasse exclusive derjenigen Gläubiger, welche ihre verpfändeten Objecte angenommen haben, ohne Zinsberechnung 6400 fl. beträgt, die Aktivmasse aber bei der höchsten Schätzung nur auf 5000 fl. angenommen werden kann; so soll in dem ersten Termin ein Versuch, die Sache unter den Gläubigern durch Vergleich beizulegen, gemacht werden, weshalb die Gläubiger in Person zu erscheinen, oder ihre Bevollmächtigten hierüber mit Information zu versehen, aufgefordert werden.

Actum Nördlingen den 31. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Sachen:

1) ein angemachter Wagen,
2) ein Pflug,
3) ein Schober Roggen,
4) zehn Schober Dinkel und
5) vierzig Zentner Heu,

auf Dienstag den 2. September, Vormittags, dahier in dem Geschäftszimmer öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 18. August 1828.

Der Königlich Bayerische Landrichter

Pölzl. Klein.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Ist der Universal-Concurs gegen den Bauer Isidor Emmerling von Raustetten eröffnet worden, weshalb die vorgeschriebenen Edictstage, und zwar:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
auf den 29. September,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf den 30. Oktober, und

3) zur Schlußverhandlung und zwar:
für die Replik, auf den 13. November und
für die Duplik, auf den 1. December

festgesetzt, und hiezu sämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag den Ausschluß der Forderung von der gegenwärtigen Concurs-Masse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da sich übrigens bei Vergleichung der Activ- mit der Passiv-Masse berechnen läßt, das erste zu Befriedigung der bekannten Gläubiger kaum hinreichen wird; so soll in dem ersten Edictstag ein Versuch gemacht werden, die Sache durch Vergleich unter den Interessenten zu beendigen, weshalb diese entweder in Person zu erscheinen, oder ihre Bevollmächtigten dazu mit hinlänglicher Instruction zu versehen, aufgefordert werden. Nördlingen den 21. August 1828.

Der Königliche Landrichter verhindert
Brebissus. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Realgläubigers des Michael Enslen, sen. zu Schmähingen, nachstehende Grundstücke:

$\frac{3}{4}$ M. A. in der Mäusel,
$\frac{1}{2}$ M. dergleichen allda,
$\frac{1}{2}$ M. dergleichen daselbst,

auf den 4. September, Vormittags, öffentlich verkauft werden sollen, wobei sich Kaufsliebhaber am Sitz des Gerichts einzufinden haben.

Nördlingen den 27. August 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Nächstkünftigen Mittwoch den 3. nächstkünftigen Monats, wird der Braunbierkeller unterm Brodhaus Lit. B. Nro. 1. auf dem Rathhaus an den Meistbietenden Vormittags um 9 Uhr verpachtet. Nördlingen den 28. August 1828.

Stadtkassier Geyer.

Von unterfertigter Behörde wird die Lieferung von

1300 Ellen gebleicht werchener Leinwand,
800 Ellen Kleiderzwilch und
500 Ellen Strohsackzwilch,

an den Wenigstfordernden in Akkord gegeben und hiezu Termin auf Donnerstag den 11. September, Vormittags 9 Uhr mit dem Bemerken angesetzt, daß zum Abstrich nur inländische und lieferungsfähige Gewerbtreibende zugelassen werden können.

Schwabach den 21. August 1828.

Königliche Strafarbeitshaus-Verwaltung.
Wittmann.

Gegen den Wirth Johann Georg Gruber von Möttingen wurde durch allerhöchstes Erkenntniß des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern vom 5. v. M. auf Eröffnung des Universal-Conkurses erkannt, es werden daher folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Freitag der 19. September l. J.
2) zur Beibringung der Einreden
Dienstag der 21. Oktober l. J.
3) zum Schlußverfahren und zwar:
für die Replik, Freitag der 21. November und
für die Duplik, Samstag der 6. December l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Es werden daher sämtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tägen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem 1. Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse und die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten.

Ferner wird denselben notifizirt, daß nach der schon am 19. Juni 1827 vorgenommenen gerichtlichen Schätzung das Vermögen des Gantierers sich auf 7929 fl. 35 kr. die bekannte Schulden auf 13288 fl. 3 kr. und die im Hypothekenbuch eingetragene auf 13619 fl. 30 kr. belaufen. Endlich werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche längstens bis zum 1. Ediktstag an das unterfertigte Concursgericht bei Verlust ihrer allenfallsigen Rechte auszuliefern. Auch wird am 1. Ediktstag ein Vergleich unter den Gläubigern versucht werden. Harburg den 9. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen der Johann Georg Gruber'schen Wirths-Eheleute zu Möttingen, bestehend in einem 2 stöckigen gut gebauten Wirthshause mit radizierter Taferngerechtigkeit, auch Brandweinbrennerei, sehr geräumigen Stallungen, isoliert stehendem Stadel, dann ein Feldlehen von 13¼ M. Acker und 3 Tagw. Wiesen, ein solches von 12⅞ M. A. und 2⅞ Tagw. Wiesen, dann 9 M. 165 Ruthen eigene Aecker und ¼ Tagw. 18 Ruthen eigene Wiesen nebst dem Antheil der noch unvertheilten Gemeindsgerechtigkeit, wird am 19. September l. J. dahier öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden. Sollte ein Verkauf nicht erzielt werden können, so wird eine Verpachtung sowohl im Einzelnen als im Ganzen versucht werden. Harburg den 9. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der dießamtliche Wirth und Bierbrauer Johann Martin Strehle von Grossorheim und seine Ehefrau Anne Eva geb. Wüst, die landesübliche allgemeine Güter-Gemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. Harburg den 20. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Am 31. August 1828, Nachmittags 3 Uhr, beginnt in der fürstlichen Sommer-Schenke zu Kloster Kirchheim ein Kegelscheiben mit 18 Gewinnsten im Werthe zu 85 fl. und endet am 14. September d. J. mit Schlag 6 Uhr Abends. Es wird jedoch am letzten Tage, im Falle die Unkosten durch die Einnahmen nicht gedeckt würden, noch eine weitere Verlängerung angekündet werden.

Das Verzeichniß der Gewinnste und jenes der Spielregeln wird am Kegelplatze angeheftet.

Man ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein, und verspricht die Gäste mit vorzüglich gutem Sommerbiere zu bedienen.

Kloster Kirchheim am 26. August 1828.

Die Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänen-Verwaltung
Fauler.

Unterzeichneter empfiehlt sich sowohl dem Nördlinger als auswärtigen verehrten Publikum, mit seinen gut gehaltenen Frankenweine nebst sehr guten Mallaga, Muscat, Champagner und Weinessig bestens.

Johann Heinrich Oeffner, zum rothen Hahnen.

Nördlingen den 27. August 1828.

Ich habe die Ehre dem geehrten hiesigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei mir Montag den 1. September in dem Garten des Herrn Rehlen, Ankerwirths, vor dem Baldinger Thor, Abends 4 Uhr das Abendessen beginnt, und auch Ball gehalten wird, wozu ich höflichst einlade. Für gute und billige Bedienung werde ich stets besorgt seyn.

Kaspar Konrad.

Bei Andreas Michael Beck, Gärtner, ist neues saures Kraut um billigen Preiß zu haben.

Da ich die in Harburg bestehende Schwarz- und Schönfärberei käuflich an mich gebracht und solche bereits bezogen habe, so empfehle ich dieselbe sämmtlichen Einwohnern Harburgs und der Umgegend in Farb und Druckerei, mit der Bitte, mich mit ihren Aufträgen zu beehren, wogegen ich beste und billigste Bedienung versichere.

Harburg den 29. August 1828.

Friedrich Schäfer, Schwarz- und Schönfärber.

Bei Katharine Pappler, Hafnermeisterin, ist das obere Logis zu vermiethen.

Bei Adam Caspar Hubel, Sattler, in der Berger Gasse, ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

Bei Johann Tobias Zimmermann, Gärtner, ist gutes neues saures Kraut um billigen Preiß zu haben.

Michael Schlagberger, neu aufgenommener conzessionirter fahrender Both von Gunzenhausen nach Nördlingen, zeigt an, daß er Freitags Nachmittags von da hier eintrifft, im bayerischen Hof logirt, und Samstags Vormittags 10 Uhr wieder zurück fährt.

Bei Balthas Bissingers Wittwe Lit. D. Nro. 72. der Kornschranne gegenüber, ist auf Gallitag das untere Logis zu vermiethen.

In einem Garten vor dem Thor kann eine stille Familie unentgeldlich eine Wohnung bekommen. Nähere Auskunft ertheilt die Beckische Buchhandlung.

Auf dem K. Landgericht können 50 fl. auf ein Haus in der hiesigen Stadt auf erste Hypothek und einige hundert Gulden Kirchengelder gegen mehr als doppelte Hypothek ausgeliehen werden.

Es ist ein Logis zu vermiethen Lit. D. Nro. 194.

Zwei eiserne Oefen und eine große Heerdblatte sind zu verkaufen; das Nähere in der Beckischen Buchhandlung.

Die Beckische Buchhandlung nimmt Subscription an:

Europa und die Türkey. In historisch-politisch-militärischen Darstellungen. 6 Bdch. mit 6 Abbildungen. in 12.

Von diesem ausgezeichnet interessanten Werkchen, das sich durch seinen vielseitig reichhaltigen Inhalt von selbst empfiehlt, ist das Bändchen à 24 kr. broch. zu haben,

Ferner ist zu haben:

Die Karte vom Ries und der Umgegend von Oettingen bis Neresheim und von Ebermergen bis Wallerstein mit allen darin gelegenen Städten, Dörfern und Weilern. 12 kr.

Volkskalender auf das Jahr 1829.

Ewald, J. C. christliche Betrachtungen auf alle Abende im Jahre. 2 Theile. gr. 8. 5 fl.

Neuhofer, G. A. Predigten über die gewöhnliche Evangelien und Episteln an den Sonn- und Festtagen des ganzen Jahres. gr. 8. 6 fl. 30 kr.

Snell, C. W. Lehrbuch der deutschen Schreibart für die reifere Jugend. 3te Auflage. gr. 8. 1 fl. 36 kr.

Stillings, Heinrich, Schatzkästlein. gr. 8. 45 kr.

Hohn, Dr. neueste Geographie des Königreichs Bayern für die vaterländische Schulen dieß- und jenseits des Rheins. 3te Aufl. 8. 1 fl. 12 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

August.	Stadtviertel.	Getraute:
26.	Lit. C.	Hieronimus Grün, Lodwebergesell, mit Anne Katharine Huber.

(Geboren ist diese Woche Niemand.)

August.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
24.	Lit. B.	Johanne Auguste, Tochter des Adam Philipp Schneid, Bäckermeisters, an Konvulsionen	4 Monat.
26.	— C.	Marie Sibylle, geb. Herzog, Alois Joseph Meckel, Feilenhauermeisters Ehefrau, am Brand	$59\frac{1}{2}$ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige

vom 21. bis 27. August 1828.

Zur Krone: Fräulein Bauer von München. Hr. Stempelverwalter Adam von Speyer. Hr. Friedrich, Maler v. Augsburg. Sr. Excellenz Hr. General v. Halberg, Hr. Hauptmann von Majerhofer, Adjutant von Landau. Hr. Major Rükerl, Hr. Staabs-Auditor Herschmann, Hr. Ehegerichtsassessor Gradler, Hr. Inspektor Metzger, Hr. Hofprediger Weinzierl, Hr. Rotermundt, Geistlicher von München. Frau Hofgerichtsräthin Beisler v. Augsburg. Hr. Rechtspraktikant Kolb v. München. Die Kaufleute: Hr. Behagel v. Frankfurt, Hr. Beielmeyr v. Stuttgardt, Hr. Rosenthal von Frankfurt, Hr. Engelmann von Augsburg, Hr. Merkel und Hr. Walmüller von Nürnberg, Hr. Daumer mit Familie von Günzburg.

Zum Reh: Hr. Kronanwalt von Welsch von München. Hr. Oberbaurath Pertsch von München. Hr. Baron von Feurl von Würzburg. Madam Maurer von Würzburg. Hr. Bose, Med. Dr. Die Herren Rechtskandidaten Dorsch und Racher von Augsburg. Hr. Glasfabrikant Unterberger von Constein. Hr. Stadtgerichtsaccessist von Baumgarten von Eichstädt. Hr. Bohner, Med. Dr. v. Dillingen. Hr. Friedrich und Hr. Feuchtwanger, Akademiker von Jena. Hr. Oberzollinspektor Braun und Hr. Aktuar Rapp v. Nürnberg. Hr. Landgerichtsassessor Kohler mit Fräulein Schwester von Obergünzburg. Die Kaufleute: Hr. Vogt von Bamberg, Hr. Forster v. Basel, Hr. Böhm von Dettelbach, Hr. Brandmüller von Memmingen, Hr. Frank mit Familie von Königshofen, Hr. Helfermann von London, Hr. Petri von Frickenhausen, Hr. Bayer von Heilbronn, Hr. Sattes v. Mainstokheim, Hr. Griesgau v. Kitzingen.

Zur Sonne: Hr. Schmidt, Student von Würzburg. Hr. Unger, Spitzenhändler von Eibenstock. Die Handelsleute: Kaufmann u. Ringler v. Teuffstetten.

Zum goldnen Lamm: Hr. Hopfenhändler Wollschober v. Bartholomäusaurach.

Zum Hecht: Hr. Leinwandhändler Feud von Ulm. Hr. Pfeifenkopf-Fabrikant Helmstetter von Ulm.

Zum Stieglitzen: Die Handelsleute Massel und Liusil aus Italien.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute Fuchs v. Stimpfach u. Müller v. Matzenbach.
Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Erelsbacher u. Deglscher v. Defereggen.
Zur Bretzen: Die Hopfenhändler: Hr. Thürriegel und Zackel v. Hersbruk. Frau Kußer und Sohn von Dinkelsbühl.
In Privathäusern: Hr. Rupprecht, Handlungs-Commis von Fürth. Frau Erlacher von Basel. Hr. Wester und Frau von Sollngen. Hr. Kaufmann Nagel und Jgfr. Tochter von Augsburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		7	1¼
für 2 kr.		14	2½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		8	3
für 2 kr. Gipf		17	2
für 4 kr. Laib	1	3	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30¼ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¾ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 5 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ½tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10:11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14:15 kr.
Schweinschmalz — — 14:15 kr.
Butter . — — 12:13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 40:44 kr.
Enten das Stück . . . 12:13 kr.
Hennen — — . . . 14:16 kr.

Hühner das Paar . . . 20:24 kr.
Tauben — — . . . . . 6:7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10:12 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20:24 kr.
Erbsen — — 2 fl. 18:24 kr.
Linsen — — 1 fl. 48:5[illegible] kr.
Lein — — 2 fl. 50 : 3 fl.
Flachs das Pfund 24:26 kr.
Heu der Centner 30:36 kr.
Stroh das Tagwerk 50 kr. : 1 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von 8½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 6¼ fl. — 6½ fl.
tannen — — — 6½ fl. — 7¼ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 23. August. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 22. Aug. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 20. Aug. Mittler. fl.	kr.
Kern	12	36	11	51	10	48	Kern	12	45	Kern	11	48
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	26	Waizen	14	58
Roggen	10	38	10	7	9	34	Roggen	9	9	Roggen	9	33
Gerste	6	53	6	33	5	50	Gerste	6	7	Gerste	5	10
Haber	3	56	3	29	3	6	Haber	3	36	Haber	3	7

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 36.

Freitag den 5. September 1828.

Bekanntmachungen.

Gemäß der vom K. Würtembergischen Oberamte Ellwangen unterm 27. August ausgefertigten Eröffnung, haben Sr. Königl. Majestät von Würtemberg mittels höchster Entschließung vom 12. August in Gemäßheit des Art. XIX. des mit der Krone Bayern abgeschlossenen Vertrages über den Zoll=Verein zu verfügen geruht, daß die bayerische Kauf= und Gewerbsleute, welche ihre Waaren auf würtembergische Märkte und Messen zum Verkaufe bringen, der im §. 4. des Accise=Gesetzes vom 18. Juli 1824 auf ausländische Kauf= und Gewerbsleute gelegten Markt=Accise nicht unterliegen sollen, wenn sie sich als Angehörige des Königreiches Bayern ausweisen werden. Dieß wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 1. September 1828.

Königlich Bayerisches Stadt=Commissariat.
Pözl, Landrichter.

Bekanntmachung der im verflossenen Monat August zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei=Uebertretungen:

1) Zwei Individuen wegen Mißhandlungen.
2) Drei Individuen wegen Rauferei.
3) Vier Individuen wegen Ruhestöhrungen.
4) Ein Individuum wegen Unsittlichkeit.
5) Drei Individuen wegen Schimpfen.
6) Zwei Individuen wegen Vagiren.
7) Ein Individuum wegen Bettel.
8) Ein Individuum wegen Entlaufen aus dem Dienst.
9) Ein Bäcker wegen nicht tarifmäßigem Brode.
10) Sechs Individuen wegen Mangel des Gewichtes der zu Markt gebrachten Viktualien.

Nördlingen den 3. September 1828.

Stadt=Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen
Ist der Universalconcurs gegen den Wirth und Bierbräuer Andreas Hopf zu Möttingen erkannt worden, weshalb die vorgeschriebene Edictstäge und zwar:

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
auf den 8. September, Vormittags.

2. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldete Forderungen
auf den 9. Oktober, Vormittags, und

3. Zur Schlußverhandlung, und zwar:
für die Replik, auf den 25. Oktober, Vormittags,
für die Duplik, auf den 10. November, Vormittags

festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts=tag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Edictstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da die Schuldenmasse exclusive derjenigen Gläubiger, welche ihre verpfändeten Objecte angenommen haben, ohne Zinsberechnung 6400 fl. beträgt, die Aktivmasse aber bei der höchsten Schätzung nur auf 5000 fl. angenommen werden kann; so soll in dem ersten Termin ein Versuch, die Sache unter den Gläubigern durch Vergleich beizulegen, gemacht werden, weshalb die Gläubiger in Person zu erscheinen, oder ihre Bevollmächtigten hierüber mit Information zu versehen, aufgefordert werden.

Actum Nördlingen den 31. Juli 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Ist der Universal=Concurs gegen den Bauer Isidor Emmerling von Raustetten eröffnet worden, weshalb die vorgeschriebenen Edictstage, und zwar:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
auf den 29. September,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf den 30. Oktober, und

3) zur Schlußverhandlung und zwar:
für die Replik, auf den 13. November und
für die Duplik, auf den 1. December

festgesetzt, und hiezu sämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag den Ausschluß der Forderung von der gegenwärtigen Concurs=Masse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da sich übrigens bei Vergleichung der Activ= mit der Passiv=Masse berechnen läßt, das erste zu Befriedigung der bekannten Gläubiger kaum hinreichen wird; so soll in dem ersten Edictstag ein Versuch gemacht werden, die Sache durch Vergleich unter den Interessenten zu beendigen, weshalb diese entweder in Person zu erscheinen, oder ihre Bevollmächtigten dazu mit hinlänglicher Instruction zu versehen, aufgefordert werden.

Nördlingen den 21. August 1828.

Der Königliche Landrichter verhindert
Brebislus. Beyschlag.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das bestand- und fallbare Hofgut des Joseph Dommer in Riehlingstetten, bestehend aus Haus, Hofraith, Stadel, Gemeindegerechtigkeit und 9 M. Aeckern, auf Donnerstag den 18. September, Vormittags 9 — 12 Uhr dahier öffentlich verkauft, wozu besitz- und zahlungslustige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 20. August 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das dem Binder Oberländer angehörige Wohnhaus Lit. C. Nro. 257. sammt Zubehör auf den 10. September, Vormittags, zum drittenmal zum Verkauf ausgestellt, und Kaufslustigen hievon Nachricht gegeben.

Nördlingen den 27. August 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende dem vormaligen Schlüsselwirth Ackermann zugehörige Grundstücke, als: 1 Tagw. Wiesen auf der Kaiserwiesen,
¾ Tagw. dergleichen auf der Reuten,
auf den 9. September, Vormittags, zum öffentlichen Verkauf am Sitz des Gerichts ausgestellt, und Kaufsliebhaber dazu eingeladen.

Nördlingen den 27. August 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Die allerhöchste Verordnung vom 13. April 1826 (Regierungs-Blatt 1826 Nro. 18.) bestimmt ausdrücklich, daß Scheidemünzen nur mehr im kleinen Verkehr und blos von Nachbarstaaten geduldet werden dürfen.

Ungeachtet des Bestehens dieser Anordnung und der schon längst bekannten, daß bei königlichen Aemtern alle Zahlungen in grobem kassenmäßigen Gelde, oder mit inländischen Münzen geschehen müssen, werden die Steuer- und Gefäll-Schuldigkeiten von vielen Zahlungspflichtigen doch immer in auswärtigen Scheidemünzen abgeführt! —

Man siehet sich daher veranlaßt, wiederholt öffentlich bekannt zu machen, daß von nun an, kein anderes, als das vorgeschriebene bayerische Geld und nur in dem Falle königl. würtembergische Scheidemünze angenommen wird, wenn die Gefäll- oder Steuer-Schuldigkeit den Betrag von einigen Gulden nicht übersteigt.

Beschnittenes und durchlöchertes Geld wird aber gar nicht angenommen.

Nördlingen den 1. September 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, Rentbeamter.

Das unterzeichnete Rentamt ist veranlaßt, zur Belehrung für diejenigen, welche Grundstücke in Pacht nehmen, hiedurch öffentlich bekannt zu machen, daß sie die darauf haftenden Steuern und Gülten zahlen müssen, wenn entweder der Eigenthümer ausser dem hiesigen Amtsbezirke ansäßig ist und sie unaufgefordert bis Walburgi nicht selbst zahlt, oder wenn er auch im Amtsbezirke wohnt, aber nicht selbst bis zu gedachtem Termin zur Zahlung gebracht werden kann.

Da der Pächter den bezahlten Betrag auf den Grund der darüber erhaltenden Quittung von dem Pachtgeld abziehen kann und darf, so hat er keine Ursache, die Zahlung zu verweigern, wenn gleich im Pachtbrief nichts davon steht. Würde er

sich aber demohngeachtet der Zahlung weigern wollen, wie schon oftmals geschah, so müßte er sich gefallen lassen, daß er durch Execution dazu gezwungen werden würde.

Wornach sich zu achten und vor Schaden zu hüten.

Nördlingen am 2. September 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann, Rentbeamter.

Nachdem mit dem Ende dieses Monats die sechsjährige Pachtzeit des Fleisch-Aufschlags-Gefälls ausläuft, so wird zu dessen anderweiter Verpachtung an den Meistbietenden auf dem Rathhaus, der nächstkünftige Donnerstag der 11. d. M. Vormittags 9 Uhr Termin anberaumt, und die Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Nördlingen den 4. September 1828. Stadtkassier Geyer.

Der Bedarf an Lampen-Oel zur hiesigen Straßenbeleuchtung für das demnächst beginnende Rechnungs-Jahr $18\frac{28}{29}$ von ungefähr 900 Pfund, wird nächstkünftigen Mittwoch den 10. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, auf dem Rathhaus an den Wenigstnehmenden veraccordirt, und dieses den Lieferungslustigen hiemit eröffnet.

Nördlingen den 4. September 1828. Stadtkassier Geyer.

Gegen den hiesigen Bürger und Weißgerbermeister Gottlieb Hummel, wurde auf Eröffnung des Gantprozesses erkannt, und da derselbe bisher die Appellation nicht interponiert hat, so werden folgende Ediktstage hiemit festgesetzt.

1. Zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, der 12. September.
2. Zur Anbringung der Einreden, der 13. Oktober.
3. Zum Schlußverfahren und zwar:
   für die Replik, der 12. November und
   für die Duplik, der 27. November, jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Hiezu werden sämtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Ausbleibende an dem I. Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit der treffenden Handlung zu gewärtigen haben. Zugleich wird den Gläubigern hiemit notifizirt, daß die im Hypothekenbuch eingetragene Passiven 1382 fl. 30 kr. betragen, während die Aktivmasse nach vorgenommener Schätzung 1420 fl. 9 kr. erreicht. Harburg den 26. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen des hiesigen Bürgers und Weißgerbermeisters Gottlieb Hummel, bestehend in einem halben Wohnhause mit angebautem halben Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit, dann isolirt stehender Werkstätte, die Gemeindsgerechtigkeit von $\frac{3}{8}$ M. A. $\frac{5}{16}$ Tagw. Wiesen, 3 halbe Krautbeete und $\frac{1}{2}$ Loos Holz, dann $2\frac{1}{4}$ M. A. wird am 12. September l. J. Vormittags, in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 26. Juli 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Gegen den Wirth Johann Georg Gruber von Möttingen wurde durch allerhöchstes Erkenntniß des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern vom 5. v. M. auf Eröffnung des Universal-Konkurses erkannt, es werden daher folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Freitag der 19. September l. J.

2) zur Beibringung der Einreden
Dienstag der 21. Oktober l. J.
3) zum Schlußverfahren und zwar:
für die Replik, Freitag der 21. November und
für die Duplik, Samstag der 6. December l. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Es werden daher sämtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem 1. Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse und die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten.

Ferner wird denselben notifizirt, daß nach der schon am 19. Juni 1827 vorgenommenen gerichtlichen Schätzung das Vermögen des Gantierers sich auf 7929 fl. 35 kr. die bekannte Schulden auf 13288 fl. 3 kr. und die im Hypothekenbuch eingetragene auf 13619 fl. 30 kr. belaufen. Endlich werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche längstens bis zum 1. Ediktstag an das unterfertigte Concursgericht bei Verlust ihrer allenfallsigen Rechte auszuliefern. Auch wird am 1. Ediktstag ein Vergleich unter den Gläubigern versucht werden. Harburg den 9. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen der Johann Georg Gruber'schen Wirths-Eheleute zu Möttingen, bestehend in einem 2 stöckigen gut gebauten Wirthshause mit radizierter Taferngerechtigkeit, auch Brandweinbrennerei, sehr geräumigen Stallungen, isoliert stehendem Stadel, dann ein Feldlehen von 13¼ M. Acker und 3 Tagw. Wiesen, ein solches von 12⅞ M. A. und 2¼ Tagw. Wiesen, dann 9 M. 165 Ruthen eigene Aecker und ¼ Tagw. 18 Ruthen eigene Wiesen nebst dem Antheil der noch unvertheilten Gemeindsgerechtigkeit, wird am 19. September l. J. dahier öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden. Sollte ein Verkauf nicht erzielt werden können, so wird eine Verpachtung sowohl im Einzelnen als im Ganzen versucht werden. Harburg den 9. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der dießamtliche Wirth und Bierbrauer Johann Martin Strehle von Grossorheim und seine Ehefrau Anne Eva geb. Wüst, die landesübliche allgemeine Güter-Gemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. Harburg den 20. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Am Donnerstag den 11. September l. J. verkauft das unterfertigte Rentamt in dessen Amtsstube Vormittags 10 Uhr
2 ganz brauchbare Kirchenuhren, die Viertel und Stunden ausschlagen, dann
2 Glocken, jede circa 40 Pfund schwer,
an den Meistbietenden vorbehaltlich gnädigster Ratifikation, und ladet dazu Kaufsliebhaber ein. Kirchheim am 25. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.
Röhrle.

Es ist ein Mannskirchensitz in Pacht zu haben, und das Nähere bei Wilhelm Ludwig Aißlinger zu erfahren.

Bopfingen. Oberamts Neresheim. (Gläubiger-Aufruf.) Um die Schuldsache des, unter polizeilicher Aufsicht gestellten Seilers Friedrich Balthas Pfister dahier, in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags mit dem aufgestellten Masse-Curator im außergerichtlichen Wege erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche bei der, am 16. September d. J. Vormittags 8 Uhr vor der unterzeichneten Stelle statthabenden Verhandlung entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu liquidiren.

Hiebei wird übrigens schon im voraus bemerkt, daß minder bevorzugte Gläubiger sich keine Hoffnung auf Befriedigung machen dürfen, indem das gesammte Massevermögen nur in 180 fl. besteht, wogegen die bevorzugte und gerichtlich versicherte Forderungen 225 fl. betragen.

Zugleich wird Jedermann, besonders aber die Wirthe öffentlich gewarnt, dem arbeitsscheuen und dem Trunke ergebenen Pfister durchaus nichts zu borgen, da von demselben nie mehr eine Bezahlung erwartet werden kann.

Den 14. August 1828.

Königlich Würtembergisches Stadtschultheißen-Amt.
Leiber.

Dienstag den 9. September 1828 wird von dem Unterschriebenen in der Grubenwirthschaft zu Baldingen, Nachmittags 5 Uhr, das stehende Gras auf 2 Tagwerk Wiesen, unfern der Bergmühle liegend, verkauft, und allenfallsige Kaufsliebhaber dazu eingeladen. Joseph von Depra, k. b. pensionirter Postmeister.

Der Unterzeichnete ist gesonnen

1) sein in der Deininger Straße gelegenes mit Lit. D. Nro. 112. bezeichnetes Wohnhaus, enthaltend: 2 heizbare und 1 unheizbares Zimmer nebst 2 Kammern, 1 Küche mit eingemauertem Waschkessel, 2 Keller, 1 Holzlage, 5 Böden und 1 Bodenkammer, dann den dazu gehörigen Stadel, 2 Stallungen, Hof mit Brunnen, Einfarth und Gärtchen; endlich auch ferner

2) seinen beinahe 1 Morgen großen Baum- und Ackergarten vor dem Berger Thor, an die Straße und den Emeransberg stoßend,

entweder zu verpachten oder aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber hiezu werden höflichst ersucht, bei dem Unterzeichneten zu erscheinen, wo sogleich das Nähere über die Pacht- oder Kaufsbedingungen mitgetheilt werden wird. Nördlingen am 3. September 1828. Bourgin.

Montag den 8. September, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen seidene und cottunene Kleider, seidene, cottunene und baumwollene Schürze, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, Silber- und Stahlhauben, Hemden, weißes Zeug, Vorhänge, Bettziechen, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, Kupfer und Zinn, messingene und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backblech, Steingut und Porzellan, Spiegel, ein zweithürner Kleiderkasten, ein Kommodkasten, Tische, Sessel, Stühle, Bettstatten, Betten, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Fremde werden sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht.

Georg Jakob Weber, Lodwebermeister,
wohnhaft der Entenwirthschaft gegenüber, Lit. C. Nro. 224.

Künftigen Sonntag und Montag den 7. und 8. September giebt Unterzeichneter ein Schießen auf einen laufenden Fuchs, wozu alle Schützenfreunde höflichst invitirt, unter der Versicherung, daß für gute und prompte Bedienung die beste Sorge tragen wird, der ergebenste Alois Engelhardt, Wirth zu Pflaumloch.

Bei Adam Kaspar Braun, Lodweber, in der Herrengasse, ist für 2 oder 3 ordentliche Personen bis Galli das obere Logis zu vermiethen.

In dem Hause Lit. C. Nro. 238. ist das untere Logis auf Galli zu vermiethen.

Ein dachsartiger Hund von schwarzer und gelber Farbe und in jedem Ohr einen Schnitt, hat sich bei mir eingestellt Schweyer, Schuhmacher.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

August.	Stadtviertel.	Gebohrne:
31.	Lit. C.	Adolph Ludwig, Sohn des Dan. Ad. Stadtmüller, Bürstenbindermeisters.
eod.	— D.	Heinrich August, unehelich.
eod.	— D.	Marie Juliane, unehelich.
2. Sept.	D.	Marie Katharine, unehelich.
3. —	B.	Sibylle Friederike, Tochter des Gg. Marzel Weng, Knopfmachermeisters.

August.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
28.	Lit. B.	Barbare Elisabethe, geb. Wörlen, Johann Jakob Krauß, Schuhmachermeisters Ehefrau, an der Wassersucht	69½ Jahr.
31.	— —	Marie Barbare, Zwillingstochter des Joh. Melchior Weng, Söldners in Herkheim, an Schwäche und Entkräftung	13 Tag.
2. Sept.	D.	Herr Christian Friedrich Weng, vorm. bürgerl. Oberlieutenant, Konditor und Spezereihändler, an Altersschwäche	80½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 28. August bis 3. September 1828.

Zur Krone: Hr. Pfarrer Seidel mit Familie von Nürnberg. Hr. Professor Kopp mit Familie von Erlangen. Hr. General-Zoll-Administrator-Assessor Brügel und Hr. Geheime Sekretär Vogel von München. Hr. Kreis- und Stadtgerichtsrath Lauberg v. Würzburg. Hr. Hofmann und Frau Meglau, Gastwirthe v. Augsburg. Frau von Mayer von Frankfurt. Fräulein Seefried von Ansbach. Gensd'armerie-Corps-Quartiermeister Künstmann von München. Die Kaufleute: Hr. Glorer von Rotterdam, Hr. Kuthan nebst Frau von Augsburg, Hr. Hosang v. Ulm, Hr. Breit von Aschaffenburg, Hr. Sulzer und Hr. Farnbach von Frankfurt, Hr. Auvera von Augsburg, Hr. Günther v. Marktbreit. Hr. Professor Reuter, Hr. von Poyer und Hr. von Wallmenich, Studenten von Augsburg. Madam Kradochwill von Coblenz. Demoiselle Barthel von Gunzenhausen.

Zum Reh: Hr. Brunner, Akademiker v. München. Hr. Schäfer, Akademiker von Ansbach. Frau v. Hieber, Hauptmanns Gattin v. Würzburg mit ihrer Nichte. Hr. Theologie-Kandidat Wagenseil von Augsburg. Hr. Forstmeister von Martin von Wemdingen. Hr. Oppmann, Rechtskandidat von Würzburg. Die Kaufleute: Hr. Leizmann von Schwabach, Hr. Lösch von Bamberg, Hr. Bon von Mindelheim, Hr. Schäffer v. Ansbach, Hr. Großhändler Franke v. Bremen, Hr. Hesse v. Hamburg, Hr. Hübler von Ludwigsburg, Hr. Eckhard samt Frau von Lichtenfels, Hr. Helferich von Stuttgardt, Hr. Carl von München, Hr. Schäfer von Stuttgardt.

Zur Sonne: Hr. Grätner, Knopffabrikant von Frankfurt. Hr. Reknagel, Apothekergehilfe v. Schwabach. Hr. Schmelzer, Theologie-Studirender v. Feuchtwangen. Hr. Kraus, Schreinermeister u. Frau v. Augsburg. Hr. Strumpf-Fabrikant Funk von Weisenstadt.

Zum Fuchs: Hr. Wohnlich, Lehrer v. Lauingen. Hr. Brehm, Bäckermeister von Memmingen. Die Drechslermeister: Stopfer und Geiter von Fürth.

Zum goldnen Ochsen: Die Teppichhändler: Gasser, Basler, Groslörcher, Kleinlörcher von Desereggen.

Zur Glocke: Handelsmann Hörner und Söhne von Gmünd.

In Privathäusern: Hr. Kandidat Wagenseil von Augsburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	3½
für 2 kr.		13	3
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		8	2
für 2 kr. Gipf		17	
für 4 kr. Laib	1	2	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechz.
feiner Auszug	2 fl. 16 kr.	34 kr.	8½ kr.
Schönmehl	2 fl. — kr.	30 kr.	7¾ kr.
Nachmehl	1 fl. 44 kr.	26 kr.	6½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¼ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10-11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14-15 kr.
Schweinschmalz — — 14-15 kr.
Butter . — — 12-13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 36-40 kr.
Enten das Stück . . . 12-14 kr.
Hennen — — . . . 16-18 kr.

Hühner das Paar . . . 16-20 kr.
Tauben — — . . . . 6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10-12 kr.
Hirsen der Metzen 4 fl. 20-24 kr.
Erbsen — — 1 fl. 30-40 kr.
Linsen — — 2 fl. 20-30 kr.
Lein — — 2 fl. 50-3 fl.
Flachs das Pfund 24-26 kr.
Heu der Centner 30-36 kr.
Stroh das Tagwerk 50 kr.-1 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von 8½ fl. bis 9⅔ fl.
eichen — — — 5¾ fl. — 6½ fl.
tannen — — — 6½ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 30. August. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 29. Aug. Mittler.	fl.	kr.	Donauwörth 27. Aug. Mittler.	fl.	kr.
Kern	13	9	12	18	11	30	Kern	13	10	Kern	12	—
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	15	44	Waizen	14	57
Roggen	10	58	10	19	9	30	Roggen	9	32	Roggen	9	37
Gerste	7	9	6	45	6	11	Gerste	6	40	Gerste	6	4
Haber	3	59	3	29	3	4	Haber	3	35	Haber	2	54

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 37.

Freitag den 12. September 1828.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste in München 1828.
(Fortsetzung.)

Weltpreise für die Mastochsen und Mastkühen.

1ster Preis . . . 6 bayer. Thaler. 3ter Preis . . . 2 bayer. Thaler.
2ter — . . . 4 — — 4ter — . . . 1 — —

Dann für Mastschweine, Mastkälber und Mastschafe.

1. Preis 3 bayer. Thaler. 2. Preis 2 bayer. Thaler. 3. Preis 1 bayer. Thaler.

Zu jedem solchen Preise eine Fahne mit der Inschrift: Weltfahne des Centralfestes 1828.

IX. Für die Vertheilung der Preise werden folgende Bestimmungen festgesetzt:

1) Um alle Preise können nur inländische Landwirthe, jedoch aus allen Gegenden des Königreichs, und zwar vorzüglich selbst jene werben, welche bei irgend einem Kreisfeste schon Preise erhalten haben.

2) Zur Auswahl und Prüfung der Viehstücke und Zuerkennung der Preise wird ein Schiedsgericht von sachverständigen und unpartheyischen Männern bestellt.

Das General-Comité, um den entferntesten Anschein einer Partheilichkeit und diessfallsige Klagen zu beseitigen, will, daß hierüber eine förmliche Jury bestehe, und daß keiner davon ein Mitglied seyn könne, welcher selbst ein Preiswerber ist. Zur schnellen und bessern Beurtheilung der Viehstücke wird eine solche Jury oder Preisgericht: 1stens für Hengste und Stuten, 2tens für Stiere, Kühe und Schweine, 3tens für die feinwolligen Schafe, und endlich 4tens für das Mastvieh aufgestellt. Ersteres besteht aus 8 Richtern, von den übrigen 5 jedes aus 6 Richtern, wovon überall das General-Comité die Hälfte der hiesige Magistrat wählt. Jedes solche Preisgericht erhält zugleich ein leitendes Mitglied des General-Comité, welches auch das Protokoll zu führen, und von den Richtern die Erklärung abzunehmen hat, daß sie nach ihrer beßten Ueberzeugung ganz unpartheyisch ihr Urtheil aussprechen.

3) Zur Preisewerbung können nur solche Viehstücke konkurriren, deren Besitzer durch erforderliche Zeugnisse nachweisen:

a) daß sie selbst ausübende Landwirthe sind, daß sie
b) das preiswerbende Vieh entweder bis zu dem bedingten Alter der Preiswürdigkeit selbst erzogen, oder die Erziehung wenigstens seit der ersten Hälfte dieses Alters übernommen haben, und daß die nämlichen Viehstücke beim Central-Feste noch nicht Preise erhielten.
c) Da bisher in Ansehung des preiswürdigen Rindviehes viele Mißbräuche vorkamen, so wurde bestimmt, daß alle Stiere und Kühe, welche Preise erhielten, wenigstens noch ein Jahr zur Zucht verwendet werden müssen, wenn nicht andere Umstände das Schlachten unvermeidlich erfordern. Ein solcher Eigenthümer und Preisempfänger hat demnach nach Verlauf eines Jahres sich mit einem obrigkeitlichen Zeugnisse auszuweisen, daß sein Stier oder seine Kuh noch

ein Jahr zur Zucht dienten; ausserdessen muß der ganze Preis wieder zurückgegeben werden. — Es versteht sich, daß es den Eigenthümern unverwehrt bleibt, dieses Preisvieh an Gemeinden oder Oekonomen inner dieser Zeit wieder zur Zucht zu verkaufen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Die Königliche Lokal-Schul-Kommission bringt hiemit zur öffentlichen Kunde, daß die jährlichen Prüfungen sämmtlicher hiesiger Schulen, sowohl der Studien-Anstalt, als der Werktags- und Sonntags-Schulen am 15. 16. 17. und 18. dann am 22. 23. und 24. laufenden Monats werden vorgenommen werden, so daß am 15. und 16. September die Klassen der Studien-Anstalt, und an den übrigen bezeichneten Tagen die Klassen der Werktags- und der Sonntags-Schule, in der gewöhnlichen Reihenfolge, welche bei der obersten Knaben-Klasse anfängt und mit den Klassen der Sonntagsschüler und Sonntagsschülerinnen aufhört, zur Prüfung kommen und jeder Klasse ein halber Tag dazu gewidmet wird. — Zum Prüfungsorte für sämmtliche Volksschulklassen ist das Lokal des obern Chors der hiesigen Hauptkirche bestimmt. Die Preisevertheilung wird am kommenden 25. September, Nachmittags um 2 Uhr, in dem erwähnten Lokale veranstaltet werden.

Sämmtliche Schul- und Jugendfreunde werden eingeladen, ihre Theilnahme an der guten Sache der Schule durch zahlreiche Gegenwart bei jenen Feierlichkeiten zu beurkunden. Nördlingen den 8. September 1828.

Die Königliche Lokal-Schul-Kommission.

M. Beck. Schröpel.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten des Söldners Joseph Bosch zu Reimlingen

1) ein Söldenhaus mit Garten und Gemeindsgerechtigkeit,
2) ½ Morgen Acker zu Nordbronn,
3) ½ Morgen Acker in dem Riedfleck,
4) ½ Morgen Acker in der Engen,

auf den 15. dieses Monats, Vormittags, meistbietend verkauft werden, wozu Kaufsliebhaber am hiesigen Gerichtssitze zu erscheinen vorgeladen werden.

Actum den 5. September 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Auf Antrag der Kreditorschaft werden die zur Wirth Andreas Hopfischen Gant-Aktiv-Massa gehörigen Realitäten, wie solche im Proclama vom 2. August l. J. Rezatkreis-Intelligenzblatt Nro. 65. Seite 1735 näher beschrieben sind, zum zweitenmal dem Verkaufe ausgesetzt, und Bietungstermin auf

Donnerstag den 2. Oktober l. J. Vormittags 9 — 12 Uhr

im landgerichtlichen Bureau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Auswärtige haben sich durch Leumunds- und Vermögenszeugnisse auszuweisen. Nördlingen den 9. September 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Xaver Frickhinger.

Nach einer eingetrettenen Veränderung bei meinem Schreiber-Personal mache ich hiedurch bekannt, daß mein jetziger Oberschreiber Beyler von mir beauftragt ist, in meiner Abwesenheit und Verhinderung, Handlöhne, Getreidgelder, Zehenten, Sporteln und Taxen und sonstige unständige Gefälle einzunehmen und darüber zu quittiren. Nördlingen den 11. September 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, k. Rentbeamter.

Das für das nächste Jahr erforderliche Lampen=Oel, zur hiesigen Straßen=Beleuchtung, wird nächstkünftigen Dienstag den 16. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus noch einmal der öffentlichen Veraccordirung an den Wenigstnehmenden ausgesetzt, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 11. September 1828.

Stadtkassier Geyer.

Da das häufige und willkührliche Erscheinen der Amtsuntergebenen äußerst störend auf die amtlichen Geschäfte einwirkt, so wird hiemit zu Aufrechthaltung der Ordnung bekannt gemacht, daß die Gefäll= und Steuer=Umschreibungen nur Dienstags und Freitags jeder Woche für die Zukunft werden vorgenommen — und daher die Umschreibzeugnisse und grundherrlichen Konsense nur an diesen beiden Tagen ausgefertigt werden können.

Es hat sich also Jedermann hiernach zu achten und außerdem es lediglich sich selbst beizumessen, wenn seinem Gesuche, um Umschreibungen an andern Tagen, kein Gehör gegeben und er mit demselben zurückgewiesen werden wird.

Oettingen am 3. September 1828.

Königliches Rentamt.

Erb.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der dießamtliche Wirth und Bierbrauer Johann Martin Strehle von Grossorheim und seine Ehefrau Anna Eva, geborne Wüst, die landesübliche allgemeine Güter=Gemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. Harburg den 20. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Gegen den Wirth Johann Georg Gruber von Möttingen wurde durch allerhöchstes Erkenntniß des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern vom 5. v. M. auf Eröffnung des Universal=Conkurses erkannt, es werden daher folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen

Freitag der 19. September l. J.

2) zur Beibringung der Einreden

Dienstag der 21. Oktober l. J.

3) zum Schlußverfahren und zwar:

für die Replik, Freitag der 21. November und

für die Duplik, Samstag der 6. December l. J.

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Es werden daher sämtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem 1. Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse und die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen die Präklusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten.

Ferner wird denselben notifizirt, daß nach der schon am 19. Juni 1827 vorgenommenen gerichtlichen Schätzung das Vermögen des Gantirers sich auf 7929 fl. 35 kr. die bekannte Schulden auf 13288 fl. 3 kr. und die im Hypothekenbuch eingetragene auf 13619 fl. 30 kr. belaufen. Endlich werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche längstens bis zum 1. Ediktstag an das unterfertigte Concursgericht bei Verlust ihrer allenfallsigen Rechte auszuliefern. Auch wird am 1. Ediktstag ein Vergleich unter den Gläubigern versucht werden. Harburg den 9. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Anwesen der Johann Georg Gruber'schen Wirths-Eheleute zu Möttingen, bestehend in einem 2 stöckigen gut gebauten Wirthshause mit radicirter Taserngerechtigkeit, auch Brandweinbrennerei, sehr geräumigen Stallungen, isolirt stehendem Stadel, dann ein Feldlehen von 13¼ M. Acker und 3 Tagw. Wiesen, ein solches von 12⅜ M. A. und 2½ Tagw. Wiesen, dann 9 M. 165 Ruthen eigene Aecker und ¼ Tagw. 18 Ruthen eigene Wiesen nebst dem Antheil der noch unvertheilten Gemeindsgerechtigkeit, wird am 19. September l. J. dahier öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Leumuthszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden. Sollte ein Verkauf nicht erzielt werden können, so wird eine Verpachtung sowohl im einzelnen als im Ganzen versucht werden. Harburg den 9. August 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Montag den 22. dieses Monats wird der Wildprets-Ertrag aus den Fürstlichen Revieren, Harburg, Bissingen, Hohenaltheim und Heiligkreuz in der Amtsstube des hiesigen Fürstlichen Rentamts auf 1 Jahr vom 1. Oktober 1828 bis dahin 1829 öffentlich verpachtet. Die Liebhaber werden eingeladen, an diesem Tag früh 9 Uhr dahier zu erscheinen und ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

Harburg am 9. September 1828.

Fürstliches Rentamt — Fürstliches Forstamt.
Konsulent Mayer. — Forstmeister Mayer.

Da sich am 4. September 1828 kein Liebhaber zu dem Gantanwesen des Dominikus Riblinger von Amerdingen dahier eingefunden hat, so werden diese im 32. Stück des Nördlinger Intelligenzblattes beschriebenen Güter am 2. Oktober dieses Jahres nochmal öffentlich versteigert.

Amerdingen den 4. September 1828.

Freyherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonial-Gericht
I. Klasse in Amerdingen.
Kropf. — Geist.

Der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Da die vorläufigen Anmeldungen bei der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha bis jetzt die Summe von einer Million dreizehn Tausend sechs hundert Thalern erreicht haben, so bringt der unterzeichnete provisorische Ausschuß hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Anstalt zum wirklichen Abschluß von Versicherungs-Verträgen an dem Tage schreiten wird, wo die Tauf- und Gesundheits-Zeugnisse der angemeldeten Personen eingegangen und geprüft seyn werden. Mit der Eröffnung wird zugleich bekannt gemacht, bis zu welcher Summe Versicherungen auf ein Leben angenommen werden können.

Gotha den 15. August 1828.

Der provisorische Ausschuß der Lebensversicherungsbank.
Braun. Buddeus. Freitag. Rost. Stieler. Thienemann. Waitz.

Unterzeichneter bittet um baldmöglichste Einsendung der obenerwähnten Zeugnisse, mit dem Bemerken, daß dieselben bei allen künftigen Anmeldungen, nach Vorschrift der Verfassung, jeder Deklaration gleich beigefügt seyn müssen.

Nördlingen den 5. September 1828. — Bankagent
Johann Kaspar Wünsch.

Neue holländische Häringe bei — J. J. Mayer, nächst der Krone.

Unterzeichneter empfiehlt sich nicht nur allein mit seinen schon längst bekannten Hüten aller Art, sondern auch in ganz fertigen Tschakko's nach der neuesten Façon bestens. Johannes Erdlen, Hutmachermeister, der Enten gegenüber.

Bei Johann Friedrich Müller, bei der Kornschranne, sind neue holländische Häringe zu haben.

Der Unterzeichnete ist gesonnen

1) sein in der Deininger Straße gelegenes mit Lit. D. Nro. 112. bezeichnetes Wohnhaus, enthaltend: 2 heizbare und 1 unheizbares Zimmer nebst 2 Kammern, 1 Küche mit eingemauertem Waschkessel, 2 Keller, 1 Holzlage, 5 Böden und 1 Bodenkammer, dann den dazu gehörigen Stadel, 2 Stallungen, Hof mit Brunnen, Einfarth und Gärtchen; endlich auch ferner
2) seinen beinahe 1 Morgen großen Baum- und Ackergarten vor dem Berger Thor, an die Straße und den Emeransberg stoßend,

entweder zu verpachten oder aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber hiezu werden höflichst ersucht, bei dem Unterzeichneten zu erscheinen, wo sogleich das Nähere über die Pacht- oder Kaufsbedingungen mitgetheilt werden wird. Nördlingen am 3. September 1828. Bourgin.

Montag den 15. September, Morgens 9 Uhr, wird bei dem Unterzeichneten eine Mobilien-Auction eröffnet, in welcher seidene und cottunene Frauenkleider, Ueberröcke, Gold- Silber- und schwarze Bandhauben, seidene, cottunene und baumwollene Schürze, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, neue Hemden und Strümpfe, eine Parthie schönes neues Tischzeug, Leintücher, Bettziechen, Chemisset, ein mit Silber beschlagenes Gesangbuch, ein silbernes Messerbesteck sammt Löffel, goldene Ohrenringe, zwei Granatpotter, Kupfer, Zinn, messingene und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backblech, Blechwaaren, Steingut und Porzellan, Spiegel, eine schöne spanische Wand, ein neues Bügeleisen, zwei neue zweithürne Kleiderkästen, zwei sehr schöne Commodkästen, ein Küchekasten, Tische, Sessel, eine Mehltruhe, Bindergeschirr, Bettstatten, eine Parthie sehr guter Betten, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Fremde Käufer belieben sogleich, hiesige aber binnen 14 Tagen zu bezahlen. Georg Ulrich Ostertag, Lodweber, wohnhaft in der Hansengasse, Lit. C. Nro. 243.

Allen unsern lieben Freunden und Bekannten, die uns an unserm Hochzeittage mit Geschenken beehrten, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank, und versichern, in ähnlichen Fällen wieder dafür erkenntlich zu seyn.

Johann Heinrich und Anne Margarethe Wetzstein.

Zugleich empfehle ich mich einem geehrten hiesigen Publikum als neuangehender Schuhmachermeister, und werde mich in diesem Fache so gut wie möglich bestreben, um von demselben die Zufriedenheit zu erhalten.

Meine Wohnung ist bei Herrn Schneidt, Metzgermeister, unfern der Herrgotts-Kirche. Johann Heinrich Wetzstein, Schuhmachermeister.

(Unterrichts-Anzeige.) Unterzeichnete macht hiermit dem Nördlinger und auswärtigen geehrten Publikum die gehorsamste Anzeige, daß sie, nach einer mehrerer Jahren Abwesenheit, während welcher Zeit sie in der Industrie-Schule zu Augsburg im Kunstnähen, Stricken, Sticken, und in allen weiblichen Handarbeiten, Unterricht genossen, sich, laut bei der Entlassung erhaltenem Zeugnisse, zur Zufriedenheit ihrer Lehrerin ausgezeichnet, und in Regensburg praktizirt hat: nun in diesen Fächern in ihrem elterlichen Hause zu Kleinerdlingen Unterricht zu ertheilen gesonnen sei, und verspricht sich um so mehr recht zahlreichen Zuspruch, da sie nicht nur recht billig und aufs Beste zu unterrichten verspricht, sondern auch auswärtige Zöglinge in ihrem väterlichen Hause, Kost, Logis und beste Behandlung um billige Gratification versprechen kann. Kleinerdlingen am 10. September 1828.

Karolina Springer.

Im Pfleghof ist wieder recht guter alter Aepfelmost die Maas für 5 Kreuzer zu haben.

Frische holländische Häringe sind im billigsten Preiß zu haben bei
Philipp Sönings Wittib, der Fleischbank gegenüber.

Das Wohnhaus Lit. C. Nro. 178. ist täglich zu verkaufen oder zu vermiethen. Es enthält eine Stube mit eisernem Ofen, drei Kammern, zwei Böden, einen Brunnen und ein Gärtchen. Das Nähere ist zu erfahren bei.
Johann Kaspar Ostermeyer, senior, Schuhmacher.

Bei Georg Balthas Eberhard, Lit. A. Nro. 96. sind einige Kanarien-Vögel von den besten Sängern um billigen Preiß käuflich zu haben.

Es ist ein Mannskirchenstuhl Nro. 1563. zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei. Kern, Huckers Wittib.

Gegen Verzinsung mit 5 Gulden für das Hundert wird ein Darlehen von 400 Gulden, jedoch ohne Entrichtung einer Provision, auf 4¾ Morgen eigene zu dem königlichen bayerischen Landgerichte in Nördlingen gerichtsbare Grundstücke, welche mit Berücksichtigung des jetzt so geringen Güterwerthes auf 875 Gulden geschätzt wurden, zur ersten Hypothek aufzunehmen gesucht und darüber von der Beckschen Buchhandlung Auskunft ertheilet.

Einige zum Most geeignete Fässer sind käuflich zu haben und in der Beckschen Buchhandlung das Nähere zu erfahren.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Bauer, S. homiletische Bearbeitung aller sonn- fest- und feiertäglichen Episteln, für den Kanzelgebrauch, 2n Band. 6s Heft, gr. 8. 1828. 48 kr.
Ketzer-Lexikon, oder geschichtliche Darstellung der Irrlehren, Spaltungen und sonderbaren Meinungen im Christenthum, vom Anbeginne bis auf unsere Zeiten. In drei Bände, zweiter Band, gr. 8. 1828. 5 fl. 24 kr.
Müller, A. Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle und zur geistlichen Geschäftsverwaltung, 2te Aufl. gr. 8. 1828. 2 fl. 45 kr.
Fritz, P. Leben des berühmten Cardinals Franz Ximenes von Cisneros, 1r Band, gr. 8. 1828. 1 fl. 30 kr.
Anfangsgründe der lateinischen Sprache, zum Gebrauch für Bürgerschulen, 8. 827. 27 kr.
Harrmann, allgemeines Lesebuch zur Belehrung und Unterhaltung der Jugend, von 8 bis 14 Jahren, 8. 1828. 1 fl. 12 kr.
Ruhnkenius, D. Lexicon vocum Platoni carum. editio nova, gr. 8. Lipsiae, 1828. 2 fl. 45 kr.
Hugo, R. Beiträge zur civilistischen Bücherkenntniß der letzten vierzig Jahren, erster Band, 1788 — 1807. 8. 1828. 3 fl.
Thiele, C. F. Jesus der Kinderfreund, 8. 1828. 18 kr.
Berechnung der Zinsen oder Interessen zu fünf und sechs Procent, von einem bis zwei tausend Gulden für jeden Monat berechnet, 8. Kreuzenach, 1828.
Ordinär Papier 36 kr.
Schreibpapier 45 kr.
Chateaubriand, F. A. die Schönheiten des Christenthums, oder Religion und Gottesdienst der Katholiken, quer 8. 1828. 2 fl.
Der römische Katechismus, übersetzt von Dr. J. Felner, erster Band, erster und zweiter Theil, neue Auflage, gr. 8. 1828. 3 fl. 30 kr.
Haustafel für christliche Familien, folio, Kreuzenach, 1828. 9 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Sept. Stadtviertel. Getraute:

9. Lit. A. Johann Heinrich Wetzstein, Schuhmachermeister, mit Anne Margarethe Beneter.

Sept.	Stadtviertel.	Gebohrne:
3.	Lit. C.	Friedrike Katharine, Tochter des Benedikt Jakob Krauß, Schuhmachermeisters.
6.	— B.	Karl Matthäus, Sohn des Adam Kaspar Braun, Lodwebermeisters.
7.	— C.	Charlotte Jakobine, Tochter des Adam Kaspar Konrad, Leinwebermeisters.
9.	— D.	Johann Karl Wilhelm, Sohn des Joh. Söldner, Seifensiedermeisters.

Sept.	Stadtviertel.	Verstorbene:	Alter.
5.	Lit. —	Anne Katharine, Zwillingstochter des Johann Melchior Weng, Söldners zu Herkheim, an Schwäche und Entkräftung	18 Tag.
8.	— D.	Georg Adam Erdlen, Lodwebermeister, am Brand	79⅔ Jahr.
eod.	— C.	Marie Ernestine, unehelich.	
10.	— D.	Johann Balthas Michel, Lodwebermeister, an der Abzehrung	69½ Jahr.
eod.	— D.	Margarethe Barbare, Tochter des Johann Daniel Müller, Lodwebermeisters, am Brand	1½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige

vom 4. bis 10. September 1828.

Zur Krone: Hr. Doktor von Schenk von Bamberg. Fräulein Richter von Schwaningen. Hr. von Süßkind von Dennelohe. Hr. Graf von Yrsch, Hr. Partikulier Cappes, Hr. Student Gersten von München. Hr. Regiments-Arzt Dr. Blum und Frau von Würzburg. Hr. Dr. Conradi und Hr. Dr. Meyr von Stuttgardt, Hr. Dr. von Gonzenbach mit Familie von St. Gallen. Hr. Pfarrer Böckh, Hr. Pfarrer Vorbrug und Hr. Professor Fabri von Nürnberg. Frau von Weniger von St. Gallen. Hr. Regierungs-Rath von Nagler mit Familie von Ansbach. Hr. Geheime Hofrath Bressand mit Familie von Stuttgardt. Die Kaufleute: Hr. Erich von München. Hr. Wernle von Kempten. Hr. Crevenna von Frankfurt. Hr. Gaspar von Calw. Hr. Linn von Wenda. Hr. Enrich von Heilbronn.

Zum Reh: Hr. Lederfabrikant Herold und Sohn von Würzburg. Hr. Apotheker Krämer von Nürnberg. Hr. Hauptmann Geupert von Kempten. Hr. Hauptmann, Baron von Lurz von Würzburg. Hr. Lieutenant Seibel von Augsburg. Mad. Kinzinger und Fräulein Herzing von Würzburg. Madame Müller, Goldarbeiters Gattin von München. Hr. Hennemann, Pharmaceut von Lindau. Hr. Adelmann, Kandidat Mediz. von Würzburg. Die Kaufleute: Hr. Großhändler Eckhardt nebst Frau von Frankfurt. Hr. Schneider von München. Hr. Hanwacker von Würzburg. Hr. Fischach von Memmingen. Hr. Lindner und Hr. Kleinknecht von Nürnberg. Hr. Winter und Hr. Störlein von München. Hr. Wohlmann von Regensburg. Hr. Holzinger von Ansbach. Hr. Jaus von Werthheim. Hr. Wirth von Augsburg. Hr. Wakani von Mayland.

Zum schwarzen Ochsen: Die Uhrenhändler Vogt und Thoma von Neustadt. Jgfr. Silbermann von Mühlfeld. Die Teppichhändler Unterkircher, Ladstetter und Leitner von Defereggen.

Zur Sonne: Hr. Altensberger, Student von Dillingen. Hr. Kaufmann Binder und Frau von Spät von Mergentheim. Hr. Kaufmann Weinhagen von Bremen.

Zum Fuchs: Rothgerbermeister Hüber von Gunzenhausen.

Zum goldenen Ochsen: Hr. Spitzenhändler Mausberger von Jestadt.

Zum rothen Hahnen: Hr. Portraitmaler Hirschmann von Augsburg.

Zum Stuck: Schleifsteinhändler Rieger von Fachsenfeld.

Zum Mohrenkopf: Handelsmann Wipfler und Sohn von Wittislingen.

Zum halbweißen Roß: Hr. Burkhard, Buchdrucker von Rothweil. Die Handelsleute: Hr. Braunschmidt von Regensburg. Hr. Roth und Krebs von Heidelberg. Wolfram, Freund, Schramm und Riemer von Burgau.

Zum goldenen Hirsch: Hr. Roth, Kupferstecher von Weissenburg.

Zur blauen Ente: Die Handelsleute: Stehlen von Obermemmingen. Habermann von Nürnberg.

In Privathäusern: Hr. Consistorial-Rath Fuchs und dessen Hrn. Sohn. Frau Schmidt von Regensburg. Hr. Birklinger, Student von Augsburg. Bleizugmacher Ganter von Neustadt.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		6	3½
für 2 kr.		13	3
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		8	2
für 2 kr. Gipf		17	
für 4 kr. Laib	1	2	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2½ kr.
2 — 5 kr.
4 — 10 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechz.
feiner Auszug	2 fl. 16 kr.	34 kr.	8½ kr.
Schönmehl	2 fl. — kr.	30 kr.	7¾ kr.
Nachmehl	1 fl. 44 kr.	26 kr.	6½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¼ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund	7½ kr.
Kalbfleisch — —	6 kr.
Schaffleisch — —	6 kr.
Schweinfleisch mit Speck	8 kr.
ohne —	7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelblatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

	von bis
Unschlitt:	
rohes das Pfund	10-11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	14-15 kr.
Schweinschmalz — —	14-15 kr.
Butter . — —	12-13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, das Stück	36-40 kr.
Enten das Stück	12-14 kr.
Hennen — —	16-18 kr.

Hühner das Paar	16-20 kr.
Tauben — —	6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	10-12 kr.
Hirsen der Metzen	4 fl. 20-24 kr.
Erbsen — —	1 fl. 36-48 kr.
Linsen — —	2 fl. 8-12 kr.
Lein — —	— —
Flachs das Pfund	24-26 kr.
Heu der Centner	30-36 kr.
Stroh das Tagwerk	50 kr.-1 fl. — kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	8½ fl. bis 9½ fl.
eichen — — —	5¾ fl. — 6¼ fl.
tannen — — —	6¾ fl. — 7¼ fl.

Schrannen-Preiße.

Nördlingen 6. September.	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittl. fl.	Mittl. kr.	Niedrigst. fl.	Niedrigst. kr.	Augsburg 5. Sept. Mittler.	fl.	kr.	Donauwörth 3. Sept. Mittler.	fl.	kr.
Kern	13	5	12	8	11	22	Kern	14	—	Kern	13	13
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	16	—	Waizen	15	20
Roggen	11	23	10	47	10	10	Roggen	11	3	Roggen	9	54
Gerste	7	14	6	57	6	27	Gerste	7	1	Gerste	6	16
Haber	3	40	3	18	2	56	Haber	3	29	Haber	2	53

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 38.

Freitag den 19. September 1828.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste in München 1828.
(Fortsetzung.)

d) Daß die Oekonomien der Eigenthümer überhaupt gut bestellt, und das preiswerbende Viehstück nicht mit Vernachläßigung der übrigen besonders gepflegt worden sey.

e) Nur bei dem Mastvieh oder Mastgeschäft ist die Eigenschaft eines wirklichen Landwirthes nicht erforderlich, weil bei jedem Mästen, und zwar von wem immer, der Zweck der Landwirthschaft erreicht wird. Doch kann nur derjenige einen Preis erhalten, der sich ausweiset, das Mastgeschäft selbst ausgeführt zu haben.

Alle diese und alle andere Zeugnisse müßen bis zum 10. September zum General-Comité eingeschickt werden.

X. Wie die Zeugnisse für das Zucht- und Mastvieh beschaffen sein müßen, darüber geben die in den vorjährigen Intelligenzblättern bekannt gemachten Formularien genaue Auskunft, und es muß sich von den Preiswerbern, wie von den Stellen, pünktlich hiernach gerichtet werden. Es muß also für jede Viehgattung ein eigenes solches Attestat eingeschickt werden. Die von der königl. bayer. Landgestüts-Comission ausgestellten Zeugnisse sind nicht zureichend, sondern nur die nach oben bemerkten Formularien ausgefertigten als gültig anzusehen. Den Attestaten für die Schafe sind noch besonders Wollenmuster beizufügen, weil die Feinheit der Wolle den Hauptausschlag gibt. Die Zeugnisse müssen alle von dem Ortsvorsteher gewissenhaft ausgestellt, und von der einschlägigen Obrigkeit über den ganzen Thatbestand legalisirt seyn. Nebenbei werden aber sämmtliche Stellen ersucht, über die Thatsachen genaue Einsicht zu nehmen, weil nach vorgekommenen Anzeigen bereits mehrere Unterschleife eingetreten sind. Zugleich werden auch diejenigen Tit. Herren Preiswerber, die mit Patrimonialgerichten versehen sind, ersucht, die Zeugnisse von den benachbarten Gerichts-Stellen ausfertigen zu lassen, welches auch auf Güter-Administrationen ꝛc. Bezug hat. Wegen diesen Attestaten wird nochmals die gesetzliche Verfügung wiederholt, wie schon in der vorjährigen Festbeschreibung §. 19. des Inhalts vorkommt: „Sehr unangenehm drang sich auch heute wieder die Bemerkung auf, daß mit Ausstellung der Zeugnisse sowohl in Ansehung der Viehzucht und Mastung, als der Kultur-Leistungen und Beförderungen, die Sache noch nicht in gehöriger Ordnung ist, und dadurch die Preisgerichte in große Verlegenheit gerathen, auch aus Mangel vollständiger Zeugnisse manche Preiswerber unschuldig zu leiden haben. Es sind doch durch die Intelligenzblätter der k. Kreis-Regierungen die Formulare für die Zeugnisse genau vorgeschrieben worden, und wenn bei jeder Gerichts-Stelle die Formularbücher, wie es die Ordnung mit sich bringt, vorhanden sind, so können für diese Zeugnisse alle Jahre die Rubriken genau ausgefüllt, und so alles berichtigt werden. Die Vorsteher der Gemeinden mögen auf diese Art nicht fehlen bei diesen Ausfertigungen, und so auch die Gerichtsstellen nicht, welche nicht bloß die Unterschrift des Vorstehers, sondern stets den Inhalt des Zeugnisses zu bestätigen, und dadurch den Akt zu legalisiren haben, weil außerdem jede Preiswerbung zurückgewiesen wird. Es ist auch schon wiederholt bemerkt wor-

den, daß in Ansehung der Pferde die Zeugnisse der k. Landgestüts-Commission nicht zureichen, sondern auch noch die ordentlich vorgeschriebenen Zeugnisse mit übergeben werden müßen, auch für jedes Viehstück nach den Gattungen abgesonderte Zeugnisse erforderlich sind. Einzelne und zwar nur wenige Stellen erlaubten sich bei diesen Zeugnissen auch Taxen zu nehmen, und Stempelbögen zu fordern. Es kann dieses nur dem Irrthume zugeschrieben werden, indem aus der Natur der Sache für solche Fälle keine Taxen, wie keine Stempelbögen zuläßig sind, vielmehr Alles zusammenwirken muß, um eine so wichtige Angelegenheit, wie die Ermunterung der Landwirthschaft des Reichs vorstellt, möglichst zu erleichtern und zu befördern, wie auch nur so der allerhöchsten Regierungs-Absicht bei diesem Feste entsprochen werden kann."

4) Landwirthschafts-Anstalten des Staates begeben sich der Bewerbung um die Preise in dem Maße, daß sie zwar an ihrem Orte genannt werden, wenn ihnen ein Preis gebührt, der Preis selbst aber dem nächstfolgenden Privat-Oekonomen zu Theil wird.

5) Keiner kann mehr als einen Preis für dieselbe Vieh-Gattung erhalten; wenn daher Jemand mehrere der folgenden Preise würdige Stücke zur Ausstellung gebracht haben sollte, so wird die Preiswürdigkeit der übrigen Stücke und der ihnen gebührende Platz ausgesprochen, auch dem Eigenthümer die treffende Denkmünze zugestellt, der Geldpreis aber und die Fahne dem nächstfolgenden schönsten Stücke eines andern Landwirthes zuerkannt.

6) Die Auswahl der preiswerdenden Hengste, Stuten, Stiere und Schafe, wie aller andern Thiere, geschieht am Tage vor der Preisvertheilung auf dem Zeughausplatze nächst der neuen Reitschule; sie fängt früh um 7 Uhr an, und diejenigen Stücke, welche um 10 Uhr Morgens noch nicht eingetroffen seyn sollen, können nicht mehr zur Konkurrenz gelassen werden. Weil aber die vielen Pferde die meisten Geschäfte veranlassen, und daher bisher oft Verzögerung und Verwirrung entstanden, so ist zugleich festgesetzt worden, daß sich das Preisgericht für die Pferde schon Freitags Nachmittags um 3 Uhr versammelt, damit die schon vorhandenen Pferde um diese Stunde sogleich auf den neuen Reitschulplatz geführt und besichtigt werden können, um so eine Vorarbeit für den Samstag Morgens zu bezwecken.

7) Am Festtage selbst Vormittags gegen 9 Uhr werden die Freitag und Samstag zuvor auf dem besagten Zeughausplatze zur bestimmten Zeit erschienenen und von den Richtern beschriebenen Stücke auf die Theresienwiese gebracht, und in die für die verschiedenen Viehgattungen bestimmten Abtheilungen geführt, worein nur diejenigen gelassen werden, deren Besitzer sich durch die auf dem Zeughausplatz erhaltenen Zeichen legitimiren können.

XI. Sollten einige Landwirthe das Fest durch Ausstellung neuerfundener Ackergeräthe oder durch Vorzeigung schöner Muster besonders wohlgerathener Erzeugnisse erhöhen wollen; so werden zur Aufnahme dieser Gegenstände zweckdienliche Vorbereitungen Statt finden. Auch das General-Comité wird, wie mit so gutem Erfolge vergangene Jahre, besondere neue Ackergeräthe, Maschinen, Sämereien, so anders, zur Schau und Beurtheilung bringen.

XII. Nachdem Seine Majestät der König das Fest nach allergnädigster Zusage durch Ihre Gegenwart beglücken, so werden Allerhöchstdieselben bei Ihrer Ankunft von einer besondern Abordnung, dann von den gewählten Schiedsrichtern ehrerbietigst empfangen.

XIII. Nach der von Seiner Majestät dem König gepflogenen Besichtigung der durch gedachtes Schiedsgericht getroffenen Wahl beginnt die feierliche, von Musik-Chören begleitete Preisevertheilung aus der Hand Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers des Innern.

XIV. Sowohl für die Besetzung des Platzes durch Wachen, und für andere gewöhnliche Sicherheitsmaßregeln, als für den Frohsinn und die Bequemlichkeit der Zuseher, wird von den einschlägigen Behörden alle nöthige Fürsorge getroffen werden.

XV. Nach der Preisevertheilung schließt sich das Pferde-Rennen an. In den im Eingange bemerkten Vorschlägen ist zwar auch auf eine zweckmäßigere Einrichtung dieser Rennen, auf höhere Preise, besonders auf einen bedeutenden königlichen Preis für den ersten Renner angetragen, damit diese Rennen ihrer ersten Absicht, zur Veredlung der Pferdezucht, immer mehr entsprechen. Allein es konnte auch für heuer noch nichts Weiteres geschehen. Daher wird das Rennen in Ansehung der Preise auf die gewöhnliche Weise gehalten, wofür der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München so wie für alle andere Fest-Bereitungen, Spiele, so anders, Sorge und Kosten übernommen hat.

(Der Beschluß folgt.)

Inhalts vorliegender höchster Rescripte solle der Eröffnung der von Seiner Königlichen Majestät allergnädigst bewilligten Subscription zur Beitragsleistung für die Errichtung eines Denkmals für den heiligen Bonifaz nirgends Hinderniß in den Weg gelegt und das Resultat der Subscription der allerhöchsten Stelle demnächst angezeigt werden.

Es wird daher die nachstehende Bitte mit dem Beisatz zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Herren Distrikts-Vorsteher sich bereit erklärt haben, die dießfallsigen Beiträge in den ersten zwei Tagen der nächsten Woche zu übernehmen.

Nördlingen den 16. September 1828.

Stadt-Magistrat.

Schrödpel, Bürgermeister. Schreiber.

Bitte

an die Bewohner Buchenlands, an alle Bayern, Hessen, Thüringer, Sachsen und sämmtliche Deutsche.

In allen Zeiten wurden verdienstvollen Männern und großen Helden Denkmäler für die Nachwelt errichtet. Hat solches je ein Mann verdient, so ist es der große Apostel Deutschlands

Winfried Bonifacius.

Von ihm ging das erste Licht des Glaubens, die erste Kultur der Seele und des Leibes in Deutschland aus; ihm verdanken alle christliche Glaubens-Genossen ihr Heil, und auch ihm gebühret ein öffentliches Denkmal. Wo könnte dieses aber einen zweckmäßigeren Platz finden, als da, wo seine Gebeine ruhen. Unterzeichnete haben, aufgefordert, es daher übernommen, an seinem Lieblings-Orte, an welchem er sich im Leben so gern aufhielt und für uns mit Inbrunst Gebete verrichtete, hinter dem Frauenberge bei Fulda, wo sich der noch von ihm genannte Bonifacius-Brunnen befindet, ein solches zu bewerkstelligen. Bereits ist dieser Ort schon eine schöne Anlage, aber lange nicht so schön, als es das Andenken dieses großen Mannes verdient. Dieser Brunnen soll neu gefaßt werden und von und zu demselben sich von beiden Seiten eine Reihe Buchen und Eichen, mit einander abwechselnd, in schönster Ordnung und an den besten Wegen hinziehen. Bei diesem Brunnen nun dürfte sein Bildniß in Lebens-Größe von massivem Gußeisen oder Erz durch eine berühmte Künstler-Hand gefertigt, in gut gewähltem Anzuge und Stellung, umgeben von einem heiligen Haine, aus Buchen, Eichen und Linden u. s. w., der Nachwelt andeuten: von hier aus wirkte der Apostel groß und mächtig für die ganze Gegend, für ganz Deutschland!

Da aber dieses Unternehmen mit nicht geringen Kosten verbunden ist, so schlagen wir zur Bestreitung derselben den Weg der Bitte um milde Beiträge an sämmtliche Deutsche ein, und werden jeden Beitrag nicht allein mit größtem Danke annehmen, sondern auch gewissenhaft zu verwenden suchen.

Ist das Ganze glücklich gelungen, so wird zu seiner Zeit in der Zeitschrift Buchonia genaue und umständliche Nachricht und Rechenschaft davon gegeben werden.

Fulda den 30. März 1828.

Kepler, Rath und Stadt-Vorstand. Dr. Schneider, Medicinalrath und Kreis-Physikus. Mackenrodt, Stadt-Secretär.

Ein Einstands-Kapital von 150 fl. ist gegen erste hinreichende Versicherung zu 5 Procent verzinslich auszuleihen. Die Liebhaber hiezu haben sich dahier bei unterzeichnetem Magistrat zu melden. Nördlingen den 18. September 1828.

Stadt-Magistrat.

Schrdoel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird die dem ehemaligen Schlüsselwirth Ackermann zugehörigen

1 Tagw. Wiesen auf der Kaiserwiesen und

¾ Tagw. Wiesen auf der Reuten,

nochmals am Sitz des Gerichts auf den 6. Oktober, Vormittags, öffentlich ausgeboten, wozu sich Kaufsliebhaber einzufinden und des Zuschlags um das Meistgebot zu gewärtigen haben. Actum Nördlingen den 9. September 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Aufruf

an sämmtliche Steuerpflichtige des Steuerdistrikts Nördlingen

die Wahlen der Landräthe betreffend.

Nach dem §. 30. des Gesetzes, die Einführung der Landräthe betr. hat dasselbe mit dem 1. Januar 1829 in Wirksamkeit zu treten und es müssen deshalb die Vorbereitungen zur Wahl unverzüglich getroffen werden.

Da nun nach dem §. 10. des erwähnten Gesetzes jeder Landeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit, sobald derselbe 5 fl. Steuer-Simplum oder eine Gewerbssteuer für ein vererbliches Gewerbe von 30 fl. oder wenigstens mit Zuhilfnahme einer dergleichen zu den Häuser- und Gründesteuern eine Jahressteuer von 30 fl. bezalt, in so fern er die übrigen Erfordernisse zur Wahlfähigkeit besitzt, zum Landrathe erwählt werden kann, so sind vor Allem die Steuerlisten über die im Rentamtsbezirke wohnenden Landeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit, welche die bezeichneten Steuerquoten entrichten, hergestellt und darauf das Verzeichniß der aus der hiesigen Stadtgemeinde wahlfähigen Individuen den hiesigen 12 Distrikts-Vorstehern mitgetheilt worden.

Dieses wird sämmtlichen Steuerpflichtigen hiemit öffentlich bekannt gemacht und an solche die Aufforderung erlassen, in so fern Einer oder der Andere, welcher innerhalb des Rezatkreises 5 fl. Steuern-Simplum von Häusern oder Gründen, oder an Gewerbsteuer allein oder in Verbindung mit Häuser- und Grundsteuer überhaupt 30 fl. Jahressteuer reicht, nicht darin enthalten seyn sollte, sich von heute an binnen 10 Tagen bei dem unterzeichneten Königl. Rentamte zu melden, um noch nachholend in die Steuerliste aufgenommen zu werden, widrigenfalls die sich nicht Meldenden es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der Wahl der Landräthe in der desfallsigen besondern Wahlliste unter den Wählbaren nicht aufgenommen werden und jede allenfallsige spätere Reklamation unberücksichtiget bleibt.

Nördlingen den 18. September 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, Rentbeamter.

Die königliche Regierung des Oberdonaukreises genehmigte, daß ein ungefährer Vorrath von 3000 Ellen Werg-Leinwand im Wege öffentlicher Versteigerung mit Vorbehalt höchster Zustimmung veräußert werden darf.

Diese ist fast durchaus gebleicht, und 1 Elle breit aus gutem Stoff.

Zur öffentlichen Verhandlung wird der Montag am 22. d. M. angesetzt, und Kaufslustige hiezu eingeladen. Kaisheim am 10. September 1828.

Königliches Polizei-Commissariat der Zwangsarbeits-Anstalt.

Kliebenschedel.

Auf Ersuchen des Magistrats der Stadt Donauwörth wird hiermit folgende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 15. Mai 1828 wurde der Stadt Donauwörth ein Flachs- und Leinwand-Markt bewilligt, welcher in jedem Jahr zweimal, und zwar:

a) der Frühmarkt

am 3. Sonntag und Montag des Monats März;

b) der Herbstmarkt

am 4. Sonntag und Montag des Monats September, abgehalten werden wird.

Der nächste Markt fällt also am 28. und 29. des laufenden Monats September.

Dieß wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß Hanf, Flachs, Werch, gebleichtes und ungebleichtes Garn, jede Gattung Leinwand, Tischzeug, Zwillich und Fedrig zu Markte gebracht werden dürfen, daß die Zufuhr auf den Markt von sämmtlichen der Stadt zustehenden Zoll- Brücken- Pflaster- und Weggeldsgebühren befreit, und daß die Marktgebühren auf die allerbilligste für die Marktgäste durchaus nicht beschwerliche Weise angesetzt sind.

Das Markt-Lokale ist das des Wollenmarktes, nämlich die sehr geräumige obere Etage des städtischen Schrannengebäudes, mit den nöthigen Einrichtungen eigens versehen.

Alle Marktgegenstände werden zur Erhöhung des Markt-Credites vor Einbringung in das Marktlokale von einer Schaukommission geprüft und nur, wenn sie für marktmäßig erkannt werden, zugelassen.

Die Verkäufe geschehen nach bayerischem Maaß und Gewichte, und die Weberei-Gegenstände werden durch eigens aufgestellte verpflichtete Messer nach dem üblichen Daumenmaaße ausgemessen.

Zur Belebung des Verkehres auf dem Flachs- und Leinwand-Markte hat sich hier eine Aktiengesellschaft gebildet, welche sowohl Käufer als Verkäufer gegen Deponirung der Waaren unter den billigsten Bedingungen mit Geldvorschüssen unterstützen wird.

Näheres enthält die Markt-Ordnung, welche auf dem Markte selbst durch Anschlag zu Jedermanns Kenntniß gebracht werden wird.

Donauwörth am 4. September 1828.

Stadt-Magistrat.

Böhm, Bürgermeister. Kremer, Stadtschreiber.

Nachdem der Pacht der den Kaufmann Düttel'schen Erben zugehörigen Grundstücke dieß Jahr zu Ende geht, so sind gedachte Erben gesonnen solche an den Meistbietenden aus freier Hand öffentlich zu verkaufen, sie bestehen in

2¼ Tagw. Wiesen auf der untern Langenwiese ohnweit der Aumühl, Nro. 95 und 96. zehendfrei.

1 M. A. im Mittelfeld im Heuthal, Feld-Nro. 374. zehendfrei.

1 M. A. im Löpsinger Feld auf den Reuteweg, Feld-Nro. 307. zehendfrei.

Liebhaber hiezu belieben sich zu dem Ende auf den 30. d. M. Abends bei Herrn Deffner zum rothen Hahnen einzufinden, wobei die nähern Kaufsbedingnisse bekannt gemacht werden. Nördlingen den 18. September 1828.

Bei Unterzeichnetem ist guter dreijähriger Aepfelmost die Maas für 5 Kreuzer zu haben. Johannes Klein, Ziegelstadel-Besitzer.

Dienstag den 23. September, wird die Ederheimer Schafweide auf das Jahr 1829 in dem dortigen Wirthshaus verkauft. Die weitere Bedingnisse werden bei dem Verkauf eröffnet. Ederheim den 18. September 1828.

Wilhelm Haller, Gemeinde-Vorsteher.

Lit. B. Nro. 228. ist das obere Logis auf Gallitag zu vermiethen.

Montag den 22. September, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, in welcher weiße und rothe Bettstatt- und Fenstervorhänge, mehrere Bettziechen, eine Stockuhr, eine Parthie Kupfer und Zinn, ein großer messingener Mörser, ein ganz neuer messingener Schreibzeug, messingene und eiserne Stielpfannen, kupferne und eiserne Backbleche, messingene Waagen, Blechwaaren, Steingut und Porzellan, ein großer und ein kleiner Spiegel, etliche 30 Tafeln, Spiegelglas, verschiedene Portraits unter Rahm und Glas, eine gut conditionirte grüne wollene Schlittendecke, eine große Gliederdocke, eine Parthie neues und anderes brauchbares Küchengeschirr, ein eingelegter Kommodkasten mit einem schönen Glasaufsatz, Tische, Nachttischchen, eine Tafel mit grünem Wachstuch, Sessel, Stühle, eine grüne Bank, zwei Bügelbrett, Mehltruhen, einige Koffer, ein Backtrog, ein neuer Pult mit einem Bücherbehälter, Bindergeschirr, worunter sich zwei große Waschständer befinden, ein großer Hennenstall mit einem Gitter, altes Eisen, Bettstatten, verschiedene Betten, nebst andern Fahrnissen an den Meistbietenden verkauft werden. Fremde Käufer werden sogleich, hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen ersucht. Bader, Seifensieders Wittib,

wohnhaft unweit der Wallfischwirthschaft, Lit. A. Nro. 160.

Unterzeichneter empfiehlt sich nicht nur allein mit seinen schon längst bekannten Hüten aller Art, sondern auch in ganz fertigen Tzschakko's nach der neuesten Façon bestens. Johannes Erdlen, Hutmachermeister, der Enten gegenüber.

Der Unterzeichnete ist gesonnen

1) sein in der Deininger Straße gelegenes mit Lit. D. Nro. 112. bezeichnetes Wohnhaus, enthaltend: 2 heizbare und 1 unheizbares Zimmer nebst 2 Kammern, 1 Küche mit eingemauertem Waschkessel, 2 Keller, 1 Holzlage, 5 Böden und 1 Bodenkammer, dann den dazu gehörigen Stadel, 2 Stallungen, Hof mit Brunnen, Einfarth und Gärtchen; endlich auch ferner

2) seinen beinahe 1 Morgen großen Baum- und Ackergarten vor dem Berger Thor, an die Straße und den Emeransberg stoßend,

entweder zu verpachten oder aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber hiezu werden höflichst ersucht, bei dem Unterzeichneten zu erscheinen, wo sogleich das Nähere über die Pacht- oder Kaufsbedingungen mitgetheilt werden wird. Nördlingen am 3. September 1828. Bourgin.

Noch mächtig ergriffen und gebeugt durch den schnellen und für mich und meine zwei unerzogenen Kinder zu frühen Tod meines lieben Mannes, Johann Paul Vogtherr, Lebküchners und Spezereihändlers dahier, statte ich hiemit, tiefgerührt über die demselben bewiesene Theilnahme und so zahlreiche Begleitung seiner Leiche, Allen den innigsten Dank ab, mit dem herzlichen Wunsche, daß Sie Gott vor ähnlichen schmerzlichen Ereignissen bewahren und Ihren Familien noch lange zum Segen erhalten wolle, womit sich Ihrer fernern Gewogenheit und Freundschaft empfiehlt

Wilhelmine Vogtherr, geb. Roos.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke, erstatten wir unsern verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, keine Gelegenheit zu versäumen, in ähnlichen Fällen wieder dafür erkenntlich zu seyn.

Johannes und Rosina Müller.

Bei dieser Gelegenheit rekommandire ich mich als neuangehender Hucker und Melber mit allen in diese Fächer einschlagenden Artikeln, und verspreche beste und billigste Bedienung. Johannes Müller, Melber und Hucker.

Im Kräff'schen Garten werden die Aepfel auf den Bäumen verkauft. Kaufsliebhaber können solche dort einsehen und die Kaufsbedingnisse erfahren.

Letzten Samstag hat ein armer Dienstboth auf dem Obstmarkt ein Paar schwarze hirschlederne Beinkleider verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Letzten Montag als am 15. dieß, wurde von der Hauptkirche bis zum neuerbauten Schleßhaus ein ganz weißes ausgenäthes mit den Buchstaben S. W. bezeichnetes Sacktuch verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beckischen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Fuchs, C. der Theologie Doktor, Consistorialrath in Ansbach. Einige Früchte christlicher Erkenntniß. gr. 8. broch. 36 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Sept. Stadtviertel. **Getraute:**

16. Lit. D. Tit. Herr Johann Thomas Strieblinger, Freyherr von Freyberg'scher Patrimonial-Richter zu Nieder-Raunau, mit Tit. Jungfrau Rosina Carolina Jakobina Ludovika Euler.

eod. — A. Johannes Müller, Hucker und Melber, mit Jgfr. Rosine Barbare Geyer.

Sept. Stadtviertel. **Gebohrne:**

10. Lit. C. Georg Christian, Sohn des Johannes Goschenhofer, Metzgermeisters.
12. — C. Karl August, Sohn des Georg Wilh. Söldner, Zeugschmiedmeisters.
14. — A. Friederike Katharine, unehelich.

Sept.	Stadtviertel.		**Verstorbene:**	Alter.
12.	Lit.	B.	Herr Johann Paulus Vogtherr, Lebküchner und Spezereihändler, am Schlagfluß	39½ Jahr.
13.	—	B.	Anne Dorothea, geb. Schülin, Jakob Heinrich Hülsenbeck, Leinwebermeisters Ehefrau, am Brand	62½ Jahr.
16.	—	D.	Johann Georg Volk, Mühlknecht, Sohn des Johannes Volk, Federhändlers, an Lungensucht	28 Jahr.
eod.	—	A.	Ein todtgebohrnes Töchterlein, des Joh. Michael Wallmüller, Huckers und Melbers.	
17.	—	D.	Karoline Louise, Tochter des Johann Balthas Ostermeier, Schuhmachermeisters, an Konvulsionen	10 Monat.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 11. bis 17. September 1828.

Zur Krone: Frau Gastwirthin Brandel nebst Tochter v. Augsburg. Hr. Major von Lotterbach von Würzburg. Hr. Baron von Stauffenberg von Amerdingen. Hr. Kanzleidirektor Gerhauser nebst Sohn v. Nordendorf. Madam Strupf u. Fräulein von Neu von München. Hr. Ritter von Meyer, Banquier von München. Freifrau von Rehling v. Augsburg mit Familie. Hr. Geheime Hofrath Bressand mit Familie v. Stuttgardt. Die Kaufleute: Hr. Glocker v. Augsburg, Hr. Winter v. Eichstädt, Hr. Memminger von Nürnberg, Hr. Hosp von Neuburg, Hr. Gießing v. Nürnberg, Hr. Schum von Ellingen, Hr. Wiescher von Barmen, Hr. Ebermeyr, Hr. Fink und Hr. Neimstett von Ulm.

Zum Reh: Hr. Kreisbaurath Keim nebst Hr. Sohn und Hr. Accessist Hofstadt von Ansbach. Hr. Steinhäuser, Buchbinder von Ansbach. Hr. Partikulier Forster v. Feldkirch. Hr. Rechnungscommissär Lötzel v. Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Kurr, von Sulzbach, Hr. Kesselring von Hohenfeld, Hr. Eich nebst Jgfr. Tochter von Kaufbeuren, Gebrüder Lippmann v. Würzburg, Hr. Geier v. Ansbach, Hr. Wiedenmann von Nürnberg, Hr. Leizmann von Schwabach.

Zur Sonne: Hr. Rentamts-Oberschreiber Scherer nebst Jgfr. Schwester von Dinkelsbühl. Hr. Wolf, Hopfenhändler v. Berolzheim. Die Handelsleute: Küchele und Ringler von Giengen.

Zum Fuchs: Hr. Handelsmann Häberle v. Augsburg. Stäb und Bach v. Gmünd.
Zum Rad: Hr. Püchele, Buchdrucker von Eichstätt.
Zur goldnen Rose: Die Handelsleute: Hr. Scheerer und Sohn von Gera. Hr. Fleischhauer von Dinkelsbühl.
Zum halbweissen Roß: Teppichhändler Weinrohr von Pusterthal. Die Handelsleute: Mohr und Reb von Langenau.
Zum Stuck: Hr. Bäckermeister Zehner von Augsburg.
In Privathäusern: Lodwebermeister Gehring und Sohn von Kempten.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.		6	1¾
für 2 kr.		12	2½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		8	
für 2 kr. Gipf . . .		16	
für 4 kr. Laib .	1	.	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2¾ kr.
2 — 5½ kr.
4 — 11 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 26 kr.	36½ kr.	9⅛ kr.
Schönmehl	2 fl. 10 kr.	32½ kr.	8⅛ kr.
Nachmehl	1 fl. 54 kr.	28½ kr.	7⅛ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34¼ kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

	von bis
Unschlitt:	
rohes das Pfund	10 = 11 kr.
Lichter gegossene das Pfund	18 kr.
— getunkte — —	16 kr.
Seife das Pfund . . .	14 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	15 = 16 kr.
Schweinschmalz — —	19 = 20 kr.
Butter . — —	12 = 13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . .	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, das Stück	40 = 50 kr.
Enten das Stück . . .	12 = 14 kr.
Hennen — — . . .	16 = 18 kr.

Hühner das Paar . . .	16 = 20 kr.
Tauben — —	6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 20 = 30 kr.
Erbsen — —	1 fl. 50 kr. = 2 fl.
Linsen — —	2 fl. 8 = 12 kr.
Lein — —	2 fl. 15 = 30 kr.
Flachs das Pfund	24 = 26 kr.
Heu der Centner	30 = 36 kr.
Stroh das Tagwerk	50 kr. = 1 fl. — kr.
Holz:	
buchen das Klafter von 8¾ fl. bis	9½ fl.
eichen — — — 5¾ fl. —	6½ fl.
tannen — — — 6½ fl. —	7 fl.

Schrannen = Preiße.

	Nördlingen 13. September.						Augsburg 12. Sept.		Donauwörth 10. Sept.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.		Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	14	36	13	39	12	35	16	9	14	48
Waizen	—	—	—	—	—	—	16	56	15	57
Roggen	11	54	11	10	10	21	12	5	12	14
Gerste	7	41	7	14	6	48	8	36	7	21
Haber	3	24	3	—	2	40	3	32	3	—

Bibliographische Anzeigen. Nr. 5

Diese sämmtlichen Werke sind in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Der Bau- und Meubel-Schreiner

Eine bildliche Anweisung zur antiken und modernen Architectur, so weit dieselbe auf Tischlerarbeiten Anwend[ung] findet; zum Treppenbau von der leichtesten bis zur schwersten Construction — durch 12 ausgeführte Treppe[n], Grand- u. Profilrissen erläutert — nebst mehrern Mustern moderner Treppengeländer u. einer Sammlung elegantesten und ausführbarsten Londner u. Pariser Meubles mit Grand-, Auf- u. Profil-Rissen, besonders neuesten Sekretaire od. Schreibschränke, Eck-, Porcellan-, Glas-, Wäsch- u. Kleiderschränke, Kommoden, S[o]phas, Stühle, Tische, Fußbänke, Thüren, Fenster, Fensterladen u. allen nur irgend denkbaren Gegenständen, wel[che] bei der Tischlerprofession vorkommen — Ein Modell- u. Unterrichtsbuch für kunstliebende Tischler und zu[m] Gebrauch für Bauhandwerksschulen. Von M. Woelfer. Mit vier Folio- u. vierzehn lithographirten Qua[rt]tafeln. gr. 4. Ilmenau, B. Fr. Voigt. Preis $1\frac{1}{2}$ Rthlr. oder 2 fl. 42 kr.

Der Reichthum dieser eben so neuen als saubern Zeichnungen bietet dem guten Geschmack einen sehr mannigfachen Ideenvorr[ath] zur Auswahl dar, und gewinnt durch die beigefügte Erläuterung noch an praktischer Brauchbarkeit.

Deutscher Volksbriefsteller

oder vollständige Anweisung zur zweckmäßigen Abfassung aller Arten von Briefen, schriftlicher Aufsätze u. Titula[tu]ren, welche sowohl im gemeinen Leben, in Familien- u. Geschäfts-Verhältnissen, im Handelsstande als auch [den] andern Volksklassen, z. B. bei Oekonomen, Handwerksleuten und in allen sonstigen gewöhnlichen Lagen d[es] menschlichen Lebens vorkommen. Nebst Erklärung der gewöhnlichsten Abbreviaturen. Nach dem jetzig[en] Standpunkt der deutschen Sprache und nach den Erfordernissen der Zeit herausgegeben von Gustav Eng[el]mann. Ilmenau. B. Fr. Voigt. Preis $\frac{2}{3}$ Rthlr oder 1 fl. 12 kr.

Trotz allem Ueberfluß an ähnlichen Hülfsbüchern, war noch immer ein völlig befriedigender Briefsteller Bedürfniß, der, wie obig[er], ganz praktisch in allen irgend zu berechnenden Fällen des wirklichen Lebens gebraucht werden kann, u. der neben dieser großen Vo[ll]ständigkeit zugleich Briefe schreiben u. nicht blos abschreiben lehrt, denn er enthält außer einer gründlichen Anleitung zur Entwerfung Einrichtung der Briefe u. Titulaturen alle vorkommenden Gattungen in den vorzüglichsten Mustern, als Gratulations-, Bitt-, Bewe[r]bungsschreiben, Berichte, Gevatter-, Mahn-, Rechtfertigungs-, Liebesbriefe u. a. m. Dann Briefe für Kaufleute, Oekonomen u. Han[d]werker, auch Lehr- oder Meisterbriefe (die bis jetzt noch in allen Briefstellern fehlten). Unterweisung zu allen sonstigen Aufsätzen, z. B. d[ie] Frachtbriefe, Wechsel, Anweisungen, Schuldscheine, Quittungen, Zeugnisse, Contracte, Testamente u. s. w. Dieser Briefsteller wird f[ür] alle, die sich seiner bedienen, ein wohlgeordnetes Fachwerk sein, durch das man seine Absichten u. Gedanken leicht in gefällige u. zweckmä[ßi]ge Formen einkleiden kann. (Ist auch bereits mit ausgezeichnetem Lobe recensirt in der Literaturzeitung f. D. B. 1828, 38 Hef[t].)

Der Hufbeschlag ohne Zwang.

Eine Abhandlung über die Art, reizbare, böse und gänzlich verdorbene Pferde, welche bisher nur durch Anwendun[g] von Zwangsmitteln beschlagen werden konnten, binnen einer Stunde dahin zu bringen, daß sie sich willig b[e]schlagen lassen, und ihre Widersetzlichkeit für immer ablegen Nach rationellen, aus der Psychologie des Pferd[es] geschöpften Grundsätzen, von Const. Balassa, k. k. Rittmeister. gr. 8. Wien, Gerold, 1828. Mit sechs lithogra[]phirten Tafeln in Folio, Preis broschirt $\frac{2}{3}$ Rthlr. oder 1 fl. 12 kr.

Für das hohe Interesse dieser Abhandlung sprechen die Proben, welche der Verfasser seit vier Jahren bey dem k. k. sechsten Husaren Regimente König v. Würtemberg u. kürzlich erst in Wien vor höchsten u. hohen Personen, u. eigends dazu bestimmten Militä[r]Commissionen mit dem überraschendsten Erfolge abgelegt hat. Seine Majestät der Kaiser haben geruht, ihn für diese überau[s] nützliche Erfindung außer der Tour vom Oberlieutenant zum Rittmeister mit einer lebenslänglichen Personalzulage allergnädigst zu be[]fördern, wie auch aus dem Blatte Nr. 15. der Wiener Zeitung vom 18. Jänner d. J. zu entnehmen ist. Der Verfasser macht seine Metho[]de mit Bewilligung des hochlöblichen Hofkriegs-Rathes durch den Druck bekannt, um sie gemeinnützig zu verbreiten. Der Vortrag i[st] populär, verständlich, und in gedrängter Kürze den Gegenstand umfassend. Zur deutlichen Ansicht der zu beobachtenden Stellungen un[d] Handgriffe am Pferde sind dem Werkchen auch sechs lithographirte Tafeln beygefügt.

Bemerkungen auf einer Reise durch England

von Gustav Broling. Aus dem Schwedischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Fr. J. G. L. Blumho[f]. 2 Theile. 8. Gießen bei B. C. Ferber 1828. auf Schrbpap. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr. Drckpap. $1\frac{1}{2}$ Rthlr. od. 2 fl. 42 kr.

Alle diejenigen, welche die englische Nation, ihre Lebensweise, Sitten, öffentliche Anstalten und ihr gesammtes Fabrikwesen rc. ken[nen]

u lernen wünschen, werden diese höchst interessante Reise nicht ohne Unterhaltung und Nutzen aus der Hand legen; wer aber England sönlich zu besuchen wünscht, erhält einen getreuen Wegweiser, welcher nichts Interessantes unberührt läßt. Lesecirkeln diese Reise mit vollem Recht besonders noch empfohlen.

Anfangsgründe der Algebra,

st einer Sammlung von Beispielen zusammengesetzter Aufgaben aus der praktischen Rechenkunst zur Uebung er algebraischen Auflösungskunst. Zum Gebrauche für Lehrer und zum Selbstunterrichte für Schüler, welche mit er gewöhnlichen Rechenkunst vertraut sind, von J. A. L. Richter. Dessau. Ackermann. 2 Bde. 55 Bogen. gr. 8. Ladenpreis 4½ Rthlr. oder 7 fl. 48 kr.

Um die Anschaffung dieses umfassenden Werkes zu erleichtern, hat der Verleger sich auf vielfältige an ihn ergangene Aufforderungen chlossen, den Preis bis zum 31. März 1829 auf 3¾ Rthlr. od. 6 fl. zu ermäßigen, wofür es durch alle Buchhandlungen zu erhalten ist.

Kritische Prüfung der preuss. Pharmacopöe

m Jahre 1827 nach ihrem practischen Werth für Aerzte u. Apotheker. Mit einem Vorwort. gr. 8. geh. Dessau bei Ackermann. Preis 9 gGr oder 11¼ Sgr. oder 40 kr. Eine für jeden Arzt und Pharmaceuten höchst wichtige Schrift.

Dietrichs, Fr. D., Handbuch der Botanik

er systematische Beschreibung aller deutschen Pflanzen, so wie auch derjenigen ausländischen, welche für den Arzt, Apotheker, Landwirth, Forstmann, Gärtner, Schulmann ꝛc. wichtig sind. 1r Thl. 8. Jena, August Schmid. 1½ Rthlr. oder 2 fl. 15 kr.

Dieses Handbuch zeichnet sich vorzüglich vor vielen andern dadurch aus, daß es bei der möglichsten Kürze und Wohlfeilheit doch für dermann verständlich und deutlich und daher allen zu empfehlen ist, die sich selbst in der Botanik unterrichten wollen.

Desselben Forstflora

er die für den Forstmann wichtigen Pflanzen in Abbildungen mit Beschreibung. 1s Hft. gr. 8. ½ Rthlr. od. 54 kr.

Anleitung zur

Verfertigung achromatischer Fernröhre

us dem Englischen der mechanical Philosophy by Robison, übersetzt und mit Noten und einem Anhange begleitet von Dr. Friedr. Körner. Mit 6 Kupfertafeln. gr. 8. geb. Jena, August Schmid. 1½ Rthlr. oder 2 fl. 42 kr.

Belehrung, gründliche und deutliche, über den Verlauf, die Gefahr und Behandlungsart

les Scharlachs, der Masern und Rötheln.

Nebst einem Anhange über den Keichhusten der Kinder.

in nützliches u. heilbringendes Buch für Jedermann. Nach den Ansichten der bewährtesten Aerzte entworfen u. in einer leichtfaßlichen Sprache dargestellt von einem practischen Arzte. 8. geh. Glogau, Neue Güntersche Buchhandlung. Preis ¼ Rthlr. oder 27 kr.

Sichere Mittel und Recepte alle kalte Fieber

ntrüglich und gründlich zu heilen und Rückfällen so wie üblen Folgen vorzubeugen. Nebst einem Anhange über die Gelbsucht. Zum Nutzen der leidenden Menschheit herausgegeben von einem praktischen Arzte. 8. geh. Glogau, Neue Güntersche Buchhandlung. Preis ⅙ Rthlr. oder 18 kr.

Mehrfältig ausgesprochenen Wünschen zu genügen, die den neuesten deutschen Uebersetzungen der vorzüglichsten griechischen und ömischen Dichter u. Prosaiker beigegebenen Bildnisse, sämmtlich nach Antiken gestochen, auch allein abzugeben, hat ch die unterzeichnete Verlagshandlung nunmehr dazu entschlossen, und wird dieselben unter dem Titel:

Fünf und achtzig Bildnisse der vorzüglichsten

griechischen und römischen Schriftsteller,

n 14 Lieferungen, jede 6 Bildnisse (die letzte 7) enthaltend, in Octavformat — so daß sie zu allen im Buchhandel vorhandenen Ausgaben u. Übersetzungen passen — auf feinem Schweizerpapier sauber gedruckt, herausgeben. Der Subscriptionspreis beträgt für ede in einem saubern Umschlag geheftete Lieferung nicht mehr als ¼ Rthlr. oder 27 kr. rhein., worauf von allen Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz, Niederlande, Ungarns, Holsteins und Dänemarks Bestellungen angenommen werden. Damit indeß das Publikum vorher erfahre, was dafür geliefert und wie der Stich ausgeführt wird, sind in den vorzüglichsten Buchhandlungen Probehefte niedergelegt worden. Prenzlau, den 1sten July 1828.

Ragoczysche Buchhandlung.

Unentgeldlich für Bauverständige

st in allen Buchhandlungen der Prospectus des nächstens auf Subscription erscheinenden Bleichrodt'schen architecton. Lexicons zu haben.

// Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 39.

Freitag den 26. September 1828.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste in München 1828.
(Beschluß.)

Unterdessen bleibt festgesetzt, und wird hiemit im Voraus verkündet, 1) daß heuer 1828 und weiter fort bei dem Haupt-Rennen nur inländische Renner, das ist Pferde, welche im Lande geworfen und erzogen wurden, gleichviel von welch ausländischer oder inländischer Rage sie stammen, zugelassen werden; 2) jedoch wird das Nachrennen — den Sonntag darauf stets auf die gewöhnliche Weise, wie bisher, für ausländische und inländische Pferde aller Art gehalten.

XVI. Den andern Tag — Montag den 6ten, beginnt des Morgens der Viehmarkt. Dieser allgemeine Viehmarkt wird künftig allezeit am Montag nach dem ersten Sonntage im Oktober gehalten, weßwegen die Kalender des Reichs auch diesen Marktag stets anzuzeigen haben.

Dieser Markttag dient nebenbei für alle Sämereien, Pflanzen, landwirthschaftliche Bücher, Geräthe und Maschinen, wofür auch die nöthigen Boutiken aufgeschlagen werden.

Zugleich öffnen sich an diesem Tage die Vogel-, Hirsch- und Scheibenschießen, und andere Spiele, wie nicht minder der gewöhnliche Schul-Glückshafen und ein Glückshafen von landwirthschaftlichen Gegenständen.

XVII. Auch an den übrigen Tagen dieser Woche dauern obige Spiele fort, so wie verschiedene gymnastische Uebungen der Jünglinge.

XVIII. Die ganze Woche hindurch bleibt auch das Lokale des landwirthschaftlichen Vereins in der Türkenstraße Nro. 342. Jedermann geöffnet, um alle Sammlungen landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthschaften, die Modelle, Bücher, Sämereien ꝛc. einzusehen; und man wird sich Mühe geben, über Alles besondere Auskunft zu ertheilen.

XIX. Da die Dienstbothen der Landwirthschaften, die sich ausgezeichnet haben, bei den verschiedenen Kreis-Festen die Dienst-Medaillen erhalten, so kommen hier nur diejenigen des Isarkreises vor, welche also hier am ersten Tage gedachte Dienstbothen-Medaillen empfangen. Es sind die obrigkeitlichen Zeugnisse hierüber bis zum 10. September an das General-Comité einzusenden.

XX. Uebrigens wird über den Vollzug des Festes ein umständlicher Bericht, wie bisher immer geschehen, erstattet, und in demselben neben obigen Individuen auch die Tit. Herren Beamten genau angeführt, welchen, im Laufe des

Jahres, in Ansehung der eingeschickten Belege und Berichte, für ihre außerordentlichen Leistungen zu Gunsten der Landwirthschaft, die großen Vereinsdenkmünzen, oder andere Auszeichnungen zuerkannt sind.

XXI. Dieses Programm soll in allen Kreisen durch die Intelligenz- und andere öffentliche Blätter, so bald als möglich, genauest bekannt gemacht werden. Eben so werden alle Ortsvorstände ersucht, für die Bekanntmachung in ihrer Gegend, besonders auch in den Dörfern, bestens zu sorgen.

München, den 2. Julius 1828.

Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern.

Vom Königlich Bayerischen Landgericht Nördlingen

Ist der Universal-Concurs gegen den Bauer Isidor Emmerling von Raustetten eröffnet worden, weßhalb die vorgeschriebenen Edictstage, und zwar:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
auf den 29. September,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf den 30. Oktober, und

3) zur Schlußverhandlung und zwar:
für die Replik, auf den 13. November und
für die Duplik, auf den 1. December

festgesetzt, und hiezu sämtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag den Ausschluß der Forderung von der gegenwärtigen Concurs-Masse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da sich übrigens bei Vergleichung der Activ- mit der Passiv-Masse berechnen läßt, das erste zu Befriedigung der bekannten Gläubiger kaum hinreichen wird; so soll in dem ersten Edictstag ein Versuch gemacht werden, die Sache durch Vergleich unter den Interessenten zu beendigen, weßhalb diese entweder in Person zu erscheinen, oder ihre Bevollmächtigten dazu mit hinlänglicher Instruction zu versehen, aufgefordert werden. Nördlingen den 21. August 1828.

Der Königliche Landrichter verhindert
Brebisius. Beyschlag.

Da an dem auf den 3. dieses Monats anberaumten Termin zur Verpachtung des Braunbierkellers unterm Brodhaus an den Meistbietenden kein Pachtliebhaber erschienen ist; so wird zufolge magistratischen Beschlusses vom 18. curr. zu eben diesem Behufe eine nochmalige Tagesfahrt auf nächstkünftigen Mittwoch den 1. Oktober dieses Jahrs hiemit ausgeschrieben.

Nördlingen den 23. September 1828. Stadtkassier Geyer.

Die für den hiesigen Stadtkammer-Anspann erforderliche Fourrage, bestehend aus
109 Zentner 20 Pfund Heu,
25 Tagwerk Dinkel-Stroh und
100 Stück Roggen-Stroh

wird am nächsten Dienstag den 30. September d. J. auf dem Rathhaus, Vormittags um 9 Uhr, an den Wenigstnehmenden veraccordirt, und die diesfallsigen Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 25. September 1828. Stadtkassier Geyer.

Nächstkünftigen Donnerstag, Nachmittags um 2 Uhr, wird der bei der Stadtkämmerei befindliche Vorrath an verschiedenem alten Eisen und alten Brunnenketten auf dem Rathhause an den Meistbietenden verkauft, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 25. September 1828. Stadtkassier Geyer.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Sept.	Stadtviertel.		Getraute:
23.	Lit.	C.	Georg Jakob Weber, Lodwebermeister, Witwer, mit Igfr. Anne Marie Ehrenreich.
eod.	—	B.	Eduard Heinrich Wiedenmann, Zieglergesell, mit Anne Margarethe Beck.

Sept.	Stadtviertel.		Gebohrne:
17.	Lit.	C.	Stephan, Sohn des Joh. Ulrich Ruprecht, Gastwirths zur Enten.
eod.	—	B.	Johann Ludwig, Sohn des Matthäus Memfarth, Lodwebermeisters.
18.	—	D.	Georg Daniel, Sohn des Joh. Friedr. Hebenstreit, Lodwebermeisters.
eod.	—	B.	Katharine Juliane, unehelich.
19.	—	C.	Caroline Barbare, Tochter des Georg Friedr. Arnold, Gürtlermeisters.
21.	—	C.	Marie Katharine, Tochter des Ad. Kaspar Haußmann, Lodwebermeisters.

Sept.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
19.	Lit.	D.	Ein todtgebohrnes Söhnlein des Joh. Michael Wiedenmann, Schuhmachermeisters.	
22.	—	C.	Friederike Barbare, Tochter des Karl Siegmund Keßler, Neumüllers, an Entkräftung	3 Monat.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 18. bis 24. September 1828.

Zur Krone: Hr. Hofrath Späth mit Gattin v. München. Hr. Dr. Engwiller von St. Gallen. Hr. Gymnasiast Rohmer von Ansbach. Frau Doktor Maurer von Würzburg. Hr. Professor Schrott von Dillingen. Hr. Licentiat Hammerl, Hr. Kreisrath Breitenbach, Hr. Dr. Ihrl u. Hr. Wagner v. München. Hr. Prinz von Isenburg Bierstein von Augsburg. Hr. Hofschauspieler Schulz von Berlin. Hr. Regierungsrath von Röthlein mit Gemahlin von Ansbach. Hr. Professor Seiffert mit Familie v. Würzburg. Hr. Artillerie Lieutenant v. Mütter v. Würzburg. Hr. Cadet Albrecht von Rothenburg. Die Kaufleute: Hr. Doret von Genf, Hr. Hüttner von Nürnberg, Hr. Schoch von Ulm, Hr. Klein von München, Hr. Lepper v. Frankfurt, Hr. Birkmaier v. Augsburg, Hr. Helm, Hr. Schneider, Hr. Neunhöfer v. Lahr, Hr. Mayerhöfer v. Heilbronn, Hr. Rohrbach v. München, Hr. Holl von Ulm, Hr. Mann von Heilbronn, Hr. Koch von Sommerhausen.

Zum Reh: Hr. Lang von München. Hr. Praktikant Eder von Ansbach. Hr. Rechtsrath Körber v. Ansbach. Hr. Doktor Hofmann v. Ansbach. Frau Brandel nebst Tochter von Augsburg. Hr. Theologie Kandidat Walzmann von Würzburg. Gebrüder Hofmann, Studenten von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Schachenmeyr v. Tübingen, Hr. Wild v. Aurach, Hr. Beyer v. Ansbach, Hr. Krug v. Landau, Hr. Eckart v. Ludwigsburg, Hr. Kast v. Kitzingen, Hr. Schauer v. Frickenhausen.

Zur Sonne: Sr. Excellenz der k. würtemb. Gesandte Hr. Graf v. Bismark von Stuttgardt. Hr. Fabrikant Meyr von Fürth. Hr. Lutz, Student von Hall. Hr. Hofkutscher Schneider mit 2 Schwestern von München. Hr. Bierbrauer Kraus v. München. Hr. Schmidt v. München. Hr. Spitzenhändler Unger v. Eibenstok. Hr. Conditor Krämer von Mergentheim.

Zum goldnen Lamm: Hr. Kreis-Ingenieur Pfeiffer von Ansbach.

Zur rothen Rose: Die Teppichhändler Obkircher und Cons. v. Defereggen.
Zum Hecht: Hr. Nestle und Frau, und Frau Leible und Tochter von Ulm.
Zum Stuck: Hr. Schauspieler Bollenau von Augsburg. Hr. Güterbesitzer Frech mit Familie von Scheid.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	3
für 2 kr.		11	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	1
für 2 kr. Gipf		14	2
für 4 kr. Laib		29	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 46 kr.	$41\frac{1}{2}$ kr.	$10\frac{1}{2}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 30 kr.	$37\frac{1}{2}$ kr.	$9\frac{1}{2}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 14 kr.	$33\frac{1}{2}$ kr.	$8\frac{1}{2}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $47\frac{1}{4}$ kr.	27 kr.	$6\frac{3}{4}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{2}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10=11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15=16 kr.
Schweinschmalz — — 19=20 kr.
Butter . — — 12=13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 48=54 kr.
Enten das Stück . . . 14=16 kr.
Hennen — — . . . 16=18 kr.

Hühner das Paar . . . 16=20 kr.
Tauben — — . . . . . 6=7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8=10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 20=30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 8 kr.=12 kr.
Linsen — — 2 fl. 12=20 kr.
Lein — — 2 fl. 15=30 kr.
Flachs das Pfund 24=26 kr.
Heu der Centner 30=36 kr.
Stroh das Tagwerk 50 kr.=1 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{3}{4}$ fl. bis $9\frac{1}{2}$ fl.
eichen — — — $5\frac{3}{4}$ fl. — $6\frac{1}{2}$ fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 20. September.						Augsburg 19. Sept.		Donauwörth 17. Sept.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	17	41	16	44	15	45	17	25	Kern	15	47
Waizen	—	—	—	—	—	—	20	—	Waizen	15	32
Roggen	14	22	13	40	12	39	12	17	Roggen	13	20
Gerste	9	5	8	36	8	8	9	8	Gerste	8	8
Haber	4	—	3	30	3	14	3	33	Haber	3	6

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage
zu Nro. 39. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Ursule Burger von Diemantstein hat ihre Insolvenz angezeigt.

Da aber nach dem gerichtlich aufgenommenen Inventar der Vermögens= sowohl als der Schuldenstand sehr unbedeutend, so will man zum Versuch einer gütlichen Uebereinkunft sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger andurch vorladen, sich

Dienstag den 7. Oktober l. J. Nachmittags 2 Uhr,

im Bräuhause zu Diemantstein sub poena praeclusionis ihrer Forderungen an gegenwärtige Massa einzufinden, und sich über den allenfallsig abzuschließenden Vergleich zu erklären.

Zugleich werden an diesem Tage, falls die Creditoren nichts anderes beschließen,

das Gnadenhaus der Schuldnerin,
¼ M. A. im Teufelsweg,
⅝ M. A. im Aepenfeld,

dann verschiedene Mobilien, als Holz, Stroh, Kleidungsstücke und verschiedene Hausmannsfahrnisse, Better, und einige Silberwaaren öffentlich versteigert werden, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 17. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Samstag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden 260 Metzen Kleyen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu dieser Verhandlung ladet die Kaufslustige ein

Nördlingen den 25. September 1828.

Spital=Oekonom Burger.

Nachdem der Pacht der den Kaufmann Düttel'schen Erben zugehörigen Grundstücke dieß Jahr zu Ende geht, so sind gedachte Erben gesonnen, solche an den Meistbietenden aus freier Hand öffentlich zu verkaufen; sie bestehen in

2¼ Tagw. Wiesen auf der untern Langenwiese, ohnweit der Aumühl, Nro. 95 und 96. zehendfrei.
1 M. A. im Mittelfeld im Heuthal, Feld=Nro. 374. zehendfrei.
1 M. A. im Löpsinger Feld auf dem Reuteweg, Feld=Nro. 307. zehendfrei.

Liebhaber hiezu belieben sich zu dem Ende auf den 30. d. M. Abends bei Herrn Deffner zum rothen Hahnen einzufinden, wobei die nähern Kaufsbedingnisse bekannt gemacht werden. Nördlingen den 18. September 1828.

Utzmemmingen. Oberamts Neresheim. (Schafweide=Verleihung.) Die hiesige Schafweide, die im Sommer 1829 500 Stück erträgt, wird den 6. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Gerichtsstube dahier verliehen werden. Die Liebhaber, welche mit legalisirten Vermögens= und Prädikatszeugnissen versehen seyn müßen, werden hiezu eingeladen, um die Bedingungen bei der Verleihung zu vernehmen.

Den 24. September 1828.

Schultheißen=Amt,
Müller.

Donnerstag den 2. Oktober, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Ueberröcke, Frackröcke, Mäntel, ein Offiziers-Uniform, ein Tzschakko's mit Federbusch, ein Sabel, Handschuhe, Gilet, Hosen, Hüte, Sommer- und Winterkappen, neue Hemder und Chemisette, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, Stiefel und Schuhe, Leintücher und Bettziechen, ein Kinder-Ueberrock und Hemder, ein silberbeschlagener Meerschaumkopf, ein Paar silberne Schnallen, eine silberne Sackuhr, einige Tobacksdosen, blechene Torten- und Chocolademödel, Spiegel, verschiedene Gläser, ein Schreibkasten, Betten, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden verkauft werden.

Fremde Käufer belieben sogleich, hiesige aber binnen 14 Tagen zu bezahlen.

Lisette Strauß, Lebküchners Wittib,
wohnhaft in der Baldinger Gasse, Lit. G. Nro. 143.

Wir sagen andurch allen unsern werthen Freunden und Bekannten, welche uns an unserm Hochzeittage mit so schönen Geschenken erfreuten, den innigsten Dank, und werden dieselben nicht außer Acht lassen, sondern uns wieder dafür dankbar zu beweisen.

Georg Jakob Weber und
Anne Marie Weber, geborne Ehrentreich.

Unterzeichneter empfiehlt sich nicht nur allein mit seinen schon längst bekannten Hüten aller Art, sondern auch in ganz fertigen Tzschakko's nach der neuesten Façon bestens. Johannes Erdlen, Hutmachermeister, der Enten gegenüber.

Bei Johannes Söldner, Seifensieder, kann das obere Logis für eine oder zwei Personen täglich bezogen werden.

Unterzeichneter macht allen hiesigen und auswärtigen Webermeistern die ergebenste Anzeige, daß er Blätter das Hundert für 5 Kreuzer so gut wie möglich verfertiget.

Brehm, Webermeister, wohnhaft bei der Walkmühle.

Bei Adam Phillipp Hersch, Stadtmusikus, Lit. A. Nro. 202. ist auf Galli das obere Logis zu vermiethen.

Der Unterzeichnete ladet zur bevorstehenden Kirchweih den 5. und 6. Oktober, und zur Nachkirchweih den 12. und 13. Oktober, dann zu dem sogenannten Wurstag den 3. Oktober mit der Bemerkung ergebenst ein, daß schon am nächsten Sonntag den 28. September gutes Kaisheimer Bier bei ihm zu haben ist.

Baldingen den 24. September 1828.

Johann Kaspar Ackermann, Gastgeber zur Bretzen.

Nächsten Sonntag den 28. September ladet Unterzeichneter zum guten Augsburger Bier höflichst ein; womit sich zugleich nächstkommende Kirchweih empfiehlt

Ganzenmüller zum Storchen in Baldingen.

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß bei ihm nächsten Freitag, als den 3. Oktober, die Kirchweih mit dem sogenannten Wurstag beginnen wird. Für gutes Essen und gutes Augsburger Bier wird bestens gesorgt werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet daher höflichst

Jakob Thum,
Gastwirth zum goldenen Lamm in Baldingen.

Künftigen Sonntag, Nachmittags, den 28. September, wird die Hohlheimer Schafweide in dem dasigen Wirthshause an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber hiezu werden höflich eingeladen.

Bibliographische Anzeigen. Nr. [illegible]

Diese sämmtlichen Werke sind in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Tzschirner's Briefe eines Deutschen

an die Herren Chateaubriand, de la Mennais u. Montlosier über Gegenstände der Religion und Politik. Herausgeben von Krug. gr. 8. 1828. Leipzig, bei J. A. Barth. Preis elegant broschirt 1 Rthl. oder 1 fl. 48 kr.

Das väterliche Examen

oder nothwendiges Hülfsbuch für Eltern, welche sich von dem Fleiße und den Fortschritten ihrer Kinder sowohl beim öffentlichen Schulen als beim häuslichen Unterricht, so wie auch von dem Fleiße der öffentlichen wie der Privatlehrer ohne eigne Vorbereitung unterrichten u. überzeugen wollen. Enthaltend die wichtigsten Fragen und Antworten über Religionsunterricht, Geschichte, Erdbeschreibung, Naturgeschichte und Naturlehre, Technologie, Rechnen, Geometrie, Sprachunterricht, Literaturgeschichte, Rechtschreibung und Musik. 8. Ilmenau bei Voigt. Pr. 1 Rthl. oder 1 fl. 48 kr.

Kein für die Ausbildung seiner Kinder besorgter Vater sollte auch nur einen Monat vorüberlassen, ohne diejenige Prüfung anzustellen, welche ihm diese meisterhafte Schrift so sehr erleichtert. Die guten Folgen werden bald sichtbar werden.

Schullehrerspiegel zur Lehr' u. Warnung

Vom Herausgeber der Literaturztg. für Deutschlands Volksschullehrer. 8. Ilmenau b. Voigt. pr. ½ Rthl. od. [illegible]

Im Jahrg. 1826 der Literaturztg. f. Deutschl. Volksschullehrer, hatte der Hr. Verf. Volksschullehrern in dem Bilde des Schulmeisters Leberecht ein Muster aufgestellt, welches den Jenaer Recensenten veranlaßte, es für gelungen zu erklären und den Verf. zu mehreren ähnlichen Bildern aufzufordern. — So berufen characterisirte er hier 10 gute und schlechte Volksschullehrer auf eine Art, welche die Selbsterkenntniß der Leser fördern, sie in ihrem Beruf orientiren und belehren, ihnen wichtige Winke, aus dem wirklichen Leben gegriffen, ertheilen und außerdem noch, gleich einem guten Roman, zur angenehmen Unterhaltungsschrift dienen wird.

Die früher und zum Theil noch herrschenden merkwürdigsten

Arten des religiösen Aberglauben

mit einigen Bemerkungen zur Beförderung des wahren Christenthums, dargestellt von L. Hasse. 8. Ilmenau bei Voigt. Pr. 10 gGr. od. 12½ Slgr. od. 45 kr.

Die vielfachen und schrecklichen Verirrungen des menschlichen Geistes hinsichtlich seines religiösen Strebens zu allen Zeiten und bei allen Völkern, die ohne eine nähere göttliche Offenbarung blieben (Polytheismus, Dualismus, Fetischismus, Thierdienst, Feuer- und Gestirnanbetung, Dalai-Lama, Odin, Wodan, Anthropomorphismus), aber auch die noch jetzt unter Christen hie und da sichtbaren schiefen Richtungen bei ihrem Gottesdienste beleuchtet der Verf. in dieser ausgezeichnet werthvollen kleinen Schrift höchst anziehend u. zeigt, gestützt auf die Bibel, was auch jetzt noch zu thun sei, wenn der wahre Geist des Christenthums sich wirksam zeigen [illegible]

Taschenbuch der Geburtshülfe

in allen schwierigen u. naturwidrigen Fällen oder systematisch-practische Darstellung aller regelwidrigen Entbindungsfälle und der hierbei anzuwendenden geburtshülflichen Handleistungen und Unterstützungsmittel. Für practische Aerzte nach dem Französischen des J. Hatin von Dr. C. Fitzler. gr. 12. Ilmenau bei Voigt. ¾ Rthl. oder 1 fl. 21 kr.

Der Zweck dieses Taschenbuchs ist: alle irgend erdenklichen Entbindungsfälle nebst ihren Zeichen zusammenzustellen, für jeden besondern Fall das zweckdienlichste Verfahren detaillirt nachzuweisen, dem Accoucheur als portatives Nachschlagebuch am Geburtsbette Rath zu geben und ihm als Leitfaden beim Selbstunterricht zu dienen. —

Leben, Thaten, Liebschaften, Verbrechen und Ende

Louis Mandrin.

Oberhaupt der französischen Falschmünzer und Contrebandiers, genannt das Ungeheuer von Frankreich. 8. Ilmenau bei Voigt. Preis 1 Rthl. oder 1 fl. 48 kr.

Es ist nicht möglich eine Unterhaltungsschrift zu finden, welche so lebendig, unterhaltend und fesselnd Schlag auf Schlag eine Unzahl von Abentheuern u. Verbrechen mit solcher Erzählungsgabe auf einander häuft und die Neugierde so aufs höchste spannt wie

er Genialität des Verf. war es möglich, dabei dennoch in seiner Darstellung eine Haltung durchzuführen, die unsern besten Pro-
n Ehre machen würde. Das Süjet beruht auf wahrer Geschichte u. verleiht dadurch dieser Lectüre noch einen besondern Reiz.

Lectionen im Pistolenschiessen

Charles Millère, (Franz. Hauptmann). Mit 1 Kupfer. 8. Ilmenau bei Voigt. Pr. $\frac{1}{3}$ Rthl. od. 36 kr.
der Verfasser war mehrere Jahre lang Vorsteher einer Schießschule in Marseille und sein Büchlein wird daher jungen Mi-
, Ritteracademien, Liebhabern u. s. w. gute Dienste leisten.

r Heinsius'schen Buchhandlung in Gera sind so eben im Verlag und Commission erschienen und durch alle Buch-
handlungen zu beziehen:

oria Colonna. Eine römische Erzählung aus dem neunzehnten Jahrhunderte. Nach dem Engl. frei
arbeitet von O. L. B. Wolff. 3 Thle. 8. Pr. $3\frac{1}{4}$ Rthl. oder 5 fl. 51 kr.

oria oder Bekenntnisse eines römischen Improvisators. Aus der ital. Handschrift übersetzt von —g—r.
Preis 1 Rthl. oder 1 fl. 48 kr.

lff, O. L. B., des deutschen Improvisators Erzählungen. Zweite Folge nebst einem lyrischen Anhange.
Preis $1\frac{1}{4}$ Rthl. oder 3 fl. 9 kr.

Neues Komplimentirbuch

Anweisung, in Gesellschaften und in den gewöhnlichen Verhältnissen des Lebens höflich u. angemessen zu reden
d sich anständig zu betragen; enthaltend: Wünsche u. Anreden bei Geburten, Kindtaufen u. Gevatterschaften;
i Neujahrs-, Geburts-, Namens- und Hochzeitstagen, bei Beförderungen u. andern Vorfällen; Heirathsan-
träge, Condolenzen bei Sterbe- und andern Unglücksfällen; Einladungen, Anreden beim Tanze u. in Gesell-
schaften ꝛc., und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Antworten, und einem Anhange, welcher die
thigsten Anstands- und Bildungsregeln enthält. Quedlinburg u. Leipzig in der Ernst'schen Buchhandlung.
t saubern Umschlag broch. Preis 10 gGr. oder $12\frac{1}{2}$ Slgr. oder 45 kr.

Dieses nützliche Hand- und Hülfsbuch für junge und ältere Personen beiderlei Geschlechts ent-
m Anhange zweckmäßige Belehrungen: I. Ueber Ausbildung des Blickes und der Mienen. II. Sorgfältige Aufmerksamkeit auf
altung und die Bewegungen des Körpers. III. Gesetztheit. IV. Höflichkeit. V. Ausbildung der Sprache und des Tones. VI. Kom-
nte. VII. Wahl und Reinlichkeit der Kleidung. VIII. Anständiges Verhalten bei der Tafel. IX. Das Verhalten in Gesellschaf-
X. Gesetze der feinen Lebensart bei Abstattung der Visiten. XI. Vorschriften der feinen Lebensart im Umgange mit Vornehmen
Großen. XII. Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht und außerdem noch Schemata zu Anzeigen in
ntliche Blätter. — Dieses Buch ist mit solchem Beifall aufgenommen, daß es jetzt zur dritten verbesserten Auflage
men ist, aber auch Nachahmungen unter fast gleichem Titel gefunden hat, worauf wir das Publikum zur Vermeidung von Täu-
gen aufmerksam machen.

Die bewährtesten Mittel gegen alle Fehler

des Magens und der Verdauung

ie auch gegen Schnupfen, Brustverschleimung, Lungenentzündung, Bluthusten, Halsbräune, Darrsucht, Wür-
er, Urinbeschwerden und andere Krankheiten des menschlichen Körpers. Ingleichen: Heilung des Lasters der
unksucht; nebst genauer Beschreibung und sicherer Cur des jetzt allgemein in Deutschland grassirenden lebens-
fährlichen Milzbrand-Karfunkels (blaue Blattern.) Nach den Vorschriften berühmter praktischer Aerzte
arbeitet für Nichtärzte. Quedlinburg u. Leipzig, in der Ernst'schen Buchh. Pr. 10 gGr. $12\frac{1}{2}$ Slgr. od. 45 kr.
Diese sehr nützliche Schrift, enthält die hülfreichsten Mittel wider obige Uebel, besonders für solche Personen, die an Ma-
schwäche, Säure im Magen und in Gedärmen, an Verschleimung, Soodbrennen, Heißhunger, Ekel
Erbrechen, Magenkrampf u. s. w. leiden.

Schwangerschaft und Geburt

ren naturgemäßen sowohl als regelwidrigem Verlaufe dargestellt, Nichtärzten höherer Bildung, besonders
er zärtlichen Müttern und die es werden wollen, zur Belehrung u. Beherzigung empfohlen vom Dr. U***.
it einem Schwangerschaftskalender (248 Seiten.) Leipzig bei Kollmann geb. $\frac{3}{4}$ Rthl. od. 1 fl. 21 kr.
Vor wenig Wochen erschien und wurde ausführlich angezeigt des Verfassers Schrift: das Wochenbett ꝛc. ($\frac{1}{2}$ Thlr.) wovon die
hende gewissermaßen den ersten Theil ausmacht. — Schwangerschaft Geburt u. Wochenbett, diese drei merkwürdigen Entwi-
gsstufen des weiblichen Lebens, sind an sich sowohl als in ihren Folgen von so hoher Bedeutung, daß Jeder, den es angeht, sich
aus diesen Werken die so deutlich als faßlich gegebene Belehrung holen wird.

In der Heinsius'schen Buchhandlung in Gera sind nachverzeichnete

Hundert und ein Bände von Wielands Merkur

wohl gehalten in halb Franz. u. halb Engl., jeder Jahrgang in 4 Bänden, auf annehmliches Gebot zu haben: Jahrg. 1773 bis 1789.
0 1r 2r 4r Bd. 1791 bis 1796. 1801 1r bis 3r Bd. 1802 1r bis 3r Bd.

// Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 40.

Freitag den 3. Oktober 1828.

Bekanntmachungen.

Zwischen dem 21. und 25. dieß wurde dahier einem Dienstboten entwendet
eine neue dunkelblaue tüchene Hose,
eine dergleichen Kappe,
ein neuseidener gelb und grüner Hosenträger,
ein roth und grünseidenes Halstuch mit Franzen,
ein altes seidenes roth und gelbgedrucktes Halstuch.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser Effekten gewarnt, und im Entdeckungsfalle zur Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 27. September 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten des Schuhmachers Gottfried Degelbeck zu Nähermemmingen
1) ein Wohnhaus mit Zubehör,
2) ½ Morgen Ackers bei der Roßwiese,
3) ½ Morgen dergleichen, am Reisberg,
auf den 20. Oktober, Vormittags 11 Uhr, meistbietend verkauft werden sollen, weshalb Kaufsliebhaber dazu eingeladen werden.

Actum Nördlingen den 15. September 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Das bestand- und fallbare Hofgut des Joseph Donner in Kichlingstetten, bestehend aus Haus, Hofraithe, Stadel, Gemeindsgerechtigkeit, dann 9 Morgen Acker, wird anburch zum zweitenmal dem öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und Termin zur Schlagung der Angebote auf Donnerstag den 16. Oktober l. M. 9 Uhr dahier im landgerichtlichen Bureau anberaumt.

Actum den 27. September 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl.

Vom Königlichen Rentamte Nördlingen
wird hiemit bekannt gemacht, daß nächsten Montag den 6. d. M. die Krautzehenten von Reimlingen, Holheim und Kleinerdlingen unter Vorbehalt höchster Regierungs-Genehmigung an die Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtliebhaber können sich Nachmittags 3 Uhr in dem Baron von Welden'schen Bräuhause zu Kleinerdlingen einfinden.

Nördlingen den 2. Oktober 1828.

Der Königliche Rentbeamte
Wiedmann.

Gegen den Söldner und Metzger Johannes Schnörzinger von Allerheim wurde durch Erkenntniß vom 10. dieses Monats die Eröffnung des Universalconcurses erkannt und da er sich des Rechtes der Appellation ausdrücklich begeben hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 21. Oktober,

2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 28. November und

3) zum Schlußverfahren, und zwar:
für die Replik Montag der 29. December l. J. und
für die Duplik Dienstag der 13. Jänner kommenden Jahres

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten, übrigens wird bemerkt, daß die im Hypothekenbuche eingetragenen Hypotheken 1231 fl. die eidlich abgeschätzte Activa aber nur 956 fl. 26 kr. betragen.

Endlich werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben, hiemit aufgefordert, bis zum ersten Ediktstag diese bei Vermeidung des Verlusts ihres Faustpfandrechtes an das unterfertigte Universal-Concurs-Gericht auszuliefern.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in Concurs gerathene Söldenanwesen des Metzgers Johannes Schnörzinger von Allerheim, bestehend in einem Söldenhause mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{7}{8}$ M. A. und $\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen werden am 28. Oktober l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Nachdem bei dem am 12. d. M. stattgefundenen öffentlichen Verkauf der Gantrealitäten des hiesigen Bürgers und Weißgerbers Gottlieb Hummel, wie solche in der Beilage zum Kreis-Intelligenzblatt Nro. 65. Seite 1749. und in dem Stadt Nördlingen'schen Intelligenzblatt Nro. 36. ausführlich beschrieben sind, kein Kaufsliebhaber erschienen ist, so wird zum zweiten Verkauf Termin auf den 13. Oktober l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Auf den Antrag mehrerer Hypothekargläubiger des Rößleinswirths Georg Herrmann dahier werden nachstehende Besitzungen desselben

1) der Gasthof zum weißen Roß zu Oettingen, mitten auf dem Marktplatz, mit Stadel, Stallungen, Hofraithe, einem Bräuhaus und der Bräugerechtigkeit, dann nebst noch einem besondern Stadel; dann

2) an eigenen Grundstücken

a) 1 Tagwerk freieigene Wiese auf dem Steinerbach,
b) $1\frac{1}{2}$ Tagwerk freieigene Wiese dortselbst,
c) $\frac{1}{2}$ Tagwerk freieigene Wiese alldorten,
d) $\frac{3}{4}$ Tagwerk freieigene Wiese auf der Hauberin,
e) $\frac{3}{4}$ Tagwerk eigene Wiese auf dem Steinerbach,
f) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigener Acker hinter dem Ziegelstadel beim Braunbierkeller,
g) 3 Morgen freieigener Acker an der Kelter,
h) $1\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker, der Grubenacker,
i) $\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker, gleichen Namens,
k) $\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker, ebenfalls Grubenacker,
l) $\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker dortselbst.

in vim executionis öffentlich subhastirt.

Zum Verkauf dieser Realitäten wird Termin auf Dienstag den 4. November dieses Jahres angesetzt.

Kaufsliebhaber, welche sich über hinreichendes Vermögen, guten Leumund und sonstige Eigenschaften auszuweisen vermögen, werden hiezu vorgeladen.

Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Rößleinswirths Georg Herrmann zu Oettingen aufgefordert, ihre Foderungen an eben diesem Termine vorläufig zu liquidiren und nachzuweisen um so gewisser, als sie sonst mit denselben nicht weiters mehr gehört werden sollen.

Decretum Oettingen den 25. September 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Utzmemmingen. Oberamts Neresheim. (Schafweide-Verleihung.) Die hiesige Schafweide, die im Sommer 1829 500 Stück erträgt, wird den 6. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Gerichtsstube dahier verliehen werden. Die Liebhaber, welche mit legalisirten Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen seyn müßen, werden hiezu eingeladen, um die Bedingungen bei der Verleihung zu vernehmen.

Den 24. September 1828.

Schultheißen-Amt.
Müller.

(Abschied.) Innig bedauernd, bei der Eile, in der wir unsere Reise nach dem Orte unserer neuen Bestimmung antreten mußten, nicht mehr persönlich Abschied nehmen zu können, sagen wir unsern verehrten Gönnern, Verwandten und Freunden für die mannigfachen Beweise von Wohlwollen und Freundschaft hiemit schriftlich den herzlichsten Dank.

Nie werden wir Ihrer vergessen, und zu den süßesten Freuden werden wir immerhin die zählen, wenn wir hören, daß es Ihnen recht wohl gehe.

Nördlingen am 1. Oktober 1828.

Der Patrimonial-Gerichtshalter Striedinger und seine Gattin, geborne Euler.

Bei Lippacher, Kirschner in der Baldinger Gasse, Lit. B. Nro. 228. ist auf Galliтag das obere Logis zu beziehen.

Bopfingen. (Wein-Verkauf.) Amts-Notar Krauß verkauft Imi weiß (11 Würtembergisches Schenk-Maas,) guten 1826er Wein die Maas zu 14 kr. und sehr guten 1827er Wein die Maas zu 16 kr.

Künftigen Mittwoch den 8. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, wird die hiesige Schafweide, auf welcher 300 — 325 Stück getrieben werden können, in dem Schmiedleinschen Wirthshause dahier auf 3 Jahre verpachtet. Pachtliebhaber werden an diesem Tage dazu eingeladen.

Grosselfingen den 1. Oktober 1828. Georg Hirsch, Gemeindevorsteher.

In ein Rentamt erster Klasse im Ries, kann ein Incipient unter vortheilhaften Bedingnissen aufgenommen werden. Das Weitere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

In Erfahrung gebrachten Irrungen zu entgegnen, empfiehlt sich Unterzeichneter hochachtend einem verehrlichen Publikum in Verfertigung aller Gürtlerarbeit, so wie auch mit allen Sorten fein gearbeiteten Reißfedern und Zirkeln.

Nördlingen den 1. Oktober 1828.

Klein, Gürtler und Aichmeister.

Dienstag den 7. Oktober, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen cottunene und gewirkte Frauenkleider, seidene und cottunene Schürze, Gold- Silber- und Bandhauben, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, Hemder, Strümpfe, Tischzeug, eine Parthie Kindszeug, zwei Granatpotter, Kupfer und Zinn, ein messingener Mörser, Spiegel, Porzellan und Gläser, Backblech, ein zweithürner Kleiderkasten, eine spanische Wand, Betten, nebst andern Fahrnissen an den Meistbietenden verkauft werden. Fremde Käufer belieben sogleich, hiesige in 14 Tagen zu bezahlen.

Jakob Krauß, Schuhmachermeister,
wohnhaft unweit der Walkmühle, Lit. B. Nro. 126.

Unterzeichneter ist gesonnen sein bisher besessenes Wohnhaus öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Dieses bestehet in drei Stuben, wovon in der zweiten und dritten Stube eiserne Oefen sich befinden, nebst Stubenkammern, drei Küchen, sechs Kammern, zwei Gängen, drei Böden, wo auf dem ersten Boden ein Verschlag angebracht ist, zwei gewölbten Kellern, einem Hof und Gärtchen mit 14 verschiedenen tragbaren Bäumen. Kaufslustige können Donnerstag den 9. Oktober, Abends 7 Uhr, bei Herrn Ostertag zum goldenen Ochsen sich einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben. Johann Leonhard Herzog, Lodweber,
wohnhaft in der Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 215.

Unterzeichneter macht allen hiesigen und auswärtigen Webermeistern die ergebenste Anzeige, daß er Blätter das Hundert für 5 Kreuzer so gut wie möglich verfertiget.

Brehm, Webermeister, wohnhaft bei der Walkmühle.

Unter das allhiesige Königliche Landgericht wird auf gute Versicherung ein Kapital von 600 fl. gesucht.

Von Wallerstein bis Kleinerdlingen ist vergangenen Sonntag ein rothbaumwollenes mit blauen Streifen und am Knopfe mit einem messingenen Spies verziertes Regendach, worauf ein Stern sich befindet, verloren gegangen. Dasselbe hat messingene Federn und Rohr, einen schwarzen Stock, und am Griffe fehlt schon die Verzierung. Der Finder bekommt den ganzen Werth dafür. Abzugeben bittet man es in der Beckschen Buchhandlung.

„Gute Lektüre ist die Himmelssonne der Bildung," sagt schön und wahr Jean Paul, und ein Unternehmen, das gute Bücher allen Ständen zugänglicher macht, wirkt Großes für allgemeine Geistesbildung, und verdient eifrigste Unterstützung. Erfreulich wird darum für den edelsten Theil des Publikums, welcher, selbst hochgebildet, höhere Geistescultur unter allen Ständen verbreitet wünscht; höchst willkommen wird für Alle, welche durch gute Lektüre sich selbst und die Ihrigen zu bilden suchen, unsere heutige Anzeige von der Veranstaltung eines glücklich gedachten Werkes seyn, dessen Gehalt der Titel:

ENCYCLOPAEDIE

der neuern

deutschen Klassiker:

eine von den Verfassern größtentheils selbst besorgte

Auswahl des Vortrefflichsten

aus den Gesammtwerken der neuern klassischen Schriftsteller Deutschlands

hinlänglich kund giebt.

Diese Encyclopädie, eine kleine Handbibliothek des Trefflichsten, was die neueste deutsche Literatur darbietet, erscheint in drei Ausgaben:

die kleinste (Miniaturausgabe) im niedlichsten Sedez, den brochirten Band zu 13 Kreuzer,

die mittlere (Cabinetsausgabe) in großem Duodez, der in Pappe gebundene Band zu 27 Kreuzer,

die Prachtausgabe in Octav, kostbar gebunden, Halbfranz mit Gold und Arabesken, der Doppelband (zwei in einen gebunden) zu 1 fl. 48 Kreuzer.

Die Art des Erscheinens, alle 14 Tage ein Band, und die erstaunliche, kaum begreifliche Wohlfeilheit der Preise setzen auch den unbemitteltsten — auch den, der nur Weniges von seinem Erwerb für die Mittel zu seiner geistigen Ausbildung und für höhere Genüsse ersparen kann, in den Stand, an diesem schönen Unternehmen, das ihm die trefflichsten, gediegensten neuern Erscheinungen unserer Literatur zu eigen giebt, Theil zu nehmen, um so mehr, da der Subscribent nie etwas voraus zu zahlen hat, und sich stets nur für die Abnahme von 12 nach und nach erscheinenden Bänden verbindlich macht.

Subscription auf dieses treffliche Werk wird heute bei uns eröffnet. Indem wir Alle aus allen Ständen, denen die eigene Bildung und die Bildung ihrer Angehörigen am Herzen liegt; Alle, die neben Unterhaltung Belehrung, Bereicherung ihres Wissens, Veredlung ihres Geschmacks suchen; Alle, die die herrlichsten Erscheinungen unserer gegenwärtigen Literatur nicht nach seichter Journalschreiberei, sondern nach eigener Prüfung beurtheilen wollen, und denen daran liegt, ihr Geld auf Bücher zu verwenden, die ihren vollen Capital-Werth für immer behalten, zur Unterzeichnung einladen, müssen wir bemerken, daß, weil die nur die Kosten deckenden ersten Subscriptions-Preise aufhören, sobald die erste Lieferung erscheint, wir deren Genuß nur Jenen sichern können, die sich zeitig bei uns anmelden. Der spätere Ladenpreis wird das Doppelte. — Bei Subscription auf 6 Exemplare geben wir ein 7tes gratis. — Für die köstlichste äußere Ausstattung der Encyclopädie, trotz der so wohlfeilen Preise, leistet die in dieser Hinsicht so vortheilhaft bekannte Firma der Unternehmer, das Bibliographische Institut in Gotha und New-York, Bürgschaft.

Geschmückt ist das Werk mit den von Londoner und deutschen Künstlern in Stahl gestochenen Bildnissen der Verfasser.

Die Encyclopädie der Deutschen Classiker ist von der in demselben Verlage erscheinenden Bibliothek der deutschen Classiker wohl zu unterscheiden. Wie diese blos unsere ältern Classiker umfaßt, wird die Encyclopädie lediglich die großen Geister der Gegenwart, die herrlichsten Erzeugnisse der neuesten Literatur, der großen Lesewelt vorführen, und keine von ihren Schöpfungen, kein Werk, weder ganz noch im Auszuge, aufnehmen, ohne die Genehmigung der Verleger, oder das Verlagsrecht dafür von den Verfassern selbst erworben zu haben.

Wir wiederholen es, die Encyclopädie der Deutschen Classiker nimmt kein Werk, weder ganz noch im Auszuge, auf, was in der Bibliothek der Deutschen Classiker, (welche von den Unternehmern ununterbrochen fortgesetzt wird), erschien, oder später erscheinen wird. Beide Sammlungen sind getrennt, eine jede besteht als Werk für sich. Der Subscribent für die Bibliothek also, der auf die Encyclopädie unterzeichnet, wird sich nun auch die neuesten Meisterwerke theils ganz, theils im Auszuge aneignen, von unserer Gesammtliteratur überhaupt aber das Herrlichste fortan in weit schnellerer Folge verschaffen können, als bisher, ein Wunsch, den Tausende äußerten, welchen die Bibliothek allein nicht rasch genug vorrückte.

Die ersten Bände der Encyclopädie liefern eine Auswahl der Trefflichsten aus den Werken jener glänzenden Sterne am literarischen Horizont: Matthisson, Salis, Ehrenberg, Auffenberg, Fouqué, Eberhard und Tiedge, wahre Perlenkränze, meistens von den Verfassern selbst für dieses Unternehmen gewunden.

Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription darauf an.

In der Beck'schen Buchhandlung ist zu haben:

Vielliebchen, historisch romantisches Taschenbuch für 1829 von A. von Tromlitz, 2ter Jahrgang mit 8 Kupfern von verschiedenen Meistern, geb. mit Goldschnitt. Inhalt, 4 Erzählungen:
Der Tag von Granson, der Troubadour, Liondina, Sängerliebe.

Frauentaschenbuch für das Jahr 1829 herausgegeben von Georg Döring, mit 9 Kupfern. Gebunden in Goldschnitt.

Eusebia. Andachtsübungen in Gesängen, Gebeten und Betrachtungen für weibliche Erziehungsanstalten und für die Familienandacht von F. P. Wilmsen. Mit einem Titelkupfer. 8. 828. broch. 1 fl. 48 kr.

Theodora. Moralische Erzählungen für die weibliche Jugend von F. P. Wilmsen, 2te Auflage, mit einem Kupf. 8. 828. broch. 2 fl. 15 kr.

Die Juden unter den Christen von E. C. F. von und zu Dalberg. 8. 828. geh. 24 kr.
Mit dem Motto: „Die Vergeltung waltet."

Erziehungsgeschichte des Menschengeschlechts von den heil. Urkunden der Bibel, oder das Ganze der Bibel in klarer Uebersicht mit genauer Bezeichnung des Ganges, den Gott bei Erziehung des Menschengeschlechtes genommen hat, zur Erbauung für Jedermann besonders für Volk und Jugend, von J. G. Kelber, 8. 828. 1 fl. 36 kr.

Bonend, J. Ph. Reden auf die allgemeinen Feste im katholischen Kirchenjahre, 8. 826. 1 fl. 30 kr.

Willdenow's, Dr. C. L. Grundriß der Kräuterkunde, zu Vorlesungen entworfen. Nach der fünften von dem seligen Herrn Verfasser verbesserten und vermehrten Auflage, mit Anmerkungen und Zusätzen herausgegeben von J. A. Schultes, mit 10 Kupf. und einer Farbentabelle, gr. 8. 3 fl. 36 kr.

Neueste Proben der Preßfreiheit in Bayern, 8. 828. broch. 24 kr.
Weichel, J. B. Georg Treumuth, der österreichische Robinson. Ein Volksbuch zur nützlichen Unterhaltung und zur Erweckung guter Gesinnungen, 8. 827. 1 fl. 12 kr.
Schnacken, Schnurren, lustige Schwänke und Einfälle, welche der weltbekannte Kilian Brustfleck im Wirthshause zu Gablitz öfters zu erzählen pflegte, 8. broch. 36 kr.
Huberts, von, C. J. Gallerie merkwürdiger Personen aus der alten und fabelhaften Geschichte. Ein interessantes Lesebuch für die Jugend. Mit 37 Kupf. 4. geb. 2 fl. 30 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Sept.	Stadtviertel.		Gebohrne:
25.	Lit.	C.	Christiane Magdalene, Tochter des Christoph Heinrich Rollwagen, Buchbindermeisters.
27.	—	A.	Georg Friedrich, Sohn des Georg Karl Behringer, Sellermeisters.
28.	—	B.	Anne Margarethe, unehelich.
29.	—	B.	Mathilde Barbare, Tochter des Leonhard Friedrich Geyer, Gürtler-Meisters.

Sept.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
26.	Lit.	A.	Eve Barbare, Zwillingstochter des Johann Christian Weber, Leinwebermeisters, an Konvulsionen	5⅓ Monat.
eod.	—	B.	Sibylle Friederike, Tochter des Georg Marzel Wenng, Knopfmachermeisters, am Brand	23 Tag.
27.	—	D.	Johann Friedrich Grün, Ledwebermeister, an der Luftröhren-Schwindsucht	65½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 25. September bis 2. Oktober 1828.

Zur Krone: Fräulein Braun von Bayreuth. Hr. Ober-Steuerrath Daffner von München. Hr. Geometer Pottendorfer von München. Hr. Regierungsrath Quante und Hr. Advokat Maccert von Augsburg. Frau Baronesse von Müller von Augsburg. Frau von Herrmann von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Striehlin von Lindau, Hr. Egelhaf von Elberfeld, Hr. Winkler von Frankfurt, Hr. Scheufelhut von Heidelberg, Hr. Wagenzell von Kaufbeuren, Hr. Bröckelmann von Bremen, Hr. Quante, Hr. Redlinger und Hr. Barous von Augsburg.

Zum Reh: Hr. Baron von Koch-Sternfeld, königlich bayerischer Legationsrath nebst Hr. Sohn von München. Hr. Pharmacie-Kandidat Wohlwend von Augsburg. Hr. Kammerfourier Keil v. Ansbach. Hr. Aktuar Pfäflin v. Oettingen. Hr. Rent-Amts-Oberschreiber Federkiel von Oettingen. Hr. Provisor Schußler von Nürnberg. Die Kaufleute: Hr. Wichner v. Bamberg, Hr. Sauber v. Aschaffenburg, Hr. Schmidt von Ansbach, Hr. Gräbener von Heidelberg, Hr. Scheppler von Aschaffenburg, Hr. Kühnreich von Schweinfurt.

Zur Sonne: Die Kaufleute: Hr. Kriegsmann von Ansbach, Hr. Schneider von Eibenstok. Die Studenten: Hr. Riemer und Hr. Herold von München.

Zum rothen Ochsen: Hr. Handelsmann Müllner von Bucharest.

Zum schwarzen Adler: Destillateur Brenner von Simmersfeld.

Zu den 3 Mohren: Handelsmann Gebhard von Heidelberg.

Zum braunen Hirsch: Schuhmachermeister Beutel von Heidelberg.
Zum Strauß: Teppichhändler Hochmuth und Frau aus Tyrol.
Zum Hecht: Handelsmann Merz von Erlbach.
In Privathäusern: Hr. Louis und Hr. Heinrich Elsässer von Tübingen. Die Gymnasiasten Joseph und Ludwig Schertel von Regensburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	3
für 2 kr.		11	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	1
für 2 kr. Gipf		14	2
für 4 kr. Laib		29	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 46 kr.	41½ kr.	10½ kr.
Schönmehl	2 fl. 30 kr.	37½ kr.	9½ kr.
Nachmehl	2 fl. 14 kr.	33½ kr.	8½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 47¾ kr.	27 kr.	6¾ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 10-11 kr.
Lichter gegossene das Pfund 18 kr.
— getunkte — — 16 kr.
Seife das Pfund . . . 14 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14-15 kr.
Schweinschmalz — — 19-20 kr.
Butter . — — 12-13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 48-58 kr.
Enten das Stück . . . 15-17 kr.
Hennen — — . . . 18-20 kr.

Hühner das Paar . . . 16-20 kr.
Tauben — — . . . . 6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8-10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 24-30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 20-24 kr.
Linsen — — 2 fl. 2-4 kr.
Lein — — 2 fl. 15-30 kr.
Flachs das Pfund 24-26 kr.
Heu der Centner 30-36 kr.
Stroh das Tagwerk 50 kr.-1 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von 9 fl. bis 9½ fl.
eichen — — — 6 fl. — 6½ fl.
tannen — — — 6¾ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 27. September. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 19. Sept. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 17. Sept. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	54	14	36	13	51	Kern	17	25	Kern	16	10
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	20	—	Waizen	16	50
Roggen	13	55	13	1	12	43	Roggen	12	17	Roggen	12	42
Gerste	8	26	8	—	7	33	Gerste	9	8	Gerste	8	28
Haber	3	44	3	18	2	59	Haber	3	33	Haber	3	16

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 41.

Freitag den 10. Oktober 1828.

Bekanntmachungen.

Wegen Herstellung des Feldweges hinter der Bergmühle und dem Hopfengarten ist eine Strecke weit die Ausstechung eines Grabens, an einigen andern Stellen aber das Abbucken kleiner Ranken nothwendig.

Es wird nun ein Versuch gemacht, diese Arbeit mittelst einer Abstrich-Verhandlung in Akkord abzugeben.

Die Arbeiter hiezu werden eingeladen, auf Dienstag den 14. Oktober, Nachmittags 2 Uhr bei der Bergmühle die Commission zu erwarten, welche jenen das Nähere an Ort und Stelle eröffnen und ihre Angebote zu Protokoll nehmen wird.

Nördlingen den 29. September 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

In der Abenddämmerung am 4. d. M. wurden aus einem Armkorb, der auf einem Wagen stand, 3 schwarze Kalbfelle entwendet. Das Publikum wird vor dem Ankauf derselben gewarnt und Jedermann im Entdeckungsfalle zur Anzeige aufgefordert. Nördlingen den 6. Oktober 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird andurch ¾ Morgen Acker im Sodland des Webers Matthias Schmidt in Pfäfflingen zum Verkauf ausgesetzt, und Bietungstermin auf Donnerstag den 23. Oktober, Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 4. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. X. Frickhinger.

Montags den 13. dieß werden in der Behausung des verstorbenen Holzmessers Johann Friedrich Grün, Lit. D. Nro. 131. bei der Einfarth, verschiedene Kleidungsstücke, Betten und andere Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung, und andern Tags darauf den 14. dieß, Vormittags 11 Uhr, obenbesagte Behausung auf dem königlichen Landgerichts-Bureau an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Actum den 8. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Auf Montag den 13. Oktober l. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Bräuhause zu Kleinerdlingen

116 Eymer gutes Sommerbier in 9 Fässern

gegen baare Bezahlung beim Abholen verkauft.

Ebenso werden Montags den 13. Oktober, Morgens 9 Uhr, im landgerichtlichen Bureau 2 Pferde und

1 gerichteter Wagen

gegen baare Bezahlung verkauft.

Zu beiden Verkäufen werden Liebhaber andurch eingeladen.

Nördlingen den 8. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pbizl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden nachstehende ludeigene Grundstücke des Wirths Anton Strambacher in Reimlingen, als: 1½ Tagwerk Wiesen im Schmähinger Flur, am Steinbruch, 2 Viertel Morgen Ackers auf der Mark, 2 Viertel Morgen Ackers im Stoppach, ¼ Morgen Ackers auf der Hohenwiese, auf Freitag den 17. Oktober, Morgens 9 Uhr, dahier im K. Landgericht öffentlich verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 8. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pbizl, Landrichter. Frickhinger.

Nachdem an dem auf den 18. August d. J. angesetzten Verkaufstermin ein Kaufsliebhaber nicht erschienen ist, so wird zum Verkauf der dem hiesigen Bürger Christian Kühn gehörige Grundstücke, als:

1 Morgen Acker hinter der Weste, am Hennengarten, pag. 189.

¾ Tagwerk Wiese in der Bruckwiese, pag. 508.

1 Morgen Acker auf der Hoh, pag. 156.

¼ Morgen Acker in der verlohrenen Gwandt, pag. 160. und

⅜ Morgen Acker beim Krautgarten in der Salle, pag. 95.

wiederholte Tagsfahrt auf Freitag den 24. Oktober d. J. angesetzt, und besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber zu Legung ihrer Angebote in die diesseitige Gerichtskanzlei vorgeladen. Wallerstein am 18. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen. Müller.

Gegen den Söldner und Metzger Johannes Schnörzinger von Allerheim wurde durch Erkenntniß vom 10. dieses Monats die Eröffnung des Universalconcurses erkannt und da er sich des Rechtes der Appellation ausdrücklich begeben hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 21. Oktober,

2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 28. November und

3) zum Schlußverfahren, und zwar:
für die Replik Montag der 29. December l. J. und
für die Duplik Dienstag der 13. Jänner kommenden Jahres

jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die

Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Übrigens wird bemerkt, daß die im Hypothekenbuche eingetragenen Hypotheken 1231 fl. die eidlich abgeschätzte Aktiva aber nur 956 fl. 26 kr. betragen.

Endlich werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben, hiemit aufgefordert, bis zum ersten Ediktstag diese bei Vermeidung des Verlusts ihres Faustpfandrechtes an das unterfertigte Universal-Concurs-Gericht auszuliefern.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in Concurs gerathene Söldenanwesen des Metzgers Johannes Schnörzinger von Alerheim, bestehend in einem Söldenhause mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{7}{8}$ M. A. und $\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen werden am 28. Oktober l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das dem Söldner Johannes Hubel in Ebermergen gehörige

Söldenhaus mit Stadel, $\frac{1}{16}$ Tagwerk Garten, Gemeindsgerechtigkeit, pag. 737.

$\frac{1}{4}$ Morgen Acker am Rukweg, pag. 558.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Termin auf den 3. November l. J. Vormittags 8 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen vorgeladen werden. Harburg den 2. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf den Antrag mehrerer Hypothekargläubiger des Rößleinswirths Georg Hermann dahier werden nachstehende Besitzungen desselben

1) der Gasthof zum weißen Roß zu Oettingen, mitten auf dem Marktplatze, mit Stadel, Stallungen, Hofraithe, einem Bräuhaus und der Braugerechtigkeit, dann nebst noch einem besondern Stadel; dann

2) an eigenen Grundstücken

- a) 1 Tagwerk freieigene Wiese auf dem Steinerbach,
- b) $1\frac{1}{2}$ Tagwerk freieigene Wiese dortselbst,
- c) $\frac{1}{2}$ Tagwerk freieigene Wiese alldorten,
- d) $\frac{1}{4}$ Tagwerk freieigene Wiese auf der Hauberin,
- e) $\frac{3}{4}$ Tagwerk eigene Wiese auf dem Steinerbach,
- f) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigener Acker hinter dem Ziegelstadel beim Braunbierkeller,
- g) 3 Morgen freieigener Acker an der Kelter,
- h) $1\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker, der Grubenacker,
- i) $\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker, gleichen Namens,
- k) $\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker, ebenfalls Grubenacker,
- l) $\frac{1}{2}$ Morgen eigener Acker dortselbst.

in vim executionis öffentlich subhastirt.

Zum Verkauf dieser Realitäten wird Termin auf Dienstag den 4. November dieses Jahres angesetzt.

Kaufsliebhaber, welche sich über hinreichendes Vermögen, guten Leumund und sonstige Eigenschaften auszuweisen vermögen, werden hiezu vorgeladen.

Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Rößleinswirths Georg Hermann zu Oettingen aufgefordert, ihre Foderungen an eben diesem Termine vorläufig zu liquidiren und nachzuweisen um so gewisser, als sie sonst mit denselben nicht weiters mehr gehört werden sollen.

Decretum Oettingen den 25. September 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf den Antrag eines Realgläubigers werden nachstehende Besitzungen der Georg Lechnerschen Eheleute zu Niederhoffen

a) eine Söldenbehausung, bestehend aus einem Söldenhause, Stadel, Hofraithe, Garten und ganzer Gemeindsgerechtigkeit,

b) ein halbes Hofgut, bestehend aus ohngefähr 18 Morgen Aecker und 4 Tagwerk Wiesen,

c) an eigenen Grundstücken:

1) 1 Morgen freieigener Acker neben dem Oberholz,
2) 3/4 Morgen freieigener Acker gegen dem obern Holz,
3) 1/2 Morgen freieigener Acker im Pfaffenfeld,
4) 1 Morgen freieigener Acker und Wiesen an zwei Stücken, im Rehrbühl, am Berg, im Niederhofer Feld,
5) 3/8 M. A. der Ahndesacker genannt,
6) 3/8 M. A. im Zanger,
7) 1/2 M. A. im Leimweg,
8) 3/8 M. A. der Gehrenacker,
9) 1/2 M. A. im Fuchsschwanz,
10) 3/8 M. A. im Zangert auf der Nachweid,
11) 1/2 M. von 1 M. Acker im vordern Handfeld, bei der Sammelwies
12) 1/4 Tagwerk Wiese in der Schmalwiese,
13) 1 M. A. aufm Bühl, der Klingenacker,
14) 1/4 M. A. im Großtüchlein,
15) 1/4 M. A. im Niederhofer Feld, neben der Gwand,
16) 1/8 M. A. von 4 Beeten in der Hirtenlucken, aufs Hochwegle stoßend,
17) 1 M. A. aufm Lettenbuck, und
18) 1/4 M. A. im Schwarzfeld,

in vim executionis öffentlich verkauft.

Hiezu wird Termin auf Donnerstag den 13. November dieses Jahrs Vormittags 9 Uhr angesetzt.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Zugleich haben an diesem Termine sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der Georg Lechnerschen Eheleute ihre Forderungen vorläufig zu liquidiren und nachzuweisen. Oettingen den 30. September 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf eigenen Antrag des Wirths Andreas Herrle zu Auhausen werden dessen nachstehende Besitzungen

a) ein Wirthschaftsgut mit Bräuerei, dann einem Haus, Bräuhaus, Stadel, Stallung, Hofraithe,

ein Viertel Tagwerk Garten, ganzer Gemeindsgerechtigkeit, einem Sommerkeller und Kellerhaus, dann hiezu gehörigen

36 Morgen Aecker und

17 Tagwerk Wiesen, die Pfisterwiesen, wozu noch ein Tagwerk Wiese, sogenannte obere Brehmenstall einzurechnen ist.

Dieses Wirthschaftsgut ist in allen Veränderungsfällen zum 10ten Gulden handlöhnig,

b) an Grundstücken:

1) 3 Tagwerk Wießlehen,
2) 2 Tagwerk Lehenwiese,
3) 4 Tagwerk Wiesen, die Schießmauerln,
4) 11 Tagwerk Wiesen, sogenannte Bitterich, jetzt Ackerfeld,
5) 1 Tagwerk Wiesen oberhalb des Danes, am Meyerweiher,
6) 1 Tagwerk Wiesen dortselbst,
7) ½ Morgen Grabgarten, freieigen,
8) ½ Tagwerk sechs Ruthen freieigene Wiesen,
9) ⅜ Morgen freieigener Acker in der obern Au,
10) ⅛ Morgen Acker dortselbst,
11) ⅜ Morgen freieigener Acker im Ried,

in vim executionis öffentlich verkauft.

Zu diesem Ende wird Termin auf Donnerstag den 27. November d. J. anberaumt.

Kaufs- und zahlungsfähige, dann mit den sonstigen erforderlichen Eigenschaften versehene Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Zugleich haben alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Wirths Andreas Herrle zu Auhausen an eben diesem Termine ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, um so mehr, als sie sonst den hieraus entstehenden Rechtsnachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Oettingen den 3. Oktober 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Zur Verpachtung des sämmtlichen Wildbrets, welches vom Oktober 1828 bis dahin 1829 von den fürstlichen Jagdrevieren eingeliefert wird, ist Termin auf Montag den 20. d. M. anberaumt.

Pachtliebhaber wollen sich am genannten Tage, früh 9 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben; Auswärtige aber sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen.

Die nähern Pachtbedingungen werden am Termine selbst bekannt gemacht, und der Zuschlag erfolgt unter dem Vorbehalte höchster Genehmigung.

Oettingen den 7. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Spielbergische Forstdirektion.

Der Unterzeichnete, welcher im Rechnungswesen, dann in ämtlichen Geschäften Erfahrung besitzt, eine korrekte und schöne Handschrift schreibt, erbietet sich, sowohl öffentlichen Stellen als auch Privaten auf sehr billige Bedingungen Rechnungen zu stellen, abzuschreiben, und seinen Kenntnissen angemessene schriftliche Arbeiten zu liefern, so wie er bereit ist für solche Individuen, welche wegen Unkunde oder Mangel an Zeit ihre Geschäftsbriefe u. dgl. nicht selbst besorgen können, dieselben mit größter Pünktlichkeit um sehr Billiges zu entwerfen und auszufertigen.

Wenng, Pächter des Johannisbads in Nördlingen.

(Schafweide-Verkauf.) Die hiesige Schafweide, auf welcher im Sommer 1829 250 Stück getrieben werden können, soll den 20. Oktober bei dem Ortsvorsteher Bartholmäus Dauser an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsliebhaber hiezu werden höflich eingeladen.

Bissingen den 3. Oktober 1828. Sebastian Kraus.

Georg Klengel, Weinhändler in Sommerhausen, bei Würzburg, hat das Vergnügen, einem verehrlichen Publikum zu Nördlingen und dasiger Umgebung anzuzeigen, daß er, wie schon früher gemeldet, bei Herrn Pullich, neben dem K. Landgericht in Nördlingen, ein Weinlager etablirt, bei welchem aufs Neue gute abgelagerte reingebaute Frankenweine zu den herabgesetzten Preisen: 19ner per Eimer 9 fl. 18ner 9 bis 13 fl. 22er 13 bis 15 fl. 11er 18 bis 26 fl. sodann auch guten Wein-Essig zu 4 fl. 30 kr. ohne Faß in halben und viertels eimerigen Fäßchen zu haben sind.

Die resp. Herren Abnehmer werden sich von der guten preißwürdigen Waare überzeugen, und mich gewiß mehrerer Aufträge hiermit würdigen.

Einige hundert Viertel Beinmist sind um billigen Preis zu haben bei

Christ. Henning, Beindreher bei der Neumühle.

Donnerstag den 16. Oktober, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Ueberröcke, Frackröcke, ein neuer Uniform, Sabel, Patrontasche, Handschuhe, Gilet, Hosen, Hüte, Sommer- und Winterkappen, Hemder und Chemissette, Hals- und Sacktücher, Stiefel, Strümpfe, Uhren, Portraits unter Rahm und Glas, mehrere Marzeban- und Lebkuchenmödel, Multern, Bretter, Betten, mehreres Schreinwerk, an den Meistbietenden verkauft werden. Fremde Käufer belieben sogleich, hiesige in 14 Tagen zu bezahlen.

Wilhelmine Vogtherr, Wittib,
wohnhaft unfern der Glockenwirthschaft, Lit. B. Nro. 117.

Unterzeichneter ist gesonnen sein bis jetzt besessenes Wohnhaus, bestehend in drei Stuben, sechs Kammern, zwei Böden, einem eigenen und einem gemeinschaftlichen Keller, zu verkaufen.

Liebhaber hiezu können sich am Dienstag den 21. Oktober bei ihm einfinden.

Georg Adam Adler, Schuhmachermeister bei der Kornschranne.

In Erfahrung gebrachten Irrungen zu entgegnen, empfiehlt sich Unterzeichneter hochachtend einem verehrlichen Publikum in Verfertigung aller Gürtlerarbeit, so wie auch mit allen Sorten fein gearbeiteten Reißfedern und Zirkeln.

Nördlingen den 1. Oktober 1828. Klein, Gürtler und Aichmeister.

Unterfertigter bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß bei ihm nachstehende Weine zu folgenden Preißen zu haben sind:

Werthheimer per Maas	. .	36 kr.
ditto	. . . .	20 kr.
Würzburger	. . . .	20 kr.
Würtenberger, Roth	. . .	16 kr.
ditto Schiller	. .	12 kr.

wobei er sich bestens empfiehlt Joseph Walzmann, Wirth in Kleinerdlingen.

Unterzeichneter macht allen hiesigen und auswärtigen Webermeistern die ergebenste Anzeige, daß er Blätter das Hundert für 5 Kreuzer so gut wie möglich verfertiget.

Brehm, Webermeister, wohnhaft bei der Walkmühle.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Nördlinger Publikum ergebenst bekannt, daß nächsten Sonntag und Montag den 12. und 13. Oktober die Kirchweih ist, und Sonntag darauf die Nachkirchweih gehalten wird. Er ladet daher dasselbe hiezu höflichst ein. Für gutes Bier, Essen und schnelle Bedienung wird er stets besorgt seyn.

Deffner, Wirth in Löpsingen.

Melchior Schmidt, Wirth zu Nähermemmingen, hat die Ehre ein Nördlinger Publikum künftigen Sonntag den 12. Oktober zum Kirchweihfest höflichst einzuladen. Unter der Versicherung prompter und billiger Bedienung empfiehlt er sich bestens.

Anzeige.

Der Musik-Verein zu Nördlingen giebt nächsten Mittwoch den 15. d. M. zur Feyer des Namensfestes Ihrer Majestät unserer allverehrten Königin Therese großen Ball im Saale des Gasthofs zum schwarzen Ochsen. Anfang 8 Uhr.

Nichtabonnirte zahlen 24 kr. Entrée.

Ein Schlüssel ist gefunden und auf dem Polizeibüreau abgegeben worden.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Oktob. Stadtviertel. Getraute:

7. Lit. A. Johannes Jung, Schuhmachermeister, mit Rosine Ursule Dauer.

Sept. Stadtviertel. Gebohrne:

30. Lit. C. Karl Ludwig, Sohn des Herrn Friedr. Daniel Müller, Elementarlehrers.
1. Okt. D. Michael Ludwig, Sohn des Michael Bube, Säcklermeisters.
2. — C. Eduard Sophonias, Sohn des Gg. Alexander Schneidt, Bäckermeisters.

Okt. Stadtviertel. Gestorben:

2. Lit. D. Eine todtgebohrne Tochter des Johannes Erdlen, Lodwebermeisters.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 3. bis 8. Oktober 1828.

Zur Krone: Hr. Ober-Kriegs-Ministerial-Assessor Merk mit Gemahlin und Hr. Kriegs-Kommissär Rückmann mit Gemahlin von Darmstadt. Hr. Banquier Obermayr nebst Comis von Augsburg. Hr. Hauptmann Seidel und Hr. Hauptmann Erde von Ingolstadt. Frau v. Wallmenich mit Familie v. Paris. Hr. von Pereira nebst Gemahlin, Gemälde-Restaurateur v. Paris. Hr. Lechner, Maler v. München. Hr. Graf von Fugger von Nordendorf. Hr. Consulent Cavello von Nordendorf. Hr. Obristlieutenant von Löwenek v. Augsburg. Hr. Gastgeber Kober mit Frau von Ansbach. Hr. Graf Fugger von Babenhausen, königlicher Artillerie-Lieutenant von Würzburg. Frau Ruben von Rothenburg. Hr. Rektor Schrott mit Schwestern von Dillingen. Hr. Apotheker Baumann von Dettelbach. Die Kaufleute: Hr. Crevenna von Frankfurt, Hr. Blank v. Würzburg, Hr. Brückner von Mainstokheim, Hr. Leo von Kitzingen, Hr. Klaiber von Böblingen, Hr. Glaser von Frankfurt, Hr. Klauser von Zürich, Hr. Löwig nebst Frau von Gmünd.

Zum Reh: Hr. Aktuar Wagner v. Pappenheim, Hr. Bunte, Rechtspraktikant von Pappenheim. Hr. Rehm, Rechtspraktikant v. Weissenburg. Hr. v. Langensee, K. Gensdarmerie-Oberlieutenant von Ansbach. Hr. Hopp, K. Fiskalbeamter von Ansbach. Hr. Akademiker Hopf von Erlangen. Die Kaufleute, Hr. Butti und Hr. Grasey von Augsburg, Hr. Mohr von Dinkelsbühl, Hr. Markert v. Saalfeld, Hr. Hintrager von Stuttgardt.

Zur Sonne: Hr. Professor Hausmann von Heidenfeld. Hr. Weinberger, Student der Theologie von Würzburg. Hr. Buchhalter Strauß von Harburg.

Zur Bretzen: Hr. Schullehrer Albert u. Sohn v. Wessendorf. Die Handelsleute: Hr. Mülz v. Grünenbach, Hr. Bachschmidt v. Kaufbeuren, Hr. Wagner von Giengen.

Zum weißen Roß: Hr. Kaufmann Gänsbeur von München. Hr. Gerbermeister Brukbeur von Augsburg. Hr. Gerbermeister Remshart von Rügland.

Zum halbweißen Roß: Jgfr. Schöttling von Wetting. Die Handelsleute: Fuchs und König von Gmünd.

Zum goldnen Lamm: Hr. Hofmusikus Faubel mit Familie v. Aschaffenburg.

Zum Mohrenkopf: Spezereihändler Renzer von Dattenhausen.

Zum Bären: Handelsmann Riedel von Rothenbühl.
Zu den 3 Mohren: Hr. Kaufmann Röther und Sohn von Ansbach.
Zur blauen Ente: Hr. Weinhändler Köhler v. Würzburg. Madam Seidel von Ingolstadt.
In Privathäusern: Hr. Consistorialrath Fuchs von Ansbach.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	2¼
für 2 kr.		11	1½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		6	3
für 2 kr. Gipf . . .		13	2
für 4 kr. Laib . . .		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6¼ kr.
4 — 13 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 46 kr.	41½ kr.	10½ kr.
Schönmehl	2 fl. 30 kr.	37½ kr.	9½ kr.
Nachmehl	2 fl. 14 kr.	33½ kr.	8½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 51½ kr.	28 kr.	7 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt von bis
rohes das Pfund 10 = 12 kr.
Lichter gegossene das Pfund 19 kr.
— getunkte — — 17 kr.
Seife das Pfund . . . 15 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14 = 15 kr.
Schweinschmalz — — 19 = 20 kr.
Butter . — — 12 = 13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 50 = 58 kr.
Enten das Stück . . . 16 = 18 kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . 16 = 20 kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8 = 10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 24 = 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 8 = 12 kr.
Linsen — — 2 fl. 12 = 20 kr.
Lein — — 2 fl. 15 = 30 kr.
Flachs das Pfund 24 = 26 kr.
Heu der Centner 30 = 36 kr.
Stroh das Tagwerk 50 kr. = 1 fl. — kr.
Holz:
buchen das Klafter von 8¾ fl. bis 9⅓ fl.
eichen — — — 6 fl. — 6½ fl.
tannen — — — 6⅓ fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 4. Oktober.						Augsburg 3. Oktob.			Donauwörth 1. Oktob.		
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	16	55	15	51	14	27	Kern	17	20	Kern	16	7
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	18	16	Waizen	16	26
Roggen	13	53	13	9	12	12	Roggen	12	1	Roggen	12	33
Gerste	8	45	8	6	7	40	Gerste	9	24	Gerste	8	20
Haber	3	43	3	24	3	6	Haber	3	47	Haber	3	28

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 42.

Freitag den 17. Oktober 1828.

Bekanntmachungen.

Von Seiten der königlichen Lokal-Schul-Kommission wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß künftigen Montag, als den 20. Oktober, sämmtliche Volksschulen dahier, und am darauf folgenden 27. d. M. die Studienschulen, wieder eröffnet werden. Dabei werden alle diejenigen Eltern, deren Kinder, nach den bereits verfertigten Auszügen aus den Kirchen-Matrikeln, das 6te Lebensjahr schon erreicht haben, oder solches mit dem Ende des laufenden Jahres erreichen werden, hiemit, bei persönlicher Verantwortung, aufgefordert, selbige an dem oben bestimmten Termine der Volksschule zu übergeben, indem späterhin und während des Schuljahres keine Aufnahme in die Volksschule gestattet werden kann und darf.

Möge mit dem neuen Schuljahre neues Leben, neuer Thätigkeitseifer, Lehrer und Schüler durchdringen! Mögen letztere durch willigen, regelmäßigen, unermüdeten Fleiß und durch lobenswerthes sittliches Betragen die Arbeiten der Lehrer segnend fördern, und der auf den empfänglichen Acker ihres Geistes und Herzens auszustreuenden Saat ein glückliches, fröhliches Gedeihen bereiten! Mögen aber auch alle Eltern, ihrer heiligen Pflicht eingedenk, der Schule durch gute häusliche Zucht, segnend in die Hände arbeiten, und so die lohnend-freundliche Aussicht sich eröffnen, an ihren Kindern Freude zu erleben! Nördlingen den 15. Oktober 1828.

Die Königliche Lokal-Schul-Kommission

M. Beck, k. Dekan und Distriktsschulinspektor — Schrödel, Bürgermeister.

Nächstkünftigen Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden bei der Stadtkammer
2 eiserne noch brauchbare Thüren,
1 Paar und
2 einzelne dergleichen Läden,
2 Wenden,
1 Hebeisen,
1 alter Kasten und
1 dergleichen Kiste,
an den Meistbietenden öffentlich verkauft, und die Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 16. Oktober 1828. Stadtkassier Geyer.

Nachdem die bei der Abstreichsverhandlung am 30. vorigen Monats gemachten Angebote für die zum Stadtkammer-Anspann zu liefernde Fourrage die magistratische Genehmigung nicht erhalten haben: so wird eine nochmalige Veraccordirung des in Nro. 39. des hiesigen Intelligenzblatts näher bezeichneten diesfallsigen Bedarfs vorgenommen, und hiezu der nächstkünftige Dienstag der 21. dieses Monats festgesetzt, an welchem die Uebernahmsliebhaber Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen eingeladen werden. Nördlingen den 16. Oktober 1828.

Stadtkassier Geyer.

Freitag den 31. Oktober 1828 wird von dem unterzeichneten Magistrat die Schafweide auf 3 Jahre, nemlich pro 1829, 1830 und 1831 an den Meistgebenden im Wege der öffentlichen Versteigerung in der Art verpachtet, daß für das erste Jahr 1829 wegen dem kleinen Felde bis auf Jakobi für 600 Stück Schafe, nach Jakobi aber für 1200 Stück, in den übrigen zwei Jahren aber für 800 Stück Schafe, welche auch in zwei gleiche Haufen getrieben werden können, die Weide garandirt werde.

Pachtlustige wollen dahero an oben anberaumten Tage, früh 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause erscheinen, ihr Angebot ad Protocollum gelangen lassen, und das Weitere vernehmen. Wemding den 11. Oktober 1828.

Der Magistrat der Königlichen Stadt Wemding.

Nebay, Bürgermeister. Müller.

Gegen den Söldner und Metzger Johannes Schnörzinger von Allerheim wurde durch Erkenntniß vom 10. dieses Monats die Eröffnung des Universalconcurses erkannt und da er sich des Rechtes der Appellation ausdrücklich begeben hat, so werden folgende Ediktstäge festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag der 21. Oktober,

2) zur Anbringung der Einreden
Freitag der 28. November und

3) zum Schlußverfahren, und zwar:
für die Replik Montag der 29. December l. J. und
für die Duplik Dienstag der 13. Jänner k. J. jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten, übrigens wird bemerkt, daß die im Hypothekenbuche eingetragenen Hypotheken 1231 fl. die eidlich abgeschätzte Activa aber nur 956 fl. 26 kr. betragen.

Endlich werden alle diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben, hiemit aufgefordert, bis zum ersten Ediktstag diese bei Vermeidung des Verlusts ihres Faustpfandrechtes an das unterfertigte Universal-Concurs-Gericht auszuliefern.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in Concurs gerathene Söldenanwesen des Metzgers Johannes Schnörzinger von Allerheim, bestehend in einem Söldenhause mit Gemeindsgerechtigkeit, dann $3\frac{7}{8}$ M. A. und $\frac{3}{4}$ Tagw. Wiesen werden am 28. Oktober l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das dem Söldner Johannes Hubel in Ebermergen gehörige

Söldenhaus mit Stadel, $\frac{1}{16}$ Tagwerk Garten, Gemeindsgerechtigkeit, pag. 737.

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker am Rukweg, pag. 558.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Termin auf den 3. November l. J. Vormittags 8 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen vorgeladen werden. Harburg den 2. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Gegen den Nachlaß des in Allerheim verstorbenen Bäckers Andreas Schmid senior, wurde durch Erkenntniß vom 18. dieses Monats auf Eröffnung des Universalconcurses erkannt, und da die Erben auf das Recht der Appellation ausdrücklich verzichtet haben, so werden folgende Ediktstäge hiemit festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen der 4. November,
2) zur Anbringung der Einreden der 5. December l. J.
3) zum Schlußverfahren und zwar für die Replik der 5. Jäner und für die Duplik der 20. Jäner kommenden Jahres, jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner wird den Gläubigern hiemit eröffnet, daß das inventarisirte Vermögen der Nachlaßmasse sich auf 797 fl. 33 kr. belaufe, während die in dem Hypothekenbuche eingetragene Forderungen eine Summe von 1580 fl. ohne die Zinse ausweiset. Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Die in dem Nachlasse des in Allerheim verstorbenen Bäckers Andreas Schmidt, senior, vorhandene Gantrealitäten, als: 6½ Morgen Aecker und 1 Tagwerk Wiesen, werden am 4. November l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf den Antrag eines Realgläubigers werden nachstehende Besitzungen der Georg Lechnerschen Eheleute zu Niederhoffen

a) eine Söldenbehausung, bestehend aus einem Söldenhause, Stadel, Hofraithe, Garten und ganzer Gemeindsgerechtigkeit,
b) ein halbes Hofgut, bestehend aus ohngefähr 18 M. Aecker und 4 Tagwerk Wiesen,
c) an eigenen Grundstücken:
1) 1 Morgen freieigener Acker neben dem Oberholz,
2) ¾ Morgen freieigener Acker gegen dem obern Holz,
3) ½ Morgen freieigener Acker im Pfaffenfeld,
4) 1 Morgen freieigener Acker und Wiesen an zwei Stücken, im Rehrbühl, am Berg, im Niederhofer Feld,
5) ⅜ M. A. der Ahndesacker genannt,
6) ⅜ M. A. im Zanger,
7) ½ M. A. im Leimweg,
8) ⅜ M. A. der Gehrenacker,
9) ½ M. A. im Fuchsschwanz,
10) ⅜ M. A. im Zangert auf der Nachweid,
11) ½ M. von 1 M. Acker im vordern Haidfeld, bei der Sammelwiese,
12) ¼ Tagwerk Wiese in der Schmalwiese,
13) 1 M. A. aufm Bühl, der Klingenacker,
14) ¼ M. A. im Großtrüchlein,
15) ¼ M. A. im Niederhofer Feld, neben der Gwand,
16) ⅛ M. A. von 4 Beeten in der Hittenlucken, aufs Hochwegle stoßend,
17) 1 M. A. aufm Lettenbuck, und
18) ½ M. A. im Schwarzfeld,

in vim executionis öffentlich verkauft.

Hiezu wird Termin auf **Donnerstag den 13. November** dieses Jahrs **Vormittags 9 Uhr** angesetzt.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Zugleich haben an diesem Termine sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der Georg Lechnerschen Eheleute ihre Forderungen vorläufig zu liquidiren und nachzuweisen. Oettingen den 30. September 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf den Antrag mehrerer Hypothekargläubiger des Rößleinswirths Georg Hermann dahier werden nachstehende Besitzungen desselben

1) der Gasthof zum weißen Roß zu Oettingen, mitten auf dem Marktplatze, mit Stadel, Stallungen, Hofraithe, einem Bräuhaus und der Bräugerechtigkeit, dann nebst noch einem besondern Stadel; dann

2) an eigenen Grundstücken

a) 1 Tagwerk freieigene Wiese auf dem Steinerbach,
b) 1½ Tagwerk freieigene Wiese dortselbst,
c) ½ Tagwerk freieigene Wiese alldorten,
d) ¾ Tagwerk freieigene Wiese auf der Hauberin,
e) ¾ Tagwerk eigene Wiese auf dem Steinerbach,
f) ½ Morgen freieigener Acker hinter dem Ziegelstadel beim Braunbierkeller,
g) 3 Morgen freieigener Acker an der Kelter,
h) 1½ Morgen eigener Acker, der Grubenacker,
i) ½ Morgen eigener Acker, gleichen Namens,
k) ½ Morgen eigener Acker, ebenfalls Grubenacker,
l) ½ Morgen eigener Acker dortselbst.

in vim executionis öffentlich subhastirt.

Zum Verkauf dieser Realitäten wird Termin auf **Dienstag den 4. November** dieses Jahres angesetzt.

Kaufsliebhaber, welche sich über hinreichendes Vermögen, guten Leumund und sonstige Eigenschaften auszuweisen vermögen, werden hiezu vorgeladen.

Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Rößleinswirths Georg Hermann zu Oettingen aufgefordert, ihre Foderungen an eben diesem Termine vorläufig zu liquidiren und nachzuweisen um so gewisser, als sie sonst mit denselben nicht weiters mehr gehört werden sollen.

Decretum Oettingen den 25. September 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Auf eigenen Antrag des Wirths Andreas Herrle zu Auhausen werden dessen nachstehende Besitzungen

a) ein Wirthschaftsgut mit Bräuerei, dann einem Haus, Bräuhaus, Stadel, Stallung, Hofraithe,

ein Viertel Tagwerk Garten, ganzer Gemeindsgerechtigkeit, einem Sommerkeller und Kellerhaus, dann hiezu gehörigen

36 Morgen Aecker und

17 Tagwerk Wiesen, die Pfisterwiesen, wozu noch ein Tagwerk Wiese, sogenannte obere Brehmenstall einzurechnen ist.

Dieses Wirthschaftsgut ist in allen Veränderungsfällen zum 10. Gulden handlöhnig,

b) an Grundstücken:

1) 3 Tagwerk Wieslehen,
2) 2 Tagwerk Lehenwiese,
3) 4 Tagwerk Wiesen, die Schießmauerin,
4) 11 Tagwerk Wiesen, sogenannte Bitterich, jetzt Ackerfeld,

5) 1 Tagwerk Wiesen oberhalb des Dams, am Meyerweiher,
6) 1 Tagwerk Wiesen dortselbst,
7) ¼ Morgen Grabgarten, freieigen,
8) ½ Tagwerk sechs Ruthen freieigene Wiesen,
9) ⅜ Morgen freieigener Acker in der obern Au,
10) ⅛ Morgen Acker dortselbst,
11) ⅜ Morgen freieigener Acker im Ried,

öffentlich verkauft.

Zu diesem Ende wird Termin auf Donnerstag den 27. November d. J. anberaumt.

Kaufs- und zahlungsfähige, dann mit den sonstigen erforderlichen Eigenschaften versehene Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Zugleich haben alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Wirths Andreas Herrle zu Auhausen an eben diesem Termine ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, um so mehr, als sie sonst den hieraus entstehenden Rechtsnachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Oettingen den 3. Oktober 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Dienstag den 28. dieses Monats wird dahier der zweite Viehmarkt abgehalten, wozu alle Gattungen Vieh, sonderlich auch Schafvieh können zum Verkauf gebracht werden. Harburg den 11. Oktober 1828.

Weiler. Volk.

Der Unterzeichnete, welcher im Rechnungswesen, dann in ämtlichen Geschäften Erfahrung besitzt, eine korrekte und schöne Handschrift schreibt, erbietet sich, sowohl öffentlichen Stellen als auch Privaten auf sehr billige Bedingungen Rechnungen zu stellen, abzuschreiben, und seinen Kenntnissen angemessene schriftliche Arbeiten zu liefern, so wie er bereit ist für solche Individuen, welche wegen Unkunde oder Mangel an Zeit ihre Geschäftsbriefe u. dgl. nicht selbst besorgen können, dieselben mit größter Pünktlichkeit um sehr Billiges zu entwerfen und auszufertigen.

Wenng, Pächter des Johannisbads in Nördlingen.

(Schafweide-Verkauf.) Die hiesige Schafweide, auf welcher im Sommer 1829 250 Stück getrieben werden können, soll den 20. Oktober bei dem Ortsvorsteher Bartholmäus Dauser an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsliebhaber hiezu werden höflich eingeladen.

Bissingen den 3. Oktober 1828. Sebastian Kraus.

Montag den 27. Oktober, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Auction eröffnet, worinnen Mannskleider, als: zwei Mäntel, Hosen und Stiefel, dann eine Sackuhr, Meubles, als: Sessel, Tische, Kanapee, Commod- ein- und zweithürne Kästen, Bettstatten, zwei Tische mit Steinplatten, ein großer Spiegel, Portraits unter Rahm und Glas, ein Klavier und eine Waschmang, eine Chaise, dann an Bauerngeräthen: ein Leiterwagen, ein Pflug, eine Egge und ein Futterstuhl, dann ein Drehbank mit verschiedenem Werkzeuge, auch Pferdgeschirre, ein Reitzeug, ein Gewehr und eine Parthie Säcke, auch wird eine Schweinmutter und 3 Bienen- nebst mehreren Körben und andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Lotte Bombhard,

verwittibte Pfarrerin in Dürrenzimmern.

Unterzeichneter ladet hiemit ein verehrtes Nördlinger Publikum auf Sonntag und Montag den 19. und 20. Oktober zur Kirchweih höflichst ein. Für gute Musik wird bestens gesorgt. Auch wird er sich überhaupt zu bemühen suchen, seine werthen Gäste zur vollen Zufriedenheit zu bedienen. Bernhard Bosch,

zum schwarzen Ochsen in Wallerstein.

Montag den 20. Oktober, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem ein Hausrath eröffnet, worinnen mehrere zum Theil ganz neue Ueberröcke, Mäntel, Hosen, Gilet, Jacken, Hüte, Winterkappen, Stiefel, Hemder, Tischzeug, seidene Halstücher, Sacktücher, Bettziechen, silberbeschlagene Pfeifen, nebst andern Silberstücken, eine sehr schöne silberne Repetiruhr, eine Stockuhr, einige messingene Hanguhren, Spiegel, einiges Steingut, verschiedene Kupferstiche unter Rahm und Glas, ein kupferner Kessel, ein Bratrohr, ein kupferner ganz guter Milchhafen, verschiedenes Zinn, ein schöner zweithürner Kasten, Stubenkasten, Koffer, Kirchenstühle gleich bei dem Eingang linker Hand, bei der mittlern Kirchenthüre, unter der Herren Emporkirche, zu verkaufen oder zu verpachten, ein gutes Forte-Piano, Sessel, Stühle, Tische, schöne Vogelhäuschen, Bänke, Bettstatten, eine spanische Wand, eine Mehltruhe, zwei recht gute Lehnsessel, Spinnrad und Rocken, ein Spulrad, Waagen, eiserne bayerische Gewichte, altes brauchbares Eisen, Kisten, ein ganz angerichteter Wagen, Wagenleitern, ein Futterstuhl, eine große Leiter, verschiedene Betten, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Fremde Käufer belieben sogleich, hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.

Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufler,
wohnhaft dem bayerischen Hof gegenüber, Lit. D. Nro. 33.

Kaum ist ein Jahr und fünf Monate verflossen, daß mir meine selige Gattin durch den Tod entrissen wurde: so traf mich schon wieder ein ähnliches Schicksal an einer hoffnungsvollen Tochter, welche die häuslichen Geschäfte der seligen Mutter übernahm, und dieselben bisher zu meiner vollkommenen Zufriedenheit versah. Aber ach! an dieser Frühlingsblume nagte schon ein zerstörender Wurm, der sie nach und nach entblätterte. Mein verwundetes Vaterherz findet nur darinnen Trost und Linderung, daß Alle, die sie kannten, ihr den Beifall einer rechtschaffenen und sittlich guten Tochter nicht versagen, wovon ich mich an der thätigen Theilnahme durch häufige Besuche während ihrer Krankheit überzeugte, noch mehr aber, durch die vielen und großmüthigen Geschenke, wofür ich den unvergeßlichsten Dank hiemit zolle. Auch für die schönen Geschenke in den Sarg sowohl, als auch für die ehrenvolle Leichenbegleitung ihrer Freundinnen und besonders ihrem Herrn Lehrer und sämmtlichen Sonntags-Schülerinnen, sage ich den innigsten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche: daß Gott der Allgütige Sie Alle vor ähnlichen Trauerfällen bis in die spätesten Zeiten bewahren möge. Mit seinen noch 6 unversorgten Kindern empfiehlt sich zu fernerer Liebe und Gewogenheit der betrübte Vater J. G. Lippacher, Schneider.

Den 19. und 20. dieses Monats, als am Kirchweih Sonntag und Montag werde ich die Ehre haben, Tanzmusik zu halten.

Indem ich die prompteste und billigste Bedienung verspreche, erlaube ich mir die Bitte um den geneigten Zuspruch der hiesigen verehrungswürdigen Einwohner jener der Stadt Nördlingen, so wie der übrigen Nachbarschaft.

Wallerstein den 16. Oktober 1828.

Bernhard Geiß, Pächter der Hirschwirthschaft.

Endesunterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß künftigen Sonntag, Montag und Dienstag in Pflaumloch Kirchweih gehalten wird. Bei gutem Biere, und Bedienung, so wie durch angenehme Tanzmusik verspricht man das Vergnügen der Bewohner Nördlingens zu erhöhen, und hofft daher zahlreichen Besuch.

A. Engelhard, Wirth in Pflaumloch.

Es ist ein wohleingerichtetes Tafernwirthschaftsgut mit oder ohne Feldgüter zu verkaufen. Näheres erfrägt man in der Beckschen Buchhandlung.

Vergangenen Sonntag früh hatte eine arme Dienstbothin 40 Kreuzer verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Letzten Sonntag Vormittags wurde von der Schlüsselwirthschaft auf dem Deininger und Löpsinger Graben bis zur Baldinger Kirche eine silberne Uhrkette mit einem dergleichen durchbrochenen Schlüssel verloren. Finder derselben wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Oktober.	Stadtviertel.		Gebohrne:
9.	Lit.	B.	Christine Barbare, Tochter des Johann Kaspar Mehlen, Gastwirths zum goldnen Löwen.
10.	—	B.	Wilhelmine Katharine, Tochter des Georg Adam Adler, Schuhmacher-Meisters.
11.	—	C.	Christoph Theodor, Sohn des Karl Christoph Gottfried Henning, Beindrehermeisters.

Oktober.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
11.	Lit.	D.	Herr Johann Balthas Barth, Kaufmann, am kalten Brand	78½ Jahr.
14.	—	A.	Jungfer Katharine Salome, Tochter des Joh. Georg Lippacher, Schneidermeisters, an Lungensucht und Abzehrung	17½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 9. bis 15. Oktober 1828.

Zur Krone: Hr. E. Sartorius, Hr. J. Sartorius und Hr. Rottenhauser von Würzburg. Hr. Baur, Med. Cand. von Tübingen. Fräulein Moser von Feuchtwangen. Freifräulein von Gleuberg von Frankfurt. Hr. Baron von Welser von Bellenberg. Hr. Oberaufschlags-Commissär von Tauffenbach von München. Hr. Rechtspraktikant von Stauffenberg, Hr. Accessist von Zwehl, Hr. Lauk, Doktor der Rechte, Hr. Bleyel, Student, sämmtlich von Würzburg. Hr. Baron v. Haller nebst Gemahlin v. Nürnberg. Hr. Obersteuerrath Daffner von München. Hr. Revisor Beck mit Familie von Ulm. Hr. Riffertshöfer, Bräuer von Ansbach. Hr. Glocker, Student von Augsburg. Die Kaufleute: Hr. Feller von Augsburg. Hr. Steudel von Eßlingen. Hr. Unger und Hr. Fischer von Frankfurt. Hr. Rügel von Augsburg. Hr. Schwarz von Marktsteft. Hr. Deffner von Eßlingen. Hr. Beck von Ulm.

Zum Reh: Hr. Professor Zalser mit Familie von Augsburg. Hr. Gerichtshalter Lieb von Nordendorf. Hr. Michael, Artillerie-Fourier von Würzburg. Hr. Rechnungs-Revisor Saley und Hr. Registrator Baldauf von Ansbach. Frau Oberpostamtssecretärin Jungwirth mit Familie von Würzburg. Die Kaufleute: Hr. Pohrer und Sohn von Ansbach. Hr. Sprenger von Stuttgardt. Hr. Martin von Bamberg. Hr. Siebert von Arau. Hr. Heuß von Heilbronn. Hr. Weis von Fuchsstadt. Die Hrn. Gebrüder Schmidt von Augsburg.

Zur Sonne: Hr. Huber und Hr. Hysel, Opernsänger von Ellwangen. Hr. Müller, Student der Theologie von Feuchtwang. Hr. Lakirfabrikant Huber von Bopfingen. Hr. Student Enßlen von Würzburg.

Zum weißen Roß: Hr. Handelsmann Wagner von Lauingen. Die Bierbräuer Hr. Erdinger von Augsburg. Hr. Lux von Feuchtwang, Hr. Ebert von Kollenberg. Hr. Schrannenmeister Schmidt nebst Frau von Augsburg. Hr. Rechtspraktikant Feyl von Oettingen.

Zur goldenen Rose: Hr. Handelsmann Daser von München. Hr. Augustin Mohr von Dinkelsbühl.

Zum Bären: Baumhändler Joas von Hattenhofen. Stiele aus Italien.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Schwenk von Dinkelsbühl, Günther von Heselbach, Wagner von Wittislingen, Gassert von Desereggen. Spiegelhändler Fischer von Fellbrunn.

Zum Helmstuhl: Handelsmann Thum von Birkhausen.

Zum Bock: Die Handelsleute: Hirsch, Sandel, Levit und Joseph, Löw Schulmann von Mönchsroth.

In Privathäusern: Frau Oberrechnungsrath Sulzer von Karlsruh.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	$2\frac{1}{4}$
für 2 kr.		11	$1\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf . . .		6	3
für 2 kr. Gipf . . .		13	2
für 4 kr. Laib . . .		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — $6\frac{1}{2}$ kr.
4 — 13 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 46 kr.	$41\frac{1}{2}$ kr.	$10\frac{1}{2}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 30 kr.	$37\frac{1}{2}$ kr.	$9\frac{1}{2}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 14 kr.	$33\frac{1}{2}$ kr.	$8\frac{1}{2}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $51\frac{1}{2}$ kr.	28 kr.	7 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 11 = 12 kr.
Lichter gegossene das Pfund 19 kr.
— getunkte — — 17 kr.
Seife das Pfund . . . 15 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 14 = 15 kr.
Schweinschmalz — — 19 = 20 kr.
Butter . — — 12 = 13 kr.
Eyer 4 — 5 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, das Stück 40 = 50 kr.
Enten das Stück . . . 16 = 18 kr.
Hennen — — . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . 16 = 20 kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8 = 10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 24 = 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 24 = 30 kr.
Linsen — — 2 fl. 24 = 30 kr.
Lein — — 2 fl. 30 = 45 kr.
Flachs das Pfund 24 = 26 kr.
Heu der Centner 30 = 36 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 40 = 45 kr.
Holz:
buchen das Klafter von $8\frac{3}{4}$ fl. bis $9\frac{1}{3}$ fl.
eichen — — — $7\frac{1}{2}$ fl. — 8 fl.
tannen — — — $6\frac{1}{3}$ fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.

Schrannen-Preiße.

Nördlingen 11. Oktober.	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Augsburg 10. Oktob. Mittler.			Donauwörth 8. Oktob. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	16	58	16	—	14	53	Kern	17	8	Kern	15	52
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	19	2	Waizen	16	21
Roggen	13	41	13	4	12	—	Roggen	11	52	Roggen	12	44
Gerste	9	6	8	30	8	2	Gerste	9	3	Gerste	8	15
Haber	3	50	3	26	3	2	Haber	3	42	Haber	3	19

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 43.

Freitag, den 24. Oktober 1828.

Bekanntmachung

der im Monat September zur polizeilichen Untersuchung gekommenen und abgestraften Uebertretungen:

1) Ein Individuum wegen Diebstahl.
2) Zwei Individuen wegen Rauferei.
3) Drei Individuen wegen Schlägerei.
4) Acht Individuen wegen Schimpfen.
5) Ein Individuum wegen Ruhestöhrung.
6) Vier Individuen wegen nächtlichem Lärmen.
7) Zwei Individuen wegen Einsteigen in Gärten.
8) Zwei Individuen wegen sittenloßem Betragen.
9) Zwei Individuen wegen Ungehorsam gegen erhaltene Aufträge.
10) Ein Individuum wegen Entwürdigung des Sonntags.
11) Ein Individuum wegen Uebertretung der Marktordnung.
12) Zwei Bäcker wegen zu geringhaltig gebackenem Brod.
13) Ein Individuum wegen Vagiren.
14) Acht Individuen wegen Bettel und
15) Ein Individuum wurde wegen Diebstahl an die geeignete Behörde abgegeben.

Nördlingen den 16. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

In Gemäßheit der in Nro. 30. des Lokal = Intelligenzblatts vom vorigen Jahre abgedruckten Statuten der hiesigen Sparkasse = Anstalt wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vermöge der von der Kommission gestellten, von den Gemeinde-Bevollmächtigten eingesehenen und ohne Erinnerung befundenen sofort an die königliche Regierung zur höchsten Superrevision einbeförderten ersten Jahres = Rechnung die Gesammteinlage an 129 Posten von 77 Personen 3807 fl. 47 kr. 2 pf. betragen habe, welche Summe nach Abzug von 25 fl. die wegen eingetretener Verheirathung des Einlegers noch im Laufe des Jahrs zurück bezahlt worden sind, bei der hiesigen Kriegsschuldentilgungs = Kasse in Verzinsung gebracht, dagegen aber sämmtlichen Einlegern das sie treffende Interesse am Schluß des Jahrs ausbezahlt worden ist.

Möge das Wohlthätige dieser Anstalt besonders von den Dienstbothen männlichen und weiblichen Geschlechts immer mehr erkannt, und möge sie denselben von ihren Dienstherrschaften zur Benützung fortwährend empfohlen werden.

Nördlingen den 16. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Das Zerschlagen von Steinen, und zwar:
bei der Bastel . . . 20½ Klafter,
an der Baldinger Mauer 22½ —
an der Löpsinger Mauer 14 —
wird Montag den 27. dieß, Nachmittags 2 Uhr, in Akkord mittelst Abstrich wegegeben.
Die Liebhaber hiezu haben sich zur besagten Zeit bei der Bastel einzufinden.
Nördlingen den 21. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

In der Deininger Gasse dahier ist ein Handbeil und auf der Straße nach Pflaumloch ein Schlüssel gefunden worden.
Die Eigenthümer werden aufgefordert, auf dem Polizei=Büreau sich deshalb zu melden. Nördlingen den 21. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am Samstag den 18. dieß ist in der Kornschranne ein Sack mit Haber, bezeichnet mit dem Namen Gottfried Enßlen, und des Abends außerhalb an der Kornschranne ein Sack mit Lein, bezeichnet mit dem Namen Johann Georg Meyr von Lierheim abhanden gekommen. Wer zur Entdeckung des Einen oder des Andern etwas anzugeben weiß, wird hiermit zur Anzeige aufgefordert.
Nördlingen den 21. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am Montag den 20. dieß in der früh fand man einen Haufen Gerste von ungefähr ein Paar Metzen unterhalb der Kornschranne mitten auf der Straße ausgeschüttet.
Der Eigenthümer, oder wer sonst Auskunft hierüber geben kann, wird aufgefordert auf dem Polizei=Büreau zu erscheinen.
Nördlingen den 21. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Alle diejenigen, welche um die erledigten Dienste eines Sackträgers, eines Nachtwächters und eines Holzmessers sich bewerben wollen, werden hiermit aufgefordert, am nächsten Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Polizeibüreau sich zu melden. Nördlingen den 22. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen
Werden nachbenannte Immobilien des Joseph Bosch zu Reimlingen
1) ein Söldenhaus mit Garten und Gemeindgerechtigkeit,
2) ½ Morgen Acker zu Nordbrunn,
3) ½ Morgen Acker in dem Riedfleck,
4) ½ Morgen Acker in der Engen,
auf den 12. November, Vormittags, öffentlich zum Verkauf ausgestellt, und Kaufsliebhaber dazu vorgeladen.
Actum Nördlingen den 16. Oktober 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Der Söldner Michael Enßle, senior, von Schmähingen hat sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen. Es werden daher folgende Ediktstage erlassen:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung
auf Montag den 24. November 1828

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf Mittwoch den 24. December 1828

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik
auf Montag den 26. Januar 1829
und für die Duplik
auf Montag den 9. Februar 1829

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners Enßle hierdurch öffentlich unter dem Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag den Ausschluß der Forderung von gegenwärtiger Gantmassa, an den übrigen aber den Ausschluß mit den betreffenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Zur vorläufigen Notiz der Gläubiger wird noch beigefügt, daß die Activmassa lediglich in einem Söldengut und einigen Morgen ludeigenen Grundstücken besteht, weder Viehstand noch Getreidevorrath vorhanden ist, und daß sich der Schuldenstand auf beiläufig 4000 fl. belauft, worunter 3164 fl. 36 kr. bevorzugte Forderungen begriffen sind. Nördlingen den 16. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Dienstag den 28. dieß, Abends 7 Uhr, werden bei dem hiesigen Kameelwirth Jakob Ostertag die zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Bäckerin Barbara Wörlin gehörige Grundstücke, als: a) ⅛ einer äussern Hube, 2½ Morgen Acker und 1 Tagwerk haltend, so zehentbar und die Hälfte von 2 Malter 6 Quart Kern, Speicher-Maas zur Gült giebt; b) 2 Morgen Acker im Mittelfeld, zehentfrei, Feld-Nro. 536. und 537; c) ¾ Morgen Acker ebendaselbst, Nro. 168. zehentfrei, d) ½ M. A. im Löpsinger-Feld, Nro. 575. giebt Zehenten; e) 1¾ M. A. daselbst, Feld-Nro. 39. zehentfrei; f) ¾ M. A. alldort, giebt die 20ste Garb Zehenten; g) ½ M. A. allda, Nro. 260. zehentfrei; h) 1 M. A. am Mühlweg, Nro. 477. ist zehentfrei und mit Dinkel angebaut, an den Meistbietenden salva ratificatione verkauft, wozu die allenfallsige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 23. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Nächsten Montag den 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, wird das Löpsinger Zehenthen, unter Vorbehalt höchster Genehmigung, an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 23. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, Rentbeamter.

Gegen den Nachlaß des in Allerheim verstorbenen Bäckers Andreas Schmid senior, wurde durch Erkenntniß vom 18. dieses Monats auf Eröffnung des Universalconcurses erkannt, und da die Erben auf das Recht der Appellation ausdrücklich verzichtet haben, so werden folgende Ediktstäge hiemit festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen der 4. November,

2) zur Anbringung der Einreden der 5. December l. J.
3) zum Schlußverfahren und zwar für die Replik der 5. Jäner und für die Duplik der 20. Jäner kommenden Jahres, jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner wird den Gläubigern hiemit eröffnet, daß das inventarisirte Vermögen der Nachlaßmasse sich auf 797 fl. 33 kr. belaufe, während die in dem Hypothekenbuche eingetragene Forderungen eine Summe von 1580 fl. ohne die Zinse ausweiset. Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Die in dem Nachlasse des in Allerheim verstorbenen Bäckers Andreas Schmidt, senior, vorhandene Gantrealitäten, als: 6½ Morgen Aecker und 1 Tagwerk Wiesen, werden am 4. November l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das dem Söldner Johannes Hubel in Ebermergen gehörige

Söldenhaus mit Stadel, $\frac{1}{16}$ Tagwerk Garten, Gemeindsgerechtigkeit, pag. 737.
¼ Morgen Acker am Rußweg, pag. 558.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Termin auf den 3. November l. J. Vormittags 8 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen vorgeladen werden. Harburg den 2. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Der Bauer Melchior Lang von Merzingen hat die Bitte dahier gestellt, sein besitzendes Hofgut, den Rothenbauernhof genannt, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus, freistehendem Stadel und angebauter Wagenremiß, ⅛ Tagwerk Garten, 13$\frac{1}{16}$ Morgen Aecker, 1½ Tagwerk Wiesen und Gemeindsgerechtigkeit, pag. 576. öffentlich dahier zu verkaufen. Hiezu wird nun eine Tagsfahrt auf den 24. November l. J. Vormittags angesetzt und Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben hiemit eingeladen.

Harburg den 17. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Der sogenannte Brand- oder Schabweiher bei Baldern wird auf 6 Jahre an den Meistbietenden in Pacht hingegeben.

Die Verpachtung geschiehet am Samstag den 29. November l. J. in dem Rentamts-Lokale zu Kirchheim, und Pachtliebhaber werden hiemit eingeladen.

Kirchheim am 15. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.
Röhrle.

Die Distrikts = Armen = Verwaltung des Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgerichts Bissingen ist bisher immer offen zu Werke gegangen, und hat am Ende jedes Etats = Jahres den betreffenden Gemeinden über ihre Verwaltung Rechnung abgelegt, es soll derohalben das jüngstbeschlossene $18\frac{27}{28}$ nicht übergangen werden.

Die Hilfsquellen, woraus diese Unterstützungen fließen, sind folgende:

	fl.	kr.	hl.
1. Zinse aus der Pfarrer Traubischen Stiftung	86	—	—
2. Von der Stiftungspflege Buggenhofen	10	—	—
3. Von der Stiftungspflege Magerbein	15	—	—
4. Von der Stiftungspflege Stillnau	15	—	—
5. Von der Graf Ignatzischen Stiftung	15	—	—
6. Zinse aus der Lochneri'schen Stiftung	11	—	—
7. Zins aus einem neugestifteten Kapital ad 50 fl.	2	30	—
8. Der Zufluß vom Steuergulden einen Kreuzer	106	47	3
9. Von Amtsstrafen, Hochzeiten und öffentlichen Feierlichkeiten .	103	21	—
10. Einen Beitrag von den Gemeinden des Herrschaftsgerichts mit .	88	—	—
11. Einen weitern Zuschuß aus den Gemeinde = Kassen mit . .	62	30	—
12. Von den dießjährigen Hundszeichen	22	6	—
13. An zufälligen Einnahmen	26	25	—
Uebertrag	563	39	3

Die freiwilligen Beiträge der Gemeinden ergaben in 12 Monaten von der Gemeinde

	fl.	kr.	hl.		fl.	kr.	hl.
1. Bollstadt	69	18	—	12. Leiheim	13	18	—
2. Brachstadt	30	55	—	13. Magerbein	45	12	—
3. Buggenhofen	25	—	—	14. Markt Bissingen	177	43	—
4. Burgmagerbein	36	18	—	15. Niederaltheim	24	30	—
5. Diemantstein	46	16	—	16. Oberringingen	31	54	—
6. Fronhofen	42	12	—	17. Oppertshofen	47	12	—
7. Gaishardt	22	3	—	18. Stillnau	47	6	—
8. Göllingen	33	—	—	19. Thalheim	22	24	—
9. Hochstein	46	—	—	20. Unterbissingen	51	42	—
10. Hohenaltheim	53	48	—	21. Unterringingen	27	18	—
11. Kesselostheim	14	—	—	22. Warnhofen	19	54	—
				Summa	1490	42	3

Die Holzhöfe sind unter der Gemeinde Brachstadt begriffen.

Von diesen 1490 fl. 42 kr. 3 hl. wurden in 12 Monaten verabreicht den Armen

	fl.	kr.	hl.		fl.	kr.	hl.
1. in Bollstadt	46	36	—	12. in Magerbein	55	48	—
2. in Buggenhofen	70	19	4	13. in Markt Bissingen . .	106	27	—
3. in Burgmagerbein . . .	50	42	—	14. in Niederaltheim	34	39	—
4. in Diemantstein	355	45	—	15. in Oberringingen . . .	61	48	—
5. in Fronhofen	25	54	—	16. in Stillnau	44	48	—
6. in Gaishardt	43	42	—	17. in Thalheim	77	36	—
7. in Göllingen	41	30	—	18. in Unterbissingen	100	36	—
8. in Hochstein	58	18	$\frac{2}{3}$	19. in Unterringingen . . .	14	48	—
9. in Hohenaltheim	85	23	—	20. in Warnhofen	38	42	—
10. in Kesselostheim	13	30	—	Außerordentlich	119	24	—
11. in Leiheim	52	42	—	Passivrest voriger Rechnung mit	114	52	1
				Summa	1613	49	$5\frac{2}{3}$

Abschluß
die Ausgaben: 1613 fl. 49 kr. 5¾ hl.
die Einnahme: 1490 fl. 42 kr. 3 hl.
bleibt Passivrest: 123 fl. 7 kr. 2¾ hl.

So bedenklich gegenwärtige Rechnung ausgefallen zu seyn scheint, so können die Gemeinden jedoch versichert seyn, daß durch weise und kräftige Vorsorge des Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgerichts Bissingen für das Beste der Armen tröstliche Aussichten vorhanden seyen, indem nächstens der Armenkasse 400 fl. zufließen werden, jedannoch hoffet man, daß die Vermöglichen nach christlicher Pflicht das Ihrige beitragen, und die Ortsvorsteher pflichtmäßig und gewissenhaft in Vertheilung des Almosens zu Werke gehen werden.

Markt Bissingen den 14. Oktober 1828.

Der Distrikts-Armen-Ausschuß
für das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Herrschaftsgericht Bissingen.
Dekan und Pfarrer Feldle, als Vorstand.
Dauser, als Kassier.
Rosa, als Rechnungsführer.
Winterle, Meyer, als Verwaltungsräthe.

Im Schlosse zu Neresheim wird eine Parthie ausgetrocknetes schon im vorigen Jahr beschlagenes und seitdem im trockenen aufbewahrtes weiches Bauholz von circa 200 Stämmen von verschiedener Länge und Stärke, zu Balken, Pfetten, Saulen, Sparren und Riegelwänden brauchbar, dann eine Parthie altes Eisen, bestehend aus Hängeisen, Klammern, altem Eisenblech ꝛc. und 1000 Stück ganz guter Holzschrauben

Dienstag den 28. Oktober 1828

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Schloß Neresheim den 18. Oktober 1828.

Fürstlich Thurn und Taxisches Rentamt.
Burger, Rentmeister. Schad, Actuar.

Montag den 27. Oktober, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Auction eröffnet; worinnen Mannskleider, als: zwei Mäntel, Hosen und Stiefel, dann eine Sackuhr, Meubles, als: Sessel, Tische, Kanapee, Commod: ein: und zweithürne Kästen, Bettstatten, zwei Tische mit Steinplatten, ein großer Spiegel, Portraits unter Rahm und Glas, ein Klavier und eine Waschmang, eine Chaise, dann an Bauerngeräthen: ein Leiterwagen, ein Pflug, eine Egge und ein Futterstuhl, dann ein Drehbank mit verschiedenem Werkzeuge, auch Pferdgeschirre, ein Reitzeug, ein Gewehr und eine Parthie Säcke, auch wird eine Schweinmutter und 3 Bienen nebst mehreren Körben und andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Lotte Bombard,
verwittibte Pfarrerin in Dürrenzimmern.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke sagen wir andurch unsern werthen Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank, mit der Versicherung, keine Gelegenheit zu versäumen, in ähnlichen Fällen wieder dafür erkenntlich zu seyn.

Friedrich Daniel und Regine Margarethe Stang.

Es wird ein Kapital von 250 Gulden auf gute Versicherung gesucht.

In Lit. B. Nro. 184. ist täglich oder auf Lichtmeß im zweiten Stock eine geräumige Logie zu vermiethen.

Es hat sich hier in einem Hause ein brauner Hühnerhund eingestellt, wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Einige Früchte christlicher Erkenntniß von Karl Fuchs, der Theologie Doktor, Consistorial-Rath und Hauptprediger in Ansbach, gr. 8. broch. 36 kr.

Wenn gleich alle christlichen Wahrheiten von hohem Werthe sind: so erregen doch einige, wegen ihres reichen Einflusses auf Trost und Seelenfrieden, einen ganz besondern und allgemeinen Antheil. Gerade über solche verbreitet sich der Inhalt dieser Schrift, die daher jedem Verehrer des Christenthums willkommen seyn wird.

Biblia hebraica cura et studio J. H. Michaelis, fol. Halae, 720. 11 fl. jetzt 8 fl.

Der neue Katalog von 1828, unentgeldlich.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Oktober. Stadtviertel. Getraute:

21. Lit. D. Friedrich Daniel Stang, Lodwebermeister, Wittwer, mit Igfr. Regine Margarethe Weilbach.

Oktober. Stadtviertel. Gebohren:

20. Lit. — Anne Barbare, Tochter des Johann Adam Funk, Bauers zu Herkheim.

Oktober.	Stadtviertel.		Verstorbene:	Alter.
17.	Lit.	B.	Eva Barbara, geborne Meier, Georg Friedrich Heidenreich, Schneidermeisters Ehefrau, an der Brustwassersucht	51 Jahr.
eod.	—	C.	Johannes Niclas, Metzgermeister und Kuhhirt, am Blutsturz	65¼ Jahr.
18.	—	B.	Georg Friedrich Thum, Maurergesell, nachgelassener Sohn des Georg Adam Thum, Inwohners und Maurer-Gesellens, am Nervenfieber	21¾ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Oktober. Stadtviertel. Gebohren:

15. Lit. B. Regine Judithe Barbare, eheliches Töchterlein des Georg Friedrich Weng, Schneidermeisters.

Fremden-Anzeige
vom 16. bis 22. Oktober 1828.

Zur Krone: Freifräulein von Lotzbeck mit Gouvernante von Augsburg. Hr. Rentbeamter Ritter mit Gemahlin und Sohn von Pegnitz. Madame Röschel, Adlerwirthin von Gunzenhausen. Fräulein Trugenmüller von Würzburg. Hr. Lieutenant Reitmeyr von München. Hr. Kreisbaurath Frey und Hr. Straßenbau-Inspektor Bäumle von Ellwangen. Hr. Instrumentenmacher Schultes von Neresheim. Hr. Advokat Dessauer von Neuburg. Die Kaufleute: Hr. Kling von Frankfurt. Hr. Semler von München. Hr. Daumer von Günzburg.

Zum Reh: Hr. Schlottmann, Apotheker von Hamburg. Hr. Büchsenmacher Steininger von Ellwangen. Hr. Philosophie-Kandidat Quande von Würzburg. Hr. Student Quande von München. Die Kaufleute: Hr. Erdinger von Nürnberg. Hr. Diebele von Gmünd. Hr. Wanner von Stuttgardt. Hr. Richter von Reichenbach. Hr. Mayrmann von Augsburg. Hr. Hilpert von Constanz. Hr. Bosert von Braunau.

Zum schwarzen Ochsen: Hr. Kaufmann Klostermaier von Regensburg. Hr. Kaufmann Bonocino von Paris.

Zur Sonne: Die Studenten: Hr. Meiselein von Würzburg und Hr. Müller von Weissenburg. Hr. Kaufmann Schneider von Eibenstock.

Zum Wallfisch: Hr. Kaufmann Sigmund von Stuttgardt. Hr. Handelsmann Schwarzkopf von Crailsheim. Frau Goldarbeiter Dresler von Gmünd. Hr. Hein, Formengießer von Allenberg.

Zum Stieglitzen: Mündel Amerikaner, Oekonom von Igelheim.

Zum braunen Hirsch: Madame Schiller, Schauspielunternehmerin von Ansbach.

Zum Stuck: Die Handelsleute: Hr. Schmidt von der Wang. Hr. Schuhmann von Honbart.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	2¼
für 2 kr.		11	1½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	
für 2 kr. Gipf		14	
für 4 kr. Laib		28	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 51 kr.	43 kr.	10¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 35 kr.	38¾ kr.	9¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 19 kr.	34¾ kr.	8¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 47¼ kr.	27 kr.	6¾ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

	von	bis
Unschlitt:		
rohes das Pfund		11 : 12 kr.

Lichter gegossene das Pfund 20 kr.
— getunkte — — 18 kr.
Seife das Pfund . . . 16 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 16 : 17 kr.
Schweinschmalz — — 19 : 20 kr.
Butter . — — 13 : 14 kr.
Eyer 4 Stück . . . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 4 : 8 kr.
— magere — — 36 : 40 kr.
Enten das Stück . . . 16 : 18 kr.
Hennen — — . . . 18 : 20 kr.

Hühner das Paar . . . 20 : 22 kr.
Tauben — — . . . . 6 : 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8 : 10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 30 : 40 kr.
Erbsen — — 2 fl. 24 : 30 kr.
Linsen — — 2 fl. 24 : 30 kr.
Lein — — 2 fl. 30 : 45 kr.
Flachs das Pfund 24 : 26 kr.
Heu der Centner 30 : 36 kr.
Stroh das Tagwerk 2 fl. —
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7½ fl. — 8 fl.
tannen — — — 7 fl. — 7¾ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 18. Oktober.						Augsburg 17. Oktob.		Donauwörth 15. Okt.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.		Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	16	34	15	40	14	35	18	37	15	22
Waizen	—	—	—	—	—	—	20	27	16	32
Roggen	12	51	12	18	11	30	12	32	12	22
Gerste	9	3	8	31	8	8	9	37	7	51
Haber	3	44	3	21	3	2	3	45	3	21

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 44.

Freitag den 31. Oktober 1828.

Bekanntmachungen.

In der hiesigen Kornschranne wurde am Samstag den 18. dieß ein Sack mit einem Schäffel Haber vermißt, auf jenem standen die Namen Gottfried Enzle. Man macht hierauf das Publikum aufmerksam, und fordert dasselbe im Entdeckungsfalle zur Anzeige auf. Nördlingen den 20. Oktober 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen
Wird im Wege der Exekution des dem Weber Johann Martin Wilhelm dahier zugehörige Haus Lit. A. Nro. 105. sammt Höflein, im Lebergäßchen, Montag den 17. künftigen Monats öffentlich feil geboten, weshalb Kaufsliebhaber zur Legung eines Angebots hierauf am Sitz des Gerichts sich einzufinden haben.

Actum Nördlingen den 25. Oktober 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Nachdem heute sämmtlich erschienene Gläubiger des Söldners Johann Gentele in Großsorheim dahin übereingekommen sind, daß das Liquidations- und Prioritäts-Verfahren eingeleitet werden solle; so wird andurch
zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen
auf Donnerstag den 13. November, Vormittags 9 Uhr, dann
zur Vorbringung der Einreden gegen dieselben und Aufnahme der übrigen Sätze
auf Dienstag den 2. December, Vormittags 9 Uhr
Termin im landgerichtlichen Bureau anberaumt, und hiezu die Gläubiger unter dem gesetzlichen Präjudiz geladen.

Zugleich wird andurch bekannt gemacht, daß Termin zum gerichtlichen Verkauf des Johann Gentele'schen Anwesens, als: ein Hofgut zu Großsorheim, bestehend aus Haus, daran gebautem Stadel, $\frac{3}{16}$ Tagw. Garten, $14\frac{3}{4}$ M. Aecker und $3\frac{1}{4}$ Tagw. Wiesen, $\frac{1}{4}$ Acker am Bock, $\frac{1}{8}$ Acker am Steppach und 3 Krautbeeten auf Donnerstag den 6. November, Vormittags 9 — 12 Uhr im landgerichtlichen Büreau anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige, so wie die Gläubiger eingeladen werden.

Den 27. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Künftigen Montag den 3. November wird in dem Hause Lit. C. Nro. 124. die Verlassenschaft des verstorbenen Metzgers und Kuhhirtens Johannes Niclas, bestehend in verschiedenen Hausgeräthschaften, dann einem vollständigen Metzgerhandwerkszeug, ohngefähr 10 — 12 Zentner Heu und Grummet versteigert.

Dergleichen wird an dem folgenden Tag als den 4. November, Vormittags von 10 — 11 Uhr dessen besessenes Wohnhaus an der Baldinger Mauer, bestehend aus einer Stube mit einem eisernen Ofen, einer Küche, einem Kuh- und einem Schafstall, einer Schlachtgarn, drei Kammern und einem Boden unter dem Dache, nebst einem kleinen Höflein, ferner ½ Tagwerk Wiesen auf der untern langen Wiese, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Actum Nördlingen am 27. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden folgende Immobilien des Söldners Michael Wiedenmann in Nähermemmingen, als: ⅜ Morgen Acker bei den Oehl-Aeckern, und ¼ Morgen Acker in der obern Gwand, im untern Feld, der Nähermemminger Flur, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Bietungs-Termin auf Donnerstag den 6. November, Vormittags 9 Uhr, andurch im landgerichtlichen Büreau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Actum den 28. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Die Dienstmagd Barbara Vogel aus Steinhart hat während ihrer Dienstzeit in Wallerstein ihr Sparkasse-Einlagbuch Nro. 52. vom 4. Februar 1828 verloren.

Der Auffinder und gegenwärtige Inhaber dieses Einlagsbuch wird aufgefordert, solches binnen 3 Monaten und längstens bis zum 30. Januar 1829 anberaumten Termin vorzulegen, und seine allenfallsige Ansprüche bei Vermeidung des Ausschlusses und der Amortizirung dieses Sparkasse-Einlagbuches darzuthun.

Actum Nördlingen den 30. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Die zur Gantactiv-Masse des Söldners Michael Ensle, senior, in Schmähingen gehörigen Immobilien, als: 1) eine Sölde, bestehend aus einem mittlern Baustands befindlichen Haus, angebautem Stadel, Hofraith, 2½ Viertel Morgen Garten, Gemeindegerechtigkeit, so aus ¾ M. A. $\frac{1}{16}$ Tagw. Krautbeet, 4 Nächte Pferch-Antheil an den unvertheilten Gemeindegründen besteht, 2) ⅛ Tagwerk eigene zehentfreie Wiese in der untern Lach, 3) ¾ M. eigenen Acker am rothen Berg, Brach, 4) ½ M. eigenen zehentbaren Acker auf der obern Höh, Brach, 5) ¾ M. eigenen zehentfreien Acker zu Graben am Bach, 6) ¼ M. eigenen zehentfreien Acker aufm Sand, 7) ½ M. A. am Sand, 8) ½ M. A. der Schwelles Acker, 9) ¼ M. Acker im Gansnest, 10) ¼ M. A. im Brühl, 11) ¼ Morgen am Sand an dem Pfarracker, 12) ¼ M. A. allda, ¼ M. in der Lettengrub, 13) ¾ M. A. daselbst, 14) ¾ M. A. im Brühl, 15) ⅜ M. A. aufm Schönenfeld, 16) ½ Tagw. Wiesen zu Katzenbach, 17) 1 Tagw. Wiesen allda, 18) ½ Tagw. Wiese auf der Breitwiese, werden andurch zum ersten Mal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und Bietungs-Termin auf Dienstag den 11. November, Vormittags 9 — 12 Uhr, dahier im landgerichtlichen Büreau festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Actum den 28. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Weil an dem letzten Licitations-Termin abermals kein acceptables Angebot auf das Löpsinger Zehent-Heu von ungefähr 200 Zentner, welches eben so gut, als wie in der ganzen Gegend eingebracht wurde — erfolgte, so wird hiemit noch einmal Termin auf nächsten Dienstag den 4. kommenden Monats November, Nachmittags 4 Uhr anberaumt, an welchem dasselbe, entweder im Ganzen oder in Partheien zu 50 bis 100 Zentner an die Meistbietenden verkauft wird.

Nördlingen den 30. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.

Wiedmann, Rentbeamter.

Gegen den Nachlaß des in Allerheim verstorbenen Bäckers Andreas Schmid senior, wurde durch Erkenntniß vom 18. dieses Monats auf Eröffnung des Universalconcurses erkannt, und da die Erben auf das Recht der Appellation ausdrücklich verzichtet haben, so werden folgende Ediktstäge hiemit festgesetzt:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen der 4. November,
2) zur Anbringung der Einreden der 5. December l. J.
3) zum Schlußverfahren und zwar für die Replik der 5. Jäner und für die Duplik der 20. Jäner kommenden Jahres, jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner wird den Gläubigern hiemit eröffnet, daß das inventarisirte Vermögen der Nachlaßmasse sich auf 797 fl. 33 kr. belaufe, während die in dem Hypothekenbuche eingetragene Forderungen eine Summe von 1580 fl. ohne die Zinse ausweiset.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Die in dem Nachlasse des in Allerheim verstorbenen Bäckers Andreas Schmidt, senior, vorhandene Gantrealitäten, als: 6½ Morgen Aecker und 1 Tagwerk Wiesen, werden am 4. November l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt. Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 23. September 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Der Bauer Melchior Lang von Merzingen hat die Bitte dahier gestellt, sein besitzendes Hofgut, den Rothenbauernhof genannt, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus, freistehendem Stadel und angebauter Wagenremiß, ⅛ Tagwerk Garten, 13⅛ Morgen Aecker, 1½ Tagwerk Wiesen und Gemeindegerechtigkeit, pag. 576. öffentlich dahier zu verkaufen. Hiezu wird nun eine Tagsfahrt auf den 24. November l. J. Vormittags angesetzt und Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben hiemit eingeladen.

Harburg den 17. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Herrschaftsgericht Harburg hat in dem Schuldenwesen des Kunstwebers Balthaser Oeffner von Allerheim auf eigenen Antrag desselben den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstäge, nämlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Mittwoch den 26. November

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 29. December d. J.

3) zur Schlußverhandlung auf Freitag den 30. Jänner 1829 mit der gesetzlichen Abtheilung in zwei Hälften, so daß der Termin für die Replik mit dem 14. Februar und der Termin für die Duplik mit dem 1. März 1829 sich endet,

jedesmal Morgens 8 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird bemerkt, daß die in dem Hypothekenbuch eingetragene Hypotheken 2277 fl. die Activa aber nur 1275 fl. betragen.

Harburg den 20. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das — in einem Haus, Stadel und Gemeindsgerechtigkeit, dann $5\frac{3}{8}$ M. Feld bestehende Anwesen des in Konkurs gerathenen Kunstwebers Balthaser Oeffner von Allerheim, wird Mittwoch den 26. November d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, hiebei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 20. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Weg der Hilfsvollstreckung werden die dem zum königlichen Landgericht Monheim gerichtsbaren Bauern Kaspar Löw von Brünsee gehörigen und in der diesseitigen Jurisdiction gelegenen Realitäten, als

$1\frac{1}{2}$ Tagwerk Grasgarten, der Urbansgarten, gl. pag. 542.
$\frac{1}{2}$ Morgen Acker, der Bergacker, pag. 541.
$\frac{1}{4}$ Morgen Acker hinterm Weiler, pag. ead.
1 Morgen Acker im Wollwarther-Feld, pag. ead.
$\frac{1}{2}$ Morgen Acker, der Hof- oder Lindenacker, pag. 542.
$\frac{1}{2}$ Morgen Acker, der vordere Steckenacker, pag. 548.
1 Tagwerk Wiesen, das Riedle, gl. pag. 553. und 554.

dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu eine Tagsfahrt auf den 20. November l. J. Vormittags 8 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Harburg den 22. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Kirchheim. Da in der Gantsache des Schreiners Ulrich Grimm von Kirchheim die Schulden-Liquidation, verbunden mit einem Vergleichsversuche, am Montag den 24. November d. J. Morgens 9 Uhr vorgenommen wird, so werden dessen Gläubiger und Bürgen hiemit aufgefordert, zur gedachten Zeit in Kirchheim entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Rezesse unter Vorlegung der betreffenden Original-Urkunden ihre Forderungen zu liquidiren, und ihre etwaigen Absonderungs- oder Vorzugs-Rechte auszuführen.

Diejenigen Gläubiger, welche dieser Vorladung keine Folge leisten, werden, und zwar die aus den Gerichtsakten nicht bekannten, durch den am Ende der Verhandlung auszusprechenden Bescheid von der Masse ausgeschlossen, die bekannten Gläubiger aber hinsichtlich eines Vergleichs und der Verfügungen über das Masse-Vermögen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kathegorie beigetreten angenommen.

Neresheim den 18. Oktober 1828.

Königliches Oberamtsgericht.
Glocker.

(Casino.) Da die nöthige Anzahl Subscribenten beiläufig erreicht worden ist, so bin ich im Stande, Sonntags den 2. November die Abend-Unterhaltungen zu eröffnen. Daß dieselben recht zahlreich besucht werden möchten, darum bittet

ganz ergebenster
Erdmannsdörffer.

Die wirkliche Eröffnung der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha findet, in Gemäßheit des am 18. Oktober vom provisorischen Bank-Ausschusse gefaßten Beschlusses, am 1. Januar 1829 statt, von welchem Tage die Versicherungsverträge aller bis dahin eingegangenen, geprüften und zuläßig befundenen Anmeldungen abgeschlossen und die Versicherungsscheine (Policen), gegen Einzahlung der Prämien- und Antrittsgelder, durch die Agenten ausgehändigt werden. Die bisherige Vergünstigung in Ansehung der Prämienbestimmung nach dem Alter zur Zeit der Anmeldung kann nur von denjenigen noch in Anspruch genommen werden, die sich vor Ausgang Novembers bei Unterzeichnetem melden, und zugleich die erforderlichen Geburts- und Gesundheitszeugnisse beibringen.

Nördlingen den 29. Oktober 1828. Bankagent
Johann Kaspar Wünsch.

Es hat gewissen Leuten gefallen, nicht nur hier, sondern auch auswärts, das Gerücht zu verbreiten, daß ich meine Putz- und Modewaaren-Handlung aufgeben werde.

Da dies durchaus nicht der Fall ist, so erkläre ich hiemit dieses Gerücht für grundlos, und die Verbreiter desselben für boshafte Verläumder.

Zugleich empfehle ich Einem verehrlichen Publikum mein bestens assortirtes Waarenlager unter Versicherung möglichst billiger Preiße.

Nördlingen den 29. Oktober 1828. August Hauff.

Dienstag den 4. November, Morgens 9 Uhr, wird bei der Frau Beyschlag, Färbers Wittib, der Radwirthschaft gegenüber, eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen weißes Zeug, Zinn, Kupferhäfen, ächtes Steingut, Spiegel, Portraits unter Rahm und Glas, Bouteillen, Gutterkrüge, mehreres Kuchengeschirr, dann an Schreinwerk: ein Kanapee, Sessel, Tische, Stühle, Kommodkästen, Kleiderkästen, ein großer Kuchenkasten, eine neue Mehltruhe, ein Eckkasten, ein großer Schrein, eine große Kaffeemühle, Bettstatten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Friederika Roos.

Noch ganz süßer Weinmost die Maas zu 12 kr., 1827 Beerwein die Maas zu 24 kr. so wie 1825 rheinbayerischer und 1822 Frankenwein zu verschiedenen Preisen sind zu haben in der Krone.

Bei Stadler, Rädler ist guter, nur etwas kleingelöcherter Emmenthaler-Käs das ¼ Pfund zu 5 und 6 kr. zu haben. Bei Abnahme von einigen Pfund kommt solcher noch etwas billiger.

Montag den 3. November, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen seidene und kottunene Frauenkleider, Schürze, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, Weißzeug, Bettzeug, Zinn, Kupfer, dann Gold-Silber-Stahl- und Bandhauben, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, desgleichen eine Tabackspfeife und sonstiges Silber, ein Grannatpotter, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, ein Mörser, eine eiserne Hanguhr sammt Kasten, Tische, Sessel, zweithürne Kästen, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß man von fremden Käufern die Bezahlung sogleich, und von hiesigen in 14 Tagen erwartet.

Meckel, Feilenhauermeister,
wohnhaft Lit. C. Nro. 27. dem rothen Ochsen gegenüber.

Wir sagen andurch unsern werthen Freunden und Bekannten für die von Ihnen an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke den innigsten Dank.

Georg und Katharine Thum.

Unsern lieben Freunden und Gönnern sagen wir hiermit für die an unserm Hochzeitage von Ihnen erhaltenen Geschenke den herzlichsten Dank.

Christian und Jakobine Reiger.

Bei Daniel Schnurrer ist täglich oder bis Lichtmeß ein Logis zu vermiethen, welches täglich eingesehen werden kann.

(Verlorenes.) Letzten Sonntag den 26. Oktober gieng von Oettingen bis nach Nördlingen ein seidenes Geldbeutelchen mit einem Schlößchen, in welchem sich zwei goldene Ringe mit Stein, zwei von Stahl-Brasselete weggebrochene Schlößchen, etwas Geld und noch einige Kleinigkeiten befanden; verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein gutes Trinkgeld in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

Oktober. Stadtviertel. Getraute:

28. Lit. A. Herr Joachim Beyschlag, Kaufmann, mit Tit. Jungfrau Marie Eleonore Elisabethe Helene Wiedmann.
eod. — D. Markus Leonhard Metzler, Schreinergeselle, mit Marie Barbare Schmidt, Wittwe.
eod. — D. Johann Georg Thum, Zieglergeselle, mit Marie Katharine Wagner.
eod. — D. Johann Christian Reiger, Lodwebergeselle, mit Jakobine Barbare Grün.

Oktober. Stadtviertel. Gebohrne:

21. Lit. D. Marie Katharine, Tochter des Johann Heinrich König, Bäckermeisters.
22. — C. Philippine Henriette Sophie, Tochter des Herrn Johann Daniel Pullich, Strumpfstrickermeisters.
23. — D. Johann Wolfgang, unehelich.
24. — D. Georg Kaspar, Sohn des Georg Kaspar Schwefel, Zimmergesellens.
eod. — B. Georg David unehelich.

Oktober. Stadtviertel. **Gebohrne:**

25. Lit. C. Louise Emilie, Tochter des Georg Melchior Müller, Rothgerbermeisters.
26. — B. Johann Georg, Sohn des Johann Jakob Wiedenmann, Schlossermeisters.

Oktober. Stadtviertel. **Verstorbene:** Alter.

22. Lit. C. Karl Heinrich, Sohn des Herrn Karl Friedrich Gustav Müller, Gastwirths zum goldnen Hirsch, am Brand 5 Monat.
24. — D. Rosine Dorothee, Tochter des Herrn Johann Ernst Luther, Elementarschullehrers, an Konvulsionen 4 Monat.
25. — B. Anne Barbare, Tochter des Johannes Ulrich, Inwohners und Taglöhners, an Lungensucht und Abzehrung 23 Jahr.
28. — D. Christiane Magdalene Karoline Regina, unehelich, an Konvulsionen 8 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 23. bis 28. Oktober 1828.

Zur Krone: Hr. Lieutenant von Reichlin v. Ansbach. Frau Landrichter Watzel mit Tochter von Scheinfeld. Hr. Rittmeister v. Herrmann mit Familie von Ansbach. Hr. Ober-Steuerrath Daffner v. München. Hr. Obertaxator Riffertshöfer v. Ansbach. Hr. Geometer Mundorf v. München. Hr. Rechtspraktikant Klingsohr v. Gunzenhausen. Hr. Stadtgerichtsrath Du Pontel und Hr. Lindmayr, Med. Dr. von München. Freifräulein v. Lotzbeck mit Gouvernante v. Würzburg. Die Kaufleute: Hr. Röschelsen von Ulm, Hr. Fürst von Marktbreit, Hr. Fries von Erlangen, Hr. Forstmann von Elberfeld, Hr. Lepper von Frankfurt.

Zum Reh: Hr. Lieutenant von Trotwil und Hr. Kreisgerichtsrath Gombart mit Familie von Ansbach. Hr. Domainen-Inspektor Enßle von Waldbronn. Hr. Caffetier, Seiler von Dillingen. Hr. Forstpraktikant Hilbert von Aschaffenburg. Hr. Weinhändler Meuschel von Buchbronn. Die Kaufleute: Hr. Wägemann von Augsburg, Hr. Schmidt von Nürnberg, Hr. Emmerich von Augsburg, Hr. Groß von Bremen, Hr. Ullmann von Fürth.

Zur Sonne: Hr. Pfarrer Hatzel von Nürnberg. Die Hopfenhändler: Hr. Rath und Hr. Speiser v. Hersbruk. Hr. Kaufmann Mendel v. Main-stokheim. Hr. Chaisenfabrikant Blank von Günzburg. Hr. Optikus Kriegsmann von Ansbach. Hr. Student Zeiser von Ellwangen.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute: Wolf u. Moritz v. Winterhausen. Schmidt und Wolfgang von Langfurt.

Zum weißen Roß: Hr. Geometer Zanner und Frau von München. Die Theologie Kandidaten: Hr. Biebst und Hr. Thann von Augsburg. Hr. Wolf Handelsmann von Augsburg.

Zum Fuchs: Die Handelsleute: Fischer v. Aalen, Rau v. Gmünd, Strauß v. Roth.

Zum bayerischen Hof: Die Handelsleute: Wetzel von Rettenbach, Keßler von Dillingen.

Zur Glocke: Handelsmann Hörner von Gmünd.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Wipfler und Sohn v. Wittislingen, Koch und Gold von Fachsenfeld, Krauter und Hamb von Lindersheim, Schied von Memmingen. Richter, Joas und Bühlmeyr aus dem Ellwangischen.

Zum Bock: Löw Levi mit Frau von Dittenheim.

Zum Strauß: Teppichhändler Hochmuth aus Tyrol.

Zum Stieglitzen: Gastwirth Braun von Ellwangen. Handelsmann Frosch von Fachsenfeld.

Zum goldnen Lamm: Mundkoch Mang und Ettenhofer von Feuchtwangen.

In Privathäusern: Gymnasiast Kiderlin von Kulmbach. Die Chirurgie-Kandidaten Pflaum u. Ortolf v. Augsburg. Hr. Hofmeister Sartorius v. Oettingen.

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	$2\frac{1}{4}$
für 2 kr.		11	$1\frac{1}{2}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Gipf		7	
für 2 kr. Gipf		14	
für 4 kr. Laib		28	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 51 kr.	43 kr.	$10\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 35 kr.	$38\frac{3}{4}$ kr.	$9\frac{1}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 19 kr.	$34\frac{3}{4}$ kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $47\frac{1}{4}$ kr.	27 kr.	$6\frac{1}{4}$ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreiß 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelblatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelstein — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 11=12 kr.
Lichter gegossene das Pfund 20 kr.
— getunkte — — 18 kr.
Seife das Pfund . . . 16 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15=16 kr.
Schweinschmalz — — 19=20 kr.
Butter . — — 13=14 kr.
Eyer 4 Stück . . . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8=12 kr.
— magere — — 40=50 kr.
Enten das Stück . . . 16=18 kr.
Hennen — — . . . 14=18 kr.

Hühner das Paar . . . 18=24 kr.
Tauben — — . . . . . 6=7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8=10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 30=40 kr.
Erbsen — — 2 fl. 24=30 kr.
Linsen — — 2 fl. 24=30 kr.
Lein — — 2 fl. 30=45 kr.
Flachs das Pfund 24=26 kr.
Heu der Centner 30=36 kr.
Stroh das Tagwerk 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von $9\frac{1}{2}$ fl. bis 10 fl.
eichen — — — $7\frac{1}{2}$ fl. — 8 fl.
tannen — — — 7 fl. — $7\frac{3}{4}$ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 25. Oktober. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	17	9	16	2	14	51
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	13	31	13	—	12	21
Gerste	8	50	8	19	8	2
Haber	3	42	3	19	3	1

	Augsburg 24. Oktob. Mittler. fl.	kr.
Kern	19	27
Waizen	20	32
Roggen	13	—
Gerste	9	36
Haber	3	50

	Donauwörth 22. Okt. Mittler. fl.	kr.
Kern	16	39
Waizen	—	—
Roggen	13	24
Gerste	8	28
Haber	3	30

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 45.

Freitag den 7. November 1828.

Bekanntmachung

der im Monat Oktober zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen:

1) Ein Individuum wegen Fälschung seines Wanderbuchs.
2) Ein Individuum wegen Schlägerei.
3) Ein Individuum wegen Rauferei.
4) Ein Individuum wegen Widersetzung.
5) Sieben Individuen wegen Schimpfen.
6) Ein Individuum wegen Bettel.
7) Sechs Individuen wegen Feuergefährlichkeit.
8) Ein Bräuer dreimal wegen Bierschenken unter der Taxe.
9) Drei Individuen wegen zu geringhaltigem Gewicht der zu Markt gebrachten Viktualien.
10) Fünf Individuen wegen Schulversäumnissen.

Nördlingen den 4. November 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Ein Einstands-Kapital von 150 fl. ist auf 6 Jahre zu 5 Procent verzinslich täglich gegen hinlängliche Versicherung zu haben, weshalb man sich auf der Polizei dahier zu melden hat. Nördlingen den 4. November 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden andurch zum zweitenmal nachfolgende Güter des Wirths Anton Strambacher in Reimlingen, als: ⅛ Tagwerk Wiesen auf der Markt, ¼ Morgen Ackers auf der Markt, ¼ Morgen Acker im Steppach und ¼ Morgen Acker auf der hohen Wiese, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bietungstermin auf Freitag den 14. November, Vormittags 9 bis 12 Uhr, andurch festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Actum den 2. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Die ledige Josepha Strambacher in Reimlingen, hat ihre Insolvenz angezeigt; es werden daher alle diejenigen, welche etwas an der Strambacher zu fordern haben, aufgefordert, auf Mittwoch den 19. November, Vormittags, zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen zu erscheinen. Da übrigens nur Hypotheken-Forderungen bekannt sind, deren Vorzugsrecht das Hypotheken-Folium bestimmt, so wird zu Ersparung der Kosten der Erlaß weiterer Edictalien unterlassen. Zugleich wird in diesem Termin der Verkauf der Strambacherischen Immobilien erfolgen, und zwar ein Haus Poliz. Nro. 20. in Reimlingen, mit Gemeindegerechtigkeit, bestehend in ½ Tagw. Wiesen und 2 Krautgärten. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiezu eingeladen.

Actum den 3. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Am Montag den 17. dieß, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Hechtwirthshaus zu Bopfingen die Herstellung steinener Durchlässe auf der Markung Trochtelfingen verakkordirt werden, wozu aber nur die dem Königl. Oberamt und der Königlichen Straßenbau-Inspektion bekannte tüchtige und kautionsfähige Meister, oder solche Meister zugelassen werden, welche sich über ihre Tüchtig- und Kautionsfähigkeit durch beglaubigte und gesiegelte Zeugnisse sowohl höherer Baubeamten als auch ihrer Obrigkeit bei der Verhandlung auszuweisen im Stande seyn werden.

Dieß wird hiemit auf Ansuchen des königlich würtemb. Oberamtes Neresheim bekannt gemacht. Actum den 5. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Da an dem auf den 4. dieß anberaumt gewesenen Termin zum Verkauf des verstorbenen Metzgers Johannes Niclasischen Hauses an der Baldinger Mauer und ein halb Tagwerk Wiesen auf der untern langen Wiese kein Käufer erschienen, so wird gedachtes Haus sammt dem halben Tagwerk Wiesen, so wie ersteres im vorigen Wochenblatt näher bezeichnet ist, abermals zum öffentlichen Verkauf gebracht, und hiezu Termin auf Donnerstag den 13. dieß, Vormittags von 10 bis 11 Uhr am Sitz des königlichen Landgerichts anberaumt, und Kaufsliebhaber eingeladen.

Actum Nördlingen am 6. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Bei der allhiesigen Stadtkämmerei werden 150 fl. gegen 5 procentige Verzinsung und hinreichend hypothekarische Sicherheit in die hiesige Stadt oder in das königliche Landgericht dahier ausgeliehen.

Nördlingen den 3. November 1828.

Stadtkassier Geyer.

Das in die Gant gekommene Wirthschaftsanweien des Johann Georg Gruber zu Möttingen, wie solches in der Bekanntmachung vom 9. August l. J. Kreis-Intelligenzblatt-Beilage zu Nro. 69. Seite 1848 und Stadt Nördlinger Intelligenzblatt Nro. 36. ausführlich beschrieben ist, wird zum zweitenmal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu Tagsfahrt auf den 21. November l. J. Vormittags bestimmt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Harburg den 25. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Herrschaftsgericht Harburg hat in dem Schuldenwesen des Kunstwebers Balthaser Oeffner von Alerheim auf eigenen Antrag desselben den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstäge, nämlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Mittwoch den 26. November

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 29. December d. J.

3) zur Schlußverhandlung auf Freitag den 30. Jänner 1829 mit der gesetzlichen Abtheilung in zwei Hälften, so daß der Termin für die Replik mit dem 14. Februar und der Termin für die Duplik mit dem 1. März 1829 sich endet,

jedesmal Morgens 8 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird bemerkt, daß die in dem Hypothekenbuch eingetragene Hypotheken 2277 fl. die Activa aber nur 1275 fl. betragen.

Harburg den 20. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das — in einem Haus, Stadel und Gemeindsgerechtigkeit, dann 5⅜ M. Feld bestehende Anwesen des in Konkurs gerathenen Kunstwebers Balthaser Oeffner von Allerheim, wird Mittwoch den 26. November d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, hiebei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Harburg den 20. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Weg der Hilfsvollstreckung werden die dem zum königlichen Landgericht Monheim gerichtsbaren Bauern Kaspar Löw von Brünsee gehörigen und in der diesseitigen Jurisdiction gelegenen Realitäten, als

1½ Tagwerk Grasgarten, der Urbansgarten, gl. pag. 542.
½ Morgen Acker, der Bergacker, pag. 541.
½ Morgen Acker hinterm Weiler, pag. ead.
1 Morgen Acker im Wollwarther-Feld, pag. ead.
½ Morgen Acker, der Hof- oder Lindenacker, pag. 542.
½ Morgen Acker, der vordere Steckenacker, pag. 548.
1 Tagwerk Wiesen, das Riedle, gl. pag. 553. und 554.

dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu eine Tagsfahrt auf den 20. November l. J. Vormittags 8 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Harburg den 22. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf den Antrag eines Realgläubigers werden nachstehende Besitzungen der Georg Lechnerschen Eheleute zu Niederhoffen

a) eine Söldenbehausung, bestehend aus einem Söldenhause, Stadel, Hofraithe, Garten und ganzer Gemeindsgerechtigkeit,

b) ein halbes Hofgut, bestehend aus ohngefähr 18 M. Aecker und 4 Tagwerk Wiesen,

c) an eigenen Grundstücken:

1) 1 Morgen freieigener Acker neben dem Oberholz,
2) $\frac{3}{4}$ Morgen freieigener Acker gegen dem obern Holz,
3) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigener Acker im Pfaffenfeld,
4) 1 Morgen freieigener Acker und Wiesen an zwei Stücken, im Rehrbühl, am Berg, im Niederhofer Feld,
5) $\frac{3}{8}$ M. A. der Ahndesacker genannt,
6) $\frac{3}{8}$ M. A. im Zanger,
7) $\frac{1}{2}$ M. A. im Leimweg,
8) $\frac{3}{8}$ M. A. der Gehrenacker,
9) $\frac{1}{2}$ M. A. im Fuchsschwanz,
10) $\frac{3}{8}$ M. A. im Zangert auf der Nachweid,
11) $\frac{1}{2}$ M. von 1 M. Acker im vordern Haidfeld, bei der Sammelwiese,
12) $\frac{1}{4}$ Tagwerk Wiese in der Schmalwiese,
13) 1 M. A. aufm Bühl, der Klingenacker,
14) $\frac{1}{4}$ M. A. im Großtüchlein,
15) $\frac{1}{4}$ M. A. im Niederhofer Feld, neben der Gwand,
16) $\frac{1}{8}$ M. A. von 4 Beeten in der Hirtenlucken, aufs Hochwegle stoßend,
17) 1 M. A. aufm Lettenbuck, und
18) $\frac{1}{4}$ M. A. im Schwarzfeld,

in vim executionis öffentlich verkauft.

Hiezu wird Termin auf Donnerstag den 13. November dieses Jahrs Vormittags 9 Uhr angesetzt.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Zugleich haben an diesem Termine sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der Georg Lechnerschen Eheleute ihre Forderungen vorläufig zu liquidiren und nachzuweisen. Oettingen den 30. September 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Nachstehende Gegenstände, als:

1) eine silberne Tabacksdose
2) ein silbernes vergoldetes Zehengebotgehänge mit einem Zehengebotmantel, und zwei dazu gehörigen Mäntelchen,

was auf 333 fl. 59 kr. geschätzt ist, werden Montag den 17. November d. J. Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Oettingen den 31. Oktober 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Schloß Neresheim. (Schulden-Liquidation.) In den amtsgerichtlich erkannten Gantsachen der hiernach aufgeführten Schuldleute ist unterzeichnete Stelle zu Vornahme der Schulden-Liquidationen so wie zum Versuche von Borg- und Nachlaßvergleichen beauftragt, und es sind hierzu die unten bemerkten Tagsfahrten anberaumt.

Es werden daher alle diejenige, welche an gedachte Schuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, so wie die Bürgen derselben aufgefordert, an den festgesetzten Tagen, Morgens 8 Uhr, in den Gerichtszimmern der Wohnorte der Schuldleute entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und auf diese Weise oder im Fall keine besondere Anstände obwalten, durch einen vor oder an der Liquidations-Handlung einzureichenden schriftlichen Rezeß ihre Forderungen und etwaige Vorzugsrechte unter Vorlegung der Original-Schuldbriefe und sonstigen Urkunden anzubringen und zu erweisen, auch sich zugleich über einen Borg- und Nachlaßvergleich und die geschehene Aufstellung von Güterpflegern zu erklären. Von denjenigen Gläubigern, welche sich über einen Vergleich nicht geäußert, wird angenommen, daß sie den Erklärungen derer beitreten, welche mit ihnen gleiche Rechte haben, gegen die nicht erscheinende — aber wird bei der auf die Liquidations-Tagsfahrten folgenden Amtsgerichts-Sitzung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Es wird liquidirt

1) bei Johann Lämmer, Taglöhners Eheleuten zu Auernheim,
Dienstag den 2. December d. J.
2) bei Kaspar Uil, Söldners Eheleuten zu Riesiz, Schultheißenamts Ebnat,
Mittwoch den 3. December l. J. und
3) bei Joseph Knöbel, Taglöhners Eheleuten zu Elchingen,
Donnerstag den 4. December d. J.

Schloß Neresheim den 31. Oktober 1828.

Königlich Würtembergisches Fürstlich Tarisches Amts-Gerichts-Notariat.
Ruefi.

Kraftlos-Erklärung einer Schuld-Urkunde.

Neresheim. Da der unbekannte Inhaber der von dem Wirth Alois Engelhard in Pflaumloch der Heiligenpflege Deiningen für ein Anlehen von 1200 fl. unter dem 12. November 1818 ausgestellten gerichtlichen Schuldverschreibung sich binnen der anberaumten zerstörlichen Frist von 90 Tagen nicht gemeldet hat, so wird dem angedrohten Präjudize gemäß diese Schuld-Urkunde hiermit für kraftlos erklärt.

So beschlossen im Königlichen Oberamtsgericht zu Neresheim
den 22. Oktober 1828.
Glocker.

Schloß Taris. (Versteigerung.) Gemäß höchsten Befehles werden am 10. und 11. November d. J. in dem hiesigen Schenkwirthschafts-Gebäude die von der aufgelösten Garde-Musik, vorhandenen Betten, Bettwäsch, Zimmergeräthschaften, Monturen und Armaturen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung veräußert.

Fürstliche Schloß-Verwaltung
Dorrer.

Mittwoch den 12. November, Nachmittags 12 Uhr, wird in dem Schulhause zu Pföffingen der Nachlaß des verstorbenen Herrn Reiger, Schullehrers, in nachfolgenden Mobilien-Stücken an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen; als: Ueberröcke, Frackröcke, Mäntel, Westen, Hosen, Hemden, Hüte, Winterkappen, altes Eisen, ein Schreibpult, Kästen, eine Parthie Bindergeschirr, ein Risselbaum, Dunggabeln und Schaufeln, ein angerichteter Wagen, Erdbirn, Stroh, Gänse und anderes Geflügel, nebst mehreren noch nützliche Hausfahrnisse.

Dazu ladet Kaufslustige ein Johann Friedrich Kirnberger,
geschworner Käufler.

Montag den 10. November, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen seidene und kottunene Frauenkleider, Schürze, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, Weißzeug, Bettzeug, Zinn, Kupfer, dann Gold- Silber- Stahl- und Bandhauben, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, desgleichen eine Tabackspfeife und sonstiges Silber, ein Grannatpotter, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, ein Mörser, eine eiserne Hanguhr sammt Kasten, Tische, Sessel, zweithürne Kästen, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß man von fremden Käufern die Bezahlung sogleich, und von hiesigen in 14 Tagen erwartet.

Meckel, Feilenhauermeister,
wohnhaft Lit. C. Nro. 27. dem rothen Ochsen gegenüber.

Die Unterzeichneten erstatten der hiesigen verehrten Bürger- und Einwohnerschaft, dann den Landbewohnern für die so zahlreiche Begleitung des Leichenbegängnisses und Beiwohnung der Seelengottesdienste meiner unvergeßlichen Gattin und unserer geliebten Mutter hiemit den gerührtesten Dank, und empfehlen sich zugleich zur fernern Wohlgewogenheit

Nördlingen den 6. November 1828.

Joseph Grießmeyer, Gerichtsdiener, und dessen Kinder.

Die Behausung Lit. D. Nro. 311. in der Münzgasse ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Hoflelen.

Allen verehrungswürdigen Gönnern, lieben Freunden und Bekannten statten wir hiermit den innigsten Dank ab für die gütigen Geschenke, welche wir an unserm Hochzeittage erhalten haben, mit der Versicherung, bei ähnlicher Gelegenheit uns wieder dagegen erkenntlich zu erzeigen.

Johannes und Felicitas Braun.

Bei Johann Georg Schmidt, Lodweber, Lit. C. Nro. 243. ist täglich oder auf Lichtmeß ein Logis zu beziehen.

Es ist in einem Hause ein eiserner Ofen zu verkaufen, wie auch mehrere hundert Dachziegel. Das Nähere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

In Lit. D. Nro. 282. ist die Wohnung zu vermiethen und kann täglich bezogen werden.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

November. Stadtviertel. Getraute:

4. Lit. B. Johann Leonhard Erdlen, Schuhmachermeister, mit Igfr. Anne Christine Schnell.

eod. — C. Johannes Braun, Lodwebermeister, mit Igfr. Felicitas Dorothee Johanne Schleb.

Oktober. Stadtviertel. Gebohrene:

28. Lit. C. Margarethe Salome, Tochter des Herrn Jakob Heinrich Ulrich, Burgers und Gerber-Vereins-Vorstehers.

31. — D. Katharine, Tochter des Heinrich Immanuel Beutner, Burgers und Büchsenmachermeisters.

2. Nov. B. Philipp Matthäus, unehelich.

3. — D. Esaias Friedrich, Sohn des Johann Friedrich Richter, Burgers und Schuhmachermeisters.

Oktober.	Stadtviertel.	Gestorbene:	Alter.
29.	Lit. A.	Johann Kaspar Kanzler, Inwohner und Taglöhner, an der Wassersucht	63½ Jahr.
31.	— D.	Johann Karl Wilhelm, Sohn des Johannes Söldner, Burgers und Seifensiedermeisters, am Steckfluß	1⅓ Monat.
1. Nov.	—	Anne Barbare, Tochter des Johann Adam Funk, Bauers in Herkheim, an Gichtern	11 Tage.
2.	— B.	Georg David, unehelich, am Brand	8 Tage.
5.	— G.	Johann Kaspar Thum, Lodwebermeister, im Hospital, an der Lungensucht	57¾ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Oktober.	Stadtviertel.	Gestorben	Alter.
29.	Lit. C.	Maria Wallburga Grießmeyer, Ehefrau des Joseph Grießmeyer, Gerichtsdieners	66¾ Jahr.

Fremden - Anzeige
vom 29. Oktober bis 5. November 1828.

Zur Krone: Hr. Geometer Textor mit Familie von München. Hr. Müller und Hr. Kölle, Bierbräuer von Ulm. Hr. Consistorialrath Roth nebst Schwester und Niece von Ansbach. Hr. von Dolff, Student von Breslau. Fräulein Stöhr von Würzburg. Hr. Westermeier, Med. Cand. Hr. Rechtspraktikant Sattel von Würzburg. Sr. Königliche Hoheit Herzog Paul von Würtemberg. Hr. Hofrath Röser von Mergentheim. Die Kaufleute: Hr. Ziegler von Kinzelsau, Hr. Günther v. Marktbreit, Hr. Ranshaff v. Stuttgardt, Hr. Gans v. Frankfurt, Hr. Stollfurth von Bremen, Hr. Wünsch von Nürnberg, Hr. Laux von Heilbronn, Hr. Philippi von Wachenheim, Hr. Bertsch von Stuttgardt.

Zum Reh: Die Studenten: Hr. Schäffer von Ansbach, Hr. Schaffer von Mindelheim und Hr. Baur von Augsburg. Hr. Bau-Condukteur Krämer und Hr. Praktikant Schreger von Nürnberg. Hr. Lieutenant Schreiner von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Mohr v. Dinkelsbühl, Hr. Oschatz v. Schönbanda, Hr. Hagenauer von Arau, Hr. Hübner von Frankfurt, Hr. Moritz von Ansbach, Hr. Litzmann von Schwabach.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Gradmann von Augsburg. Hr. Forstpraktikant Müller von Baldern.

Zum Fuchs: Handelsfrau Meyr von Weissenburg. Hr. Scribent Roth von Weissenburg.

Zum Stuck: Hr. Freibler, Weinhänder v. Lauchheim. Die Galanteriehändler Keßner und Kitzer von Crain. Hätele und Hitzle, Leinwandhändler von Hausen. Handelsmann Dietel und Frau von Dinkelsbühl.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Wipfler und Sohn von Wittislingen, Krug und Frau von Schopfloch, Schwenk v. Wellenholz und Gütner von Haselbach, Gold von Fachsenfeld.

Zum Stieglitzen: Die Handelsleute Blumenthal und Lilg v. Buttenhausen.

Zum Hecht: Hr. Bibrich, Hopfenhändler von Jgendorf.

Zum silbernen Lamm: Eisenhändler Jopp von Suhl.

Zum Pflug: Die Handelsleute Ries und Stephan von Backnang.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute: Rosenmeyr v. Amberg, Schmidt von Wiesenbruck, Arnold von Dinkelsbühl, Wolfgang und Raum von Ansbach. Hr. Schriftsetzer Kreitzner von Berlin.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	1¼
für 2 kr.		10	2½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf		6	3
für 2 kr. Kipf		13	2
für 4 kr. Laib		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	3 fl. 1 kr.	45¼ kr.	11¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 45 kr.	41¼ kr.	10¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 29 kr.	37½ kr.	9½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 51½ kr.	28 kr.	7 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreis 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 13-14 kr.
Lichter gegossene das Pfund 22 kr.
— getunkte — — 20 kr.
Seife das Pfund . . . 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15-16 kr.
Schweinschmalz — — 19-20 kr.
Butter . — — 12-13 kr.
Eyer 4 Stück . . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8-12 kr.
— magere — — 36-40 kr.
Enten das Stück . . . 14-16 kr.
Hennen — — . . . 16-18 kr.

Hühner das Paar . . . 16-20 kr.
Tauben — — . . . . 6-7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8-10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 30-40 kr.
Erbsen — — 2 fl. 24-30 kr.
Linsen — — 2 fl. 24-30 kr.
Lein — — 2 fl. 30-45 kr.
Flachs das Pfund 24-26 kr.
Heu der Centner 36-40 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 50-2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7½ fl. — 8 fl.
tannen — — — 7 fl. — 7½ fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 31. Oktober. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 31. Oktob. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 29. Okt. Mittler. fl.	kr.
Kern	18	6	17	25	16	36	19	40	17	58
Waizen	—	—	—	—	—	—	21	55	19	38
Roggen	14	8	13	30	13	6	13	6	14	8
Gerste	9	3	8	42	8	21	9	19	8	46
Haber	4	—	3	39	3	24	4	—	3	30

(Mit einer literarischen Beilage.)

Literarische Beilage.

Neuaufgelegte sehr empfehlungswerthe Bücher sind erschienen, und in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen für beigesetzte billige Preiße zu bekommen:

Auswahl deutscher Gedichte

zum Deklamiren für die obern Klassen der Gymnasien, mit besonderer Hinsicht auf die Deklamationsübungen bei öffentlichen Schulprüfungen, 8. (400 Seiten.) Neue Ausgabe in saubern Umschlag, broch. Preis 1 fl. 21 kr.

Dieses sehr empfehlungswerthe Buch enthält zwei und achtzig der besten, von den vorzüglichsten Dichtern Deutschlands herausgegebenen, Gedichte.

Ziegenbein, D. J. W. H. Abriß der beim Religionsunterrichte unentbehrlichsten Hülfskenntnisse, 1ste Abtheilung, welche die beim Religionsunterrichte nothwendigsten Naturkenntnisse enthält. Zweite verbesserte Auflage, 8. (Ein für Religionslehrer fast unentbehrliches Buch.) Preis 1 fl. 12 kr.

Bildungsbuch für Jünglinge,

oder wie hat es der Jüngling anzufangen, um in Gesellschaften, bei Tafel und in andern Verhältnissen des Lebens sich gegen Jedermann fein, gesittet und anständig zu betragen, und sich durch die äußere Bildung die Achtung Anderer zu erwerben, nebst einer Anleitung zur richtigen Wahl der gesellschaftlichen Vergnügungen. Vom Verfasser des neuen Komplimentirbuchs. In saubern Umschlag. Preis 54 kr.

Der praktische und wohlerfahrene Bruchärzt,

ein Noth- und Hülfsbüchlein für Nichtärzte. 8. geheftet. Preis 36 kr.

Ernst, Witz und Laune.

oder 167 interessante Anekdoten, sinnreiche Epigramme und Witzworte; 100 der besten Räthsel, Charaden und Logogryphen; 87 unterhaltende Scherzfragen und eine kurze Blumensprache, nach occidentalischer und orientalischer Weise, 8. in saubern Umschlag, broch. Preis 1 fl. 12 kr.

Die bewährtesten Mittel gegen alle

Fehler des Magens und der Verdauung,

so wie auch gegen Schnupfen, Brustverschleimung, Bluthusten, Darrsucht, Würmer, Urinbeschwerden und andere Krankheiten des menschlichen Körpers. Ingleichen:

Heilung der Trunksucht

und der lebensgefährlichen Milz und Karfunkels (blaue Blatter.) Für Nichtärzte bearbeitet. geh. Preis 45 kr.

Diese sehr nützliche Schrift enthält die hülfreichsten Mittel wider obige Uebel, besonders für solche Personen, die an Magenschwäche, Säure im Magen und in Gedärmen, an Verschleimung, Soodbrennen, Magenkrampf u. s. w. leiden.

Geographische Blumenlese,

enthaltend: Beschreibungen schöner Gegenden, merkwürdiger Naturscenen, seltener Thiere und vorzüglicher Kunstwerke; Schilderungen der Völker, ihrer Sitten und Gebräuche und Erzählungen von denkwürdigen Schlachten. — Ein nützliches Buch für jeden Gebildeten und für Lehrer und Lernende bei dem Unterrichte in der Geographie. Erstes Bändchen enthält die Merkwürdigkeiten der Schweiz, das zweite Bändchen die Merkwürdigkeiten von Italien, à Bändchen 45 kr. Beide Bändchen 1 fl. 30 kr.

Das Ganze ist ungefähr auf 6 bis 8 Bändchen für Schilderungen aus Europa berechnet.

Wir sind fest überzeugt, daß niemand ohne völlige Zufriedenheit und überraschend angenehme und lehrreiche Unterhaltung dieses Werkchen besitzen wird.

Göroldt, J. H. Leitfaden zum Unterricht im Generalbasse und in der Composition für Lehrende und Lernende, in zwei Abtheilungen, zweite neubearbeitete Auflage, gr. 8. Preis 1 fl. 48 kr.

— — zehn leichte und gefällige Klavierstücke für vier Hände. 54 kr.

Neues Komplimentirbuch oder Anweisung,

in Gesellschaften und in den gewöhnlichen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs- Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten, Kindstaufen und Gevatterschaften, Heirathsanträge, Condolenzen, Einladungen, Anreden beim Tanze und in Gesellschaften rc. und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Antworten, und eine Anzahl Schemata zu Anzeigen in öffentlichen Blättern. In saubern Umschlag, broch. Preis 45 kr.

Es enthält dieses nützliche Hand- und Hülfsbuch für junge und ältere Personen, im Anhange zweckmäßige Belehrungen: I. Ueber Ausbildung des Blickes und der Mienen. II. Sorgfältige Aufmerksamkeit auf die Haltung und die Bewegungen des Körpers. III. Gesetztheit. IV. Höflichkeit. V. Ausbildung der Sprache und des Tones. VI. Komplimente. VII. Wahl und Reinlichkeit der Kleidung. VIII. Anständiges Verhalten bei der Tafel. IX. Das Verhalten in Gesellschaften. X. Gesetze der feinen Lebensart bei Abstattung der Visiten. XI. Vorschriften der feinen Lebensart im Umgange mit Vornehmen und Großen. XII. Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht.

Dieses Buch ist mit solchem Beifall aufgenommen, daß es jetzt zur vierten sehr verbesserten und mit Neujahrs- Geburts- und Hochzeitsgedichten vermehrten Auflage gekommen ist, aber auch Nachahmungen unter fast gleichem Titel gefunden hat, worauf wir das Publikum zur Vermeidung von Täuschungen aufmerksam machen.

Liederbuch

für gebildete, geselliger Zirkel, oder Auswahl der beliebtesten (neuesten) Gesellschaftslieder und vaterländischen Gedichte, mit durch Noten angegebenen Singweisen. In saubern Umschlag geheftet. Preis 1 fl. 48 kr.

Diese Sammlung der besten, von Voß, Schiller, Langbein, Bürger, Th. Körner u. s. w. verfaßten Trink- Tisch- Bundes- Jagd- und Schlacht-Lieder, Rundgesänge, nebst Hochzeits- und Geburtstagsliedern, Einweihungsliedern, Wein- und Punschliedern, Tabacksliedern u. s. w. können wir zur Erhöhung gesellschaftlicher Vergnügungen allen jungen Leuten mit Recht empfehlen.

Mittel, die zuverlässigsten und billigsten, gegen Gicht, Rheumatismus, Krätze, Taubheit, Augenkrankheiten, Kröpfe, Wechselfieber u. s. w. Nebst einem Anhange durch das Streichen viele Gebrechen des menschlichen Körpers zu beseitigen. Nach den Vorschriften von Hufeland, Rust, Gräfe bearbeitet. 8. geheftet. Preis 40 kr.

Sammlung

von

I. Acht und zwanzig interessanten, ernsthaften und launigen Stücken zum Deklamiren in Gesellschaften.

II. Dreißig leicht ausführbaren, interessanten Scherz- und Pfänderspielen.

III. Sechs und siebzig leicht ausführbaren arithmetischen, physikalischen, chemischen und Kartenkunststücken.

In saubern Umschlag, broch. Preis 1 fl. 12 kr.

Johann August Donndorff, über

Tod, Vorsehung, Unsterblichkeit, Geduld.

(Ein Buch für Frohe und Trauernde.)

In saubern Umschlag broch. Preis 1 fl. 30 kr.

Von diesem beliebten Buche ist jetzt die dritte verbesserte Auflage erschienen, welche dadurch noch sehr gewonnen hat, daß viele treffliche, dem Inhalte des Buches angemessene Gedichte von Spalding, Salis, Tiedge, Pfeffel, Kosegarten, Voß, Schiller, Bouterweck, Matthisson, Conz, Klopstock, Herder, Mahlmann, Krummacher und Demme hinzugekommen sind.

Das Ganze des Levkoien-Anbaues

oder

über die Kultur und Pflege der Sommer- und Winter-Levkoien,

mit vorzüglicher Hinsicht auf die Erziehung des Saamens,

daß derselbe die meisten gefüllten Stöcke erzeugt; auf vieljährige Erfahrung und eigne Versuche gegründet, von J. F. Eichstädt, Kunstgärtner zu Mallmitz, und Mitglied des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den preußischen Staaten zu Berlin. 8. geh. 27 kr.

Obwohl schon früher einige Schriften über denselben Gegenstand erschienen sind, so haben sie doch den gehegten Erwartungen keinesweges entsprochen; um so willkommener muß daher jedem Freunde dieser schönen und beliebten Blume eine Anleitung seyn, welche ihre Kultur und Pflege, so wie die Kunst, gefüllte Blüthe zu erzielen, gründlich behandelt. Wir können diese Schrift um so mehr empfehlen, da sie aus der Feder eines praktischen Kunstgärtners geflossen ist, der schon durch mehrere Aufsätze in Zeitschriften rühmlichst bekannt ist. Alle darin aufgestellten Grundsätze sind sämmtlich auf vieljährige Erfahrung gegründet und werden gewiß die gewünschten Resultate herbei führen.

Außerdem findet man in diesem Büchlein noch eine Anweisung zum Anbau der Oster-Luzei, eines Rankengewächses, welches zur Bekleidung von Mauern, Lauben etc. vorzüglich sich eignet.

Taschenbuch für Stuben- und Wintergärtner

oder kurze und gründliche Anleitung, die beliebtesten Blumen und Zierpflanzen im Zimmer mit Vortheil zu ziehen, zu pflegen und zu überwintern. Nebst einem

vollständigen Florkalender

enthaltend ein Verzeichniß der in jedem Monat blühenden Blumen- und Zierpflanzen. Ein nützliches Hand- und Hülfsbuch, vorzüglich für alle die Blumenfreunde, welche ohne Besitz eines Gartens sich das Vergnügen eines schönen Blumenflors verschaffen wollen, von J. H. Gruner, Mitglied einiger gelehrten Gesellschaften. 8. geheftet. 1 fl. 6 kr.

Kurze und gründliche Anweisung zur Kultur der beliebtesten

Zwiebelgewächse

zum Zimmer- und Gartenflor

für angehende Blumenfreunde von C. H. Kleemann, Fürstlicher Carolather Hofgärtner und wirkliches Mitglied des Gartenvereins in den Königlich Preußischen Staaten. 8. geh. 36 kr.

Die Aufforderung mehrerer Blumenfreunde, und die oft gemachte Bemerkung, daß so viele Blumenfreunde in der richtigen Behandlung der Blumenzwiebeln fehlen, und sich dadurch das Vergnügen an einer schönen Flor selbst vereiteln, haben den Herrn Verfasser veranlaßt, seine Erfahrungen über diesen Gegenstand zu veröffentlichen. Die Behandlungsart ist hierin ganz ausführlich angegeben, da dies Buch vorzüglich für angehende Blumenfreunde bestimmt ist.

Amphion

Sammlung auserlesener Tänze

für das Pianoforte zu leichter Ausführung eingerichtet, bestehend aus Originalen und Arrangements beliebter Melodien aus Opern und andern Compositionen. Erstes Heft, 8 Seiten Folio geglättetes Velin-Papier. 18 kr. jedes Heft.

Das 1. Heft enthält: Nro. 1. Cotillon nach Melodien von Weber, Cherubini und Mozart. Nro. 2. Ecossaise. Nro. 3. Walzer. Nro. 4. Geschwind-Walzer, Nro. 5. Russischer Walzer.

Das 2. Heft enthält: Nro. 6. Polonaise. Nro. 7. Walzer. Nro. 8. Russischer Walzer. Nro. 9. Walzer. Nro. 10. Russischer Walzer. Nro. 11. Walzer. Nro. 12. Hopswalzer. Nro. 13. Ecossaise.

Von dieser Sammlung werden jährlich 6 — 12 Hefte erscheinen. Mit dem 12. Hefte wird ein farbiger Umschlag nachgeliefert. Es wird jedoch jedes Heft einzeln verkauft und Niemand für die Annahme der folgenden verbindlich gemacht. Da nur die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen und solche zu möglichst leichter Ausführung auch für minder Geübte eingerichtet werden, so ist um so weniger an der günstigen Aufnahme zu zweifeln.

Von den bekannten mit grossem Beifall aufgenommen:

Arion Sammlung auserlesener Gesangstücke sind bereits 9 Hefte mit Pianoforte, mit Guitarrebegleitung 2 Hefte, vom

Orpheus Sammlung auserlesener Gesänge ohne Begleitung, 6 Hefte, erschienen und für 18 kr. rhein. zu haben.

Beide Sammlungen werden mit sorgfältigster Auswahl des Inhalts fortgesetzt.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 46.

Freitag den 14. November 1828.

Bekanntmachungen.

Der Magistrat

bringt hierdurch für den bevorstehenden Winter nachfolgende polizeiliche Vorschriften zur allgemeinen genauen Nachachtung in Erinnerung:

1) Jeder Hauseigenthümer und jeder Miethsmann oder Nutznießer eines Hauses hat seine Sorgfalt auf Feuer und Licht zu verdoppeln und mit Strenge darüber zu wachen, daß eben dieses auch von allen seinen Hausgenossen und Dienstboten geschehe.

2) Desgleichen hat jeder derselben dafür zu sorgen, daß bei seiner Inwände die Passage durch Anhäufung von Schnee und Eis nicht erschwert oder gehindert werde.

3) Des Ausgießens aller Arten Flüssigkeiten auf die öffentliche Straße und Auswerfens alles Unraths auf dieselbe, hat sich jeder sorgfältig zu enthalten, auch seine Domestiken ernstlich davor zu warnen.

4) Jeder, der Schnee von seinem Dache oder von den Dachrinnen auf die Straße werfen läßt, hat Warnungszeichen aufzustellen und den heruntergeworfenen Schneehaufen sogleich vor die Stadt hinaus führen zu lassen.

5) Bei Glatteis ist jeder Hausbesitzer verbunden, so weit seine Inwände reicht, Sand oder Asche streuen zu lassen, auch die überfrornen Wasserrinnen fleißig aufzuhauen, und hierdurch dem zu Unordnungen aller Art Anlaß gebenden Schleifen, Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren der Jugend an solchen Plätzen vorzubeugen.

6) Sobald das Wetter lau wird, hat jeder das Eis auf dem Fußweg und bei den Gußrinnen seines Hauses loshauen und wegschaffen zu lassen.

7) Alle Gattungen von Fuhrwerk sind mit Rollen zu versehen.

8) Das Schleifen, Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren der Jugend in den öffentlichen Straßen und Gassen, sowohl bei Tag, als bei Nacht, ist durchaus verboten, und nur des Tages an solchen Plätzen gestattet, wo weder für die Fahrenden selbst, noch für die Vorübergehenden oder in der Nähe Wohnenden Gefahr zu fürchten ist, wie z. B. bei der alten Bastei, oder auf der Kornlache, wenn dieselbe hinreichend gefroren ist.

Die Polizeidiener sind angewiesen, auf die Einhaltung dieser Vorschriften genau zu wachen, und die Uebertreter derselben zur verdienten Bestrafung anzuzeigen.

Nördlingen den 13. November 1828.

Stadt-Magistrat.

Schrödel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden die Immobilien des Schuhmachers Gottfried Degelbeck zu Nähermemmingen 1) ein Wohnhaus mit Zubehör,

2) ½ Morgen Acker bei der Roßwiese,

3) ½ Morgen Acker am Reisberg,

auf den 20. November, Vormittags, zum Verkauf ausgestellt, und Kaufsliebhaber zum Erscheinen aufgefordert.

Actum Nördlingen den 30. Oktober 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiemit bekannt gemacht, daß in dem Depositorio desselben mehrere Gelder in Parthien a 500 fl.

= 250 fl.

= 200 fl.

= 100 fl.

= 50 fl.

= 25 fl.

zum Ausleihen gegen hinlängliche Sicherheit bereit liegen, weßhalb sich Personen, welche diese leisten können, dahier zu melden haben.

Actum Nördlingen den 3. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Das Hofgut des Johann Gentele zu Großsorheim, aus Haus, Stadel, Garten, 14¾ M. A. 3½ Tagw. Wiesen, ¼ M. A. am Bock, ⅛ M. A. am Steppach und 3 Krautbeeten bestehend, wird andurch zum II. Mal dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Termin zur Schlagung der Angebote auf Dienstag den 2. Dezember, Vormittags 9 — 12 Uhr dahier festgesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 9. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Die zur Michael Ensle'schen Gantaktiv-Masse gehörigen Immobilien, wie sie das Proclama vom 28. Oktober l. J. mit Ausnahme von ⅛ M. im Schönefeld beschreibt, werden andurch zum II. Mal dem Verkauf ausgesetzt, und Bietungstermin auf Donnerstag den 4. Dezember l. J. Vormittags 9 — 12 Uhr dahier anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 11. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird andurch ½ Tagw. Wiese, am Nachgang, Realjurisdiction Nördlingen, des Söldners Johann Georg Husel in Deiningen zum Verkauf ausgestellt, und erster Bietungstermin auf Donnerstag den 27. November, Vormittags 9 — 12 Uhr im K. Landgericht anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 12. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

November. Stadtviertel.		Getraute:
11. Lit. D.		Benedikt Konstantin Voltz, Gürtlermeister, mit Katharine Barbare Schröpel.

November.	Stadtviertel.	Gebohrene:
3.	Lit. B.	Amalie Laura Henriette, Tochter des Herrn Johann Christoph Heinrich Wolf, Stadtapothekers, Vorstands des Kollegiums der Gemeinde-Bevollmächtigten und Distrikts-Vorstehers.
eod.	— B.	Georg Christian, Sohn des Johannes Rehlen, Leinwebergesellens.
7.	— D.	Regine Magdalene, Tochter des Johann Daniel Gall, Rothgerbers-Meisters.

November.	Stadtviertel.	Gestorbene:	Alter.
5.	Lit. D.	Sabine Barbare, gebohrne Belier, Matthäus Geyer, Schreinermeisters-Wittib, an Altersschwäche	84 Jahr.
6.	— A.	Christine Katharine, gebohrne Erdlen, Johann Balthas Niklas, Metzgermeisters Ehefrau, an Lungenlähmung	52½ Jahr.
9.	— D.	Christine Barbare, Tochter des Johann Kaspar Rehlen, Gastwirths zum goldnen Löwen, an Konvulsionen	1 Monat.
eod.	— D.	Marie Katharine, unehelich, am Zehrfieber	2½ Monat.
10.	— C.	Katharine Dorothee, gebohrne Nagel, des Martin Kübtel, Kontingents-Korporals Wittib, im Hospital, an der Abzehrung	70 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden - Anzeige
vom 6. bis 13. November 1828.

Zur Krone: Madam Limb, Fräulein Walter, Hr. Bonn und Hr. Barazzi, Studenten von Würzburg. Hr. Kandidat Tränkle von Augsburg. Hr. Helmstädter von der Leibgarde der Hartschire von München. Hr. Bierbräuer Ley von Rothenburg. Hr. Obersteuerrath Daffner und Hr. Geometer Mondorf von München. Hr. Bierbräuer Riffelshöfer von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Tauber von Marktbreit. Hr. Kümmich von Frankfurt. Hr. Essig von Kochendorf. Hr. Kraus von Nürnberg. Hr. Sulzer von Frankfurt. Hr. Lemle von Mainbernheim. Hr. Cavalli von Mannheim. Hr. Laux von Heilbronn. Hr. Stockhem von Mainbernheim.

Zum Reh: Hr. Hauptmann Baron von Lutz von Kempten. Hr. Lieutenant Schreiner von Ansbach. Hr. Kloss, Buchhändler von Berlin. Die Kaufleute: Hr. Mohr von Dinkelsbühl, Hr. Dellefant von Donauwörth, Hr. Körber von Monheim, Hr. Wichner von Basel.

Zur Sonne: Hr. Schauspieldirektor Eckhardt von Neuburg. Hr. Roth und Hr. Wolf, Hopfenhändler von Hersbruck.

Zum Fuchs: Hr. Bergdolt, Hopfenhändler von Leitkirch. Schwammenhändler Wiedenmann von Oberdorf.

Zum Karpfen: Hr. Weinhändler Reichel von Marktbreit. Hr. Weinwirth Ebersberger von Erlangen.

Zur Bretzen: Hr. Reuff, Hopfenhändler von Hersbruck. Die Handelsleute: Hr. Christ von Heselburg, Hr. Rosenfelder von Dietenhofen, Hr. Scheurfluch von Gunzenhausen.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute Rieder von Hohenhausen, Rieger von Unatsfeld, Endres von Weiltingen, Fiedler von Oberampfrach.
In Privathäusern: Hr. Consistorialrath Fuchs von Ansbach.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	1¼
für 2 kr.		10	2½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf . . .		6	3
für 2 kr. Kipf . . .		13	2
für 4 kr. Laib . . .		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	3 fl. 1 kr.	45¾ kr.	11¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 45 kr.	41¼ kr.	10¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 29 kr.	37½ kr.	9½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 51½ kr.	28 kr.	7 kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreis 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug.
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

	von	bis
Unschlitt:		
roher das Pfund	13 : 14 kr.	

Lichter gegossene das Pfund 22 kr.
— getunkte — — 20 kr.
Seife das Pfund . . . 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 : 16 kr.
Schweinschmalz — — 19 : 20 kr.
Butter . — — 12 : 13 kr.
Eyer 3—4 Stück . . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8 : 12 kr.
— magere — — 36 : 40 kr.
Enten das Stück . . . 14 : 16 kr.
Hennen — — . . . 18 : 20 kr.

Hühner das Paar . . . 16 : 20 kr.
Tauben — — . . . . 6 : 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8 : 10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 40 : 50 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 : 16 kr.
Linsen — — 2 fl. 12 : 16 kr.
Lein — — 2 fl. 40 : 50 kr.
Flachs das Pfund 24 : 26 kr.
Heu der Centner 36 : 40 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 50 : 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7½ fl. — 8 fl.
tannen — — — 7 fl. — 7½ fl.

Schrannen - Preiße.

	Nördlingen 8. November.						Augsburg 7. Nov.		Donauwörth 5. Nov.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.		Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	18	18	17	45	16	49	19	9	18	21
Waizen	—	—	—	—	—	—	20	49	19	33
Roggen	15	10	14	23	13	45	13	19	14	4
Gerste	9	20	9	—	8	39	9	15	8	51
Haber	4	23	3	49	3	23	4	12	3	36

Bibliographische Anzeigen. Nr. 7

Diese sämmtlichen Werke sind in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Das Weib im natürlichen Gewande,

oder die schwere Kunst: das Herz der Frauen mit freiem Auge zu durchschauen. Ein nothwendiges Handbüchlein für die Männerwelt, insbesondere für Heiraths-Candidaten, von Justus Hilarius. Mit einem Kupfer. gr. 16. Geb. ⅚ Rthlr. od. 1 fl. 30 kr.

Ihr von den Launen Eurer Frauen gepeinigten, unter dem Schwunge des Pantoffels seufzenden Ehemänner, Ihr von koketten Weibern u. Mädchen getäuschten und hintergangenen Hagestolze u. Liebhaber, Ihr, von der Liebe geplagten Heiraths-Candidaten und Ihr im Irrgarten der Liebe herumtaumelnden, mit den Listen und Ränken des weiblichen Geschlechts noch unbekannten, in aller Unschuld lebenden Junggesellen, kauft dies Werklein zu Eurem Troste, Heil u. Frommen; lernt daraus, das weibliche Herz in seinen feinen Schattirungen, Nüanzirungen u. tiefsten Falten von der guten und bösen Seite kennen. — Das schöne Geschlecht aber kaufe dies Werklein als einen getreuen Spiegel seiner Herzen, woraus es erlernen kann alle Fehler zu erkennen u. abzulegen! alle weiblichen Tugenden sich anzueignen u. mit den ihm zu Gebote stehenden Vorzügen des Geistes u. Herzens das Glück der Männer zu schaffen und zu befördern.

Dr. K. F. Lutheritz, der freundliche Hausarzt als Rathgeber bei Erkältungskrankheiten

und allen Folgen der Blutverschleimung, als Katarrh, Schnupfen, Asthma, Schleimschwindsucht, Rheuma, Gicht und Hämorhoiden. 3te umgearbeitete Aufl. 8. geheftet. 9 gGr. oder 11¼ Sgr. oder 40 kr.

Inhalt: Wichtigkeit der Hautausdünstung. — Von der Erkältung, ihren Folgen und was man dagegen zu thun habe. — Von den katarrhalischen Krankheiten, als: Schnupfen, Husten, Mundbräune, bösen Hals, Stickhusten, katarrhalische Lungensucht, Blutspeien ꝛc., vom Schleimasthma, Harnbrennen, vom weißen Flusse, Schleimdurchfall, schleimichte Auszehrung, Hämorrhoiden, Gichtschmerzen und Podagra.

Desselben Lebenserhaltungskunst

oder vollständiges System der Diätetik für alle Stände. Eine Anleitung, wie man in allen Verhältnissen des Lebens ein hohes Alter zu erreichen u. selbst bei Krankheitsanlagen das Lebensziel möglichst zu verlängern in Stand gesetzt werde. 2 Theile. 8. geb. 1¼ Rthlr. oder 2 fl. 15 kr.

Auf eine befriedigende Weise wird Jedermann bei Lesung dieses Buches dasjenige finden was er billig hoffend erwarten darf: Belehrung u. Hülfe! Zur nähern Würdigung Einiges aus dem Inhalte: Allgemeine Grundregeln der Lebenserhaltungskunst. I. Die Wärme; Hülfemittel sie dem Körper mitzutheilen, 1) die Bekleidung, 2) die Stubenheizung, 3) das warme Bad. II. Einfluß der verschiedenen Beschaffenheit der Luft auf den Körper, so wie der verschiedenen Jahreszeiten. III. Der Schlaf, seine Wichtigkeit für die Fortdauer der Gesundheit. IV. Einfluß des Lichts auf den Körper außer dem Sehen. V. Von der körperlichen Bewegung; sie ist ein Lebensverlängerungsmittel. VI. Ueber den Einfluß der Gemüthsbewegungen auf die Gesundheit. VII. Von dem Einfluß der Musik auf die Gesundheit und die Krankheiten des Menschen. VIII. Einfluß der Speisen u. Getränke. Von dem besondern Verhalten in den verschiedenen Perioden des Lebens. 1) das Leben des Säuglings. 2) Das Leben des Menschen im Knabenalter vom 2. bis 12. Jahre. 3) Von dem Verhalten in der Periode des Jünglings und der Jungfrau vom ersten Eintritte der Mannbarkeit bis ins 25. Jahr. 4) Das Leben in der Ehe. 5) Von dem Verhalten im Alter. 6) Der Lebenserhaltungskunst im kranken Zustande, — bei den verschiedenen Temperamentsabweichungen — Von den constitutionellen Krankheitszuständen. — Von den, aus den verschiedenen Beschäftigungsweisen der Menschen hervorgehenden Krankheitszuständen. — Von den Krankheiten der sitzenden Handwerker u. Künstler, — der Gelehrten, — der Soldaten, — u. s. w.

Neue Folge frischer Judenkirschen.

Eine Sammlung belustigender Anekdoten, Einfälle, Schwänke u. Schnurren von Juden u. Judengenossen. Herausgegeb. v. J. Hilarius. In 4 Lesen oder Bändchen, jedes mit 6 illuminirten Kupfern, zu 13 bis 14 gGr. oder 16½ bis 17½ Slgr. oder 58 kr. bis 1 fl. 3 kr.

Coulissenblitze in Anekdoten, Schwänken,

Schnurren u. witzigen Einfällen, auf Theater und Schauspieler geschleudert von J. Hilarius. Mit 6 illuminirten Kupfern. Schleudern in 3 Bändchen, jedes 9 gGr. od. 11¼ Slgr. od. 40

Das Kloster am St. Bernhard.

Eine romantische Erzählung aus den Papieren eines Freundes herausgegeb. von K. von Klinger. ⅚ Rthlr. od. 1 fl. 30 kr.

Allgemeines deutsches Sachwörterbuch

aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verbunden mit den Erklärungen der aus andern Sprachen entlehnten Ausdrücke und weniger bekannten Kunstwörter Begründet von mehreren Gelehrten, fortgesetzt von A. Schiffner. 7r Band bis Rm. Jeder Band zu 1⅓ Rthlr. oder 2 fl. 24 kr.

Andeutungen und Materialien zu Trau- und Leichenreden

für Prediger auf dem Lande, von M. C. Friedrich. 3 Bändchen. 1½ Rthlr. od. 2 fl. 42 kr. 1s Bändch. enth. 43 Traureden, 2s Bdch. 70 Abdankungen. 3s Bdch. 30 Leichenreden.

Neues ABC-, Lese- und Bilderbuch

von J. Grote. Mit 93 illuminirten Abbildungen. 8. gebunden ⅓ Rthlr. oder 35 kr.

Naturgeschichte für den öffentlichen u. häuslichen Schul-Unterricht

von M. J. Manke. Mit 110 illuminirten und schwarzen Abbildungen. 2 Bände. 8. gebunden 1 Rthlr. 22 gGr. oder 1 Rthlr. 28 Slgr. oder 3 fl 27 kr.

Mädchenspiegel, zur Bildung für die erwachsenere weibliche Jugend,

von Wilhelmine Willmar. Mit 6 illuminirten u. schwarzen Kupfern. 8. gebunden. ⅚ Rthlr. od. 1 fl. 30 kr.

Inhalt: Henriette, eine Erzählung in Briefen. Die Aussteuer, Sage. Das Erbfräulein, Erzählung. Questenberg, Sage. Die faulen Mägde, Mährchen.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 47.

Freitag den 21. November 1828.

Bekanntmachungen.

Ein kleiner französischer Schlüssel, dann eine porzellanene Tabackspfeife nebst Rohr und einer silbernen Kette, wurde in der Baldinger Gasse gefunden und zur Polizei gebracht, wo solche der Eigenthümer abholen kann.

Nördlingen den 19. November 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Ein Einstands = Kapital von 150 fl. ist auf 6 Jahre zu 5 Procent verzinslich täglich gegen hinlängliche Versicherung zu haben, weshalb man sich auf der Polizei dahier zu melden hat. Nördlingen den 4. November 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der Söldner Michael Enßle, senior, von Schmähingen hat sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen. Es werden daher folgende Ediktetage erlassen:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung
auf Montag den 24. November 1828
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf Mittwoch den 24. December 1828
3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik
auf Montag den 26. Januar 1829
und für die Duplik
auf Montag den 9. Februar 1829

jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners Enßle hierdurch öffentlich unter dem Präjudiz vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag den Ausschluß der Forderung von gegenwärtiger Gantmassa, an den übrigen aber den Ausschluß mit den betreffenden Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Zur vorläufigen Notiz der Gläubiger wird noch beigefügt, daß die Activmassa lediglich in einem Söldengut und einigen Morgen ludeigenen Grundstücken besteht, weder Viehstand noch Getreidevorrath vorhanden ist, und daß sich der Schuldenstand auf beiläufig 4000 fl. belauft, worunter 3164 fl. 36 kr. bevorzugte Forderungen begriffen sind. Nördlingen den 18. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird die der verstorbenen Margaretha Biel zu Ederheim zugehörige halbe Sölde mit Zubehör auf den 25. d. M. Vormittags, öffentlich zum Verkaufe dahier ausgeboten, wozu sich Kaufslustige einzufinden haben.

Actum den 10. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Die im Proclama vom 8. Oktober und 2. November l. J. beschriebenen ludeigenen Grundstücke des Wirths Anton Strambacher werden andurch bei unerreichter Taxe zum dritten und letzten Mal auf Donnerstag den 27. November, Vormittags 9 — 12 Uhr dahier versteigert, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen werden. Den 17. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Xav. Frickhinger.

Da in den beiden Terminen am 4. und 17. dieß ein Kaufsliebhaber zu dem Metzger Johannes Niclasischen Haus Lit. C. Nro. 124. so wie zu dem ¼ Tagwerk Wiese auf der untern langen Wiese nicht erschien, so werden solche nochmals zum Verkauf ausgeschrieben, und Termin auf Dienstag den 27. dieß anberaumt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Actum Nördlingen am 18. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Montags den 24. dieß, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in der Behausung des hiesigen Schlossermeisters Kaspar Beckele; Lit. A. Nro. 21. ein Hausrath eröffnet, welcher in seidenen und kottunenen Frauenkleidern, seidenen und gewirkten Schürzen, Halstüchern, Gold- und Silberhauben, Betziechen und Vorhängen, Zinn, Kupfer, messingene Stielpfannen, Granatpotter und Ringe, einen zweithürenen eichenen Kasten, Bettstatten und Betten, dann andern Hausfahrnissen bestehet, wozu Kaufsliebhaber gegen sogleich leistende baare Bezahlung eingeladen werden.

Actum den 19. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

Bei der hiesigen Stadtkämmerei werden 150 fl. gegen 5 procentige Verzinsung und hinreichend hypothekarische Sicherheit in die hiesige Stadt oder in das königliche Landgericht dahier ausgeliehen.

Nördlingen den 3. November 1828.

Stadtkassier Geyer.

Nachbenannte Besitzungen des hiesigen Bürgers Christian Kühn werden dem Antrage eines Hypothekargläubigers gemäß zum drittenmale dem Verkauf ausgesetzt, als:

- 1 Morgen Acker hinter der Veste, am Hennengarten, pag. 189.
- ½ Tagwerk Wiese in der Bruckwiese, pag. 508.
- 1 Morgen Acker auf der Hoh, pag. 156.
- ½ Morgen Acker in der verlornen Gwandt, pag. 160. und
- ⅜ Morgen Acker beim Krautgarten in der Salla, pag. 95.

und hiezu Verkaufstagsfahrt auf Dienstag den 9. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, an welcher besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hieher vorgeladen werden. Wallerstein am 8. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen. Müller.

Das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Herrschaftsgericht Harburg hat in dem Schuldenwesen des Kunstwebers Balthaser Dessner von Allerheim auf eigenen Antrag desselben den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Mittwoch den 26. November
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 29. December d. J.
3) zur Schlußverhandlung auf Freitag den 30. Jänner 1829 mit der gesetzlichen Abtheilung in zwei Hälften, so daß der Termin für die Replik mit dem 14. Februar und der Termin für die Duplik mit dem 1. März 1829 sich endet,

jedesmal Morgens 8 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenige, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird bemerkt, daß die in dem Hypothekenbuch eingetragene Hypotheken 2277 fl. die Activa aber nur 1275 fl. betragen.

Harburg den 20. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das — in einem Haus, Stadel und Gemeindsgerechtigkeit, dann 5½ M. Feld bestehende Anwesen des in Konkurs gerathenen Kunstwebers Balthaser Dessner von Allerheim, wird Mittwoch den 26. November d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, hiebei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Harburg den 20. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Der Bauer Melchior Lang von Merzingen hat die Bitte dahier gestellt, sein besitzendes Hofgut, den Rothenbauernhof genannt, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus, freistehendem Stadel und angebauter Wagenremiß, ⅛ Tagwerk Garten, 13⅛ Morgen Aecker, 1½ Tagwerk Wiesen und Gemeindsgerechtigkeit, pag. 576. öffentlich dahier zu verkaufen. Hiezu wird nun eine Tagsfahrt auf den 24. November l. J. Vormittags angesetzt und Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben hiemit eingeladen.

Harburg den 17. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Nachdem bei dem dritten d. M. stattgefundenen öffentlichen Verkauf des dem Söldner Johannes Hubel zu Ebermergen gehörigen Söldenhauses mit Stadel, $\frac{1}{16}$ Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 737. dann ¼ M. A. am Stukweg pag. 558. ein annehmbares Angebot nicht erzielt werden konnte, so wird zum zweiten Verkauf Termin auf den 8. December l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Harburg den 7. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf Antrag der Gläubiger des Wennemüllers Adam Reiter zu Allerheim, wird das in der Debitmasse vorhandene zum königlich bayerischen Landgericht Monheim gehörige Bauerngut, den Deininger Hof genannt, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus, Scheune, Wagenhaus, Hofrein, ein Jauchert Grasgarten, $\frac{2}{16}$ Jauchert Wurzgarten, Gemeindsgerechtigkeit, dann zu Feld 28$\frac{3}{8}$ Morgen Aecker und 10 Tagwerk Wiesen, Freitag den 12. December l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß bereits ein Kaufsangebot von 2400 fl. gelegt worden. Harburg den 5. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Auf eigenen Antrag des Wirths Andreas Herrle zu Auhausen werden dessen nachstehende Besitzungen

a) ein Wirthschaftsgut mit Brauerei, dann einem Haus, Bräuhaus, Stadel, Stallung, Hofraithe,
ein Viertel Tagwerk Garten, ganzer Gemeindsgerechtigkeit, einem Sommerkeller und Kellerhaus, dann hiezu gehörigen
36 Morgen Aecker und
17 Tagwerk Wiesen, die Pfisterwiesen, wozu noch ein Tagwerk Wiese, sogenannte obere Brehmenstall einzurechnen ist.

Dieses Wirthschaftsgut ist in allen Veränderungsfällen zum 10. Gulden handlöhnig

b) an Grundstücken:
1) 3 Tagwerk Wieslehen,
2) 2 Tagwerk Lehenwiese,
3) 4 Tagwerk Wiesen, die Schießmauerin,
4) 11 Tagwerk Wiesen, sogenannte Bitterich, jetzt Ackerfeld,
5) 1 Tagwerk Wiesen oberhalb des Danes, am Meyerweiher,
6) 1 Tagwerk Wiesen dortselbst,
7) $\frac{1}{4}$ Morgen Grabgarten, freieigen,
8) $\frac{1}{2}$ Tagwerk sechs Ruthen freieigene Wiesen,
9) $\frac{3}{8}$ Morgen freieigener Acker in der obern Au,
10) $\frac{1}{8}$ Morgen Acker dortselbst,
11) $\frac{3}{8}$ Morgen freieigener Acker im Ried,

öffentlich verkauft.

Zu diesem Ende wird Termin auf Donnerstag den 27. November d. J. anberaumt. Kaufs- und zahlungsfähige, dann mit den sonstigen erforderlichen Eigenschaften versehene Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Zugleich haben alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Wirths Andreas Herrle zu Auhausen an eben diesem Termine ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, um so mehr, als sie sonst den hieraus entstehenden Rechtsnachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Oettingen den 3. Oktober 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

In dem gestern zum Verkaufe des Anwesens der Rößleinswirth Georg Herrmann'schen Eheleute von hier angestandenen Termine erschien kein Käufer.

Es wird daher das besagte Anwesen, wie es im Nördlinger Intelligenzblatte vom 3. 10. und 17. Oktober d. J. beschrieben ist, anderweit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und Bietungstermin auf Montag den 24. November d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige und mit Leumundszeugnissen versehende Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. Oettingen den 5. November 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Kirchheim. Da in der Gantsache des Schreiners Ulrich Grimm von Kirchheim die Schulden-Liquidation, verbunden mit einem Vergleichsversuche, am **Montag den 24. November** d. J. Morgens 9 Uhr vorgenommen wird, so werden dessen Gläubiger und Bürgen hiemit aufgefordert, zur gedachten Zeit in Kirchheim entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Rezesse unter Vorlegung der betreffenden Original-Urkunden ihre Forderungen zu liquidiren, und ihre etwaigen Absonderungs- oder Vorzugs-Rechte auszuführen.

Diejenigen Gläubiger, welche dieser Vorladung keine Folge leisten, werden, und zwar die aus den Gerichtsakten nicht bekannten, durch den am Ende der Verhandlung auszusprechenden Bescheid von der Masse ausgeschlossen, die bekannten Gläubiger aber hinsichtlich eines Vergleichs und der Verfügungen über das Masse-Vermögen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kathegorie beigetreten angenommen.

Neresheim den 18. Oktober 1828.

Königliches Oberamtsgericht.
Glocker.

Kirchheim. K. W. Ober-Amts Neresheim. (Nachfrage nach dem Eigenthümer eines Hundes.) Am 11. d. M. Morgens, hat sich ein semmelfarber Mopshund mit einem lakirten, schwarzledernen Halsband, auf welchem sich ein lakirtes Blechzeichen, auch die Buchstaben M. E. so wie die Nummer 117. und Jahrszahl 1828 befinden, in der am Haus des Herrn Oberamts-Thierarzts Strehle dahier befindlichen Hunds-Hütte eingefunden.

Wer sich binnen 15 Tagen als rechtmäßiger Eigenthümer dieses Hundes dahier auszuweisen vermag, kann denselben gegen Ersatz der Einrückungs- und Fütterungskosten abholen. Nach Umfluß dieser Zeit wird das weiter Geeignete verfügt werden.

Kirchheim den 18. November 1828.

Schultheißen-Amt.
Schultheiß und Verwaltungs-Aktuar Haas.

Auf nächsten Montag den 24. November sollen die Winter-Unterhaltungen der Bolz-Schützengesellschaft in dem bisherigen Lokale zur Sonne wieder den Anfang nehmen, weßhalb sämmtliche verehrliche Mitglieder eingeladen werden, der Eröffnung durch eine zahlreiche Versammlung beizuwohnen.

Die Schützenmeister.

Neu erfundene Licht-Karte.

Diese von mir erfundene Lichtkarte bezeichnet im Augenblick — einem geübten Auge in 2 — 3 Sekunden bei stockfinsterer Nacht, so weit bei Tag das Auge oder ein Tubus reicht, genau jeden Brandort oder andere entfernten Lichtpunkte. Auch in gerader Richtung hinter einander liegende Ortschaften sind bei einem Brand und besonders bei Nacht auf der Lichtkarte genau zu finden, so wie auch nach den Linien ihre Entfernung bestimmt angegeben werden kann. Die Vorrichtung ist sehr einfach und kann auf jedem Thurm und im Zimmer jedes hohen oder freiliegenden Gebäudes, auch auf Anhöhen im Freien überall leicht, zierlich und mit geringen Kosten angebracht werden.

Die Lichtkarte ist auf Glas aufgetragen und dienet vorzüglich auch dazu, sich bei Tag mit der Umgebung des Orts sehr genau bekannt zu machen, indem man solche, wenn sie im Wohnzimmer oder einem andern gelegenen Platz angebracht ist, stets vor den Augen hat. Bereits sind mir zur Anfertigung derselben Bestellungen eingegangen, daher ich hierdurch zu mehreren geneigten Aufträgen mich bestens empfehle, so wie ich auch noch ferner auf Verlangen jedesmal bereit bin beim Fackelschein eine Probe von der Anwendung und Richtigkeit dieser Lichtkarte abzulegen und hiezu ergebenst einlade.

Friedrich Wenng,
Pächter des St. Johannisbads in Nördlingen.

Die Löpsinger Schafweide, auf welcher 150 Stück getrieben werden können, soll Montag den 24. November im Deffnerschen Wirthshaus dortselbst, Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden verpachtet werden; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kaspar Löpsinger, Gemeindepfleger.

Mittwoch den 26. November, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Pfarrhause zu Trochtelfingen eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen verschiedene Kleidungsstücke, als: Ueberröcke, Gilet und Hosen, Hüte und Stiefel, ein- und zweithürne Kästen, Commod-Kästen, Tische, Sessel, Stühle, ein Schreibpult, weisse Vorhänge, messingene Vorhangringe, Jagdflinten, Pistol, Bettstatten, ein Mehlkasten, einige Portraits unter Rahm und Glas, eine grüne Gartenbank und andere Bänke, eine gut conditionirte Waschmang, ein kupferner Waschkessel und ein Wasch- und Badzuber, verschiedene Bauerngeräthschaften, einige Gänse, Betten, eine Parthie Holz von 10 bis 12 Klaftern, nebst andern Fahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen.

Julie Seiler, verwittibte Pfarrerin.

Frische holländische Häringe sind um billigen Preiß zu haben bei

Markh, Seiler neben dem Fuchs.

Die Erben des verstorbenen Pfleuderers sind willens die Behausung Lit. A. Nro. 5. aus freier Hand öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Solche enthält zwei Stuben mit eisernen Oefen, eine Küche, eine Stube und drei andern Kammern, zwei Böden, eine Waschküche und Kessel, eine Holzlage, ein Höflein, einen Brunnen und einen Keller.

Liebhaber können dieselbe täglich in Augenschein nehmen, und sich Montag den 24. November, Abends 7 Uhr, bei Herrn Rottenberger zum Wallfisch einfinden.

Zugleich wird auch ein doppelter Schweinstall verkauft.

Katharina Thum.

Für die an unserm Trauungstage erhaltenen schönen Geschenke, statten wir unsern Freunden und Bekannten den verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, keine Gelegenheit zu versäumen, uns bei ähnlichen Fällen wieder dankbar zu erzeigen.

Benedikt Konstantin und Katharine Barbare Voltz.

Zugleich empfehle ich mich als neu angehender Gürtlermeister nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspreche die prompteste und billigste Bedienung. Nördlingen den 18. November 1828.

Benedikt Konstantin Voltz,
wohnhaft bei Herrn Kirnberger, dem bayerischen Hof gegenüber.

Allen meinen verehrten Gönnern und Freunden habe ich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß bei mir gegenwärtig von vorzüglicher Qualität Steingut zu sehr billigen Preißen zu haben ist. Tafel-Servisse zu 6 bis 36 Couvert, Chocolade-Kaffee- und Thee-Kannen von jeder Größe, Teller glatte und ausgelegte, das Stück zu 3, 4, 5, 6, 7 und 8 kr. Chocoladebecher das Paar zu 6, 7 bis 8 kr.

Auch eine bedeutende Auswahl von Gläsern aller Art, Spiegel, Kinder-Spiel-Waaren zu Christgeschenken und Quinquallerie-Waaren.

Zu gefälligen, geneigten Aufträgen empfiehlt sich bestens

Conrad Fischer, Handelsmann in Oettingen.

Mit hoher landrichterlicher Genehmigung wird Unterzeichneter bis Sonntag den 23. dieses Tanzmusik halten. Bis Samstag den 22. aber eröffnet derselbe die gepachtete Bierschenke mit schon abgelegenen selbst gebrautem neuen Biere. Indem derselbe dieses zur Kenntniß eines hohen Publikums in und um Nördlingen bringet, will er unter dem Versprechen pünktlicher, reinlicher und billiger Bedienung sich Jedermann gehorsamst hiemit empfohlen haben.

Kleinerdlingen den 20. November 1828. Johann Hafner,
Pächter der von Welden'schen Bräuerei.

Bei Georg Friedrich Vogelgsang, Webermeister, wohnhaft bei der Walkmühle, ist täglich ein Weberhandwerkszeug käuflich zu haben.

In der Berger Gasse Lit. B. Nro. 60. ist auf Lichtmeß das obere Logis zu vermiethen.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

November. Stadtviertel. Getraute:

18. Lit. A. Tit. Herr Johann Adam Erhard, K. B. Pfarrer zu Forheim, mit Tit. Jungfrau Elisabethe Friederike Louise Günther.

eod. — A. Johann Christian Reuter, Gastwirth zu den drei Mohren, mit Katharine Dorothee Ostertag, Wittib.

November. Stadtviertel. Gebohrene:

9. Lit. B. Emilie Leopoldine, Tochter des Johann Michael Ostermeyer, Schuhmachermeisters.

11. — D. Christian Philipp, Sohn des Johann Kaspar Bühlmeyer, Schuhmachermeisters.

14. — — Johann Heinrich, Sohn des Johann Balthas Metzger, Söldners in Herkheim.

16. — A. Johann Georg, Sohn des Johann Georg Schweiher, Beisitzers und Mühlknechts.

November.	Stadtviertel.		Gestorbene:	Alter.
14.	Lit.	C.	Christoph Theodor, Sohn des Karl Christoph Gottfried Henning, Beindrehermeisters, am Zehrfieber	1 Monat.
15.	—	A.	Anne Dorothee, geb. Wucherer, Tobias Friedrich Reiger, Nadlermeisters Wittib, an Altersschwäche	74½ Jahr.
17.	—	C.	Ernestine Barbare, des Georg Heinrich Erdlen, Metzgersmeisters nachgel. Tochter, an der Brustwassersucht	27⅔ Jahr.
eod.	—	B.	Marie Margarethe, geb. Sauer, Johann Balthas Greiter, Schneidermeisters Wittib, an der Abzehrung	62 Jahr.
18.	—	D.	Georg David, Sohn des Wolfgang Hafner, Schutzverwandten und Schreinergesellen, am Steckfluß	17¾ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige
vom 13. bis 19. November 1828.

Zur Krone: Hr. General Beard mit Gemahlin von London. Hr. Plechner, Geometer, Hr. Wolf, Candidat von München. Hr. Aktuar Appel von Augsburg. Freifrau von Rebling v. Würzburg. Die Kaufleute: Hr. Arz v. Augsburg, Hr. Kraus von Coburg, Hr. Blendorn von Karlsruhe, Hr. Kreichauf v. Offenbach, Hr. Steinle von Stuttgardt, Hr. Heuß von Frankfurt, Hr. Kaufmann von Ulm, Hr. Balhinger von Cölln, Hr. Eckhard von Frankfurt.

Zum Reh: Hr. Hauptmann Gößel mit Familie von Lindau. Hr. Rentbeamte Walter und Hr. Aktuar Cammerer von Oettingen. Hr. Patrimonialrichter von Zech von Klosterthal. Hr. Gastwirth Kreiselmeyr v. Windsheim. Hr. Hafner, Theologie-Kandidat von Dillingen. Hr. Glück, Rechtskandidat von Ellwangen. Frau Forstmeisterin Fuchs v. Neuburg. Die Kaufleute: Hr. Herold v. Würzburg, Hr. Sommer von Affaltern, Hr. Kretschmeyr von Augsburg, Hr. Koch von Ludwigsburg.

Zur Sonne: Hr. Huber, Lehrer von Halsbach. Hr. Unger, Spitzenhändler von Eibenstok.

Zum goldnen Lamm: Hopfenhändler Zollner von Hohenstadt. Glashändler Wendel von Teufstetten.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute Dorfer und Wolf von Langfun. Teppichhändler Deglscher von Defereggen.

Zum Strauß: Teppichhändler Hochmuth mit Frau von Tyrol.

Zum Bock: Handelsmann Hirschberg von Fürth.

Zum Bären: Handelsmann Unterer aus Tyrol.

In Privathäusern: Fräulein Louise Walter von Oettingen.

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	1
für 2 kr.		10	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf . . .		6	2
für 2 kr. Kipf . . .		13	
für 4 kr. Laib . . .		26	

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 3¼ kr.

2 — 6½ kr.

4 — 13 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.		Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	3 fl.	6 kr.	46½ kr.	11¼ kr.
Schönmehl	2 fl.	50 kr.	42¾ kr.	10½ kr.
Nachmehl	2 fl.	34 kr.	38¾ kr.	9¼ kr.
Roggenmehl	2 fl.	— kr.	30 kr.	7½ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.

Kalbfleisch — — . . . 6 kr.

Schaffleisch — — . . . 6 kr.

Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.

ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

die Maas braun Sommerbier im Schenkpreis 4 kr. 3 pf.

— — — Winterbier — —

— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.

der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen . . . . 26 kr.

Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.

Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: von bis

rohes das Pfund 13 = 14 kr.

Lichter gegossene das Pfund 22 kr.

— getunkte — — 20 kr.

Seife das Pfund . . . 18 kr.

Schmalz:

Rindschmalz das Pfund 16 = 17 kr.

Schweinschmalz — — 19 = 20 kr.

Butter . — — 12 = 13 kr.

Eyer 3—4 Stück . . . . 4 kr.

Geflügel:

Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8 = 12 kr.

— magere — — 36 = 40 kr.

Enten das Stück . . . 16 = 18 kr.

Hennen — — . . . . 18 = 20 kr.

Hühner das Paar . . . 20 = 24 kr.

Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.

Erdbirn der halbe Metzen 10 = 12 kr.

Hirsen der Metzen 3 fl. 40 = 50 kr.

Erbsen — — 2 fl. 12 = 16 kr.

Linsen — — 2 fl. 12 = 16 kr.

Lein — — 2 fl. 40 = 50 kr.

Flachs das Pfund 24 = 26 kr.

Heu der Centner . 36 = 40 kr.

Stroh das Tagwerk 1 fl. 50 = 2 fl.

Holz:

buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.

eichen — — — 7½ fl. — 8 fl.

tannen — — — 7 fl. — 7½ fl.

Schrannen - Preiße.

	Nördlingen 15. November.						Augsburg 14. Nov.			Donauwörth 12. Nov.	
	Höchst.		Mittl.		Niedrigst.		Mittler.			Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	18	6	17	14	16	18	Kern	18	22	18	16
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	19	47	18	27
Roggen	15	22	15	2	14	24	Roggen	13	31	14	30
Gerste	9	10	8	52	8	31	Gerste	9	50	9	—
Haber	4	8	3	43	3	31	Haber	4	15	3	36

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage
zu Nro. 47. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Gegen den Söldner Michael Weng von Ebermergen wurde durch Erkenntniß vom 23. September l. J. der Universalkonkurs erkannt, und nachdem derselbe dagegen die Appellation bisher nicht angemeldet hat, so werden folgende Ediktstage festgesetzt: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Mittwoch den 10. Dezember l. J.
2) zur Beibringung der Einreden
Freitag den 9. Jänner k. J. und
3) zum Schlußverfahren, und zwar:
für die Replik, Montag den 9. Februar und
für die Duplik, Dienstag den 24. Februar k. J.
jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse und die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner wird sogleich am ersten Ediktstag ein Vergleich unter den Gläubigern versucht werden, zu welchem Behufe man den Gläubigern bemerkt, daß das ganze abgeschätzte Vermögen die Summe von 630 fl. 14 kr. beträgt, während die im Hypothekenbuch eingetragene Hypotheken exclus. der Zinse sich auf 665 fl. berechnen. Harburg den 29. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Das in die Gant gekommene Söldenanwesen des Michael Weng von Ebermergen, bestehend in einem Wohnhaus mit Garten und Gemeindsgerechtigkeit, 1¼ Morgen Acker und ⅛ Tagwerk Wiesen, dann einen Theil am Nachtweidberg, wird dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt und hiezu Tagsfahrt auf den 10. Dezember l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Harburg den 29. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

„Gute Lektüre ist die Himmelssonne der Bildung," sagt schön und wahr Jean Paul, und ein Unternehmen, das gute Bücher allen Ständen zugänglicher macht, wirkt Großes für allgemeine Geistesbildung, und verdient eifrigste Unterstützung. Erfreulich wird darum für den edelsten Theil des Publikums, welcher, selbst hochgebildet, höhere Geistescultur unter allen Ständen verbreitet wünscht; höchst willkommen wird für Alle, welche durch gute Lektüre sich selbst und die Ihrigen zu bilden suchen, unsere heutige Anzeige von der Veranstaltung eines glücklich gedachten Werkes seyn, dessen Gehalt der Titel:

Encyclopädie der neuern deutschen Klassiker:
eine von den Verfassern größtentheils selbst besorgte Auswahl
des Vortrefflichsten
aus den Gesammtwerken der neuern klassischen Schriftsteller Deutschlands

hinlänglich kund giebt.

Diese Encyclopädie, eine kleine Handbibliothek des Trefflich— was die neueste deutsche Literatur darbietet, erscheint in drei Ausgaben:

die kleinste (Miniaturausgabe) im niedlichsten Sedez, den brochirten Band zu 12 Kreuzer,

die mittlere (Cabinetsausgabe) in großem Duodez, der in Pappe gebundene Band zu 27 Kreuzer,

die Prachtausgabe in Octav, kostbar gebunden, Halbfranz mit Gold und Arabesken, der Doppelband (zwei in einen gebunden) zu 1 fl. 48 Kreuzer.

Die Art des Erscheinens, alle 14 Tage ein Band, und die erstaunliche, kaum begreifliche Wohlfeilheit der Preise setzen auch den unbemittelsten — auch den, der nur Weniges von seinem Erwerb für die Mittel zu seiner geistigen Ausbildung und für höhere Genüsse ersparen kann, in den Stand, an diesem schönen Unternehmen, das ihm die trefflichsten, gediegensten neuern Erscheinungen unserer Literatur zu eigen giebt, Theil zu nehmen, um so mehr, da der Subscribent nie etwas voraus zu zahlen hat, und sich stets nur für die Abnahme von 12 nach und nach erscheinenden Bänden verbindlich macht.

Subscription auf dieses treffliche Werk wird heute bei uns eröffnet. Indem wir Alle aus allen Ständen, denen die eigene Bildung und die Bildung ihrer Angehörigen am Herzen liegt; Alle, die neben Unterhaltung Belehrung, Bereicherung ihres Wissens, Veredlung ihres Geschmacks suchen; Alle, die die herrlichsten Erscheinungen unserer gegenwärtigen Literatur nicht nach seichter Journalschreiberei, sondern nach eigener Prüfung beurtheilen wollen, und denen daran liegt, ihr Geld auf Bücher zu verwenden, die ihren vollen Capital-Werth für immer behalten, zur Unterzeichnung einladen, müssen wir bemerken, daß, weil die nur die Kosten deckenden ersten Subscriptions-Preise aufhören, sobald die erste Lieferung erscheint, wir deren Genuß nur Jenen sichern können, die sich zeitig bei uns anmelden. Der spätere Ladenpreis wird das Doppelte. — Bei Subscription auf 6 Exemplare geben wir ein 7tes gratis. — Für die köstlichste äußere Ausstattung der Encyclopädie, trotz der so wohlfeilen Preise, leistet die in dieser Hinsicht so vortheilhaft bekannte Firma der Unternehmer, das Bibliographische Institut in Gotha und New-York, Bürgschaft.

Geschmückt ist das Werk mit den von Londoner und deutschen Künstlern in Stahl gestochenen Bildnissen der Verfasser.

Die Encyclopädie der Deutschen Classiker ist von der in demselben Verlage erscheinenden Bibliothek der deutschen Classiker wohl zu unterscheiden. Wie diese blos unsere ältern Classiker umfaßt, wird die Encyclopädie lediglich die großen Geister der Gegenwart, die herrlichsten Erzeugnisse der neuesten Literatur, der großen Lesewelt vorführen, und keine von ihren Schöpfungen, kein Werk, weder ganz noch im Auszuge, aufnehmen, ohne die Genehmigung der Verleger, oder das Verlagsrecht dafür von den Verfassern selbst erworben zu haben.

Wir wiederholen es, die Encyclopädie der Deutschen Classiker nimmt kein Werk, weder ganz noch im Auszuge, auf, was in der Bibliothek der Deutschen Classiker, (welche von den Unternehmern ununterbrochen fortgesetzt wird), erschien, oder später erscheinen wird. Beide Sammlungen sind getrennt, eine jede besteht als Werk für sich. Der Subscribent für die Bibliothek also, der auf die Encyclopädie unterzeichnet, wird sich nun auch die neuesten Meisterwerke theils ganz, theils im Auszuge aneignen, von unserer Gesammtliteratur überhaupt aber das Herrlichste fortan in weit schnellerer Folge verschaffen können, als bisher, ein Wunsch, den Tausende äußerten, welchen die Bibliothek allein nicht rasch genug vorrückte.

Die ersten Bände der Encyclopädie liefern eine Auswahl der Trefflichsten aus den Werken jener glänzenden Sterne am literarischen Horizont: Matthisson, Salis, Ehrenberg, Auffenberg, Fouqué, Eberhard und Tiedge, wahre Perlenkränze, meistens von den Verfassern selbst für dieses Unternehmen gewunden.

Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription darauf an.

Bibliographische Anzeigen. Nr.

Diese sämmtlichen Werke sind in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Deutscher Regenten=Almanach auf d. J. 18

Historisch=biographische Gallerie der jetzt regierenden hohen Häupter. Herausgeg. v. B. F. Voigt. 4r Jahrg.
8 Portr. In eleg. Einband, Etui u. Goldschnitt. 2 Rthlr. od. 3 fl 36 kr. Prachtausg. in Atlas 3 Rthlr. 5 fl. 2

Dieser Jahrgang enthält die Lebens= u. Regentengeschichten Sr. Maj. des Königs Anton von Sachsen und der d
Herren Fürsten von Schwarzburg=Rudolstadt, Reuß=Schleiz, Reuß=Lobenstein=Ebersdorf, Hohen
lern=Hechingen und Hohenzollern=Siegmaringen, Lippe=Detmold u. Schaumburg=Lippe. Die die
besonders wohlgetroffenen Portraits sind gestochen von Bolt in Berlin, Lips jun. in Zürich, Roßmäßler in München u. Ermer in
mar. Jedes Portrait ist à ⅓ Rthlr. od. 36 kr. auch apart zu haben. Die diesmal. resp. Herren Mitarbeiter sind in der Vorrede gen

Die vielen rühmlichen Kritiken, welche dieses wahrhaft deutsche Nationalwerk bis jetzt erhalten hat, stimmen darin überein: ,
dieser Almanach der wichtigste u. werthvollste von allen sei, daß zu ihm Quellen u. Hülfsmittel benutzt werden konnten, die außer
keiner einzigen literar. Unternehmung zugänglich sind, daß er den besten Ueberblick aller in Deutschland bestehender Staats=Meche
men gewähre u. daß man bei Durchlesung nicht durch fade Schmeicheley u. Kriecherey gestört werde." Dieser Almanach ist nicht das
duct schreibseliger u. unberufener Scribenten, vielmehr hat er eben so viele Verfasser, als er Biographien zählt und die unterrichtet
ja die angesehensten Männer eines jeden Landes haben ihn durch ihre Arbeiten geziert. Ihnen standen Mittel zu Gebote, die den mehr
andern Historikern verschlossen sind. — Die nun erschienenen 4 Jahrg. umfassen die Gemälde von 31 deutschen Herrschern. Der nä
(5te) Jahrg. wird die Gallerie beschließen, womit die einzelnen Staatengeschichten des jetzigen Deutschlands vollständig geliefert

---

Leidenfrosts Dr. R. F. (Professor am Großh. Gymnasio zu Weimar.)

französischer Heldensaal, oder Leben,

Thaten u. jetzige Schicksale der denkwürdigsten Heroen der Republik u. des Kaiserreichs, insonderheit de

Waffengefährten u. Marschälle Napoleon

Nebst 1 Titelkupfer mit Neys Tod. gr. 8. Ilmenau b. Voigt. Schön geheft. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

Frankreich hat in der Zeit von 1790 bis 1815 Helden aufgestellt, die durch den Glanz u. die Beispiellosigkeit ihrer Thaten alles
dunkelten, was die Geschichte, selbst die classische nur immer aufweisen konnte. Nichts kann diese Thatsache anschaulicher machen,
die höchst interessante Lectüre dieses Heldenbuchs, welches die Kriegsthaten der heldenmüthigsten Soldaten Frankreichs in dieser
sten Epoche historisch darstellt, und wir glauben, daß unter den unzähligen Denkmälern, welche Clio dem großen Napoleon schon jetzt
setzt, auch eines für seine unsterblichen Waffengefährten gerecht ist.

Bestes Weihnachtsgeschenk:

100 Gesänge der Unschuld, Tugend u. Freud

mit Begleitung d. Claviers. Gemüthl. Kinderherzen gewidmet v. W. Wedemann. Sedez. Ebdas. Geb. ⅓ Rthlr. 54

Wohl könnte man behaupten, daß seit Erfindung der Buchdruckerkunst für so wenige Groschen noch nichts Zweckmäßigeres, Erf
licheres u. Mannichfaltigeres geboten worden ist, als diese auserlesenen hundert Kinderlieder, die zugleich in der gefälligsten u. ans
chendsten äußern Form erscheinen, so daß sie gemüthlichen Kinderherzen zur größten Freude gereichen müssen. Ein Kenner fällte fol
des Urtheil darüber: „Eine Sammlung von Kinderliedern in diesem Geiste, war seit Jahren mein Wunsch. Alle diese schönen Melo
haben mich ohne Ausnahme angesprochen u. die Texte sind, besonders in Hinsicht der inwohnenden Heiterkeit, Unschuld und Kindlich
vorzüglich zu nennen. Wie glücklich ist der Vater, der sich von seinen Lieben in geschäftsfreien Stunden durch den Gebrauch dieser n
lichen Sammlung ergötzen lassen kann!" — (Auch bereits rühmlich recensirt in der Litera. für Volksschullehrer 1828. 46 Heft.)

Allgemeine deutsche Real=Encyklopädie

für die gebildeten Stände. (Conversations=Lexicon) In 12 Bänden. 7te Originalauflage Leipzig, Brockha

Von dieser mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Auflage in Großoctav mit großer Schrift sind jetzt 9 Bände erschien
denen die übrigen drei, an welchen ununterbrochen fortgearbeitet wird, möglichst rasch nachfolgen werden. Für die verschiedenen A
gaben gelten noch folgende Pränumerationspreise: Nr. 1, auf weißem Druckpap., 15 Rthlr. oder 27 fl. Nr. 2, auf gutem Schreibp
20 Rthlr. od. 36 fl. Nr. 3, auf extrafeinem Velinpap., 36 Rthlr. od. 64 fl 48 kr. Sammler, die sich in portofreien Briefen an den V
leger wenden u. den Betrag ihrer Bestellung gleich beifügen, erhalten auf sechs Exemplare das siebente Exemplar frei. Eine ausfü
liche Anzeige über das Conversationslexikon und drei demselben neuerdings nachgebildete, in Quedlinburg und Augsburg erscheinen
mehr oder minder auf Täuschung des Publikums berechnete Unternehmungen, ist in allen Buchhandlungen gratis zu erhalten.

Darstellung des Sternhimmels oder Anweisung zur Kenntniß der Gestirne durch Selbstunterrich
von L. Bleibtreu. Mit 3 Abbildungen. 12. Frankfurt bei H. Wilmans geb. Preis 1¼ Rthlr. od. 2 fl. 15 kr.

Praktischer Unterricht in der gesammten Rechenkunst

Anfänger u. Geübtere, von L. Ramm Zerbst bei Kummer. 2 Thle. 1827. $1\frac{1}{3}$ Rthlr. od. 2 fl. 24 kr.

Von diesem Rechenbuche wurde bereits gesagt: „Die treffliche Lehrmethode des Herrn Ramm führt den Anfänger in sehr kurzer ...on den Elementen der Rechenkunst zu den in dem zweiten Theile enthaltenen höhern Rechnungsarten über, welche hier in ihrem gan... Umfange u. dabei auf eine so leichte u. faßliche Weise mitgetheilt werden, daß wir jedem, der ein fertiger Rechner zu werden wünscht, ...nun als Kaufmann, Künstler, Oekonom oder Techniker, dieses praktische Werke vor allen andern bisher erschienenen Rechenbüchern ...end empfehlen müssen."

Taschen-Bibliothek der neuesten unterhaltendsten Reisebeschreibungen.

...n ausländischen Originalen bearbeitet von Chr. Aug. Fischer. I. Jahrg. 4 Bde. u. II. Jahrg. 4 Bde. 8. geh. 122 ...ogen. Frankfurt bei H. Wilmans. 8 Rthlr. oder 14 fl. 24 kr.

Welcher Gebildete kennt nicht die herrliche Darstellungsgabe dieses ausgezeichneten Schriftstellers? Das erste Bändchen des III. ...gangs wird nächstens erscheinen. Subscr. Preis für 4 Bde. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

Comus oder Belustigungen in dem Gebiete der

...atürlichen Magie und Taschenspielerkunst.

...n Carlo Cosani. 1s Bdchen. Mit Kpfrn. Leipzig im Magaz. f. Industrie u. Literat. brochirt $\frac{1}{2}$ Rthl. od. 36 kr.

...gemein brauchbares Volksbuch zur Belehrung u. Unterhaltung des Bürgers u. Landmanns

...hes Wahrheiten u. Lehren enthält, die der Befolgung werth sind u. Grundsätze, die der Erfahrung entsprechen, ...ie Kenntniß erweitern, die Arbeit erleichtern u. zur Vermehrung des Glücks, so wie zum Vergnügen des Lebens ...eitragen können, von Dr. K. Gutmann. gr. 8. Frankfurt b. H. Wilmans. Preis 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

Das Ganze besteht aus $26\frac{1}{2}$ Bg. u. kostet auf gutem Papier u. sehr deutlich gedruckt nur 1 Thlr. Wahrlich viel Gutes für wenig Geld!

Schulvorschriften in drei Heften.

...eft enthält: deutsche Current- 2s: Lateinische- 3s: Canzleischrift. Leipzig, Focke. Jedes kostet $\frac{1}{4}$ Rthlr. od. 27 kr.

Um die Einführung derselben in Schulen zu erleichtern, finden — bei größern Partheien — noch besondere Begünstigungen statt.

Hertha. Mütterliche Belehrungen für erwachsene Töchter und junge Frauen.

...n Festgeschenk für Deutschlands edle Töchter. 2 Bdch. 8. geh. Frankfurt b. H. Wilmans. pr. $1\frac{3}{4}$ Rthl. od. 3 fl. 9 kr.

Ueber die Verschleimung

Ursache vieler Krankheiten, durch Krankheitsgeschichten erläutert von Dr. C. W. Zimmer. Nebst einer Abhand...ung, als Einleitung über die eigentliche Bedeutung, den Umfang u. die Bedingungen der sogenannten gastrischen ...Methode, von Dr. Fr. Ludw. Kreisig, königl sächs. Hof- u. Medicinalrath, erster Leibarzt Sr. Maj. des Königs ...von Sachsen rc. Dresden, in der Hilscherschen Buchhandlung. Pr. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr

---

Dr. J. H. M. Poppe, Larunda oder der Schutzgeist unserer Lieben

...vielfältigen Gefahren des Lebens. Ein Lehr- u Lesebuch für Eltern u. Kinder. Mit Kpfrn. 8. geb. Frankfurt ...b. H. Wilmans. Velinpap. pr. $\frac{3}{4}$ Rthlr. od. 1 fl. 21 kr. Druckpap. 14 gGr. od. $16\frac{1}{2}$ Slgr. od. 1 fl. 3 kr.

...Sonia. Ein Roman von Johanna Schopenhauer. 3 Bde. 1828. 8. geh. Ebdas. 5 Rthlr. od. 9 fl.

C. G. T. Kalisch Erinnerungen an die Schlacht bei Zorndorf u. König Friedrich II.

...st Bericht über die Errichtung eines Denkmals auf dem Friedrichsberge bei Zorndorf. Mit 1 Kupfer. gr. 8. ...Berlin, L. Oehmigke. Preis. $\frac{2}{3}$ Rthlr. oder 1 fl. 12 kr. Velinpap. $\frac{5}{6}$ Rthlr. oder 1 fl. 30 kr.

P. Abraham a Sancta Clara kurzgefaßte Sonntagspostille;

...ammt d. berühmten Ritter-Georgs-Predigt. Zur erbaulichen Ergötzung f. Jedermann, insbesondere aber f. Geist...liche u. Soldaten wieder hervorgesucht von Dr. Heinmar. 1828 12. geb. Frkft., H. Wilmans $\frac{3}{4}$ Rthlr., 1 fl. 21 kr.

Kurze und faßliche Geschichte Dr. Martin Luthers und der Reformation,

...onders zum Gebrauch in Elementarschulen. 8. geh. Berlin, L. Oehmigke. 2 gGr. oder $2\frac{1}{2}$ Slgr. oder 9 kr.

...L. Couard Predigten üb. gewöhnl. Perikopen u. freie Texte. gr. 8. 4r Bd Ebdas. $1\frac{1}{2}$ Rthl., 2 fl. 42 kr.

Die Lehre der Wechselbriefe, theoretisch und praktisch dargestellt von Aug. Schiebe.

gr. 8. geb. Frankfurt b. H. Wilmans. pr. $1\frac{3}{4}$ Rthlr. oder 3 fl. 9 kr.

Kaufmännische Briefe, mit der nöthigen Erklärung

...d einer französischen Uebersetzung der üblichsten, im Handel vorkommenden Wörter u. Wendungen, von Aug. ...Schiebe. gr. 8. geh. Ebendaselbst. Pr. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 48.

Freitag den 28. November 1828.

Bekanntmachungen.

Am Samstag den 22. dies wurden zwei Deichselkrägen gestohlen, wovon der eine neuer und der andere älter ist.

Indem man vor dem Ankauf warnt, wird auch im Entdeckungsfalle zur Anzeige aufgefordert. Nördlingen den 24. November 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Der nächste Viehmarkt dahier wird am Dienstag den 2. December abgehalten. Nördlingen den 26. November 1828.

Stadt = Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Nächstkommenden Mittwoch den 3. December werden in der Wirthschaft zum goldnen Lamm dahier nachstehende Grundstücke aus der Verlassenschaft des Taglöhners Johann Kaspar Kanzler zum öffentlichen Verkauf gebracht, als: ½ M. eigner Acker im Bergfeld, zehentfrei, ½ M. eigner Acker beim Säubrunnen, giebt die 10. Garb zum Zehenden, ¼ M. eigner Acker auf dem langen Acker und ½ M. eigner Acker auf dem Dietweg, beede letztere liegen in der Herkheimerflur und sind ebenfalls zehendbar. Kaufsliebhaber haben sich deshalb in gedachter Wirthschaft einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Actum Nördlingen am 26. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Nachdem am 24. und 25. dies bei der zur Musterung der Stuttpferde festgesetzten Kommission nicht so viele Eigenthümer mit ihren Stuttpferden erschienen waren, als vermuthet werden durften, so hat man auf

Montag den 1. December, Morgens 9 Uhr,

einen Nachmusterungs=Termin festgesetzt, und bringt solchen hiermit zur allgemeinen Kenntniß. Beschlossen den 26. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter.

Obwohl sich bisher nicht der geringste Anstand ergab; so wird doch auf vorliegende K. Regierungs=Entschließung vom 13. dieß ausdrücklich bekannt gemacht, daß Landgerichts=Oberschreiber Maier allein mit Perzipirung der Taxen und Sporteln beauftragt ist. Nördlingen den 27. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter.

Nach Ablauf der Pachtzeit
a) von den Kramläden: Nro. 4. unterm Rathhaus, und
Nro. 42. an der Trinkstube,
b) von dem obern Fruchtboden auf der Kornschranne, und
c) dem Pulverthurm, auf der offenen Berger-Stadt-Mauer, zwischen dem Berger Thor und dem Wasserthurm,
wird zu deren neuerlicher Verpachtung auf nächstkünftigen Mittwoch den 3. December dieses Jahrs Termin anberaumt, und dieses hiemit gehörig bekannt gemacht.

Nördlingen den 27. November 1828.

Stadtkassier Geyer.

Der dem Johann Georg Hubel, Söldner in Deiningen angehörige Acker
¾ Morgen Acker im Zoller pag. 1215.
wird im Wege der gerichtlichen Hilfsvollstreckung Mittwoch den 17. December d. J. öffentlich verkauft. Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieser Tagsfahrt dahier in der Gerichtskanzlei zu erscheinen, und ihr Angebot zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 17. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen. Müller.

Gegen den Söldner Michael Weng von Ebermergen wurde durch Erkenntniß vom 23. September l. J. der Universalkonkurs erkannt, und nachdem derselbe dagegen die Appellation bisher nicht angemeldet hat, so werden folgende Edikttage festgesetzt: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Mittwoch den 10. December l. J.
2) zur Beibringung der Einreden
Freitag den 9. Jänner k. J. und
3) zum Schlußverfahren, und zwar:
für die Replik, Montag den 9. Februar und
für die Duplik, Dienstag den 24. Februar k. J.
jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende am dem ersten Edikttag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse und die Ausbleibende an den übrigen Edikttägen die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner wird sogleich am ersten Edikttag ein Vergleich unter den Gläubigern versucht werden, zu welchem Behufe man den Gläubigern bemerkt, daß das ganze abgeschätzte Vermögen die Summe von 630 fl. 14 kr. beträgt, während die im Hypothekenbuch eingetragene Hypotheken exclus. der Zinse sich auf 665 fl. berechnen. Harburg den 29. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Söldenanwesen des Michael Weng von Ebermergen, bestehend in einem Wohnhaus mit Garten und Gemeindsgerechtigkeit, 1½ Morgen Acker und ⅞ Tagwerk Wiesen, dann einen Theil am Nachtweidberg, wird dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt und hiezu Tagsfahrt auf den 10. December l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Harburg den 29. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß bei ihm alle Sorten schöne Spiel-Waaren zu haben sind; bittet um gefällige Abnahme

Wilhelm Müller, Drechslermeister, bei der Kornschranne.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

November.	Stadtviertel.	Getraute:
25.	Lit. B.	Johannes Wörlen, Bäckermeister, Witwer, mit Jgfr. Marie Sibylle Rehlen.
eod.	— A.	Johann Friedrich Weidner, Bäckermeister, mit Jgfr. Regine Sophie Lippacher.
eod.	— D.	Philipp Hermann Thrän, Wagnermeister, mit Rosine Katharine Heinlein.
eod.	— D.	Johann Georg Michel, Lodwebermeister, mit Marie Margarethe Winkler.

November.	Stadtviertel.	Gebohrene:
17.	Lit. A.	Katharine Henriette Dorothee, Tochter des Johannes Haußmann, Lodwebermeisters.
19.	— D.	Friederike Katharine, Tochter des Joh. Christ. Bosch, Schlossermeisters.
eod.	— D.	Jakob Friedrich, unehelich.
23.	— A.	Rosine Friederike, Tochter des Johannes Hetsch, Leinwebermeisters.
24.	— A.	Gustav Daniel, Sohn des Georg Michael Joas, Leinwebermeisters.
25.	— B.	Adam Friedrich, Sohn des Adam Kaspar Dunkelmann, Leinwebermeisters.

November.	Stadtviertel.	Gestorbene:	Alter.
19.	Lit. C.	Anne Marie, des Johann Georg Stählen, Leinwebers-Meisters Wittib, im Hospital, am Schlag	78½ Jahr.
20.	— B.	Herr Georg Philipp Hetsch, Stadtmusikus und Thürmer, an der Lungensucht	55¾ Jahr.
eod.	— D.	Katharine Elisabethe, Tochter des Michael Bub, Säcklers-Meisters, am Zehrfieber	6 Jahr.
eod.	— C.	Anne Barbare, geborne Rehlen, Benedikt Jakob Wucherer, Kupferschmieds Wittib, verunglückt	57¼ Jahr.
eod.	— D.	Anne Marie, geborne Keßler, Johann Kaspar Dauer, Leinwebers und Almosensammlers Wittib, am Brand	64¾ Jahr.
23.	— A.	Johann Jakob Bieber, Leinwebermeister, am Brand	61 Jahr.

Fremden-Anzeige
vom 20. bis 26. November 1828.

Zur Krone: Hr. Domänial-Kanzleidirektor Zöller v. Oettingen. Hr. Revierförster Meyr von Weiltingen. Die Kaufleute: Hr. Weller v. Augsburg, Hr. Beck v. Nürnberg, Hr. Strodtbeck v. Stuttgardt, Hr. Krieger v. Nürnberg, Hr. Kraus von Göppingen, Hr. Neunert von Marktbreit, Hr. Gumpert von Offenbach.

Zum Reh: Hr. Schmidt, Dr. Med. v. Augsburg. Die Kaufleute: Hr. Scheuer v. Fürth, Hr. Hartmann v. Neustadt, Hr. Löwenstein v. Frankfurt, Hr. Schmidt von Ansbach, Hr. Reithel von Schwabach, Hr. Morisse von Bremen, Hr. Vogel von Schweinfurt, Hr. Gebhard von Nürnberg, Hr. Neumann von Würzburg, Hr. Friedberger von Fürth, Hr. Salm von Eichstädt.

Zur Sonne: Die Kaufleute: Hr. Herold von St. Gallen, Hr. Simonis von Ansbach, Hr. Fridon von Ellwangen.

Zur rothen Rose: Die Hopfenhändler: Veit, Raum u. Peter Raum v. Hersbruk.

Zum Fuchs: Handelsmann Heberle v. Augsburg. Kartetschenmacher Drechsler von Weissenburg.

Zum braunen Hirsch: Hr. Spitzenhändler Michael aus Schocka.

Zum Mohrenkopf: Handelsmann Schied von Memmingen.

Zur blauen Ente: Handelsmann Herz von Berolzheim.

Zum goldnen Lamm: Glashändler Pfaus von Burg Rieden.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute: Hr. Wolf von Sommerhausen, Hr. Küstner von Flammersbach, Fuchs von Gmünd, Weinrohr aus Tyrol, Meyr von Günzburg.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute: Fuchs von Stimpfach und Müller von Matzenbach.

Zum Stuck: Hr. Hopf, Instrumentenhändler v. Eibenstok. Leinwandhändler Häfele von Hausen und Huber von Gansheim.

Zum Bock: Handelsmann Schlinger von Fürth.

In Privathäusern: Hr. Consistorialrath Fuchs von Ansbach. Fräulein Frommel von Augsburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	1
für 2 kr.		10	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf . . .		6	2
für 2 kr. Kipf . . .		13	
für 4 kr. Laib . . .		26	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund $3\frac{1}{4}$ kr.
2 — $6\frac{1}{2}$ kr.
4 — 13 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.		Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	3 fl.	6 kr.	$46\frac{1}{2}$ kr.	$11\frac{1}{2}$ kr.
Schönmehl	2 fl.	50 kr.	$42\frac{1}{2}$ kr.	$10\frac{1}{2}$ kr.
Nachmehl	2 fl.	34 kr.	$38\frac{1}{2}$ kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	2 fl.	— kr.	30 kr.	$7\frac{1}{2}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6 kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreis 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 13 = 14 kr.
Lichter gegossene das Pfund 22 kr.
— getunkte — — 20 kr.
Seife das Pfund . . . 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 15 = 16 kr.
Schweinschmalz — — 19 = 20 kr.
Butter . — — 12 = 13 kr.
Eyer 3—4 Stück . . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 8 = 12 kr.
— magere — — 36 = 40 kr.
Enten das Stück . . . 18 = 20 kr.
Hennen — — . . . 16 = 18 kr.

Hühner das Paar . . . 16 = 20 kr.
Tauben — — . . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 40 = 50 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 = 16 kr.
Linsen — — 2 fl. 12 = 16 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund 24 = 26 kr.
Heu der Centner 36 = 40 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 50 = 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von $9\frac{1}{2}$ fl. bis 10 fl.
eichen — — — $7\frac{1}{2}$ fl. — 8 fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 22. November. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.	Augsburg 21. Nov. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 19. Nov. Mittler. fl.	kr.
Kern	16	58	15	41	14	22	17	7	16	1
Waizen	—	—	—	—	—	—	18	40	16	4
Roggen	14	48	14	1	13	13	12	54	13	58
Gerste	9	7	8	42	8	11	9	41	8	40
Haber	4	4	3	40	3	30	4	9	3	35

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage
zu Nro. 48. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Nachdem bei dem dritten d. M. stattgefundenen öffentlichen Verkauf des dem Söldner Johannes Hubel zu Ebermergen gehörigen Söldenhauses mit Stadel, 1/8 Tagw. Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 737. dann ½ M. A. am Stulweg pag. 558. ein annehmbares Angebot nicht erzielt werden konnte, so wird zum zweiten Verkauf Termin auf den 8. December l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Harburg den 7. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das bereits in der Beilage zum Intelligenzblatte für den Rezatkreis in den Num. 81. 82. und 85. dann in dem Oettinger Wochenblatte sub Num. 41. 42. und 44. ferner in dem Nördlinger Intelligenzblatte Nro. 41. 42. und 45. zum öffentlichen Verkaufe ausgeschriebene Anwesen der Georg Lechnerschen Eheleute von Niederhofen wird wiederholt zum Verkaufe ausgeboten und hiezu Termin auf Donnerstag den 11. December dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, angesetzt.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Oettingen am 20. November 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur. Gerhäußer.

Es sind dahier zehntausend Gulden auf hinreichende Hypothek, im Ganzen oder parthienweise und gegen 5 procento jährlicher Verzinsung, auszuleihen.

Wer ein dergleichen Anlehen sucht, wolle sich mit Nachweisung des — auf der zu unterstellenden Hypothek haftenden Steuerkapitals, an den Unterzeichneten wenden und das Nähere vernehmen.

Dinkelsbühl am 25. November 1828.

Stadtkassier Metzger.

Der Tod unserer Schwiegermutter und Mutter hat Allen, die Sie kannten, eine innige Theilnahme über ihren Verlust verursacht, was mir und meiner Gattin zum reichen Troste diente. Die zahlreiche Begleitung zum Grabe gab auch jene Liebe zu erkennen, die Sie im Leben verdiente, und dafür danken wir allen Begleitern ihrer Leiche, und wünschen, daß Sie Alle ein recht langes Leben mit den Ihrigen führen mögen! Mögen Sie uns mit Ihrer Freundschaft und Liebe auch ferner zugethan bleiben. Der betrübte Schwiegersohn und die Tochter

Georg Tuffentsam, Schneidermeister, und

Margarethe Barbare Tuffentsam, geborne Greiter.

Auch diese unsere geliebte 6 jährige Tochter hat uns aufs neue in tiefe Trauer versetzt, durch ihren so frühen Tod. Kaum war die Wunde geheilt, die uns die Trennung von der erstern gemacht hatte. Doch — wir murren nicht, und ergeben uns in den Willen der göttlichen Weisheit. Wir sagen unsern Dank Allen, die an dieser Leichenfeier Theil genommen haben; und besonders dem Herrn Lehrer Wüst, der mit so großer Anzahl ihrer kleinen Mitschülerinnen die Seilige zu Grabe begleitet hat. Lohnend und segnend blicke Gott auf Sie Alle, durch Erhaltung Ihres Lebens und Ihrer Gesundheit! Womit sich bestens empfiehlt

Johann Michael Bub, Säcklermeister, nebst seiner Gattin.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke statten wir unsern, sowohl hiesigen als auswärtigen Freunden und Gönnern, den verbindlichsten Dank ab, und empfehlen uns fernerhin bestens

Christian Reuter und Katharina Reuter
zu den drei Mohren.

(Danksagung.) Für die an unserm Trauungstage erhaltenen Geschenke erstatten wir allen unsern verehrten Freunden und Bekannten den verbindlichsten Dank; mit der Versicherung, bei ähnlichen Fällen sich wieder erkenntlich zu bezeigen, und mit der Bitte, uns fernere Gewogenheit und Freundschaft zu schenken.

Johannes Wörlen, Bäcker,
Marie Sibylle Wörlen, geborne Rehlen.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm guter Würzburger Wein die Maas für 12 und 16 kr. zu haben ist. Er empfiehlt sich bestens

Daniel Eberhard Schön, Wirth zum Helmstuhl.

Allen unsern lieben Freunden und Gönnern, welche uns an unserm Hochzeitstage mit Geschenken beehrten, sagen wir hiemit unsern wärmsten Dank, mit der Bemerkung, uns bei ähnlicher Gelegenheit wieder dagegen erkenntlich zu erzeigen.

Johann Friedrich und Regine Sophie Weidner.

Zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum als angehender Bäckermeister, und werde mich in diesem Geschäfte so gut als möglich bestreben, um von demselben die Zufriedenheit zu erhalten. Johann Friedrich Weidner, Bäckermeister.

Die Erben der verstorbenen Dauerin sind gesonnen, Montag den 1. December, Morgens 9 Uhr, eine Mobilien-Auction abzuhalten, worinnen Weibskleider, Schürze, Hals- und Sacktücher, Silber- und Bandhauben, Haubenstreife, Strümpfe, Bettziechen, weißes Zeug, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, Portraite, ein Kommodkasten, Stühle, Tische, Bänke, Bettstatten, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Zugleich wird am nämlichen Tage der Verstorbenen ihre Behausung in Löpsinger Gasse Lit. D. Nro. 99. öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Dieselbe enthält eine Stube mit eisernem Ofen, eine Küche, eine Kammer, zwei kleine Holzlagen und einen gemeinschaftlichen Boden. Liebhaber können solche täglich in Augenschein nehmen und sich am bemerkten Tage, Abends 7 Uhr, bei Johannes Hesele, zum Herz, einfinden.

Wir sagen allen unsern werthen Freunden, lieben Gönnern und Bekannten für die schönen Geschenke, welche wir am unserm Trauungstage erhalten haben, den herzlichsten Dank, mit dem Versprechen, bei dergleichen Fällen uns wieder dafür dankbar zu beweisen. Philipp Hermann und Rosine Katharine Thrän.

Zugleich recommandire ich mich einem verehrungswürdigen Publikum als neu angehender Wagnermeister, und werde mich in diesem Fache bemühen, schöne, gute und billige Arbeiten zu liefern. Philipp Hermann Thrän, Wagnermeister,
wohnhaft in der Deininger Gasse.

Eine gutgebaute mit einem zinnernen und drei hölzernen Registern versehene Stubenorgel ist billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Zwei französische Schlüssel und zwei zu Vorlegschlösser, sämmtliche mit einem Riemen zusammen gebunden, wurden dahier gefunden und bei der Polizei übergeben, wo sie der Eigenthümer einsehen und abholen kann.

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 49.

Freitag den 5. December 1828.

Bekanntmachung.

Unterm heutigen hat der unterzeichnete königliche Landrichter und Stadtkommissär auf Ansinnen des General-Comitée des landwirthschaftlichen Vereins von Bayern dem Lebküchner und Handelsmann Heller die doppelte silberne Medaille für seine ausgezeichnete Versuche und Verdienste um den Seidenbau, und besonders wegen Pflanzung der Maulbeerbäume, vor versammelten Magistrate und in Gegenwart sämmtlicher Gemeindebevollmächtigten nach einem zweckgemäßenem Vortrage feyerlich übergeben. Möge sein Beyspiel als Ermunterung für andere dienen, und der Seidenbau durch kräftige Versuche immer mehr gedeihen!

Nördlingen den 4. December 1828.

Königlich Bayerisches Stadt-Kommissariat.

Pölzl, Landrichter.

In Folge gnädigster Aufforderung der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, hat sich zu Emporbringung der Flachsspinnerei überhaupt und insbesondere zur möglichsten Verbreitung des als sehr nützlich erprobten Doppelspinnens ein Ausschuß aus sachkundigen und des Interesse für öffentliches Wohl empfänglichen Individuen dahier gebildet, unter dessen Einleitung und Mitwirkung durch eine in dem Haupt-Institut zu Urach unterrichtete und bei der Prüfung daselbst gutbestandene Doppelspinnerin im Waisenhaus dahier die Waisenmutter Pfefferlen, die Pflästerer Ehefrau Barbara Bolz, die Leinweberstochter Wagner und das Waisenmädchen Margaretha Ehrentreich im Doppelspinnen unterrichtet worden, und so viele Fertigkeit hierin erlangt haben, daß sie auch andern hierin Unterricht zu ertheilen im Stande sind.

Es wird deswegen mit den von den Vereinen des Handelsstandes und der Leinweber angeschaften 3 Spinnrädern das Doppelspinnen im Waisenhaus fortgesetzt, und es werden Individuen, welche hiezu Lust bezeigen, nicht nur aus der Stadt, sondern auch aus der Nachbarschaft, hierdurch eingeladen, das Doppelspinnen daselbst einzusehen und zu erlernen.

Nördlingen den 28. November 1828.

Stadt-Magistrat.

Schrödpel, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung

der im Monat November zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen:

1) Ein Individuum wegen Widersetzung.
2) Zwei Individuen wegen Rauferei.
3) Sechs Individuen wegen Schimpfen.
4) Zwei Individuen wegen Ruhestöhrung.
5) Ein Individuum wegen Entlaufen aus dem Dienste.
6) Zwei Individuen wegen Bettel.
7) Ein Beck wegen zu leichtem Brod.
8) Zwei Individuen wegen zu leichtem Gewicht zu Markt gebrachter Viktualien.

An die geeignete Behörde wurde abgegeben:

9) Ein Individuum wegen Diebstahl.

Nördlingen den 3. December 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das dem Anton Randler zu Reimlingen zugehörige Wohnhaus Nro. 58. nebst Garten und Zugehör, auf

den 8. Jäuner k. J. Vormittags

öffentlich zum Kauf ausgeboten. Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich am Sitz des Gerichts einzufinden, und ihre Angebote zu legen.

Nördlingen den 17. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Andreas Hopfische Realitäten zu Möttingen

1) ein Wirthschaftsgut mit Bräuerei, Schenk und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, nebst vorhandenen Inventarienstücken,
2) ein Morgen Acker am Sorheimer Weg, und
3) zwei Morgen ludeigene Aecker an der Straße,

auf den 22. December, Vormittags, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutzen und Beschwerden, zu öffentlichem Strich ausgestellt und Kaufslustige hiezu vorgeladen. Auswärtige und Unbekannte haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Nördlingen den 25. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Auf Montag den 8. December, Vormittags 9 bis 12 Uhr, werden auf dem königlichen Landgerichte

2 Pferde,
1 leichter Wagen,
4 Schaff Erbsen,
1 — Linsen, und
1 — Kern

gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 29. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das Wohnhaus des Schuhmachers Degelbeck zu Nähermemmingen auf
den 10. December, Vormittags

zum drittenmal feilgeboten, und dieses den Kaufsliebhabern zu ihrem Erscheinen bekannt gemacht. Nördlingen den 22. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das dem Weber Martin Wilhelm dahier gehörige Haus Lit. A. Nro. 105. sammt Höflein, im Lebergäßchen, anderweit
auf den 11. December, Vormittags,

zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und Kauselustige zum Erscheinen am Gerichts-Sitze eingeladen. Nördlingen den 28. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Da sich am ersten Termin ein Käufer zu dem ½ Tagwerk Wiese am Nachgang des Söldners Johann Georg Husel in Deiningen nicht eingefunden hat, so wird anduch zweiter Verkaufstermin auf Dienstag den 16. December, Vormittags 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, und Kaufslustige eingeladen.

Den 29. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl. Xav. Frickhinger.

Folgende Grundstücke des Söldners Michael Wiedemann in Nähermemmingen, als:

⅝ Morgen Acker bei der Weiherwiese,
½ Morgen Acker in der obern Gewand,

werden andurch zum drittenmal dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Termin
auf Dienstag den 16. December, Vormittags 9 bis 12 Uhr
anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 29. November 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Das in die Gant gerathene Haus des Johannes Schupert von Hohenaltheim mit 2 Krautbeeten, 2 Nächte Pferch und 4 Stück Schafhaltung, wird Mittwoch den 17. December l. J. Vormittags 8 Uhr dahier in der Gerichtskanzlei öffentlich verkauft werden, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Alissingen den 26. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Auf Antrag der Gläubiger des Wennemüllers Adam Reiter zu Allerheim, wird das in der Debitmasse vorhandene zum königlich bayerischen Landgericht Monheim gehörige Bauerngut, den Deininger Hof genannt, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus, Schaune, Wagenhaus, Hofrain, ein Jauchert Grasgarten, ⅛ Jauchert Wurzgarten, Gemeindegerechtigkeit, dann zu Feld 28⅞ Morgen Aecker und 10 Tagwerk Wiesen, Freitag den 12. December l. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß bereits ein Kaufsangebot von 2400 fl. gelegt worden. Harburg den 5. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Gegen den Söldner Michael Weng von Ebermergen wurde durch Erkenntniß vom 23. September l. J. der Universalkonkurs erkannt, und nachdem derselbe dagegen die Appellation bisher nicht angemeldet hat, so werden folgende Ediktstage festgesetzt: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Mittwoch den 10. December l. J.
2) zur Beibringung der Einreden
Freitag den 9. Jänner k. J. und
3) zum Schlußverfahren, und zwar:
für die Replik, Montag den 9. Februar und
für die Duplik, Dienstag den 24. Februar k. J.
jedesmal Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an den bezeichneten Tagen dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibende an dem ersten Ediktstag den Ausschluß ihrer Forderungen von der Gantmasse und die Ausbleibende an den übrigen Ediktstägen die Präclusion mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Ferner wird sogleich am ersten Ediktstag ein Vergleich unter den Gläubigern versucht werden, zu welchem Behufe man den Gläubigern bemerkt, daß das ganze abgeschätzte Vermögen die Summe von 630 fl. 14 kr. beträgt, während die im Hypothekenbuch eingetragene Hypotheken exclus. der Zinse sich auf 665 fl. berechnen. Harburg den 29. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Das in die Gant gekommene Söldenanwesen des Michael Weng von Ebermergen, bestehend in einem Wohnhaus mit Garten und Gemeindsgerechtigkeit, 1¼ Morgen Acker und ⅜ Tagwerk Wiesen, dann einen Theil am Nachtweidberg, wird dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt und hiezu Tagsfahrt auf den 10. December l. J. Vormittags angesetzt, wozu Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Harburg den 29. Oktober 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden die dem Söldner Melchior Eger in Grossorheim gehörige
¾ Morgen Acker in der rothen Salch, pag. 91.
¼ Morgen Acker in den tiefen Betten, pag. 144. f.
¼ Morgen Acker in der Schwaderlach, pag. 124.
⅜ Tagwerk Wiesen neben den Gemeindsflecken, pag. 286. aa.
¼ Morgen Acker an der Straße, pag. 286. P.
¼ Morgen Acker am Kirchenbergle, pag. 825.
hiemit öffentlich verkauft, wozu eine Tagsfahrt auf den 29. December l. J. Vormittags angesetzt, und Kaufsliebhaber eingeladen werden, dahier zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Harburg den 27. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Zum wiederholten Verkaufe der in dem Correspondenten von und für Teutschland Nro. 282. 297. 313. in dem Ansbacher Kreis = Intelligenzblatte Nro. 82. 83. 84. dann in dem Oettinger Wochenblatte Nro. 41. 42. 44. ferner in dem Nördlinger Intelligenzblatte Nro. 41. 42. und 47. ausgeschriebenen Wirthschaft des Andreas Herrle von Anhausen mit Zugehör und eigenen Grundstücken wird Termin auf
Dienstag den 23. December d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und zwar im Orte Anhausen selbst angesetzt.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber, welche über guten Leumund und sonstige Erfodernissen sich ausweisen können, werden hiezu eingeladen.

Oettingen am 28. November 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur. Gerhäußer.

Das bereits in der Beilage zum Intelligenzblatte für den Rezatkreis in den Num. 81. 82. und 85. dann in dem Oettinger Wochenblatte sub Num. 41. 42. und 44. ferner in dem Nördlinger Intelligenzblatte Nro. 41. 42. und 45. zum öffentlichen Verkaufe ausgeschriebene Anwesen der Georg Lechnerschen Eheleute von Niederhofen wird wiederholt zum Verkaufe ausgeboten und hiezu Termin auf Donnerstag den 11. December dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, angesetzt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Oettingen am 20. November 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur. Gerhäußer.

Neresheim. (Schulden-Liquidation.) In der Gantsache des Balthas Enßlin, Lodwebers und Todengräbers in Bopfingen wird die Schulden-Liquidation verbunden mit einem Vergleichsversuch am Dienstag den 30. December, Morgens 8 Uhr in Bopfingen vorgenommen werden.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung an die Vermögensmasse zu machen haben, und deren Bürgen werden nun vorgeladen, an gedachtem Tag und Ort entweder selbst persönlich oder durch rechtsgehörig Bevollmächtigte bei der statthabenden Verhandlung sich einzufinden, ihre Ansprüche durch Vorlegung der in Handen habenden Schuld-Dokumente geltend zu machen und das ansprechende Vorzugsrecht auszuführen, auch sich wegen eines Vergleichs, so wie der stattgehabten Aufstellung des Güterpflegers zu erklären.

Bei ganz unbestrittenen Forderungen kann statt des persönlichen Erscheinens noch vor der Liquidations-Handlung ein schriftlicher Rezeß an das Gantgericht eingeschickt werden.

Diejenigen, welche weder dem einen noch dem andern nachkommen, werden, wenn ihre Forderungen nicht schon aus den Gerichts-Akten hervorgehen, in der auf die Liquidations-Handlung folgenden Ober-Amts-Gerichts-Sitzung durch den Ausschuß-Bescheid von der Masse weggewiesen, und bei einem Vergleich wird angenommen, daß sie der Stimmenmehrheit der Gläubiger ihrer Kathegorie beigetreten seyen.

Neresheim den 25. November 1828.

Königliches Oberamtsgericht.

Glocker.

Wößingen, Schuldheißerei Zipplingen, Gerichtsbezirks Ellwangen. (Gutsverkauf.) Da sich bei dem ersten Verkaufsversuche in der Gantsache der Johannes Näher'schen Wittwe von Wößingen, kein Liebhaber gezeigt hat, so wird Dienstag den 23. December d. J. Vormittags 9 Uhr ein zweiter Versuch vorgenommen werden, wobei sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen auszuweisen haben.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende:

Ein zum Rentamt Kirchheim lehenbares Hofgut, bestehend in

1 einstöckigen Haus,
1 besonders stehenden Stadel,
1 Vrt. Garten,
33 Morgen Feldgüter in 3 Zelgen,
9 Tagwerk Wiesen, und
4 Morgen Holz.

Giltet zum Rentamt Kirchheim jährlich:

An Geld: 6 fl. 15 kr.
Rocken: 4½ Malter,
Dinkel: 5 —
Gersten: 1 —
Haber: 5 —

und giebt in Veränderungsfällen 10 Procente Handlohn,

an Fahrniß: Schreinwerk, gemeiner Hausrath, Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter 2 Wägen und 2 Pflüge, 15 Stück Vieh, die vorhandenen Früchte, Futter und Stroh ꝛc.

Die Verhandlung wird in dem Wirthshause zu Wößingen vorgenommen, und werden hierbei die nähern Bedingungen eröffnet.

Den 25. November 1828.

K. Amts-Notariat Zöbingen und Gemeinderath Wößingen.

Haagen, Amts-Notariats-Verweser.

Wößingen. Schuldheißerei Zipplingen. Gerichtsbezirk Ellwangen. (Gutsverkauf.) Durch dringende Umstände veranlaßt, biete ich mein besitzendes Gut aus freier Hand zum Verkaufe an. Solches besteht in

a) einem — zum fürstlich Wallersteinischen Rentamte Kirchheim gilt- dienst- und handlehenbaren Hofgut, zu welchem Folgendes gehört, als:

1 zweistöckiges Wohnhaus,
1 besonders stehender Stadel,
1 Wagenhaus,
1 kleines Wurzgärtchen,
1½ Vrt. Baum- und Grasgarten,
49 Morgen 1½ Vrt. Ackerfeld in allen 3 Zelgen
13 Tagwerk 3½ Vrt. Wiesen und
14 Morgen Waldung,

woraus folgende jährliche Gilt abzureichen ist:

7 fl. 2 kr. an Geld und an Früchten:

Rocken	8 Schäffel	2 Sember	2 Vrl.	2 Elf.
Dinkel	10 —	6 —	2 —	1 —
Gersten	5 —	6 —	,, —	5 —
Haber	21 —	5 —	,, —	2 —

Dienst: 6 Klaftern Holz zu führen, und giebt in Veränderungsfällen 10 Procente Handlohn;

b) Eigenen Gütern: 1½ Morgen Ackerfeld,

mit sämmtlichem guteingerichteten Bauernfuhrgeschirr und Vieh.

Vorbeschriebene Gegenstände gedenke ich am Dienstag den 23. December d. J. im Aufstreich zum Verkauf zu bringen; hiezu lade ich nun die Liebhaber mit dem Ersuchen ein, sich an gedachtem Tag, Vormittags 11 Uhr in dem Wirthshause zu Wößingen mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einzufinden.

Die Bedingungen werden bei der Verhandlung selbst eröffnet werden.

Den 25. November 1828. Xaver Gentner.

Vor einigen Wochen sind von dem Bleichwagen von Oettingen, auf der Straße von hier bis dahin 5 Stück gebleichte und gemangte theils flächsene, theils wergene Leinwand von verschiedener Länge abhanden gekommen.

Wem etwas davon bekannt oder zum kaufen angeboten werden sollte, wird ersucht, hievon die Anzeige auf dem Polizei-Büreau dahier zu machen.

Nördlingen den 4. November 1828.

Bei Unterzeichnetem sind extra schön gemalte Spielwaaren um billigen Preiß zu haben. Mühe, Drechsler, neben dem goldnen Lamm.

Unterzeichnete ist gesonnen ihr bisher besessenes Wohnhaus öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es bestehet in zwei Stuben, wovon in der obern Stube ein eiserner Ofen sich befindet, zwei Küchen, fünf Kammern, zwei Böden, einem Keller, einem Hof und Garten mit guten tragbaren Fruchtbäumen von verschiedenen Obstarten. Kaufslustige können sich Montag den 8. December, Abends 7 Uhr in der haldweißen Roßwirthschaft, der großen Kirche gegenüber, einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Margarethe Beyschlag, Webers Wittib, wohnhaft in der hintern Einfarth, des Michael Beck, Gärtners Garten gegenüber, Lit. D. Nro. 127.

Es ist ein guter Wagen mit eisernen Achsen zu kaufen. Bei wem? erfährt man in der Beckschen Buchhandlung.

Ein Frauenzimmerkirchenstuhl unter der Orgel kann täglich auf ein oder mehrere Jahre in Pacht hingegeben werden, von wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

November.	Stadtviertel.	Gebohrne:
22.	Lit. D.	Johannes, Sohn des Johannes Schmidt, Gürtlermeisters.
27.	— A.	Friederike Rosine, Tochter des Johannes Wiedenmann, Bäckermeisters.
30.	— D.	Johann Wilhelm, Sohn des Georg Wilhelm Hülsenbeck, Metzgermeisters.

November.	Stadtviertel.	Gestorbene:	Alter.
27.	Lit. D.	Anne Marie, geborne Hellbronner, Johann Georg Niklas, Metzgermeisters Wittib, am Brand	$77\frac{1}{3}$ Jahr.
eod.	— C.	Marie Katharine, nachgel. Tochter des David Jakob Roos, Waffenschmiedmeisters, im Hospital, an der Abzehrung	$61\frac{3}{4}$ Jahr.
1. Dec.	D.	Katharine, Tochter des Heinrich Immanuel Beutner, Büchsenmachermeisters, am Zehrfieber	1 Monat.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 27. November bis 3. December 1828.

Zur Krone: Hr. Partikulier Lang und Hr. Rittmeister von Caspers von München. Die Kaufleute: Hr. Frommel von Augsburg, Hr. Poh von Schmalkalden, Hr. Wallmüller von Heilbronn, Hr. Meyr von Canstatt.

Zum Reh: Hr. Bierbrauer Kraus von Sperlbach. Hr. Sekretär Rotter von München. Hr. Oberzollinspektor Braun und Hr. Oberzoll-Inspektions-Aktuar Rapp von Nürnberg. Hr. von Kotumer, englischer Kapitain sammt Frau Gemahlin und Fräulein Tochter von London. Die Bierbrauer: Hr. Kraus von Rothenburg und Hr. Kraus von Sperlbach. Hr. Sekretär Rotter von München. Die Kaufleute Hr. Wächter von Stuttgardt, Hr. Kraus von Rothenburg, Hr. Keim von Memmingen, Hr. Jörger von Augsburg, Hr. Hildebrand von Lahr, Hr. Hübner von Frankfurt. Hr. Kieffer von Aschaffenburg, Hr. Wächter von Stuttgardt.

Zur Sonne: Hr. Hoffaktor Hechinger von Harburg. Die Hopfenhändler: Hr. Roth und Hr. Buchner von Herebruk.

Zum Wallfisch: Die Hopfenhändler: Hr. Büchel aus Böhmen und Weiß von Mönchsteinach.

Zum Fuchs: Hr. Breier, Hopfenhändler von Ungeß.

Zur blauen Ente: Hopfenhändler Mederer von Altenthann.

Zum Bock: Gebrüder Burbaum, Optikus von Bestenbergsgreit.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Renzer von Tattenhausen, Horsch von Nördlingen, Burgmeyer und Sohn von Bergheim, Rieder von Unatsfeld.
Zum Bären: Handelsmann Giglinger von Fürth.
In Privathäusern: Hr. Schönfärber Dalicho u. Jgfr. Tochter v. Wassertrüdingen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.		5	2¾
für 2 kr.		11	1½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf		6	3
für 2 kr. Kipf		13	2
für 4 kr. Laib		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 46 kr.	41½ kr.	10¼ kr.
Schönmehl	2 fl. 30 kr.	37½ kr.	9¼ kr.
Nachmehl	2 fl. 14 kr.	33½ kr.	8½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 55¾ kr.	29 kr.	7¼ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . 7½ kr.
Kalbfleisch — — . . . 6½ kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier
im Schenkpreis 4 kr. 3 pf.
— — — Winterbier — —
— — weiß Bier . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

	von bis
Unschlitt:	
rohes das Pfund	13 = 14 kr.
Lichter gegossene das Pfund	22 kr.
— getunkte — —	20 kr.
Seife das Pfund . . .	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	16 = 17 kr.
Schweinschmalz — —	19 = 20 kr.
Butter . — —	13 = 14 kr.
Eyer 3—4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, fette, das Stück	1 fl. 20 = 24 kr.
— magere — —	40 = 45 kr.
Enten das Stück . . .	18 = 20 kr.
Hennen — — . . .	16 = 18 kr.

Hühner das Paar . . . 16 = 20 kr.
Tauben — — . . . . 6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 40 = 50 kr.
Erbsen — — 2 fl. — = — kr.
Linsen — — 2 fl. 4 = 8 kr.
Lein — — 2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund 26 = 28 kr.
Heu der Centner 36 = 40 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 50 = 2 fl.

Holz:
buchen das Klafter von 9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7½ fl. — 8 fl.
tannen — — — 6½ fl. — 7 fl.

Schrannen = Preiße.

	Nördlingen 29. November. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	15	36	14	38	13	48
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	13	51	13	6	12	25
Gerste	8	55	8	39	8	22
Haber	4	4	3	39	3	25

	Augsburg 28. Nov. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 26. Nov. Mittler. fl.	kr.
Kern	16	47	15	24
Waizen	19	15	16	30
Roggen	12	48	13	25
Gerste	9	45	8	36
Haber	4	11	3	34

(Mit einer literarischen Beilage.)

Literarische Beilage.

Almanache, Kalender, Jugendschriften und Zeichenbücher,

welche sich zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen, und um die beigefügten Preiße bei Carl Heinrich Beck, Buchhändler in Nördlingen, zu haben sind:

Taschenbücher, gebunden, mit Goldschnitt und einem Futteral.

Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande für 1829. (mit grünen Schnitt) 3 fl.
Almanach, literarischer, für 1829 von L. S. Ratzeberger. 1 fl. 48 kr.
W. G. Beckers Taschenbuch auf das Jahr 1829. Mit Kupf. 8. 4 fl. 3 kr.
Claurens, H. Vergißmeinnicht für 1829. Mit Kupf. 8. 4 fl. 3 kr.
Frauentaschenbuch für das Jahr 1829. 3 fl. 45 kr.
Minerva. Taschenbuch für das Jahr 1829. Mit 8 Kupf. 8. 3 fl. 45 kr.
Orphea. Taschenbuch für 1829. Mit Kupf. 8. 3 fl. 36 kr.
Taschenbuch, genealogisches, für das Jahr 1829, herausgegeben von Gottschalck. (ohne Futteral und mit weißen Schnitt) 2 fl. 45 kr.
Taschenbuch, genealogisches, der deutschen gräflichen Häuser auf das Jahr 1829. 1 fl. 30 kr.
Rheinisches Taschenbuch auf das Jahr 1829, herausgegeben von Dr. Adrian. 3 fl.
Vaters, Dr. J. S. Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens, herausgegeben von Eberhard, für 1829. 2 fl. 45 kr.
Vielliebchen, 1829. Mit Kupf. 3 fl. 36 kr.

Kalender.

Nationalkalender, bayerischer, auf das Jahr 1829. 24 kr.
Fingerkalender, in Saffian mit Kupf. 30 kr.
Schreibkalender, neuester, auf das Jahr 1829. 4. 36 kr.
Taschenkalender, mit Kupf. in Saffian für 1829. 40 kr.
Theaterkalender in Saffian mit Kupf. 30 kr.
Toiletten-Almanach für 1829. 48 kr.
Volkskalender, bayerischer neuer, für den Bürger und Landmann auf das Jahr 1829. 28 kr.

Jugendschriften.

A B C, wohlfeiles, Buchstabier- und Lehrbuch für kleine Kinder zum Schul- und Hausgebrauch. Mit 24 gemalten Bildern, 8. geb. (2 Bogen) 20 kr.
A B C, neues wohlfeiles, Buchstabier- und Lesebuch, um Kindern sehr leicht Lesen zu lehren, zum Schul- und Hausgebrauch. Mit 24 gemalten Kupf. 8. geb. (2 Bogen) 15 kr.
Bergk, Dr. guter Rath eines Vaters an seine Kinder. Eine Mitgabe durchs Leben, 8. 829. b och: (8 Bogen) 54 kr.
Bilder- A B C- Buchstabier- und Lesebuch für ganz kleine Kinder. Mit 24 illum. Kupf. 8. geb. (2 Bogen) 20 kr.
Bilder- A B C-Buch für gute Knaben und Mädchen, mit 22 gemalten Bildern, 8. 828. geb. (2 Bogen) 27 kr.
Bildermann, der kleine. Ein A B C Buch für gute Kinder. Mit 22 gemalten Bildern, 8. 828. geb. (2 Bogen) 27 kr.
Egloffstein, H. A. G. der neue holländische Robinson oder Entdeckung und Bevölkerung der Insel Angelo. Ein Lesebuch zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend, 8. geb. (17 Bogen) 1 fl. 30 kr.

Egloffstein, der neue holländische Robinson, mit 8 illumin. Tafeln, 8. geb. (17 Bogen) 2 fl. 45 kr.

Erbschaften, die, oder die Sclaven in Algier. Eine moralische Erzählung für die gebildete Jugend, 12. 829. geb. (15 Bogen) 1 fl. 30 kr.

Erzählungs- und Bilder-A B C, belehrendes und unterhaltendes. Ein Geschenk für gutgeartete Schüler und Schülerinnen, mit 24 gemalten Bildern, 12. 829. geb. (5 Bogen) 54 kr.

Erzählungen und Anekdoten aus der Thierwelt. Im lehrreichen Vortrage für Kinder, 12. 829. geb. (7 Bogen) 48 kr.

Erzählungen, rührende, aus der Thierwelt für die Jugend. 3te Auflage. Mit illumin. Kupf. 8. geb. 1 fl. 12 kr.

Fortuna, oder merkwürdige Reisebegebenheiten zu Wasser und zu Land, für die Jugend. 2te Aufl. mit illumin. Kupf. 8. geb. 1 fl. 48 kr.

Fritz, der kleine, als A B C Schüler in der Naturgeschichte, mit 22 gemalten Abbildungen, 8. 828. geb. (2 Bogen) 27 kr.

Gebauer, Aug. die Monate des Jahres. Ein Büchlein für Kinder und kindliche Gemüther. Mit 13 Kupf. gezeichnet von J. Voltz, 8. 828. broch. (16 Bogen) 2 fl. 24 kr.

Gerlach, J. P. Mirus oder ausgezeichnete Erscheinungen und Thatsachen aus Menschenleben, Länder- und Völkerkunde, Geschichte und Natur. Für junge Leute bearbeitet. Mit 4 gemalten Kupf. 8. geb. (14 Bogen) 1 fl. 45 kr.

Goldingen, Gräfin von, Marie und Amalie, Vorbilder einer kindlichen Liebe und frommen Jugend. Ein Muttergeschenk für liebe Töchter. Mit 7 gemalten Kupf. 829. geb. (11 Bogen) 1 fl. 42 kr.

Grote, J. neues A B C- Lehr- und Bilderbuch. Mit 98 illuminirten Abbildungen, 8. geb. (3 Bogen) 36 kr.

Gruber, F. J. Frühlings-Blumen-Kranz für die zarte Jugend in neuen gemüthlichen Erzählungen, Fabeln, Parabeln ꝛc. Mit 6 gemalten Kupfern, 8. geb. (10 Bogen) 2 fl. 24 kr.

— — Jugend-Gallerie in moralischen Charaktergemälden aus dem Leben frommer und edler Jünglinge und Mädchen, zur Belehrung und Veredlung des Gefühls und zur Beförderung häuslicher Tugenden. Mit 8 gemalten Kupfern, 8. geb. (14 Bogen) 2 fl. 15 kr.

Herrmann, Chr. G. kleine Naturgeschichte des Thierreichs für Kinder. Mit 92 gemalten Bildern, 8. geb. (5 Bogen) 1 fl. 36 kr.

— — jugendliche Pilgerschritte in die Werkstätte der Künstler und Handgewerbe oder Gallerie der vorzüglichsten Künstler und Handwerker. Mit 36 illuminirten Bildern, 8. geb. (5 Bogen) 1 fl. 45 kr.

Hildebrandt, C. der Einsiedler, oder Wilhelms wunderbare Abentheuer und der Sklav. Zwei Erzählungen zur belehrenden Unterhaltung für die erwachsene Jugend. Mit gemalten Kupf. 8. 828. geb. (22 Bogen) 2 fl. 45 kr.

Hölder, Louise, kurze naturhistorische Erzählungen zur angenehmen Unterhaltung kleinerer Kinder. Als erste Vorbereitung zur Naturgeschichte. Mit 6 illumin. Kupf. 8. 829. geb. (21 Bogen) 2 fl. 42 kr.

— — kurze naturhistorische Fabeln und Erzählungen zur belustigenden Unterhaltung kleinerer Kinder. Als erste Vorbereitung zur Naturgeschichte. Mit 6 colorirten Kupf. 8. geb. (16 Bogen) 2 fl. 6 kr.

— — kleine Kindergeschichten, Fabeln und Erzählungen zur Belehrung und Belustigung für kleine Kinder. Mit 12 gemalten Kupf. 2te Aufl. quer 12. 828. geb. (14 Bogen) 1 fl. 48 kr.

— — Rückreise Robinsons des Jüngern nach seinem Eilande in Begleitung seiner Kinder. Ein moralisch und naturhistorisches Lesebuch für die Jugend, 2te Aufl. Mit 8 illumin. Kupf. 12. geb. (10 Bogen) 1 fl. 48 kr.

Houwald, E. von, Bilder für die Jugend, 1r Band, mit 13 Kupf. 8. 829. broch. (15 Bogen) 3 fl. 18 kr.

Iselin, Dr. L. K. Knecht Ruprecht oder Wanderungen durch die Werkstätte der Handwerker und Künstler. Ein nützliches Geschenk für wißbegierige Kinder. quer 12. Mit 13 gemalten Kupf. geb. (8 Bogen) 1 fl. 30 kr.

Kinderfreuden. Ein A B C=Buch für gute Knaben, mit 22 illumin. Kupfern. 8. 828. geb. (2 Bogen) 27 kr.

Kindergeschichten zur Warnung vor Gefahren und moralischen Fehlern und Ermunterung zur Menschenliebe, Wohlthätigkeitssinn, Ehrerbietung gegen Eltern und Vorgesetzte ꝛc. In Erzählungen. 2te Aufl. 8. 829. geb. (15 Bogen) 48 kr.

Kinderspiele, mit 24 illumin. Kupfern. Fibel und Rechenbuch für kleine Kinder. 2te Aufl. 8. 828. geb. (2 Bogen) 36 kr.

Lange, E. W. H. kleine Kindergeschichten für lernbegierige und fleißige Knaben und Mädchen. Mit 6 gemalten Kupf. 12. geb. (5 Bogen) 1 fl. 24 kr.

— — Menschen und Thiere in alphabetischer Ordnung dargestellt. Ein A B C= und Lesebuch um Kindern beim häuslichen Unterricht leicht Buchstabiren und Lesen zu lernen, 3te Aufl. mit 48 gemalten Kupf. 8. geb. (4 Bogen) 36 kr.

— — Tugend=Spiegel oder die Folgen der guten und bösen Handlungen in kleinen gemüthlichen Erzählungen für die Faßungskraft des ersten Kinderalters. Mit 16 illum. Kupf. 8. geb. (7 Bogen) 1 fl. 15 kr.

Löhr, J. A. C. das Fabelbuch für Kindheit und Jugend. Aufs neue durchgesehen und vermehrt von Chr. A. L. Kästner, mit gemalten Bildern, 8. geb. (26 Bogen) 3 fl.

Lossius, C. Vergißmeinnicht. Eine Weihnachtsgabe für Kinder gebildeter Stände. Mit Titelkupfer, 8. 828. geb. (9 Bogen) 1 fl. 30 kr.

Meinau, C. aufklärende Erzählungen über bekannte Sprichwörter für Knaben und Mädchen. Mit 6 illumin. Kupf. 8. geb. (18 Bogen) 1 fl. 48 kr.

Meißner, A. G. Aesopische Fabeln für die Jugend. Nach verschiedenen Dichtern gesammelt und bearbeitet. 2te Aufl. 8. geb. (13 Bogen) 45 kr.

Müchler, K. Fabeln und Erzählungen für die Jugend. Mit schönen gemalten Kupf. 12. geb. (13 Bogen) 1 fl. 24 kr.

Müller, H. Joseph, der Lieblingssohn Jakobs. Für das reifere Kindheitsalter als ein Tugendspiegel in einer Erzählung außergewöhnlicher, wunderbarer Schicksale dargestellt. Mit 4 colorirten Kupf. 8. 829. geb. (12 Bogen) 1 fl. 30 kr.

Müller, Dr. J. A. nützliches Unterhaltungs= und Belehrungsbuch. Ein Weihnachts= und Neujahrsgeschenk für die Jugend. Mit fein illumin. Kupfern, 829. geb. (6 Bogen) 1 fl. 45 kr.

Neik, Th. die schöne Seele. Für Alle, vorzüglich für die reifere Jugend neu erzählt. 12. 829. broch. (3 Bogen) 9 kr.

Pöhlmann, J. P. belehrende Unterhaltungen für Kinder, in 3 Abtheilungen. Mit Kupf. 8. geb. 1 fl. 48 kr.

Polycarpus, neue Mährchen für Kinder reiferen Alters. 12. 828. geb. (8 Bogen) 54 kr.

Reinhold, Carolina, das Abendglöckchen oder die Stunde der Erzählung unterhaltender Anekdoten für die liebe Jugend. Mit 4 illumin. Bildern, quer 12. 828. geb. (14 Bogen) 54 kr.

— — Begebenheiten, die merkwürdigsten, aus der allgemeinen Geschichte. Belehrend und unterhaltend dargestellt für das kindliche Alter. Mit einem Vorwort von Witschel, 2 Bändch. mit Kupf. 8 828. geb. (28 Bogen) 3 fl.

— — der kleine Bibelfreund, oder die ewige Wahrheit in biblischen Erzählungen für Kinder, quer 12. 828. geb. (13 Bogen) 54 kr.

— — Erzählungen aus dem Kinderlande. 2te Aufl. Mit 6 gemalten Kupfern, quer 12. 828. geb. (15 Bogen) 1 fl. 12 kr.

Reinhold, C. neue unterhaltende Geschichten oder Spiegel der Sittenlehre für gute Kinder 3te Aufl. Mit 6 gemalten Kupf. 8. 828. geb. (21 Bogen) 2 fl. 24 kr.
— — das Leben und Wirken Dr. Martin Luthers und der Reformatoren. In unterhaltenden Erzählungen anschaulich und belehrend dargestellt für die Jugend. Mit einem Vorwort von J. H. W. Witschel, mit 2 Bildnissen und 6 illumin. Kupf. 12. geb. (10 Bogen) 1 fl. 48 kr.
Schmidt, P. R. M. Bildereien und Geschichten für kleine Kinder. Mit illumin. Kupf. 12. 828. geb. 54 kr.
Schubart, Fr. die Schule der weiblichen Jugend. 8. 828. broch. (8 Bogen) 54 kr.
Schulze, M. K. L. der Kinderfreund auf dem Lande. Ein Geschenk für die ländliche Jugend. 3te Aufl. 8. 828. (7 Bogen) 18 kr.
Schütz, F. W. von, Dodwells Reise durch Griechenland für Freunde der Alterthumskunde und insbesondere für die Jugend im Auszuge bearbeitet, nebst einem Anhange die ältere Geschichte Griechenlands betreffend, mit 4 gemalten Kupf. 8. 829. geb. (13 Bogen) 1 fl. 24 kr.
Seemann. Albert und Eugenie. Eine Bildungsschrift für die reifere Jugend, herausgegeben von Chr. W. Spieker. Mit 4 gemalten Kupf. 8. geb. (26 Bogen) 2 fl. 42 kr.
Seemann, die Familie Otto. Eine Bildungsgeschichte für Jünglinge und Jungfrauen. Ein Gegenstück zu Albert und Eugenie, herausgegeben von Spieker. Mit 4 Kupf. 8. geb. (26 Bogen) 2 fl. 42 kr.
Selma, das Blumengärtchen. Ein nützliches Geschenk für gute Kinder in anziehenden Erzählungen aus dem wirklichen Leben. Mit 4 gemalten Kupf. 12. geb. (8 Bogen) 1 fl. 12 kr.
Stahl, Carolina, kleines Erzählungsbuch. Mit gemalten Kupf. quer 12. 829. geb. (8 Bogen) 1 fl. 12 kr.
Weiße, C. W. erstes Buch für Kinder, oder A B C = Buchstabier= und Lesebuch, um bald und auf eine angenehme Weise Buchstabieren und Lesen zu lernen. Mit 14 gemalten Kupf. 8. geb. (5 Bogen) 54 kr.
— — Unterhaltungen für den Verstand und das Herz. In Charakter=Schilderungen und moralischen Erzählungen. Ein Festgeschenk für Mädchen von 6 bis 9 Jahren. Mit 12 illumin. Kupf. 8. geb. (9 Bogen) 1 fl. 21 kr.
Welt, die, im Kleinen. Ein A B C= und Lesebuch für gute Kinder. Mit 22 illum. Kupf. 8. 828. geb. (2 Bogen) 27 kr.
Wilmsen, F. P. historische Darstellungen, ausgewählt aus deutschen Musterschriften für höhere Bürgerschulen und die untern Klassen der Gymnasien. 8. 828. (15 Bogen) 45 kr.

Zeichenbücher.

Doppelmayr, W. Vorlegeblätter zum Zeichnen. 1s Heft. 8. 36 kr.
— — — — — 2s — 36 kr.
— — — — — 3s — 48 kr.
— — — — — 4s — od. Baumzeichnen 1 fl. 30 kr.
— — XXXII Vorlegeblätter zum Blumenzeichnen, 1s Heft, 8. 1 fl. 12 kr.
Hans, J. Studien für den Unterricht im Zeichnen und Malen. 8. 1 fl.
Tempeltei, malerische Ansichten von Kirchen, Burgen und Schlössern, zum Nachzeichnen in 12 Vorlegeblättern. 4. 829. in Futteral 1 fl. 12 kr.
Unterricht, erster, im Blumenzeichnen für Schulen. 829. in Futteral 54 kr.

Ferner ist zu haben:

Portrait Wilhelm Hauffs. Fol. 30 kr.
Wechsel und Anweisungen 2 kr.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 50.

Freitag den 12. December 1828.

Bekanntmachungen.

Am 6. dieß wurde dahier auf dem Rubenmarkte ein mit A H bezeichneter Sack, in welchem zwei Metzen Roggen waren, gestohlen.

Indem man das Publikum hierauf aufmerksam macht, wird dasselbe im Entdeckungsfalle zur Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 6. December 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

In voriger Woche wurden dahier entwendet
- 1 granatener Botter, ungefähr 3 Ellen lang.
- 1 Botter mit größeren Granaten, nur einmal um den Hals reichend,
- 1 goldener Ring mit einem Plättchen und Verzierung wie Perlen,
- 1 goldener Ring mit großen und mehreren kleinen Plättchen,
- 1 roth, grün und weißgestreiftes Leibband mit gelber Schnalle,
- 2 goldene längliche Ohrenringe mit Körbchen von Perlenmutter, falsche Locken von braunem Haar,
- 1 viereckigte Pappdeckelschachtel,
- 1 leinenes Beutelchen mit 1 fl. 6 kr. an Sechsern und Groschen.

Man macht das Publikum hierauf aufmerksam und fodert dasselbe im Entdeckungsfalle zur Anzeige auf. Nördlingen den 9. December 1828.

Stadt-Magistrat.
Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Andreas Hopfische Realitäten zu Möttingen
1) ein Wirthschaftsgut mit Bräuerei, Schenk und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, nebst vorhandenen Inventarienstücken,
2) ein Morgen Acker am Sotheimer Weg, und
3) zwei Morgen ludeigene Aecker an der Straße,

auf den 22. December, Vormittags, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutzen und Beschwerden, zu öffentlichem Strich ausgestellt und Kaufslustige hiezu vorgeladen. Auswärtige und Unbekannte haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Nördlingen den 25. November 1828.

Der Königliche Landrichter
Ddl.' Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird sämmtlichen unbekannten Gläubigern des Söldners Johann Georg Reimlinger von Schmähingen eröffnet, daß sich derselbe für insolvent erklärt hat.

Zur Verhandlung dieser Konkurssache hat man daher den Liquidations- und Verkaufstermin auf Dienstag den 30. December l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, an welchem Termin selbige bei Vermeidung des Ausschlusses ihrer Forderungen von der Gantmasse zu erscheinen und diese gehörig zu liquidiren haben, wobei zugleich die Bestimmung der übrigen Ediktstage von dem Ausgange dieses ersten abhängen soll.

Zur Nachricht für die minderbevorzugten Gläubiger dient hiebei, daß der Aktivstand der Gantmasse nur 840 fl. beträgt, die Schulden hingegen nach der Angabe des Gemeinschuldners schon die Summe von 1035 fl. erreichen, daß übrigens keine Kurrentschulden angegeben wurden.

Nördlingen den 6. December 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Rechtspraktikant Hubel.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Besitzungen des insolvent gewordenen Söldners Johann Georg Reimlinger von Schmähingen, nämlich: 1) dessen Söldenbehausung mit Gemeindsgerechtigkeit, 2) 1 Morgen Acker am hintern Berg, 3) ½ Tagwerk Wiese am Haus, die Hofwiese, 4) ¾ M. handlöhnigen Ackers zu den Ellen, 5) ¼ Morgen Ackers in der Herrengwand, handlöhnig, 6) ½ Morgen Ackers hinterm Birkle, 7) ⅝ Morgen handlöhnigen Ackers allda, 8) 1½ Viertel Morgen Ackers allda, 9) ½ Morgen Ackers in der Buserin, 10) ½ Morgen Ackers in der Frauengrub, 11) ½ Morgen Ackers auf dem obern Schönfeld, Dienstag den 30. December laufenden Jahrs, Vormittags 9 Uhr am hiesigen Gerichtssitz zum öffentlichen Verkauf gebracht, und zahlungsfähige Gläubiger zum protokollarischen Angebot hierauf vorgeladen. Nördlingen den 6. December 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Rechtspraktikant Hubel.

Der Taglöhner und Fuhrmann Joseph Bosch zu Kleinerdlingen hat sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen. Es werden daher folgende Ediktstage erlassen:

1) zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf
Montag den 12. Januar,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen dieselben und Aufnahme der übrigen Sätze
Donnerstag den 12. Februar

jedesmal Vormittags 9 Uhr im landgerichtlichen Bureau anberaumt, und hiezu sämmtliche Gläubiger unter dem Präjudiz geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Termin die Ausschließung der Forderung von der Masse, an den übrigen Ediktstägen aber die Ausschließung mit den vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Der Schuldenstand besteht in 404 fl. 30 kr. darunter 360 fl. Hypothekenschulden, das Vermögen aber 240 fl.

Uebrigens wird zum Verkauf der zur Gantmasse gehörigen Immobilien, als
½ Söldenhaus sammt Gemeindegerechtigkeit und Krautgarten, dann
½ Morgen Acker in der Stockgewand,
Termin auf Mittwoch den 24. December, Vormittags 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, und Kaufslustige so wie die Gläubiger eingeladen.

Actum Nördlingen den 11. December 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Bissingen.

Johannes Schubbert von Hohenaltheim hat sich dem Konkurs-Verfahren unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstäge, nämlich:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gesetzlichen Nachweisung auf Mittwoch den 17. December l. J.
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 19. Jänner 1829
3) zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Freitag den 20. Februar 1829 und für die Duplik auf Montag den 9. März 1829

jedesmal Vormittags 9 Uhr hiemit anberaumt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Konkurs-Masse, daß an den folgenden aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Hypothekarschulden mit den Zinsen 472 fl. 30 kr. während das Aktivvermögen nach dem Inventar einen taxirten Werth von 422 fl. 6 kr. enthält.

Bissingen den 26. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden die dem Söldner Melchior Eger in Großsorheim gehörige

¾ Morgen Acker in der rothen Solch pag. 91.
¼ Morgen Acker in den tiefen Betten pag. 144. f.
⅜ Morgen Acker in der Schwaderlach pag. 124.
⅜ Tagwerk Wiesen neben den Gemeindeflecken pag. 286. aa.
½ Morgen Acker an der Straße pag. 286. P.
½ Morgen Acker am Kirchbergle pag. 825.

hiemit öffentlich verkauft, wozu eine Tagsfahrt auf den 29. Dezember l. J. Vormittags angesetzt und Kaufsliebhaber eingeladen werden, dahier zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 27. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Der Weber Kaspar Kopp in Heroldingen ist gesonnen, das aus der Gantmasse des Kaspar Zwölfer von Bühl an sich gebrachte Haus nebst 1¼ Morgen Acker und ¼ Tagwerk Wiesen wieder unter amtlicher Leitung öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zu diesem Geschäft ist Tagsfahrt auf Montag den 29. December dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr anberaumt und werden die Liebhaber eingeladen, an diesem Tag in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 30. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Zum wiederholten Verkaufe der in dem Correspondenten von und für Teutschland Nro. 282. 297. 313. in dem Ansbacher Kreis = Intelligenzblatte Nro. 82. 83. 84. dann in dem Oettinger Wochenblatte Nro. 41. 42. 44. ferner in dem Nördlinger Intelligenzblatte Nro. 41. 42. und 47. ausgeschriebenen Wirthschaft des Andreas Herrle von Anhausen mit Zugehör und eigenen Grundstücken wird Termin auf
Dienstag den 23. December d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und zwar im Orte Anhausen selbst angesetzt.
Kaufs = und zahlungsfähige Liebhaber, welche über guten Leumund und sonstige Erfodernissen sich ausweisen können, werden hiezu eingeladen.
Oettingen am 28. November 1828.

Fürstliches Stadt = und Herrschaftsgericht.
Baur. Gerhäußer.

Wößingen, Schuldheißerei Zipplingen, Gerichtsbezirks Ellwangen. (Gutsverkauf.)
Da sich bei dem ersten Verkaufsversuche in der Gantsache der Johannes Näber'schen Wittwe von Wößingen, kein Liebhaber gezeigt hat, so wird Dienstag den 23. December d. J. Vormittags 9 Uhr ein zweiter Versuch vorgenommen werden, wobei sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens = und Prädikatszeugnissen auszuweisen haben.
Die Verkaufs = Objekte sind folgende:
Ein zum Rentamt Kirchheim lehenbares Hofgut, bestehend in
1 einstöckigen Haus,
1 besonders stehenden Stadel,
1 Vrt. Garten,
33 Morgen Feldgüter in 3 Zelgen,
9 Tagwerk Wiesen, und
4 Morgen Holz.
Giltet zum Rentamt Kirchheim jährlich:
An Geld: 6 fl. 15 kr.
Rocken: 4½ Malter,
Dinkel: 5 —
Gersten: 1 —
Haber: 5 —
und giebt in Veränderungsfällen 10 Procente Handlohn,
an Fahrniß: Schreinwerk, gemeiner Hausrath, Fuhr = und Bauerngeschirr, worunter 2 Wägen und 2 Pflüge, 15 Stück Vieh, die vorhandenen Früchte, Futter und Stroh ꝛc.
Die Verhandlung wird in dem Wirthshause zu Wößingen vorgenommen, und werden hierbei die nähern Bedingungen eröffnet. Den 25. November 1828.

K. Amts = Notariat Zöbingen und Gemeinderath Wößingen.
Haagen, Amts = Notariats = Verweser.

Das gütige Wohlwollen der Einwohner Nördlingens und der Umgegend gegen mich und die Meinigen äusserte sich bei jeder Gelegenheit so deutlich und unverkennbar, daß ich mich nicht schäme, zu gestehen, daß ich mich hart, sehr hart aus ihrer Mitte trenne, und deshalb auf einen persönlichen Abschied verzichten muß.

Die schönen frohen Stunden, die wir miteinander verlebten, und deren Andenken ich mir immer gern und treu bewahren werde, so manche Versicherung der Freundschaft, die mich erfreute, veranlaßt mich, Ihnen mit betrübten Herzen hiemit schriftlich das herzlichste und redlichste Lebewohl zu sagen.

Wenn eine Bitte so recht aus voller Seele kommt, soll sie ja immer Gehör finden, und so zweifle ich auch nicht, daß Sie meinen Wunsch freundlich erfüllen, und mich und die Meinigen auch in der Ferne mit Ihrem Wohlwollen beehren werden.

Carl Ritter von Enhuber,
K. B. Kammerjunker.

Wößingen. Schuldheißerei Zipplingen. Gerichtsbezirk Ellwangen. (Gutsverkauf.) Durch dringende Umstände veranlaßt, biete ich mein besitzendes Gut aus freier Hand zum Verkaufe an. Solches besteht in

a) einem — zum fürstlich Wallersteinischen Rentamte Kirchheim gilt = dienst = und handlehenbaren Hofgut, zu welchem Folgendes gehört, als:

1 zweistöckiges Wohnhaus,
1 besonders stehender Stadel,
1 Wagenhaus,
1 kleines Wurzgärtchen,
$1\frac{1}{2}$ Vrt. Baum = und Grasgarten,
49 Morgen $1\frac{1}{2}$ Vrt. Ackerfeld in allen 3 Zelgen,
13 Tagwerk $3\frac{1}{2}$ Vrt. Wiesen und
14 Morgen Waldung,

woraus folgende jährliche Gült abzureichen ist:

7 fl. 2 kr. an Geld und an Früchten:

Rocken	8	Schäffel	2	Semri	2	Vrl.	2	Ekl.
Dinkel	10	—	6	—	2	—	1	—
Gersten	5	—	6	—	„	—	5	—
Haber	21	—	5	—	„	—	2	—

Dienst: 6 Klastern Holz zu führen, und giebt in Veränderungsfällen 10 Procente Handlohn;

b) Eigenen Gütern: $1\frac{3}{4}$ Morgen Ackerfeld,
mit sämmtlichem guteingerichteten Bauernfuhrgeschirr und Vieh.

Vorbeschriebene Gegenstände gedenke ich am Dienstag den 23. December d. J. im Aufstreich zum Verkauf zu bringen; hiezu lade ich nun die Liebhaber mit dem Ersuchen ein, sich an gedachtem Tag, Vormittags 11 Uhr in dem Wirthshause zu Wößingen mit Prädikats = und Vermögenszeugnissen versehen, einzufinden.

Die Bedingungen werden bei der Verhandlung selbst eröffnet werden.

Den 25. November 1828. Xaver Gentner.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß bei ihm ein vollständiges Assortiment sehr schön und fleißig gearbeiteter Clystier und andere Spritzen, so wie vorzüglich hübsche Spielwaaren von Zinn zu haben sind, wozu sich zu gefälliger Abnahme, unter Versicherung möglichst billiger Preise, empfiehlt

Friedrich Kaden, Zinngießer.

Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre, sowohl hiesigen als auswärtigen Freunden, sein wohlassortirtes Manufactur = Quinquallerie = und Galanterie = Waaren = Lager auch auf bevorstehende Weihnachtsfeyertage bestens zu empfehlen, da dasselbe in sehr vielen Artikeln besteht, welche sich besonders auch zu Weihnachts = und Neujahrsgeschenken eignen; daher empfiehlt sich, unter der Versicherung der billigsten Preise, zur geneigten Abnahme bestens

Nördlingen den 10. December 1828. Gottlieb Egg.

Unterzeichneter macht sowohl einem hiesigen als auch auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß in seinem Laden unter dem Rathhause zu haben ist: eine schöne Auswahl von Neujahrwünschen und Visitenbillets, gesellschaftliche Unterhaltungsspiele, Farb = und Tuschkästchen, Stammbücher und fein illuminirte Stammbuchblätter, Brieftaschen, kleine Taschen = Almanache mit Kupfern in Saffian und feinen Umschlägen, eine hübsche Auswahl gebundener Gebethbücher und Schulbücher, alle Sorten gefärbter Papiere, Zeichnungs = und Briefpapiere, Wechsel und Anweisungen, Bilderbücher, Schattenspiele, Siegellack, Federn und Bleistifte, wie auch noch viele hier nicht bemerkte Artikel in billigsten Preisen zu haben sind.

Womit sich zu geneigter Abnahme bestens empfiehlt

C. H. Rollwagen, Buchbindermeister.

Unterzeichneter ist willens seine bisher besessene Wirthschaft zu verkaufen. Dieselbe bestehet in einem zweistöckigen Wirthschaftsgebäude mit drei Stuben, wovon in zwei sich eiserne Oefen befinden, einer Küche, einer Speißkammer, drei Kammern, einem Tanzboden, zwei andern Böden, einem Brandweinhäuschen mit Hafen und Hut und einem Kühlfaß nebst mehrern Brandweinfässern, einem neueingerichteten Backofen, zwei Kellern, einem Stadel mit drei Viertel, einem Wurz- und einem Tagwerk Graßgarten mit verschiedenen tragbaren Obstbäumen, einem achtel Morgen Gemeinds-theil, drei Krautbeeten und zwei halbe Morgen Aecker.

Kaufslustige können solche täglich einsehen.

Christoph Keyser, Lammwirth in Mönchs Deggingen.

Montag den 15. December, Morgens 9 Uhr, wird in der Kupferschmied Wucher'schen Behausung in der Baldinger Gasse Lit. C. Nro. 44. eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Gold- und Silberhauben, Stahl- und Bandhauben, Haubenstreife, seidene und cottunene Kleider, seidene und cottunene Schürze, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, Hemder, weißes Zeug, Bettziechen, etwas Zinn, Eiel- und Backpfannen, Backbleche, eine silberbeschlagene Pfeife, silberne Schnallen, Granatpotter, Sessel, Commodkasten, ein eintbürener Kasten, zwei- und einschläfrige Bettstatten, Tische, Stühle und Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß von fremden Käufern die Bezahlung sogleich, von hiesigen aber in 14 Tagen erwartet wird.

Sämmtlich Wucher'sche Erben.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke statten wir hiemit unsern verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, uns bei ähnlicher Gelegenheit dankbar zu zeigen.

Al. Rädler und

Gertraud Rädler, geborne Jobler.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke sagen wir allen unsern verehrtesten Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank; wobei wir es uns zur Pflicht machen werden, diesen auch in ähnlichen Fällen zu erkennen zu geben.

Johannes und Elisabethe Volk.

Zugleich empfehle ich mich als neuangehender Hafnermeister bestens, und verspreche die prompteste und billigste Bedienung Johannes Volk, Hafnermeister, wohnhaft Lit. B. Nro. 76. unfern dem Stänglinsbrunnen.

Bei Johannes Braun, Lodweber in der Hansengasse ist das untere Logis zu vermiethen.

In einer der frequentesten Straße ist ein Logis für einen Herrn zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Beckische Buchhandlung.

Ein Kapital von 9 hundert Gulden ist unter das Königliche hiesige Landgericht auf gute Versicherung zu haben, bei wem? ist in der Beckischen Buchhandlung zu erfragen.

Am Sonntag den 7. December ist auf dem Weg von Baldingen über Nördlingen nach der Altenburg eine mit Silber beschlagene hölzerne Tabackspfeife verlohren gegangen. Auf dem Kopf ist ein Hirsch im Niederthun und auf dem Rohr von Reh-geweyh sind 3 Gemsen geschnitten. Der redliche Finder oder wer erwähnte Tabacks-pfeife zu Gesicht bekömmt, wird ersucht, gegen Belohnung in der Beckischen Buch-handlung davon Nachricht zu geben.

Letzten Samstag wurde vor der Kornschranne ein Radschuh verlohren. Finder desselben wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckischen Buchhandlung abzugeben.

Ein Stück Kette von einem Ochsenwagen und ein kleiner französischer Schlüssel ist am vergangenen Samstag gefunden und auf dem Polizeibüreau abgegeben worden.

Es ist diese Woche ein Schubkarren vor dem Reimlinger Thor abhanden gekommen; dem Anzeiger wird eine Belohnung versprochen.

Bei C. H. Beck in Nördlingen ist zu haben:

Rumpf, J. D. F. der deutsche Secretair. Eine praktische Anweisung zur richtigen Schreibart und zum guten Stiel überhaupt, besonders in Briefen und Geschäfts-Aufsätzen des bürgerlichen Lebens durch Beispiele und Muster anschaulich gemacht, nebst der jetzt in Deutschland üblichen Titulatur, 6te vermehrte und verbesserte Ausgabe. 1828. (30 Bogen) 2 fl. 12 kr.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

December.	Stadtviertel.	Getraute:
9.	Lit. B.	Johannes Volk, Hafnermeister, mit Jgfr. Christine Elisabethe Klein.
eod.	— A.	Johann Kaspar Schlumberger, Pflästerergesell, mit Helene Lutz.

December.	Stadtviertel.	Gebohrene:
6.	Lit. A.	Karl Heinrich, Sohn des Georg Friedr. Hermann, Schuhmachermeisters.
7.	— D.	Ernst Wilhelm, Sohn des Tit. Herrn Christoph Leonhard Renz, quiescirten K. Postverwalters.
eod.	— A.	Johann Melchior, Sohn des Johann Adam Schwefel, Zimmergesellen.

December.	Stadtviertel.	Gestorbene:	Alter.
5.	Lit. B.	Friedrich Malachias, unehelich, am Nervenfieber	9 Jahr.
7.	— A.	Anne Katharine, geb. Rostbucher, Johann Gottfried Mau, Inwohners und Taglöhners Eheweib, an der Lungensucht	40 Jahr.
8.	— D.	Johann Kaspar Gering, Lodwebermeister, an der Wassersucht	68½ Jahr.
eod.	— A.	Johann Melchior, Sohn des Johann Adam Schwefel, Zimmergesellen, am Steckfluß	1 Tag.
eod.	— A.	Eve Barbare, geborne Beck, Adam Kaspar Rehlen, Rothgerbers Ehefrau, an der Abzehrung	60½ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

December.	Stadtviertel.	Getraute:
9.	Lit. B.	Johann Georg Alois Rädler, Bürger und Spezereihändler, mit Jgfr. Gertraud Jobler.

Fremden-Anzeige

vom 4. bis 10. December 1828.

Zur Krone: Hr. Stüber, Partikulier von Markt Heidenfeld. Die Kaufleute: Hr. Stein von Stuttgardt, Hr. Kling und Hr. Adelmann von Frankfurt, Hr. Stadler von Nürnberg, Hr. Schropp von Augsburg, Hr. Dürr von Marktbreit, Hr. Mielach von Augsburg.

Zum Reh: Hr. Forstmeister Martin und Hr. Forstamts-Aktuar Hang von Wemdingen. Die Kaufleute: Hr. Jaus von Werthheim, Hr. Scherer von Gera, Hr. Lindner von Nürnberg, Hr. Friedberger von Fürth, Hr. Rothbach v. Mergentheim, Hr. Singer von Ansbach.

Zur Sonne: Hr. Scribent Jobler von Kirchheim. Hr. Kaufmann Fauler von Augsburg. Hr. Kaufmann Fischer von Ludwigsburg.

Zum rothen Ochsen: Hr. Kanzlei-Assistent Setzer von Eichstädt.

Zum goldenen Lamm: Hr. Assessor Aesler und Hr. Thierarzt Witzigmann von Günzburg.

Zum goldnen Rad: Hr. Kunstfeuerwerker Vidacovich nebst Frau v. Erlangen.

Zum Hecht: Hr. Gastwirth Rau und Hr. Sattlermeister Kapf v. Herbrechtingen.

Zur goldenen Rose: Die Handelsleute: Hr. Daser v. München, Hr. Cornelius und Hr. Reini von Coblenz.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Wipfler, Wagner und Gold von Wittislingen, Renzer von Dattenhausen. Mechanikus Karrer von Christgarten.

Zum Stuck: Farbenhändler Schultheis von Matzenbach.

In Privathäusern: Fräulein Nebinger von Augsburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	2¾
für 2 kr.		11	1½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf		6	3
für 2 kr. Kipf		13	2
für 4 kr. Laib		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 46 kr.	41½ kr.	10½ kr.
Schönmehl	2 fl. 30 kr.	37½ kr.	9½ kr.
Nachmehl	2 fl. 14 kr.	33½ kr.	8½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 55½ kr.	29 kr.	7¼ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund	7½ kr.
Kalbfleisch — —	6½ kr.
Schaffleisch — —	6 kr.
Schweinsfleisch mit Speck	8 kr.
ohne —	7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

die Maas braun Sommerbier	— —
— — — Winterbier	4 kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ¼tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von bis
Unschlitt:	
rohes das Pfund	13 = 14 kr.
Lichter gegossene das Pfund	22 kr.
— getunkte — —	20 kr.
Seife das Pfund	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	16 = 17 kr.
Schweinschmalz — —	19 = 20 kr.
Butter . — —	13 = 14 kr.
Eyer 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, fette, das Stück	1 fl. 12 = 16 kr.
— magere — —	36 = 40 kr.
Enten das Stück	18 = 20 kr.
Hennen — —	16 = 18 kr.

Hühner das Paar	20 = 24 kr.
Tauben — —	6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 40 = 50 kr.
Erbsen — —	2 fl. — = — kr.
Linsen — —	2 fl. 4 = 8 kr.
Lein — —	2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund	26 = 28 kr.
Heu der Centner	36 = 40 kr.
Stroh das Tagwerk	2 fl. 12 = 24 kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	9½ fl. bis 10 fl.
eichen — — —	6½ fl. — 7½ fl.
tannen — — —	6½ fl. — 7 fl.

Schrannen-Preiße.

	Nördlingen 6. December. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.
Kern	17	1	16	10	15	5
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	14	10	13	21	12	35
Gerste	9	—	8	43	8	16
Haber	4	—	3	34	3	18

	Augsburg 5. Dec. Mittler. fl.	kr.
Kern	17	24
Waizen	18	41
Roggen	13	6
Gerste	9	36
Haber	3	59

	Donauwörth 3. Dec. Mittler. fl.	kr.
Kern	15	—
Waizen	17	18
Roggen	12	48
Gerste	8	34
Haber	3	26

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 51.

Freitag den 19. December 1828.

Bekanntmachungen.

Ein heimatloses Mädchen, welches seit dem September 3 Jahr alt ist, wird an eine ordentliche Familie zur Erziehung, Bekösttigung und Bekleidung übergeben und dafür eine verhältnißmäßige Bezahlung geleistet.

Wer geeignet und geneigt ist, ein solches Kind ordentlich zu erziehen, hat sich auf der Polizei dahier kommenden Dienstag den 23. dieß, Vormittags 9 Uhr zu melden.

Nördlingen den 15. December 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Die Dienstmagd Barbara Vogel aus Steinhart hat während ihrer Dienstzeit in Wallerstein ihr Sparkasse-Einlagbuch Nro. 52. vom 4. Februar 1828 verloren.

Der Auffinder und gegenwärtige Inhaber dieses Einlagsbuch wird aufgefordert, solches binnen 3 Monaten und längstens bis zum 30. Januar 1829 anberaumten Termin vorzulegen, und seine allenfallsige Ansprüche bei Vermeidung des Ausschlusses und der Amortizirung dieses Sparkasse-Einlagbuches darzuthun.

Actum Nördlingen den 30. Oktober 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pözl, Landrichter. Klein.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden nachstehende Andreas Hopfische Realitäten zu Möttingen

1) ein Wirthschaftsgut mit Bräuerei, Schenk- und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, nebst vorhandenen Inventarienstücken,
2) ein Morgen Acker am Sorheimer Weg, und
3) zwei Morgen ludeigene Aecker an der Straße,

auf den 22. December, Vormittags, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutzen und Beschwerden, zu öffentlichem Strich ausgestellt und Kaufslustige hiezu vorgeladen. Auswärtige und Unbekannte haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen.

Nördlingen den 25. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pözl. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen
Wird das dem Anton Randler zu Reimlingen zugehörige Wohnhaus Nro. 58. nebst Garten und Zugehör, auf

den 8. Jänner l. J. Vormittags

öffentlich zum Kauf ausgeboten. Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich am Sitz des Gerichts einzufinden, und ihre Angebote zu legen.

Nördlingen den 17. November 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Der Taglöhner und Fuhrmann Joseph Bosch zu Kleinerdlingen hat sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen. Es werden daher folgende Ediktstage erlassen:

1) zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf
Montag den 12. Januar,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen dieselben und Aufnahme der übrigen Sätze
Donnerstag den 12. Februar

jedesmal Vormittags 9 Uhr im landgerichtlichen Bureau anberaumt, und hiezu sämmtliche Gläubiger unter dem Präjudiz geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Termin die Ausschließung der Forderung von der Masse, an den übrigen Ediktstägen aber die Ausschließung mit den vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Der Schuldenstand besteht in 404 fl. 30 kr. darunter 360 fl. Hypothekenschulden, das Vermögen aber 240 fl.

Uebrigens wird zum Verkauf der zur Gantmasse gehörigen Immobilien, als

$\frac{1}{2}$ Söldenhaus sammt Gemeindegerechtigkeit und Krautgarten, dann
$\frac{1}{2}$ Morgen Acker in der Stockgewand,

Termin auf Mittwoch den 24. December, Vormittags 9 bis 12 Uhr im landgerichtlichen Bureau festgesetzt, und Kaufslustige so wie die Gläubiger eingeladen.

Actum Nördlingen den 11. December 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Zum drittenmal werden die zur Michael Enslesschen Gantmasse in Schmähingen gehörigen Immobilien, wie sie das Proclama vom 28. Oktober l. J. mit Ausnahme von $\frac{3}{8}$ Morgen Acker im Schönefeld, beschreibt, zum Verkauf ausgesetzt, und Bietungstermin auf Mittwoch den 24. December, Vormittags 9 bis 12 Uhr im Königlichen Landgerichts-Bureau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 15. December 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Bis nächsten Montag den 22. dieß, Nachmittags 2 Uhr, werden in der hiesigen Schranne die zur Bäcker Wörlen'schen Verlassenschafts-Masse gehörige Früchten, bestehend in 41 Schaff 4 Metzen Dinkel und 18 Schaff $2\frac{1}{4}$ Metzen Gersten, im Ganzen oder theilweise an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum den 16. December 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Pölzl, Landrichter. Frickhinger.

In der Behausung des dahier verstorbenen Lodwebers, Johann Kaspar Gehring in der Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 115. wird Dienstag den 23. d. M. Vor= und Nachmittags eine Auction eröffnet, worinnen verschiedene Haus= und Kuchengeräthschaften, Schreinwerk, Betten und Mannskleider, gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden sollen.

Zugleich wird am nämlichen Tage, Abends 8 Uhr, in der Gastwirthschaft zum goldnen Rad das Wohnhaus Lit. D. Nro. 115. bestehend in einer Wohnstube mit eisernem Ofen, einer Küche, vier Kammern, einer Holzlage, einem Boden und Keller, nebst Höflein, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und dieses sämmtlich Kaufslustigen hiermit zur Wissenschaft gebracht. Nördlingen den 16. December 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Völzl, Landrichter. Beyschlag.

Auf Montag den 22. December d. J. Vormittags 10 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr werden in dem Gasthof zur goldenen Sonne zu Wemdingen mehrere zur Wendelin Schaller'schen Concursmasse gehörige Effekten an Schreinzeug, Betten, Krügen, Gläsern und einige Pferde an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.

Monheim am 8. December 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Dembharter. Peter.

Das Königliche Rentamt dahier verkauft Quantitäten Zehnt = Gerste

am 20. December c. im Ort Marktoffingen,

am 22. December c. zu Oettingen im Amtszimmer.

Es wollen sich Käufer im jeden Ort, Vormittags 10 Uhr, einfinden.

Oettingen am 10. December 1828.

Königliches Rentamt.

Erb.

Der Weber Kaspar Kopp in Heroldingen ist gesonnen, das aus der Gantmasse des Kaspar Zwölfer von Bühl an sich gebrachte Haus nebst 1¼ Morgen Acker und ¾ Tagwerk Wiesen wieder unter amtlicher Leitung öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zu diesem Geschäft ist Tagsfahrt auf Montag den 29. December dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr anberaumt und werden die Liebhaber eingeladen, an diesem Tag in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 30. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Zum wiederholten Verkaufe der in dem Correspondenten von und für Teutschland Nro. 282. 297. 313. in dem Ansbacher Kreis = Intelligenzblatte Nro. 82. 83. 84. dann in dem Oettinger Wochenblatte Nro. 41. 42. 44. ferner in dem Nördlinger Intelligenzblatte Nro. 41. 42. und 47. ausgeschriebenen Wirthschaft des Andreas Herrke von Aufhausen mit Zugehör und eigenen Grundstücken wird Termin auf

Dienstag den 23. December d. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und zwar im Orte Aufhausen selbst angesetzt.

Kaufs= und zahlungsfähige Liebhaber, welche über guten Leumund und sonstige Erfodernissen sich ausweisen können, werden hiezu eingeladen.

Oettingen am 28. November 1828.

Fürstliches Stadt= und Herrschaftsgericht.

Baur. Gerhäußer.

Das bereits im Ansbacher Intelligenzblatte, in dem Oettinger Wochenblatte und in dem Nördlinger Intelligenzblatte zum öffentlichen Verkaufe ausgeschriebene Anwesen der Georg Lechnerschen Eheleute von Niederhofen wird zum dritten und letztenmale zum Verkauf ausgeboten und hiezu Termin auf

Donnerstag den 8. Januar 1829, Vormittags 9 Uhr

angesetzt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Oettingen den 12. December 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Wößingen, Schuldheißerei Zipplingen, Gerichtsbezirks Ellwangen. (Gutsverkauf.) Da sich bei dem ersten Verkaufsversuche in der Gantsache der Johannes Näher'schen Wittwe von Wößingen, kein Liebhaber gezeigt hat, so wird Dienstag den 23. December d. J. Vormittags 9 Uhr ein zweiter Versuch vorgenommen werden, wobei sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen auszuweisen haben.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende:

Ein zum Rentamt Kirchheim lehenbares Hofgut, bestehend in

1 einstöckigen Haus,
1 besonders stehenden Stadel,
1 Vrt. Garten,
33 Morgen Feldgüter in 3 Zellgen,
9 Tagwerk Wiesen, und
4 Morgen Holz.

Giltet zum Rentamt Kirchheim jährlich:

An Geld: 6 fl. 15 kr.
Rocken: 4½ Malter,
Dinkel: 5 —
Gersten: 1 —
Haber: 5 —

und giebt in Veränderungsfällen 10 Procente Handlohn,

an Fahrniß: Schreinwerk, gemeiner Hausrath, Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter 2 Wägen und 2 Pflüge, 15 Stück Vieh, die vorhandenen Früchte, Futter und Stroh ꝛc.

Die Verhandlung wird in dem Wirthshause zu Wößingen vorgenommen, und werden hierbei die nähern Bedingungen eröffnet. Den 25. November 1828.

K. Amts-Notariat Zöbingen und Gemeinderath Wößingen.

Haagen, Amts-Notariats-Verweser.

Dienstag den 30. dieses Monats wird dahier Viehmarkt abgehalten, wozu alle Gattungen Vieh zum Verkauf können gebracht werden.

Harburg den 13. December 1828.

Weiler. Volk.

Bei Kaufmann Bäurlen ist ächt englisches Strickgarn zu sehr billigen Preisen zu haben. Zugleich ist bei ebendemselben ein hübsch eingerichtetes Zimmer zu vermiethen.

Auf der Wenngischen Emporkirche sind von 12 Sessel noch 3 zu vermiethen.

Friedrich Wenng.

Feiner, gehechelter Oberländer Flachs das Pfund à 34 kr. ist zu haben bei

Münzinger beim Lamm.

Bei Schmiedmeister Schörk ist ein ganz neues, gutgebautes, einspänniges Chaischen zu haben.

Man bittet, denjenigen, welcher als geschäftsloser Vagabund von dem Namen und Charakter des Unterzeichneten Gebrauch machte, und vielleicht noch gegenwärtig denselben benützt, gerichtlich einzuziehen. (Man sehe Intelligenzblatt der königlich bayerischen Stadt Nördlingen, Nro. 47. Freitag den 21. November 1828. Gasthof zum Reh, vom 12. bis 19. November.) August Hafner,
Theologie-Kandidat in Dillingen.

Wößingen. Schultheißerei Zipplingen. Gerichtsbezirk Ellwangen. (Gutsverkauf.) Durch dringende Umstände veranlaßt, biete ich mein besitzendes Gut aus freier Hand zum Verkaufe an. Solches besteht in

a) einem — zum fürstlich Wallersteinischen Rentamte Kirchheim gilt- dienst- und handlehenbaren Hofgut, zu welchem Folgendes gehört, als:

1 zweistöckiges Wohnhaus,
1 besonders stehender Stadel,
1 Wagenhaus,
1 kleines Wurzgärtchen,
1½ Vrt. Baum- und Grasgarten,
49 Morgen 1½ Vrt. Ackerfeld in allen 3 Zelgen,
13 Tagwerk 3½ Vrt. Wiesen und
14 Morgen Waldung,

woraus folgende jährliche Gilt abzureichen ist:

7 fl. 2 kr. an Geld und an Früchten:

Rocken	8 Schäffel	2 Semri	2 Vrl.	2 Ell.	
Dinkel	10 —	6 —	2 —	1 —	
Gersten	5 —	6 —	„ —	5 —	
Haber	21 —	5 —	„ —	2 —	

Dienst: 6 Klaftern Holz zu führen, und giebt in Veränderungsfällen 10 Procente Handlohn;

b) Eigenen Gütern: 1¾ Morgen Ackerfeld,
mit sämmtlichem guteingerichteten Bauernfuhrgeschirr und Vieh.

Vorbeschriebene Gegenstände gedenke ich am Dienstag den 23. December d. J. im Aufstreich zum Verkauf zu bringen; hiezu lade ich nun die Liebhaber mit dem Ersuchen ein, sich an gedachtem Tag, Vormittags 11 Uhr in dem Wirthshause zu Wößingen mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einzufinden.

Die Bedingungen werden bei der Verhandlung selbst eröffnet werden.

Den 25. November 1828. Xaver Gentner.

Bei Bühler, Schneidermeister, der Enten gegenüber, ist das untere Logis zu vermiethen, welches Lichtmeß bezogen werden kann.

Die Joas'schen Erbsinteressanten in Bayern und Würtemberg werden hiemit aufgefordert, sich Freitag den 26. December 1828 und 1. Jänner 1829 bei Christian Märtz, Gastgeber zum schwarzen Bären in Bopfingen, Mittags 12 bis 2 Uhr einzufinden, um sich gemeinschaftlich zu berathen. Matthäus Schweigert und
Simon Balthas Bader.

Unterzeichnete recommandirt sich sowohl im feinen als ordinären Waschen und Nähen, verspricht schnelle und billige Bedienung.

Christine Gruber, wohnhaft bei Jakob Adler, Schuhmacher, ohnfern dem Stänglisbrunnen.

Zum Nürnberger Korrespondenten von und für Deutschland, so wie zur Augsburger Moyschen Zeitung werden für das künftige Jahr Mitleser gesucht. Von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

December.	Stadtviertel.	Gebohren:
8.	Lit. D.	Johann Jakob, Sohn des Johann Ludwig Krauß, Schuhmachers Meisters.

December.	Stadtviertel.	Gestorbene:	Alter.
10.	Lit. D.	Anne Margarethe, geb. Hopf, Johann Balthas Schönle, Inwohners Wittib, an Altersschwäche	76½ Jahr.
14.	— A.	Johann Kaspar Rehlen, Gastwirth zum Strauß, und Feldmeister, an Leberverhärtung	56 Jahr.
16.	— C.	Regine Katharine, geb. Haußmann, Johann Melchior Beyschlag, Lodwebermeisters Ehefrau, am Zehrfieber	37¾ Jahr.
eod.	— A.	Marie Sibylle, Tochter des Johann Georg Schmidt, Hufschmiedmeisters, an Halsbräune	3 Jahr.
eod.	— A.	Jgfr. Marie Katharine, nachgelassene Tochter des Adam Friedrich Niklas, Gastwirths zum schwarzen Ochsen, an Abzehrung	23 Jahr.
eod.	— A.	Johann Georg Rehlen, Gastwirth zur Stadt Nördlingen, an Lungensucht	39¾ Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 11. bis 17. December 1828.

Zur Krone: Hr. Lieutenant von Fuchs von Ansbach. Hr. Kandidat Sartorius von Oettingen. Die Kaufleute: Hr. Koppe von Frankfurt, Hr. Harrer von Augsburg, Hr. Gillig von Distelhausen, Hr. Douret von Genf, Hr. Schill von Basel, Hr. Mielach von Augsburg.

Zum Reh: Hr. Zahnarzt Brach von Saarlouis. Die Kaufleute: Hr. Herold von Frankfurt, Hr. Braubach von Ulm, Hr. Wohlmann von Regensburg, Hr. Funk von Altenburg, Hr. Morell von Strasburg.

Zur Sonne: Hr. Kaufmann Fischer von Göppingen. Handelsmann Binder und Frau von Hohenstaufen. Hr. Schauspieldirektor Eckardt mit Familie. Hr. Kaufmann Meyr und Heilbronner von Fürth.

Zum goldnen Lamm: Hr. Dentist Meyr von Fürth. Die Leinwandhändler Hr. Bucker von Oerlinghausen und Hr. Niemeyr von Augsburg.

Zum rothen Ochsen: Hr. Zahnarzt Meyr mit Frau und Töchtern von Fürth.

Zum Karpfen: Jgfr. Neumüller und Hr. Thenn von Augsburg.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Schied von Memmingen, Wirsler und Sohn von Wittislingen.

Zum silbernen Lamm: Die Handelsleute: Blank von Schwabach, Müller von Brückach.

Zur goldnen Rose: Die Studenten: Hr. Siffert von Freiburg und Hr. Baur von Breslau.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute: Hr. Jenisch von Schottendorf, Hr. Wolf von Würzburg, Hr. Hofmann von Schwabach, Hr. Schwarzkopf und Fuchs von Gmünd, Hr. Meyr und Hr. Schwarz von Sommerhausen, Friedlein von Burgau, Kaufmann von Aalen, Braun und Frank von Bartholomä, Hr. Hahn von Oettingen, Hr. Seitz von Würzburg.

Zum Helmstuhl: Die Handelsleute: Fuchs und Stein von Deuffstetten, Müller und Winter von Matzenbach.

Zum Pflug: Die Handelsleute: Dockendorf von Bockenrau, Dosch von Donauwörth.

Zum Stuck: Hr. Handelsmann Stetzer von Diemantstein.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse rc.

a) Taxirt:

Brod

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.		5	2¼
für 2 kr.		11	½
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf		6	3
für 2 kr. Kipf		13	2
für 4 kr. Laib		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechz.
feiner Auszug	2 fl. 51 kr.	43 kr.	10¾ kr.
Schönmehl	2 fl. 35 kr.	38¾ kr.	9¾ kr.
Nachmehl	2 fl. 19 kr.	34¾ kr.	8¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 47¼ kr.	27 kr.	6¾ kr.

Fleisch

Ochsenfleisch das Pfund	7½ kr.
Kalbfleisch — —	6½ kr.
Schaffleisch — —	6 kr.
Schweinfleisch mit Speck	8 kr.
ohne —	7 kr.

Bier: (einschlässig des Lokalaufschlags.)

die Maas braun Sommerbier	— —
— — — Winterbier	4 kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der ½tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

	von bis
Unschlitt:	
roches das Pfund	13 = 14 kr.
Lichter gegossene das Pfund	22 kr.
— getunkte — —	20 kr.
Seife das Pfund	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz das Pfund	16 = 17 kr.
Schweinschmalz — —	19 = 20 kr.
Butter — —	13 = 14 kr.
Eyer 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, fette, das Stück	1 fl. 12 = 24 kr.
— magere — —	36 = 40 kr.
Enten das Stück	— = — kr.
Hennen — —	18 = 20 kr.

Hühner das Paar	20 = 24 kr.
Tauben — —	6 = 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	10 = 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 40 = 50 kr.
Erbsen — —	2 fl. — = — kr.
Linsen — —	2 fl. 4 = 8 kr.
Lein — —	2 fl. 40 = 50 kr.
Flachs das Pfund	26 = 28 kr.
Heu der Centner	36 = 40 kr.
Stroh das Tagwerk	2 fl. 12 = 24 kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	9 fl. bis 9½ fl.
eichen — — —	7 fl. — 7½ fl.
tannen — — —	6 fl. — 7 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen 13. December. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 12. Dec. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 10. Dec. Mittler. fl.	kr.
Kern	16	58	16	20	15	11	Kern	17	44	Kern	15	58
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	19	12	Waizen	17	5
Roggen	13	53	13	22	12	44	Roggen	13	1	Roggen	13	9
Gerste	9	1	8	36	8	14	Gerste	9	20	Gerste	8	39
Haber	4	10	3	39	3	15	Haber	4	4	Haber	3	44

In der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben und durch alle gute Buch- und Musikhandlungen zu beziehen:

APOLLO

Sammlung auserlesener Gesangstücke aus Opern, Oratorien Concerten etc. mit Begleitung des Pianoforte 1. Heft Pr. 12 Gr. 54 Xr. Rhn. enthaltend: N° 1. Cavatine Scene und Rondo für Sopran oder Tenor aus Romeo und Julia von Zingarelli. N° 2. Recit. und Duett für Sopran und Bass aus Alexander in Ephesus von Lindpaintner. N° 3. Cavatina für Bass oder Alt aus Achilles von Paer. N° 4. Duett für 2 Soprane aus Cosi fan tutte von Mozart. N° 5. Aria für Bariton aus Faust von Spohr. N° 6. Duett für Sopran und Tenor oder Bariton von Carafa. N° 7. Terzett für 2 Soprane und Tenor oder Bariton, ohne Begleitung.

Viele der zahlreichen Besitzer der von allen Musikfreunden als zeitgemäss anerkannten und überaus beifällig aufgenommenen Liedersammlung Arion, haben längst den Wunsch geäusser auch eine billige Sammlung von grossern Gesangstücken zu erhalten, demzufolge dieses neue Unternehmen begonnen und einer gleich erfreulichen Aufnahme gewärtigt ist. Man erhält in dieser Sammlung eine Auswahl der vorzüglichsten Producte aus dem grossen Schatze alter und neuer Compositionen des In- und Auslandes, und durch Mannigfaltigkeit des Inhalts, wird dafür gesorgt, dass jede Stimme in jedem Hefte etwas Passendes findet. Die ungemeine Wohlfeilheit wird durch die beiläufige Bemerkung, dass der Inhalt dieses Hefts einzeln, in gewöhnlichem Notenstiche, 2 bis 2½ Thlr. kosten würde, hier aber für 12 Gr. geliefert ist, genugsam dargethan.

ARION Sammlung auserlesener Gesangstücke mit Pianoforte Begleitung in Heften von 24 Seiten geglättetes Velinpapier 1—12. Heft à 4 Gr., 18 Xr. Rhn. — (Diese 12 Hefte enthalten 92 Nummern.)

ARION etc. mit Guitarre Begleitung in Heften von 16 Seiten 1—4. Heft à 4 Gr., 18 Xr. Rhn. (Diese 4 Hefte enthalten 28 Nummern.)

Durch sorgfältige Auswahl des Inhalts, bestehend aus Liedern, Romanzen, Duettino's etc. aus alter und neuer Zeit mit leichter Begleitung, sind diese Hefte bei vielen schon liebe Hausfreunde geworden; sie enthalten was im kleinen Musikzirkel vorzugsweise anspricht, jede Stimme findet etwas Passliches darinnen und der äusserst geringe Preis gestattet es wohl, dass bei jedem Musikfreunde ein Exemplar bereit liegen kann. Beide Sammlungen werden, ungeachtet der heimlichen Anfechtungen von Neidern und Nachdruckern, mit grösster Sorgfalt fortgesetzt.

ORPHEUS Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung in Heften von 48 Seiten Taschenformat 1—8. Heft à 4 Gr. 18 Xr. Rhn. Die Partitur dazu 2 Gr., 9 Xr. Rhn.

Diese 8 Hefte enthalten 56 Nummern der beliebtesten Männerquartetten und anderer mehrstimmiger Gesänge von verschiedenen Componisten. Die sorgsamste Auswahl mit welcher diese Sammlung ferner fortgesetzt wird, der sehr geringe Preis, auch das längst gewünschte Format (man kann diese 56 Gesänge bequem in der Tasche tragen) lässt erwarten, dass die sehr lebhafte Theilnahme an dieser Collection, sich immer mehr steigern wird.

AMPHION Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte zu leichter Ausführung eingerichtet, bestehend aus Originalen und Arrangements beliebter Melodien aus Opern etc. 1—2. Heft à 4 Gr., 18 Xr. Rhn. enthaltend 13 Nummern.

Da die ansprechendsten Sachen dieser Art aufgenommen und solche zu möglichst leichter Ausführung auch für minder Geübte eingerichtet werden, so ist die Progression der auch für diese Sammlung geäusserten günstigen Aufnahme, zu hoffen.

Braunschweig, im Juli 1828. F. Busse.

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 52.

Freitag den 26. December 1828.

Bekanntmachungen.

Das Verbot des Schießens, Raketen- Frösch- und Schwärmerwerfens, sowohl in der Neujahrsnacht, als zu jeder andern Stunde, wird hierdurch zu Jedermanns Nachachtung in Erinnerung gebracht, und demjenigen, der einen Uebertreter desselben zur Anzeige bringen würde, eine Belohnung von 15 fl. und Verschweigung seines Namens zugesichert.

Auch werden die Eigenthümer eines Hauses für sämmtliche Bewohner desselben und die Wirthe für ihre Gäste verantwortlich erklärt.

Nördlingen den 24. December 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Am 6. dieses Monats wurde dahier auf dem Markte ein mit A H bezeichneter Sack mit zwei Metzen Roggen gestohlen.

Ferner wurde dieser Tage ein kupfernes Waschbecken und eine eiserne Pfanne mit eisernem Stiel entwendet.

Indem man das Publikum hierauf aufmerksam macht, wird dasselbe im Entdeckungsfalle zur Anzeige aufgefordert. Nördlingen den 24. December 1828.

Stadt-Magistrat.

Schröpel, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird das dem Anton Randler zu Reimlingen zugehörige Wohnhaus Nro. 58. nebst Garten und Zugehör, auf

den 8. Jänner k. J. Vormittags

öffentlich zum Kauf ausgeboten. Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich am Sitz des Gerichts einzufinden, und ihre Angebote zu legen.

Nördlingen den 17. November 1828.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Zum drittenmal wird andurch ½ Tagwerk Wiese am Nachgang des Söldners Johann Georg Husel in Deiningen zum Verkauf ausgesetzt, und anmit letzter Termin auf Donnerstag den 8. Jänner 1829 Vormittags 9 bis 12 Uhr dahier anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 20. December 1828.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Pölzl, Landrichter. Xav. Frickhinger.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wirthschaft des dahier verstorbenen Straußwirths Johann Kaspar Reblen, Lit. A. Nro. 65. nächst dem Brettermarkt gelegen, Mittwoch den 7. Jänner 1829 zum öffentlichen Verkauf gebracht wird. Dieselbe besteht

A) aus einer Gaststube mit eisernem Ofen, einer Stube ohne Ofen, einer Küche, einer Waschküche mit eingemauertem kupfernen Kessel, zwei Kammern, einem Boden, drei Schweinställen und einem Keller,

B) aus einem daran gebauten Nebenhaus mit zwei Stuben, einer Küche, vier Kammern, einem Boden, einem Brandweinhäuschen samt Hafen und Hut, zwei Stellfaß, einem Kühlfaß und Läuterkübel, drei große Schweinställe, einem Keller, einem Höflein, worinn ein Brunnen befindlich,

C) ein Nebenhäuschen Lit. A. Nro. 65. bestehend aus einer Stube, einer Küche, einer Kammer, einem Boden, zwei Pferdställe und einem kleinen Keller,

D) ein an die Wirthschaft angebauter Stadel, worauf die Tanzbühne, 2 Böden und eine Holzlage,

E) ein besonders stehender Stadel Lit. A. Nro. 82. dieser enthält: einen Dreschtennen, einen großen Pferdstall, drei große Schweinställe, zwei Böden, zwei Kammern, zwei Seitenböden, ein Gärtchen und Höfchen, nebst nachstehenden Dareingaben, als: 3 Tische, 12 Stühle, 12 steinene Maaskrüge, 6 steinene Halbmaaskrüge, 6 zinnene Maasbitschen, 1 Schoppen und 1 halbschoppen Brandweinkändchen, 2 blechene Trichter, 6 Biergläser, 12 Zinnteller, 4 eiserne Leuchter und 2 eingerichtete zweischläfrige Bettstatten.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich an dem bestimmten Termin, Abends 7 Uhr in der Straußwirthschaft einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Actum Nördlingen am 23. December 1828.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Wellbach.

Das Königliche Rentamt Nördlingen verkauft an den nächsten Schrannentagen den 3. und 10. Januar einige 100 Schäffel Gersten in Parthien zu 25 bis 50 Schäffel unter Vorbehalt Königlicher Regierungs-Genehmigung und Kaufsliebhaber ladet hiezu ein

Nördlingen den 24. December 1828.

der Königliche Rentbeamte
Wiedmann.

Nachdem die letzten Angebote auf das Löpsinger Zehendheu von beiläufig 200 Centner die Genehmigung Königlicher Regierung nicht erhalten haben, so wird hiermit zum anderweiten Verkauf Termin auf Montag den 5. Januar 1829. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, an welchem sich Kaufsliebhaber im Rentamts-Bureau einfinden mögen. Nördlingen den 24. December 1828.

Königlich Bayerisches Rentamt.
Wiedmann, k. Rentbeamter.

Auf Antrag eines Hypothekargläubigers wird das besitzende halbe Haus sammt Zugehör pag. 602. des Taglöhners Nikolaus Hillenmeier von Marktoffingen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und hiezu Bietungstermin auf Freitag den 9. Jänner 1829 angesetzt.

Kaufslustige werden eingeladen, an dieser Tagsfahrt dahier zu erscheinen, und ihre Angebote unter den gesetzlichen Nachweisen zu Protokoll zu geben.

Wallerstein am 6. December 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen. Müller.

Der Weber Kaspar Kopp in Heroldingen ist gesonnen, das aus der Gantmasse des Kaspar Zwölfer von Bühl an sich gebrachte Haus nebst 1¼ Morgen Acker und ¼ Tagwerk Wiesen wieder unter amtlicher Leitung öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zu diesem Geschäft ist Tagsfahrt auf Montag den 29. December dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr anberaumt und werden die Liebhaber eingeladen, an diesem Tag in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Harburg den 30. November 1828.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Genealogische Anzeigen.

A) Protestantische Pfarrei.

December. Stadtviertel. Getraute:

23. Lit. D. Johann Jakob Niklas, Metzgermeister, mit Katharine Dorothee Malsch, Witwe.

December. Stadtviertel. Gebohrene:

17. Lit. C. Benedikt Jakob, Sohn des Benedikt Jakob Sturm, Rothgerbermeisters.
20. — B. Sophie Katharine Margarethe, Tochter des Herrn Johann Gottfried August Lehmann, Lieutenant des Königlichen Landwehr-Bataillons und Seifensiedermeisters.
eod. — B. Georg Friedrich, Sohn des Christian Friedrich Schmidt, Nadlermeisters.
22. — — Johannes, Sohn des Johann Matthäus Hubel, Söldners in Herkheim.

December. Stadtviertel. Gestorbene: Alter.

17. Lit. B. Adam Friedrich Rummel, Kretzenmacher, am Steckfluß 84¼ Jahr.
20. — A. Friederike Christine Barbare, geb. Schlott, Herrn Friedrich Bellnagel, Stadtmusici und Thurmbläsers Wittib, am Brand 79¾ Jahr.
eod. — A. Gustav Daniel, Sohn des Georg Michael Joas, Leinwebermeisters, am Zehrfieber 26 Tag.
22. — B. Herr Johann Adam Uhlmann, Wundarzt, an Lungenlähmung 82 Jahr.

B) Katholische Pfarrei.

Fremden-Anzeige

vom 18. bis 24. December 1828.

Zur Krone; Hr. von Forster, Med. Dr. und Hr. von Forster, Cadet von Augsburg. Die Kaufleute: Hr. Rheineck von Alpinsbach, Hr. Schindler von Stuttgardt, Hr. Frank und Hr. Unger von Frankfurt.

Zum Reh: Hr. Schmidt, Med. Dr. von Augsburg. Hr. Forster, Med. Dr. von Würzburg. Hr. Schlossermeister Frölich v. Würzburg. Hr. Kaufmann Rupp von Lindau.

Zur Sonne: Hr. Stadtschultheiß Lindner u. Hr. Aktuar Enßlen v. Bopfingen. Frau Philadelphie mit 2 Söhnen v. Hamburg. Die Kaufleute: Hr. Schweizer und Hr. Hirschfeld von Leipzig, Hr. Rauch von Marktsteft.

Zum Karpfen: Die Handelsleute: Ludwig und Bauer von Pluderhausen, Wolf von Sommerhausen.

Zur Glocke: Handelsmann Hörner von Oettingen.

Zum halbweißen Roß: Die Handelsleute: König von Gmünd, Rein von Gunzenhausen, Meyr v. Ludwigsburg, Wolfram v. Ansbach, Härdle v. Schottendorf, Walter von Abtsgmünd, Sauerecker und Lorenz von Sommerhausen.

Zum Mohrenkopf: Die Handelsleute: Frosch und Rieger von Fachsenfeld.

Zum Stuck: Korbhändler Zösch v. Sand am Main. Handelsmann Bechhold von Katzweng. Eulenbühler von Pfersee. Gorsche von Crain.

Zur Bretzen: Die Handelsleute: Hr. Reif v. Hersbruk, Merkle aus Abstadt, Häfele von Pfahlen, Kraus von Günzburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.		5	$2\frac{1}{4}$
für 2 kr.		11	$\frac{5}{8}$
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf		6	3
für 2 kr. Kipf		13	2
für 4 kr. Laib		27	

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 3 kr.
2 — 6 kr.
4 — 12 kr.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Viert.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 51 kr.	43 kr.	$10\frac{3}{4}$ kr.
Schönmehl	2 fl. 35 kr.	$38\frac{3}{4}$ kr.	$9\frac{3}{4}$ kr.
Nachmehl	2 fl. 19 kr.	$34\frac{3}{4}$ kr.	$8\frac{3}{4}$ kr.
Roggenmehl	1 fl. $47\frac{3}{4}$ kr.	27 kr.	$6\frac{3}{4}$ kr.

Fleisch
Ochsenfleisch das Pfund . . $7\frac{1}{2}$ kr.
Kalbfleisch — — . . . $6\frac{1}{2}$ kr.
Schaffleisch — — . . . 6 kr.
Schweinfleisch mit Speck . . 8 kr.
ohne — . . 7 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
die Maas braun Sommerbier — —
— — — Winterbier 4 kr.
— — weiß Bier . . . 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund . . . 4 kr. 3 pf.
der $\frac{1}{4}$tels Centner . 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen . . . . . 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: von bis
rohes das Pfund 13 : 14 kr.
Lichter gegossene das Pfund 22 kr.
— getunkte — — 20 kr.
Seife das Pfund . . . 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz das Pfund 18 : 19 kr.
Schweinschmalz — — 19 : 20 kr.
Butter . — — 17 : 18 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse, fette, das Stück 1 fl. 24 : 30 kr.
— magere — — 40 : 50 kr.
Enten das Stück . . . — : — kr.
Hennen — — . . . 18 : 20 kr.

Hühner das Paar . . . 20 : 24 kr.
Tauben — — . . . . . 6 : 7 kr.
Erdbirn der halbe Metzen 8 : 10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 40 : 50 kr.
Erbsen — — 2 fl. — : — kr.
Linsen — — 2 fl. 4 : 8 kr.
Lein — — 2 fl. 40 : 50 kr.
Flachs das Pfund 26 : 28 kr.
Heu der Centner 40 : 45 kr.
Stroh das Tagwerk 1 fl. 50 kr. : 2 fl.
Holz:
buchen das Klafter von $9\frac{1}{2}$ fl. bis 10 fl.
eichen — — — 7 fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.
tannen — — — $6\frac{1}{2}$ fl. — $7\frac{1}{2}$ fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen 20. December. Höchst. fl.	kr.	Mittl. fl.	kr.	Niedrigst. fl.	kr.		Augsburg 19. Dec. Mittler. fl.	kr.		Donauwörth 17. Dec. Mittler. fl.	kr.
Kern	16	15	15	21	14	20	Kern	17	4	Kern	15	23
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	18	41	Waizen	16	47
Roggen	13	13	12	29	11	48	Roggen	12	30	Roggen	12	24
Gerste	9	—	8	36	8	20	Gerste	9	30	Gerste	8	47
Haber	3	50	3	32	3	15	Haber	3	59	Haber	3	32

(Mit einer Beilage.)

Beilage
zu Nro. 52. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1828.

Das bereits im Ansbacher Intelligenzblatte, in dem Oettinger Wochenblatte und in dem Nördlinger Intelligenzblatte zum öffentlichen Verkaufe ausgeschriebene Anwesen der Georg Lechnerschen Eheleute von Niederhofen wird zum dritten und letztenmale zum Verkauf ausgeboten und hiezu Termin auf

Donnerstag den 8. Januar 1829, Vormittags 9 Uhr

angesetzt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden hiezu vorgeladen.

Oettingen den 12. December 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

In dem Hause Nro. 24. Lit. B. in der Ledergasse zu Oettingen werden Dienstag den 30. December d. J. Betten, Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk und s. w. gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Oettingen den 18. December 1828.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Utzmemmingen, Oberamtsgerichts-Bezirks Neresheim. (Liegenschafts-Verkauf.) Gegen den oberen Müller und Ochsenwirth Ferdinand Laub dahier ist die Gant rechtskräftig erkannt worden, und zum Verkauf der Liegenschaften, bestehend

A. die hiesige obere Mühle:

in einem zweistöckigten massiv erbauten Wohnhause mit zwei Mahl- und einem Gerbgang, einer besonderen großen Scheuer dabei mit mehreren Stallungen, 5 Tagwerk Gras- Baum- und Ackergarten am Haus, dann an eigenen Gütern: 6 Morgen Ackers, 3 Tagwerk zehentfreie Wiesen, und ein Spital Nördlingen'sches Feldlehen aus 7½ Morgens Ackers und 7 Viertel Wiesen.

B. Die Ochsenwirthschaft:

in einem zweistöckigten Wohnhaus mit eingerichteter Bräuerei und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, eine besondere Scheuer und ein besonderer Pferd- und Rindviehstall.

An eigenen Gütern: 18½ Morgen Ackers und 3½ Tagwerk Wiesen nebst Gemeinderecht.

Montag den 12. Januar 1829 festgesetzt.

Die Liebhaber sind hiemit zu dieser Verhandlung eingeladen, an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr auf dem Gerichtszimmer dahier zu erscheinen.

Zugleich wird bemerkt, daß die Kaufslustige durch Vorlegung obrigkeitlicher Zeugnisse über ihr Vermögen und Prädikat sich auszuweisen haben.

Den 10. December 1828.

Schultheiß und Gemeinderath

Müller.

Die verehrlichen Mitglieder der Bolzschützen-Gesellschaft zur Sonne

werden auf künftigen Donnerstag, als den Neujahrstag, zu einem Ball, der Abends 7 Uhr anfängt, zu einer zahlreichen Versammlung höflichst eingeladen, mit der Bemerkung, daß für gute Musik bestmöglichst gesorgt werden wird.

Nördlingen den 24. December 1828.

Die Schützenmeister.

Sämtliche Königliche Beamte, die Geistlichen beider Konfessionen und sämtliche Mitglieder des Magistrats und des Kollegiums der Gemeinde-Bevollmächtigten, so wie sämtliche Offiziere der Landwehr ohnehin von den gefälligen Gesinnungen der Bewohner Nördlingens gegen sie überzeugt, erlauben sich hiemit gleich vorigem Jahre öffentlich auszusprechen, daß sie alle Besuche, persönlich oder durch Billete, womit man sie allenfalls bei dem Eintritte des Neuen-Jahres beehren wollte, für empfangen annehmen, und verbinden mit dieser Erklärung zugleich das Ansinnen, es auch ihrer Seits nicht für einen Mangel an Anstand und Belehrung anzusehen, wenn auch sie aller Neujahrsbesuche sich enthalten werden.

Feiner, gehechelter Oberländer-Flachs das Pfund zu 30 und 34 kr. ist zu haben bei. Münzinger, beim Lamm.

In Harburg ist am 10. December ein Ochs von gelber Farbe und weißem Maul, entlaufen, welcher sich Tags darauf in Kleinsorheim und Möttingen spüren ließ. Der Anzeiger enthält als Belohnung 10 fl. Mayer, Kaufmann von Lauchheim.

Es sind circa 100 Centner Heu und Ohmet käuflich zu haben, wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Für die so schöne und zahlreiche Leichenbegleitung unserm verblichenen Rehlen, zum Strauß, sagen wir hiemit den verbindlichsten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche, daß Sie, sämmtliche Trauerbegleitende bis in spätere Zeiten, Gott, der allein Gütige, vor ähnlichen Trauerfällen behüten und bewahren möchte.

Verwittibte Rehlen, zum Strauß, nebst
Sohn, Tochter und Schwiegersohn.

Am 16. dieses Monats entschlief zum bessern Leben, Johann Georg Rehlen, Bürger und Stadtwirth dahier. Tiefgebeugt blickt ihm die Mutter nach, die bei seinem Tod den noch einzigen und letzten Sohn verlor, nachdem sie schon eilf, größtentheils in der Blüthe des Lebens stehende Kinder zu Grabe begleitet hatte, und die Gattin, die sich an seiner Seite so glücklich fühlte.

Gerührt von der stillen und öffentlichen Theilnahme an ihren Schmerz, der sich durch die zahlreiche Begleitung seiner Leiche von Seiten unsrer Freunde und Bekannte, so wie seiner Gefährten bei der Landwehr-Kompagnie, so unverkennbar äußerte, danken wir Ihnen allen verbindlichst, mit dem herzlichsten Wunsch, daß Sie der Allgütige vor Schmerzen, die aus einer so traurigen Quelle, wie die unsrigen fließen, in Gnaden bewahren wolle. Maria Apollonia Rehlen, Mutter.

Maria Elisabetha Rehlen, geb. Fröschel, Wittib.

Groß ist der Verlust und tief beugt mich der Schmerz nieder, welchen mir der Tod meiner unvergeßlichen Tochter Katharina verursachte.

Dank sage ich allen denjenigen, welche die liebe Dulderin in ihrer langwierigen Krankheit mit so häufigen Besuchen beehrten. Auch für die schöne und zahlreiche Begleitung bei ihrem Leichenzuge, besonders den Herren Mitglieder des Gesangvereins, wodurch das Ganze so feierlich verherrlicht wurde, und wünsche, daß Sie Gott Alle vor solchen und andern ähnlichen Trauerfällen bewahren möchte.

Womit sich bestens empfiehlt die betrübte Mutter,

Niklas Wittib, zum schwarzen Ochsen.

Lit. C. Nro. 116. in der hintern Gerbergasse ist bis Lichtmeß ein oberes Logis zu vermiethen. Nähere Auskunft ist bei C. Friedrich Schneidt zu erfahren.

Dienstag den 23. December hat sich aus einem Hause allhier ein schwarzer Hund, mittlerer Größe, mit gespaltener Nase, an der Brust und an den Füßen weiß gezeichnet, verlaufen. Wer davon Kenntniß, oder bei wem sich derselbe eingestellt hat, wird ersucht, solchen in der Beckschen Buchhandlung gegen Erkenntlichkeit anzuzeigen.



